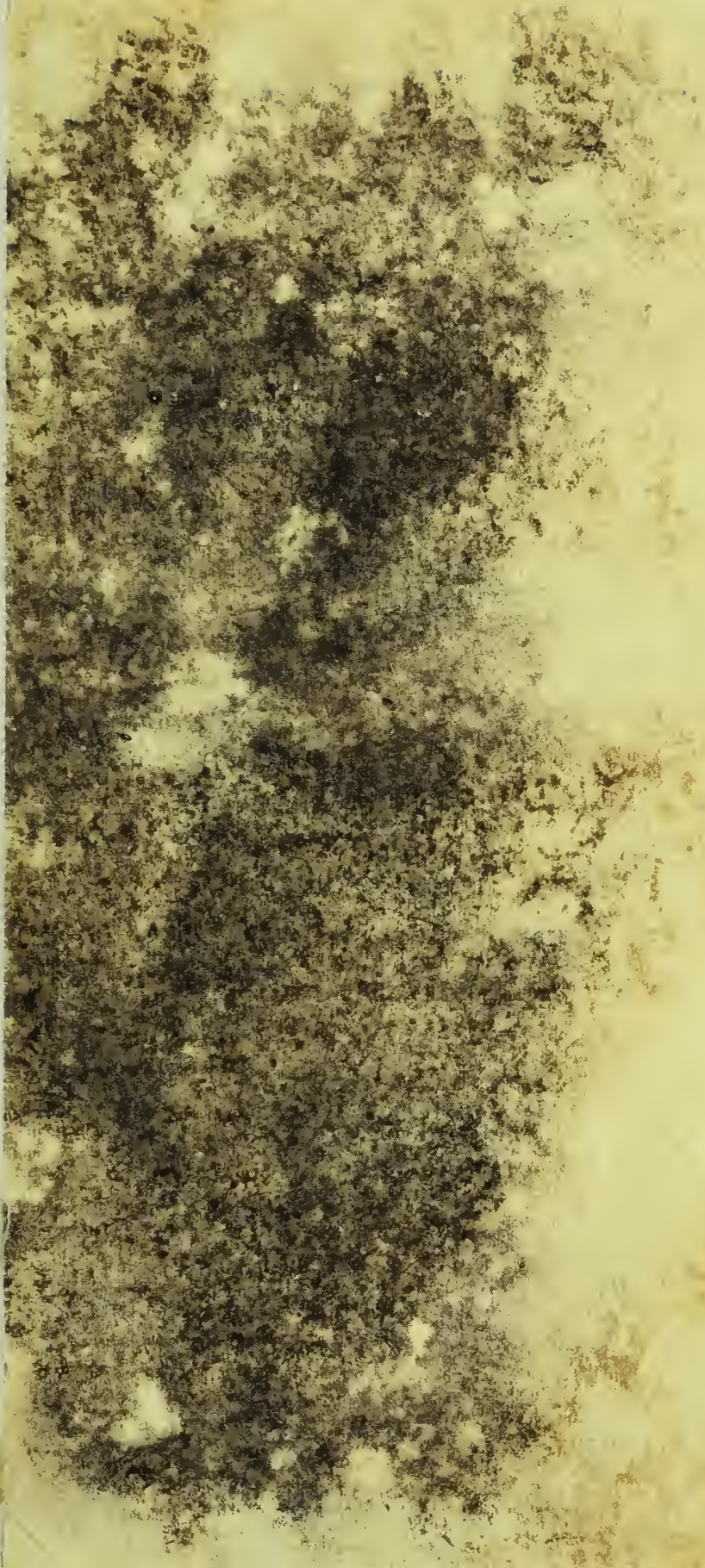
615.11
R11a
1840

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF ILLINOIS

615.11
R11a
1840

B 1.93



Auserlesene

Heilformeln

zum Gebrauche für praktische

Aerzte und Wundärzte.

Mit Originalbeiträgen der berühmtesten klinischen Lehrer und mit Berücksichtigung der neuesten Bereicherungen der Arzneimittellehre herausgegeben

von

Justus Radius,

Doct. der Med. und Chir., Prof. an der Univers. und Arzt am Georgenhospitale zu Leipzig ꝛc.

Zweite umgearbeitete Auflage.

Leipzig,

Verlag von Leopold Voß.

1840.

In parvo copia.

615.11
R11a
1840

Vorwort.

Bei der großen Zahl von Schriften, welche dem vorliegenden Werkchen ähnlich sind, würde es schwer fallen, die Herausgabe desselben durch Vorgeben eines vorhandenen Bedürfnisses zu entschuldigen; ich bekenne daher ohne Rückhalt, daß ich, darum unbekümmert, damit einem vor vielen Jahren dem Herrn Verleger gegebenen Versprechen genügen wollte, hoffe aber, daß bei dem nicht unbedeutenden Bedarfe solcher Werke auch das meinige Abnehmer und nachsichtige Beurtheilung finden werde. Daß es sich übrigens in mehrfacher Hinsicht von den bereits vorhandenen unterscheidet, wird schon oberflächliche Betrachtung lehren.

Da früherhin zu eigener Belehrung, späterhin zur Herausgabe dieses Werkes allmälich gesammelt wurde, so ist es nicht in Eile zusammengetragen, und es konnte möglichste Genauig-

SITTNER
8 mar 49
23 Dec 48 = Spec. Lib.
704289

keit und Treue bei Wiedergabe der Formeln beobachtet werden. Wo Abänderungen in den Gewichtsverhältnissen nöthig schienen, da sind sie in ( ) eingeschlossen worden. — Im Allgemeinen verfuhr ich nach folgendem Plane:

1) Es wurden nur solche Formeln aufgenommen, welche ich entweder selbst als nützlich erkannt hatte, oder welche, wenn dazu Gelegenheit nicht vorhanden gewesen war, doch ihrer zweckmäßigen Zusammensetzung oder ihrer Empfehler halber Berücksichtigung erheischen.

2) Es wurde den neuen Arzneimitteln eine sorgfältige Berücksichtigung gewidmet, weil es öftrer als bei alten Bedürfniß sein kann, sich über die Art ihrer Anwendung Rath zu erholen, da man sie vielleicht nur aus flüchtiger Lecture kennt, selten in Anwendung zieht, und viele derselben bei ihrer Benutzung große Vorsicht erheischen.

3) Den inneren und äußeren Heilmitteln wurde gleiche Aufmerksamkeit geschenkt, da die mehrsten Aerzte häufig in den Fall kommen, wundärztliche Verordnungen zu machen, die chirurgischen Mittel aber bei ähnlichen Arbeiten bis jetzt verhältnißmäßig am wenigsten bedacht worden sind. Bei jedem Mittel eröffnen die Vorschriften zur inneren Verordnung die Reihe, die zur äußeren machen den Beschluß.

4) Ich habe nicht blos auf seltener gebräuchliche Mittel Rücksicht genommen, sondern auch

auf die alltäglicheren, oft nur im Hause bereiteten, da diese gerade es sind, welche in akademischen Vorlesungen, so wie in Handbüchern über dergleichen Gegenstände vernachlässigt werden, und die Fälle häufig genug vorkommen, daß ein junger Arzt Queckſilbermittel, Opium u. s. w. kunstgemäß verordnen kann, aber in Verlegenheit geräth, wenn er einer Hausfrau sagen soll, wie ein Klystier, ein Gersten- oder Reißtrank u. s. w. zu bereiten ist. Bei solchen im Hause zu bereitenden Mitteln, die selten oder nie aus der Apotheke verlangt werden, bediente ich mich ausnahmsweise der deutschen Sprache.

5) Zur Bestimmung der Anordnung wählte ich die Arzneimittel selbst, nicht die Form, in die sie gebracht werden können, denn es kommt beim Gebrauche eines solchen Buches gewöhnlich darauf an, von irgend einem Mittel, welches wir schon im Kopfe haben, zu erfahren, in was für verschiedenen Formen und in was für Gaben und Verbindungen es gereicht werden kann, nicht aber darauf, eine große Zahl der für unsern Fall oft heterogensten Pillen- oder Salbenformeln kennen zu lernen.

6) Die verschiedenen Präparate sind unter den Hauptmitteln, welche alphabetisch geordnet wurden, abgehandelt. Es erscheint dies zur Beurtheilung der Heilkräfte derselben wesentlich nützlich. Bei Salzen wählte ich, vielleicht willkürlich, die Namen der Basen als die leitenden,

z. B. Kali nitricum, Natrum sulphuricum, und verfuhr auch so bei andern binären Verbindungen, als Kali hydrobromicum, Ferrum iodatum, obgleich sie in mancher Beziehung mehr dem Jod oder Brom angehören; doch kam es hier nur darauf an, die einzelnen Mittel möglichst leicht auffindbar zu machen. Für Die, welche dadurch auf einen Augenblick in Verlegenheit kommen sollten, giebt das Inhaltsverzeichniß schnell Auskunft. Nach der hier befolgten Aufstellung erhalten wir zu gleicher Zeit eine bessere therapeutische Uebersicht und können die Meinung mehrerer berühmter Aerzte über ein und dasselbe Mittel und seine Anwendbarkeit in verschiedenen Fällen leicht übersehen. Nehmen wir nun noch die bei jedem Mittel vorangeschickte allgemeine Gaben- und Formenlehre, so wie die kurze Bemerkung über Ursprung des Mittels und der davon gebräuchlichen Theile hinzu, so bekommen wir in nuce eine Heilmittellehre, für welche vorliegendes Werkchen als eine Art Repetitorium gelten kann.

7) Um sich von den Gründen zu überzeugen, die in einzelnen Fällen zur Empfehlung des einen oder des andern Mittels bestimmen konnten, habe ich überall die Quelle, aus der ich schöpfte, angegeben und fand bei dieser nicht müheloſen Arbeit manchen anderweit begangenen Fehler stillschweigend zu berichtigen. Um

Raum zu sparen, habe ich die benutzten Schriften S. XII fg. angeführt und mit Zahlen bezeichnet. Die erste Zahl am Ende eines Receptes zeigt die gleichbezeichnete Schrift an, die zweite die Seite derselben, oder wenn drei Zahlen vorhanden sind, so bezeichnet die zweite den Band, die dritte die Seite des angezognen Bandes.

8) Da man öfters durch falsche Betonung der Namen, selbst der gewöhnlichsten, unangenehm berührt wird, z. B. Conĭum st. Conīum, Cicŭta st. Cicūta, Bardăna st. Bardāna, Diachȳlon st. Diachȳlon sprechen hört, und es doch besser ist, so wenig im Ganzen darauf ankommen mag, eine Sache richtig als falsch zu benennen, so habe ich in einigen Fällen die Quantität der Sylben angegeben.

9) Die Zeichen für die Gewichte behielt ich der Kürze halber bei; es ist ihnen bei der Revision möglichste Sorgfalt gewidmet worden.

10) Solche Mittel, die ihrer heftigen Wirkung wegen mit besonderer Vorsicht angewendet werden müssen, habe ich mit †, und diejenigen, die nicht in allen Apotheken zu finden sein dürften, mit * bezeichnet.

11) So wenig ich die Annahme der neuen Nomenclatur schlechthin empfehlen kann, so habe ich mich doch deshalb ihrer bedient, weil bei vielen neuen Mitteln, in Ermangelung älterer Namen, die nach neueren Ansichten gebildeten

gewählt werden mußten und das Ganze also ein sehr buntes Ansehen gewonnen haben würde. Dies wird uns wohl nach und nach trotz mancher gewichtiger Gegengründe zu allgemeiner Annahme der neuen Nomenclatur bestimmen. Es wäre sehr zu wünschen, daß der in dieser Hinsicht bestehenden babylonischen Verwirrung durch eine allgemeine deutsche Pharmakopöe abgeholfen werden möchte, die außerdem in vielen Hinsichten wenigstens eben so wünschenswerth wäre als die Einführung eines gleichen Maß- und Münzfußes.

12) Das Inhaltsverzeichniß giebt eine vollständige Uebersicht a. der Krankheiten, gegen welche Vorschriften aufgenommen worden sind; b. der Männer, deren Aussprüche und Verordnungen mitgetheilt werden konnten; c. der verschiedenen Formeln, welche besondere Berühmtheit erlangten, oder mit besondern Namen belegt wurden, wie manche Arten von Pillen, Bädern u. s. w.; d. der verschiedenen gebräuchlichsten Synonyme der Arzneimittel.

Endlich darf ich nicht vergessen, mehreren wissenschaftlich und künstlerisch hochstehenden Männern meinen tiefgefühltesten Dank zu sagen für schriftliche Mittheilung mehrerer Heilformeln, die sie theils in den ihrer sichern Leitung anvertrauten öffentlichen Anstalten, theils in ihrer Privatpraxis mit glücklichem Erfolge seit Jahren in Gebrauch ziehen, bis hierher aber

noch nicht veröffentlichten. Sie haben dadurch meinem sonst unbedeutenden Werkchen einen bleibenden Werth verschafft. Ich darf nennen meine hochverdienten Lehrer, Hrn. Hof- und Med.-Rath, Ritter Dr. Clarus, Director des k. klin. Institus, und Hrn. Dr. W. Andr. Haase, Prof. der Therapie und Heilmittellehre zu Leipzig; dann meine geehrten Freunde Hrn. Dr. W. Werneck, k. k. Regimentsarzt zu Salzburg, Hrn. Prof. Blasius, Director der chirurgischen Klinik zu Halle, und Hrn. Prof. Dr. Aug. Carus, Director des k. chirurg. Poliklinicum zu Leipzig.

Dankbar werde ich es anerkennen, wenn man mich auf Fehler oder zweckmäßigere Einrichtung des Werkchens aufmerksam machen will, so wie auch, wenn man mir solche Heilformeln zu zukünftiger Einreihung mittheilt, welche als wahrhaft nützlich durch längere Erfahrung erprobt worden sind.

Der Herausgeber.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Seit zwei Jahren ist die erste Auflage vergriffen. Nur Mangel an Zeit, um der zweiten die nöthige Sorgfalt zu widmen, hinderte mich, diese eher erscheinen zu lassen. Der Plan ist der frühere, ich habe aber theils die Gabenlehre vervollständigt, die ein dringendes Bedürfniß angehender Aerzte ist, mich jedoch dabei vor zu großer Ausführlichkeit gehütet, da die Formeln zur Ergänzung dienen; theils die Zahl der Mittel beträchtlich und die der Formeln um 286 vermehrt, trotz dem daß eine große Zahl weniger zweckmäßiger weggelassen wurden.

Besondern Werth lege ich auf zahlreiche Originalbeiträge, mit denen folgende Männer, die als klinische Lehrer und Gelehrte bei Allen gleich hochgeachtet sind, diese zweite Auflage schmücken wollten, und daher den bereits auf voriger Seite Genannten anzureihen sind: Herr Hofrath, Ritter Dr. Choulant, Prof. der Klinik zu Dresden; Herr Prof. Dr. Fuchs, Director der k. Poliklinik zu Göttingen; Herr Geheimer Me-

dicinalrath, Ritter Dr. Fricke, älteſter Arzt am allgem. Krankenhauſe zu Hamburg; Herr Dr. M. E. A. Naumann, Prof. der Medicin zu Bonn; Herr Hofrath, Ritter Dr. Textor, Director der k. chir. Klinik am Juliushoſpitale zu Würzburg; Herr Prof. Dr. W. Walther, Director des k. chir. Poliklinicum zu Leipzig. Die Herren Hof- und Med.-Rath Clarus, d. Z. Rector der Univerſität, und Prof. Blaſius gaben werthvolle Nachträge. Indem ich ihnen für dieſe Liberalität den aufrichtigſten Dank ſage, gedenke ich zugleich Eines unter ihnen und mehrerer Anderer, welche durch freimüthige, aber wohlwollende Beſprechung des Werkchens in mediciniſchen Zeitſchriften mich auf manche Mängel aufmerkſam machten, und ſo weſentlich zur Vervollkommnung der zweiten Auflage mitwirkten. Möchten ſie auch fernerhin ihre Theilnahme mir nicht verſagen.

Radius.

Verzeichniß der angeführten Schriften.

(Ueber Benutzung s. S. XII Nr. 7.)

1. Der junge Arzt am Krankenbette, nach dem Italienischen des Luigi Angeli von Dr. Ludw. Choulant. Nebst einer Sammlung ärztlicher Vorschriften aus der Klinik der Universität zu Padua. Lpz. 1823. 8.
2. *Foy, F.*, Nouveau Formulaire des Praticiens, contenant 2000 formules magistrales et officinales, suivies des secours à donner aux asphyxiés et empoisonnés, et d'un mémorial therapeutique. Paris 1833. 12.
3. *Brera, Val. Luigi*, Formolario clinico. In Antologia medica. Gennajo e Marzo. Venezia 1834. 8.
4. *Rust, Joh. Nepom.*, Theoretisch-praktisches Handbuch der Chirurgie, mit Einschluss der syphilitischen und Au-

genkrankheiten; in alphabetischer Ordnung. Unter Mitwirkung eines Vereins von Aerzten und Wundärzten herausgegeben. Bd. 1—16. Berl. 1830—36. 8.

5. Wenzel, Karl, Sammlung auserlesener Recepte der neuesten Zeit. Nebst dahin bezüglichen pharmaceutischen, heilmittelkundigen, pathologischen und therapeutischen Bemerkungen aus der neuesten Literatur der Heilkunde. Erlangen 1833 und 34. Bd. 1—3. 8.

6. Sundelin, Taschenbuch der Arzneiformeln, nach den Methoden der berühmtesten Aerzte herausgegeben. Berl. 1832. 12.

7. Tourtual, Carl Florenz, Praktische Beiträge zur Therapie der Kinderkrankheiten. 1. Bd. Münster 1829. 2. Bd. 1837. 8.

8. Repertorium der besten Heilformeln aus der Praxis der bewährtesten Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer und der berühmtesten klinischen Lehrer Deutschlands. Ein Handbuch f. prakt. Aerzte, Wundärzte und Geburtshelfer, von einem praktischen Arzte und Chirurgen. Zweite Aufl. Lpz. 1829. 12.

9. *Hufeland*, *C. W.*, Armen-Pharmacopöe. Zugleich eine Auswahl bewährter Arzneimittel und Arzneiformeln. Siebente Aufl. Berl. 1832. 8.

10. *Thomson, Anth. T.*, Vereinigte Pharmacopöen der Londoner, Edinburger und Dubliner Medicinal-Collegien. Nach der fünften Original-Ausgabe, und als Uebersicht der Britischen Arzneimittellehre, mit Zusätzen bearbeitet von *A. Braune*. Leipz. 1827. 12.

11. *Richard, A.*, Formulaire de poche, ou Recueil des formules les plus usitées dans la pratique médicale. Sixième édit. etc. Paris 1834. 12.

12. *Horn, E., Nasse, F.*, und *Wagner, W.*, Archiv für med. Erfahrung. 1817—36. Berl. 8.

13. *Hufeland, C. W.*, und *Osann*, Journal der prakt. Heilkunde. Berl. 8.

14. *Rust, J. N.*, und *Casper, J. L.*, Krit. Repertorium f. d. Heilkunde. Berlin 1816—34. 8.

15. *Wendt, J.*, Praktische Materia medica. 2te Aufl. Breslau 1833. 8.

16. Sammlung auserlesener Abhandlungen f. prakt. Aerzte. Bd. 1—40. Leipzig 1789—1834. 8.

17. *Rust, J. N.*, Magazin für die gesammte Heilkunde. Bd. 1—43. Berlin 1816—34. 8.

18. *Jüngken, J. C.*, Lehre von den Augenkrankheiten. Berl. 1832. 8.

19. *Erhart v. Erhartstein, J. N.*, Medici-

nisch-chirurgische Zeitung. Insbruck 1830 ff. 8.

20. Annales de Chimie médicale. Paris 8.

21. The London medical Gazette; being a weekly journal of medicine and the collateral sciences. London. 8.

22. *Barthel, F. J.*, Conspectus morborum 1828—29 curatorum. Dissert. inaug. med. Lips. 18 . .

23. Vogt, P. F. W., Lehrbuch der Receptirkunst. Gießen 1829. 8.

24. *Montmahou, E. de*, sous la présidence de M. le prof. Chaussier, Nouveau formulaire de poche etc. Paris 1826. 12.

25. *Casper, J. L.*, Wochenschrift für die gesammte Heilkunde. Berl. 1833—36. 8.

26. Schmidt, Joh. Ad., Lehrbuch von der Methode, Arzneiformeln zu verfassen. Zum Gebrauche seiner Vorlesungen nach Gaub herausgegebeg. 2te verb. Auflage. Wien 1811. 8.

27. La Lancette française. Gazette des hôpitaux civils et militaires. Par. 1827 fl. fol.

28. Tode, J. Clem., Das Receptschreiben. Kopenh. u. Leipz. 1797—1800. 5 Bde 8.

29. Gräfe, Carl Ferd. v., Repertorium augenärztlicher Heilformeln. Berl. 1817. 8.

29b. Radius, Just., Allgemeine Cholerazeitung. Bd. 1—5. Leipz. 1831—32. 4.

30. Clarus, J. Chr. Aug., und Radius, Just., Wöchentliche Beiträge zur med. und chirurg. Klinik, mit vorzüglicher Berücksichtigung epid., endem. u. epizootischer Krankheiten. Bd. 1—3. Leipzig 1833 und 1834. 4.

31. *Gräfe, C. F. v.*, und *Walther, Ph. v.*, Journal für Chirurgie und Augenheilkunde. Bd. 1—28. Berl. 1820—36. 8.

32. Fricke, J. C. G., Annalen der chirurg. Abtheilung des Krankenhauses in Hamburg. Bd. 1. Hamb. 1828 u. 33. 8.

33. Gerson, G. H., und Julius, N. H., Magazin der ausländischen Literatur der Heilkunde. Hamburg 1821—35. 8.

34. Journal de chimie médicale. Paris. 8.

35. Magendie, F., Vorschriften zur Bereitung und Anwendung einiger neuen Arzneimittel ꝛc. Aus dem Franz. Nach der 7ten Auflage des Originals besorgt und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen von G. Kunze. Sechste Aufl. Leipzig 1831. 8.

36. Fischer, J. N., Klinischer Unterricht in der Augenheilkunde. Prag 1832. 8.

37. Kopp, Joh. Heinr., Beobachtungen im Gebiete der ausübenden Heilkunde. Frankfurt a. M. 1821. 8.

38. Kopp, Joh. Heinr., Denkwürdigkeiten in der ärztlichen Praxis. Bd. 1. Frankfurt a. M. 1830. 8. Bd. 3.
39. London medical and physical Journal. London. 8.
40. *Schubarth, E. L.* Receptirkunst und Recepttaschenb. 2te Aufl. Berlin 1828. 8.
41. *Choulant Ludw.*, Anleitung zur ärztlichen Receptirkunst. 2te Aufl. Leipzig 1834. 8.
42. Bernstein, J. Gottl., Praktisches Handbuch für Wundärzte nach alphabet. Ordnung. 4te Aufl. Leipzig 1818. 8.
43. *Stoll, Maxim.*, Praelectiones in diversos morbos chronicos. Post ejus obitum edidit et praefatus est *Joseph. Eyerel.* Vindob. 1788. Vol. I. et II.
44. *Selle, Christ. Gottlieb*, Medicina clinica. 3te Aufl. Berlin 1786.
45. v. Gräfe, C. F., Jahresbericht über das klinisch-chirurgische-augenärztliche Institut der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. 17te Folge.
46. Wendt, Joh., die Kinderkrankheiten systematisch dargestellt. 2te Aufl. Breslau 1826.
47. *Jahn, Friedr.*, Auswahl der wirksamsten einfachen und zusammengesetzten Arzneimittel, oder praktische Materia medica, nach den besten medicinischen

Schriftstellern und eigener Erfahrung bearbeitet. Zwei Bände. Vierte Auflage. Erfurt 1818.

48. *Henke, A.*, Zeitschrift für die Staatsarzneikunde. Erlangen 1821–36. 8.

49. *Sachs, Ludw. Wilh.*, u. *Dulk, Fr. Ph.*, Handwörterbuch der prakt. Arzneimittellehre zum Gebrauch für angehende Aerzte u. Physici. 3 Thle. Königsberg. 1830—37. 8.

50. The American Journal of medical sciences. Philadelphia. 8.

51. Jahn, Ferd., und Hohnbaum, C., Medicinisches Conversationsblatt. 1830—32. Hildburghausen. 4.

52. Zeitschrift, gemeinsame deutsche, für Geburtskunde. Herausg. v. W. H. Busch, L. Mende und F. A. Ritgen. 1.—7. Bd. Weimar 1826-31. 8.

53. *Schmidt, Carl Chr.*, Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medicin. Bd. 1—8. Leipzig 1834–35. 4.

54. v. Ammon, Fr. Aug., Zeitschrift für Ophthalmologie, in Verbindung mit vielen Aerzten herausgegeben. 5 Bde. Dresden. 1831–37. 8.

55. Revue médicale française et étrangère etc. Paris. 8.

56. Verhandlungen der vereinigt. ärztl. Gesellsch. d. Schweiz. Zürich 1828–31. 8.

57. Medicinisches Correspondenzblatt des Württembergischen ärztlichen Vereins. Stuttg. 1832—36. 4.

58. *Buchner*, Repertorium für die Pharmacie. Erste Reihe. Bd. 1—50. Nürnbg. 1815—35. 8.

59. Abhandlungen, vermischte, aus dem Gebiete der Heilkunde von einer Ges. prakt. Aerzte zu St. Petersburg. 1ste u. 2te Samml. Petersb. 1821 u. 24. 8.

60. *Buchner* Repertorium für die Pharmacie. Zweite Reihe. Bd. 1— Nrbg. 1835 fl.

61. Zeitung, medicinische, herausg. v. dem Vereine f. Heilkunde in Preussen. Berlin 1832—36. fol.

62. *Miquel*, *I. E. M.*, Bulletin général de Therapeutique médicale et chirurgicale. Recueil pratique. Paris 1832 seq. Bd. I—XVIII. 8.

63. *Hecker*, *J. Fr. C.*, Neue wissenschaftliche Annalen der ges. Heilkunde. Berlin 1835. 8.

64. Annalen f. d. Heilkunde von der Badischen Sanitäts-Commission. Carlsruhe 1825—27. 8.

65. Abhandlungen der ärztlichen Gesellschaft zu Münster. Bd. 1. Münster 1830. 8.

66. *Scarpa*, *Ant.*, Traité des principales maladies des yeux. Traduit de l'italien en français sur la cinquième et der-

nière édition. Accompagné de notes et d'additions par Fournier-Pescay et Bégin. Paris 1821. 8.

67. Benedict, T. W. G., Handbuch der praktischen Augenheilkunde. Bd. 1—5. Leipzig 1822—25. 8.

68. Gazette médicale de Paris. Vol. I—VII. Paris. fol.

69. Hallische allgemeine Literatur-Zeitung. Halle. 4.

70. *Beach, W.*, The American practice of medicine; being a treatise on the characters, causes, symptoms, morbid appearances and treatment of the diseases of men, women and children etc. Vol. 1—3. New-York 1835. 8.

71. *Sachs, J. J.*, Berliner medicinische Central-Zeitung. Berl. 1833 ff. 4.

72. Beiträge mecklenburgischer Aerzte ꝛc. Rostock. 8.

73. Kraus, Ludw. Aug., das kunstgemäße Heilmittelverordnen, mit vielen Beispielen und beiläufiger Receptkritik. Göttingen 1834. 8.

74. *Harless, C. F.*, Neue Jahrbücher der deutschen Medicin und Chirurgie, Bd. 1—12. Bonn, Elberfeld, Hannover. 1819-27. 8.

75. *Johnson, James*, The medico-chirurgical

Review, and Journal of practical medicine. Vol. I—XX. London. 8.

76. ab *Ammon*, *Fr. Aug.*, Pharmacopoea anticholerica extemporanea. Exhibens compositiones medicamentorum etc. Lips. 1832. 12.

77. *Kemper*, Dissertatio de Iritide syphilitica.

78. Heidelberger klinische Annalen. Herausgegeben von *Puchelt*, *Chelius*, *Naegele* und *Harless*. Heidelb. 1825—31. 8.

79. Medico-chirurgical Transactions, published by the medical and chirurgical society of London. London. 8.

80. *Dierbach*, Die neuesten Entdeckungen in der Materia medica. Heidelberg 1827 u. 28. 8.

81. *Jablonski*, *Ern. de*, Formulae medicae usitatae in schola clinica Vindobonensi. Vindob. 1835. 8.

82. Journ. hebdomadaire de médecine. Paris. 8.

83. *Thomson*, *Anth. Todd*, Some observations on the preparation and medicinal employment of the Joduret and Hydroiodate of Iron. Lond. 1834. 64 p. 8.

84. Transactions médicales; Journal de médecine pratique, et de littérature médicale, dans lequel sont publiés les actes de la Société de Méd. de Paris,

rédigé par *A. N. Gendrin.* Paris 1830. ff. 8.

85. Wetzler, Franz, Wunderbare Heilung einer beispiellosen Hautschwäche. Augsburg 1833. 8.

86. Weise, F. A., Ueber Scirrhen und Polypen. Leipz. 1829. 8.

87. Berndt, F. A. G., Klinische Mittheilungen. Heft 1. und 2. Greifswald 1833 u. 35. 8.

88. Otto, C., Reise durch die Schweiz, Italien, Frankreich, Großbritannien u. Holland mit besonderer Rücksicht auf den medic. Zustand. Hamb. 1825 u. 26. 8.

89. La Clinique. Paris. fol.

90. Vogel, L., Allgemeines medic. pharmaceutisches Formel = und Receptlexicon. 3 Bde. Erf. 1804—6. 8.

91. Clarus, J. Chr. A., und Radius, Just., Beiträge zur praktischen Heilkunde mit vorzüglicher Berücksichtigung der med. Geographie, Topographie und Epidemiologie. Bd. 1—4. Leipz. 1834—37.

92. *Ryan,* London medical and surgical Journal. London. 8.

93. *Radius*, *Just.*, De Pyrola et Chimophila. Spec. I. et II. Lips. 1821 et 29. 4.

94. The Lancet. London.

95. Blasius, E., Klinisch-chirurgische Bemerkungen. Halle 1832. 8.
96. Dzondi, C. H., Heilart der Lustseuche. Halle 1826. 8.
97. Rau, G. L., Ueber die Hämorrhoidalkrankheit. Gießen 1821. 8.
98. *Vogt, Ph. Fr. W.*, Lehrbuch der Pharmacodynamik. 3te Aufl. Giessen 1832. 8.
99. Pabst, E., Allgemeine med. Zeitung. Altenburg 1835.
100. *Kraus, Ludw. Aug.*, Wissenschaftliche Uebersicht der ges. Heilmittellehre, zugleich als Ergänzung der neuesten vom Verf. besorgten Ausgabe von Arnemanns prakt. und chir. Arzneimittellehre. Götting. 1831. 8.
101. Journal de Pharmacie et des sciences accessoires. Paris. 8.
102. Frahm, Beschreibung einer neuen Methode, veraltete Geschwüre der untern Gliedmaßen zu heilen. Altona 1794. 8.
103. Strahl, M. H., Der Alp, sein Wesen und seine Heilung. Berl. 1833. 8.
104. Codex medicamentarius gallicus.
106. *Carus, C. G.*, Lehrbuch der Gynäcologie. 2te Aufl. Leipz. 1828.
107. *Omodei, Annib.*, Annali universali di medicina. Vol. 1—75. Milano. 8.
108. Archives générales de médecine. Paris 1823—33. 8.

109. *Siebold*, *A. E. v.*, Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinderkrankheiten. Bd. 1—13. Frankf. 1813—34. 8.

110. *Hagen*, *Ph. v.*, Der torpide Croup, die gefahrvollste Art der häutigen Bräune etc. Mit Zusätzen und physiologisch-nosologischen Betrachtungen über das Wesen des Torpors etc. von *Ludw. Aug. Kraus*. Götting. 1835. 8.

111. Summarium des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der gesammten Medicin zum Gebrauche praktischer Aerzte und Wundärzte. Herausgeg. von einem Vereine prakt. Aerzte und Wundärzte. Leipz. 8.

112. *Brefeld*, *Franz*, Der Stockfisch-Leberthran in naturhistorisch-chemisch-pharmazeutischer Hinsicht, besonders aber seine Heilwirkungen in rheumatischen und scrophulösen Krankheitsformen. Hannover 1835. 8.

113. *Dieffenbach*, *Fricke* und *Oppenheim*, Zeitschrift für die gesammte Medicin, mit besonderer Rücksicht auf Hospitalpraxis und ausländische Litteratur. Hamburg 1835. 8.

114. *Weitenweber*, *W. R.*, Beiträge zur gesammten Natur- und Heilwissenschaft. Hft. I. Prag 1836.

115. Frank, Jos., Grundsätze der gesammten praktischen Heilkunde. Ein Handbuch für Lehrer und Lernende. Nach der neuesten Originalausgabe übersetzt von Dr. Georg Chr. Gotthilf Voigt. Th. 1–7. Leipz. 1828–34. 8.

116. Haase, Wilh. Andr., Ueber die Erkenntniß und Cur der chron. Krankheiten des menschl. Organismus. Leipzig 1817. — 4 Bde. 8.

117. Rosas, Ant., Handbuch der theoret. u. prakt. Augenheilkunde. 3 Bde. Wien 1838. 8.

118. Medicinische Annalen. Eine Zeitschrift, herausgeg. von den Mitgliedern der großh. Badischen Sanitätscommission in Carlsruhe und den Proff. Puchelt, Chelius, Nägele zu Heidelberg. Heidelb. 1835 fl. Bd. 1–3.

119. Pfaff, C. H., Praktische und kritische Mittheilungen aus dem Gebiete der Medicin, Chirurgie und Pharmacie. Neue Folge 1835—

120. Richter, A. G., Anfangsgründe der Wundarzneikunst. Bd. 1–8. Göttingen 1795. —

121. Fränkel, Ludw., Praktische Heilmittellehre für die Krankheiten des kindl. Alters. Berl. 1837. 12.

123. Med. Jahrbücher des K. K. österreichi-

schen Staates. Unter Mitwirkung mehrerer Aerzte und Naturforscher. Wien. Bd. 15–

124. Sachse, J. D. W., Medic. Beobachtungen und Bemerkungen. Bd. I. u. II. Berl. 1835 und 1839. 8.

125. Theden, Joh. Chr. Ant., Neue Bemerkungen und Erfahrungen zur Bereicherung der Wundarzneikunst und Arzneygelahrtheit. Berl. und Leipz. 1795. Bd. 1–3.

126. *Eiselt*, *Jos. Nepom.*, Elenchus medicaminum compos. specificor. atq. arcan., in praxi med.-chir. hucusque usitatorum. Tabor 1840. 8.

127. Vollständiges Recepttaschenbuch zur zweckmäßigen Behandlung aller syphilitischen Krankheiten. Leipz. 1832. 12.

128. Phöbus, Ph., Handbuch der Arzneiverordnungslehre. Berl. 1836.

129. Phöbus, Ph., Anleitung zur ersten Hülfsleistung bei acuten Vergiftungen. 3te verb. Aufl. Stolberg am Harz 1840. 12.

130. Sobernheim, Jos. Fr., Handbuch d. prakt. Arzneimittellehre. Für angehende praktische und Physikatsärzte, so wie als Leitfaden für den akad. Unterricht 2te Aufl. Berl. 1838. 4.

131. Hufeland, C. W., Enchiridion me-

dicum oder Anleitung zur medic. Praxis. Vermächtniß einer 50jährigen Erfahrung. 3te Aufl. Berl. 1837. 8.

132. Ricord, Ph., Praktische Abhandlung über die venerischen Krankheiten u. s. w. Uebers. von Herm. Müller. Leipz. 1838.

133. Riecke, Vict. Ad., Die neueren Arzneimittel, ihre physischen und chem. Eigenschaften, Bereitungsweisen ꝛc. 2te Ausg. Stuttgart 1840.

134. Vogler, Joh. Ph., Pharmaca selecta. Auserlesene Arzneimittel durch Beobachtung am Krankenbett bestätigt. Neue Aufl. Marburg 1803.

135. Codex medicamentarius Hamburgensis. Auctoritate collegii sanitatis editus. Hamb. 1835. 8.

136. v. Ammon, Fr. Aug., Monatsschrift für Medicin, Augenheilkunde, Chirurgie. Bd. I—III. Leipz. 1838—40. 8.

137. *Polya*, *Jos.*, Observationes de herpete, ejus complicationibus et remedio novo „Anthrakokali." Pesthini 1837. 8.

138. Fischer, Joh. Nep., Klin. Unterricht in der Augenheilkunde. Mit 7 Taf. 8. Prag 1832.

139. *Augustin*, *Fr. Ludw.*, Pharmacopoea extemporanea, exhibens composit. medicamentorum ad observata et prin-

cipia accommodata. Ed. 2. Berol. 1822.

140. *Graf, Otto*, De kalii bromati efficacitate interna exper. illustrata. Diss. inaug. Lips. 1840. 8.

141. Hacker und Hohl, Medic. Argos. 1839 und 40.

142. Pharmazeutisches Centralblatt. Lpz. 1830–40. 8.

143. The Edinburgh med. and surgical Journal. Edinb. 1834 fl. 8.

144. *ab Ammon, Fr. Aug.*, De Iritide. Lutet. Parisiorum praemio aureo publice ornata. Lips. 1840. 4.

146. Handschuch, G. Fr., Die syphilitischen Krankheitsformen u. ihre Heilung Mit Berücksichtigung ꝛc. Stuttg. 1831. 8.

147. Neumann, Carl Geo., Von den Krankheiten des Menschen. Bd. I—IV. Berl. 1837. 8.

148. Andreä, Aug., Grundriß der gesammten Augenheilkunde. 2 Theile. Magdeburg 1834–37. 8.

Abrotăni herba et summitates. Eberreiskraut und Spitzen.

(Artemisia Abrotanum L.)

Form und Gabe. Aufguß, 1—4 Quent. auf 6 Unzen eßlöffelweise 3—4mal; selten als Pulver, Lattwerge, 1—1½ Scr. 1—3mal tägl. Aeußerlich zu Bädern, Klystieren ½—1 Unze auf 8 Unzen.

Anw. Gegen Magenschwäche, Verschleimung, besonders wenn erstere vornehmlich auf einer Verstimmung der Nerven beruht, oder gar mit Magenkrampf verbunden ist, und letztere sich zur Wurmerzeugung neigt.

℞ Herbae Abrotani ʒvj—ʒj
Infunde c. Aqu. ferv. q. s.
Dig. per ¼ hor. in loco calido
Colat. ʒvj – vjjj adde
Ol. Oliv. l. Lini ʒj
S. Klystier.

Anw. Gegen Würmer, besonders Madenwürmer.

Absinthii herba et summitates. Wermuthkraut und Spitzen.

(Artemisia Absinthium L.)

Form und Gabe. Aufguß oder Abkochung 2—4 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise 4mal täglich; nicht gern als Pulver oder Lattwerge zu 1—1½ Scr. Extract ½—1 Qu. täglich.

Aeth. Oel 3 – 4 Tr. mit Zucker. Tinctur 15 – 30 Tr. 3mal. Klystier $^1/_2$ Unze auf 4 Unzen, Umschlag $^1/_4$–$^1/_3$, Bad $^1/_2$–1 Pfund.

2 ℞ Herbae Absinthii
Kali carbon. ana ℥j
Vini rhenani ℔jj
Dig. per horas 20 (6)
Colat. S. Täglich 8–12 Loth zu verbrauchen.

Anw. Als kräftiges Diureticum und Auflösungsmittel. J. P. Frank. 130. 327.

3 ℞ Extr. Absinthii ℥ß
Aqu. Menth. pip. ℥iv
Tinct. cort. Aurant. ʒjj
S.S. Einen Eßlöffel voll täglich 2–3 mal.

Anw. Gegen Magenschwäche. Augustin. 130. 127.

4 ℞ Tinct. Absinthii
— Asae foetidae ana
M.S. Täglich 3mal 60 Tropfen.

Anw. Gegen Bandwurm bei nervenschwachen Frauen. Hufeland. 131. 667.

5 ℞ Herbae Absinthii
— Sabinae
— Rutae ana ʒjjj
Coque ex aqu. font. ℥xvj ad colat. ℥x
Olei Ricini ℥ß
M.S. Zu 2 Klystieren.

Anw. Gegen Askariden. Duncan.

6 ℞ Herbae Absinthii
— Serpylli
— Menth. crisp. ana ℥j
Rad. Calam arom. ℥ß
Conc. M.S. Mit 2 Quart Wasser angebrüht zu 1 Bade.

Anw. Gegen Muskelschwäche, schwache Verdauung bei Kindern.

Acētum. Essig.

(Acetum vini, Ac. crudum, gemeiner Essig, Weinessig.)

Form und Gabe. Als Getränk mit Wasser, auch Wasser und Zucker zu 1—3 Unzen täglich, oder bis zum gelind säuerlichen Geschmacke. — Klystier 1—3 Unz.; Waschmittel bald mehr bald minder mit Wasser verdünnt; Gurgelwässer.

7 ℞ Aceti ℥j
Aqu. font. ℥xvj
S. Getränk.
Oxycrat.

Anw. In vielen fieberhaften Krankheiten. Man kann in mehreren Fällen 1—2 Loth Zucker zusetzen lassen.

8 ℞ Aqu. flor. Samb. ℥x
Aceti Vini acerr. ℥j
Extr. Cort. peruv. ℥jjj
Roob Samb. l. Syrupi cujusd. ℥j
M.S. Alle Stunden einen Eßlöffel.

Anw. Im Faulfieber nach Ausführung der galligen Stoffe, oder beim Typhus, wo wahre Schwäche vorhanden. Gesner, Jahn 47. 1. 99.

9 ℞ Decoct. Avenae excort. ℥vj
Aceti ℥jj (– jjj)
M.S. Klystier.

Anw. Um kräftig zu reizen, Reil. Bei hartnäckigen Verstopfungen, Schlagflüssen ꝛc.

10 ℞ Aceti ℥ß
Spir. Vini ℥jj
Aqu. Rosar. ℥iv
M.S. Augenwasser.

Anw. Bei chron. Augenentzündungen. Scarpa.

11 ℞ Aceti ℥jj—iv
Aqu. dest. ℥iv.
M.S. Zum Befeuchten der Compressen.

Anw. Gegen katarrh. Augenentzündung. Lerche 59. Hft. 4. 229.

12 ℞ Spirit. vini rectif.
Aceti ana ℥iv
Aqu. font. ℔iv
M.S. Waschwasser.

Anw. Zur Beförderung der Ausdünstung in Fiebern, Berends. Die Brust, Arme und der Hals, oder auch der ganze Körper werden täglich einige Male damit gewaschen. 6.

13 ℞ Micae panis tritic. l. secal. q. v.
Aceti q. s.
F. cataplasma.
S. Umschlag.

Oder:

℞ Micae panis trit. l. secal. l. Far. sem. Lini l. Farinae secal. q. v.
Aceti q. s.
Coque ad consist. Cataplasmatis.
S. Umschlag.

Essigumschlag.

Anw. Der erste kalte Umschlag besonders bei Gelenkquetschungen, der zweite warme bei Sugillationen, Wassergießungen ꝛc. 4. 4. 90.

Acētum concentratum. Concentrirter Essig.

Form und Gabe. Mischung 10—40 Tr. 3—4mal täglich. Riechmittel.

14 ℞ Aceti concentrati ℥j
Syrupi cerasorum ℥jj
S. Stündlich 1 Theelöffel.

Schubarth 40. 231.

Anw. Bei Faulfiebern, Typhus.

Acidum aceticum. Essigsäure.

(Acohol Aceti, Acetum glaciale.)

Gabe und Form. Innerlich nur mit Wasser gemischt zu 10—20 Tropfen. Aeußerlich als Riechmittel bei Ohnmacht, Kopfschmerz; als Aetzmittel gegen Hühneraugen, Warzen; als rothmachendes Mittel um schnell und flüchtig zu wirken 10—30 Tr.

Acidum hydrocyanicum. Blausäure.

(Acidum borussicum, zooticum.)

Bemerk. Nach verschiedenen Bereitungsarten sehr verschieden kräftig, daher diese jedes Mal genau zu bestimmen.

Form und Gabe. Mit dest. Wasser gemischt die Vauquelinsche zu 1—8 Tropfen, die Ittnersche und nach sächsischer und preuß. Pharm. zu $^1/_2$—2 Tr.; äußerlich zu 10—30 Tr.

15 ℞ Acid. hydrocyanic. Gay-Lussacii part. vol. j
Alcoh. part. volum. vj
M.
Magendies officinelle Blausäure. 35.

16 ℞ Acid. hydroc. offic. Magend. gr. vjjß
Aqu. dest. ℥iv
Sacch. albiss. ℥j—jß
M.S. Umgeschüttelt früh und Abends einen Eßlöffel voll zu nehmen.
Magendies Brustmixtur.

Anw. Gegen Vereiterung der Lungen. Man kann bis zu 8 Eßlöffeln in 24 Stunden nehmen lassen. Magendie 35. 76.

17 ℞ Acid. hydroc. offic. Magend. gtt. xv
Infus. Glechomae heder. (Aqu. Foenic.) ℥jj
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Wohl umgeschüttelt aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. In gleichen Fällen. Derselbe ebendaselbst.

18 ℞ Acid. hydr. off. Magend. ʒj
Syr. Sacch. ℥xvj
S. Syrup mit Blausäure.

Anw. Als Zusatz zu Brusttränken statt anderer Syrupe. Magendie 15. 76.

19 ℞ Acidi hydroc. Ittneri gtt. x
Aeth. acet. gtt. xc
M.S. Fünf Tropfen auf Zucker.
Schubarth 40. 235.

Anw. In krampfhaften Krankheiten.

20 ℞ Acidi hydroc. (Ittneri) gtt. jj
Spir. muriat.-aeth. I. Tincturae Val. aeth. ℥ß
M.S. 20—30 Tropfen auf einmal.

Anw. Gegen alle Arten Krämpfe. Schneider 48. 10. Hft. 4.

21 ℞ Decocti Althaeae ℥vj
Acidi hydroc. (Vauqu.) gtt. xxx.
M.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Scirrhus des Fruchthälters. Brera 3.

22 ℞ Acidi hydrocyan. (Ittneri) ʒß
Aq. flor. Aurant. ℥jjj
M.S. Zum Befeuchten der Compressen.

Anw. Gegen Schmerz der Hoden nach Operation des Wasserbruchs. Allg. Lit. Ztg. Febr. 1829.

23 ℞ Acidi hydrocyan. off. Mag. ʒjjj—iv
Aqu. Lactucae ℥xxxjj (Pinte)
M.S. Umgeschüttelt zum Waschen oder Einspritzen.

Anw. Gegen Flechten, Krebsgeschwüre, Gebärmutterkrebs. Magendie 15. 76.

24 ℞ Acidi hydroc. Ittneri ʒj
Aqu. dest. ʒj—ʒß
M.S. Ins Auge zu ſtreichen.

Anw. Gegen chroniſche Hornhautentzündung, Pannus, Flecke der Hornhaut. Blaſius.

*Acidum lacticum. Milchſäure.

Bemerk. Da dieſe Säure zur Auflöſung der Nahrungsſtoffe im Magen ſehr behülflich iſt, und die Eigenſchaft beſitzt auch den phosphorſauren Kalk in ſehr kurzer Zeit aufzulöſen, ſo glaubt Magendie, daß ſie mit Vortheil in der Medicin angewendet werden könne. Der Nutzen der ſauren Gurken, des Sauerkrauts u. ſ. w. beſtätigen dies.

Form und Gabe. Löſung, Plätzchen 2—6 Gr. aller 2—3 Stunden.

25 ℞ Acidi lactici 1,21 pond. spec. jʒ—iv
Aqu. commun. ℥xxxjj.
Syrupi Sacchari ℥jj
M.S. Limonade.

Magendies Milchſäure-Limonade. 60. 4. 93.

26 ℞ Acidi lactici puri et siccati ʒjj
Sacch. pulverati ℥j
Gi Tragacanthae q. s.
Tinct. Vanillae gtt. iv
Form. past. pond. ʒß, vase bene clauso asservandi.
S. Innerhalb 24 Stunden 6 Stück zu nehmen.

Magendies Paſtillen mit Milchſäure. 60. 4. 93.

†Acidum muriaticum. Salzsäure.

(Acidum hydrochloricum, Spiritus salis acidus, Chlorwasserstoffsäure.)

Form und Gabe. Mixtur, Pillen 5—20 Tropf. 3—4mal. — Pinselsaft 1 Qu. auf 1 Unze; Gurgelwasser $^1/_2$—1 Qu. auf 6 Unz., Bad 6—8 Unz.; Salbe 1 Qu. auf 1 Unze; Aetzmittel rein.

27 ℞ Acidi muriat. ʒj—iv
Aquae Rub. Idaei ℥iv
M.S. Stündlich oder 2stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Neben schleimigem Getränke, beim Scorbut, Blutfleckenkrankheit, Petechien ꝛc. W. L. Sachs 49. 1. 114.

28 ℞ Acidi muriat. ʒjjj
Aqu. Rub. Idaei ℥jjj
Syr. — — ʒj
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel (in schleimigem Getränk.)

Anw. Im Typhus, Ausschlagsfiebern ꝛc. Jahn 47. 2. 463.

29 ℞ Acidi muriat. ʒjj
Aqu. dest. simpl. ℥vjjj
Syrup. Rub. Idaei ʒjj
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel (in Wasser oder Hafergrütze.)

Anw. Gegen entzündliche Fieber, besonders gegen venöse Entzündungen. Reich 8. 369.

30 ℞ Decocti Hordei ℔jj
Acidi muriat. ʒjj
Syrupi simpl. ℥jj
M.S. Taſſenweiſe während des Tages zu verbrauchen.

Decoctum Hordei acidulatum des Hotel Dieu zu Paris.

Anw. Gegen adynamiſche Fieber. 2.

31 ℞ Acidi muriatici
Extr. Columbo
Pulv. rad Columbo ana ʒj
— — Salep. q. s.
F. pil. nr. LXXX. Consp. Cass. Cinnam.
D. in vitro. S. Täglich 4mal 10 Stück. Phöbus 128. 2. 22.

Anw. Gegen gallige Durchfälle.

32 ℞ Acidi muriat. dilut. ʒj–jj
Mellis rosati ℥j
M.S. Zum Bepinſeln des Mundes.

Anw. Gegen Schwämmchen. Vogt 23. 147.

33 ℞ Acidi muriat. puri ʒjjj
Syr. moror. ℥jjj
M.S. Bis zur angenehmen Säure in Salbeiaufguß zum Mund- und Gurgelwaſſer.

Anw. Gegen Mercurialſpeichelfluß. Kopp 37. 122.

34 ℞ Acidi muriat. ʒj
Infus. cort. peruv. ℥vjjj
Syrupi mellis ℥j
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Gegen hartnäckige chron. Halsentzündung, brandige Bräune. Charité zu Paris. 2.

35 ℞ Acidi muriat. puri gtt. xx
Mellis rosati ℥j
Aquae Lactucae ℥vjj
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen Aphthen und Stomatitis mercurialis. Ricord 132. 404.

36 ℞ Acidi muriat.
Ungu. Althaeae ana ℥ß
— Juniperi ℥jj
M.F. Ungu. S. Täglich 2mal einzureiben.

Anw. Gegen Erbgrind. Henke.

37 ℞ Acidi muriat. ℥iv
S. Zum Fußbad.

Anw. Gegen Anschwellungen der Leber u. Milz von Scott empfohlen. Man bleibt 20–45 Minut. im Bade. Dieselbe Flüssigkeit kann 4–5 mal benutzt werden. Es sind hölzerne Gefäße zu nehmen.

† Acidum nitricum. Salpetersäure.

(Spiritus nitri acidus, Azotsäure.)

Form und Gabe. Mixtur, Pillen 5–20 Tr. 3–4mal. Stets mit und neben schleimigem Getränk. – Pinselsaft 1 Qu. auf 1 Unze; Gurgelwasser ½–1 Qu. auf 6–8 Unz.; Bad 6–8 Unz.; Fußbad 3–4 Unz.; Salbe 1 Qu. auf 1 Unze. Aetzmittel rein.

38 ℞ Acidi nitrici depur. ℥ß
Aquae font. mensur. ß
Sacch. albi l. Syr. Rubi Idaei ℥jjj
M.S. Mit beliebiger Menge Geilnauer oder Selterserwasser zu trinken.

Anw. Gegen Queckſilberſpeichelfluß in Verbindung mit Schwefel (ſ. Sulphur depur.) Wedekind 13. 1824. Hft. 1.

39 ℞ Acidi nitrici diluti ℥j
Decocti Hordei ℔j
S. Täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen Färbung der Haut von ſalpeterſaurem Silber. Dabei 2—3maliges Waſchen mit demſelben Mittel. Ure.

40 ℞ Acidi nitrici
Aquae Cinnamomi vinosae ana ℥j
M.S. Täglich 2—3mal mittels eines Federbartes aufzuſtreichen.

Anw. Gegen torpide Froſtballen. Ruſt.

†Acidum nitroso-nitricum. Salpetrige Salpeterſäure.

(Ac. nitricum fumans, rauchende Salpeterſäure.)

Form und Gabe. Aeußerlich wie die vorige, ſelten innerlich ebenſo.

41 ℞ Acidi nitrici fum. ℥ß
Syrupi Sacchari ℥j
Decocti Avenae ℔j
M.S. Aller 2 Stunden oder ſtündlich einen Eßlöffel.

Anw. Gegen ſyphilitiſche Halsgeſchwüre ſchlimmer Art. Fricke 32.

42 ℞ Acidi nitrici fumant. ℥j
Aqu. Menth. pip. l. Mixt. camph. Ph. Lond. ℥j
Tinct. Opii simpl. gtt. XL
M.S. Täglich 3—4mal $^1/_3$—$^1/_2$ dieser Mischung in Gerstentrank zu geben.

Anw. Gegen asiat. Cholera. Hope 76. 22.

† Acidum nitrico-muriaticum. Salpetersalzsäure.

(Aqua regia, Königswasser.)

Anw. Aeußerlich zu Bädern, Waschungen, Einreibungen. Selten innerlich.

43 ℞ Acidi muriatici
— nitrici ana ℥ß
Olei Lini ℥iv
M.F. Linim. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen scorbutische Flecke. Gieckler. Dabei innerlich eine Mischung aus 1 Salpeter- und 2 Salzsäure. 8. 316.

44 ℞ Acidi nitrici venalis ℥jjj
— muriatici — ℥j
M.S. Soviel in das Fußbad zu gießen, daß es dem Geschmacke nach einem schwachen Essige gleichkommt.

Anw. Gegen Leberkrankheiten, chron. Gelbsuchten, eingewurzelte Syphilis. Scott. Man bleibt $^1/_2$—1 Stunde im Bade und wiederholt es täglich oder einen Tag um den andern. Entstehen Excoriationen, so setzt man es eine Zeit lang aus.

45 ℞ Acidi nitrici ven. ℥jjj
— muriat. ℥jj
Aqu. commun. ℥vj
M.S. Zum Fußbad (47 Pfd. warmem Waſſer.)

Anw. In gleichen Fällen. Tantini 19. Aug. 1825. 233.

46 ℞ Acidi nitroso-nitrici
— muriatici ana ʒß
Aqu. purae ℥xxjj
M.S. Zum Waſchen.

Anw. Gegen nicht entzündliche Anſchwellung der Milz nach vorgängigen Abführungen. Annesley 16. 36. 201.

†Acidum phosphoricum purum. Reine Phosphorſäure.

Form und Gabe. Mixtur 10—30 Tr. 3—6mal. Selten äußerlich zu Einſpritzungen, Verbandwäſſern 1—2 Qu. auf 6 Unz.

47 ℞ Acidi phosph. puri ℥j
Aqu. dest. ℥ß
Syrupi Cerasorum ʒjj
M.S. Alle ¼, ½—ganze Stunden 10—20 Tropfen in Waſſer.

Anw. Gegen ſecundäre Syphilis, nächtliche Knochenſchmerzen, Rhachitis. Hufeland 8. 368.

48 ℞ Acidi phosph. puri ℥j
Tincturae Cinnam. ʒjj
M.S. Stündlich 30 Tropfen.
Schubarth 40. 237.

Anw. Gegen aton. Mutterblutfluß.

49 ℞ Acidi phosph. dilut. ʒjj
Decocti Salep. tenuior. ℥vj
Syr. Rub. Idaei ℥ß–j
S. Aller 2 Stunden einen Eßlöffel.

Anw. Gegen Caries in Folge von Syphilis. Auch gegen Speichelfluß und Blutflüsse sehr nützlich. Wendt 8. 162.

Acidum phosphoricum siccum s. vitrificatum. Trockne oder verglaste Phosphorsäure.

Form und Gabe. Pillen 3–15 Gr. 3–4 mal.

50 ℞ Acidi phosph. sicci
Asae foetid.
Rad. Alth. pulv. ana ʒjj
M.F. c. aqu. dest. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 6, 7–10 Stück.

Anw. Gegen Caries. Ruft 4.

51 ℞ Acidi phosph. sicci
Pulv. Cort. peruv. fusci
Extr. Casc. ana ʒj
Conch. praeparat. gr. xv
Ferri pulverati gr. xlv
M.F. c. paux. muc. gi Mimos. pil. cxl. Consp. Cinnam.
S. Täglich 3mal 10 Pillen.

Anw. Gegen Schwäche von Saamenverschwendung. Wurzer.

Acidum pyro-lignosum crudum. Rohe brenzliche Holzsäure.

(Holzessig.)

Form und Gabe. Aeußerlich zum Verband, Waschen, Umschlag.

52 ℞ Farinae sem. Lini ℥j
Furfurum ℥vj
Acidi pyro-lignosi q. s.
F. Cataplasma. S. Umschlag.

Anw. Gegen schlechte Geschwüre. 127. 65.

53 ℞ Acidi pyro-lignosi
Carbon. Tiliae alcoh. ana ℥j
Tincturae Cinnam. ℥jj
Mellis rosati ℥jß
M.S. Zum Bepinseln des Zahnfleisches.

Anw. Gegen atonische übelriechende Geschwüre.

54 ℞ Acidi pyro-lignosi ℥jß
Mellis rosati ℥j
M.S. Pinselsaft.

Anw. Gegen Wasserkrebs Heim.

Acidum pyro-lignosum rectificatum. Gereinigter Holzessig.

Form und Gabe. Mixtur, Saft 10—30 Tr. 3—4mal.

55 ℞ Acidi pyrolignosi ℥j
Aquae flor. Aurant. ℥jj
Syrupi Amygdal. ℥j
M.S. Alle Stunden ½ Eßlöffel.

Anw. Gegen Erweichung des Magens. Pitschaft.

Acidum succinicum. Bernsteinsäure.

(Sal succini volatile.)

Form und Gabe. Pulver und Lösung zu 2—20 Gr. 3—4mal täglich. Nur selten noch gebräuchlich.

Acidum sulphuricum rectificatum. Gereinigte Schwefelsäure.

(Acid. vitriolicum, Ol. Vitrioli rectificatum, gereinigtes Vitriolöl.)

Form und Gabe. Mixtur, Saft 2—6 Tropfen mit Wasser verdünnt 3—6 und mehr Male. Gurgelwasser, Salbe. Aetzmittel.

56 ℞ Acidi sulph. ʒj
Aqu. destill. ʒxx
Oxym. simpl. ʒiv
M.S. Alle Stunden eine Obertasse voll.
Anw. In fauligen Fiebern. Auch bei Krätze, wo jedoch nur alle 2 Stunden ½ Obertasse. Selle 44. 636.

57 ℞ Acidi sulph. ʒj
Aqu. dest. ℥jjj
Alcoh. ʒjj
Essent. Citri gtt. xv—xx
M.S. Täglich 3mal ein Glas von ungefähr 5 Unzen voll zu nehmen.
Anw. Gegen Bleikolik. Gendrin 68. 3. Nr. 8.

58 ℞ Acidi sulph. ʒj
Aqu. dest. ℥jj
Vini albi ℥j
M.S. Wie das Vorhergehende.
Anw. Gegen Bleikolik. Gendrin ebendas.

59 ℞ Acidi sulphur. ʒß–j
Axung. porci ℥j
M. exact. F. ungu.
S. Zum Einreiben.
Anw. Gegen örtliche Schmerzen, Krätze. 50.

Acidum sulphuricum dilutum. Verdünnte Schwefelsäure.

(Spiritus sulphuris.)

Form dieselbe, Gabe 6–30 Tr. 4—6mal täglich mit Schleime.

60 ℞ Acidi sulphurici diluti ʒjj
Syr. Rubi Idaei ʒxiv
M.S. Von Zeit zu Zeit einen Theelöffel voll langsam hinunterzuschlucken und dann Haferschleim nachzutrinken.
Todes blutstillender Saft 28. 4. 21.
Anw. Gegen Bluthusten.

61 ℞ Acidi sulph. diluti ʒj
Aqu. Ceras. nigr. ℥iv
Syr. Rubi Id. ℥j
M.S. Alle 1—2 Stunden 1 Eßlöffel.
Anw. Gegen Blutflüsse. Clarus.

Elixir acidum Halleri. Hallers saures Elixir Ph. Sax. et Austr. non Boruss.

(Acidum Halleri Ph. Sax., Hallers Sauer.)

Form dieselbe, Gabe 5—10 Tr. 4—6mal in Mischung, Saft.

62 ℞ Elix. acidi Halleri
Syr. Rubi Id. ana ℥j
M.S. Einen Theelöffel voll in ein Pfd. Wasser (täglich zu verbrauchen.)
Anw. Bei Faulfieber, Petechien. Jahn 47. 2. 695.

63 ℞ Elix. acidi Halleri (l. Acid. sulph. dil.) ℥j
Essent. Cinnam. ℥jj
Laud. liquidi ℈j
M.S. Alle 1/4 Stunde 20 Tropfen (in Wasser oder Schleim).
Anw. Gegen Mutterblutflüsse. Jahn 47. 2. 702.

64 ℞ Elix. acidi Halleri ℥ß
Decocti Salep ℥v
Syr. Rubi Idaei ℥j—jß
M.S. Während des Anfalles alle halbe Stunden 1/2 Eßlöffel voll.
Anw. Gegen Pyrosis. Seiler in Dresden 8. 157.

65 ℞ Elix. acidi Halleri ℈j—jj
Spir. nitri dulc. ℈iv
Aqu. Rosar. ℥iv
Syr. — sol. ℥ß
M.S. Aller 1/2 Stunde 1 Eßlöffel.
Anw. Gegen nicht entzündliche Wechselfieber. Hildebrandt, Fördens, Jahn 47. 2. 693.

Elixir vitrioli Mynsichti. Mynſichts ſaures Elixir. Ph. Sax.

(Elixir Vitrioli anglicum, Tinct. aromat. acida Ph. Austr. Die Preuß. Tinct. iſt etwas ſtärker.)

Form und Gabe. Miſchung, Saft, 20–60 Tr. 3–4mal.

Mixtura sulphurico-acida. Saure ſchwefelſaure Miſchung.

(Elix. acid. Halleri Ph. Bor.)

Form und Gabe. Miſchung 5–20 Tr. 4–6mal. Aeußerlich zum Einreiben mit ½–1½ Waſſer verdünnt gegen kalte Geſchwülſte, trockne Flechten, Gelenkwaſſerſucht. Ehrenreich 61. 1839. 40.

Acidum tartaricum. Weinſteinſäure.

(Sal essentiale Tartari.)

Gabe und Form. Pulver, Tropfen, Löſung, Plätzchen, Saft, 5–10 Gr. aller 2–3 Stunden.

66 ℞ Acidi tart. ʒjj
Elaeosacch. flaved. Citri ʒjjj
M.F. pulv. Im Trinkwaſſer bis zur angenehmen Säure.
Limonadenpulver.

Anw. Gegen Erhitzung im Sommer und in Fiebern. Behrends.

67 ℞ Acidi tart. ʒj–jj
Elaeosacch. Millefolii ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part aequ,
S. Täglich 3–4mal 1 Pulver.

Anw. Gegen zu heftigen Hämorrhoidalfluß. Selle 44. 646.

68 ℞ Sacch. lactis ʒvj
Kali nitrici l. sulphurici ʒjj
Acidi tartarici ℈ß
Pulv. rad. Ipecac. gr. jjj
M.F. pulv. S. Täglich 2—3mal eine Messerspitze voll bis einen Kaffeelöffel.

Anw. Gegen Blutflüsse, zu starken Menstrual- und Hämorrhoidalfluß, Blasenhämorrhoiden, Kopfweh, Ohrenweh, Verstopfung, Gelbsucht u.s.w. Vogler 134. 157.

69 ℞ Acidi tart. ʒjj
Elaeosacch. Citri ʒj
Conserv. Rosar. ʒjj
Muc. gi arab. q. s.
F. trochisci no. xxx. exsiccandi in clibano.
S. Bisweilen ein Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Durst und bei Erhitzung. Vogt 23. 319.

Aconītum. Eisenhut, Sturmhut.

(Aconitum Napellus Störk, A. Neomontanum W.)

A. Aconiti folia.

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Pillen, Plätzchen 1—5Gr. – Extract ebenso 1—8 Gr. – Geistige oder äth. Tinctur 10—30 Tr. – Essenz 10—20 Tr. 3—4mal.

70 ℞ Crem. Tart. ʒß
Sulph. praecipit.
Sacch. albi ana ʒjj
Fol. Aconiti gr. vjjj
M.F. pulv. S. Alle zwei Stunden einen kleinen Theelöffel.

Anw. Gegen Hüft- oder Lendenweh, wo es zugleich um Oeffnung zu thun ist. Jahn 47. 1. 114.

71 ℞ Extr. Aconiti gr. j
Resin. Guaj. gr. iv
Elaeosacch. Menth. pip. gr. x
M.F. pulv. D. in duplo (quadruplo.) S. Früh und Abends ein Pulver in Wasser abgerührt.

Anw. Bei Gicht. Joh. Ad. Schmidt 26. 58.

72 ℞ Extr. Aconiti (ʒß—) ʒj
Vini stibiati ℥j
S.S. Früh und Abends (oder 3mal täglich) 15—25 Tropfen.

Anw. Gegen chronisch. Rheumatismus. Gebel, Jahn 47. 1. 113. Auch A. G. Richter.

73 ℞ Extr. Aconiti ℈j—ʒß
Vini sem. Colch. ℥ß
S.S. Täglich 4mal 15—40 Tropfen.

Anw. Bei acutem und chron. Rheumatismus. Weber 51. Bd. 2.

74 ℞ Hydrarg. muriat. corros. gr. vjj
Solve in Spir. vini rect. q. s.
Extr. Aconiti ϑvjj
Opii pulv. gr. vjj
Pulv. Alth. q. s.
F. pil. no. LXXXIV. Consp. pulv. Alth.
S. Aller 2 Stunden 2 Stück.
Anw. Gegen gichtische Schmerzen mit syphilitischer Grundlage. Kopp. Dabei jeden Tag ein Absud von ℥j Sarsaparille, Meidung der freien Luft, schmale Diät. 38. B. 1.

75 ℞ Extr. Aconiti spirituosi ϑj
Rad. Liquir. ℥j
Roob Samb. q. s.
M.F. pil. No. XL. Consp. Lycop.
S. Aller 2 Stunden 1 Pille.
Anw. Gegen hitzigen Rheumatismus der Gelenke. Lombard 68. Man steigt nach und nach auf 6—9 Pillen auf die Gabe.

76 ℞ Extr. Aconiti gr. vj
Pulv. Doveri gr. xjj
M.F. c. Melle despum. boli sex.
S. Aller 2 Stunden 1 Stück.
Boli antisyphilitici sedativi Brerae.
Anw. Gegen nächtliche Knochenschmerzen. Brera 1. 168.

77 ℞ Extr. Aconiti
Sulph. Antimonii aur. ana ℥ß
Asae foetidae ℥j
Extr. Taraxaci q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. Lycopod.
S. Täglich 3mal 3 Pillen.
Anw. Gegen rheumatische Gelenkschmerzen v. Hildenbrand Schol. clin. Vind. 81. 56.

78 ℞ Stibii sulphurati nigri ʒvj
Guajaci ʒß
Extr. Aconiti ʒß
Sacch. albi ʒx
M.F. rotulae c. s.q. muc. Trag. (no. LX)
S. (Täglich 2—3mal 1 Stück.)

Anw. Gegen Kropf, Stoll; gegen Drüsengeschwülste verschiedener Art, Greding 47. 1. 117.

79 ℞ Tincturae Aconiti aether. ʒß
S. Täglich 4mal 50 Tropfen.

Anw. Gegen Gesichtsschmerz. Hufeland 47. 1. 115.

B. *Aconiti radix.

Form und Gabe. Pulver, Tinctur, Extract in halb so großen Gaben wie die Präparate aus den Blättern.

80 ℞ Pulv. rad. Aconiti part. j
Alcohol rectif. — jj
Macera per sex dies. Filtra.
S. Täglich 3mal 5 Tropfen.

Tinctura rad. Aconit. Durch Eindicken erhält man das Extract. 62. 12. 224.

Anw. Gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen.

81 ℞ Extr. alcoh. rad. Aconiti gr. jj
Pulv. rad. Liquir. gr. xjj
Syrupi q. s.
F. pil. no. x. Consp.
S. Aller 3 Stunden ein Stück,

Anw. In gleichen Fällen 62. 12. 224.

†* Aconitinum. Aconitin.

Form und Gabe. Lösung, Pille $^1/_{15}$—$^1/_{10}$ Gr. aller 3 St. bis es Hitze im ganzen Körper hervorbringt. — Salbe.

82 ℞ Aconitini gr. j
Pulv. Liquirit. gr. xvj
Syrupi q. s.
F. pil. no. xiv. Consp.
S. Aller 3 Stunden. 1 Stück.

Anw. Gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen. 62. 12. 223.

83 ℞ Aconitini gr. xvjjj
Olei Olivarum gr. xxxvj
Axungiae ℥j
M.F. linimentum.
S. Zum Einreiben.

Anw. In gleichen Fällen 62. 12. 223.

84 ℞ Aconitini gr. ix
Alcohol rect. ℥jj
S.S. Zum Einreiben.

Anw. In gleichen Fällen 62. 12. 223.

85 ℞ Aconitini gr. jj—vjjj
Alcohol gtt. vj
Tere optime et adde
Axungiae porci ℥j
M.F. ungu. S. Täglich 3—4mal in den leidenden Theil einzureiben.

Anw. Gegen Gicht und Rheumatismus, bes. Gesichtsschmerz. Turnbull. 23. 1835 Mai und Juni 348.

*Actaea racemosa.

(Cimicifuga racemosa Darlingt., Aehrentragendes Christophskraut.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Lattwerge, 1—2 Scr. 3—4mal.

Bem. In Nordamerika als Brustmittel in Rufe.

86 ℞ Pulv. rad. Actaeae rac. ℥j
S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll zu nehmen.

Anw. Gegen Veitstanz. Young 68. 3. Nr. 119.

*Aether muriaticus. Salzäther.

(Naphtha muriatica.)

Form und Gabe wie beim Folgenden.

87 ℞ Aqu. Menth. pip. ℥jjj
Aeth. muriat. ℥ß
Syr. cort. Aurant. ℥j
M.S. Eßlöffelweise zu nehmen.
Mixtura incitans aetherea Brerae.

Anw. Gegen Sinken der Reaction des Körpers. Brera 1. 132.

Aether sulphuricus. Schwefeläther.

(Naphtha Vitrioli, N. sulphurica, Liquor aethereus vitrioli.)

Form und Gabe. Tropfen, Mixturen 10—20 Tropfen 2—6mal. Aeußerlich zum Auftröpfeln als Reizmittel, Kältungsmittel, zum

Einathmen bei Lungensucht, Asthma, Riech- und Einreibungsmittel zur Belebung; zum Verdunsten gegen die Augen gehalten.

88 ℞ Aeth. sulphurici ℥j
Aqu. Cinnam. vinos. ℥jjj
M.S. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Als kräftiges Erregungs- und Schweißmittel. Radius.

89 ℞ Aeth. sulph. ℈j
Moschi gr. jj
M.S. Auf einmal in warmem Wasser.

Anw. Gegen reine Krampf- oder Nervenkolik, auch solche, die von wandernder versetzter Gicht herrührt. Jahn 47. 2. 715.

90 ℞ Aetheris sulphurici
Liqu. Ammonii carbonici pyr-oleosi
ana ℥j
Aquae Menthae ℥vj
Tinct. Opii crocatae ℈j
M.S. Jede Stunde ½ Unze zu nehmen.

Anw. Als Stärkungsmittel nach überstandenem Delirium ebriositatis Jos. Frank 115. 7. 171.

91 ℞ Flor. Arnic. mont. ℥jj
Infunde in s. q. Aqu. font. fervidae
Colat. ℥vj adde
Aeth. sulph. ℈jj
M.S. Eßlöffelweise.
Infusio incitans nervina Brerae.

Anw. Zur Beförderung der Transspiration bei Nervenkrankheiten. Brera 1. 133.

92 ℞ Aeth. sulph. ʒjjj (—vj)
Ol. essent. Terebinth. ʒjj
M.S. Früh und Abends 10—12 Tropfen in Zuckerwasser.
Durands Tropfen gegen Gallensteine.

Bemerk. Breras Erfahrung spricht sehr für die günstige Wirkung dieses Mittels bei Kolik von Gallensteinen. Oft kann die Wirkung durch Zusatz von 1—2 Gran Lactucarium sehr verstärkt werden. 3. Man soll das Mittel fortsetzen bis 1 Pfund verbraucht ist.

93 ℞ Aeth. sulph. ʒjj
Ol. Ricini ʒj
M.S. Aller 1, 2—4 Stunden ein Theelöffelchen voll zu nehmen.

Anw. Gegen Bandwurm. Alibert 8. 363.

94 ℞ Aeth. (sulphurici) ʒjj
Tinct. Opii ʒj
M.S. Zum äußeren Gebrauch.

Anw. Bei Lungenschwindsucht, wenn Lungenlähmung droht, das Organ zu schwach ist, um die in ihm angehäuften Stoffe fortzuschaffen, bei Dyspnöe, anhaltendem Husten, selbst bei drohendem Stickfluß. Hosp. zu Allerh. in Breslau, Ebers. Man schüttet ein Paar Theelöffel in ein kleines porcellanenes Gefäß, oder mischt sie auch mit heißem Wasser und läßt einathmen. Die Mischung ist sehr entfernt von der Lichtflamme zu machen. Auch gegen nervöses Asthma. 25. 1837. 185.

Agaricus muscarius. Fliegenpilz.

Form und Gabe. Pulver zu 5—8 Gr. 3—4mal. Tinctur 10—20 Tr. 4—6mal.

95 ℞ Agarici musc. recent. mundat. et concis. ʒjj
Infunde spirit. vini ℥v
Digere leni calore per triduum, filtra cum expressione. Residuum iterum spir. vini rect. ℥jjj immitte, post digestionem duorum dierum filtra et primae colaturae adde. Restent ℥vj.

Tinctura Agarici muscarii Schneideri 30. 1. 346.

Acetum agar. musc. eodem modo paratur, eo tamen discrimine, ut ℥vjjj aceti vini adhibeantur.

96 ℞ Tincturae Agar. musc.
— Aurant. ana ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 20 Tropfen in einem Eßlöffel Wasser zu nehmen.

Anw. Gegen Lähmungen. Schneider 30. 1. 347.

97 ℞ Agarici muscarii pulv. gr. v
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. no. xjj.
S. Anfangs 3, dann 4 Pulver täglich in Wasser zu nehmen.

Anw. Gegen gleiche Krankheiten derselbe 30. 1. 348.

Bemerk. Hr. MRth. Schneider empfiehlt den Fliegenschwamm überhaupt gegen Lähmungen der Gliedmaßen, der Zunge, Halsmus-

keln, Sprachlosigkeit apoplektischer Art, Trägheit der Hypochonder, schwere Melancholie, Magenweh, Kolik und Schmerzen des Unterleibes, Epilepsie, Veitstanz und Kriebelkrankheit; gegen Krankheiten der Nieren und Harnblase; gegen Säuferwahnsinn, gegen fixen und stillen Wahnsinn, zurückgetretene Exantheme, Flechten und grindigen Ausschlag des Körpers, Schleimschwindsucht. 30. 1. 345. Aus Mangel an hinreichender Menge Tinctur konnte ich dieses kräftige Mittel bisher nur 2mal, und zwar in Fällen von Lähmung nach Schlagflüssen anwenden, in denen die gepriesensten andern Mittel keine weitere Besserung bewirkten, was auch mit dem Fliegenschwamm der Fall war.

Allium Cepa L. Gemeine Zwiebel.

(Gebr. Th. Zwiebel. Cepa.)

Form und Gabe. Zu Umschlägen, Salben. Auf ein Klystier ½ mäßige Zwiebel.

98 ℞ Sapon. nigri ℥jjj
Aqu. fervidae ℥jj
Ebulliant per momentum. Tum adde
Ceparum cinere assatarum et bene contus. ℥jjj
Farinae Sinapis ℥ß
Ebulliat massa denuo per breve temporis spatium saepius agitando.
S. Umschlag.

Anw. Gegen syphilitische Drüsengeschwülste, um sie in Eiterung zu setzen. Kerndl. Man streicht den Umschlag einen Zoll dick auf Leinwand, legt ihn unmittel-

bar auf die Geschwulst und bedeckt ihn mit einem heißen Breiumschlage. Auch Richter empfiehlt dieses Verfahren. 12. Septbr. 28.

99 ℞ Ceparum assatarum
Cerae flavae
Picis ana ℥jjß
Saponis domest. ℥vj
Semin. Foenu graeci (Lini) ℥jjj
Olei Olivarum ℥j
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Carbunkeln. Bücking.

Allium sativum L. Knoblauch.

(Gebr. Th. Zwiebel, Zehe.)

Form und Gabe. Selten innerl. ausgepr. Saft mit Zucker oder Fleischbrühe 1–2 Qu. 1–2mal. Zu Umschlägen wie die Zwiebel, bes. zu Klystieren 2–4 Qu. auf 6–8 Unz.

100 ℞ Allii sativi bulbi ℥jj–iv
Lactis tenuis ℥vj–vjjj
Leniter ebulliant. Col. S. Klystier.
Anw. Gegen Madenwürmer.

Aloe succotrina. Aloe.

(Aloe lucida. Von Aloe spicata Thbg., soccotrina Haw., vulgaris Haw. und einigen andern Arten.)

Form und Gabe. Pillen, Pulver, ½–5 Gr. täglich 2–3mal. Klystier 1–5 Qu. Augenpulver ½–1 Gr. Wäßriges Extract ebenso. Man wählt es, wo man es mit reizbaren Subjecten zu thun hat, da es wegen Mangel an Harz gelinder wirkt.

101 ℞ Aloes succotrinae
Sapon. veneti ana ʒß
Pulv. rad. Rhei ʒj
Hydrarg. muriat. mit. gr. x—xx
M.F. cum paux. tinct. Rhei pil. gr. jj
Consp. Lycop.
S. Einen Tag um den andern 5—10 Stück.

Anw. Als Abführmittel bei trägem Zustande des Darmcanals. Jahn 47. 4. 154.

102 ℞ Aloes succotrinae ʒß—j
Ferri pulverati ʒjj
Rad. Rhei pulv. ʒj
Muc. gi Trag. q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. pulv. Cinnam.
S. Täglich 2mal 2—3 Stück.

Anw. Gegen Chlorose, Auftreibung und Stockung in den Unterleibseingeweiden, Amenorrhöe. Wo Durchfall eintritt, sind andere Mittel in Anwendung zu ziehen. Radius.

103 ℞ Ammoniaci ʒj
Aloes lucidae
Ferri pulver. ana ʒß.
(Extr. Tarax. q. s.)
F. pil. gr. jjj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 4—6 Stück.

Anw. In gleichen Fällen nach Gaub, Weickard und Jahn 47. 1. 160.

104 ℞ Aloes succot.
Rad. Jalap. pulv.
Sapon. med. ana 3ß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Drei bis 10 Stück.

Anw. Als Laxirpillen. Blasius.

105 ℞ Aloes lucid. 3ß
Mass. pilul. sapon. 3jjjß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Abends, oder früh und Abends 1—3 Stück.

Anw. Im Georgenhospital eingeführte Formel, die, da jede Pille nur 1/4 Gr. Aloe enthält, für viele Fälle passend ist, wo man entweder nur die Thätigkeit der Leber und des Darms erhöhen, oder mit mehreren Pillen abführen will. Radius.

106 ℞ Aloes lucidae 3 (j—) jj
Sapon. med. 3j
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2—3mal 1—2 Pillen.
Reil 40. 243.

Anw. Gegen Unterdrückung der Gallenabsonderung, des Hämorrhoidal- und Menstrualflusses, trägen Stuhlgang.

107 ℞ Aloes succotrin. gr. vj
Sacch. albi 3j
F. pulv. subtiliss.
S. In das Auge zu blasen.

Anw. Gegen Hornhautflecke, Boerhaave 29. 78.

108 ℞ Aloes hepat. pulv. ʒj
Solve in decocto Aven. ℥x

S. Klyſtier.

Anw. Gegen Askariden. Clarck 2.

109 ℞ Aloes soccotor. ʒjj
Asae foetid. ʒjß
Ferri sulph. ʒjjj
Fol. Sennae pulv. ʒj
Macidis gr. xv
Olei Succini gtt. xx
Syrupi cort. Aurant. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Can. alba.

S. Einen Abend um den andern oder alle Abende 4—8 Stück.

Vereinfachte Pilulae benedictae Fulleri.

Anw. Gegen Menſtrual- und Hämorrhoidalſtockungen, Leberverſtopfungen, Bleichſucht.

110 ℞ Extr. Aloes aqu. ℈j
— Myrrh. —
— Croci ana ʒj
Ammon. mur. ferrugin. ℈jj
Galbani ʒjjj

M.F. pilul. gr. jj. Consp. Cass. lign.

S. Früh und Abends 5 Stück.

Clarus's Pilulae emmenagogae.

Anw. Sehr wirkſam gegen Amenorrhöe, aber mit vieler Vorſicht zu gebrauchen. Clarus.

111 ℞ Aqu. Foenic. ℥vj
Fxtr. Aloes aqu. gr. vj—x
Extr. Tarax. ℈jj
Aqu. Amygd. amar. conc. ʒß—j
S.S. Stündlich einen Eßlöffel.

Anw. Bei wahrer Gelbsucht (für Erwachsene). Pitschaft 13. October 33. 51.

112 ℞ Extr. Aloes aqu.
Chinii sulph. ana ʒj
M.F. pil. No. xx. Consp. Lycop.
S. Je zuweilen vor dem Einschlafen 1 Pille zu nehmen.

Anw. Bei Trägheit und Lahmheit der dicken Gedärme und bei mangelnder Gallenabsonderung als leichtes und sicheres Eröffnungsmittel. Pitschaft 13. Oct. 33. 51.

113 ℞ Extr. Aloes aquos.
Hydrarg. mur. mit.
Sapon. med. ana ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Abends 2—3 Stück.

Anw. Als auflösend abführendes Mittel. Burdach.

Elixir proprietatis acidum. Saures Aloeelixir.

(Elixir proprietatis Paracelsi.)

Form und Gabe. Rein oder in Mixturen 30—60 Tr. 2—3mal.

Althaeae folia et radix. Eibischblätter und Wurzel.

(Althaea officinalis L.)

Form und Gabe. Abkochung zu 2–4 Qu. auf 6–8 Unzen, Pulver zu 1–3 Scr., Klystier 1 Unze auf 8 Unzen. — Paste $^1/_2$–1 Unze täglich; Syrup ebenso. Salbe.

114 ℞ Fol. Althaeae ℥jj
— Hyoscyami ℥j
ruditer pulverata concoquantur in lacte in formam cataplasmatis, cui mica panis (albi) pro debita spissitudine addatur.
S. Warm aufzulegen, und jede 3. oder 4. Stunde zu erneuen.

Anw. Als erweichender und schmerzstillender Breiumschlag. J. A. Schmidt 26. 315.

115 ℞ Pastae Althaeae ℥ß
Inf. c. Aqu. ferv. ℔jjj
Stent in loco calido ad solut. Adde Succi citri q. s. ad grat. sapor.
S. Zum gewöhnlichen Getränk.

Anw. In fieberhaften und entzündlichen Krankheiten.

116 ℞ Pulv. sem. Foenic.
— — Anisi
Succi Liqu. depur. ana ℥j
Syrupi Althaeae ℥jß
M.F. elect. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.
Looch pulmonale Ph. Hannov.

Anw. Gegen katarrh. Husten, Heiserkeit.

Species pectorales. Brustspecies.

Form und Gabe. Aufguß oder sehr leichte Abkochung 2–4 Quent. auf 8–12 Unzen täglich.

Alūmen. Alaun.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Plätzchen, Lösung 2–15 Gr. aller 2 St. — Aeußerlich als Streupulver, Lösung zum Einspritzen $^1/_2$–1 Qu. auf 3–5 Unzen, Bädern 2–5 Unzen. Salbe $^1/_2$–1 Qu. auf 1 Unze.

117 ℞ Aluminis ʒj
Conserv. Rosar. q. s.
F. pil. no xxxvj. Consp. Cinnam.
S. Früh und Abends 2 Stück, später bis 4 Stück.

Anw. Gegen Gebärmutterhalskrebs, nebst 136. Fuster 53. 7. 10.

118 ℞ Alumin. crud. gr. x
Opii puri gr. j
M.F. pulv. S. Auf einmal zu geben.

Anw. Gegen Schleimkolik, nach Ausführung der krankhaften Stoffe Jahn 47. 1. 174. Aehnlich von Einigen gegen Bleikolik.

119 ℞ Alum. crudi ʒj
Gi Mimos. ʒß
M.F. pulv. Div. in iv part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen atonische Blutflüsse. P. Frank 6.

120 ℞ Opii crudi gr. IV
Cort. Cinnam. ℈j
Alum. crudi ʒj
M.F. pulv. Div. in IV part. aeq.
S. Aller 4 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen atonische Metrorrhagien. Jahn.

121 ℞ Aluminis
Camphorae ana gr. jj—jjj
Sacch. albi ℈j
M.F. pulv. Dent. tal. doses no. x
S. Einige Pulver des Tages.

Anw. Gegen Mandelbräune habitueller Art. Bei der leisesten Spur und auch noch an dem folgenden Tage. L. W. Sachs. 49. 1. 258.

122 ℞ Alum. crudi ʒjj
Aqu. dest. ℥IV
Syrupi gi arab. ℥jj
M.S. Auf 3—4mal zu nehmen.

123 ℞ Alum. crudi ʒjj
Aqu. dest. ℥IV
Acidi sulph.
Essent. Citri ana gtt. x
Syr. Citri ℥jj
S.M. S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Bleikolik Gendrin 68. 3. Nr. 8. Die 2. Mischunng scheint wirksamer als die erste zu sein, was wohl daher rührt, daß der Alaun nur durch seinen Gehalt an Schwefelsäure wirksam wird.

124 ℞ Extr. cort. peruv. ℥ß
Alum. crudi ʒjj—iv
Syr. Cydonior. (Alth.) ℥j
Aqu. Cinnam. ℥vjjj
S.M. S. Alle Stunden einen Eßlöffel.

Anw. In Faulfiebern. Schröder, Jahn. 47. 1. 177.

125 ℞ Alum. crudi ʒjj
Tinct. Cinnam.
Syrupi Diacod. ana ℥j
Aqu. Menth. pip. ℥jj
S.S. Stündlich oder 2ſtündlich 1—2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Metrorrhagie. Plenk.

126 ℞ Aluminis ℥j
Seri lact. ℥jj
S.S. Taſſenweiſe den Tag über zu verbrauchen.

Anw. Gegen paſſive Blutflüſſe.

127 ℞ Alum. depur. ʒj—jj
Gi arabici ℥ß
M.F. pulv. subt. S. Streupulver.

Anw. Gegen wunde Bruſtwarzen, nachdem man ſie vorher mit Branntwein abgewaſchen hat. Vor dem Anlegen des Kindes abzuwaſchen. Vogt 23. 79.

128 ℞ Aluminis dep. gr. iv—vj
Aqu. Foeniculi l. Rosar. ℥jß
S.S. Täglich 4—6mal einige Tropfen ins Auge zu laſſen.

Anw. Gegen Augenentzündung Neugeborner und bei leichten katarrh. Augenentzündungen sehr nützlich.

129 ℞ Alum. ʒß—j
Infus. Salviae ex ʒß parat. ʒvj
Mellis rosati ʒj
M.S. Zum Ausspülen des Mundes.

Anw. Bei schwammigem Zahnfleische. Vogt 23. 171.

130 ℞ Aluminis ʒj
Aqu. Salviae ʒvj
Tinct. Pimpinellae ʒß
Syr. Mororum ʒvj
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Bei atonischer Bräune. Vogt 23. 172.

131 ℞ Aluminis ʒj
Infusi flor. rosar. rubr. ʒx
Mellis rosati ʒj
M.S. Zum Gurgeln.
Gargarisma adstringens Brerae.

Anw. Bei lymphatischer Anschwellung des Gaumensegels, Zäpfchens ꝛc. 3.

132 ℞ Camphorae rasae ℈j
solve in
Spirit. Serpylli q. s.
Aqu. Menth. piperitae ʒvjjj
Aluminis ʒj
Mellis Rosarum ʒj
S.S. Mundwasser.
Anw. Gegen Speichelfluß. Fuchs.

133 ℞ Aluminis gr. x
Mellis rosati ℥jß
Tinct. Catechu ʒjß
M.S. Pinſelſaft.

Anw. Bei Mundfäule.

134 ℞ Aluminis ʒj
Aqu. Rosar. ℥jj
S.S. Zum Einſpritzen.

Anw. Gegen Nachtripper. Hunter.

135 ℞ Aluminis
Ferri sulph. cryst. ana gr. xjj—ʒj
Decocti Hordei ℥v
Mellis rosati ℥j
S.S. Zum Einſpritzen.

Anw. Bei atoniſchem Tripper. Vogt 23. 167.

136 ℞ Decocti sem. Lini l. Althaeae ℥jj
(Laud. liquid. gtt. vj—vjjj)
Aluminis ℥ß
S.S. Zu vier Einſpritzungen.

Anw. Gegen krebshafte Geſchwülſte des Gebärmutterhalſes. Nebſt den Pillen Nr. 117 Fuſter 53. 7. 10. Daſſelbe mit 1—2 Unzen als Waſchung, bei Krebs der Brüſte, Achſeldrüſen u. ſ. w.

137 ℞ Albuminis ovi q. s.
Aluminis frustulum
Agitentur donec massa abeat in gelatinam
S. Zum Ueberſchlagen.

Anw. Gegen chroniſche oder doch wenigſtens nicht ganz neue Augenentzündung; variköſe Auftreibung der Augenlidbindehaut ꝛc.

138 ℞ Aluminis crudi ʒß
Decocti (Infusi) herbae Hyoscyami ʒvj
S.S. Kalt zu überſchlagen.

Anw. Gegen Phimoſe Simon 127. 58.

139 ℞ Aluminis ʒj
But. rec. insulsi ʒjj
M.F. ungu. S. Auf Charpie oder Leinwand geſtrichen einige Male des Tages friſch überzulegen.

Anw. Gegen (ſchmerzende und näſſende) Hämorrhoidalknoten. J. A. Schmidt 26. 347.

140 ℞ Aluminis ʒjß
Camphorae
Opii crudi ana ℈j—ʒß
Bals. peruv. ʒj
Ungu. saturnini ʒß
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen erfrorene Theile. Ruſt.

141 ℞ Aluminis ʒjj—jjj
Aqu. font ℥jj
Aceti vini ℥ß
S.S. Zum Bad.

Anw. Gegen erfrorene Theile. Die Bäder müſſen täglich mehrere Male und

schon im beginnenden Herbste gemacht werden. L. W. Sachs 49. 1. 258.

Alumen ustum. Gebrannter Alaun.

Form und Gabe. Aeußerlich als Pulver zu 1 Gr. – 1 Quent. und mehr. Bei Hornhautflecken, schlaffen Geschwüren mit übermäßigen Fleischwucherungen.

142 ℞ Aluminis usti
Natri subboracici ana ʒß
Medullae bovinae ℥j
Olei Bergamottae gtt. vj
M.F. Ungu. S. Haarpomade. Früh und Abends ½ Theelöffel voll einzureiben.

Anw. Gegen Abschuppungen, das sogenannte Abschilfern der Kopfhaut, wenn nicht, wie oft, eine rheumatische Dyskrasie zum Grunde liegt. Fricke.

Ambra grisea. Grauer Ambr.

Form und Gabe. Pulver, Mixtur 2–10 Gr. 4–6mal. Aetherische Tinctur 20–30 Tropfen.

143 ℞ Tincturae Ambrae et Moschi ʒjj
Aqu. flor. Aurant. ℥jß
Syr. Diacod. ʒß
M.S. Alle ½ Stunde 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Trismus neugeborner Kinder. Schneider 52. 5. H. 2.

144 ℞ Tincturae Ambrae ʒj
— aromat. acid. l. Elix. Vitr. Myns. ʒjj

M.S. Drei- bis 4mal täglich 20 Tr. in Haferschleim.

Anw. Gegen Erbrechen Schwangerer. Nebst einem arom. Magenpflaster. Heller.

145 ℞ Rad. Ireos flor.
Gi. arabici ana ʒjjj
Mic. panis albi ʒjjß
Mucil. Gi. arab. q. s. ad massam pilul. adde
Ol. Neroli ʒß
— Caryophyll. arom. ℈jj
— Bergamottae
Tinct. Ambrae mosch. ana ʒj
Moschi Tunquin. gr. vj
Balsam. peruv. ʒjß

M. Die weiche Masse in eine beliebige Form zu pressen.

Ambraperlen.

Anw. Als Amulet gegen habituelle Halsentzündungen und Rheumatismen. — Diese Formel dürfte vielleicht blos um deswillen angeführt zu werden verdienen, weil sie wohl eine der seltensten Aufgaben für den praktischen Arzt sein möchte, der aber doch, zumal wenn er mit höhern Ständen zu thun hat, auf dergleichen gefaßt sein muß. Die Tinct. Ambrae moschata besteht nach der Pharm. Brandenburg. von 1781 aus Folgendem:

146 ℞ Ambrae griseae ʒj
Moschi gr. xv
Spir. Rosar.
— Vini rectificatiss. ana ʒjjj
Dig. per vjjj dies. Filtra. Clarus.

Ammoniacum. Ammoniakgummi.

(Ferula orientalis L. oder Fer. Ferulago L.)

Form und Gabe. Pillen, Emulsion, Saft, Electuarium zu 5—20 Gr. 2—3mal täglich. Pflaster.

147 ℞ Rad. Polygal. cont. ʒjj
Coqu. per 10 min. ex Aqu. font. ℥vj
Colat. sensim instilla triturando
Gi Ammon. ʒß—j
Colat. adde
Syrupi Bals. Tolut. ℥j
M.F. Linctus S. Theelöffelweise.

Anw. Zur Beförderung des Auswurfs. Hotel Dieu zu Paris. 2.

148 ℞ Gi Ammon. ʒjj
Tere c. Infusi pect. ℥iv
Colat. per linteum filtrum adde
Syr. flor. Aurant. ℥j
S. Löffelweise zu verbrauchen.

Anw. Gegen chron. Lungenkatarrhe im Hotel Dieu zu Paris. 2.

149 ℞ Gi Ammon. ʒj—jj
Oxym. scill. ℥jj
Tere in mort. sensim addendo
Aqu. fontanae ℥vj
— Menth. pip. ℥ß
Colat. S. Alle 2 Stunden einen Eßlöffel.

Ammoniakmilch.

Anw. In gleichen Fällen ebendaſ. 2.

150 ℞ Gi Ammon. ʒjß
Vitelli ovi q. s.
Aqu. Hyssopi ℥IV
Oxym. scillit. ℥j
F. l. a. mixt. S. Umgeſchüttelt aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Verſchleimung und beginnende Lähmung der Lungen. Lentin.

151 ℞ Gi Ammon. ʒjj
Vit. ovi q. s.
Aqu. Foenic. ℥v
Liqu. Ammon. anisat. ʒjjj
Vini stibiat. ʒjj
Syr. Althaeae ℥ß
M.F. l. a. mixtura S. Umgeſchüttelt aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Atonie der Lungen, ſtockenden Auswurf, Aſthma, beginnenden Stickfluß. Berends. 6.

152 ℞ Syrup. Gi Ammon.
— Althaeae ana ℥ß
Vini stibiat. ℈IV
M.S. Stündlich 1 Theelöffel.
Schubarth 40. 529.

Anw. Gegen ſtockenden Auswurf bei chron. Katarrhen.

153 ℞ Gi Ammoniaci ʒj
Subige cum
Syr. Liquir. ℥jß
Pulv. Anisi stellati ʒjjj
Ammon. mur. dep. ʒjj
F. elect. S. Täglich 4—6mal einen kleinen Theelöffel voll.
Vogt 23. 274.

Anw. Gegen Atonie der Schleimhäute der Bronchien und daher rührenden chron. Schleimhusten. Der Schmidtschen Auswurf befördernden Lattwerge ähnlich.

154 ℞ Gi Ammon.
Sapon. med.
Rad. Rhei ana ʒjj
M.F. pil. gr. jjj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal (6—) 10 Stück.

Anw. Gegen Wassersucht phlegmatischer reizloser Personen mit sitzender Lebensart. Tissot 47. 1. 186.

Bemerk. Man kann diese Pillen oft zweckmäßig mit Scille, mit Goldschwefel ꝛc. versetzen. Mehrere Pillenformeln siehe bei Rheum, Tartarus emeticus u. s. w.

155 ℞ Gi Ammoniaci
Aceti scillit. q. s. ad emolliendum.
Extend. supra alutam.
S. Zum Bedecken des geschwollenen Theils.

Anw. Gegen chron. Auflockerungen (Spongiosis chronica). von Hildenbrand 81. 58.

156 ℞ Ammon. ʒv
Asae foetid. ʒjj
Sapon. puri rasi ʒj
Ol. oliv. ʒß
Coq. ex Aqu. font. q. s. leni igne ad emplastri spissitudinem.

Anw. Zur Zertheilung drüsiger Verhärtungen. J. A. Schmidt 26. 340.

157 ℞ Cerae flavae ℥jjj
Colophon.
Terebinth. clarae
Bdellii ana ℥j
Ammoniaci ℥ß
Galbani
Sandaracae ana ℥jj
Succini citrini ℥vj
Thuris elect.
Mastiches ana ℥j
Cera cum colophonio liquetur et colatur, refrigeratis adde Terebinthinam cum Galbano et Ammoniaco liquatam, reliqua pulverisata l. a. admisce
F. emplastrum.
Emplastrum diaphoreticum Mynsichti.
Anw. Zur Linderung rheumat. Schmerzen und zur Zertheilung rheumatischer Gelenkgeschwülste. Bernstein 42. 1. 699.

158 ℞ Ammoniaci ℈ß
Asae foetid. ℥jj
Sapon. veneti ℥j
S. in Aceto vini q. s.
F. per inspissationem emplastr.
Emplastrum resolvens Schmuckeri 44. 1. 700.
Anw. Gegen Stockungen und Geschwülste, welche gleichzeitig von Krämpfen abhängen, bei Gelenkgeschwülsten von äußerer Ursache, zur Hervorbringung unterdrückter Fußschweiße.

Ammonium. Ammonium, Ammoniak.

A. Ammonii acetici Liquor. Essigsaure Ammoniumflüssigkeit.
(Liquor Mindereri, Minderers Geist.)
Form und Gabe. Tropfen, Mixtur, Emul-

sion ꝛc. zu 2–4 Qu. aller 3–4 Stunden; äußerlich zum Waschen, Fomentiren ꝛc.

159 ℞ Liqu. Ammon. acet. ʒjj–ʒj
Vini stibiati gtt. xvjjj–xxiv
Aqu. Menth. crisp. ℥vj
Syr. Rub. Idaei ℥j
M.S. Aller $1^1/_2$ Stunden einen Theelöffel voll.

Anw. Bei rheumatischem Fieber für ein 6monatliches Kind. Vogt 23. 132.

160 ℞ Liqu. Ammon. acet.
Oxym. simplic. ana ℥vj
Aqu. flor. Samb. ℥iv
M.S. Aller 2 Stunden einen Eßlöffel.

Anw. Ein sehr mildes Mittel, welches in fieberhaften Krankheiten zur Beförderung der Absonderungen, besonders der Haut und Nieren, mit Nutzen gereicht wird. Rds.

161 ℞ Aqu. Samb. ℥jj
Liqu. Amm. acet. ℥j
Naphthae aceti ʒj
Syr. Aurant. ʒjjj
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Als belebendes und schweißtreibendes Mittel bei schleichend nervösem Zustande. Jahn 47. 2. 441.

162 ℞ Liqu. Ammon. acet. ℥j
Vini stibiati ʒj
M.S. Aller 2 Stunden 40–80 Tropf.

Anw. Zur Beförderung des Hervortretens hitziger Hautausschläge. Stark, Jahn 47. 2. 442.

163 ℞ Liqu. Ammon. acet.
— Kali acet.
Oxym. scill. ana ℥jß
M.S. Aller 2—3 Stunden 1—2 Löffel voll.

Anw. Gegen Waſſerſucht nach Scharlach. Jahn 47. 2. 446.

164 ℞ Infus. flor. Samb. ℥vjjj
Liq. Ammon. acet.
Mellis rosati ana ℥j
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei Halsentzündung im Scharlach, wenn Geſchwüre vorhanden ſind. Wendt 46. 415.

†*B. Ammonium arsenicicum. Arſenikſaures Ammoniak.

Form und Gabe. Löſung 1 Gran auf 1 Unze. Mit $^1/_{24}$ Gr. zu beginnen und vorſichtig auf $^1/_{16}$—$^1/_8$ Gr. zu ſteigen. Längere Anwendung iſt nur bei den niedern Gaben erlaubt.

165 ℞ Ammonii arsenicici gr. vjjj
Aquae destillatae ℥vjjj
Solut. adde
Spiritus Angelicae ℥ß
S. Täglich 20—30 Gr. in ſchleimigem Getränk.

Anw. Gegen chron. Hautausſchläge, beſonders Eczema chronicum. Biett. 133. 33.

166 ℞ Ammonii arsenicici gr. vj
Aqu. destillatae ℥vj
S.S. Täglich 24—30 Tropfen auf ein oder 2mal.
Anw. In gleichen Fällen. Rayer. 133. 33.

C. Ammonium carbonicum. Kohlensaures Ammonium.

(Alcali volatile siccum. Amm. subcarbonicum, flüchtiges Laugensalz, basisches kohlensaures flüchtiges Laugensalz.)

Form und Gabe. Flüssig, oder in Pillen, Bissen 2—12 Gr. 3—6mal. Als Riechmittel. S. Ammon. muriaticum.

167 ℞ Ammon. carb. dep. ℥j
Aqu. Rutae ℥vjjj
Syrup. Diacod. ℥jj
M.S. Aller 10 Min. 1 Eßlöffel voll.
Mixtura antimiasmatica Swieteni.
Anw. Bei Anfällen convulsivischen Asthmas. Van Swieten. 2.

168 ℞ Ammon. carbon. dep. gr. XXIV
Aqu. Menth. pip. ℥jjj
Syrupi Ros. rubr. ℥jj
M.S. Auf 2mal.
Anw. Bei chronischem Durchfall. Hamilton. 2.

169 ℞ Ammon. carb. dep. ʒß
Aqu. Cinnam. simpl. ℥j
Tinct. Capsici ℥ß
Syr. Croci ℥ß
M.S. Vor Schlafengehen auf einmal.

U. OF ILL. LIB.

Anw. Gegen Alpdrücken. Waller. 128. 2. 42.

170 ℞ Ammon carbon. (ʒj—) ʒjj
Aquae dest. ʒv
Syr. Althaeae ʒj
M.S. Alle ½—2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Scharlach in allen Formen und allen Zeiträumen, selbst da, wo nach der bisherigen Betrachtungsweise dieser Krankheit Blutentziehungen und entzündungswidrige Mittel nöthig scheinen. Bei dringender Gefahr läßt man ½—1 stündlich, bei wieder abnehmender aller 2 Stunden 1 Eßlöffel nehmen, und wiederholt diese Mixtur 2 bis 5 mal, ohne Nebengebrauch anderer Arzneien. Peart, Wilkinson, Withering, v. Heinsberg, L. W. Sachs, Strahl, auch von Ammon 30. 3. 277. Dies Mittel ist des brennenden Geschmackes halber sehr übel zu nehmen, und daher oft nicht anwendbar, man müßte denn statt 2 Qu. des Ammon. carb. nur ʒj—ʒß oder 2 Qu. Liqu. Ammon. carb. aqu., der wohl gemeint ist, nehmen.

171 ℞ Ammon. carb. ʒß
Olei Menth. pip.
— Cajep. ana gtt. xjj
M.F. pulv. S. Riechpulver.

Anw. Bei Ohnmachten. Als Reizmittel für die Augen. 130. 157.

Ammonii carbonici liquor. Wäßriger Salmiakgeist.

(Spiritus salis ammoniaci aquosus.)

Form und Gabe. Flüssig zu 10—60 Tr. aller 4 Stunden.

172 ℞ Infus. rad. Valer. ex ℥jj parati ℥vj
Liqu. Ammon. carb. ℥j
Syrup. Althaeae ℥ß
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel voll.
Schubarth 40. 406.

Anw. Gegen hysterische Krämpfe, Alpdrücken.

173 ℞ Spirit. Serpylli ℥jjj
Liqu. Ammon. carb. aqu.
Tinct. Canthar. ana ℥ß
M.S. Zum Waschen.
Richter 40. 406.

Anw. Als Belebungsmittel.

D. Ammonium carbonicum pyr-oleosum. Brenzliches kohlensaures Ammoniak.

(Sal Cornu Cervi volatile, flüchtiges Hirschhornsalz).

Form und Gabe. Lösung, Pillen, Plätzchen, nicht gern in Pulver zu 2—10 Gr. 3—4mal.

174 ℞ Moschi orientalis gr. j
Extr. Hyoscyami gr. ß
Amm. carb. pyr-oleos. gr. IV
Elaeosacch. Valer. ʒj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. vj.
S. Stündlich ein Stück mit Wasser.
Remer 40. 250.

Anw. Gegen kalten Brand, Krämpfe.

175 ℞ Ammon. carb. pyr-oleosi gr. vjjj
Camphorae gr. v
Muc. gi Mimosae
Syrupi Althaeae ana ℥j
Aqu. flor. Samb. ℥jjj
M.F. emulsio.
S. Stündlich einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen veraltete Katarrhe, nervöse Rheumatismen, torpide Nervenfieber. Richter 6.

176 ℞ Ammon. carb. pyr-oleosi
Flor. Benzoes ana gr. iv
Sulph. stibiat. rubei gr. ß
Sacch. alb. ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. No. x.
S. Aller 1—2 Stunden ein Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen Pneumonia notha, besonders wenn Angst und Dyspnöe immer größer, der Puls kleiner und unregelmäßiger wird, der Auswurf stockt und Erstickung einzutreten droht. Toel 12. Novbr. 1824.

177 ℞ Ammon. carbon. pyr-oleosi gr. v
Extr. Conii macul.
Fell. Tauri inspiss. ana ℥ß
Aqu. dest. ℥jj
M.S. Ins Auge zu träufeln.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Maitre-Jean 29. 104.

178 ℞ Ammon. carbon. pyr-oleosi gr. xjj
Fell. Tauri inspissati ʒj
Mell. despumati ʒjjj
M.S. Mit einem Pinsel täglich mehrere Male auf den verdunkelten Fleck zu bringen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Richter 29. 105.

Ammonii carbonici pyr-oleosi liquor. Hirschhorngeist.

(Spiritus l. Liquor C. C. rectificatus.)

Form und Gabe. Mischung 20—40 Tr. 3—4mal.

179 ℞ Liqu. Ammon. carb. pyr-oleos. ʒß
Aqu. Chamom. ℥jj
Syr. flor. Aurant. ℥ß
M.S. Stündlich 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Krämpfe der Säuglinge. Wendt 46. 171.

180 ℞ Liqu. Ammon. carb. pyr-oleosi ʒj
Aceti scillit. ʒjß
Syr. Mannae ʒjj
Laud. liqu. gtt. jjj
M.S. Aller 2—3 Stunden 15—20 Tr.

Anw. Gegen Urinverhaltung kleiner Kinder. 8. 166.

Bem. Es entsteht zum Theil Liquor Mindereri.

E. Ammonii caustici liquor. Aetzammoniumflüssigkeit.

(Liquor Ammonii, Spir. sal. ammoniaci causticus, Ammonium liquidum.)

Form und Gabe. In Tropfen und Mix-

turen zu 5—20 Tr. 3—4mal täglich in Wasser, Milch, Schleim. Aeußerlich als Aetzmittel, in Salben 1 auf 8—16, Mischungen.

181 ℞ Liqu. Ammon. caust. ʒj
Aqu. Chamom. ℥iv
Syr. Althaeae ℥ß
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Durchfälle und Ruhren. Reck. 47. 2. 455.

182 ℞ Liqu. Ammon. caust.
Aeth. sulphurici ana ʒjj
Aqu. Menth. pip. vinos. ℥iv
Syrupi Cinnam. ℥j
M.S. Stündlich 1 Eßlöffel voll.
Remer 40. 407.

Anw. Gegen Vipernbiß.

183 ℞ Liquor Ammonii gtt. xx
Aqu. commun. ℥iv
M.S. Von halber zu halber Stunde 2—3 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen höhere Grade von Trunkenheit. Piazza 62. 7. 162.

184 ℞ Liqu. Ammon. caust. ʒjj
Ol. Menth. pip. ℈jj
Aeth. sulph. ℈j
M.S. In die Umgegend des Auges tropfenweise einzureiben.

Anw. Gegen asthenische Amblyopie und Amaurose. v. Gräfe. Man läßt es auch auf der Hand gegen das Auge eindunsten.

185 ℞ Liqu. Ammon. caust. gtt. x
Ol. nuc. Jugland. ℥ß
M.S. Mit einem Pinsel auf die verdunkelten Stellen aufzustreichen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Man vermehrt die Menge des Ammonium nach Verhältniß als das Auge reizloser wird. v. Gräfe 29. 103.

186 ℞ Liqu. Ammon. caust. ʒiv
Lact. vaccini ℥iv
M.S. Einige Male täglich 2 Eßlöffel voll in die Mutterscheide zu spritzen.

Anw. Gegen unterdrückten Monatsfluß. Lavagna 23. 144.

187 ℞ Axung. porci ℥j
Sevi ovilli gr. vj
M. exacte, adde
Ammonii liqu. ℥j

Trousseaus Ammoniaksalbe.

Anw. Ein- bis zweimalige Anwendung dieser Salbe entfernt nach Verlauf von 8—10 Minuten die Oberhaut zum Auftragen endermischer Mittel. 2.

188 ℞ Sevi ovilli
Olei oliv. ana part. j
Leni igne liquefactis admisce
Ammonii liquid. part. jj
S. Auf die Haut zu streichen und mit einem Pflaster zu bedecken.

Gondrets ätzende Ammoniaksalbe. 2.

Anw. Um schnelle und starke Ableitung zu machen und um die Oberhaut zu entfernen, besonders bei grauem und schwarzem Staare. Gondret.

Bemerk. Bedarf man blos eines Reiz- oder Zertheilungsmittels, so reibt man die Salbe nur ein, will man die Haut röthen, so streicht man sie 1—2‴ dick auf Leinwand und läßt sie 6—8 Minuten liegen, 15—30 aber, wenn man Blasen ziehen will.

189 ℞ Sapon. commun. ʒß
Aquae commun. ℥jß
Spirit. frument. ℥j
Liq. Ammon. caust. ♃xx
M.S. Zum Einreiben.

Linimentum saponato-ammoniatum 4. 10. 657.

Anw. Wie die flüchtige Salbe, vor der es sich durch Wohlfeilheit und dadurch auszeichnet, daß es die Wäsche nicht beschmuzt. Also bei Rheumatismen ꝛc.

Ammonii liquor anisatus. Anishaltiger Salmiakgeist.

(Spir. sal. ammon. anisatus, anisölhaltige Aetzammoniumflüssigkeit.)

Form und Gabe. Mischung zu 5—20 Tr. 3—4mal. — Säuglingen zu 2—5 Tropfen. Aeußerlich zum Einreiben.

190 ℞ Syrupi Althaeae l. Pap. albi ℥j
Liqu. Ammon. anis. ♃j—ʒj
Extr. Hyoscyami ♃ß—j
M.S. Täglich 3mal einen Theelöffel voll.

Anw. Bei nervösen Fiebern mit Brustleiden; bei chronischem Lun-

genkatarrh; bei Pneumonie und Bronchitis, wenn das Entzündliche getilgt ist; beim Asthma, Stickfluß; bei atonischer Flatulenz, Tympanitis, im letzten Zeitraume des Keuchhustens; gegen Scrofeln; selbst gegen quälenden Husten der Phthisischen. L. W. Sachs 49. 1. 290.

191 ℞ Liqu. Ammon. anisati
Vini stibiati ana ℥jß
Decocti rad. Althaeae ℥v
Syrupi opiati ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1–2 Eßlöffel voll.
Schubarth 40. 405.

Anw. In den mehresten der vorgenannten Fälle.

192 ℞ Liq. Ammon. anisati ℥j
Ungu. nervini ℥ß
M. exacte S. Morgens und Abends einer Haselnuß groß in Brust oder Unterleib einzureiben.

Anw. Als krampfstillendes, beruhigendes, carminatives Mittel in nicht fieberhaften Zuständen der Kinder. Tourtual 7. 54.

193 ℞ Decocti Althaeae ℥jj
Olei Amygdal. dulc.
Pulv. gi Mimos. ana ℥jj
Liqu. Ammonii anis. gtt. xxv
Sacch. cand. ℥j
M.S. Stündlich oder 2stündlich 2 Theelöffel voll.

Anw. In allen Krankheiten der Schleimhäute der Kinder von einigen Monaten bis zu 2 Jahren, die von gestörter Hautverrichtung entstehen, als Koliken, Diarrhöen, Stuhlzwang ꝛc. Ist dabei heftiges Fieber, statt des Liqu. Amm. anis. Natri nitrici 3ß; ist der Durchfall sehr wäßrig, so wird 1 Gr. Pulv. rad. Ipecac. zugesetzt. Fricke.

194 ℞ Liqu. Ammon. anis. 3j
Spir Lavand. ℥jj
M.S. Zum Einreiben.
Anw. Gegen anhaltendes Schluchzen der Kinder. Siebold 8. 347.

Liquor Ammonii vinosus. Weiniger Salmiakgeist.

(Spirit. Sal. Ammon. vinosus, geistige Ammoniumflüssigkeit.)

Form und Gabe. Wie der vorige. Besonders nützlich als Einreibung zur Zertheilung von Blutergüssen, kalten Geschwülsten.

F. Ammonium muriaticum. Salzsaures Ammoniak.

(Sal ammoniacum. Salmiak.)

Form und Gabe. Auflösung, Pillen, nicht gern Pulver, da es sehr stark Feuchtigkeit anzieht, 5—30 Gran aller 2—4 Stunden. Zu einem Bade 5—10 Unzen; zu Waschungen 2—8 Quent. auf 1 Pf. Wasser; Salben.

195 ℞ Ammon muriat. dep. 3jß—jjj
Pulv. rad. Glycyrrhiz. 3jjj
M.F. pulv. Div. in IX part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver in Haferschleim.

Anw. Gegen chron. Schleimflüsse und Verdickung der Schleimhäute, besonders der Harnwerkzeuge. Büttner 6.

196 ℞ Ammon. mur. dep. ʒjj
Camph. gr. vj
Flor. Arnicae ʒß
Sacch. albi ʒvj
M.F. pulv. D. in vitro.
S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll.

Anw. Als Expectorans und Emmenagogum von Berends empfohlen. Von Ammon setzt noch 3 Gran Opium zu und nimmt nur 3 Gr. Kampher. 6.

197 ℞ Sem. Pap. albi ℥ß
— Hyoscyami ʒjj
Aqu. flor. Tiliae ℥iv
F. emulsio cui adde
Ammon. mur. ʒj
Gi Mimos. ʒß
Syr. emulsivi ℥ß
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Nach Beseitigung der entzündlichen Zufälle bei Enteritis, wo nur noch Schwäche, Schlaffheit, Ansammlung von Blut und Schleim zugegen ist. Jahn 47. 2. 412.

198 ℞ Ammon. mur. ℈jj
Kali nitrici ℈iv
Aqu. Rubi Idaei ℥vj
Syr. flor. Naph. ʒjjj
M.S. Zweistündig einen Eßlöffel.

Clarus's Potio temperans.

Anw. Im ersten Zeitraume rheumati-

scher, katarrhalischer und exanthematischer Fieber, zu Mäßigung der Fieberbewegungen und Beförderung einer allgemeinen mäßigen Hautausdünstung. Vom Essigsalmiak in der Wirkung wesentlich verschieden, und unter den gedachten Umständen ihm vorzuziehen. Clarus.

199 ℞ Ammon. muriat.
Kali nitrici ana ʒß—ℨjj
Syr. Sacch. ℥ß
Aqu. amydal. amar. dil. ℥iv
M.S. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen acute sowohl als chron. Katarrhe sehr hülfreich. Radius.

200 ℞ Ammon. muriat. depur. gr. xv
Gi arabici ʒß
Infusi (Aqu.) flor. Samb. l. Cham. ℥jjj
Vini stibiati ʒj
Succi Liquir. dep. ʒjj
S.S. Aller 2 Stunden ½ Eßlöffel voll zu nehmen.

Anw. Gegen katarrh. Ruhr und andere katarrh. Leiden für ein 5—6jähriges Kind. Tourtual 7. 2. 5.

201 ℞ Ammon. muriat.
Succ. Liquir. ana ℨj
Extr. Tarax. (l. Cent. min.) q. s.
F. bolus. D. tales dos. q. v.
S. Aller 2—4 Stunden 1 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Scirrhus der Vorsteherdrüse, der Häute der Blase, des

Mastdarmes, der Speiseröhre ꝛc. Fischer 8. 122.

202 ℞ Ammonii muriat. ʒjj
Asae foetid.
Aloes ana ʒj
Extr. Liquir. ʒjjß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam. D. ad vitr.
S. Täglich 3mal 6—10 Stück.

Anw. Bei hartnäckiger Verstopfung des Unterleibes von Infarcten, Auftreibung der parenchymat. Eingeweide von stockendem Blute ꝛc. Radius.

203 ℞ Ammon. muriat. ʒj
Calc. ust. ʒjj
Seorsim pulverisata misce et immitte statim in vitrum obturamento vitreo clausum.
S. Riechpulver.

Anw. Bei Ohnmachten. 23. 85. Gleiches vor Schlafengehen in den Strumpf zu streuen gegen unterdrückte Fußschweiße. Rüte 136. 2. Hft. 1.

204 ℞ Ammon. muriat. ʒj
Aqu. font. ℥xjj
Syrupi aceti (Oxym. simpl.) ℥j
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei leichten Entzündungen der innern Wände des Mundes und des Rachens. 2.

205 ℞ Ammon. muriat. ʒjjj—iv
Aqu. fontanae ℥x
Aceti commun. ℥vj
S.S. Zum Befeuchten der Compressen.

Anw. Bei Quetschungen, Blutaustretungen ꝛc.

206 ℞ Ammon. muriat. ʒß—j
Aceti scillit. ʒjj—jjj
Aqu. dest. ʒx—xjj
S.S. Zum Umschlagen.

Anw. Gegen Wasserbruch der Kinder, aber auch zur Zertheilung von Ausschwitzungen anderer Art, z. B. Kopfblutgeschwulst Neugeborner. v. Gräfe 31. 15. 3.

207 ℞ Ammon. muriat. ʒjß
Aqu. font. ʒiv
Spir. Vin. camph. ʒj
S.S. Zu Bähungen.

Anw. Gegen Frostbeulen im ersten und leichten Grade der Erfrierung. Rust 8. 846.

208 ℞ Ammon. muriat. pulv. ʒj
Tinct. spirit. Ror. mar. ℥j
S.S. Lauwarm Compressen damit zu befeuchten.

Fomentum resolvens Brerae.

Anw. Sehr empfohlen bei schmerzlosen Milchcongestionen, welche ein scirrhöses Ansehen heucheln. Brera 3.

209 ℞ Aceti Vini ʒvj
Ammon. muriat. ʒjjj
S.S. Zertheilende Bähung.

Anw. Gegen Blutaderknoten Schwangerer von Richter und Tode gerühmt. 28. 5. 17.

210 ℞ Ammon. mur. ʒß
Spir. frumenti ʒjj
Aqu. font. ℥(xvj—)xx

S.S. Mittels Compressen die kranken Theile zu bähen.

Aqua discussoria Vogleri.

Anw. Zur Zertheilung von Quetschungen, Anschwellungen, Gelenkwassersucht, Lymphgeschwülsten, Hygromen mehrere Wochen hindurch abwechselnd mit warmen Breiumschlägen. Vogler 134. 4. Zur Zertheilung des Oedems der Vorhaut und Labien. 127. 58.

211 ℞ Ammon. muriat. ʒj - jj
Aqu. Rutae ℥ix
Aceti — ℥iv
Tinct. Arnic. ʒj - jj

M.S. Zum Anfeuchten der Compressen.

Anw. Eine treffliche antiphlogistische Fomentation bei Contusionen, Quetschwunden mit Extravasat, überhaupt da, wo man einer zerstörenden entzündlichen Reaction vorbeugen will, und wo man eine rege Resorption des krankhaft Ergossenen oder Exhalirten einzuleiten beabsichtigt, wie z. B. bei der Hydrocele. Ein sensibles Hautorgan verträgt wegen des leicht entstehenden Hautreizes nur eine geringe Menge Salmiak, ein torpides hingegen verträgt dreistere Anwendung desselben. Carus.

212 ℞ Ammon. muriat.
Sapon. veneti
Herbae Hyosc. ana ℥ß
Sem. Lini contus. ℥jß
M.S. Mittels kochenden Waſſers in einen Brei zu verwandeln und als Umſchlag zu gebrauchen.

Anw. Zur Zertheilung von Milchknoten in den Brüſten. S. 311.

213 ℞ Panis triticei sicci contr. ℥v
Semin. Lini cont. ℥j
Ammon. muriat. com. pulv. ℥j
Aqu. bullient. q. s.
F. l. a. catapl.

Cataplasma ammoniacale Vogleri.

Anw. Zur Zertheilung von Drüſen- und andern Geſchwülſten in den Brüſten, der Parotis; bei Harnverhaltung auf die Blaſengegend. Vogler 134. 14.

214 ℞ Ammon. muriat. ℥j
Opii pulverati
Crustae panis secal. contr. l.
Furfur. secal. ℥iv
M.S. Mit ſchwachem Eſſig getränkt und entweder zwiſchen dünne Leinwand oder unmittelbar auf die Stirn oder andere Theile des Kopfes lauwarm aufgelegt.

Cataplasma cephalicum Vogleri.

Anw. Gegen gichtiſchen und rheumatiſchen Kopfſchmerz. Vogler 134. 15.

G. Ammonium nitricum. Salpetersaures Ammonium.

Form und Gabe. In Auflösung von 3–10 Gr. aller 2–3 Stunden.

Bemerk. Das salpetersaure Ammoniak zeigte sich mir bei katarrhal. und rheumat. Fiebern, überhaupt bei leichten Entzündungen der Schleimhäute und serösen Häute überaus nützlich und ist das vorzüglich Wirksame in Nr. 198 und 199.

215 ℞ Ammon. carbon. sicci ʒj–ʒß — (ʒj)
Acidi nitrici puri q. s. ad exact. saturationem
Aquae dest. simpl. ℥jj–jjj
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Aller 2 Stunden einen Kinderlöff.

Anw. Berends empfahl das salpetersaure Ammonium als temperirendes Mittel in verschiedenen Reiz- und Ausschlagsfiebern, auch als harntreibendes Mittel in erethistischen Wassersuchten. 6.

H. Ammonii succinici liquor. Bernsteinsaure Ammoniumflüssigkeit.

(Liqu. Ammon. pyr-oleosi succinici, Spirit. C. C. succinatus.)

Form und Gabe. In Flüssigkeiten zu 20–60 Tropfen 4–6mal. Einjährigen Kindern zu 2–3 Tr. in Chamillenthee. Zum Klystier für Kinder 10–20 Tr.

216 ℞ Liqu. Ammon. succ.
Spirit. sulph. aeth. ana ℥jj
M.S. Aller 2 Stunden 10–15–20 Tr.

Liquor antarthriticus Elleri.

Anw. In mehreren krampfhaften Beschwerden.

217 ℞ Rad. Val. min. ℥jj
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥iv
Liqu. Ammon. succ. ℥j
Syr. flor. Aurant. ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen asthenische Blattern, Wendt 46. 294.

218 ℞ Liqu. Ammon. succ. ℥j
Aquae flor. Tiliae ℥jj
Syr. flor. Aurant. ℥j
M.S. Halbstündig 1–2 Theelöffel.

Anw. Gegen Krämpfe zarter Kinder. Wendt 46. 164.

219 ℞ Liqu. Ammon. succ. gtt. vj–xjj
Infusi (Aquae) sem. Foenic. l. herbae Meliss. ℥j
Syrupi Althaeae pauxillum (℥jj)
M.S. Täglich 4–6mal einen Theelöffel voll.

Anw. Bei Augenentzündung Neugeborner. Benedict 67. 2.

220 ℞ Aqu. Foenic. ℥jj
Elixir. pector. Wedelii ℈jj
Liqu. Ammon. succ. ℈j
Syrup. Diacod. ℥jj
M.S. (Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.)

Anw. Gegen Katarrhe, wenn viel Reiz, Spannung, krampfhafte Zusammenschnürung der Lungen, trockner angreifender Husten

vorhanden. Jahn 47. 2. 427. Schon von Baglio in ähnlicher Zusammensetzung gerühmt.

I. Ammonii sulphurati liquor. Ammoniumschwefelleber.

(Liquor fumans Boylei, Beguini, Hepar sulphuris volatile. Schwefelhaltige schwefelwasserstoffsaure Ammoniumflüssigkeit).

Form und Gabe. In Mischung 2 – 6 Tr. 4mal.

221 ℞ Liqu. Ammonii sulphur. gtt. vjjj
Aquae Melissae ℥iv
M.S. Täglich 3 – 4mal 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Arthritis nodosa, Contracturen, Harnruhr. Hufeland 9. 29.

222 ℞ Liquor. Ammon. sulphurati
Tinct. Opii simpl. ana gtt. xxxjj
Aqu. destillatae ℥jjj
— Cinnamomi ℥j
M.S. Alle 3 Stunden 1 Eßlöffel.
Schubarth 40. 410.

Anw. Gegen Harnruhr, Gicht ꝛc.

Amygdălae amarae. Bittre Mandeln.

(Von Amygdalus communis β amara L.)

Form und Gabe. Zum Zerkauen ganz, Emulsionen 1 Scr. — 3 Dr. täglich. Waschwässer, Salben.

223 ℞ Amygd. amar. excort. ʒjj
Aqu. font. q. s.
F. emuls. ℥j cui adde
Extr. Cent. min. ʒß
Tinct. Opii crocat. ♃j
M.S. Auf einmal zu nehmen.
Remer 40. 255.

Anw. Gegen Wechselfieber vor dem Anfalle.

224 ℞ Amygd. amar. excort. ʒjß
Aquae Tiliae ℥iv
Syrupi Althaeae ℥j
M.S. Stündlich 1 Eßlöffel.

Anm. Gegen Keuchhusten. Wendt 130. 25.

225 ℞ Amygd. amar. ʒjj
— dulc. ℥j
Aqu. Rosar. ℥v
Flor. Benzoes ♃j
F. emulsio. S. Zum Waschen.
Lac virginum.

Anw. Gegen Finnen und Schwinden.
Dict. des sc. méd. art. Lait virginal.

226 ℞ Amygdal. amarar. excort. ℥iv
Alb. ovi j
Spirit. Vini rectif.
Aqu. Rosar. ana q. s.
F. contundendo pasta.
S. Zum Waschen.

Anw. Um die Haut weich zu erhalten und vor Aufspringen zu bewahren. 50. 43.

227 ℞ Amygdal. amar. ℥ivß
Pinearum ℥jß
Tere in pulv. subtiliorem; adde
Vitella ovorum trium.
M.S. Zum Waſchen.

Anw. Zu gleichen Zwecken. P. Frank 40. 256.

228 ℞ Amygdal. amar. ℥ß
Semin. Hyoscyami ℥j
Aquae fontanae ℥vjjj
F. emulsio. S. Zum Waſchen.

Anw. Gegen Pſydracien und ähnliche ſchmerzhafte Hautausſchläge. Fuchs.

229 ℞ Amygdal. amarar.
— dulc. ana ℥j
Camphorae
Cetacei ana ℥jj
Vitellum ovi j.
M.F. ungu. S. Pomade.

Anw. Gegen aufgeſprungene ſpröde Haut. W. Walther.

Aqua amygdalarum amararum concentrata. Bittermandelwaſſer.

Form und Gabe. Rein, Mixtur 10–30 Tr. 3–4mal.

Bemerk. Wird von Vielen ſtatt der Aqu. Laurocerasi gebraucht.

230 ℞ Aqu. Junip. ℥iv
Extr. Aloes aqu. gr. jj
Aqu. Amygd. am. conc. ℥j–jß
Syrupi (Sacch.) ℥ß
S. Stündlich einen Eßlöffel.

Anw. Bei Rheumatalgia hämorrhoidalis. Pitschaft 13. Sept. 1832.

231 ℞ Aqu. Menth. pip. ℥iv
Extr. Aloes aqu. gr. j—jj
Aqu. Amygd. amar. concent. ℥j
Syrupi (Sacch.) ℥ß
M.S. Stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Rheumatalgia venosa hysterica. Pitschaft 13. Sept. 1832.

Aqua Amygdalarum amararum diluta. Verdünntes Bittermandelwasser.

Form und Gabe. Halbunzenweise mehrere Male täglich statt der Aqua Cerasorum nigrorum.

† Oleum amygdalarum amararum aeth. Bittermandelöl.

Form und Gabe. Lösung zu ½—2 Tr. 3—4mal.

232 ℞ Ol. Amygdal. amar. gtt. xx
Alcoh. Vini ℥jjj
M.S. Täglich 4mal 10—20 Tropfen.
Horn 40. 437.
Anw. Gegen Neuralgien, besonders Gesichtsschmerz.

233 ℞ Olei Amygdal. amar. aeth. ℈ß
Spirit. Vini rectif. ℥jj
Aquae destillatae ℥xvjjj
S.S. Täglich 2—3mal 12—16 Tr.
Aqua Amygdal. amar. Schraderi.

Anw. Statt des Kirschlorbeer- und Bittermandelwassers. Schola clin. Lips. Clarus.

Amygdalinum. Amygdalin.

Form und Gabe. Emulsion. 17 Gran entsprechen nach Liebig und Wöhler 2 Unzen Aqua Amygd. amar. concentr. Sie schlagen folgende Vorschrift vor:

234 ℞ Amygdalarum dulcium ʒjj
Aqu. font. q. s.
F. l. a. emulsio ℥j
In colatura solve
Amydalini gr. xvjj
S. (Täglich 2–3mal 10–15 Tropfen.)

Anw. In halb so starker Gabe als das conc. Bittermandel- oder Kirschlorbeerwasser, und in gleichen Fällen wie jene. 60. 11. 251.

Amygdalae dulces. Süße Mandeln.

(Von Amygdalus communis α dulcis L.)

Form und Gabe. Samenmilch $^1/_2$–2 Unzen täglich.

235 ℞ Amygd. dulc. excort. ʒvj–vjjj
— amarar. — no. iv–vjjj
Contunde in mort. lapid. et affunde sensim terendo
Aquae font. ad 40° R. calefact. ℔jß
— flor. Aurant. ʒiv
F. l. a. emulsio, cui adde
Sacch. albi ʒvj
Elaeosacch. flav. Citri ʒj–jj
M.S. Zum gewöhnlichen Getränk.

Mandelmilch.

Anw. Als einhüllendes und beruhigendes Mittel.—Der Oelzucker und das Orangewasser können wegbleiben, und nach Umständen ʒj—jß Salpeter zugesetzt werden.

236 ℞ Amygdal. dulc. excort. ʒjjj
Aqu. font. ℔j
F. lege artis emulsio, adde
Sacch. albi ʒjj
M.S. Den Tag über zu verbrauchen.

Bem. Gewöhnliche Mandelmilch, die mit Salpeter, bittern Mandeln, Kirschlorbeerwasser ꝛc. verbunden werden kann.

237 ℞ Amygdal. dulc. excort. ʒß
Aquae Ceras. nigr. ʒvj
F. l. a. emulsio, in qua solve
Kali nitrici ʒj
Sacch. albi ʒvj
M.S. Aller 1—2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Entzündungen, besonders der Lungen.

Oleum amygdalarum dulcium recens expressum. Frisches süßes Mandelöl.

Form und Gabe. Rein, Emulsion zu ½—6 Qu. täglich. Aeußerlich zum Einreiben, Bestreichen, als Liniment, Salbe ꝛc.

238 ℞ Aqu. flor. Tiliae ʒjj
— Ceras. nigr.
Ol. amygdal. dulc. rec. et frigid. expr. ana ʒj
Kali carbon. ex Tartaro ȝj
Vittelli ovi ʒjjj
Muc. Mimos. ʒj
M.S. Alle ½—1 St. 1 Theelöffel voll.

Rosensteins Kindermilch.

Anw. Gegen Reißen im Leibe bei Kindern, auch von L. W. Sachs 49. 1. 366. gerühmt, welcher das Eidotter für überflüssig hält.

239 ℞ Ol. Amygdal. dulc. rec. expr. ℥ß
Gi Mimos. ʒß
Aqu. Foenic. ℥jjj
Mannae elect. ℥ß
Syr. emuls. ℥j
M.F. emuls. S. Eßlöffelweise.

Anw. Gegen Reißen im Leibe, rheumatische und entzündliche Ruhr. Hufeland, Jahn 47. 1. 201.

240 ℞ Ol. Amygdal. dulc. rec. expr.
Syrup. emuls. ana ʒvjj
Gi Mimos. ʒjj
Aqu. Ceras. l. Amygd. amar. dil. ℥ß
M.F. linct. S. Theelöffelweise.

Tinctura pectoralis Ph. suec. anstatt des alten Looch sanum et expertum.

Anw. Gegen katarrhalische und krampfige Husten. 47. 1. 201.

241 ℞ Ol. Amygdal. dulc. ℥jj
Syr. Violar.
— flor. Aurant. ana ℥j
Sacch. cand. ʒjß
M.S. Theelöffelweise.

Anw. Gegen Husten, überhaupt jeden Reizungszustand der Atmungswerkzeuge. Sydenham, L. W. Sachs 49. 1. 365.

242 ℞ Ol. Amygdal. dulc. rec. ℥j
Pulv. gi arab. q. s.
Aqu. Ceras. nigr. ℥ß
Syr. flor. Aurant. ℥jß
F. linct. S. Aller 4 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Bei Reizhusten und sich schwer lösendem Auswurfe. Tode 28. 4. 19.

243 ℞ Ol. Amygdal. dulc. ℥ß
Syr. Senegae
— Flor. Aurant. ana ℥j
Tinct. Croci ℥j
M.F. linctus S. Stündlich 2 Theelöffel.

Anw. Bei katarrh. Husten mit großer Reizbarkeit der Sprachwerkzeuge, zur momentanen Linderung (z. B. bei Sängern) Fricke.

244 ℞ Ol. Amygd. dulc.
Elix. Myrrhae ana ℥ß
Syrupi Senegae
— Flor. Aurant. ana ℥j
Tinct. Croci ℥j
M.S. Stündlich 2 Theelöffel.

Anw. Gegen katarrh. Zustände, wobei die Schleimhäute der Speiseröhre und der Magen afficirt sind, und die Expectoration aus Atonie nicht gehörig zu Stande kommt. Fricke.

245 ℞ Ol. Amygdal. dulc. ℥vj
Tinct. thebaic. ℥j
Succi Citri ℥jjj
Syr. Diacod. ℥vj
M.S. Täglich 3–4 Theelöffel.

Anw. Gegen Krampfhusten Schwindsüchtiger. Jahn 47. 1. 201.

246 ℞ Ol. Amygdal. dulc. ℥vj
Aqu. Foenic. ℥iv
Ammon. carb. pyr-oleosi ℈j
Syrupi pectoral. (Althaeae) ℥ß
M.S. Umgeschüttelt Kindern 2 Theelöffel, Erwachsenen 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Keuchhusten, Weickard; gegen kurzen, pfeifenden, trocknen, oder heftig erschütternden sogenannten Schafhusten, Zusammenschnürung der Brust Hysterischer und Hypochondrischer. Jahn 47. 1. 202.

247 ℞ Gi Mimos. ℥jj
Vitell. ovor. ℥jjj
Aqu. Calcis viv. ℥jjj
Tinct. thebaic. ℥j
Olei Amygd. dulc. rec. expr.
Syr. Pap. albi ana ℥j
M.S. Alle $^1/_2$–1 Stunde 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Krankheiten der Urinwege, vornehmlich Ischurie, Strangurie und Steinschmerzen unübertroffen. Jahn 47. 1. 203.

248 ℞ Ol. Amygdal. dulc. rec. ℥jjj
Cerae albae ℥jj
Leni igne liquef. et fere refrigerata agita in mortario.
S. Ceratum ophthalmicum.

Anw. Zur Aufnahme medicamentöser Stoffe. Himly, v. Gräfe 8. 296.

Anēthum Foeniculum L. Fenchel.

Gebr. Th. Wurzel, Kraut, Samen.

Form und Gabe. Wurzel und Kraut als Abkochung 1–2 Unz. auf 1 Pfd. Waſſer. Samen als Aufguß 1 Qu. auf 1 Pf. Waſſer als Thee, oder 1 Qu. auf 2 Unz. eßlöffelweiſe. Pulver 10–20 Gr. 3–4 mal.

249 ℞ Magnes. alb. ʒjjj
Pulv. cort. Aurant. ʒß
— sem. Foenic.
Sacch. alb. ana ʒj
M.F. pulv. S. Früh, Nachmittags und Abends einen Theelöffel voll in Waſſer zu nehmen.

Hufelands Milchpulver.

Anw. Zur Beförderung der Milchabſonderung. 8. 33.

250 ℞ Rad. Foenic.
— Petroselini
— Liquir. ana ʒj
Herbae Anethi
— Cerefol.
— Foenic. ana ʒß
Sem. Anethi
— Foenic.
— Anisi ana ʒjj
C.C.M.S. Zum Thee (2–3 Eßlöffel auf 2 Pf. Waſſer).

Anw. Zur Beförderung der Milchabſonderung. Bergius 8. 70.

251 ℞ Rad. Foenic. ℥jj
— Liquir.
Herb. Aneth.
— Cerefol. ana ℥ß
Sem. Anisi ℥jj
C.C.M.S. Thee.

Anw. Zwei Eßlöffel voll mit 1 Kanne Waſſer einige Male aufwallen, dann an einer warmen Stelle eine halbe Stunde ziehen zu laſſen und täglich mit etwas Milch zu verbrauchen. Zur Beförderung der Milchabſonderung. Ich fand dieſe einfache Mengung der Bergiuſiſchen gleich wirkend. Radius.

252 ℞ Rad. Foenic.
Sem. Foenic. ana ℥jj
C.C.M.S. 2 bis 3 Eßlöffel voll mit einer Kanne Waſſer einige Male wallen zu laſſen.

Anw. Zur Beförderung der Milchabſonderung.

Bem. Dieſe ſehr einfache Vorſchrift hat mir gute Dienſte geleiſtet, ſelbſt wenn die Species ſtärker gekocht wurden. Bei gutem Magen kann man Milch nehmen laſſen, und wo ſie zu haben iſt, friſche Wurzel. Radius.

Anēthum graveŏlens L. Till, Dill.

Gebr. Theile wie beim Fenchel.

Form und Gabe wie beim Fenchel.

Angelicae radix. Engelsüßwurzel.

(Von Angelica Archangelica L.)

Form und Gabe. Aufguß, ½–1 Qu. auf 1 Unze Wasser 1–2 stündl. 1 Eßlöffel, selten Pulver oder Lattwerge ½–1 Scr. aller 2 Stunden; Extract zu 5–20 Gr. aller 3 Stunden.

253 ℞ Rad. Angel.
— Valer. ana ℥ß
F. infus. Colat. ℥vj adde
Liq. Ammon. succ.
Spir. sulph. aeth. ana ℥jj
Syr. Papav. Rhoead. ℥vj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.
Vogt 23. 199.

Anw. In Nervenfiebern und mehreren krampfhaften Beschwerden.

254 ℞ Rad. Angel. ℥ß
Inf. c. Aqu. ferv. s. q. ad col. ℥iv
Syrupi Cerasor. ℥ß
M.S. Alle Stunden 2 Eßlöffel voll.

Anw. In gastrischen, fauligen Nervenfiebern nach Entfernung der Unreinigkeiten. Jahn 47. 1. 208.

255 ℞ Rad. Angel. ℥ß
Inf. c. Aqu. ferv. q. s.
Dig. per ¼ hor.
Colat. ℥vjjj refrig. adde
Extr. Cort. peruv. ℥jj
— Scillae ℈j
Liq. Ammon. anis. ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1–2 Eßlöffel.

Anw. Bei Schleimschwindsucht, feuchtem Asthma. Andr. Haase.

Spiritus Angelicae compositus.

(Spiritus theriacalis.)

Form. Waschung, Einreibung. 1 Qu.–1 Unze.

256 ℞ Spir. Angel. comp. ℥iv
Liq. Ammon. vinosi ℥j
M.S. Zum Waschen der Stirne und Hände.

Anw. Bei Febr. nerv. stupida und asthenischen Nervenzufällen. Vogt 23. 142.

Angusturae cortex. Angusturarinde.

(Bonplandia trifoliata Willd.)

Form und Gabe. Aufguß, Abkochung 1 Scr. – 1 Qu. auf 1 Unze eßlöffelweise aller 2 Stunden; selten Pulver, Lattwerge, Pillen, zu 4–10 Gr. 2stündig; das geistig-wäßrige Extr. zu 5–15 Gr. eben so oft.

257 ℞ Cort. Angusturae ℥ß
Coqu. ex Aqu. font. ℥xjj ad reman. ℥vj, adde
Tinct. aromat. ℥jj
Syr. cort. Aurant. ℥j
M.S. Aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Als Stärkungsmittel. Berends 6.

258 ℞ Cort. Angust. ʒß
Inf. aqu. ebullient. q. s.
Dig. per hor. quadr. Colat. ℥vj refrig. adde
Extr. Cort. peruv.
Spir. sulphurico-aeth. ana ʒjj
Syr. Cinnam. ʒvj
M.S. Aller 2–3 Stunden einen Eßlöff.
Schubarth 40. 289.

Anw. Gegen Nervenkrankheiten mit Erschöpfung.

259 ℞ Cort. Angusturae
Flor. Arnicae ana ʒjj
Inf. Aqu. ferv. ℥iv. Coque ad rem. ℥jjj. Colat. adde
Aceti vini
Syr. Aurant. ℥j
Gi arab.
Tinct. thebaic. ana ʒj
M.S. Alle Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen gallicht faulichte Ruhr. Jahn 47. 1. 217.

Anisum stellatum. Sternanis.

(Von Illicium stellatum L.)

Form und Gabe. Aufguß 1–1½ Qu. auf 3 Tassen Wasser, oder 2–3 Qu. auf 6 U. eßlöffelweise.

Anisum vulgare. Gemeiner Anis.

(Von Pimpinella Anisum L.)

Form und Gabe ebenso, Pulver zu 10–20 Gr. Aeth. Oel 2–8 Tr. 3–4 mal.

260 ℞ Sem. Anisi
Rad. Liquir. ana ʒjj
— Althaeae ʒj
C.C. inf. c. aqu. ferv. ℥jj
Col. S. Taſſenweiſe zu trinken.

Anw. Gegen chron. Katarrh. 130.147.

261 ℞ Olei Anisi aeth. gtt. x
Spirit. nitrico-aeth. (Aeth. sulphur.) ʒj
M.S. 10—15 Tr. auf Zucker.

Anw. Gegen Blähungsbeſchwerde. 130. 147.

*Anthrakokali simplex. Einfaches Anthrakokali.

Form und Gabe. Pulver, Pillen 2—6 Gr. 3mal.

262 ℞ Anthrakokali simpl. gr. jj
Pulv. rad. Liquir. l. Magn. carb. gr. v
M.F. pulv. D. tal. dos. no. jjj.
S. Innerhalb 24 Stunden zu verbrauchen.

Anw. Gegen einfache Flechte. Polya 137. 124.

263 ℞ Anthrakokali simpl. ʒj—ʒß
Pulv. rad. Liquir. ʒß
M.F. pulv. D. ad vitr. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel.

Anw. Gegen chron. Eczema, Impe-

tigo, krätzige Flechten, ohne Nutzen gebraucht, Radius.

264 ℞ Anthrakokali simpl. l. sulphur gr. jj
Sulph. depur. gr. jjj—v
Magnes. carb. l. pulv. rad. Liquir. gr. jj—jjj
M.F. pulv. D. tal. doses no. jjj.
S. In 24 Stunden zu verbrauchen

Anw. Gegen Flechten, die mit Krätze complicirt sind. Polya **137. 125.**

265 ℞ Anthrakokali simpl. gr. jj
Hydrarg. mur. mit. l. sol. Hahn. gr. 1/6
Pulv. rad. Liquir. gr. jjj
M.F. pulv. D. tal. dos. no. jjj.
S. Innerhalb 24 Stunden zu verbrauchen.

Anw. Gegen syphilitische Flechten. Polya **137. 125.**

266 ℞ Anthrakokali simpl. l. sulphur. gr. jj
Sulph. Antimon. aurant. gr. ß
Magnes. carb. l. pulv. rad. Liqu. gr. jjj
M.F. pulv. D. tal. dos. no. jjj.
S. Täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen lepröse Flechten. Bisweilen statt des Goldschwefels 3 Gr. Antim. crudum. Polya **137. 125**

267 ℞ Anthrakokali ʒjj
Succi Liquir.
Pulv. — ana q. s.
F. pil. XL. Consp. Lycopod.
S. Täglich 3mal 2–6 Stück.

Anw. Gegen Lupus, chron. Eczema, Impetigo, Psoriasis und Lepra mit Vortheil gebraucht. Blasius.

Anthrakokali sulphuratum. Schwefelanthrakokali.

Form und Gabe wie beim Vorigen.

Antimonium. Spießglanz.

(Stibium. Antimonium.)

A. Antimonii chlorati liquor. Spießglanzbutter.

(Liqu. Stibii muriatici, L. Chloreti Antim., Butyrum Antim., Causticum antimoniale.)

Form und Gabe. Aeußerlich rein als Aetzmittel 1–6–10 Tropfen.

268 ℞ Liqu. Antimon. chlorati
Hydrarg. muriat. corros. ana ʒj
Pulv. herbae Sabin. ʒjj
Axung. porci ʒvj
M.F. ungu. S. Auf Charpie zu streichen.

Anw. Gegen Feigwarzen. Neumann 77. 57.

269 ℞ Butyr. Antimon.
Hydrarg. subl. corros. ana ʒß
Ungu. Cantharid. ʒjj
M.F. ungu. S. Aetzsalbe.

Anw. Um Geschwüre zu erzeugen. Es tödtet die Haut unmittelbar, aber erst nach einem oder ein Paar Tagen entsteht Entzündung im Umkreise des abgestorbenen Hautstücks. Dieses wird losgestoßen und man hat ein schönes Geschwür, welches auch bei Anwendung der mildesten Salben lange offen bleibt. Rösch 57. 1836. 235.

B. Antimonium hydrosulphuratum luteum. Goldschwefel.

(Sulphur Antimonii aurantiacum, luteum, Sulphur stibiatum aurant.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lattwerge, nicht gern als Schütteltrank oder Saft, zu $^1/_4$—3 Gran 2—4mal.

270 ℞ Antimon. hydrosulph. lutei gr. jjj
Extr. thebaici gr. jj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Früh und Abends ein Pulver.

Anw. Gegen Husten, nach vorheriger Beseitigung des heftig entzündlichen Zustandes, bei schwer sich lösendem Auswurfe und krampfhaftem Hustenreize. Radius.

271 ℞ Sulph. Antimon. aur. gr. vj
Kali nitrici ʒj
Camphorae gr. jjj
Opii puri gr. jß
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Täglich 3—4mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Katarrhe bei Aengstlichkeit, Zusammenziehen, Spannen oder Drükken über der Brust. Jahn 47. 1. 267.

272 ℞ Sulph. Antimon. aurant.
Hydrarg. muriat. mit.
Extr. Aconiti ana gr. jj
Pulv. caul. Dulcam.
Sacch. albi ana ʒj
M.F. pulv. D. t. d. no. vjjj
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen chronische Gicht.

273 ℞ Sulph. Antim. aurant. gr. jj
Res. Guajaci nat.
Semin. Foeniculi ana ʒjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen chronische Rheumatismen. Choulant.

274 ℞ Sulph. Antimon. aurant. gr. vjjj
Opii puri gr. jj
Pulv. cort. Peruv.
— flor. Chamom. ana ʒiv
M.F. pulv. Div. in part. vjjj aeq.
S. Während der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.

Anw. Gegen Wechselfieber. Hufeland 40. 527.

° Sapo stibiatus. Spießglanzseife.

(Sapo antimonialis, Sulphur antimonii auratum saponatum.)

Form und Gabe. Pillen 5–10 Gr.

275 ℞ Saponis stibiati ʒjj
Extr. Gratiolae ʒß
Ammoniaci ʒj
M.F. c. spirit. vini paux. pil. no. LX.
D. ad vitr. S. Täglich 3mal 5 – 10 Stück.

Anw. Gegen hartnäckige Unterleibsstockungen. Sundelin 128. 2. 434.

* Liquor saponis stibiati, Spießglanzseifenlösung.

(Sulphur auratum liquidum, Tinct. Antimonii Jacobi.)

Form und Gabe. Mischung 15 – 40 Tr. 3 – 4mal.

276 ℞ Liquor. sapon. stibiati Ph. B.
S. 20 – 50 Tropfen täglich 3 – 4mal in Wasser oder Hafergrütze.

Anw. Ein höchst wirksames Mittel bei hartnäckigen Rheumatismen, Flechten und andern Hautkrankheiten. Hufeland 9. 62.

277 ℞ Liqu. sapon. stibiati Ph. Bor. ʒvj
Tinct. Colocynth. ʒjj
M.S. Aller 3 Stunden 20 Tropfen in Wasser.

Anw. Gegen Flechten. Heim 23. 140.

278 ℞ Resinae Guajaci ʒjj
Liqu. sapon. stibiati ʒß
S.S. Täglich 3mal 20 – 30 Tropfen in Thee.

Anw. Gegen chronische, asthenische Gicht. Augustin 128. 2. 306.

C. Antimonium hydrosulphuratum rubeum. Mineralkermes.

(Kermes minerale, Sulphur stibiatum rubrum, rother Spießglanzschwefel.)

Form und Gabe. Wie der Goldschwefel zu $^1/_4$–2 Gr. 1–2mal täglich. Durch Säuren und bei Säure im Magen wird die brechenerregende Kraft gesteigert.

279 ℞ Sulph. stibiati rubri gr. jj
Sacch. Lactis
Gi Mimos. ana ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 4 Stunden 1 Pulver.

Anw. Bei Lungenentzündungen, wenn sich der Auswurf schwer löst, und Beklemmung macht.

280 ℞ Sulph. stib. rubr. gr. iv
Camph. c. sp. vini irror. gr. xjj
Gi Mimosae
Sacch. Lactis ana ℈iv
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aequ.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Bei typhöser Lungenentzündung unter ähnlichen Umständen. Andr. Haase.

281 ℞ Ammoniaci
Extr. Tarax.
Sapon. med.
Rad. Rhei ana ʒß
Sulph. stib. rubri gr. vj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.

Anw. Bei Physkonien und Unterleibsstockungen überhaupt.

282 ℞ Sulph. stib. rubri ʒj
Extr. Dulcam. q. s.
F. pilul. XL. Consp. Iridis flor. pulv.
D. ad vitr. S. Stündlich 1 Stück.

Sobernheim 130. 257.

Anw. Gegen chron. Katarrh.

D. Antimonium oxydatum album. Weißes Spießglanzoxyd.

(Antimonium diaphoreticum ablutum, schweißtreibender Spießglanz.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lattwerge, Looch 10–20 Gran 2–4mal.

283 ℞ Emuls. simplic. ℥jjj
Kali nitr. ʒjß–jjj
Antimon. oxyd. albi ʒß–jß
Syrupi commun. ʒvj
M.S. Stündlich 1–2 Eßlöffel.

Anw. In Entzündungsfiebern nach geschehenen Blutentziehungen. Jahn 47. 1. 242.

284 ℞ Antimon. oxyd. albi ʒß
Aqu. flor Samb. ℥v
Oxymellis scillit. ℥j
M.S. Alle 2 Stunden ½ Theetasse voll.

Anw. In rheumatischen und katarrhalischen Fiebern. Tissot. 47. 1. 244.

E. Antimonium sulphuratum nigrum. Schwarzer Spießglanz.

(Antimonium crudum praep., roher gereinigter Spießglanz.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Plätzchen, Morsellen zu 10—30 Gr. 2—4mal täglich.

285 ℞ Antimon. sulph. nigri alcoh. ʒß
Magnes. subcarb. gr. v
Cinnam. gr. iv
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. S. Früh und Abends die Hälfte zu nehmen.

Anw. Gegen Scrofeln, Flechten, Gicht. Hufeland 9. 17.

286 ℞ Antimon. sulph. nigri alcoh.
Spongiae combustae
Sulph. depur.
Herbae Conii
Conch. praep. ana (ʒß)
M.F. pulv. S. Früh und Abends 1/2—1 Quentchen.

Anw. Gegen Kropf. Kortum 47. 1. 236.

287 ℞ Antimon. sulph. nigri laevig. ʒß
Resin. Guajaci
Extr. Fumariae ana ʒj
Tinct. Rhei aquosae q. s.
F. pilul. gr. j (jj). Consp. Lycop.
S. Täglich 4mal 10 (5) Stück.
Klein 40. 519.

Anw. Gegen Gicht, chron. Hautausschläge.

288 ℞ Antimonii crudi praep. ʒß
Gi Guajaci nat.
Extr. Dulcamar ana ʒß
— Tarax. q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. pulv. Cinnam.
S. Aller 2 Stunden 2 Pillen.

Anw. Gegen rheumatiſche Gelenkſchmerzen. v. Hildebrand, Sch. clin. Vindob. 81. 19.

289 ℞ Stibii sulph. nigri ℥ß
Elaeosacch. flaved. Citri ℥j
Cortic. Cinnamomi ʒß
F. c. muc. gi Tragacanth. trochisci no. XLVjjj.

Anw. Gegen Scrofeln, Flechten ꝛc. Fleiſch. Jedes Plätzchen enthält 5 Gr. Antimon.

290 ℞ Amygdal. dulc. excort. ℥j
Sacch. albi ℥vj
Contunde simul in massam molliorem; dein adde
Pulv. Cardam. min. ℥ß
— Cinnam. ʒjj
Stibii sulphurati nigri laevig. ℥j
Conch. praep. ʒj
Muc. gi Tragac. q. s.
F. tabell. pond. gr. XXIV.
S. Täglich mehrere Stück zu verbrauchen.

Morsuli antimoniales Kunkelii. Jede enthält ungefähr 2 Gr. Antimon.

Anw. In gleichen Fällen.

E. Antimonium tartarisatum. Brechweinstein.

(Tartarus emeticus, Tart. stibiatus, Tartarus antimonii. Spießglanzweinstein.)

Form und Gabe. Lösung, Pulver, Pillen zu $^1/_{12}$, $^1/_4$—$^1/_2$ Gran als Reizmittel; $^1/_2$—4 Gr. als Brechmittel, worauf gewöhnlich auch Abführen folgt. Aeußerlich Waschwasser $^1/_2$—1 Qu. auf 1 Pfd., Augenwasser 1—2 Gr. auf 1 Unze; Klystier 4—12 Gr.; Pflaster, Salbe, 1—4 Qu. auf 1 Unze.

291 ℞ Tart. stibiati gr. j
Aqu. font. ℥j
Oxym. scill.
Syrupi simpl. ana ℥ß
Pulv. rad. Ipecac. ℈j
S.M. S. Alle Viertelstunden 1 Eßlöffel bis Erbrechen folgt.

Linctus emeticus Hufelandi. 9. 46.

Anw. Nach Hufeland das leichteste und zugleich wirksamste Brechmittel, indem es auch den Schleim sehr gut auflöst. Kindern giebt man es theelöffelweise. Tourtual empfiehlt es beim Keuchhusten.

292 ℞ Tart. stibiati gr. j
Aquae Rubi Idaei ℥j
Syr. — — ℥vj
Oxym. scillit. ℥jj
S.M.S. Alle 5—8 Minuten 2 Theelöffel voll, bis 3maliges Erbrechen folgt.

Anw. Brechmittel für ein Kind von 1 Jahre.

293 ℞ Tart. stibiati gr. jj
Pulv. rad. Ipecac. ʒjj
Amyli ʒß
M.F. pulv. Div. in jjj part. aequ.
S. Von Viertel- zu Viertelstunde ein Pulver, bis Erbrechen folgt.
Anw. Als Brechmittel.

294 ℞ Tart. stibiati gr. jj
Pulv. rad. Ipecac. ʒjj
Aqu. Chamom.
Syr. Violar. ana ℥ß
M.S. Wohlumgeschüttelt alle Viertelstunden einen Eßlöffel, bis Erbrechen folgt.
Anw. Als Brechmittel.

Bemerk. Ein häufiger Grund der nicht gehörig erfolgenden Wirkung der Brechmittel ist der, daß von Seiten des Arztes gehörige Anweisung hinsichtlich des Nachtrinkens nicht gegeben wird. Die Kranken haben in der Regel vor Brechmitteln, so wenig übelschmekkend oder riechend sie auch sein mögen, Ekel, und suchen sie daher mit einer großen Menge Thee, Butterwasser oder dergleichen hinunterzuschwemmen. Hierdurch wird eines Theils das Mittel zu sehr verdünnt, andern Theils auch zu sehr eingehüllt, und die brechenerregende Kraft geschwächt. Man sollte daher nie eher nachtrinken lassen, als bis es den Kranken hebt; ist das Brechen einmal im Gange, so wird es durch dünnes Getränk (laues Wasser, dünnen Chamillenthee) erleichtert.

295 ℞ Tartari stibiati gr. jjj
— depurati ʒj
M.F. pulv. S. Auf einmal zu geben.

Anw. Als Brechmittel, wenn man gleichzeitig gallige Stoffe im Magen und Zwölffingerdarme ausführen will. Jahn 47. 1. 278.

296 ℞ Decocti Hordei ℥jj
Tart. emet. gr. jj
Mellis despum. ℥j
S.S. Während eines Tags zu verbrauchen.

Potio antiphlogistica Brerae.

Anw. Bei hitzigen Fiebern, wenn den ersten Anzeigen Genüge geleistet ist, der allgemeinen entzündlichen Anlage, den gastrischen, plethorischen oder örtlich entzündlichen Complicationen. Sie bewirkt ein leichteres Vonstattengehen der Excretionen und Krisen. Statt des Gerstentrankes ist auch Fliederthee oder ein anderes Getränk anwendbar. 1.

297 ℞ Tart. stibiati gr. vj—xjj
Infus. fol. Aurant. (Aqu. Cham.) ℥xjj
Syrupi simpl. ℥jj
M.S. Aller 2 Stunden den 6. Theil.

Anw. Gegen Entzündung der Lungen, der Pleura, der Hirnhaut, hitzigen Rheumatismus. Laennec. Da er dem Brechweinstein jedoch nicht sowohl entzündungswidrige und schwächende als vielmehr die Aufsaugung stark befördernde Kräfte zuschreibt, so schickt er bei heftiger Entzündung, besonders der Lungen, jedesmal einen oder mehrere Aderlässe voraus. Journ. gén. de méd. Vol. 91. p. 277. — Bei

alten schwachen Personen ist diese Vorschrift besonders schätzenswerth, da man oft einen Aderlaß nicht wagen darf wegen vorhandener zu großer Schwäche. Andere verordneten nur die Hälfte der ganzen Masse und ließen aller 3—4 Stunden einen Eßlöffel nehmen.

298 ℞ Tart. stibiati gr. vj—xjj
Inf. flor. Chamom. ℥vj—iv
Syr. Althaeae ℥j
S.S. Aller 2, bei erfolgtem Erbrechen aller 3 Stunden einen Eßlöffel.
Anw. Gegen Brustentzündung. Peschier 130. 261.

299 ℞ Tart. stibiati gr. j—jjj
Infus. flor. Arnicae ℥v
Syrupi Sacch. ℥j
S.S. Eßlöffelweise (aller 2—3 Stunden).
Anw. Gegen Amaurose. Polidoro.

300 ℞ Aquae Chamom. ℥vj
Magnes. sulphuricae ℥j
Tart. stibiati gr. j
Syr. commun. ℥j
S.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen gastrische Fieber, wenn die Zunge stark, fest und etwas trocken belegt, Neigung zu Erbrechen oder auch wirkliches Erbrechen vorhanden ist, welches jedoch nicht erleichtert, Appetitlosigkeit, wäßrige Diarrhöe, flüchtiger Schweiß ꝛc. Jahn 47. 1. 282.

301 ℞ Aqu. flor. Samb. ℥v
Kali nitrici ℥ß
Tart. stibiati gr. jjj
Syr. commun. ℥j
S.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen hitzigen oder chronischen Rheumatismus. Thilenius 47. 1.286.

302 ℞ Tart. stibiati gr. vj
Infusi flor. Tiliae ℥vj
Syr. Diacodii ℥jß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw Gegen Veitstanz. Breschet 82. Octbr. 1831.

303 ℞ Gi Ammon.
Sapon. med.
Rad. Rhei
Extr. Valer. l. Arnic. l. Tarax.
ana ℥j
Tart. stibiati in s. aqu. q. sol.
gr. vj—xjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2 mal 4—8 Stück.

Anw. Zur Erregung der Thätigkeit der Gangliennerven, daher bei vielen Fällen von Amaurose nützlich; die zusammengesetzten und an Brechweinstein zu reichen Schmuckerschen und Richterschen Pillen ersetzend. Bei Stockungen in den parenchymatösen Eingeweiden des Unterleibes, Verschleimungen ꝛc. Radius.

304 ℞ Tart. stibiati gr. vj
Castor. Moscov.
Pulv. fol. Sennae sine resina
— rad. Rhei ana ʒj
Extr. Tarax. q. s.
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Zwei- bis dreimal täglich 4—8 Stück.

Anw. Gegen Abdominalamaurose. Fr. Jäger. Auch v. Ammon sah davon glücklichen Erfolg. 54. 3. 494.

305 ℞ Tart. stibiati gr. jjj—vjjj
Infusi flor. Arnicae ℥xjj
S. Klystier.

Anw. Bei Schlagflüssen und komatösen Zuständen.

306 ℞ Tart. stibiati ʒjj
Hydrarg. muriat. corros. gr. vj
Axungiae porci ℥jß
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Um stark und schnell die Haut zu reizen. Hanay. Bei chron. Rheumatismen.

307 ℞ Tart. stibiati ʒjj
Hydr. muriat. corros. gr. vj
Aqu. dest. ℥jß

S.S. Die Haut mit erwärmtem Flanell und dann mit dem Wasser zu reiben, welches möglichst warm sein muß.

Anw. In gleichen Fällen derselbe.

308 ℞ Tart. stibiati ʒj
Aqu. destill. ʒvjjj
S.S. Zu Bähungen mittels Tüchern.

Anw. Gegen hitzigen Rheumatismus, nebst innerlichem Gebrauch einer starken Lösung des Brechweinsteins. Delpech 130. 261.

309 ℞ Tart. emet. ʒjj
Ungu. rosati l. Ax. porci
ʒvj—iv—jj
M.F. ungu. S. Salbe.
Ungu. Tart. emet. Autenriethii.

Anw. Zur Reizung und Blatterbildung auf der Haut. Autenrieth.

310 ℞ Tart. stibiati ʒj
Empl. adhaesivi ʒjjj—vj
Malax. exact. S. Pflaster.
Brechweinsteinpflaster.

Anw. Um starken Reiz und Pusteln auf der Haut zu erregen.

311 ℞ Tart. stibiati
Empl. diachyl. simpl. ana
Mal. S. Pflaster.

Anw. Als kräftiges Reizmittel in der Nähe der Augen und als Reizmittel auf das obere Augenlid oder die Augenbrauengegend bei Blepharoptosis paralytica. Jüngken 18. 110. und 238.

312 ℞ Empl. Conii macul. magnit. volae manus, cui inspersa sunt
Tart. stibiati gr. xxiv
S. Pflaster.

Anw. Als erregendes Mittel bei indolenten Bubonen. Ricord 132. 406.

Vinum stibiatum. Brechwein.

(Vinum Antimonii.)

Form und Gabe. In Mischung, besonders in der Kinderpraxis zu 5–15 Tr. als Auflösungs- und gelindes Reizmittel, 2–4mal; zu 20–60 Tr. als Brechmittel.

313 ℞ Vini stibiati ʒß
Oxym. scillitici
Syrupi Althaeae ana ʒjjj
M.S. Aller Viertelstunden einen Theelöffel bis zur Wirkung.

Anw. Brechmittel für kleine Kinder. Berends.

314 ℞ Vini stibiati gtt. xx
Elix. succ. Liquir. ʒß
Aqu. Foenic. ℥ß
Syr. Althaeae ʒj
M.S. Aller $1^1/_2$ Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Bei Brustleiden kleiner Kinder. Vogt 23. 133.

315 ℞ Vini stibiati ʒj
— scillit. ʒjjj
M.S. Aller 2–3 Stunden 50–100 Tropfen.

Anw. Gegen Wassersucht. Lentin 47. 1. 287.

316 ℞ Ammoniaci
Ammon. mur. dep. ana ʒj
Oxymell. scillit. ℥ß
Vini stibiati ʒj
Syr. Althaeae ℥iv
S.S. Eßlöffelweise.

Syrupus pectoralis resolvens Sellii.

Anw. Gegen chron. Husten, Asthma ꝛc. Schwindsucht Selle 44. 678.

317 ℞ Vini stibiati ʒjjj
Tinct. thebaicae ʒj
M.S. Alle ½—ganze Stunden 15 Tr.

Anw. Gegen rheumatische Ruhr. Richter, Monro u. A. 47. 1. 289.

Argentum. Silber.

**A.* Argentum ammoniato-muriaticum. Salzsaures Ammoniaksilber.

Form und Gabe. Pillen 1/14—½ Gr. 3mal Serre. Ricord bis 14 Gr. täglich.

318 ℞ Argenti ammon. mur. gr. j
Pulv. Irid. flor. gr. jj
Conservae Tiliae q. s.
F. massa perquam spissa.
Div. in xiv pil. Consp.
S. (Täglich 3—4mal 1 Pille.)

Anw. Gegen Syphilis. Serre 62. 11. 110.

B. Argentum chloratum. Chlorsilber.

(Arg. muriaticum, salzsaures S., Hornsilber.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen 1/3—1 Gr. 3—4mal. Einreibung in die Zunge 1/8 Gr.

Bemerk. Die Wirkung scheint mit der des salpetersauren Silbers übereinzukommen, welches sich auch, sobald es mit dem Speichel in Berührung kommt, in Hornsilber verwandelt.

319 ℞ Argenti muriatici gr. j
Pulv. rad Gent. Amarellae ʒjj—iv
M.F. pulv. Div. in vjjj part aeq. S. Täglich 3mal ein Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie der Kinder. Werneck.

320 ℞ Argenti chlorati gr. j
Pulv. Iridis flor. bene siccatae gr. jj
Trit. in mort. vitr. F. pulv. subtiliss. Div. in vjjj—x part. aeq.
S. Ein Stück in die Zunge einzureiben.

Anw. Gegen Syphilis. Serre 62. 11. 110.

* *C.* Argentum cyanogenatum. Cyansilber.

(Arg. hydrocyanicum, blausaures Silber.)

Form und Gabe. Wie das vorige.

321 ℞ Arg. cyanogenati gr. x—xjj
Axungiae ʒj
M. exacte. F. ungu. S. Salbe.

Anw. Zum Verband von Geschwüren. Serre 62. 11. 110.

*D. Argentum iodatum. Jodsilber.

(Arg. oxyd. hydriodicum.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Einreibung in die Zunge $^1/_{14}$—$^1/_8$ Gr.

322 ℞ Argenti iodati gr. x—xjj
Axungiae ʒj
M. exacte F. ungu. S. Salbe.

Anw. Zum Verband von Geschwüren. Serre 62. 11. 110.

E. Argentum nitricum fusum et crystallisatum. Höllenstein, krystallisirtes salpetersaures Silber.

Form und Gabe. Pillen oder Auflösung zu $^1/_4$—4 Gr. 2—3mal täglich. Aeußerlich in Lösungen 1—20 Gr. auf 1 Unze Wasser, Salbe 1—10 Gr. auf 1 Qu. ꝛc. Als Aetzmittel in Substanz.

Bemerk. Die Solution ist nicht zu empfehlen, da sie schneller auf die Magenhäute einwirkt als die Pillen, und Lippen und Zähne von ihr schwarz gefärbt werden. — Asa foetida zersetzt das salpetersaure Silber ganz, Brotkrume, Lakrizensaft, Pflanzenextract, Opium u. s. w. desgleichen. Am wenigsten thut dies Pulv. Liquiritiae, Iridis und Amylum nach Lombards Erfahrung, Zucker, Kampher, arab. Gummi nach Krahmers.

323 ℞ Argenti nitr. cryst. ℈ß
Opii puri gr. vj
Extr. Conii ʒjj
Succ. Liquir. ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal 2—5 Stück.

Anw. Gegen Epilepsie. Heim. Einzelne Kranke haben dies Mittel durch zwei Jahre fort genommen. 15. 267.

324 ℞ Argenti nitr. fusi gr. vj
Extr. Opii gumm. (aqu.) gr. LXXjj
Moschi orient. gr. XLVjjj
Camphorae gr. xcvj
M.F. pil. no. xcvj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 1 Stück, später 2, 3 und mehr.

Anw. Gegen Epilepsie, nervöses Zittern und Lähmung, in pariser Hospitälern.

325 ℞ Argenti nitr. cryst. ʒß
Rad. Irid. flor. ℥j
F. c. paux. muc. gi Mim. pil. no. XL. Consp. Iride flor.
S. Täglich 2mal 1–3 Pillen.

Anw. Gegen Magenkrampf, Reizbarkeit des Magens, Epilepsie. Rds.

326 ℞ Argenti nitrici fusi gr. jjj
Extr. Valerianae ℥jß
Pulv. rad. Artem. vulg. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. pulv. Cinnam.
S. Früh und Abends 3 Pillen und aller 3 Tage ein Stück mehr.

Anw. Gegen Epilepsie. Fuchs.

327 ℞ Argenti nitr. cryst. gr. x
Extr. Tarax.
Rad. Irid. florent. ana gr. XXXV
M. exacte F. pil. no. LX. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 1–4 Stück.

Anw. Gegen Neurosen des Magens, Magenkrampf, Magenschmerzen, selbst wenn sie von organischen Fehlern abhängig sind, obwohl in letzteren Fällen nur lindernd. Nach Johnson Ruef 118. 2. 72. Auch Autenrieth.

328 ℞ Arg. nitr. cryst. gr. xjj
Aqu. dest. simpl. ℥j
S. D. ad vitrum nigrum S. Früh und Abends 20 Tropfen.

Anw. Gegen Epilepsie.

329 ℞ Argent. nitr. cryst. gr. ß
Aqu. flor. Aurant.
Syr. Cinnam. ana ℥ß
S.S. Stündlich einen Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen nervöses Erbrechen eines 5monatlichen Kindes. Ruef 118. 2. 72.

330 ℞ Argenti nitrici fusi gr. iv—x
Aqu. dest. ℥j
S. S. Zum Befeuchten der Wieken.

Anw. Zum Verbinden schwammiger und schwieliger Geschwüre. Früh und Abends oder nur früh.

331 ℞ Argent. nitr. fusi ℥ß
Aqu. Chamom. ℥vj
Tincturae Opii simpl. ℥jß
S.S. Leinene Läppchen damit befeuchtet auf die Geschwüre zu bringen.

Anw. Unreine und schlaffe Geschwüre zu bessern, die häufige und wuchernde Granulation zu beschränken und die Vernarbung zu beschleunigen.

332 ℞ Argenti nitr. fusi ϑj
Aqu. commun. (dest.) ℥iv
S.S. Zum Einſpritzen.
Anw. Bei Thränenfiſtel. Beer 29. 146.

333 ℞ Argenti nitr. cryst. ϑj
Aqu. dest. simpl. ℥j
S.S. Zum Auspinſeln des Rachens.
Anw. Gegen Croup. Mackenzie, in der Ueberzeugung, daß die Abſonderung des Faſerſtoffes immer zuerſt im Rachen an der Oberfläche der Mandeln ihren Anfang nehme. 12. Jan. 1826. S. 329. Sehr nützlich bei Rachencroup, Lupus. Radius.

334 ℞ Argenti nitr. cryst. gr. j—jj
Aqu. dest. simpl. ℥j
Sol. filtrata D. in vitro charta nigra obducto. S. Augentropfwaſſer.
Anw. Bei Augenblennorrhöen, Staphylom, ſcroſ. Augenentzündungen, Hornhautgeſchwüren. Rds.

335 ℞ Argenti nitrici in pulverem subtilissimum triti gr. jj—x
Ungu. cetacei ℥j
Intime in mortario porphyr. mixtis sensim adde terendo
Liqu. plumbi subacet. gtt. xv
S. Soviel ein Nadelkopf beträgt zwiſchen die Augenlider zu bringen.
Unguentum ophthalm. magicum Guthriei.
Anw. Gegen acute und chroniſche Augenliderentzündung. Guthrie 39. 60. 193. Beſonders gegen alte chroniſche Entzündung mit Geſchwüren der Hornhaut nützlich. Man

kann die Menge der einzubringenden Salbe bis auf eine Erbse steigern. Nach der Einbringung die Lider gelind zu reiben, was aus ihnen hervortritt abzuwischen.

Bemerk. In der Regel hat man die Salbe nur jeden 3. Tag anzuwenden und in der Zwischenzeit ein erweichendes Augenwasser brauchen zu lassen. In mehreren Fällen konnte ich jedoch ihre Anwendung täglich wiederholen und durch sie alte, mit Granulationen verbundene Augenliderübel heben, die Jahre lang bestanden hatten und ihrem Ansehen nach der sogen. ägyptischen Augenentzündung zugezählt werden mußten.

336 ℞ Ungu. Zinci ʒß
Balsami peruv. ʒj
Pulv. Argenti nitr. fusi ɔß—j
M.F. ungu. S. Zum Verbande.

Ungu. nigrum Frickii.

Anw. Gegen Chankergeschwüre und als kräftiges Mittel zur Beschleunigung des Vernarbungsprocesses gegen Excoriationen, die von Neuem immer wieder aufbrechen ꝛc. Fricke, Blepharoplastik S. 37.

F. Argentum oxydatum. Silberoxyd.

Form und Gabe. Pulver, Pillen $^1/_8$—$^1/_2$ Gr. 2—3mal. Aeußerl. Salbe 1 Scr. auf 1 Unze.

337 ℞ Argenti oxydati gr. xx
Axungiae ʒj
M. exacte. F. ungu.
S. Zum Verbande.

Anw. Gegen Syphilis. Serre 62. 11. 110.

G. Argentum purum. Reines Silber.

Form und Gabe. Fein vertheilt (Arg. div.) als Pulver, Einreibung in die Zunge $^1/_4$—$^1/_2$ Gr. Gegen Syphilis. Serre. Hat sich nicht bewährt. Aeußerlich Pflaster.

338 ℞ Argenti pulverati p. j
Zinci — p. jj
Laccae in tabulis p. v
Boracis p. j
M.F. in aqua fervida emplastrum supra linteum tenuiter expandendum.

Empl. electricum Harringtoni

Anw. Gegen Neuralgien. Harrington 71. 1836. 260.

Argilla pura. Reine Thonerde.

(Terra Aluminis, Alumina depurata, gereinigte Alaunerde.)

Form und Gabe. Mit Emulsion gemischt zu 8—15 Gr. für kleine, zu 15—30 Gr. für ältere Kinder. 3—4mal. Dürr.

339 ℞ Syrupi Althaeae
Muc. gi Mimosae
Aqu. Amygd. amar. dil. ana ℥ß
Argillae depuratae gr. xjj
M.S. Alle Stunden 1 Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen Durchfall eines Säuglings. 133. 62.

340 ℞ Argillae depuratae ʒß
Syrupi Diacodii ʒjjj
— emulsivi
Aquae Anisi ana ʒvj
M.S. Alle halbe Stunden einen Kaffeelöffel.

Anw. Gegen heftigen Brechdurchfall eines Säuglings. 133. 62.

341 ℞ Sem. Papaveris ℥ß
Aquae fontanae ℥v
F. emulsio, cui filtratae adde
Argillae depur. ʒj—(jj)
Laudani liquidi ♃jj
Syrupi Althaeae ℥j
M.S. Alle Stunden einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Säure, Ruhr. 133. 62.

Arnicae flores et radix. Wohlverleihblumen und Wurzel.

(Arnica montana L.)

A. Flores Arnicae.

Form und Gabe. Aufguß oder leichte Abkochung $^1/_2$—2 Qu. auf 4 Unz. 2 stündig 1 Eßl. oder 1—2 Qu. auf 3 Tassen Wasser den Tag über zu verbrauchen. Pulver nicht gern als solches, am besten als Lattwerge zu 4—12 Gr. 3—4mal. Tinctur auf Zucker oder in Thee 10—40 Tr. 3—4 mal. Aeußerlich zum Einreiben gegen Zungen- oder Augenlidlähmung und dergleichen Quetschungen ꝛc.

342 ℞ Flor. Arnicae ʒjj
Inf. aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥vj
Gi Mimosae ʒjj
Syr. cort. Aur. ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen torpide Nervenfieber. Berends. 6.

343 ℞ Flor. Arnicae ʒß
Herbae Melissae ʒjj
Rad. Liquir. ʒj
Sem. Anisi stellati ℈j
C.C.M. Disp. tal. dos. IV.
S. Eine Portion mit 1 Pf. Waſſer aufzubrühen und auf 4mal den abgeſeiheten Aufguß zu verbrauchen.

Anw. Gegen Amauroſe, Lähmungen der Glieder ꝛc. Vogt 23. 92. Aller 4 Tage um 10 Gran mit der Arnica zu ſteigen.

344 ℞ Flor. Arnicae ℥ß
— Verbasci ℥jß
M.F. spec. S. Drei Finger voll zu 2 Taſſen Thee aufzugießen.

Anw. Zur bequemen und wohlfeilen Anwendung der Arnica in chroniſchen Krankheiten. Choulant.

Bemerk. Dieſe Verbindung iſt Voglers Speciebus diapnoicis ähnlich, die er bei Katarrhen, Durchfällen, Rheumatismen und Lähmungen, am Ende von Nervenfieber und zur Aufſaugung von Blutaustretungen trinken läßt.

345 ℞ Flor. Arnicae ʒß
Inf. cum Aqu. bullient. s. q. ad colat. ʒvj; refrigerat. adde
Liqu. Ammon. succ. ʒjj
Aeth. sulphur. ʒj
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel voll.
Horn.
Anw. Gegen torpides Nervenfieber.

346 ℞ Infus. flor. Arnic. q. p. (ʒjj ad ʒvj)
S. Zum Bähen.
Anw. Gegen hysterische Verschließung der Augenlider. Beer.

347 ℞ Flor. Arnicae
— Sambuci
Herbae Conii mac.
— Abrotani
— Serpylli ana ʒjj
C.M.S. Zwei Hände voll mit 2—3 Kannen kochendem Wasser aufzugießen, worin lauwarm täglich 3—4mal die Hände oder Füße zu baden.
Anw. Gegen alte Erfrierungen. Radius.

348 ℞ Flor. Arnicae ʒvj
Herbae Rutae ʒj
Inf. aqu. ferv. q. s. ad colat. ʒxjj
S. Als Umschlag zu gebrauchen.
Anw. Gegen Quetschungen und Blutaustretungen im Auge. v. Gräfe.

349 ℞ Flor. Arnicae ʒß
Infunde Aceti q. s. ad colat. ʒvj
Ammon. carbon. ʒjj
M.S. Warm zum Umschlage zu verwenden.

Anw. Gegen Oedema scroti, wo nasse Umschläge anwendbar sind. C. G. Neumann.

B. Radix Arnicae.

Form und Gabe. Aufguß oder Abkochung 1–2 Quent. auf 3–4 Unz., 2stündig eßlöffelweise. Pulver 10–20 Gran 2–3mal.

350 ℞ Radic. Arnicae ʒß
Infunde cum Aqu. fervid. q. s.
Digere per hor. quadrant.
Colat. expressae ʒvjjj adde
Pulv. rad. Salep ʒj
Tincturae Opii crocat. ℈j
Syrupi aromat. ʒj
M.S. Stündlich 1—2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Ruhr. Remer 40. 465.

351 ℞ Rad. Arnicae
— Columbo ana ʒjj
Cort. Cascar. ʒjjj
Inf. aqu. fervid. q. s. ad colat. ʒvjj
Syrup. cort. Aur. ʒj
M.S. Aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen atonische Diarrhöen. Berends. 6.

C. Extractum Arnicae. Arnicaextract.

Form und Gabe. Lösung, Pillen, Bissen

5–15 Gr. 2–3mal. Wird aus Blumen und Wurzel bereitet.

352 ℞ Extr. Arnicae ʒjß
— Columbo ʒjj
Aqu. Menth. crisp. ℥iv
Spir. muriat. aeth. ʒß
S.S. Täglich 3mal 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen atonische Schleimflüsse des Unterleibes. Sundelin 4. 2. 265.

Arsenicum. Arsen.

†*A.* Arsenicum album. Weißer Arsenik.

(Arsenicum oxydatum album, Acidum arsenicosum, weißes Arsenikoxyd.)

Form und Gabe. Lösung und Pillen zu $^1/_{20}$–$^1/_4$ Gr. 2mal. Aeußerlich als Salbe.

† 353 ℞ Arsenici albi
Kali carb. depur. ana gr. LXIV
Coque in baln. arenae ad solut. usque cum
Aqu. dest. simpl. ℥vj
Filtra caute et adde solut. refrigeratae
Spirit. Lavand. ℥ß
Aqu. dest. q. s. ad ℥xvj
S. suo nomine.

Fowlers Arsenikſolution.

Bemerk. Gewöhnlich findet man zur ganzen Masse ein Pfund vorgeschrieben und nimmt dies zu 12 Unzen an. Fowler schrieb aber ein flüssiges Pfund vor, es sind also 16 Un-

zen zu nehmen. Thut man dies nicht, so erhält man ein stärkeres Präparat als Fowler beabsichtigte, der aus diesem Grunde mit Unrecht wegen der Stärke seines Mittels getadelt wurde. 70—80 Tropfen enthalten $^1/_2$ Gr. Arsenik.

Anw. Gegen Wechselfieber. Kindern von 2 Jahren 2 Tropfen, Erwachsenen 10 – 12—20 Tropfen täglich 2mal.

† 354 ℞ Arsen. albi subt. pulv.
Kali carb. dep. ana ʒß
Coque cum
Aqu. dest. ℥vj
Solut. filtratae adde
Aqu. Cinnam. simpl. q. s. ut totius liquoris pondus sit ℥vjjj
S. s. n.

Breras Arsenikſolution, von Harleß abgeändert.

Anw. In gleichen Fällen zu 6—12 Tr.

† 355 ℞ Arsenici albi pulv.
Kali carbon. ana ʒj
Aqu. dest. s. ℔ß
M. Coque in balneo arenae ad solut. Arsenici. Frigefactae adde
Spir. Angelicae comp. ℥j
Aqu. dest. simpl. q. s. ut tota solutio constituat ℔j
S. s. n.

Heims Arsenikſolution.

Anw. Gegen Wechselfieber während der Apyrerie aller 2 Stunden 5—10—15 Tr. Kindern 1—2 Tr. 2ſtündig. 49. 1. 478.

† 356 ℞ Aqu. dest. simpl. ℥jß
Syrupi balsam. ℥ß
Sol. Arsenici Heimii ʒj

M.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Wechselfieber der Kinder. Heim 49. 1. 478.

† 357 ℞ Arsen. albi ℥j
Piperis nigri ℥vj
Contusis et super lapidem marmoreum in pulverem impalpabilem laevigatis adde terendo
Mucil. gi Mimosae ℥ix
F. pil. gr. jj. Consp. pulv. Can. albae

S. Morgens und Abends 1 Stück.

Pilulae asiaticae.

Bemerk. Statt des Gummischleimes besser eine beliebige Menge Pflanzenextract oder Zuckersaft und dann 480 Pillen gemacht.

Anw. Gegen Elephantiasis. 23. 309.

† 358 ℞ Arsenici albi gr. jj—iv
Hydrarg. muriat. mitis gr. l.
Adipis suilli ℥jj

M.F. ungu. S. Zum Verbande.

Anw. Gegen Lupus-Ulcerationen, bis sich auf denselben ein schmuzig weißer, zäher Aetzschorf gebildet hat, worauf der Verband mit Wachssalbe bis zur Heilung gemacht wird. Blasius.

† 359 ℞ Cinnabaris fact. ʒjj
Cinerum solearum gr. vjjj
Sanguin. Dracon. gr. xjj
Arsen. albi gr. XL
M.F. pulv. subtiliss.
S. Mit Speichel gemiſcht anzuwenden.

Anw. Gegen Hautkrebs. Frère Côsme.

† 360 *a*. ℞ Cinnabaris fact. ʒß
Cineris solear. vetust. gr. jjj
Sanguin. Dracon. gr. IV
Arsenici albi gr. x
M.F. pulv. subtilissimus.
S. Pulvis arsenicalis.

† *b*. ℞ Bals. indici nigri
Extr. Conii maculati ana ʒj
Plumbi acet. ℈j
Tincturae Opii croc. ℈ß
Ungu. cerei ʒj
M.F. ungu. S. Ungu. narcotico-balsamicum.

Bemerk. Von a werden 2 Gr. mit ʒj dieſer Salbe gemiſcht, damit Charpie beſtrichen und das Geſchwür bis 2 Linien über ſeinen Rand hinaus bedeckt.

Anw. Gegen Krebsgeſchwüre. Hellmund.

† 361 ℞ Arsenici albi
Sulph. depur. ana ʒj
Ungu. cerati ʒj
M.F. ungu. S. Meſſerrückendick auf Charpie zu ſtreichen.

Anw. Als Zerſtörungsmittel. Sir Aſtley Cooper.

† 362 ℞ Arsenici albi ʒj
Calc. vivae ℈jj
Adip. suilli ʒvj
M.F. ungu. S. Wie das Vorige.

Anw. Zu gleichem Zwecke. Werneck 30. 3. 138.

† ***B.*** Arsenicum sulphuratum flavum. Gelber Schwefelarsenik.

(Auripigmentum, Operment.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen ½- 2 Gr. 3mal.

† 363 ℞ Arsenici sulphurati gr. ß
Sacch. albi gr. x
Olei Anisi gtt. j
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj.
S. Alle Stunden 1 Pulver zu nehmen. Hecker 40. 264.

Anw. Gegen hartnäckige Flechten.

† 364 ℞ Ars. sulphurati flavi ʒß
Calcis vivae ʒß
Farinae triticeae ℈jj
sensim sensimque adde
Aq. fervidae q. s.
F. pasta.
S. Zum Wegätzen der Haare.
Rusma der Türken.

Anw. Zum Wegätzen der Haare bei den Türken gebräuchlich. Man wiederholt die Auftragung 2—3mal, läßt auch, wenn

man stärkere Wirkung haben will, das Mehl weg. Die Haare müssen vor der Anwendung wegrasirt werden. 4. 4. 359.

†*C.* Arsenicum iodatum. Jodarsen.

† 365 ℞ Arsenici iodati gr. jjj
Axungiae ℥j
M. exact. F. ungu.
S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen fressende und tuberculöse Flechten. Biett 35. 109.

Artemisiae vulgaris radix. Beifußwurzel.

Form und Gabe. Pulver zu ½–2 Qu. in Bier 1–2mal. Spirit. Extr. in Emulsion, Pillen 5–15 Gr. 4mal. Kindern nur einige Gran.

366 ℞ Rad. Art. vulg. ℥j
Sacch. albi ℈j
M.F. pulv. Dent. tal. doses no. jjj.
S. Täglich Abends ein Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen Epilepsie. Burdach, Löwenstein. 12. 1831. Man muß das Mittel von Zeit zu Zeit in kleinen Gaben fortgebrauchen lassen.

367 ℞ Rad. Art. vulg. pulv. ℥j
S. Einen Abend um den andern einen Kaffeelöffel voll in Warmbier.

Anw. Gegen Veitstanz für ein 10jäh-

riges Kind. Fritsch 13. Sept. 1832. Täglich beim Schlafengehen 1 gehäuften Theelöffel voll in gewärmtem Bier genommen hat mir in einzelnen Fällen von Epilepsie Nutzen geleistet, in andern anscheinend ähnlichen nicht.

368 ℞ Artemisiae vulg. ℥j
Conc. coqu. c. aqu. font. s. q. per 1/2 hor. ad colat. ℔j.

S. Alle 2 Stunden eine halbe Tasse.

Anw. Gegen Epilepsie. v. Hildenbrand in Schola clin. Vindob. 81. 34.

369 ℞ Extr. spirit. Artem. vulg. gr. IV
Gi Mimosae ℥j
Sacch. albi ʒjjj
Emuls. amygd. ℥jjj

M.S. Alle halbe Stunde 1—2 Kaffeelöffel.

Anw. Gegen Eklampsie der Kinder. Kölreuter.

Asa foetida. Stinkender Asand.

(Gi.-res. Ferulae Asae foetidae Kaempf. Stinkasand.)

Form und Gabe. Pillen, Emulsion, Bissen 2—15 Gr. 2—3mal. Aeußerlich zum Klystier 1/2—1 1/2 Quent., zum Pflaster. Tinctur 10—60 Tr. 2—3mal.

370 ℞ Asae foetidae ʒß
Rad. Ipecac.
Opii crudi ana gr. jj
Ol. Menth. pip. gtt. jj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Dreimal täglich 10 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Strangurie. Conradi.

371 ℞ Asae foetidae ʒjjj
Extr. Lact. virosae ϑjjß
F. pil. LXXX. Consp. Lycop.
S. Aller 2 Stunden 2—3 Stück.

Anw. Gegen Keuchhusten für Erwachsene. Kopp 38. 133.

372 ℞ Asae foetidae ʒjß
Muc. gi Mimosae q. s.
F. pil. xxx. Consp. pulv. Irid. flor.
S. Einzeln in einem Bissen Obstmuß zu geben.

Anw. Gegen Keuchhusten bei Kindern. Kopp. Sechs Stück täglich thaten schon gute Wirkung. 37. 222.

373 ℞ Asae foetidae
Fellis tauri ana ʒjj
Pulv. rad. Jalapae ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycopod.
S. Anfangs 10, später mehr Pillen auf einmal (täglich 2—3mal).

Anw. Gegen Bandwurm. Mellin 47. 1. 425. Auch gegen hartnäckige Infarcten dienlich.

374 ℞ Aquae Hyssopi ℥jjj
Liqu. Ammon. acet. ℥j
Asae foetidae ʒjj
Syr. pector. ℥ß
M.S. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Asthma von Gichtschärfe mit leichten Fieberbewegungen. Millar 47. 1. 418.

375 ℞ Asae foetidae ʒß
Moschi genuini gr. vjjj
Muc. gi Mimos. ℥ß
Conterant. exactiss. adde
Aqu. dest. simpl. ℥jjß
Sacch. albi ʒjj
M.S. Alle Stunden 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Millarsches Asthma. Wendt 46. 496.

376 ℞ Asae foetidae ʒß
Liqu. Ammon acetici ℥j
S.S. Täglich 4mal 40—50 Tropfen.

Anw. Bei hysterischen Leiden des Gebietes des Nerv. vagus, mit Krampfhusten, Stimmlosigkeit, Heiserkeit, Schlundkrampf ꝛc. Clarus.

377 ℞ Asae foetidae ʒß—jß
Muc. gi Mimos. ℥jj
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Kaffeelöffel voll zu geben.

Anw. Gegen Keuchhusten für Kinder

von $1^1/_2$–6 Jahren, im zweiten krampfhaften Zeitraume. Kopp 38. 131.

378 ℞ Asae foetidae ʒjj
Tere cum
Decoct. capit. Papav. ℥j
Colat. S. Klyſtier.

Anw. Bei krampfhaften, beſonders hyſteriſchen Beſchwerden.

379 ℞ Asae foetidae ʒjjj
Tere cum
Lact. vaccini ℥v
Colat. per lint. S. Klyſtier.

Anw. Gegen Askariden. Rudolphi.

380 ℞ Asae foetidae gr. vj–vjjj
Infus. flor. Chamom. ℥j
Gi Mimos. q. s. ad subact.
S. Zum Klyſtier.

Oder:

381 ℞ Asae foetidae ʒß
Infus. rad. Valer. ex ʒjj–jjj parat. ℥iv
Gi Mimos. q. s. ad subact.
S. Zu zwei Klyſtieren.

Anw. Gegen Keuchhuſten, Millarſches Aſthma, krampfhafte Zuſtände überhaupt, wobei zugleich der Kreislauf des Blutes verzögert iſt, Nr. 380 für Kinder unter 3 Jahren, Nr. 381 für Kinder von und über 3 Jahre. 7.

382 ℞ Decoct. rad. Tarax.
— furf. Tritic. (ana ℥iv)
Asae foetid. in vit. ovor. solut. ℥j–jj
Ol. Ricini cochlearia parva aliquot.
M.F. enema. S. Klyſtier.

Anw. In ſymptomatiſcher Darmentzündung von Verſtopfung durch angehäuften Koth ꝛc. Berends, der zugleich in ſolchen Fällen gegen Tabaksrauchklyſtiere warnt. Berends Vorleſungen Bd. 3.

383 ℞ Tinct. Asae foetid. ℥jjj
S. Täglich 2–3mal 16—25 Tropfen.

Anw. Gegen beſchwerliches Zahnen mit Krämpfen. Merlitſch 59. 1830.

Aselli jecoris oleum. Berger Leberthran.

(Von Gadus Morrhua).

Bemerk. Der hellbraune iſt dem lichtgelben vorzuziehen.

Form und Gabe. In Kaffee oder einer andern aromat. Flüſſigkeit, Emulſion, rein zu ½–3 Eßlöffel 2–3mal. Wo es die Umſtände erlauben, kann man nach jeder Gabe einen Schluck Wein oder Branntwein nehmen, oder einen Biſſen Zwieback oder Semmel und Zucker kauen. Aeußerlich erwärmt eingerieben gegen chron. Ausſchläge, Drüſen-, Kno-

chen- oder Gelenkleiden, auch mittels damit getränkter Leinwand oder Charpie aufzulegen.

384 ℞ Olei jec. Aselli ℥j
Liqu. Kali carb. ʒjj
Olei Calam. arom. aeth. gtt. jjj
Syr. Cort. Aurant. ℥j
M.S. Früh und Abends 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Rhachitis. Fehr 56. 1828. 16.

385 ℞ Olei jec. Aselli
Syr. cort. Aurant.
Aquae Anisi ana ℥j
Ol. Calami aromatici gtt. jjj
M.S. Täglich 3mal einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen gichtische Anschwellungen, Rhachitis ꝛc. Rösch 57. Nr. 39.

386 ℞ Ol. jec. Aselli albi
Vini hung. s. Malag. ana ℥iv
Gi Mimosae ℥j
F. emulsio cui adm.
Syr. cort. Aurant. ℥j
Elaeosacch. Menth. pip. ʒjj
M.S. Wohlumgeschüttelt täglich 2—3mal 2 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Rheumatismus, Scrofeln, Brefeld 112. 15.

387 ℞ Ol. jec. Aselli ʒjj
Vitellum ovi unius
Syr. Menthae
— Aurant. ana ℥jj
M.S. Täglich 3mal einen Kinderlöffel voll.

Anw. Gegen Scrofeln, Rhachitis, Atrophie. Tourtual 7. 2. 38.

388 ℞ Olei jecoris Aselli ʒß
Aceti Plumbi ʒjj
Vitelli ovi l. Adip. suillae ʒjjj
M.F. ungu. S. Zum Beſtreichen der Charpie.

Anw. Gegen Fiſteln, Geſchwüre ꝛc., beſonders ſcrofulöſer Art. Brefeld 112. 17. Wo mehr reizend eingewirkt werden ſoll, hat Brefeld auch wohl Salmiakgeiſt, oder Terpenthinöl in verſchiedenen Verhältſen zugeſetzt.

* Asparagi. Spargelſproſſen.

(Asparagus officinalis.)

Form und Gabe. Ausgepreßter Saft 1—3 Unz. 1—2 mal.

389 ℞ Succi filtr. Asparagi ʒvjjj
Sacchari albi ʒxv
F. in balneo Mariae Syrupus.
S. 1—2 Loth 3—4mal.

Anw. Gegen Herzklopfen und Hypertrophie des Herzens.

Aurantii flores, folia, fructus. Pomeranzenblüthen, Blätter, Früchte.

(Citrus Aurantium L.)

A. Aurantii flores. Pomeranzenblüthen.

(Naphae flores.)

Form und Gabe. Aufguß 1—8 Scr. auf

2–3 Tassen Wasser täglich. — Syrup 1–2 Qu. 6–8mal.

390 ℞ Flor. Aurantii ʒjj
Croci ϑjj
Flor. Chamom. ʒjjj
Conc. M.S. Einen gehäuften Eßlöffel voll mit 3 Tassen Wasser aufzubrühen.

Anw. Als feines Nervenmittel. Behrends. 6.

B. Aurantii folia. Pomeranzenblätter.

Form und Gabe. Aufguß $1^1/_2$–4 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise oder auf 12 Unz. tassenweise, oder 5–10 frische Blätter auf 2 Tassen zum täglichen Verbrauche. Pulver, Lattwerge, Bissen 1–3 Scr. 2–3mal.

Bemerk. Die frischen Blätter den getrockneten fast nur bitterlichen zum Aufguß vorzuziehen.

391 ℞ Folia virid. Aurantii
Rad. Caryophyllatae
— Valerianae
Summit. Millefol. ana
C.M.S. Einen bis 3 Eßlöffel voll mit einem Pfd. Regen- oder dest. Wasser zu übergießen, die Nacht über stehen zu lassen, früh durchzuseihen und den Tag über auf 3mal zu verbrauchen.

Anw. Gegen chronische Nervenkrankheiten. Hufeland 8, 73.

392 ℞ Folior. Aurantii
Rad. Rhei ana ʒj
— Valerianae
Tart. depur. ana ʒjjj
M.F. pulv. S. Täglich 2mal ½ Theelöffel.

Anw. Gegen Veitstanz, Epilepsie und ähnliche Krampfformen chron. Art. Choulant.

393 ℞ Pulv. fol. Aurantii
— rad. Valerianae ana ʒß
Syrupi cort. Aurant. q. s.
F. elect. molle S. Theelöffelweise (3—4mal).

Schubarth 40. 355.

Anw. Gegen Epilepsie und andere chron. Nervenkrankheiten.

394 ℞ Fol. Aurantii ʒjß
Inf. c. aquae ferv. ℔jj
Dig. per diem, cola. Colat. adde
Rad. Salep pulv. ʒjj
Coque ad consist. gelat. spissioris. Admisce
Vini Rhenani opt.
Syrupi flor. Aurantii ana ʒj
M.S. Theelöffelweise

Anw. Gegen große Nervenschwäche und Abzehrung. Sundelin 6.

C. Aurantii fructus immaturi. Unreife Pomeranzen.

Form und Gabe. Weiniger Aufguß, ½—1 Unze auf eine Flasche weißen Wein weinglas-

weise; Pulver, Lattw. 1–2 Scr. 1–2mal. Conditum Aurant. immat. 1/2–1 Unze tägl. — Tinct. Aurantior. immat. 30–60 Tr. — Tinct. amara ebenso 2–3mal. — Aeußerl. die kleinsten unreifen Pomeranzen zu Beförderung der Eiterung der Fontanelle.

D. Aurantiorum corticum flavedo. Das Gelbe der Pomeranzenschalen.

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge 5–15 Gr. 2–3mal; wäßriger oder weiniger Aufguß 1–4 Qu. auf 6–8 Unz. eßlöffelweise, oder 2–3 Qu. auf 1 Pfd. Wasser oder Wein weinglasweise. Eingemacht (Conditum) 1/2–1 Unze täglich. — Extract in Pillen, Mixturen 5–15 G. 3–4mal. Tinctur 30–60 Tr. 2–3mal. — Syr. 1/2–1 Eßl. 2–3mal.

395 ℞ Flaved. cort. Aurant.
Rad. Rhei
Kali tartarici ana ʒj–jj
M.F. pulv. S. Täglich 1–2 Theelöffel.

Solamen hypochondriacorum Kleinii 47. 1. 431.

Anw. Gegen Verdauungsschwäche, Verschleimung, Hypochondrie.

396 ℞ Flaved. cort. Aurant. ʒjjj
Rad. Rhei
Conch. ppt. ana ʒj
Rad. Calam. arom.
Elaeosacch. Carvi ana ʒjj
M.F. pulv. S. Eine Stunde vor der Mahlzeit einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Apepsie mit Aufblähung und Säure im Magen. Vogt 23. 73.

Elixir Aurantiorum compositum Ph. B. Zusammengesetztes Pomeranzenelixir.

Bem. Es soll dieses Mittel das Hoffmann'sche Magenelixir ersetzen, ist jedoch zusammenziehender und mehr flüchtig reizend.

Form und Gabe. Rein oder auf Zucker 25–70 Tropfen 2–4mal; nicht gern in Mischungen.

Elixir viscerale Fr. Hoffmanni. Hoffmanns Magenelixir.

Form und Gabe. Rein oder in Mischung 30–80 Tr. 2–4mal.

397 ℞ Elix. visc. Hoffm. ʒvj
Tinct. Rhei aquosae ʒjj
M.S. Täglich 2mal 60–80 Tropfen.

Anw. Gegen das Ende gastrischer Zustände, wo die Zunge noch nicht ganz rein werden will, der Appetit und Oeffnung mangelt, aber doch mit auflösenden und erschlaffenden Mitteln nicht fortgefahren werden darf. Bei niederen Graden thut es oft schon von Anfange an gute Dienste. In vielen Fällen wirkt es beträchtlich auf den Stuhl. Radius.

Aurum. Gold.

†*A. Aurum chloratum. Chorgold.

(Aurum muriaticum, Chloretum auri acidum, salzsaures Gold.)

Form und Gabe. Lösung, Pulver zur Einreibung in die Zunge, $^1/_{16}$–$^1/_4$, ja bis zu 1 Gr. 1–2mal. Aeußerlich als Salbe 3–4

Gr. auf 1 Unze. — Liquor Auri mur. Cod. Hamb. 3—20 Tr. 1—2mal.

398 ℞ Auri chlorati gr. j
Lycopodii praep. gr. xv
M.F. pulv. Div. in xvj part. aeq.
S. Täglich 1 Pulver in die Zunge und das Zahnfleisch einzureiben.

Anw. Gegen Syphilis Chrestien. Nach und nach läßt man dieselbe Menge nur in 12 oder 10 Theile bringen. 2.

399 ℞ Auri chlorati gr. j
Aquae destillatae ℥jjj
S.D. in vitro nigro
S. Augenwasser.

Anw. Gegen Augenentzündung theils einzutropfen, theils damit befeuchtete Compressen aufzulegen. Jahn 133. 99.

B. Aurum chlorato-natronatum. Chlorgoldnatrium.

(Aurum muriaticum natronatum, Chloretum Auri cum Chloreto Natrii, Murias Auri et Sodae Ph. Austr., Aur. muriaticum Ph. Bor.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung, Plätzchen zu $^1/_{12}$—1 Gran 2—3mal; äußerlich als Pulver oder Salbe zum Einreiben.

Bemerk. Leistet gegen Syphilis weniger als Quecksilber, ist aber gegen syphilitische Kachexie ein souveraines Mittel. Werneck 30. 1. 319. Vorboten zu starker Einwirkung sind Beklommenheit der Brust, Angst, Herz-

klopfen, Heiserkeit, asthmatische Beschwerden, Fieber.

400 ℞ Auri chlorato-natron. gr. jj
Aquae dest. ℥j
Sol. S. Aller 2 Stunden 10 Tropfen.

Anw. Gegen Wassersucht und überhaupt in solchen Fällen, wo das reproductive System sehr darnieder liegt. Auch bei Herpes exedens, Amaurose und Incontinentia urinae. Bei Neigung zu Congestionen zu meiden. Grötzner 17. 21. 1.

401 ℞ Auri chlorato-natr. gr. v
Sacch. albi pulv. ℥j
M. exacte in mort. vitreo
F. c. s. q. muc. gi Trag. past. XL.

Chrestiens Goldpastillen, deren jedes $^1/_{12}$ Gr. Chlorgoldnatrium enthält.

Anw. Gegen Elephantiasis der Griechen, Lepra tuberculosa, Lepra alba. Chrestien 62. 7. 41 u. 62.

402 ℞ Amyli Solani tuberosi gr. IV
Gi Mimosae ℥j
In mortario vitreo exacte mixtis adde terendo
Auri chlorato-natron.
in ℥j Aqu. dest. solut. gr. x
F. pil. no. CXX. Consp. Lycop.

Chrestiens Goldpillen, deren jede $^1/_{12}$ Gr. enthält.

Anw. In gleichen Fällen. Chrestien. Auch Alibert. 62. 7. 41 u. 62.

403 ℞ Auri chlorato-natr. Ph. Austr. gr. j—xxiv
Sacch. lact. gr. xvj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Täglich 2mal 1 Pulver in die Zunge oder Lippen einzureiben.

Anw. Gegen syphilitische Kacherie. Werneck 30. 1. 319.

404 ℞ Auri chlorato-natron. gr. jjj—iv
Axung. porci ʒß
M. exact. F. ungu. S. Salbe.

Anw. Bei Verhärtungen, Exostosen, Scirrhus, besonders syphilitischen Ursprunges. Grötzner 17. 21. 1. Ebenso L. W. Sachs, aber 15—20 Gr. auf ½ Unz. 49. 1. 529.

405 ℞ Auri chlorato-natron. Ph. Hass. gr. jjß
Axung. porci ʒjß
M.S. Abends einer Bohne groß in die Nasenlöcher zu bringen.

Anw. Gegen scrofulöse Anschwellung der Nase, dabei 1/12 Gr. in den Gaumen einzureiben, oder in die Lippe, wenn diese geschwollen. Kopp 133. 103.

†* *C.* Aurum cyanogenatum. Blausstoffgold.

(Cyanuretum Auri, Aur. hydrocyanicum, blausaures Gold.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Plätz-

chen, Lösung, Pulver zum Einreiben in die Zunge, zu $^1/_{12}$—$^1/_6$ Gr. 1—2mal. Salbe.

Bemerk. Gegen knotige Schwindsucht, scrofulöse Verhärtungen, Geschwülste und Geschwüre in Verbindung mit Seidelbast von Chrestien und Pourché gerühmt. 33. Jan. u. Febr. 1834. Carron du Villards. 27. 1835. Nr. 125.

406 ℞ Auri cyanogenati gr. j
Sem. Lycopodii gr. xv
M.F. pulv. Div. in xvj part. aeq.
S. Täglich ein Pulver in die Zunge und das Zahnfleisch einzureiben.

407 ℞ Auri cyanogenati gr. j
Pulv. rad. Liquir. gr. xxxj
Muc. gi Tragac. pauxillum
M.F. pil. no. xvj. Consp. Iride flor.
S. Täglich 1—2 Stück zu nehmen.

408 ℞ Auri cyanogenati gr. jjj
Aquae destillatae ℥vjjj
S.S. Früh und Abends 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Drüsengeschwülste, aber auch zur Beförderung der Menstruation. Carron du Villards. 27. 1835. Nr. 125.

†* ***D.*** Aurum oxydatum. Goldoxyd.

Form und Gabe. Wie die vorigen Goldpräparate zu $^1/_4$—1 Gr.

Anw. In gleichen Fällen.

E. Aurum purum divisum. Reines feinzertheiltes Gold.

(Aurum metallicum divisum.)

Form und Gabe. $^1/_4$—4 Gr. zu Einreibung in die Zunge oder auch innerlich in Pillen, Plätzchen. Aeußerlich Salbe 10—60 Gr. auf 1 Unze.

Anw. In gleichen Fällen, besonders zur Zertheilung von scrof. Geschwülsten und Heilung von syph. Geschwüren. Legrand, Niel.

F. Aurum stannatum. Goldpurpur.

(Purpura Cassii, P. mineralis.)

Form und Gabe. Wie die vorigen Goldpräparate.

Anw. In gleichen Fällen, besonders gegen Scrofeln. Duhamel 62. 17. 286.

Avena. Hafer.

(Avena sativa L.)

A. Avena excorticata. Hafergrütze.

Form und Gabe. Getränk, Klystier, Umschlag.

409. Hafergrützetrank. Ein bis zwei Kaffeelöffel voll auf ein Nösel kochendes Wasser geben, wenn es ein Paar Mal überwallt, ein sehr nützliches, einhüllendes, erweichendes Getränk, besonders bei katarrhalischen Zuständen

der Luftwege und des Darmcanals, Husten, Durchfällen und fieberhaften Krankheiten überhaupt. Will man es stärker haben, so kann man auch 3—4 Kaffeel. voll nehmen; es wird dem Kranken dann aber bald zum Ueberdruß.

410 ℞ Avenae l. Hord. excortic. ℥jß
Coque ex aqu. font. ℔jjjß
ad colat. ℥jjj. Adde
Nitri depur. ℥jjj
Sacch. albi ℥jj
M.S. Zum Getränk.

Anw. In hypersthenischen Fiebern. Berends 6.

411. Hausklystier. Auf ein knappes Nösel (16 Unzen) Wasser nimmt man ½—1 Eßlöffel gequetschte Hafergrütze, läßt dies einige Male, bis zum Milchigwerden der Flüssigkeit, überwallen, und fügt, wenn man den Topf vom Feuer hinwegziehen will, ebensoviel Chamillen hinzu. Hat dies 20—25 Minuten an einer warmen Stelle gezogen, so gießt man das Ganze durch ein leinenes Tuch und drückt die festen Theile mäßig aus. Hierauf wird ein gehäufter Kaffeelöffel Kochsalz und 1 Eßlöffel Baum- oder Leinöl, welches jedoch nicht gereinigtes Brennöl sein darf, hinzugethan.

412. Hausumschlag. Nimm nach der Größe des zu bedeckenden Theiles 1—2 Pfund gequetschte Hafergrütze, koche diese in einem Topfe oder Tiegel zu einem Brei und rühre, wenn die hinreichende Consistenz bald er-

langt ist, 3 bis 4 Hände geschnittene Chamillen hinzu, so daß das Ganze einen feuchten, jedoch nicht fließenden Teig giebt, der auf Tücher gestrichen, entweder unmittelbar, oder einfach mit dünner Leinwand, oder noch besser mit Gaze bedeckt, auf die leidenden Theile gelegt wird; er sei nicht zu heiß, jedoch auch nicht zu kalt. Statt der Hafergrütze kann Brotkrume, oder Kleien mit etwas Mehl gemengt, angewendet werden.

B. Farina avenacea. Hafermehl.

Anw. Zu Umschlägen, zum Aufstreuen bei Rose.

413 ℞ Farinae avenac. s. q.
Coque c. suff. Aquae marinae (l. solut. salis marini) q. s. ad consist. catapl.

S. Umschlag.

Anw. Gegen scrofulöse Geschwülste, weiße Geschwulst ꝛc. Hunter 4. 4. 95.

* Ballotae lanatae herba. Kraut der wolligen Ballote.

(Ballota lanata L.)

Form und Gabe. Aufguß, leichte Abkochung 6—12 Qu. täglich.

414 ℞ Ballotae lanatae ℥x
Infund. aqu. ferv. q. s.
ad col. ℨvjjj
Digere per 1/4 hor. part.
Residuum coque ex aquae ℞j ad
colat. ℨvj
Ambab. colaturis mixtis adde
Syr. Althaeae ℨj
S. Täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen Fettsucht von Weisse mit Nutzen gebraucht. Unterdrückte Hämorrhoiden wurden dadurch bald wieder hervorgerufen, wenig Nieren-, aber starke Stuhlausleerung erregt. Vier Pfund Ballota reichten zur Cur hin. 59. Hft. 4.

Balsamum Copaivae. Copaivabalsam.

(Copaifera officinalis L.)

Form und Gabe. Rein, in Gallertkapseln, Pillen, Bissen, Emulsion, Paste, Lattwerge 30–60 Tr. 2–4mal.

Bemerk. Nach Simon (25. 1834. 609) verbindet sich der Copaivabalsam mit Wachs und Pflanzenpulvern in folgenden Verhältnissen:

Cerae alb. ℥j			Bals. Cop. ℥j			M.F. pil.		
—	—	℥j	—	—	℥jß	Pulv. Cubeb.	l. Rhei	℥jj etc.
—	—	℥j	—	—	℥jj	—	—	℥jjj -
—	—	℥j	—	—	℥jjß	—	—	ℨß -
—	—	℥j	—	—	℥jjj	—	—	℥v -

415 ℞ Cerae albae ʒj
Leni calore liquefactae admisce
Balsami Copaivae ʒjjj
Pulv. rad. Rhei ʒvj
F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Aller 2 Stunden 8 Stück.

Anw. Gegen chron. Tripper. Nach Simons Vorschrift Philipp. 25. 1834. 609.

416 ℞ Bals. Copaivae
Pulv. Cubebarum ana ʒj
Muc. gi Mimosae q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. Lycop.
S. täglich 3mal 5, 6, ja 10 und mehr Stück.

Anw. Gegen Tripper, v. Hildebrand 81. 57.

417 ℞ Cerae albae ʒjj
Leni igne liquatas misce agitando cum Bals. Cop. ℥ß
Refrigeratis statim admisce
Pulv. Cubebar. ℥j
F. l. a. pil. gr. jj. Consp.
S.

Pil. bals. Copaivae compositae Cod. med. Hamb. 135. 272.

Anw. Gegen Tripper und andre chron. Schleimflüsse. Nach Fricke die beste Form.

418 ℞ Bals. Cop. c. Magnesia spissefactae ℥j
Pulv. rad. Rhei ʒjj
M.F. pil. gr. iv. Consp. Cinnam.
S. Täglich 3mal 6 Stück.

Anw. Gegen chron. Tripper. Man steigt bis zu 12 Stück. Gall 2.

419 ℞ Bals. Copaivae ℥j
Magnesiae ustae ʒj
Opii puri gr. IV
Cubebarum pulv. ʒjjj
Syrupi Diacodii q. s.
F. boli ʒß
S. Beim Schlafengehen 2 Stück.
Anw. Gegen Tripper. Bis 10 Stück täglich zu steigen. Defermon. Foy.

420 ℞ Bals. Copaivae ʒIvß
Subige cum Vitello ovi j
Pulv. Cubeb. ʒIvß
Cons. Rosarum ℥ß
M.F. elect. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll.
Anw. Gegen veralteten Tripper torpider Subjecte. Vogt 123. 275.

421 ℞ Aquae Menthae pip.
Spirit. vini rectif.
Bals. Copaivae
Syrupi balsam.
Aquae flor. Aurant. ana ℥jj
Spirit. nitrico-aeth. ʒjj
M.S. Täglich 2—6 Eßlöffel.
Anw. Gegen Tripper. Chopart. 132. 408.

422 ℞ Bals. Copaivae ʒjj—vj
Spir. sal. ammon. anis. ʒß—jj
Syrupi Foenic. l. Aurant. ℥jjj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Gegen chron. Lungenkatarrh Kraus 100. 622.

423 ℞ Bals. Copaivae ℥j—jj
Tinct. Gentianae rubr. ʒvj
— Katechu l. Kino ℥jß
S.M. Aller 2 Stunden 1—2 Theelöff.

Anw. Gegen Leukorrhöe, Tripper und andere atonische Schleimflüsse. Kraus 100. 621.

424 ℞ Bals. Copaivae
Ol. Terebinth. rectif.
— Succ. rectif. ana ʒj
M.S. Täglich 3mal 30—60 Tropfen auf Zucker und ½ Glas Rothwein nachzutrinken.
Elixirium balsamicum der Franzosen.

Anw. Gegen Pollutionen, Leukorrhöen und andere Schleimflüsse.

425 ℞ Bals. Copaivae ʒjj
Muc. gi Mimosae ℥ß
Misce et adde
Aqu. Calcis vivae ℥vj
M.S. Zum äußeren Gebrauche.

Anw. Gegen Geschwüre der Harnröhre, der Scheide oder des Mastdarms einzuspritzen. Abernethy.

426 ℞ Bals. Copaivae ʒj
Gi Mimosae ʒß—j
Tere c. aqu. Rosarum ℥iv
Tinct. Opii simpl. ʒß—j
M.S. Zum äußeren Gebrauch.

Anw. Gegen Nachtripper einzuspritzen. v. Ammon 8. 209.

427 ℞ Bals. Copaivae
Aquae font. ana ʒß
S. Zum äußern Gebrauch.

Anw. Gegen Tripper, nach vorheriger Reinigung mittels eines Chamillenklystiers in den Mastdarm einzuspritzen. Friedrich 57. 6. 51.

*Resina Copaivae. Copaivharz.

Form und Gabe. Pillen, Bissen 20—30 Gr. 2—3mal. Klystier.

428 ℞ Resinae Copaivae ʒjj—vj
Vitelli ovi unius
Extr. Opii aquosi gr. j
Aqu. font. ʒvj
M.F. emulsio. S. Klystier.

Anw. In Fällen, wo der Copaivbalsam innerlich nicht gegeben werden kann. Gegen Tripper ꝛc. Ricord 132. 406.

Balsamum indicum nigrum. Perubalsam.

(Bals. peruvianum. Von Myrospermum peruiferum Jaqu.)

Form und Gabe. Rein auf Zucker, Emulsion, Pillen, 10—60 Tropfen 2—3mal. — Aeußerlich rein, in Emulsionen, Salben ꝛc.

429 ℞ Bals. indici nigri ʒj
Extr. Polyg. amarae ʒjj
Pulv. rad. Alth. q. s.
F. pil. no. cxx. Consp. Lycop.
S. Täglich 4mal 10 Stück.
Schubarth 40. 267.
Anw. Gegen chron. Schleimflüsse.

430 ℞ Bals. indici nigri ʒjj
Extr. Chinae ʒvj
Mellis rosati ʒjjj
F. elect. S. Täglich 4mal 2 Theelöffel.
Werlhof 40. 267.
Anw. In gleichen Fällen.

431 ℞ Herbae Sabinae ʒß
— Rutae ʒj
Inf. aqu. ferv. q. s. et digere per ½ hor. Colat. ʒvj adde
Bals. indici nigri ope vitelli ovi unius subacti ʒß
S. Zum Einspritzen.

Anw. Bei Pseudo-Erysipelas und schlechten Eiterungen aus mangelnder Vitalität der Theile. Vogt 23. 264.

432 ℞ Borac. venet. ʒj
Vitelli et albi ovor. ʒß—ʒvj
Ol. Amygd. dulc. rec. expr. ʒj
Bals. ind. nigri ʒjß—jj
M.F. linim. S. Täglich 3—4mal zu brauchen.
Anw. Gegen wunde Brustwarzen. Harleß.

433 ℞ Bals. indici nigri ʒj
Tere cum Vit. ovi j
Aqu. vulnerar. Thedeni l. Spir. Serp. ʒjjj
M.S. Wohlumgeschüttelt zum Bestreichen der Brustwarzen, welche hierauf mit folgendem Pulver zu bestreuen sind:

434 ℞ Pulv. Cort. peruv. ʒj
— gi Mimosae
M.F. pulv. subtiliss.
S. Zum äußern Gebrauch.

Anw. Gegen wunde Brustwarzen. Jörg.

435 ℞ Bals. indici nigri ʒß
But. Cacao ʒjj
M.S. Auf ein feines Läppchen gestrichen aufzulegen.

Anw. Gegen wunde Brustwarzen. Ribke 8. 320.

436 ℞ Medullae ossium bovis ʒjß
Mixturae oleoso-balsam. ʒvj
Balsam. indici nigri ʒjß
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Rhachitis in den Rücken, die Brust, die Glieder. Wendt 46. 624.

437 ℞ Bals. indici nigri
Ungu. cetacei ana ʒj
M. exacte. S. Salbe.

Anw. Gegen Fußgeschwüre leukophleg-

matiſcher Frauen, auch andere ſchmerzloſe Geſchwüre. 10. 63.

438 Bals. indici nigri ʒß
Fell. taurini ℥jß
S. Zum äußern Gebrauch.

Anw. Gegen Ohrenflüſſe, nach vorheriger Reinigung mit Seifenwaſſer. Thomſon 10. 63.

439 ℞ Bals. indici nigri ℥ß
Solve in Alcoh. ℥iv
Acidi hydrochlorici ʒj
Tincturae Benzoes ℥ß
M.S. Mehrere Male täglich einzureiben.

Anw. Gegen Froſtbeulen. Im Hotel-Dieu zu Paris. 11.

440 ℞ Bals. indici nigri ʒjj (ʒß)
Opii crudi gr. xjj (xx)
Empl. Litharg. simpl. ʒjj (℥ß)
M.F. empl. S. Auf dünnes ſeidenes Zeug geſtrichen überzulegen.

Anw. Gegen Froſtbeulen. Ruſt 4. Die in Klammern geſchloſſenen Gewichtsverhältniſſe bezeichnen eine frühere Angabe Ruſts. 17. 17. 58.

441 ℞ Bals. indici nigri ʒj
Empl. diachyl. comp. ℥ß
M.F. empl. S. Pflaſter.

Anw. Zur ſchnelleren Zeitigung der Furunkeln und zur Beförderung der Abſtoßung des verdorbenen Zellſtoffes. Walther.

Bardanae radix. Klettenwurzel.

(Arctium Lappa und Bardana L.)

Form und Gabe. Abkochung 1–2 Unz. auf 2 Pfd. Wasser täglich. Aeußerlich 2–4 Unz. zu Bähungen auf schlechte Geschwüre scrofulöser, brandiger Art.

Baryta. Schwererde, Baryt.

†A. Baryum chloratum. Chlorbaryum.

(Baryta muriatica, Terra ponderosa salita. Salzsaure Schwererde.)

Form und Gabe. Lösung, Pillen, Pulver zu $^1/_6$–2 Gr. 2—3mal täglich. Aeußerlich zum Einspritzen, Waschung 5–10 Gr. auf 1–2 Unzen. Augenwasser 2–3 Gr. auf 1 Unze.

442 ℞ Barytae muriat. ʒß
Aqu. dest. simpl. ℥j
S.S. Täglich 3mal Kindern bis 3 Jahr 5–20, älteren 10–30, Erwachsenen 50–60 Tropfen.

Anw. Gegen Scrofeln. Hufeland 49. 1. 562 Dasselbe Mittel, nur in Kirschlorbeerwasser gelöst, empfiehlt Hopf. Gegen scrofulöse Lichtscheu v. Ammon mit nur $^1/_2$ Unze Wasser. 54. 1. Hft. 2. In der stärkern Form dient es auch bei scrofulösen Geschwüren, Flechten, Hornhautflecken äußerlich.

443 ℞ Barytae muriat. ʒj
solve in
Aqu. Melissae ʒvjj
Vini stibiati ʒj
M.S. Täglich 4mal 20—30 Tropfen.
Anw. Gegen Scrofeln. Hufeland.

444 ℞ Barytae muriat. gr. xjj
Extr. Conii mac. gr. xxiv
Aqu. Cinnamomi ℥ß
S.S. Täglich 2—3mal 20 Tropfen allmälig steigend bis zu 30.
Anw. Gegen Scrofeln. Vogt 23. 162.

445 ℞ Barytae muriat.
Ammon. muriat. ferrugin. ana ʒj
Aqu. destillat. ℥jj
M.S. Täglich 4mal 24 Tropfen in steigender Gabe.
Anw. Bei der methodischen Behandlung der Scrofeln; als Uebergangsmittel von den auflösenden zu den tonischen. Clarus.

446 ℞ Barytae muriat. gr. vj
Aquae destill. ℥iv
S.S. Alle Stunden einen Eßlöffel.
Anw. Gegen weiße Geschwulst. Lisfranc. Nach 8 Tagen steigt man auf 12 Gr. und nach und nach mehr. 130. 205.

447 ℞ Barytae muriat. ʒß—j
Tinct. Chinae ℥ß—j
M.S. Wohl umgeschüttelt früh und Abends 10—15 Tropfen.

Anw. Gegen scrof. Lichtscheu. v. Ammon 130. 205.

†*B. Baryum iodatum. Jodbaryum.

(Baryta hydriodica.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung zu 1/8 — 1/4 — 2 Gr. 2—4mal täglich. Rothhamel stieg bis 3 Gr. 4mal.

Bemerk. Mit Wasser in Berührung kommend, bildet es sich zu wasserstoffiodsaurem Baryt (Baryta hydroiodinica). Dieser wirkt nach Rothhamel (60. 1831. Nr. 40.) eindringend reizend auf die Verdauungs- und Athmungswerkzeuge, specifisch umstimmend und kräftig auflösend auf das Lymphsystem.

448 ℞ Baryi iodati gr. j—vjjj
Pulv. cort. Cinnam.
Sacch. albi ana ʒiv
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Täglich 2—3mal 1 Pulver.
Anw. Gegen allgemeine Scrofelsucht.

449 ℞ Baryi iodati gr. iv
Axungiae ℥j
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen scrofulöse Anschwellungen einige Male von Biett angewendet. 35. 108.

†Belladonna. Tollkirsche.

(Atropa Belladonna L.)

A. Belladonnae herba.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen 1–4 Gr. Aufguß 1–2 Qu. auf 5 Unzen eßlöffelweise. Aeußerlich Aufguß, Bähung ebenso. Extract in Pulver, Pillen, Lösung 1–6 Gr. Einreibung, Pflaster. Essenz 5–10 Tropfen 1–2mal.

450 ℞ Herbae Bellad. conc. gr. XXIV
Aqu. fervid. ℥jjß
Digere per hor. dimid. in vase clauso loco tepido; dein cola liquorem adhuc calidum per linteum et colaturae refrigerat.
℥jj adde
Vini stibiati ℥j
Syrupi Senegae ℥vj
M.S. Täglich 3–4mal ½ Eßlöffel.

Anw. Gegen Keuchhusten für ein Kind von 10 Jahren. Vogt 23. 198.

451 ℞ Extr. Bellad. gr. jj
Aqu. Cinnam. vin. ℥j
S. Täglich 3mal so viel Tropfen als das Kind Jahre zählt.

Anw. Als Schutzmittel gegen Scharlach. Hillenkamp, Serlo, Berndt. Andere, z. B. Kaiser, nehmen gr. IV auf ℥j Wasser. 12 Tropfen ist die höchste Gabe.

452 ℞ Extr. Belladonnae ℈ß
— Gratiolae ℥jj
Aqu. Laurocerasi ℥j
S.S. Täglich 3mal 3–60 Tropfen.

Anw. Gegen Manie und Melancholie Hufeland.

453 ℞ Extr. Bellad. gr. IV
Aqu. Laurocer. ℥ß
S.S. Drei- bis viermal täglich 30 Tropfen.

Liquor Belladonnae cyanicus Hufelandi. Ph. P.

Anw. Bei hartnäckigen Krämpfen vorzüglich des Schlundes, Magens und Darmcanals, bei Dysphagie, chron. Erbrechen, selbst anfangender Magenverhärtung und auch bei Gemüthskrankheiten. 9. 48.

454 ℞ Extr. Bellad. gr. jj
Liquor. Kali carbon. ℥j
Aquae Menthae ℥v
Tinct. Rhei aquosae
Syrupi Rhei ana ℥j
M.S. Aller 2 Stunden einen Eßlöffel voll zu nehmen.

Anw. Gegen Sodbrennen und Wasserspeien mit Kardialgie, gegen chron. Erbrechen, sofern es nicht von Verschleimung und gastr. Unreinigkeiten herrührte; palliativ selbst gegen Scirrhus des Magens. Rösch 57. 1836. 235.

455 ℞ Herbae Bellad. ℥ß—j
Coque in aqu. font. ℥vj per ½ hor.
Colat. adde
Aqu. Laurocerasi ℥ß—jß
M.S. Mit Bäuschchen auf das Auge zu legen.

Anw. Gegen heftigen scrofulösen Krampf der Augenlider. v. Ammon 8. 324.

456 ℞ Herbae Bellad. ʒjj
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥vjj
S. Mit Compressen lauwarm über die Augen zu legen.

Anw. Gegen heftige und schmerzhafte Schleimflüsse der Augen. v. Gräfe.

457 ℞ Extr. herb. Bellad. gr. xjj
Aqu. dest. ʒjj
S.S. Umgeschüttelt einige Male ins Auge zu tropfen und um dasselbe einzureiben.

Anw. Zur Erweiterung der Pupille, zu Untersuchung des grauen Staars u. dgl.

458 ℞ Herbae Bellad. conc. gr. xjj—xx
Pulv. rad. Salep. ℈j
M.F. spec. D. t. dos. iv.
S. Mit 2 Weingläsern heißem Wasser übergossen und dann durchgeseihet, aller 4—6 Stunden eine Portion zum Klystier.

Anw. Bei eingeklemmtem Bruche. Vogt 23. 102.

459 ℞ Herbae Bellad. ℈j—jß
Inf. c. aqu. ferv. q. s.
Colat. ℥vjjj S. Klystier, dem 1—2 Eßlöffel Oel zuzusetzen.
Anw. Gegen eingeklemmten Bruch,

nachdem Aderlaß, laues Bad, Eisumschläge, Terpenthinklystiere mit Eigelb und Chamillenthee vergeblich angewendet wurden. Pitschaft.

460 ℞ Extr. Bellad. ʒß
Liqu. Ammon. acet. ʒjj
M.S. Aeußerlich $^1/_2$—1 Theelöffel einzureiben.

Anw. Ein vorzügliches Mittel zur Beförderung der Auffaugung. Blasius.

461 ℞ Extr. Bellad. ʒjj
Aqu. Lauroc. ℥jj
Aeth. sulph. ℥j
M.S. Die umgeschüttelte Flüssigkeit täglich 2 mal in die Brust bis zur Achselhöhle einzureiben.
Anw. Gegen schmerzhafte Anschwellung der Brüste bei Wöchnerinnen von Ranque empfohlen, und von Schnur in Gumbinnen als nützlich bestätigt, bei gracilen, reizbaren Personen. Wo der Aether beläftigt, kann statt dessen Alkohol genommen werden. 61. 1833. Nr. 32.

462 ℞ Res. Elemi ʒjj
Cerae albae ʒj
Leni igne liquefact. admisce
Extr. Bellad. spirit. ʒix
S. Pflaster.
Planches Belladonna-Pflaster. 27. 8. 211.

463 ℞ Extr. Bellad. ʒj
Cum pauxillo aqu. Rosar. liquefact. immisce exactissime terendo
Ungu. rosat. l. Cerat. simpl. ℥j
S. Ein bis 2 Qu. zum Einreiben.

Anw. Gegen krampfhafte Verengerung der Schließmuskeln, Stricturen des Muttermundes und deshalb zögernde Geburt; ferner der Harnröhre, des Afters. Gegen weiße Geschwülste. Chaussier. Eine halb so starke Salbe empfahl Dubla gegen Nierenkolik in die Nierengegend einzureiben. 55. Sept. 1831.

B. Belladonnae radix.

Form und Gabe. Wie bei dem Kraute; Gabe eher etwas kleiner.

464 ℞ Rad. Bellad. gr. jjj
— Ipecac. gr. jj
Zinci oxyd. albi gr. vj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen nervöse Epilepsie. Berends 6.

465 ℞ Rad. Bellad. gr. ß—jj
Ferri sulphurici gr. j
Chinii — gr. jj
Magnes. albae gr. x
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Früh und Abends 1 Pulver mit Zuckerwasser zu nehmen.

Anw. Vorzüglich bei Gastralgie, wenn sie mit Säure und mangelhafter Gallenabsonderung verbunden ist. M. E. A. Naumann.

466 ℞ Pulv. rad. Bellad. gr. jj
— — Ipecac. gr. jß–jj
Sulph. depur. gr. xxxjj
Sacch. lact. gr. vjjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Viermal täglich 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten. Kopp. 37. 227. Nach und nach steigt man mit der Gabe der Tollkirsche.

467 ℞ Rad. Bellad. gr. v
Sulph. depur ʒj
Tart. depur. ℈v
Elaeos. Foenic. ʒjj
M.F. pulv. Div. in x part aeq.
S. Aller 3–4 Stunden 1 Pulver in Eibischthee.

Anw. Gegen Keuchhusten für ein Kind von 10 Jahren. Vogt 23. 64.

468 ℞ Pulv. rad. Bellad. vj
Chinii sulph. gr. vj—xjj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Täglich 2–3mal ein Pulver.

Anw. Gegen hartnäckige Wechsel-, besonders Quartanfieber. Nach Hufelands Vorschlag, die Belladonna mit China oder Chinin zu verbinden. 9. 32.

469 ℞ Pulv. rad. Bellad. gr. x
— — Rhei ℈jj
M.F. pulv. Div. in x part. aeq.
S. Zwei- bis 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei Verstopfungen, Vergrößerungen, Verhärtungen der Leber und Milz, chron. Gelbsucht, Atrabilarzustand, auch Asthma spasmod. und Herzklopfen. Hufeland 9. 32.

470 ℞ Pulv. rad. Bellad. ʒj
Elect. anod. (Theriac.) ʒj (ʒß)
Laud. liq. ʒj
Pulv. gi Mimosae ʒjjj
M.F. c. s. aqu. q. elect. spissius.
S. Auf Leder (oder Papier) gestrichen auf die Herzgrube zu legen.

Anw. Gegen Keuchhusten. Gölis. Ein fingerbreiter Streifen über die Augenbrauen gelegt zeigte sich mir bei großer Gereiztheit der Augen, bei gichtischen, syphilitischen und scrofulösen Entzündungen nützlich. Radius.

471 ℞ Rad. Bellad. ʒj
Aqu. ferv. q. s.
Dig. per 1/4 hor. Col. ʒj
S. Zum äußern Gebrauch.

Anw. Zur Erweiterung der Pupille, um die Kapsel, Irisanhängungen ꝛc. zu untersuchen. Man läßt 6–8 St. vor der Untersuchung alle Stunden ins Auge tröpfeln und die Umgegend waschen. Radius.

472 *a* ℞ Extr. rad. Bellad. ʒß
Tinct. Stramon. ʒjjß
Aqu. Amygd. amar. conc. ʒjj
M.S. Aller 4 Stunden 30–40 Tr.

b. ℞ Limaturae mart. ʒß
Sacch. albi ʒj
M.D. tal. dos. no. xvj.
S. Aller 4 Stunden abwechselnd mit den Tropfen sub a, so daß aller 2 Stunden eine Gabe von a, und dann von b genommen wird.

c. ℞ Extr. rad. Bellad.
Tinct. Stramon. ana ʒj
Aqu. Amygd. amar. conc. ℥jjj
M.S. Aller 3 Stunden etwas auf die schmerzende Wange zu reiben.

Anw. Gegen Gesichtsschmerz. Schmidtmann 13. Juli 1832.

Benzoe. Benzoe.

(Asa dulcis, wohlriechender Asand. Styrax Benzoin Dryand.)

Form und Gabe. Innerlich nicht gebräuchlich. Aeußerlich als Räuchermittel. Tinctur zu Waschwässern.

473 ℞ Benzoes
Olibani
Mastich.
Camphorae ana ʒj
M.F. pulv. rudior. D. ad vitrum.
S. Ein Pfötchen voll auf Kohlen zu streuen, den Dampf in Baumwollwatte aufzufangen und diese warm über die vom Reißen befallenen Theile zu legen.

Anw. Gegen Rheumatismus. Vogt 23. 85.

474 ℞ Tinct. Benzoes
— Cantharid. ana ʒj
Natri subboracici ʒjj
Aquae flor. Aurant. ℥vjjj
M.S. Zum Waſchen.
Anw. Gegen Sommerſproſſen. Walther.

475 ℞ Furf. Amygdal. ʒjj
Aquae Rosar. ℥vjjj
F. emulsio, cui adde
Tinct. Benzoes ʒjjj
M.S. Waſchwaſſer.

Anw. Gegen Rauhheit der Haut, ſtarke Abſchuppung derſelben u. ſ. w. Conradi 8. 340.

476 ℞ Furf. Tritic. ℥jß
Herbae Malvae ʒvj
Coque c. aqu. font. s. q. ad col. ℥xvj
Adde solvendo
Ammon. muriatici ʒjj
Tinct. Benzoes ℥ß
M.S. Zum Waſchen.

Anw. Gegen Finnen des Geſichts. Vogt 23. 229.

477 ℞ Amygdal. dulc. decort. ℥j
Contunde sensim addendo
Aqu. flor. Aurant. ʒjj
— Rosar. ℥vjjj
Ammon. muriat. dep. ʒj
Tinct. Benzoes ʒjj
M.S. Waſchwaſſer.

Anw. Gegen Finnen und ſpröde Haut. Herrmann 23. 263.

Acidum benzoicum. Benzoesäure.

(Flores Benzoes, Benzoeblumen.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Auflösung, Plätzchen zu 3—12 Gran 3—6mal. Waschung.

478 ℞ Acidi benzoici ʒß
Gi Mimosae ʒj
adde terendo
Syrupi Amygdalar. ʒjj
M.F. linim. S. Gut umgeschüttelt 1- oder 2stündlich einen Eßlöffel voll.

Anw. Zur Beförderung des Auswurfs. Berends 6.

479 ℞ Acidi benzoici gr. jjj
Elaeosacch. Anisi gr. x
M.F. pulv. D. tal. dos. no. vj.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.
Reil 40. 232.

Anw. Zur Beförderung des Auswurfs bei torpidem Zustande der Luftwege.

480 ℞ Acidi benzoici ʒß
Camphorae
Sulph. stibiati aur. ana gr. vj
Elaeosacch. Foenic. ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Lungenlähmung. Berends 6.

*Berberinum. Berberin.

(Von Berberis vulgaris L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, 1 Gr. mehrere Male täglich. Koch.

481 ℞ Berberini purissimi gr. j
Sacch. albi gr. vj
M.D. tal. d. no. xjj
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Als bitteres Mittel bei chron. Verdauungsbeschwerden. Koch. Magenschwäche. 133. 113.

Beta vulgaris rubra. Rothe Rübe.

Gebr. Theil. Die schön rothe saftige Wurzel.

482 ℞ Rad. rec. Gramin. cont.
— — Dauci
— — Betae rubr. abrasa cuticula mundatarum ana ℥jjj
Ad scobinam adfricentur et contundendo redigantur in pultem, cui adde terendo
Aquae Anisi ℥jjj
Inde succus exprimatur et coletur.
S. Auf einem Morgenspaziergange binnen einer Stunde zu verbrauchen.

Anw. Bei chronischem Brustleiden. Vogt 23. 245.

*Bignoniae Catalpae siliquae.

Form und Gabe. Abkochung $^1/_2$ Unze auf 8—6 Unzen eßlöffelweise.

483 ℞ Siliquarum Bign. Catalpae ʒß
Coque ad colat. ʒvjjj
Oxym. Scillae ʒß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Asthma. Brera 133. 115.

Bismuthum nitricum praecipitatum. Wismuthniederschlag.

(Magisterium Bismuthi, basisch salpetersaures Wismuthoxyd, Wismuthkalk, spanisches Weiß.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen zu 1—4 Gr. täglich 2—3mal.

484 ℞ Rad. Ipecac. gr. jj
Bism. nitric. praec. gr. vj—xjj
Magnes. subcarb. ʒjj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Täglich drei- bis viermal 1 St.

Anw. Bei rheumatisch-venöser Gastrodynie mit Neigung zu abnormen Blutungen. Clarus.

485 ℞ Bism. nitr. praecip. gr. vjjj—xvj
Magnes. subcarb. ȝjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Täglich zwei- bis dreimal 1 Pulver.

Anw. Gegen Magenkrampf. Oft ist es nützlich, diese Pulver mit einem leicht

aromatiſchen bitterlichen Thee verbinden zu laſſen.

486 ℞ Bism. nitr. praec. gr. iv—vjjj
Pulv. fol. Dig. purp. gr. vjjj – xjj
Conch. ppt. ʒiv
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Zwei- bis dreimal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei krampfigem Leiden des N. vagus, als Krampfhuſten, auch Magenkrampf, beſonders wenn es mit Gefäßerregtheit gepaart iſt. Radius.

487 ℞ Bism. nitr. praec.
Extr. Nucis vom. spir. exsicc.
ana gr. ß
Magnes. albae gr. jjj
Sacch. albi gr. xv
Ol. Menth. pip. gtt. jjj
M.F. pulv. D. tal. dos. no. xjj ad chart. cerat.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Magenkrampf bei ſchwächlichen Subjecten. Vogt 23. 65.

488 ℞ Bism. nitr. praec. gr. jj—jjj
Magnes. albae gr. iv
Elaeos. Anisi l. Sacch. albi gr. vjjj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xjj.
S. Viermal täglich 1 Stück.

Anw. Gegen chroniſche Uebelkeiten, Erbrechen und Würgen aus bloßer Verſtimmung der Nerven. Bei hartnäckigem Uebel kann man $^1/_4$—$^1/_3$ Ipecacuanha zuſetzen. Kopp 37. 199.

489 ℞ Bismuth. nitr. praec. gr. jj—jjj
Extr. Lactuc. virosae gr. jß—jj
Magnes. albae gr. iv
Rad. Ipecac. gr. $^1/_4$—$^1/_2$
Elaeos. Chamom. l. Menth. gr. x
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xjj.
S. Drei- bis viermal täglich 1 Stück.

Anw. Gegen Magenkrampf. Kopp 37. 200.

490 ℞ Bism. nitr. praec. ʒj
Extr. Aloes aqu. gr. x
Pulv. rad. Althaeae ʒj
F. c. suff. q. Muc. gi Tragac. pil. no. xl. Consp. Canella alba.
S. Früh und Abends 2 Stück.

Anw. Gegen kardialgische Beschwerden, wo Blutanhäufungen im Unterleibe, fehlerhafte Gallenabsonderung und Trägheit des Stuhlganges gleichzeitig zugegen sind. Radius.

Bolētus Larĭcis. Lerchenschwamm.

(Boletus purgans, albus, Agaricus albus, Agaricum, Fungus Laricis.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen zu 2—10 Gr. 2mal täglich; Aufguß $^1/_2$—1 Qu. auf 4 Unzen kaffeelöffelweise. Aeußerlich als Augenpulver.

491 ℞ Bolet. Laricis gr. xjj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Abends 1 Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen schmelzende Schweiße. Barbut, desgl. Trautzsch 30. 1. 265. und Bissou ebendas. 304.

492 ℞ Pulv. Bol. Lar. siccat. gr. vj - xvjjj
Extr. theb. gr. jj—jjj
Gi Mimos. ʒjj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Abends, oder Nachmittags und Abends, ein Pulver.

Anw. Gegen colliquative Nachtschweiße, bei denen gleichzeitig Neigung zu Durchfall, welcher durch Bolet. allein vermehrt werden würde.

493 ℞ Boleti Laric. sicci ʒj
Sem. Cardamomi min. cont. ʒjß
Rad. Gent. rubr. ʒjj
Vini hispan. ℥iv
Dig. per triduum. Cola c. expressione.
S. Dreimal 20—30 Tropfen.

Anw. Gegen atonische Verschleimungszustände des Unterleibes, auch gegen chron. atonische Bauchwassersucht, besonders aber gegen Verdauungsschwäche nach dem anhaltenden Mißbrauche geistiger Getränke. Sundelin nach dem Vorgange eines erfahrnen Arztes. 49. 2. Abth. 1. 621.

494 ℞ Boleti Laricis
Aluminis usti ana gr. jjj
Sacch. lactis ʒß
M.F. pulv. S. Gegen Abend zu nehmen.

Anw. Gegen Nachtschweiße Schwindsüchtiger. Fuchs.

495 ℞ Boleti Laricis
Hydrarg. oxydati ana gr. xv
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. subtiliss.
S. Jeden Tag ein klein wenig in die Augen zu blasen.

Anw. Gegen Verdickung der Hornhaut. 20. 1828. Septbr.

Bolus armēna. Armenischer Bolus.

(Argilla rubra. Rother Bolus.)

Form und Gabe. Innerlich selten im Gebrauch als Pulver, Bissen, Schütteltrank, Lattwerge zu 5—10 Gr. 3—4mal. Aeußerlich als Augenmittel zu ½—1 Gr., als Umschlag. Mir scheint er sehr entbehrlich.

496 ℞ Boli armenae
Rad. Rhei
Magnes. carb. ana ʒj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Dreimal täglich 1 Pulver.

Anw. Gegen atonische Metrorrhagie. von Hildenbrandt.

497 ℞ Boli armenae ʒjj
Rad. Rhei ʒj
Magnes. carb.
Elaeos. Macid. ana ʒjj
M.F. pulv. D. in vitro.
S. Täglich 2mal einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen gelinde habituelle Metrorrhagien, chron. weißen Fluß, Nachtripper. Rust 4. 3. 119.

498 ℞ Boli armen.
Tart. depur.
Sacch. albi ana ʒjj
M.F. pulv. subtiliss.
S. In das Auge zu blasen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Baldinger.

499 ℞ Boli armenae
Tart. depurati
Sacch. cryst. ana ʒj
Lapid. div. c. aerug. par. ʒjj
M.F. pulv. tenuissimus.
S. Zum Einblasen ins Auge.

Anw. Gegen Pannus von chron. katarrh. Augenentzündung. Friedr. Jäger.

Brassica oleracea rubra Hort. Rothkraut.

500 ℞ Herbae Brass. rubrae ℥x
Coque in aqu. font. q. s. Cola et solve Ichthyocollae ℥jj
Cola et igni impone addens
Sacch. albi ℔jj
Claref. cum album. ovi q. s.
Cola iterum et evapora ad consist. gelatinae.
S. Täglich 2–8 Loth.
Rothkrautgallerte.

Anw. Gegen Katarrhe und Schwindsuchten. 2.

†° Brucina. Brucin.

(Aus der Rinde der falschen Angustura, den Krähenaugen ꝛc.)

Form und Gabe. Pillen, Bissen, Tinctur, Lösung zu $^1/_4$—$1^1/_2$ Gran 3—4mal.

501 ℞ Brucin. purae gr. xjj
Conserv. Rosar. ʒß
M. exact. F. pil. xxiv arg. obduc.
S. Täglich 2mal 2—6 Pillen.

Anw. Gegen örtliche und allgemeine Lähmungen. Magendie 35. 18.

502 ℞ Brucinae purae gr. xvjjj
Alcoh. 36° ℥j
S.S. 6—24 Tropfen täglich 2—3mal.

Anw. In gleichen Fällen derselbe, ebendas.

503 ℞ Brucinae purae gr. vj
Aqu. dest. ℥iv
Sacch. albi ʒjj
S.S. Früh und Abends 1 Eßlöffel.

Anw. In gleichen Fällen derselbe, ebendas.

Bemerk. Schwefelsaures, salzs. oder phosphors. Brucin sind leichter löslich und daher wohl mit Vortheil zu gebrauchen. Sie können an die Stelle des reinen Brucins in vorstehenden Formeln gesetzt werden.

Bryoniae radix. Gichtrübe.

(Zaunrübe. Von Bryonia alba L. und Br. dioica Jaqu.)

Form und Gabe. Frisch ausgepreßter Saft

zu 1—2 Qu. früh in Milch. Weiniger Aufguß 4—6 Qu. auf 4 Unz. Wein, Bier; Pulver zu 1—3 Scr. in schleimigem Getränke, Milch ꝛc. täglich 3mal. Aeußerlich frisch in Scheiben geschnitten oder zum Umschlag gegen Gelenkgeschwülste.

504 ℞ Rad. Bryoniae ℥j
Vini albi vel Cerevisiae ℔j
Leniter ebulliant.
Colat. S. Eine halbe Tasse voll auf einmal.

Anw. Gegen Wassersucht. Wirkt die angegebene Menge binnen 4 Stunden nicht stark auf Stuhl und Urin, so ist die Gabe zu verdoppeln. Hufeland 9. 33.

505 ℞ Rad. Bryoniae ℥jjj
Flor. Samb. ℥j
Gi Ammon. ℥ß
Ammon. muriat. crudi ℥jj
Herbae Conii mac. ℥jj
Aceti crudi q. s.
Fiat coquendo cataplasma.
S. Auf die Geschwulst warm aufzulegen.

Cataplasma ex Bryonia Plenkii.

Anw. Zur Zertheilung von Scirrhositäten, Scrofeln, Kröpfen, Gelenkgeschwülsten u. s. w. Plenk 8. 309.

Cacao. Kakaobohnen.

(Theobroma Cacao L.)

Anw. Zur Bereitung der Cacaomasse, der

Chocolate, der Cacaobutter. — Die Cacaomasse giebt, wenn sie nicht mit Mehl oder ähnlichen Dingen versetzt ist, in kochendem Wasser aufgelöst, ein nährendes, leicht verdauliches, nicht erhitzendes Getränk. Nothwendig ist, daß die Masse nur sehr wenig gekocht werde; langes Kochen bringt Ausscheiden des Fettes und Gerinnen des Eiweißes hervor, welches mit dem Fett gebunden eine Emulsion darstellen muß, wenn das Getränk gut bereitet ist. Soll der Gebrauch des Cacao längere Zeit fortgesetzt werden, so darf man ihn nicht zu dick bereiten, wodurch er auch zu nährend und magenbeläſtigend werden würde. 1 Loth ist auf 2—3 Tassen hinreichend.

Bei der Bereitung der Chocolate ist Aehnliches zu berücksichtigen, nur muß man mehr nehmen, da sie einen beträchtlichen Antheil Zucker und Gewürze enthält.

Die Cacaobutter, But. s. Oleum de Cacao, dient zur Bereitung von Salben, Stuhlzäpfchen ꝛc.

506 ℞ But. de Cacao ʒj – jß
F. suppositoria Nr. jj
S. Zum bewußten Gebrauche.

Anw. Bei entzündlicher Reizung des Mastdarmes.

Cadmium sulphuricum. Schwefelsaures Kadmium.

Form und Gabe. Innerlich selten als Pulver, Pillen zu $^1/_4$ – 3 Gran 2 – 3mal täglich

mit Magnesia, Zucker ꝛc., häufiger äußerlich in Salbenform oder als Lösung.

507 ℞ Cadmii sulph. gr. j – jj
Ax. porci ʒIV – ℥j
M.F. ungu. S. Augensalbe.

Anw. Gegen Hornhautflecke mit vielem Nutzen gebraucht. Radius.

508 ℞ Cadmii sulph. gr. j(– jj)
Muc. gi Mim. ℥j
M. exact. S. Mit einem Haarpinsel auf die Flecke täglich mehrere Male zu bringen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Clinique méd. par Ansiaux.

509 ℞ Cadm. sulph. gr. j – jj
Aqu. font. (dest.) ℥ß
Sol.S. Täglich 1 – 2mal ins Auge zu tröpfeln.

Anw. Gegen Hornhautflecke der Kinder. Kopp 38. 341.

Cajeputi oleum. Cajeputöl.

(Melaleuca Cajeputi Roxbg.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lattwerge, 1 – 3 Tr. Aeußerlich Zahnpulver, Einreibung, Riechmittel ꝛc.

510 ℞ Olei Cajeputi
— Menth. crisp. ana ʒj
Linim. vol. camphor. ℥j
Tinct. thebaicae ℥j
M.S. Zum Einreiben.

Linimentum antispasmodicum Hufelandi. 131. 774.

Anw. Gegen krampfhafte Beschwerden. Hufeland.

511 ℞ Olei Cajeputi ʒß
Linim. vol. ℥ß
M.S. Zum Einreiben ums Auge.

Anw. Gegen Stirnschmerz bei chron. rheumat. Augenentzündung. Fischer 138. 159.

512 ℞ Olei Cajeputi gtt. IV
Spirit. nitri dulc. ʒjj
S.S. In eine mit 10 Unz. Chamillenaufguß gefüllte Spritze.

Clyster anticolicus Vogleri.

Anw. Gegen Kolikschmerzen verschiedener Art. Vogler 134. 21.

*Caincae radicis cortex. Caincawurzelrinde.

(Von Chiococca anguifera Mart., Ch. racemosa L.)

Form und Gabe. Abkochung 1–3 Qu. auf 2 Pf. Wasser; Pulver zu 1–3 Scrup.; wäßr. Extract zu 12–24 Gran täglich.

Bemerk. Ein noch mehr zu prüfendes Mittel, welches François, de Solieer u. A. gegen

Wassersucht rühmen, Andere hingegen, z. B. Heyfelder 30. 3. 147., ohne Nutzen anwendeten.

513 ℞ Cort. rad. Cainc. ʒjj
Digere aqu. font. ℥vjjj per XLvjjj horas.
Colaturam coque per sextam horae partem.
Decoctum filtra.
S. Das Ganze auf 2mal in 2 Stunden zu nehmen.

Anw. Gegen Bauchwassersucht. François 68. 3. Nr. 7.

514 ℞ Rad. Caincae ʒjj—vj
Coque Aqu. font. ℥xx
ad reman. ℥vjjj
Colat. S. Aller 2—3 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Wassersucht. Hamburger Krankenhaus 133. 138.

*Acidum caincicum. Caincasäure.

Form und Gabe. Lösung zu 5—6 Gran täglich.

Anw. In gleichen Fällen wie die Wurzelabkochung.

Calamus aromaticus. Kalmuswurzel.

(Von Acorus Calamus L.)

Form und Gabe. Aufguß 2—3 Scrup. auf 1 Pf. koch. Wasser tassenweise, oder ½ Qu.

auf 1 Unze eßlöffelw. Pillen, Pulver, Lattwerge 10—20 Gran. Confect ½—1 Quent. — Aeußerlich zum Bade 8—12 Loth, für Kinder nur 4 Loth; zu Umschlägen. — Extract 5—10 Gr. — Tinctur 30—60 Tropfen 3—4mal.

515 ℞ Calami aromat. ʒß
Inf. aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥jjj
Gi Mimosae ʒj
Sacch. albi ʒjj
S.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Verdauungsschwäche und asthenischen Durchfall der Kinder. In Verbindung mit gewürzhaften Umschlägen. Wendt 46. 149.

516 ℞ Rad. Calami arom.
— Angelic. ana ʒjjj
Infunde cum Aqu. fervidae ℥vjjj
Stent in digestione per hor. dimidiam.
Colat. adde
Aeth. sulph. ♃jj
Syr. cort. Aurant. ℥ß
M.S. Alle Stunden einen Eßlöffel.
Richter 40. 468.

Anw. Gegen Schwäche der Verdauung mit Blähungsbeschwerden, Nervenfieber.

517 ℞ Rad. Calami arom. ʒjj
Conc. inf. c. Aqu. fervid. q. s. per ¼ hor. v. c.
Colat. refrig. ℔j adde
Extr. Absinthii ʒj
Spir. sulphurico-aeth. ʒß
M.S. Aller 2 Stunden ½ Tasse.

Anw. Gegen Scorbut. v. Hildenbrand. Schol. clin. Vindob. 81. 51.

518 ℞ Pulv. rad. Calami arom. ʒjjß
— — Valerian. ʒjß
Syr. cort. Aur. ʒjj
M.F. electuar.
S. Aller 2 Stunden einen Theelöffel.
Schubarth 40. 467.

519 ℞ Calami aromat. ʒß
Carb. ligni Tiliae
Sapon. veneti ana ʒj
Ol. Caryoph. arom. ℈j
M.F. pulv. subtiliss.
S. Zahnpulver.

Bemerk. Von Pitschaft eine lange Reihe von Jahren mit Nutzen gebraucht. 13. 1830. 72.

Calcaria, Calx. Kalk, Kalkerde.

A. Calcaria chlorata. Chlorkalk.

Form und Gabe. Selten innerlich als Lösung, Bissen, Plätzchen 1—3 Gr. 4—6mal. Aeußerlich zu Zahnpulver, Waschung, Augenwasser, Bad, Salbe, Pflaster, 10—15 Gr. auf 1 Unze.

520 ℞ Calc. chloratae ʒß
Aqu. dest. ʒjjj
Sol. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel ohne vorheriges Umschütteln.

Anw. Gegen Scrofula fugax. Werneck. Muß 4–6 Wochen fortgesetzt werden, ehe es Nutzen schafft. 30. 3. 131.

521 ℞ Calc. chloratae siccae ℥j
Sacch. albi ʒiv
Amyli ʒß
Gi Tragacanth. ʒß
Carmini gr. jß
M.F. pastill. gr. jjj.

Anw. Gegen übelriechenden Athem. Deschamps. Man kann 4–5 Stück in $1^1/_2$ –2 Stunden nehmen. 34. 4. 29.

522 ℞ Calc. chloratae gr. xxiv
Sacch. albi pulv. ℥j
Gi Tragac. gr. xx
Olei essent. cujusd. q. s. ad grat. odor.
M.F. c. suff. q. aqu. past. gr. jjj—iv.

Anw. Gegen übelriechendem Athem, vom Tabakrauchen ꝛc. Deschamps 35. 131.

523 ℞ Calcar. chloratae ℥j
Solve leniter terendo in
Aquae destill. ℥vj
Tunc adde
Alcohol. puriss. pond. spec. 83% Richt. ʒvj
Mixt. reponatur in loco frigido per xxiv horas, tunc filtretur et reserv. in lagena bene obturata.

Freybergs von Kluge empfohlenes Mundwasser.

Anw. Gegen übeln Geruch aus dem Munde. Man läßt den Mund täglich einige Male ausspülen und damit gurgeln,

nachdem die Zähne zuvor mit einer Bürste gereinigt worden sind. 61. 4. 39.

524 ℞ Calc. chloratae gr. xv—xxx
Muc. gi Mimos. ℥j
Syr. cort. Aur. ℥ß
M.S. Mittels eines Charpiepinsels auf die geschwürigen Stellen zu streichen.

Anw. Bei geschwüriger Zahnfleischentzündung. Im Kinderhospitale zu Paris.

525 ℞ Calc. chloratae ʒj
Aqu. dest. ℥vj
S.S. Zum Verbande.

Anw. Gegen syphilitische Geschwüre, phagedänische Fußgeschwüre; gegen stinkenden weißen Fluß, der nicht als Symptom von Gebärmutterkrebs erscheint. Werneck 30. 3. 131.

526 ℞ Calc. chloratae ʒjj—jjj
Aquae ℔j
Sol. S. Jedesmal umgeschüttelt mittels eingetauchter und immer von Neuem befeuchteter Charpie anzuwenden.

Anw. Gegen Hospitalbrand. Rust und Kluge 17. 28. 248.

527 ℞ Calc. chloratae ℥ß
Aquae fluviat. coctae ℔jj
S. Bad.

Anw. Gegen Winddorn, sowohl begin-

nenden als bereits in Verschwärung übergegangenen. Werneck 30. 3. 131.

528 ℞ Calc. chloratae gr. jj
Corall. rubr. alcoh. ʒjj
M.F. pulv. S. Zahnpulver.

Anw. Zum Bleichen gelber Zähne vom Tabakrauchen. Deschamps 34. 4. 29.

529 ℞ Calc. chloratae ℈iv
Corall. rubr. alcoh. ʒvj
M. exacte. S. Zahnpulver.
Magendies weißmachendes Zahnpulver.

Anw. Man befeuchtet eine neue Zahnbürste ein wenig.

530 ℞ Calc. chloratae ʒß
Axung. porci ʒj
M.F. ungu. S. Immer über den andern Tag ungefähr 15 Gran in die verhärtete Drüse einreiben zu lassen.

Anw. Gegen Kropf oft nützlich. Wegen erfolgender Reizung der Haut mußte die Salbe oft 4—5 Tage ausgesetzt werden. Werneck 30. 3. 131.

531 ℞ Calc. chloratae
Empl. diachyl. comp. ana
Mal. S. Pflaster.

Anw. Gegen Schwamm des Fußgelenkes. Heiberg 33. 1828. Sept. u. Oct.

B. Calcaria muriatica. Salzsaurer Kalk.

(Chloretum Calcii, Sal ammoniacum fixum. Chlorcalcium.

Form und Gabe. Lösung 5—10 Gr. 2—3mal.

532 ℞ Calcariae muriaticae ʒj
Tinct. Calami ℥j
S.S. Täglich 3mal 30—40 Tropfen.
Anw. Gegen Scrofeln bei Kindern.
Niemann 128. 91.

533 ℞ Calc. muriat. cryst. ʒjj
Aqu. commun. dest. ℥jß
— Laurocer. ℥ß
S.S. Täglich 3mal 90 Tropfen.
Remer 40. 273.
Anw. Gegen Scrofeln, Kropf.

C. Calcaria sulphurata. Schwefelkalk.

(Hepar sulphuris calcareum, Kalkschwefelleber.)

Form und Gabe. Pillen, Bissen zu 5—10 Gran täglich 3—4mal, bei Vergiftungen zu 1—2 Scr. alle halbe Stunden in Auflösung.

534 ℞ Calcariae sulphurat. ʒj
Pulv. caul. Dulc. ʒjj
Mellis despumati q. s.
F. bol. no. vj. D. ad pyxid.
S. Täglich 3 Stück.
Mönch 40. 274.

Anw. Gegen Gicht, chron. Rheumatismus.

535 ℞ Calc. sulphurat. ʒjj
D. tal. dos. vj
S. Mit einer hinreichenden Menge Waſſer zu kochen und dem Bade zuzuſetzen. Kurz vor dem Einſteigen fügt man noch 8 Loth verdünnte Schwefelſäure bei.

Anw. Gegen Gicht, chron. Hautausſchläge ꝛc.

536 ℞ Calcariae sulphuratae ʒß
Aquae ℥jß
solutioni adde
Acidi hydrochlorici tenuis ʒjj
D. ad lagenam. S. Offen einige Stunden am Bette ſtehen zu laſſen.

Anw. Gegen Lungenſchwindſucht. Auguſtin 126. 304.

D. Calcaria sulphurato-stibiata. Spießglanzſchwefelkalk.

(Calx Antimonii cum sulphure, Calcareum sulphuratum stibiatum.)

Form und Gabe. Auflöſung, ſelten als Pulver, Pillen zu 2–6 Gran, 2–3mal täglich. Aeußerlich zu Pflaſtern, Bädern 1–2 Unzen auf ein Bad.

537 ℞ Calc. Antim. sulphurat. ʒjj
Coq. c. aqu. font. ℥v ad rem. ℥iv
Colat. S. Täglich ½ – 1 Pfund zu verbrauchen und nach und nach bis 3 Pf. zu ſteigen.

Anw. Gegen veraltete, tief eingewurzelte Dyskrasien, Queckſilber- und andere Metallvergiftungen, Stockungen in den Unterleibseingeweiden, Drüſenanſchwellungen, Kropf, veraltete rheumatiſche Beſchwerden. Vogt 2. 494. — Aeußerlich wendet man dieſe Abkochung, welche dann noch einmal ſo ſtark gemacht werden kann, gegen Kopfgrind, alte Geſchwüre zum Waſchen und Fomentiren an. Auch als Mundwaſſer bei Stomacace.

538 ℞ Calcaria sulphurato-stib. ʒß
Muc. gi Tragac. q. s.
F. pil. no. LX. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal 5 Stück.

Anw. In ähnlichen Fällen. Hufeland 40. 275.

539 ℞ Cerae flavae ʒj—jß
Liquef. admisce
Picis liquid. ℥j
Bene agitatis et paululum refrigeratis admisce
Calcariae Antim. sulphurat. ʒv
D. ad ollam albam.

Emplastrum calcariae piceum.

Anw. Gegen Iſchias, Lumbago, chroniſchen Kopfſchmerz, Geſichtsſchmerz, chroniſch. Lungenkatarrh, rheum. katarrh. Affection des Seh- und Hörorgans, Aſthma, Pleuritis, ſubinflammat. Lungenleiden und Bruſtbeſchwerden. Günther und Arnheimer. Man ſtreicht es auf Leder ſo

groß als möglich. Es hat sehr auflösende und zertheilende Wirkung. Man läßt es liegen bis es trocken wird und abfällt, 3—4 Wochen. Bisweilen reizt es die Haut stark und bildet kleine Pusteln. 25. 1. 562.

540 ℞ Calc. sulphurato-stibiat. (cum Antim. crudo ppt.) ʒß
Digere c. aqu. ferv. libr. vjjj per 1/4 hor. part. Admisce
Picis liquid. ʒxv
Super igne cum spath. lignea per 8 sexagesimas agitata requiescant in vase bene clauso; tunc fluidum decantetur et residuum in vase bene clauso servetur.
S. s. n.
Linimentum Calcariae piceum.

Anw. Um Krampf, Schmerz, eine tiefliegende beginnende Entzündung, kurz irgend eine innere anomale Thätigkeit nach vorausgeschickter passender Antiphlogose durch Derivation auf die allgemeinen Bedeckungen abzuleiten. Bei Lähmungen aller Art, besonders des Rückenmarks, wenn sie ihr Dasein einer scorischen Schärfe verdanken; bei lymphatischen Geschwülsten. 25. 1. 563.

E. Calcaria viva. Aetzender Kalk.

(Calx usta, gebrannter Kalk.)

Form und Gabe. Aeußerlich zu Salben, Teigen.

541 ℞ Calcariae aqua adspersa extinctae ℥j
Natri carb. dep. ℥jj
Extr. Opii aqu. gr. x
Adip. suillae ℥jj
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Hautjucken. Biett.

542 ℞ Calcis viv. pulv. ℥jß
Amyli ℥x
Arsenici sulphurati ℥j
M.F. c. s. q. aqu. pasta.
S. Auf die Stelle zu legen, von welcher man die Haare entfernen will.

Epilatorium Plenckii.

Anw. Zur Entfernung der Haare. 2.

Aqua Calcis vivae. Kalkwasser.

(Liquor Calcis, Solutio Calcis.)

Form und Gabe. 2—4 Unzen mit Milch, Fleischbrühe oder leichten schleimigen Abkochungen täglich 2—4mal. Aeußerlich als Waschung, Einspritzung, Salbe.

543 ℞ Aqu. Calc. viv. ℥jß
Olei Oliv. (l. Lini l. Amygdal. dulc.) ℥ß
M.S. Salbe.

Unguentum calcis Vogleri.

Anw. Zur Austrocknung wunder Stellen, gegen juckende Hautausschläge, Verbrennungen. Vogler. Ganz ähnlich

auch Hufeland, der gleiche Theile nimmt. 9. 65.

Calendula officinalis L. Ringelblume.

(Todtenblume.)

Form und Gabe. Abkochung, Lattwerge zu 1—3 Scrup. — Extract zu 10—20 Gr. in Pillen 2—3mal. Aeußerlich als Abkochung, ausgepreßter Saft, Salbe.

Bemerk. Der aus den Blumen von selbst ausfließende Saft, wenn man sie in ein Glas steckt und eine Zeit lang in die Sonne hängt, hat kräftig blutstillende und Blutunterlaufungen zertheilende Kräfte. Schneider 91.

544 ℞ Flor. Calendulae ʒjjj
Coque c. s. q. aqu. font. ad colat. ℥v
Syr. cort. Aurant. ʒß
M.S. Täglich 3mal 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Krebs. Westring 40. 349.

545 ℞ Extr. Calendulae
— Conii mac.
Ferri oxyd. fusci ana ʒjj
Pulv. herbae et flor. Calend. ʒjß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycopod.
S. Täglich 3mal 5—6 Stück.

Anw. Gegen offenen Krebs. Rust 8. 370. Dabei äußerlich folgende Salbe.

546 ℞ Extr. Calendulae
— Conii maculat. ana ʒjjj
Aqu. Laurocerasi ℥jj
Tincturae Opii simpl. ℥ß
M.S. Mittels Charpie auf die offenen Stellen zu legen.

Anw. Gegen Krebsgeschwüre. Rust.

547 ℞ Succi rec. expr. Calend. off. (ʒj–jß)
But. rec. insulsi ℥j
M.F. ungu. S. Täglich dreimal damit zu verbinden.

Anw. Gegen Hautkrebs. Stein 64. 3. 111. Neben einer Abkochung 1—1½ Qu. auf 18 Unzen Milch innerlich.

Campechianum lignum. Campecheholz.

(Blauholz. Von Haematoxylon campechianum L.)

Form und Gabe. Abkochung 2—4 Qu. auf 6—8 Unzen eßlöffelweise. — Extract, Lösung, Pillen 6—10 Gran aller 2—3 Stunden.

548 ℞ Ligni Campechiens. ℥j
Coque c. aqu. simpl. ℔j
ad reman. ℥vjjj
Colat. refrig. adde
Camph. c. s. q. muc. gi Mim. subact. ℈j
S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen faulige Ruhr, Diarrhöe ohne Leibschneiden nach Typhus, Faulfieber ꝛc. Haase.

549 ℞ Cort. Chin. reg. rud. tusi ʒß
Inf. in s. aqu. q. per 1/4 hor.
In colat. ʒjjj solve
Extr. ligni Campech. ʒj
Syr. Cinnam. simpl.
Syr. flor. Aurant. ana ʒß
S.S. Stündlich 1 Kinderlöffel voll.

Anw. Gegen hartnäckigen Durchfall der Kinder. Wendt 46. 149.

Camphora. Kampher.

(Von Laurus Camphora L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Emulsion, spirituöse Lösungen, Mixturen zu 1/4—5 Gr. 3—4mal täglich. Aeußerlich als Pulver, Salbe, Mundwasser, Pinselsaft.

550 ℞ Camphorae
Sulphur. Ant. aur. ana gr. vj
Ammon. muriat.
Pulv. rad. Liquir. ana ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 2 (3—4) Stunden ein Pulver.

Anw. Gegen Husten von Rheumatismus, auch bei katarrh. Husten reizloser phlegmatischer Personen. Jahn 47. 1. 460.

551 ℞ Flor. Arnicae pulv.
Nitri antimoniati per inspiss. par. ana ʒß
Camphorae gr. v
Opii gr. jj
M.F. pulv. S. Einigemal täglich einen kleinen Kaffeelöffel voll.

Selles Brustpulver.

Anw. Gegen Katarrhe, falſche Lungenentzündung, anfangende Schwindſucht, mit entzündlichem Leiden in der Bruſt. Selle 44. 659.

552 ℞ Opii puri gr. ß
Camphorae gr. jj (ß–j)
Kali nitrici gr. v
Sacch. albi gr. x
M.F. pulv. S. Vor Schlafengehen in Thee zu nehmen.

Pulvis diaphoreticus Graefii 8. 27.

Anw. Gegen katarrhaliſche, rheumatiſche und gichtiſche Leiden.

553 ℞ Sulph. depur. ʒjj
— Antim. aur.
Camphorae ana gr. vjjj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. S. Täglich 2–4mal ½ Quentchen (eine Meſſerſpitze voll).

Pulvis diaphoreticus Hufelandi 9. 55.

Anw. In gleichen Fällen.

554 ℞ Camph. sp. vin. irror. gr. vj
Sulph. depur.
Sacch. albi ana ʒß
F. pulv. Div. in part. aeq. vj
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Queckſilberkacherie. v. Hildenbrand 81. 59.

555 ℞ Nitri dep. ʒß—j
Sulph. Ant. aur.
Camph. trit. ana gr. jß—jjj
Gi Mimosae
Sacch. albi ana ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden ein Pulver.

Anw. Bei Lungenentzündung, wenn die heftige Entzündung gebrochen, oft schon am 3ten oder 4ten Tage; besonders wo eine rheumatische Grundlage vorhanden war; bei gastrischer Complication scheint es nicht zu passen. Thaer. Man kann diese Verbindung auch als Saft geben. 25. 1833. Nr. 7.

556 ℞ Camph. pulv. gr. xxiv
Moschi orient. gr. vjjj
Extr. Opii gr. jj
M.F. c. suff. qu. Syrupi comm. pil. vj. Consp. Cinnam.
S. Den Tag über zu verbrauchen.

Pilulae antisepticae Dupuytreni.

Anw. Gegen Hospitalbrand. Dupuytren.

557 ℞ Camphorae ϑjj
Extr. Opii aquosi gr. vjjj
Muc. q. s.
F. pil. no. xvj. S. Jeden Abend 2—3 Stück.

Anw. Gegen Erectionen und Reiz des Blasenhalses. Ricord 132. 408.

558 ℞ Camph. gi arab. subact. gr. jj
Pulv. flor. Arnicae gr. x
Mellis q. s.
Fiat bol. Disp. tal. no. IV.
S. Mit Waſſer oder Wein zu nehmen (aller 4 Stunden).
Schmidt 26. 81.

Anw. Bei Lähmungen.

559 ℞ Camphorae ʒj
Aeth. sulphurici ℥j
S.S. Aller 2—3 Stunden 16—20 Tr.

Anw. Gegen Brand, vorzüglich in Fällen, wo das Fieber einen typhöſen fauligen Charakter annimmt. Wedemeyer, Abhandlung über den Brand.

560 ℞ Decoct. rad. Althaeae ℥jj
Camphorae subactae gr. ß
Laud. liquidi gtt. jj
M.S. Aller 1—2 Stunden einen Theelöffel voll zu geben.

Anw. Gegen katarrhaliſche Durchfälle der Kinder, die ſich in die Länge ziehen. Gölis 118. 5. 208.

561 ℞ Camphorae gr. vj
Gi Mimosae ℥j
Aqu. comm.
Aceti destill. ana ℥jjj
Syrupi simpl. ℥ß
M.F. emulsio S. Eßlöffelweiſe.
Mixtura acetico-camphorata Sch. clin. Lips.

Anw. Gegen Petechialtyphus. Clarus.

562 ℞ Camphorae gr. IV
Amygdal. dulc. excort. ʒß
Aquae font. ℥vj
F. l. a. emulsio, cui adde
Syrupi Croci ʒß
S. Stündlich einen Eßlöffel.

Anw. Bei rheumatischen Diarrhöen.

563 ℞ Camphorae tritae gr. IV
Muc. gi Mimos.
Syr. Althaeae ana ʒß
Syr. flor. Aurant. ʒj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. In asthenischen Fiebern.
Wendt.

564 ℞ Camphorae gr. jjj
Ammon. muriat. gr. v
Gi Mimosae
Aquae (Petrosel.) ana q. s.
F. emuls. (d. tal. dos. no. IV.)
S. Alle 2 Stunden eine Portion.

Anw. Gegen paralytische Urinverhaltung. Sommervail 50. 14. 113.

565 ℞ Camph. pulverat.
Extr. Hyoscyami ana gr. XXIV
Gi Mimosae ʒß
Emuls. papaver. concentr. ℥vj
Liqu. Ammon. succ. ʒjj – jjj
Sacch. albi ʒj
M.S. Stündlich einen Theelöffel bis einen Eßlöffel.

Anw. Gegen asiat. Cholera. Zu Anfange der Krankheit in den vorerwähnten Mengen nach der Individualität des Kranken; bei ausgebildeter Krankheit, so lange noch nicht Magenlähmung eingetreten ist, $^1/_2$—2 Eßlöffel, so oft eine Ausleerung erfolgt, viertelstündig, ja selbst alle 5 Minuten, bis sich der Puls hebt, dann wieder seltener. Das Bilsenkrautextract wird ausgesetzt, sobald die übermäßige Reaction des Magens sich gemäßigt hat. Leviseur 29b. 4. 362.

566 ℞ Kali nitrici ʒjß
Camph. s. q. muc. gi Mimos. subact. gr. vj
Aqu. Samb. ℥vj
M.S. Aller 2—4 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Rose. Jahn 47. 1. 477.

567 ℞ Flor. Samb.
— Chamom.
Farin. Fabar. ana ℥j-jj
Camph. tritae ȝj—ʒß
F. pulv. grosse contus. S. Zum Kräutersäckchen.

Anw. Gegen atonische Entzündungen der Augen, der Haut, bei Rose.

568 ℞ Camphorae
Myrrhae ana ʒjj
Cort. peruv. fusci
Flor. Chamom. vulg. ana ℥ß
Pulv. carb. ℥j
M.F. pulv. subt.
S. Zum Einstreuen.

Anw. Beim feuchten Brande. Ruſt.

569 ℞ Camphorae ʒj
Olei Cajep. ʒjj
— Amygd. dulc. ʒß
S.S. In die Ohren zu tropfen.

Anw. Bei torpider Harthörigkeit. Vogt.

570 ℞ Aetheris sulphur. ʒjj
Camphorae gr. x
Olei Caryophyll. gtt. vj
S.S. Damit befeuchtete Leinwand über die Augen zu legen.

Anw. Gegen Blattern auf den Augen; ſobald beim Ausbruche der Blattern die Augen ſchmerzen, oder ſich ſchon rothe Pünktchen auf der Bindehaut oder dunkle Stellen auf der Hornhaut zeigten. Neumann 17. 18. Heft 1.

571 ℞ Camphorae ʒj
Ol. Terebinth. ʒß
S.S. Früh und Abends einzureiben.

Anw. Gegen Ueberbeine. S. 321.

572 ℞ Ol. Terebinthinae
Liqu. Ammon. caust. ana (ʒß)
Camphorae (ʒß)
M.F. linim. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Darmgeſchwüre im zweiten Zeitraume ſynochiſcher Abdominalnervenfieber. Berndt 87. Hft. 2. 44.

573 ℞ Camphorae ʒj
Olei Amygdal. ℥j
S.S. Pinselsaft.

Anw. Gegen Mundgeschwüre beim Speichelflusse während der Einreibungscur. Rust Handb. 10 150.

574 ℞ Camphorae ʒß—j
Tere in mort. vitreo cum
Vitello ovi j
Adde sensim sensimque
Decoct. sem. Lini ℔j
S. Klystier.

Anw. Bei Nervenfiebern und manchen Neuralgien. 2.

575 ℞ Camphorae gr. x
Vitell. ovi j
Extr. Opii aquosi gr. j
Aquae ℥vj
M.F. emulsio S. Klystier.

Anw. Gegen Erectionen, wenn die Pillen Nr. 557 nicht helfen. Ricord 132. 407.

576 ℞ Cerae flavae
Axungiae
Sevi taurini ana part. vjjj (℥j)
Liquefact. adde
Olei Lauri part. vjjj (℥j)
Camphorae in Alcoh. part. iv (℥ß)
sol. part. jj (ʒjj)
M.S. Zwei bis drei Quentchen auf nicht schwärende Stellen einzureiben.

Plencks Frostsalbe.

577 ℞ Axung. porc. l. avium
Ol. amygd. dulc. ana ℥jß
Cerae flavae ℥ß
Liquefactis et semirefrigeratis adde
Ol. Lavand. ℥jjj
Ammonii ℥jj
Camphorae in tinct. sem. Sinapeos ℥jj solut. ℥j

Anw. Nach Legrip ſollen ſelbſt die ſtärkſten, jedoch nicht ſchwieligen, Froſtbeulen dem 3mal vor einem lebhaften Feuer mit dieſem Linimente wiederholten Einreiben weichen. 58. 46. 96.

578 ℞ Sapon. domest. puriss. rasi ℥xvj
Coque aq. ℥vjjj in vas. terreo vitreat. leni igne ad consist. pult., adde
Olei oliv. prov. ℥v
Coque eodem igne sub cont. agitat. ad consist. pult. ten. Massae ab igne remot. ac semirefrigeratae admisce
Camphorae in ol. oliv. ℥j sol. ℥j
Miscelam per aliquot momenta agitatam effunde in formam.

Wetzlers Kampherſeife.

Bemerk. Nach Wetzlers Angabe giebt es kein Mittel, das ſo ſehr geeignet wäre, die krankhaft erhöhete Empfindlichkeit der Haut zu heben und das Hautleben zu kräftigen, als mit dieſer Seife gemachte lauwarme Waſchungen bei ſtufenweiſer Verminderung ihres Wärmegrades. 85.

579 ℞ Empl. de Galb. croc. ʒß
Camph. elect.
Petrolei
Ammon. volat. cryst. ana ʒß
M.F. empl. S. Auf die gelähmten Stellen zu legen.
Anw. Gegen Lähmungen. Rademacher 13. 8. 130. Gegen rheum. Lähmung des Gesichts auch von Wilh. Friedrich nützlich befunden. 30. 2. 4.

580 ℞ Picis albae ʒß
Camphorae ʒj
Opii puri ʒß
Petrolei q. s.
F. empl. S. Auf Leder zu streichen und die krankhafte Stelle damit zu bedecken.
Anw. Gegen festsitzenden Rheumatismus. 8. 277.

581 ℞ Camphorae ʒjjj
Gi Mimos. ʒjj
Vini gall. albi ʒvjjj
Sol. S. Zum Befeuchten der Compressen.
Kampherwein der Engländer.
Anw. Gegen Sphacelus gerühmt von Kluge 17. 28. 248.

Spiritus Vini camphoratus. Kampherspiritus.

582 ℞ Spir. Vini camph.
— Juniperi ana ʒj
Aceti scillit. ʒß
M.S. Lauwarm mit Läppchen aufzulegen.

Anw. Gegen Kopfgeschwulst Neugeborner. Becker 8. 147.

583 ℞ Spir. Vini camph. ℥jj
Aceti ℥vj
Infusi specier. aromat. ex ℥jjj parat. ℥jjj
M.S. Zum Waschen.

Anw. Bei sehr asthenischen und faulen Fiebern. Berends.

584 ℞ Spir. Vini camph.
— — sapon. ana ℥jjj
M.S. Zwei- bis dreimal täglich das Gelenk zu waschen.

Anw. Bei verenkt gewesenen oder verstauchten Gelenken. Vogt 23. 143.

Cancer fluviatilis. Flußkrebs.

(Astacus fluviatilis F.)

Form und Gabe. Das ganze Thier zu Brühen. Die Krebssteine oder sogenannten Krebsaugen (Lapides cancrorum) 5–10 Gr. 3mal in Pulver. Aeußerlich Zahnpulver.

585 ℞ Cancror. fluv. no. vjjj (℥iv)
Eluantur; tunc contund. in mort. marmoreo pistillo ligneo et coqu. Aqu. comm. suff. q. per trihorium. Sub fin. coct. adde
Lich. island. conc.
Herbae Marrub. albi ana ℥jjj
Ebulliant per hor. dimidiam.
Colat. ℥jß S. Täglich 4mal eine Tasse voll lauwarm zu trinken.

Anw. Gegen chronischen Schleim- oder Eiterauswurf. Man kann, um den bittern Geschmack des Mooses zu entfernen, dieses erst mit heißem Wasser aufgießen und den Auszug weggießen lassen.

586 ℞ Cornu Cervi usti ʒjß
Lapid. Cancror. ʒj
Rad. Iridis flor. ʒß
Tart. depur. ʒjj
Caryophyll. arom. ʒß
Nucis moschatae gr. xv
M.F. pulv. S. Weißes Zahnpulver.

Cannabis semina. Hanfsamen.

(Von Cannabis sativa L.)

Form und Gabe. Emulsion 3–4 Scr. auf 1 Unze Wasser Eßlöffel- oder halbtassenweise alle Stunden.

587 ℞ Sem. Cannab. sativae ʒjjj–vj
Amygd. amar. no. iv
Contunde et tere cum Aqu. font. ℥jj
F. emulsio. Adde
Syrup. Pap. albi ʒjj
S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anw. Bei Entzündung der Schleimhäute, besonders der Harnröhre und Blase; Tripper.

588 ℞ Sem. Cannab. sativ. ʒjjj
Rad. Althaeae ʒj
Fol. Malvae ʒiv
C.C.M.S. Einen Eßlöffel voll mit 4–6 Tassen Wasser zu kochen und täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen Tripper. Tode 8. 77.

589 ℞ Sem. Cannab. sativ. ʒvj
Gi arabici ʒj
Aqu. Petroselin. ℥v
F. l. a. emulsio, cui colatae adde
Syr. Bals. peruv. ℥j
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.
Choulant 41. 57.

Anw. Gegen Schleimflüsse.

Cantharides. Spanische Fliegen.

(Lytta vesicatoria F.)

Form und Gabe. Pillen, Bissen, Emulsion zu 1/4—2 Gr. 2—3mal. Gegen Wuthgift oder Starrkrampf zu 1—4 Gr. 4—5 mal. — Tinctur in schleimigem Getränk oder Mischung 5—20 Tr. 2—3mal. Aeußerlich zu Einreibungen, Waschungen.

590 ℞ Cantharid. pulv. ʒß—j
Amygd. dulc. exc. ℥j
Aqu. calidae ℥x
Sacch. albi ℥ß
M.F. emuls. S. Alle 2—3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Keuchhusten. Hufeland 47. 1. 503.

591 ℞ Cantharid. siccatar. ʒj
Amygd. dulc. excort. ʒvj
Aqu. Calcis ℥x
Sacch. albi ℥j
Dig. Cola sine expressione.
S. Aller 2—3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen pituitöse Neuralgie und Verschleimung der Harnwerkzeuge. Berends 6.

592 ℞ Pulv. Cantharid. gr. j
Camphorae gr. vj
Hydrarg. mur. mit. gr. jß
Muc. gi Mimos. q. s.
F. pil. vj. Consp. Lycop. S. Auf einmal zu nehmen.

Anw. Gegen Wassersucht. Werlhof 40. 280.

593 ℞ Pulv. Canth. subtil. pulv. gr. j–jjj
Camph. tritae gr. jjj–vj
Sapon. medic. ʒß
M.F. pil. xjj pulv. Cinnam. consp.
S. Täglich 3mal 1–3 Stück.

Anw. Gegen paralytische Enuresis der Wöchnerinnen. Pocta Siebold d. V. nach Krauses Verbesserung 73. 145.

594 ℞ Pulv. Cantharid. subt. pulv. ℈j
Ferri pulverati ℈jj
Succ. Liquir. ʒj
M.F. pil. gr. j. Consp. Lycop.
S. Täglich 4mal 3–4 Stück und allmälig zu steigen.

Anw. Gegen paralytische Enuresis, besonders bei Wöchnerinnen und alten Leuten. Ludw. Meißner.

595 ℞ Pulv. Cantharid. ℈jj
Adipis suillae ℈iv
Hydrarg. mur. corros.
Tart. stibiati ana ʒß
M. exactissime. S. Salbe.

Anw. Zur Erzeugung künstlicher Geschwüre. Rust.

596 ℞ Pulv. Cantharid. ʒß
Adip. suillae ℥ß
M.F. ungu. S. Täglich einer Erbse groß einzureiben.

Unguentum epispasticum Hufelandi.

Anw. Bei Kindern und in chron. Uebeln ein sehr brauchbares Mittel. Hufeland 9. 65.

597 ℞ Ungu. digestivi ℥ß
Pulv. Cantharid.
Hydr. oxyd. rubri ana ʒj
M.F. ungu. S. Zum Verband.

Anw. Auf kauterisirte Wunden nach dem Bisse toller Thiere. S. 283.

598 ℞ Tincturae Canth. ʒj
— cort. Aur. ℥jß
Elix. paregorici ℥ß
M.S. Täglich 3—4mal so viel, bis Brennen in der Harnröhre folgt.

Anw. Gegen Keuchhusten mit intermittirendem Typus, wenn der acute Zeitraum vorüber ist. Suttcliff 47. 1. 503.

599 ℞ Far. sem. Lini ʒj
Rad. Liquir. conc. ℈j
Coque c. aqu. f. s. q. per hor. quadr.
Colat. ℥iv adde
Tincturae Canth. gtt. x—xx
S. Aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Schlaffheit und Lähmung der Blase.

600 ℞ Tincturae Cantharid.
Spirit. Serpylli ana ʒjjj
M.S. In die äußere Fläche der Augenlider und Augenbrauen einzureiben.

Anw. Gegen Ptosis palpebrae, Amaurose. A. G. Richter.

601 ℞ Tincturae Canth. ʒj
Spir. Ror. mar. l. Serpylli l. Menthae ʒj
M.S. Wie das Vorige.

Anw. Zur Erregung der Nerventhätigkeit des Auges bei Lähmungen, Amblyopie, besonders gegen Schwäche und Lähmung der Muskeln.

602 ℞ Tincturae Cantharid. ʒjj (– ʒj)
Aqu. font. ℥vj
M.S. Zum Einspritzen.

Anw. Bei Fistelgängen, die man in Entzündung versetzen will. Vogt 23. 144.

603 ℞ Tincturae Cantharid. ʒj
Ungu. saponis (cereum) ʒvj
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen torpide Frostballen. Wardrop.

Capsici annui baccae. Spanischer Pfeffer.

(Piper hispanicum, indicum. Von Capsicum annuum L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen 2—10 Gran 3mal täglich. Aufguß 3—6 Gran auf 3 Unzen Wasser, eßlöffelweise. Tinctur 10—15 Tropfen in Zuckerwasser oder Schleim 2—3mal täglich. Extract in Lösung, Pillen, Bissen 3—6 Gran 3mal.

604 ℞ Camphorae ʒj
Bacc. Caps. annui gr. vjjj
Resin. Guaj. nativ. ℥j
Pulv. Cantharid. exacte pauxillo Vitelli ov. subact. ope longioris triturationis gr. v
M.F. cum tinctura Colocynth. q. s. pil. no. LXXX. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal 1, dann 2—3—4 Stück mit Hafergrütze zu nehmen.

Anw. Gegen Unterleibslähmung, welche die Blase, den Mastdarm und die Beine befällt. Sundelin 6.

605 ℞ Capsici pulv. ℥j
Hydr. mur. mit. gr. x
Sem. Stram. pulv. ℥jj
Muc. gi Mimosae q. s.
F. pil. no. LX. Consp. Lycop.
S. Aller 4 Stunden 1 Pille.

Anw. Gegen Gesichtsschmerz. Peacock 126. 158.

606 ℞ Extr. Capsici annui
— Absinth. ana ʒj
Aqu. Menth. crisp. ℥vj
Tincturae Rhei aqu. ℥j
S.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Wechselfieber. v. Hildenbrand 81. 65.

607 ℞ Extr. Caps. annui
— Cent. min. ana ʒß
Aqu. Melissae ℥vj
Spir. sulph.-aeth. ♃j
S.S. Alle 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Wechselfieber. Hildenbrand 81. 66.

608 ℞ Pulv. Caps. ann. ʒj (ʒß)
Natri muriat. ♃j
Aceti f℥ß
Aqu. ferv. f℥vj
Col. S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei bösartigen oder atonischen Halsentzündungen. Thomson 10. 75.

609 ℞ Spir. Armor. ℥ß
Infus. Armor. ℥v
Tincturae Capsici ʒjj
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen katarrhalische Taubheit. Fosbroke 5.

610 ℞ Cupri sulph. gr. vj
Tincturae Caps. ℥ß
Aqu. Rosar. ℥vß
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen katarrhalische Taubheit. Fosbroke. 5.

611 ℞ Pulv. Caps. ʒjjj
Rad. Zingib.
— Armoraciae ana ʒjj
Sacch. albi ℥j
Conserv. Rosar. ʒj
M.F. trochisci no. IX.
S. Zum Kauen.

Anw. Gegen katarrhalische Taubheit. Fosbroke. 5.

Carbo animalis. Thierische Kohle.

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Bissen zu 10–30 Gr. 2–3mal täglich. Aeußerlich zum Aufstreuen oder als Salbe.

612 ℞ Carb. anim. gr. IV
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. S. Früh und Abends einer Erbse groß zu nehmen.

Anw. Gegen Scrofeln. Weiße 86. Ist wohl eine zu kleine Gabe.

613 ℞ Carb. anim.
Radic. Liquir. ana ʒvj
M.F. pulv. S. Täglich 2–3mal ½–1 Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen Rhachitis, Scrofeln, Flechten, auch scrofulöse Augenentzündung nach Schindler, der sie zu

diesem Zwecke mit Zucker versetzte, in einigen Fällen nützlich gefunden. Radius.

614 ℞ Carbon. anim. ʒj
Ferr. subcarbon.
Sacch. albi ana ʒjj
M.F. pulv. Div. in x part. aeq.
S. Täglich 3- bis 4mal ein Stück in allmälig steigenden Gaben.

Anw. Hat sich einigemal bei angehender Hypertrophie der Ovarien und des Uterus nützlich erwiesen. Clarus.

615 ℞ Carbon. animal. pulv. ℥ß
Ungu. Althaeae l. Digitalis ℥vj
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Drüsengeschwülste, Drüsenverschwärungen. Radius.

Carbo vegetabilis (Tiliae). Holzkohle, Lindenholzkohle.

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Pillen, Plätzchen zu 10—20 Gran 3—4mal täglich. Aeußerlich als Pulver, Salbe, Umschlag.

616 ℞ Pulv. Carbon. Tiliae ℥j
Syr. cort. Aurant. ℥jjj
M.F. elect. S. Aller zwei Stunden (1—) 2 Theelöffel.
Schubarth 40. 280.

Anw. Gegen fauliges Aufstoßen, Säure ꝛc.

617 ℞ Carb. vegetab.
Natri carb. dep. ana ʒj
Elect. e Senna ʒjj

M.F. elect. S. Drei- bis viermal täglich 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen hartnäckige Verstopfung. Mitchill.

618 ℞ Chocolat. pulv. ʒjß
Carb. veget. loti et subt. pulv. ʒß
Vanillae ʒß
Muc. gi Tragac. q. s.
F. lege art. pastilli gr. xvjjj
S. Täglich 6–8 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen übelriechenden Athem. Chevalier.

619 ℞ Pulv. carbon. vegetab.
Kali sulphurati ana ʒjß
Extr. Hyosc. nigri
— Myrrhae aquosi ana ʒß
— Marrubii (l. Trif. fibrini) ʒjj

M.F. pil. gr. jj (Consp. Lycop.) S. Aller 2–3 Stunden 5–6 Stück.

Anw. Bei stinkendem, jauchigem Auswurf in der Lungenschwindsucht. Bei großer Reizung der Lungen werden die bittern, wohl auch die balsamischen Mittel weggelassen. Nach den Pillen eine Tasse warme Milch. Ebers im Hosp. Allerh. zu Breslau. 25. 1837. 143.

620 ℞ Carb. Tiliae ʒjß
Aloes succotr.
Myrrhae ana ʒj
M.F. pulv. S. Täglich 1–2mal aufzustreuen. Vor der Wiederholung des Einstreuens mit lauem Wasser abzuwaschen.

Anw. Bei stinkenden reizlosen Geschwüren. 23. 81.

621 ℞ Carb. Tiliae
Cort. peruv. alcoh. ana ʒjß
M.F. pulv. S. Zum Aufstreuen.

Anw. Gegen Brand.

622 ℞ Carbonis vegetab.
Cort. Chinae ana ʒvj
— Salicis
Rad. Calami arom. ʒjj
M.F. pulv. S. Mit rothem Wein zu einem Brei zu machen und lau aufzulegen.

Anw. Gegen Brand, namentlich auch Brand der Vorhaut und des Penis. 127. 59.

623 ℞ Pulv. carbon. Tiliae
— ligni Sant. rubr.
— cort. Aurant.
— — peruvian.
Tart. depurati ana ʒj
Ol. Bergam. gtt. xx.
M.F. pulv. S. Zahnpulver.

Schubarth 40. 74.

624 ℞ Pulv. carb. Tiliae l. pan. secal. ʒjjj
— cort. peruv.
Tart. depur. ana ʒjß
Ol. Caryophyll. gtt. vjjj
M.F. pulv. S. Zahnpulver.
Radius.

625 ℞ Pulv. Carb. ligni subt.
— rad. Irid. flor.
— cort. peruv. ana ℈j
Tincturae Myrrhae spirit. ʒß
Mell. opt. despum. q. s.
F. elect. S. Zahnlattwerge.
L. W. Sachs 49. 1. 761.

626 ℞ Pulv. Carbon. ppt. ʒjj
Aqu. font. ℥vj
M.S. Zum Ausspülen des Mundes.

Anw. Gegen sehr übelriechende Mundfäule. Hildenbrand in Sch. clin. Vindob. 81. 42.

627 ℞ Ungu. styrac.
Carb. Tiliae alcoh. ana ℥j
Camphorae
Myrrhae ana ʒj—jj
Ol. Tereb. q. s.
F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen schwammige, eine üble Jauche absondernde Geschwüre. Rust 42. 4. 478.

628 ℞ Pulv. carb. Tiliae
Natri carb. sicci ana ʒjj
Ungu. rosati ℥j
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Kopfgrind. Man läßt Abends die kahlgeschorene Stelle einreiben und darauf den Kopf mit einer Nachthaube oder einem Tuche bedecken, und am folgenden Morgen mit einer concentrirten Auflösung von schwarzer Seife rein waschen. Nebenbei wird aller 8 Tage eine Purganz aus Kalomel und Jalape gereicht. Casper 14. 23. 254.

629 ℞ Pulv. Carbon. ʒjjj
Adipis ℥j
M.F. ungu. S. Salbe.
Anw. Gegen Kopfgrind. Alibert.

630 ℞ Camphorae ʒjß
Carbon. pulv.
Cort. peruv. pulv. ana ℥j
Olei Terebinth. rectif. q. s.
F. cataplasma. S. Umschlag.
Anw. Auf brandige, durchgelegene Stellen. Berends 6.

631 ℞ Camph. cum vit. ovor. subact. ʒj
Cort. peruv.
Carb. pulv. ana ℥j
Vini rubri q. s.
M.F. cataplasma. S. Umschlag.
Anw. Auf brandige Stellen. Berends 6.

632 ℞ Carbon. Tiliae ℥j
Olibani
Succini ana ʒß
Kali nitrici ʒj
Mucilag. gi Tragacanthae
Amyli ana q. s.
F. massa, ex qua formentur cylindri poll. $^1/_2$ – 1 crassi et poll. 1 – $1^1/_2$ alti.
Moxae. Blasius.

Carboneum sulphuratum. Schwefelalkohol.

Form und Gabe. Tropfen, Mixtur zu 3—5 Tropfen 2—3mal täglich. Aeußerlich als Waschmittel oder Liniment, auch rein zu 4—20 Tropfen täglich 2—3mal eingerieben. Prof. Engel gegen Lähmungen, scrof. Geschwülste. **114. 73.**

633 ℞ Carbonei sulphurati ʒj
Lact. vaccini ℥vj
Sacch. albi ʒjj
M.S. Täglich viermal und öfter einen Eßlöffel.

Anw. Hat sich öfters bei Hypertrophie der Magenhäute und Verengung der Speiseröhre bewährt.

Bemerk. Der Schwefelalkohol läßt sich am besten mit Kuhmilch mischen und ganz leidlich nehmen. Die von Lampadius angegebenen Formeln sind etwas zu stark. Clarus.

634 ℞ Carbonei sulphurati ʒj
Spir. Vini rectificatiss. ʒjj
M.S. Täglich 3mal 5—10—15 Tr.

oder:

635 ℞ Carbon. sulphurati ʒj
Spir. Vini rectificatiss. ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 4—6 Tropfen.

Anw. Gegen solche Rheumatismen, die nicht von Fieber, oder doch nur von sehr geringem begleitet sind. Wutzer 65. 302.

636 ℞ Carbon. sulphurati ʒjj
Spir. Vini camph. ℥jj
M.S. Zum Einreiben früh und Abends.

637 ℞ Carbon. sulphurati ʒjj
Ol. Oliv. l. Linim. ammoniat. camph. ʒjj
M.S. Zum Einreiben früh und Abends.
Anw. In gleichen Fällen derselbe. 65. 302.

Cardui benedicti folia. Cardobenedictenblätter.

(Centaurea benedicta L.)

Form und Gabe. Aufguß ½–1 Quent. auf 1 Unze eßlöffelweise. — Extract zu 5–20 Gr. 3–4mal

638 ℞ Extr. Card. bened. ʒj–jj
— Hyosc. gr. vjjj–xjj
Aqu. Foenic. ʒj
Spirit. sal. ammon. anis. ʒj
Syrupi Liquir. ʒj
M.S. Aller 2 Stunden ½–2 Theelöffel (nach dem Alter).
Anw. Gegen chronischen Katarrh der Brustorgane. Töpken. 13. 1836. Aug. 125.

Bem Bisweilen setzt T. statt des Syr. Liqu. Syr. Senegae zu, oder statt des Syr. sal. ammon. anis. Spir. salis dulcis oder nitri dulcis.

639 ℞ Extr. Card. bened. ʒj
— Dulcamarae ℈j
Aquae Foeniculi ʒj
— Laurocerasi ʒj
M.S. Viermal täglich 60 Tropfen.
Elixir anticatarrhale Hufelandi 131. 771.

Anw. Gegen nicht mehr ganz neue Katarrhe.

Caricis arenariae radix. Sandsegge.

(Deutsche Sarsaparille. Von **Carex arenaria L.**)

Form und Gabe. Abkochung 1—1½ Unze auf 1 Pfund Wasser täglich zu verbrauchen.

640 ℞ Rad. Caric. arenar. ʒß
— Glycyrrhizae ʒß
Cort. Ulmi ǝjj
Coque ex aqu. font. ℔jjjß ad col. ℔jjj
Adde
Natri sulph. ʒj
— carbon. depur. ʒß
M.S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anw. Gegen Flechten. Heim 6.

Caricae. Feigen.

(Von **Ficus Carica L.**)

Form und Gabe. Abkochung zu Brustthee; äußerlich als Gurgelwasser, Umschlag.

641 ℞ Caricar.
Rad. Althaeae ana ʒj
Lact. vacc. ℔jj
Decoquantur ad colat. ℔jß
S. Laulich warm alle Stunden zum Gurgeln.

Anw. Bei eiternder Bräune. J. A. Schmidt 26. 328.

642 ℞ Caricarum siccatarum concisarum et ad modum Coffeae tostarum ℥jj
Ebull. len. in Aqu. font. ℔j. Filtra.
S. Feigenkaffee.

Bemerk. Das beste Surrogat des arabischen Kaffees. Man kann nach Umständen etwas ächten Kaffee zusetzen.

Anw. Ein mildes, einhüllendes, nährendes Getränk, welches von den Nerven und Gefäße erregenden Eigenschaften des arab. Kaffees gänzlich frei ist. Zeigt sich besonders bei Brustkranken und sogenannten Nervenschwachen nützlich.

Carvi semina. Kümmel.

(Von Carum Carvi L.)

Form und Gabe. Als Zusatz zu Abführmitteln 10—20 Gr. 2—3mal täglich; als Thee 2—4 Scr. auf 2 Tassen Wasser. Aeth. Oel zu Einreibungen 4—6 Tropfen 2—3mal.

643 ℞ Olei olivarum ℥j
— Menth. pip. aeth.
— Carvi aeth. ana ℈j
Tincturae Opii croc. ℥ß
M.S. Gewärmt in den Unterleib einzureiben.

Anw. Gegen Verdauungsschwäche, Durchfall, Blähungen der Kinder. Henke.

Caryophyllatae radix. Nelkenwurz.

(Garoffel. Von Geum urbanum L.)

Form und Gabe. Abkochung, 1 Unze mit 16 Unzen Waſſer auf die Hälfte eingekocht und ſtündlich 1 Unze zu verbrauchen. Aufguß 2 Unzen auf 16 Unzen und ebenſo zu brauchen. Lattwerge und Pulver zu $^1/_2$–1 Qu. täglich 3—4mal.

644 ℞ Rad. Caryophyll. conc. ℥j
Coque c. aqu. simpl. ℥xjj
ad rem. ℥vjjj. Colat. adde
Extr. Caryoph. l. Cort. peruv. ℥jj
Spirit. sulphurico-aeth ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. In leichten Wechſelfiebern als Vorbereitung auf die China. Haaſe.

645 ℞ Pulv. rad. Caryophyll. ℥j
— cort. Cinnam. ʒjj
Syr. cort. Aurant. ℥jjj
M.F. elect. S. Alle Stunden einen Theelöffel voll zu nehmen.
Schubarth 40. 469.

Anw. In gleichen Fällen.

Caryophylli aromatici. Gewürznägelein.

(Gewürznelken. Von Caryophyllus aromaticus L.)

Form und Gabe. Pulver zu 2—5 Gran 2—3mal. Aufguß 5–8 Gran auf 6 Unzen Waſſer oder andern Trai k. Pflaſter. – Aeth.

Oel auf Zucker oder in Weingeist oder Aether gelöst 2–6 Tr. 2–3mal. Aeußerlich rein auf hohle Zähne, zu Zahnpulvern, mit Oelen oder Salben oder Weingeist zu Einreibungen.

646 Nimm: 6—8 gehäufte Eßlöffel geriebenes Roggenbrot;
Rothwein so viel nöthig, um durch sorgfältiges Kneten mit einem Löffel einen Teig zu bilden (3 Löffel);
Gestoßene Gewürznelken 1—2 Kaffeelöffel;
Geriebene Muskatnuß 1 Kaffeelöffel.

Dies Alles werde nun nochmals hinreichend untereinander geknetet, bis es gehörigen Zusammenhalt gewonnen hat; dann streicht man es fingerdick handgroß oder größer auf doppelte Leinwand, wärmt es auf dem Ofen oder einer sonstigen warmen Stelle ein wenig und legt es auf die Herzgrube, wo es bis zum Trokkenwerden liegen bleibt.

Erwärmendes Magenpflaster.

Bemerk. Statt des Rothweins kann man, wenn Erhitzung nicht zu fürchten ist, Branntwein oder Rum nehmen, statt der Muskatnuß gestoßenen Kümmel u. dgl.

Anw. Gegen Schwäche der Verdauung, Blähungsbeschwerden, krampfhafte Leiden des Magens und der Gedärme ein vorzügliches Mittel.

647 ℞ Olei Caryophyll. ℈j
Tincturae Opii ℥ß
Aeth. sulphurici ℥j
M.S. 20–30 Tr. nach Verordnung.
Anw. Horn empfiehlt die genannte Menge Tropfen den letzten 2–3 Gaben Chinapulver zuzusetzen, wenn die Wechselfieber sehr hartnäckig sind, und dem einfachen Gebrauche der China nicht weichen wollen. 12. 1831. März und April.

Cascarillae cortex. Cascarillenrinde.

(Graue Fieberrinde. Von Croton Cascarilla L. oder nach Wright von Cr. Eluteria Sw.)

Form und Gabe. Pulver ½–1 Scrupel 2–3mal täglich. Wäßriger oder weiniger Aufguß 6–8 Qu. auf 8 Unzen; Abkochung ebenso aller 2–3 Stunden 1 Eßlöffel. Zur Abkochung fügt man gern etwas Aromatisches zu. — Extract in Pillen, Auflösung zu 10–15 Gran 3–4mal.

648 ℞ Cort. Cascarillae ℥jj
Coqu. c. aqu. s. q. ad ℨIV
Colat. adde
Spir. nitr. dulc. ℈IV
Syr. Aurant. ℨß
M.S. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.
Anw. Gegen Durchfälle und Ruhren. Jahn 47. 1. 519.

649 ℞ Cort. Cascarillae gr. x
Opii puri
Rad. Ipecac. ana gr. j (gr. ½)
M.F. pulv. D. tal. dos. jjj
S. Aller 5 Stunden 1 Pulver.
Pulvis adstringens Brerae.

Anw. Bei hartnäckigen und colliquativen Diarrhöen. 1. 149.

650 ℞ Extr. Cascarillae
Ferri oxydul. nigri ana ʒjj
Syr. Cinnam. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 3 Stück zu nehmen.
Vogel. 40. 313.

Anw. Gegen allgemeine Erschlaffung, vermindertes Blutleben, Schleimflüsse ꝛc.

Cassia cinnamomea. Zimmtcassie.
(Cinnam. indicum, chinense. Chines., franz., engl. Zimmt. Von Cinnamomum aromaticum Nees.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Bissen, Pillen, Aufguß 10–20 Gr. 2–3mal. – Tinctur 20–60 Tropfen. – Wasser eßlöffelweise 3–6mal. — Syrup $^1/_2$–1 Unze auf 4 Unzen. — Aeth. Oel $^1/_2$–2 Tr. 2–3mal. Aeußerlich als Zahnmittel.

651 ℞ Cass. Cinnam. ʒjj
Flav. cort. Aur. ℥ß
Inf. Aqu. ferv. s. q. ad col. ℥vj
Tinct. Rhei vinos. ʒjjj
Spirit. sulph.-aeth. ɜjj
Syr. cort. Aurant. ℥ß
M.S. Stündlich (oder 2stündlich) 1 Eßlöffel.

Anw. Als magenstärkendes und belebendes Mittel. Sobernheim 130. 139.

652 ℞ Olei Cass. Cinnam.
Gi Mastichis ana ʒj
Spirit. Vini rectif. ʒjj
M.S. Zum Bepinseln oder Befeuchten von Baumwolle.

Anw. Gegen feuchten Brand der Zähne. Linderer 71. 8. 586.

Bemerk. Linderer selbst verordnet nutzlos das theure Ol. Cinnamomi.

Castoreum. Bibergeil.

(Von Castor fiber L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen 1—10 Gran 3—5mal. — Aeth. Tinctur, geistige Tinctur 10—30 Tropfen 4—5mal täglich.

653 ℞ Castorei gr. xvjjj
Kali nitr. dep ʒß—j
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen active Congestionen zum Uterus und gegen Gebärmutterkrämpfe, welche Fehlgeburt drohen. Berends 8. 24.

654 ℞ Rad. Valer. ʒß
Flor. Chamom. vulg. M. j
Coqu. (Infund.) ad colat. ʒx
Ammon. muriat. ʒjj
Castorei ʒj
Syr. Aurant. ʒj
M.S. Alle Stunden 1—2 Eßlöffel.

Anw. Bei Schlagflüssen nach gemachtem Aderlasse. Lentin 47. 1. 525.

655 ℞ Castorei gr. xv
Myrrhae
Galbani ana ʒß
Asae foetidae ʒj
M.F. c. Tinct. Valer. q. s. pil. gr. jj
Consp. Lycop. S. Täglich 3mal 3—8 Stück.

Pilulae antihystericae Sydenhami.

Anw. Gegen Hysterie.

656 ℞ Tinct. Cast. moscov. ʒjjß
Liqu. Ammon. pyr-ol. ʒjjj
Spir. sulph.-aeth. ʒj
M.S. Vierzig Tropfen mit Chamillenthee zu nehmen.

Anw. Bei hysterischen Anfällen. Vogt 23. 139.

657 ℞ Tinct. Cast. aeth.
Liqu. Ammon. caust. ana ʒjj
M.S. In das obere Augenlid und in die Augenbrauengegend einzureiben.

Anw. Gegen Amaurosis. A. G. Richter.

Catechu. Catechu.

(Terra japonica, Extractum Catechu, Succus Catechu. Von Acacia Catechu Willd.

Form und Gabe. Pillen, Bissen, 15—30 Gran 2—3mal. Aeußerlich als Pulver, Lattwerge.

658 ℞ Catechu gr. XLVjjj
Extr. Opii gr. jj
Cons. Rosar. q. s.
F. bolus. Consp. Cinnam.
S. Früh und Abends einen Biſſen.

Anw. Gegen chron. Diarrhöe. Parmentier.

659 ℞ Catechu
Alum. crudi ana
Extr. Gent. q. s.
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Aller 3 Stunden 4 Stück.

Pilulae adstringentes Hutelandi 9. 50.

Anw. Eine bei allen chron. Profluvien, ſowohl Blut- als Schleimflüſſen äußerſt wirkſame Miſchung, beſonders gegen weißen Fluß, wo ſie Hufelands Lieblingsmittel iſt.

660 ℞ Cerae flavae ʒß
Cetacei ʒj
Leni igne liquefact. immisce
Pulv. Catechu ʒj
Ol. Cinnamomi gtt. xjj
F. pil. gr. vj. Consp. Cinnam.
S. Täglich 3—4 Stück.

Pilulae antidysentericae Willisii.

Anw. Gegen chron. Ruhren.

661 ℞ Pulv. Catechu
Boli armenae ana ʒjj
Alum. usti ʒj
Tincturae Opii q. s.
F. pasta.

Anw. Als Stypticum im Thomashospitale zu London vorräthig, und von Astley Cooper empfohlen. **19. 1830. 443.**

662 ℞ Catechu
Flor. Balaust. ana ʒß
Alum. crudi
Piperis longi ana gr. v
F. pulv. S. Nach herabgedrückter Zunge die Spitze des Zäpfchens mit dem auf einem Kaffeelöffel befindlichen Pulver zu berühren.

Anw. Gegen Erschlaffung des Zäpfchens.

663 ℞ Pulv. Catechu
— rad. Calami arom. ana ʒj
— Myrrhae ʒß
Ol. Caryophyll. gtt. xjj
Mellis rosati ʒß
M. terendo F. elect.
S. Zum Bestreichen des Zahnfleisches.

Anw. Gegen Auflockerung, Schlaffheit und Bluten des Zahnfleisches. **4. 10. 655.**

Cera flava et alba. Gelbes und weißes Wachs.

Form und Gabe. Emulsion, Lattwerge zu 20–30 Gran 4–5mal; als Constituens zu Pillen s. Catechu und Piper Cubeba. Aeußerlich zu Salben und Pflastern.

664 ℞ Cerae albae (flavae)
Olei olivarum ana ʒjj
Leni igne liquefacta subige in mortario tepido cum vitello ovi unius et adde paulatim
Aquae tepidae ʒiv
F. emulsio, cui adde
Liqu. Ammon. succin. ʒjß
Tinct. Opii croc. ℈j
Syr. de Althaea ʒjjj
S. Aller 2 Stunden einen Löffel voll.
Vogt 23. 260.

Anw. Gegen chron. Durchfälle, Nachruhr.

665 ℞ Cerae albae ʒjj
Mastichis ʒj
Ol. Amygd. rec. ʒjjj
Opii puri gr. jj
Olei Caryoph. gtt. xjj
Coccionell. gr. vjjj
M. formet. in bacillos crassitud. calami scriptor. involv. in chart. cerat.
S. Zahnwachs.

Cera ad dentes cariosos.

Anw. Ein verhältnißmäßig großes Stück dieser halbweichen Masse in den hohlen Zahn zu drücken. Clarus.

666 ℞ Cerae alb. l. flavae ʒjj
Olei Papav. albi l. Oliv. ʒvj
Liqu. S. Einfache Wachssalbe.

Anw. Als mildes Verbandmittel, dem manche andere beigemengt werden können, als Opium, Morphium, Chinin ꝛc.

Cerasa nigra sicca. Getrocknete saure Kirschen.

(Von Prunus Cerasus acida Borkh.)

Anw. Man bedient sich ihrer mit Vortheil zur Bereitung eines kühlenden gelind öffnenden Getränkes in fieberhaften Krankheiten. Drei Loth werden mit 3 Pfund Wasser auf 2½ Pfund eingekocht, durchgeseihet, das Durchgeseihete den Tag über kühl verbraucht.

Cerevisia. Bier.

Anw. Zu Abkochungen besonders nährender und urintreibender Dinge. – Die Hefen als Gährungsmitttel für Umschläge; selten innerlich aller 2 Stunden 2 Eßlöffel gegen Scorbut, Neumann.

667 ℞ Fecum Cerev. super.
Farinae secalinae part. aeq.
Stent in calore 17—20° R.
donec effervescant.

Bierhefen-, gährender Umschlag.

Bemerk. Einige empfehlen nur ¼ oder ⅓ Bierhefen zu nehmen, was auf die Stärke derselben ankommen mag.

Anw. Gegen faulige, unreine, krebsige, selbst brandige Geschwüre.

668 ℞ Fermenti Cerevisiae
Mellis crudi ana ℥iv
Farinae secal. q. s.
F. catapl. S. Umschlag.

Anw. Gegen dieselben Leiden.

Cervi cornu. Hirschhorn.

(Von Cervus Elaphus L.)

Form und Gabe. Gallerte $^1/_2$—$1^1/_2$ Unze mit 3 Pfund Wasser auf 2—$1^1/_2$ einzukochen. Selten als Pulver.

669 ℞ Cervi cornu raspati
Mic. pan. albi ana ℥jjj
Coq. ex aqu. font. ℔v ad colat. ℔jjj
Syrupi succi Citri q. s. ad grat. saporem.
M.S. Zum Getränk.

Decoctum album Sydenhami nach Klein.

Anw. Bei Durchfällen, Ruhren, Abzehrungen, Husten, Entzündungen der Verdauungswerkzeuge.

670 ℞ Cervi cornu rasp. ℥j
Coq. c. aq. font. ℔iv ad reman. ℔jj
Filtra et adde
Sacch. albi q. s. ad grat. saporem.

Anw. Als erweichendes und nährendes Mittel. Frank 2.

671 ℞ Cervi cornu raspati ℥jjß
Cort. Cascarillae ℥ß
M.F. species. S. Täglich den 3. Theil mit $1^1/_2$ Pfd. Wasser auf 1 Pfd. einzukochen.

Anw. Gegen Atrophien, Colliquationen, hektische Zustände. Choulant.

672 ℞ Cornu Cervi raspati et in aqua ebulliente abluti ℥jj
Coqu. c. aqu. font. ℥xvj ad rem. ℥vjjj
Filtra et fortiter exprime; clarificet. c. album. ovi cum suff. q. succ. limonum quassato
Sacchari albi ℥jj
Evaporet. ad consist. convenientem et effunde in vasa aromata quaedam continentia aegroto jucundo et permissa. 2.

Gelatina cornu Cervi.

Anw. In ähnlichen Fällen, wo ein leichtes Nahrungsmittel nöthig; Abzehrungen, starken Eiterungen, ꝛc.

673 ℞ Baccar. Lauri.
Nucis moschatae
Cornu Cervi raspati ana
F. pulv. subtiliss. S. suo nomine.

Pulvis antihectico - scrofulosus Kaempfii et Goelisii.

674 ℞ Pulv. antihectico-scrof. ℥jj
— rad. Liquir. ℥jjj
M.S. Täglich 3mal eine reichliche Messerspitze voll.

Anw. Wie das Folgende.

675 ℞ Pulv. antihectico-scrof. ℥jj
Resin. Guaj.
Ferri pulverati ana ℥ß
Sacch. albi ℥jj
M.F. pulv. subtil.
S. Wie das Vorige.

Anw. Gegen Scrofeln. Goelis 8. 30. Die Kinder müſſen neben dem Gebrauche dieſes Pulvers wöchentlich 3mal ein lauwarmes (27—28° R.) Heuſamen- oder Kleienbad erhalten, bei dünner leicht nährender Koſt. — Iſt ein ſcrof. Ausſchlag vorhanden, ſo kann ſtatt des Eiſens ʒj—jj Hydrarg. stibiato-sulphurat. zugeſetzt werden.

Cornu Cervi ustum album. Knochenaſche.

Form und Gabe. Selten innerlich in Pulver zu 5—10 Gr. — Zahnpulver.

676 ℞ Cornu Cervi usti
Tart. depurati
Corall. rubr. ppt. ana ʒjjj
Rad. Irid. flor.
Myrrhae electae ana ʒjj
Coccion. subtiliss. tritae ʒß
Olei Caryophyll. gtt. xjj
Mellis Rosarum ʒjjß

M.S. Zahnlattwerge.

Clarus.

Cetaceum. Walrath.

(Sperma Ceta. Von Physeter macrocephalus, dem großköpfigen Cachelot.)

Form und Gabe. Pulver, Emulſion 1—4 Scrup. 3—4mal. Pflaſter.

677 ℞ Cetacei ʒjj
Kali nitrici ʒj
Pulv. rad. Irid. flor.
Sacch. albi ana ℥j
M.F. pulv. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen katarrhalische Beschwerden, Husten ꝛc.

678 ℞ Cetacei ʒjjj
Sacch. albi ℥j
M.F. pulv. S. Täglich dreimal 1 Theelöffel.
Anw. Gegen katarrhalischen Husten.

679 ℞ Cetacei ʒvj
Gi Mimosae ʒjjj
Sacch. albi ℥j
Conterantur exactiss. sensim addendo
Aqu. dest. ℥iv
S. Umgeschüttelt aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.
Anw. Gegen Husten. Hufeland.

680 ℞ Cetac. non rancidi
Gi arab. ana ʒjj
Contrita simul subigantur cum aquae Rosarum s. q., ut in mucilaginem abeant. Dein admisce
Syrupi Althaeae ʒvj
M.F. linctus. S. Alle Stunden einen Kaffeelöffel voll.
J. A. Schmidt 26. 108.

Anw. Zur Beförderung der Expectoration, gegen Harnbeschwerden.

Chamomillae romanae flores. Römische Chamille.

(Anthemis nobilis L.)

Form und Gabe wie bei der gemeinen, welche jedoch flüchtiger und weniger bitter ist.

Chamomillae vulgaris flores. Gemeine Chamille.

(Von Matricaria Chamomilla L.)

Form und Gabe. Aufguß zu 1—6 Scr. auf 1 Pfund Wasser aller 2—3 Stunden ½ Tasse. Pulver oder Lattwerge zu 1—3 Scr. täglich 4—6mal. Klystier 1—2 Qu. Bad ½ Pfund, Kräuterkissen ꝛc. — Extract in Pillen 8—10 Gr. 3—4mal. — Aeth. Oel als Oelzucker oder Lösung in Aether oder Weingeist 1—3 Tr. Ol. Cham. citratum und terebinthinatum zu Linimenten, Salben.

Chamillenaufguß wird gewöhnlich in den Haushaltungen bereitet. Man hat um so mehr darauf zu sehen, daß er gut gemacht werde, als er häufig in Anwendung kommt. Die Blumen müssen vor allen Dingen nicht zu alt, oder gar dumpfig sein. 15—20 Gr. reichen hin, 2—3 Tassen eines zu gewöhnlichen Zwecken hinlänglich starken Thees zu bereiten, nur muß das Wasser kochend darauf gegossen werden und ¼—½ Stunde an einer warmen Stellen ziehen, worauf das Flüssige zum allmäligen Gebrauche abgegossen wird, weil man sonst einen braunen, bittern, nicht flüchtig belebenden krampfstillenden Trank erhält. Er habe einen star-

ken Geruch nach Chamillen und sei von licht gelber Farbe.

681 ℞ Flor. Chamom.
— Sambuci ana ℥jß
Conc. M.S. Mit Wasser angebrüht zum Sitzbade.
Anw. Gegen Krämpfe der Geschlechts- und Harnwerkzeuge, Menostasie ꝛc. Berends 6.

682 ℞ Flor. Chamom.
Herbae Majoranae ana ℥j
M.F. spec. S. Zum Kräutersäckchen.
Anw. Gegen katarrhalische, rheumatische, gichtische Augenentzündung, wenn die erste Heftigkeit gemäßigt ist.

683 ℞ Extr. Chamom. ℥j
Kali tartar. ℥j
Aqu. Chamom. ℥IV
S.S. Aller 2—3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen krampfhafte Unterleibsschmerzen der Wöchnerinnen, wenn diese fieberlos sind, die Circulation im Unterleibe aber gehindert, der Fruchthälter ausgedehnt und der Wochenfluß sparsam ist. — Dabei lauwarme Einspritzungen von Chamillen- und Fliederaufguß, und Einreibung von:

℞ Ungu. Roris mar. comp. ℥j
Olei Hyosc. cocti ℥j
— Menthae ℥ß
M.S. Auf den Unterleib einzureiben und diesen sodann mit Flanell zu bedecken.

684 ℞ Ol. Chamom. coct. ʒß
Balsami tranquillantis (Ol. Hyosc. cocti ʒj
Ol. Terebinth. sulphurat.
— Succini rectificati
Tinct. Asae foetidae
— Castorei ana gtt. xjj
M.S. Ohrentropfen.

Anw. Gegen chronische Ohrenentzündung und Taubheit von Schwäche der Gehörorgane. Montmahou 24. 331.

Chelidonii herba. Schöllkraut.

(Chelidonium majus L.)

Form und Gabe. Frisch ausgepreßter Saft zu ½–4 Qu. täglich mit Milch oder Schleim. Bei Leberkrankheit, Gelbsucht, Wassersucht, zur Heilung äußerer und innerer Geschwüre. Hufeland 9. 24. L. W. Sachs läßt die eine Hälfte des Saftes früh, die andere ein paar Stunden später mit süßem Weine nehmen. 49. 1. 830. Aeußerlich gegen Hornhautflecke; zum Wegätzen von Warzen ist er zu schwach. – Extract in Pillen, Lösung zu 1–2 Scr. 3–4mal.

685 ℞ Extr. Chelidonii
Gi Ammoniaci ana ʒjß
Sapon. med. ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal (8–) 12 Stück.
Schubarth 40. 315.

Anw. Gegen Unterleibsstockungen, Leberauftreibungen.

Chenopodium ambrosioides L. Mexicanisches Traubenkraut.

(Chenopodium, Chen. mexicanum, Botrys mexicana. Mex. wohlriechender Gänsefuß.)

Form und Gabe. Aufguß 2—4 Qu. auf 6 Unz. täglich zu verbrauchen. Pulver, Bissen, Lattwerge 1—2 Scr. 2—3mal.

686 ℞ Herbae Chenop. ambros. ℥j
— Millefol. ℥jß
Rad. Liquir. ℥j—jj
Conc. M.S. Einen gehäuften Eßlöffel voll mit 2—3 Tassen kochendem Wasser aufzugießen und täglich zu verbrauchen.

Anw. Bei Magenkrampf und andern krampfhaften Zuständen des Unterleibes, Hämorrhoidalbeschwerden. Bisweilen lasse ich 1—2 Qu. Senna zusetzen. Radius.

687 ℞ Herbae Chenop. ambros.
Flor. Arnicae ana ℥jj
Inf. s. a. ferv. q. per ¼ hor. v. c.
Colat. ℔j adde
Sacch. albi ℥jj
S. Aller 2 Stunden ½ Tasse voll.

Anw. Gegen asthenischen Veitstanz. Sch. clin. Vind. v. Hildenbrand. 81. 86.

Chenopodium olidum. Stinkender Gänsefuß.

(Herba Vulvariae. Chenop. olidum Curt.)

Form und Gabe. Frisch ausgepreßter Saft

1–2 Qu. 3–4mal. – Essenz 30–40 Tr. 4–6mal.

688 ℞ Succi rec. expressi Chen. olidi
Spirit. Vini ana
Dig. per xlvjjj horas
Colat. S. Aller 2 Stunden 30 Tr. in erwärmtem Bier.

Essentia Chenopodii olidi.

Anw. Gegen unterdrückte Menstruation. 14 Tage vor derselben täglich ein Paar Mal zu brauchen. Krieg 25. 1838. 225.

689 ℞ Essentiae Chenop. olidi ʒvj
Tinct. Ferri muriat. ʒjj
M.S. Täglich 2mal 30 Tropfen.

Anw. In gleichen Fällen mit Atonie ebenderselbe 25. 1838. 226.

Chimophilae umbellatae folia. Blätter des doldentragenden Wintergrüns.

(Von Chim. umbellata Pursh, Pyrola umbellata L.)

Form und Gabe. Abkochung $^1/_2$–1 Unze auf 6–12 Unzen täglich. Wäßriges oder weingeistiges Extract 10–20 Gran täglich 3mal.

690 ℞ Chimophilae umb. ℥j
Macera per xjj hor. in aqu. font. ℔jj
Coque ad colat. ℔j
S. Täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen Wassersucht. Sommerville 93. 11. Cerutti ließ mit Nutzen ein Decoct von $^1/_2$ Unze auf 8 Unzen Colatur gebrauchen. 93. 16. Gegen chronische Katarrhe, Lungensucht. Radius.

691 ℞ Chimoph. umb. ʒß—j
Coqu. c. aqu. font. ʒxjj ad rem. ʒvj
Coctione finita adde
Spirit. frumenti ʒjj
Digere frigide per horas vj
Colat. S. Täglich 4mal 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Wassersucht, Gicht, besonders wenn die Absonderung des Urins quantitativ und qualitativ fehlerhaft ist. Radius 93.

692 ℞ Chimoph. umb. ʒvj
Coqu. c. aqu. font. ʒxjj ad rem. ʒvj
Sub finem coct. adde
Fol. Sennae ʒjj
Colat. S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Wassersucht mit Unterleibsstockungen, wenn durch die Chimophila allein nicht hinreichende Oeffnung geschafft wird.

693 ℞ Gi Guajaci
Extr. Chimoph. umb. spir. ana ʒjß
Sulph. Ant. aurant. gr. xjj
F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal 5 Stück.

Anw. Gegen Gicht. Radius.

Chinae cortex. Chinarinde.

(Cortex peruvianus, Perurinde, Fieberrinde. Von mehreren Arten Cinchona und Exostemma.)

Bemerk. Von den vielen verschiedenen Chinasorten sind bei uns vornehmlich drei in Gebrauch. Man muß sie genau unterscheiden, da sie nicht nur in ihrem Gehalte an wirksamen Bestandtheilen, sondern auch im Preise von einander sehr abweichend sind. — *A.* Cort. Chinae regiae s. flavae, die billigste, ist an Alkaloiden reich und deshalb sehr wirksam gegen intermittirende Krankheiten, was ihrer verhältnißmäßig seltenen Anwendung nach zu urtheilen weniger, als recht ist, bekannt zu sein scheint. Sie enthält nach Pfaff in 100 Pf. 0,417 Cinchonin und 33,333 schwefelsaures Chinin. *B.* Cort. Ch. fuscae oder Ch. Huamalics, die am gewöhnlichsten gebrauchte, enthält in 100 Pf. 19,792 Cinchonin, kein Chinin. *C.* Cort. Chin. rubrae, die theuerste, enthält in 100 Pf. 38,333 Cinchonin und 1,875 schwefelsaures Chinin. Man empfahl diese letztere sonst besonders zum äußern Gebrauche wegen ihres angeblich großen Gerbestoffgehalts, der reiche Gehalt an andern Stoffen läßt aber gerade nur wenig von letzterem vermuthen und gerbestoffige Mittel haben wir ja viele andere zu bei weitem geringerem Preise.

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Bissen, Pillen 1–3 Scr. 2–8mal; Abkochung, wäßriger oder weiniger Aufguß ½–1 Unze auf 1–2 Pf. Colatur spitzglasweise 2mal als allmäliges Tonicum, oder auf 8–10 Unzen halbtassenweise täglich zu verbrauchen, als Fiebermittel. Streupulver, Umschlag, Kly-

stier 1 Unze auf 6 Unz. Bad, selten 3–6 Unz. Extract, Lösung, Pillen, 5–20 Gr. 3–4mal; Haarpomade. Tinctur 30–80 Tr. 3–4mal.

694 ℞ Cort. Chinae regiae ℥j
Ammonii muriat. ʒjß
Rad. Rhei ʒj
M.F. pulv. S. Täglich 2–3mal einen Theelöffel voll.

Anw. Bei Verstopfung der Eingeweide und großer Neigung zu Rückfällen des Wechselfiebers sehr dienlich. Soll das Fieber damit unterdrückt werden, so muß man wohl 4–5mal einen Theelöffel voll nehmen lassen.

695 ℞ Cort. Chin. reg. ℥j
Ammon. muriat. ℈iv
M.F. pulv. S. Aller 1–3 Stunden einen Theelöffel voll.

Anw. In ähnlichen Fällen.

696 ℞ Cort. peruv. subt. pulv. ℈j
Ferri ammoniati gr. jj
Flor. Cassiae gr. j
M.F. pulv. D. tal. dos. vjjj
S. Täglich 3–4mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Wechselfieber, besonders viertägige, wenn man es mit muskelschwachen Personen zu thun hat. Baglivi.

697 ℞ Cort. peruv. select. ℥ß
Rad. Gent. ʒj
Ammon. mur. dep. ʒß
M.F. pulv. Div. in part. aeq. vjjj
S. Aller 2 Stunden zur fieberfreien Zeit 1 Pulver.

Anw. Zur Unterdrückung 4tägiger Wechselfieber wird diese Verordnung gewöhnlich 2—3mal wiederholt. Sch. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 38.

698 ℞ Cort. peruv. ℥j
Rad. Valer. ℥ß
M.F. pulv. Div. in part. aeq. vjjj
S. Alle Stunden 1 Pulver.

Pulveres antifebriles compositi Brerae.

Anw. Gegen Wechselfieber bei zugleich vorhandenen Nervenzufällen, wie heftiger Frost, sehr empfindlicher Kopfschmerz u. s. w. 1. 165.

699 ℞ Cort. peruv. ℥jj
Tart. emet. gr. jj
Sacch. albi ℥j
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Pulveres antifebriles resolventes Brerae.

Anw. Gegen Wechselfieber aus gastrischen Ursachen und bei Neigung zu Verstopfung der Eingeweide. 1. 165.

700 ℞ Pulv. cort. peruv. ℥ß
— Sal. ammon. gr. xjj
Vini rubri ℥iv
M.S. Umgeschüttelt auf einmal vor dem Anfalle.

Anw. Gegen Wechselfieber. Hotel-Dieu zu Paris 2.

701 ℞ Cort. Chinae reg. ʒj
Rad. Serpent.
Ammon. mur. mart. ana gr. vj
Elaeosacch. Menth. crisp. ȝj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. vjjj
S. In der fieberfreien Zeit zu verbrauchen, so daß das letzte Pulver 3 Stunden vor dem nächsten Anfalle genommen wird.

Anw. Schmidtmann giebt an, daß diesem Mittel nicht leicht ein Wechselfieber widerstehe. Zur ersten Gabe läßt er 1, zur zweiten 2, zur dritten 3, zur vierten 4, zur fünften 5, zur sechsten 6, zur siebenten 7, zur achten 12 Tropfen Laudanum beifügen. 13. 1831. April.

702 ℞ Cort. peruv. ℥jß
Rad. Ari
— Helleb.
— Gent. rubr. ana ʒjj
M.F. pulv. S. Alle 2 Stunden ½–1 Quentchen.

Anw. Gegen rebellische Wechselfieber. Jahn 47. 1. 550.

703 ℞ Cort. peruv. opt.
Tart. depur. ana ʒjjj
M.F. pulv. S. Täglich 2–3mal ein Kaffeelöffelchen voll.

Anw. Gegen hartnäckige Leibesverstopfungen von Schlaffheit der Gedärme oder Krämpfen, bei Hypochondrischen, Hysterischen, Schwangern, unter-

drücktem Monats- und Hämorrhoidalflusse. Voyers 134. 25.

704 ℞ Cort. peruv. reg. ʒvj
Elaeosacch. flaved. Aurant. ʒjjj
Tinct. Opii croc. gtt. xxiv
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. In der Apyrexie aller 2 Stunden ein Pulver.

Anw. Gegen einfach nervöse Wechselfieber. Berends 6.

705 ℞ Cort. Chin. opt. ℈j
Antim. crudi dep. gr. v—xx
M.F. pulv. D. tal. dos. vjjj
S. Täglich 2—3 Pulver.

Anw. Gegen Ueberbleibsel von rheumatischen Krankheiten, mit Kachexie verbunden, Wechselfieber. Jahn nach F. Hoffmann und Lentin. 47. 1. 229. und 550.

706 ℞ Pulv. Chinae reg. ℥j
— rad. Zingib. gr. xv—xx
Vini gallici rubri ℥vjjj
Sacch. albi ℥j
M.S. Umgeschüttelt binnen 8 Stunden zu verbrauchen.

Anw. Bei bösartigen bald zu unterdrückenden Wechselfiebern. Man fängt damit bei Abnahme des Schweißes an, und läßt 1 Stunde vor dem neuen Anfalle 1 Gran Opium nehmen. C. G. Neumann.

707 ℞ Pulv. cort. peruv. fusci ʒvj
Ammon. mur. dep. ʒjj
Pulv. Cinnam. ʒj
Syr. cort. Aur. ℥jjj
M.F. elect. S. Täglich 4mal einen gehäuften Theelöffel voll zu nehmen.
Vogt 23. 276.

Anw. Gegen Wechselfieber und manche andere Nervenkrankheiten.

708 ℞ Pulv. Chinae opt. ℥j
Syr. cort. Aurant. q. s.
F. elect. S. Alle Stunden 1 guten Theelöffel voll und 1 Löffel Wein nachzutrinken.

Todes Fieberlattwerge. 28. 4. 29.

Anw. Gegen Wechselfieber.

709 ℞ Cort. peruv. opt. ℥j
Flav. cort. Aur. ʒjj—jjj
C.C.S. Mit einer Flasche Wein aufzugießen und täglich 1—mal ein Weinglas voll zu gebrauchen.

Anw. In ähnlichen Fällen, und nach erschöpfenden Krankheiten.

710 ℞ Cort. peruv. opt. ℥j
Rad. Valerian. ℥ß
C.C.S. Mit 2 Pf. heißem Wasser aufzugießen, einen Tag an der Sonne oder einem mäßig warmen Orte ziehen zu lassen und 2mal täglich ein Spitzglas voll zu nehmen.

Anw. Nach erschöpfenden Krankheiten mit Neigung zu Unterleibskrämpfen. Radius.

711 ℞ Cort. peruv. ℥j
Coque Aqu. font. ℔j ad col. ℥iv
adde
Succi Citri rec. ℥jjj
Vini rhenani
Syrupi Berberid. ana ℥j
M.S. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Faulfieber. Vogel 47. 1. 553.

712 ℞ Cort. Chinae fuscae ℥ß
Coque c. Acidi sulph. dil. ʒß
et Aquae font. s. q. ad colat. ℥vj
Sub finem coct. adde
Sem. Phellandrii aqu. ℥jjj
Refrig. adde
Extr. Dulcamarae ℥jj
Syr. bals. peruv. ℥j
M.S. Zweistündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen eitrige Lungensucht mit nächtlichen Schweißen. Sobernheim 130. 346.

713 ℞ Cort. peruv. reg. ℥ß
Coqu. ex aqu. dest. simpl. ℥ix
et Acidi sulph. diluti ℥j
ad remanent. colat. ℥vj. Refrig. adde
Spirit. sulphurico-aeth. ℥j
S. Eßlöffelweise.

Kretschmar 6.

Anw. Gegen Wechselfieber; als Stärkungsmittel.

714 ℞ Decocti Chinae ex ℥ß parati ℥iv
Vitellum ovi j
Pulv. Chinae regiae subtiliss. ʒjjj
Tinct. Opii croc. gtt. xjj
M.S. Klystier.

Anw. Gegen bösartige, larvirte oder comitirte Wechselfieber. Berends 6.

715 ℞ Extr. cort. peruv. ʒjj
Aqu. Cinnam. vinos. ʒxiv
S.S. Morgens und Abends 60 Tropfen in Wein zu nehmen.

Anw. Zur Stärkung. Tode 28. 3. 159.

716 ℞ Extr. cort. peruv. frig. par. ʒjj
Aqu. flor. Aurant. ℥j
Aeth. sulph. ʒj
M.S. Aller 3 Stunden 20–60 Tr.

Anw. Zu gleichem Zwecke.

717 ℞ Extr. cort. peruv. frigide par. ʒj
Gi Mimosae ℈jj
Aquae dest. ℥jjj
Spirit. muriat.-aeth. ʒß
Syr. cort. Aurant. ℥j
S.S. Alle Stunden 2 Theelöffel voll.

Anw. Gegen brandige Aphthen. Lentin, und ganz ähnlich Wendt 46. 99.

718 ℞ Cort. peruv.
Sacch. albi ana ʒß
Camphorae ʒj
M.F. pulv. S. Zum Einstreuen.

Anw. Auf schlaffe Geschwüre.

719 ℞ Pulv. cort. peruv. ʒj
Farin. Hordei ʒiv
Camphorae ʒj
Aqu. fervidae q. s.
F. cataplasma. S. Umschlag.

Anw. Auf brandige Stellen zu legen.

720 ℞ Pulv. cort. peruv. ʒjß
Camphorae ʒjß
Far. sem. Lini ʒß
Vini rubri q. s.
M.F. cataplasma. S. Umschlag.

Anw. Auf brandige Stellen. Berends 6.

721 ℞ Cort. peruv. alcoh. ʒjj
Myrrh. electae ʒß
Camphorae ʒjj
M.F. pulv. S. In die Einschnitte einzustreuen, welche in die abgestorbenen Theile gemacht worden sind.

Anw. Gegen Brand.

722 ℞ Extr. cort. peruv. ʒjj
Aqu. dest. ʒiv
Olei Oliv. ʒß
Tinct. Opii simpl. gtt. xjj
M.S. Klystier.

Anw. Gegen Wechselfieber, wenn der Kranke keine China nehmen kann. Lind.

723 ℞ Cort. peruv. fusc. ℥jjj—vj
F. pulv. rudior.
S. Mit einem Maße Wasser gekocht und durchgeseiht täglich eine solche Portion dem Bade zugesetzt.

Anw. Gegen Wechselfieber kleiner Kinder. Stiebel 23. 112.

724 ℞ Extr. Chinae frig. parati ʒjj
Aquae Rutae ℥jj
Spirit. muriat.-aeth. ʒjj
Mellis rosati ℥j
M.S. Pinselsaft.

Anw. Gegen brandige Bräune. Wendt.

725 ℞ Extr. Chinae frig. par. ʒjj
Succi Citri ʒj
Medullae bovis ℥jj
Tinct. Cantharidum ʒj
Olei Citri ℈j
— Bergam. gtt. x
F. ungu. S. Haarpomade.

Anw. Gegen Kahlköpfigkeit. Schneider 130. 347.

726 ℞ Pulv. cort. Chin. rubrae ʒj
Subigatur cum
Olei Amygd. dulc. ʒvj
Deinde teratur ad refrigerationem usque in mortario cum Medull. bovin. praep. et liquef. ʒvj
S. Zum äußern Gebrauche.

Anw. Zur Beförderung des Haarwuchses nach erschöpfenden Krankheiten.

Chinae tinctura composita. Zusammengesetzte Chinatinctur.

(Elixir Roberti Whyttii, El. roborans Wh. Whytts stärkendes Elixir.)

Form und Gabe. Rein, oder auf Zucker, oder auch in Mischung 30–80 Tr. 2–3mal.

Anw. Als vortreffliches Stärkungsmittel nach erschöpfenden Krankheiten.

Chinium. Chinin.

(Chininum.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösungen $^1/_4$–5–10 Gr. 1–4mal. Endermatisch wie die Chininsalze.

727 ℞ Chinii gr. vjjj
Sp. Vini rectificatiss. ʒß
Aeth. sulph. ʒß
S.S. 20–60 Tropfen ($^1/_3$–1 Gr.) 2–3mal täglich.
Phöbus 128. 115.

Anw. Gegen Nervenschwäche.

728 ℞ Chinii ȝj
Alcohol ʒß
S.S. Aller 2 Stunden 20–40 Tr.

Anw. Gegen Wechselfieber. 133. 197.

*Chinium aceticum. Essigsaures Chinin.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lösung, Saft $^1/_2$—4 Gr. 2—5 mal täglich. Endermatisch 2—6 Gr. 1—3 mal. Klystier, Schnupfmittel, überhaupt wie das Chin. sulph.

*Chinium citricum. Citronsaures Chinin.

Form und Gabe. Ebenso.

*Chinium muriaticum. Salzsaures Chinin.

Form und Gabe. Ebenso.

729 ℞ Chinii muriatici gr. vjjj
Aqu. Foenic. ℥v
Spirit. muriat.-aeth. ℥j
Sacch. albi ℥ß
S.S. Aller 2 Stunden einen reichlichen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Wechselfieber. Spielmann 99. 146.

730 ℞ Pulv. rad. Scill. gr. vj
Opii puri gr. xjj
Chin. muriat. gr. xxxvj
Elaeosacch. Menth. ℥jj
Div. in xjj part. aeq.
S. 3—4mal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei Geschwulst nach Wechselfieber. C. G. Neumann. 71. 1834. 211.

*Chinium phosphoricum. Phosphorsaures Chinin.

Form und Gabe. Ebenso.

Bemerk. In den wenigen Fällen, wo ich diese theuren Chinasalze in Anwendung zog, fand ich nichts, was sie zu einen Vorzug vor dem schwefelsauren Chinin berechtigte.

Chinium sulphuricum. Schwefelsaures Chinin.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lösung, Saft zu 1—20 Gr. in 24 Stunden nach Umständen bald in wenigen großen, bald in mehreren kleinen Gaben. Endermatisch 2—6 Gr. 1—3mal. Klystier 4—12 Gr. 1—2mal. Schnupfmittel.

731 ℞ Chinii sulph. gr. x—xv
Acidi phosph. sicci ʒjj
Pulv. rad. Alth. (Rhei) ʒiv
Extr. Cent. min. ʒjj
M.F. pil. no. lx. Consp. Iride flor. D. ad vitr. S. Täglich 2—3 mal 3—4—6 Stück.

Anw. Bei Nervenschwäche mit Neigung zu Blutungen, wie z. B. nach Fehlgeburt öfters beobachtet wird. Radius.

732 ℞ Chinii sulph. gr. jjj—xjj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in vj partes aequ.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen Nervenschwäche, Wech-

selfieber. Am besten läßt man diese Pulver in etwas schwarzem Kaffee einnehmen, wo ihre Bitterkeit ganz verschwindet. Radius.

733 ℞ Chinii sulphurici gr. IV
Pulv. rad. Bellad. gr. j
Flav. cort. Aurant. ʒj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. IV.
S. Während der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.

Anw. Gegen hartnäckige, veraltete, häufige Rückfälle machende Wechselfieber. v. Stosch 25. 1835. Nr. 17.

734 ℞ Chinii sulph. gr. jj—vj
Morph. acet. gr. ß—j
(Sacch. albi ʒj)
M.F. pulv. Div. in jj—IV part. aeq.
S. Vor dem Anfalle in stündigen oder halbstündigen Zwischenräumen.

Anw. Gegen hartnäckige Wechselfieber. Magendie. Sedillot verordnet 12—20 Gran Chinin. 35. 62.

735 ℞ Chinii sulph. gr. x
Tart. emet. gr. jjj
M. exacte. Div. in vj part. aeq.
S. In der fieberfreien Zeit aller 2 Stunden 1 Stück.

Anw. Gegen hartnäckige Wechselfieber. Dominic Gola 35. 63. Die erste Gabe macht meistens Erbrechen.

736 ℞ Chinii sulphurici gr. xjj—xvjjj
Tartari stibiati gr. j—jß
Pulv. stomachici
Sacch. albi ana ʒj—jß
M.F. pulv. Div. in vj part. aequ.
S. Viermal täglich 1/2 Pulver.

Anw. Nebſt Calmusaufguß gegen Wechſelfieber. Hellmer 25. 1835. 629.

737 ℞ Chinii sulph. gr. j—jj
Natri carb. gr. iv—v
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. D. tal. dos. no. vj ad chart. cerat.
S. Früh und Abends 1 Stück.

Anw. Gegen ſcrof. Augenentzündung. v. Ammon 54. 2. Hft. 3.

738 ℞ Chinii sulph. gr. j
Pulv. rad. Ipecac. gr. 1/3
Sacch. albi gr. v
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Täglich 3mal 1 Stück.

Anw. Gegen habituellen Kopfſchmerz, der mit Anomalien der gaſtriſchen Abſonderungen, doch ohne Saburra und Verſtopfung zuſammenhängt. M. E. A. Naumann.

739 ℞ Chinii sulph. gr. j
Cort. Chinae opt. gr. xv
Rad. Rhei
Elaeosacch. Menth. ana gr. v.
M.F. pulv. Dent. tal. dos. no. vjjj.

Anw. Gegen Wechselfieber. M. E. A. Naumann 30. 2. 324.

740 ℞ Chinii sulph. gr. 1/4
Chocolat. gr. vjj
Sacch. lactis gr. jj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xjj
S. Aller 3 Stunden 1 Stück.

Anw. Gegen Magenschwäche u. Mangel an Eßlust. Kopp 38. 155.

741 ℞ Chinii sulph. ʒj
Succ. Liquir. ʒjj
M.F. pil. no. xxx. Consp. Lycop.
S. Nach Verordnung.

Anw. Gegen nervöse Krankheiten, Krampfhusten, Wechselfieber.

742 ℞ Chinii sulph. gr. xjj
Extr. Trif. fibr. ʒj
Pulv. Calami arom. q. s.
F. pil. no. xjj. Consp. Cinnam.
S. Aller 2 Stunden 1–2 Stück.

Anw. Gegen Wechselfieber. v. Hildenbrand in Sch. cl. Vindob. 81. 41.

743 ℞ Chinii sulph. gr. xvj
Syr. Sacchari ℥vjjj
S.S. Eßlöffelweise.

Magendies Chininsyrup. 35. 59.

Anw. Gegen Wechselfieber, Scrofelsucht. Magendie. Sechs Eßlöffel reichen nach Letzterem hin, ein einfaches Wechselfieber zu heilen.

744 ℞ Chinii sulph. gr. jjj—vj
Aqu. Chamom. l. Rub. Id. ℥v
Syr. Rub. Id. l. Ceras. nigr. ℥j
Acid. sulph. dil. ♃ß—j—3ß
S.S. Aller 2—3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Nervenschwäche, Neigung zu Blutflüssen aus Schwäche; Blutfleckenkrankheit. Radius.

745 ℞ Chinii sulph. gr. iv—xvj
Succi Citri gtt. x—xx
Sacch. albi ℥ß
Aqu. dest. ℥jj
Sol. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Wechselfieber bei Kindern von 2—5 Jahren. Beach 70. 1. 272.

746 ℞ Chinii sulph. gr. xjj
Vin. Madeirae l. Malac. ℥xxxjj
(Pinte)
S.S. s. n.

Magendies Chininwein 35. 59.

747 ℞ Chinii sulph. gr. vj
Alcohol 34° ℥j
S.S. s. n.

Magendies Chininalkohol.

Bemerk. Setzt man 2 Unzen dieser Tinctur eine Pinte Wein zu, so hat man einen guten Chininwein.

Anw. Als Stärkungsmittel, besonders bei Neigung zu Intermissionen im Befinden; Schlaffheit der Verdauung; Scrofeln.

748 ℞ Chinii sulphurici gr. xjj
Subige c. vit. ovi j
Infusi Cal. arom. ℥vjjj
Laud. liqu. Sydh. gtt. xjj
M.S. Klystier.

Anw. Gegen hartnäckige Wechselfieber, oder in Fällen, wo die China durch den Mund nicht vertragen wird. Former 61. 1837. Nr. 1.

749 ℞ Chinii sulphur. gr. xv
Tabaci sternutat. commun. ℥j
M.S. In 5–6 Tagen zu verschnupfen.

Anw. Gegen intermittirende Kopfschmerzen. Huc 55. 1833. Mai.

*Chinium tannicum. Gerbsaures Chinin.

Form und Gabe. Ebenso.

750 ℞ Chinii tannici
Piperis nigri pulv.
Extr. Absinth. ana ℥ß
M.F. pil. no. xxx. Consp. Lycop.
S. Alle 3 Stunden 3 Stück.

Anw. Gegen Wechselfieber. Ronander 133. 198.

*Chinoidinum. Chinoidin.
(Chininum resinosum Sert.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung 1–20 Gr. 1–2mal oder nach Umstän-

den öfter in kleinere Mengen getheilt. Tinctur 30—40 Tr. 2—6mal.

Bemerk. 2 Gran Chinoidin wirken 1 des Chinins gleich und oft sicherer.

751 ℞ Chinoidini ʒß
Spir. Vini ℥iv
Solve leni calore. S. In der fieberfreien Zeit $^1/_2$—1 Theelöffel voll (aller 1—2 Stunden) mit etwas rothem Wein zu nehmen.

Anw. Gegen Wechselfieber. Sertürner, Berndt ꝛc.

752 ℞ Chinoidini ʒj
Spir. Vini alcoh. ℥j
Sol. S. Täglich einige Male einen mäßigen Theelöffel mit etwas rothem Wein oder auf Zucker zu nehmen.

Tinctura Chinoidini.

Anw. Gegen Wechselfieber oft hülfreicher als das Chinin befunden. Radius.

753 ℞ Acidi Halleri ʒj
Tinct. Chinoidini
Aqu. Menth. piperit. ana ℥j
M.S. Theelöffelweise nach Verordnung.

Anw. Gegen Wechselfieber. Bei eintägigem aller 2 Stunden 1 Theelöffel, und damit zu beginnen, sobald der Schweiß vollständig ausgebrochen ist; bei 3tägigem ebenso aller 3 Stunden; bei 4tägigem aller 4 Stunden eine solche Gabe zu nehmen. — Bei Kindern statt des Wassers einen Saft. Natorp. 25. 1836. 833.

754 ℞ Chinoidini ʒj
Elaeosacch. Carvi l. Calami ʒß
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Aller 2–3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Wechselfieber. Elwert 17. 37. Hft. 2.

755 ℞ Chinoidini ʒj
Opii puri gr. j
Elaeosacch. Carvi l. Calami ʒß
M.F. pulv. Div. in xjj part aeq.
S. Wie das Vorige.

Anw. Gegen Wechselfieber. Elbert ebendas. Bei Trägheit des Darmcanals ließ er auch 1 Qu. Rhabarber zusetzen.

756 ℞ Chinoidini
Cort. Chinae reg. ana ʒj
F. c. paux. Spir. Vini pilul. no. xxx.
Consp. Canella alba
S. Aller 2 Stunden 3–5 Stück.

Anw. Gegen Wechselfieber. Radius.

*Cinchonium. Cinchonin.

Form und Gabe. Ebenso.

Cinchonium sulphuricum. Schwefelsaures Cinchonin.
(Cinchoninum sulph.)

Form und Gabe. Pulver, Saft, Wein,

Alkohol 2–10 Gran 1—2mal oder öfter in kleinere Gaben getheilt.

Bemerk. Es wird leichter genommen als das schwefelsaure Chinin.

757 ℞ Cinchonini sulph. gr. xjj
Sacch. albi ʒiv
M.F. pulv. Div. in iv part. aeq.
S. Aller 2–3–4 Stunden 1 Pulver in ½–1 Löffel Citronsaftsyrup.

Anw. Gegen Wechselfieber.

758 ℞ Cinchon. sulph. gr. vj
Syr. Sacch. ℥iv
S.S. Eßlöffelweise.

Magendies Cinchoninsyrup.

Anw. Wie der Chininsyrup. 35. 61.

759 ℞ Cinchonini sulph. gr. xxiv
Vini Madeir. l. comm. ℥xxxjj (Pinte)
S.S. s. n.

Magendies Cinchoninwein. 35. 61.

760 ℞ Cinchonini sulph. gr. xjj
Alcohol 34° ℥j
S.S. s. n.

Magendies Cinchonintinctur. 35. 61.

Bemerk. Den Wein kann man auch dadurch bereiten, daß man 2 Unzen der Tinctur einer Pinte Wein zusetzt.

Chlori aqua. Chlorwasser.

(Liquor Chlori, Aqua oxymuriatica, flüssiges Chlor.)

Form und Gabe. In Mischung, Säften oder zum gewöhnlichen Getränk kaffeelöffelweise $^1/_2$—1 Unze täglich.

761 ℞ Aqu. Chlori ʒjj
— dest. ʒjjj
S. Stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Im zweiten Zeitraume nervöser Fieber. Clemens 51. 1832. Nr. 15.

762 ℞ Aqu. Chlori ʒjj
— Rubi Idaei ʒjß
Muc. sem. Cydon.
Syr. Althaeae ana ʒvj
M.S. Stündlich oder 2 stündlich einen bis $1^1/_2$ Theelöffel.

Anw. Gegen Reizfieber, besonders Scharlach- und Zahnfieber, Mundfäule für Kinder von 3—5 Jahren. Kopp 37. 171. und 219. Mit 4—5 Unz. dest. Wasser vermischt giebt es Marcus und lobt es dann besonders zum Gurgeln und allmälichen Niederschlucken. 119. 1836. 113.

763 ℞ Aqu. Chlori ʒjj—iv
Decoct. rad. Alth. ʒjjß
M.S. Stündlich $^1/_2$ Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Magenerweichung der Kinder. Blasius, Most 72. 1. 2.

764 ℞ Aqu. Chlori ℥ß—j
— dest. simpl. ℥jj—iv
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Aller 2 Stunden einen Theelöffel voll.
Anw. Gegen Scrofeln. Cerutti 22. 33.

765 ℞ Aqu. Chlori ʒjj
Syrupi Moror. ℥x
Aqu. Rosar. ℥jj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Kaffeelöffel voll.
Anw. Gegen Mundfäule der Kinder. Man wischt den Saft mit dem Finger oder Pinsel im Munde herum und läßt ihn dann erst niederschlucken. Kopp 37. 220.

766 ℞ Aqu. Chlori ℥ß
Syrup. Althaeae ℥j
M.S. Pinselsaft.
Anw. Gegen Aphthen.

Cinae semina. Zitwersamen.

(Santonici sem. Wurmsamen. Artemisia Contra L.)

Form und Gabe. Lattwerge, Schütteltrank, Pulver, Bissen, Plätzchen, Morsellen, Confect zu 1—2 Quentch. Kindern ½—1 Quentch. Aufguß in Wasser oder Milch 1—2 Quentch. auf 4 Unzen in 24 Stunden. Klystier 2—4 Quentch. — Aeth. Extract weinige Lösung, Pillen, Bissen, 5—15 Gr. 2—3mal.

767 ℞ Mellis puri
Radicis Jalapae ana ʒj
Sem. Cinae gr. x
Ferri sulph. gr. iv
M.S. Auf einmal.
Elect. anthelminthicum Rosensteinii.

Anw. Gegen Wurmkrankheit. Kindern wird nur ein Theelöffel voll oder so viel am ersten Tage gegeben, daß einige Male Oeffnung folgt. Rosenstein 47. 1. 666.

768 ℞ Sem. Cinae ʒvj
Ferri sulph.
Extr. Cort. peruv. ana ʒjj
Syr. Cinnam. q. s.
F. elect. S. Zwei- bis dreimal täglich einen Theelöffel voll.

Elect. anthelminthicum Sellii.

Anw. Gegen Würmer. Selle.

769 ℞ Rad. Valerianae ʒjß
— Jalapae ʒj
Sem. Cinae ʒß
Kali tartarici ʒjj
Oxym. scillitici ʒvj
Syrupi communis q. s.
M.F. elect. S. Aller 2—3 Stunden einen Theelöffel voll bis zur Wirkung.

Elect. anthelminthicum Hufelandi.

Anw. Gegen Würmer. Hufeland 9. 43.

770 ℞ Pulv. rad. Valer. min.
— — Filic. excort.
— sem. Cinae ana ʒjjj
Mellis communis q. s.
F. elect. S. Umgerührt aller 3 St. 1—2 Kaffeelöffel.

Elect. anthelminthicum Ph. Hannov.

Anw. Gegen Würmer. Diese ganze Lattwerge muß 2mal verbraucht werden, zu-

gleich in den ersten 4 Tagen Abends 1 Gr. Kalomel. Nach Beendigung der Lattwerge ein starkes Purgans aus Jalape. 128. 2. 439.

771 ℞ Extr. Tanaceti
Sem. Cinae ana gr. vj
Ferri sulph. gr. IV
Resin. Jalapae gr. vj
Ol. Tanaceti gtt. j
M.F. c. extr. Absinth. pil. gr. jj—jjj
Consp. Cinnam.
S. Auf 1—2mal zu nehmen.

Anw. Gegen Wurmkrankheit. Kindern giebt man 2—3 Stück, bis zu erfolgender Wirkung. Rosenstein 47. 1. 667.

772 ℞ Sem. Cinae ʒjj
Rad. Jalapae
Sacch. albi ana ʒj
M.F. pulv. Div. in IV part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Spulwürmer. Schubarth 40. 506.

773 ℞ Pulv. sem. Cinae ʒv
— rad. Jalapae ʒj
Chocolat. pulv. ʒjjj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. trochisci no. LX
S. Täglich 4mal 2—3 Stück zu geben.

Anw. Als Wurmmittel für ein Kind von 10 Jahren. Vogt 23. 321.

774 ℞ Pulv. sem. Cinae ʒj
Sacch. albi ad cons. tab. cocti q. s.
F. morsuli no. xjj.
S. Früh und Abends ein Stück.

Todes wurmtreibende Morsellen. 28. 4. 127.

Anw. Gegen Spulwürmer.

775 ℞ Sem. Cinae
Herbae Tanaceti ana ʒjj
Aethiop. min.
Rad. Jalapae ana ʒjß
Cinnam. ʒj
In pulverem redacta immisceantur
Sacch. albi in aqu. Rosar. solut.
et ad consist. tabul. cocti ʒjjjß
Form. inde mors. pond. ʒjj
S. Erwachsenen täglich 1—2 Morsellen zu geben.

Anw. Gegen Würmer. J. A. Schmidt 26. 153.

776 ℞ Pulv. Sem. Cinae ʒj
— rad. Jalapae ȝß
Hydrarg. mur. mitis gr. jj
M.F. pulv. D. tal. dos. no. jjj
S. Früh und Abends ½ Pulver.

Anw. Gegen Spulwürmer. Für ein Kind von 6 Jahren 3 Tage lang fortgesetzt. Hufeland 131. 799.

777 ℞ Pulv. sem. Cinae
— rad. Jalap. ana ȝj
Ferri sulphurici gr. jj
M.F. pulv. D. tal. doses jjj
S. Früh und Abends ein Pulver.

Anw. Gegen Spulwürmer. Hufeland 131. 799.

778 ℞ Ferri sulphur. cryst. gr. IV
Semin. Cinae
Rad. Jalapae
— Valerianae ana gr. vj
Olei Tanaceti aeth. gtt. j
M.F. pulv. D. tal. doses no. vj
S. Täglich 3mal ein Pulver.
Pulvis vermifugus Sch. clin. Lips.

Anw. Gegen Spulwürmer. Clarus.

779 ℞ Sem. Cinae
Rad. Valer. offic. ana ℥jj
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℨIV
adde
Extr. nuc. Jugland.
Spir. sulph.-aether.
Tincturae cort. Aurant. ana ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Kinderlöffel voll.

Anw. Gegen Würmer. Henke.

780 ℞ Semin. Cinae ℥jß
Inf. aqu. ferv. q. s. ad col. ℨjjj
Syr. cort. Aurant. ℥jj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Würmer. Rds.

781 ℞ Sem. Cinae cont. ℨß
Rad. Valer. conc. ℥jß
Aqu. fervid. q. s.
In Colat. ℨjjj solve
Tartar. natron. ℥jj
Extr. Absinth. ℥j
Syr. cort. Aurant. ℨß
M.S. Aller 2 Stunden ½ Eßlöffel.

Anw. Gegen Würmer. Vogt 23. 200.

782 ℞ Sem. Cinae
Rad. Valer. ana ʒß
Inf. cum aqu. bullient. q. s.
Digere per horae quadrant.
Colat. ʒvjjj adde
Asae foetid. in vit. ovi solut. ʒj
M.S. Zu 2 Klystieren.
Richter 40. 507.

Anw. Gegen Madenwürmer.

783 ℞ Extr. oleoso-aeth. Cinae gr. xvj
Pulv. sem. Cin. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. pulv. Lycop.
S. Zwei Morgen nacheinander jedesmal früh nüchtern 8 Stück zu nehmen.

784 ℞ Extr. oleoso-aeth. sem. Cin. gr. vjjj
S. Zwei Morgen nacheinander die Hälfte früh nüchtern in Syrup zu geben.

Anw. Gegen Madenwürmer. Schupmann, Billroth 12. 1830. Januar u. 17. 35. Hft. 1. Auch Kopp.

Cinnamomum. Zimmt.

(Von Cinnamomum Ceylanense Nees.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Pillen, Bissen, Aufguß 10—20 Gr. 2—3mal.

Geistige Tinctur zu 20–60 Tropfen. Wasser eßlöffelweise 3–6mal. Oel $^1/_2$–2 Tropfen 2–3mal.

785 ℞ Tinct. Cinnamomi ℥jß
Aqu. ejusd. ℥vjjj
Aeth. aceti ʒjß
Syrup. Diacod. ℥j
M.S. Alle Viertel- auch halbe Stunden einen Eßlöffel.

Anw. Gegen starke Blutflüsse und Ohnmachten bei der Entbindung. Schneider 52. 3. 474.

786 ℞ Aquae Menth. pip. ℥jj
Tinct. Cinnam. ʒjj
Aluminis ϑj
Syr. Papav. albi ℥j
M.S. Stündlich 1–$1^1/_2$ Eßlöffel, und wenn Belebung erfolgt, in verminderter Gabe.

Anw. Gegen erschöpfenden Mutterblutfluß. van Swieten 130. 139.

Citrus medica. Citrone.

(Limone. Von Citrus medica L.)

Form und Gabe. Ausgepreßter Saft in Mischung, Plätzchen 2–8 Qu. und mehr täglich. Sättigung mit kohlensaurem Natrum oder Kali. Zu Haarpomaden. – Saamen zu Emulsion 2–4 Qu. auf 6–8 Unzen. – Das Gelbe der Schale in Aufguß, Pulver 5–15 Gr. 2–3mal. – Aeth. Oel 2–3 Tr. 2–3mal; Haarpomade.

787 ℞ Cort. peruv. ℥j
Coq. ex aqu. ℥xjj ad colat. ℥iv
Adde
Succi Citri rec. expr. ℥jjj
Vini Rhenani opt.
Syr. Rubi Idaei ana ℥j
M.S. Stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. In Faulfiebern. R. A. Vogel.

788 ℞ Succi Citri ℥j
Olei Amygdal. dulc. rec. ℥jß
Syr. Althaeae ℥ß
S. Aller 3 Stunden umgeschüttelt 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen hartnäckige chronische Durchfälle, Fluxus coeliacus etc. Von Steinheim sehr gerühmt. Ursprünglich von G. A. Richter empfohlen. 61. 1834. Nr. 18.

789 ℞ Sacch. albi ℥jj
Aqu. q. s.
Succi Citri rec. expr. ℥jj
Elaeosacch. flav. Citri ℥j
F. rotul. D. in scat.
S. Stückweise zu nehmen.

Anw. Als kühlendes Mittel. Schubarth.

790 ℞ Semin. Citri ℥jj
Aqu. font. ℔j
F. lege art. emuls. Colat. adde
Sacch. albi ℥jj
M.S. Aller 2 Stunden 1/2 Tasse.

Anw. Ein für Hysterische passendes Mittel. Sch. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 51.

Coccionella septempunctata. Sonnenkäfer.

Form und Gabe. Pulver zu Zahnlattwerge. Tinctur äußerlich gegen Zahnschmerzen.

Cochleariae Armoraciae radix recens. Meerrettig.

(Raphani rusticani radix. Kren. Von Cochlearia Armoracia L.)

Form und Gabe. Aufguß mit Bier, weißem Wein, kochendem Wasser 1–2 Unzen auf 1 Pf. täglich 2–3 Tassen. Ausgepreßter Saft 2–6 Qu. mit Zucker oder Fleischbrühe 3mal. Gerieben äußerlich als rothmachendes Mittel.

791 ℞ Rad. Armorac. rec. rasae ℥v
Cerevisiae ℔jj
Digere frigide in vase clauso, cola et adde
Syr. communis (l. Cinnamomi) ℥j
M.S. Tassenweise täglich 1–2 Pfund.

Anw. Zur Beförderung der Harnabsonderung, bei Harnverhaltung, Wassersucht, Verschleimung der Urinwege, schleimigem Asthma. Hufeland 9. 42. Leistete mir auch gegen Mercurialscorbut und Mundfäule große Dienste. Gewöhnlich nahm ich nur 3 Unz. Meerrettig und oft keinen Syrup.

792 ℞ Rad. Armor. rec. ℥jj
Aqu. font. ℥iv
Macer. per hor. aliquot, colat. expr. adde
Sacch. albi q. s. ad dulc. saporem.
S. Eßlöffelweise.

Schubarth 40. 464.

Anw. Gegen scorbutische Uebel.

793 ℞ Rad. Armorac. rec. conc. ℥j
Aqu. ferv. f℥jj
Dig. Colat. adde
Sacch. albi q. s. ad grat. sap.
S. Von Zeit zu Zeit einen Theelöffel voll langsam hinunterzuschlucken.

Anw. Gegen chron. Heiserkeit. Thomson.

794 ℞ Rad. Armor. in taleol. disc. q. v.
Aceti fort. q. s., ut digito uno peremineat.
In vitro bene obturato repone infra terram per 14 dies.
Decantetur acetum. S. Zum Waschen.
Anw. Gegen Sommersprossen. Stoll 42. 287.

Cochleariae officinalis herba recens. Löffelkraut.

(Von Cochlearia officinalis L.)

Form und Gabe. Frisch ausgepreßter Saft 1—2 Unzen täglich, mit Fleischbrühe, Molken, weißem Weine. Conserve 1—2 Unzen täglich. Spiritus 1—2 Qu. 2—3mal; äußerlich als Mundwasser, Gurgelwasser.

795 ℞ Herbae Cochlear. florentis rec. ℥jj
Sem. Sinapeos cont. ʒß
Vini gallici albi ℔jj
Macera per triduum. Adde
Spirit. muriatico-aeth. ℥jj
M.S. Dreimal täglich ½ Weinglas voll.
Anw. Gegen Scorbut.

796 ℞ Herbae Rutae
— Salviae ana ℥jj
Inf. c. aqu. ferv. ℥xjj
Colat. refrig. adde
Spirit. Cochleariae ℥jj
Tinct. Laccae ℥j
M.S. Mundwasser.

Anw. Bei Auflockerung und Geschwürigkeit der Schleimhaut des Mundes und des Zahnfleisches. J. A. Schmidt.

797 ℞ Aqu. flor. Sambuci ℥vj
Spirit. Cochlear. ℥ß
Succi Citri rec.
Syr. flor. Papav. ana ℥jj
M.S. Aller 3 Stunden 2 Eßlöffel voll.
Vogel 40. 513.

Anw. Bei scorbutischen Leiden.

Colchicum autumnale L. Herbstzeitlose.

A. Colchici bulbus.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen 1–5 Gr. — Tinctur 20–40 Tr. — Wein 1–2 Theelöffel. — Essig 1–4 Scr. — Sauerhonig 2–4 Qu. 2–3mal.

798 ℞ Pulv. bulbi Colchici gr. xxx–l
Sapon. medici q. s.
F. pil. no. x. Consp. Cassia.
S. Täglich 3mal 1 Stück.

Anw. Gegen Gicht, weißen Fluß. Ritton 53. 5. 155.

799 ℞ Magnes. sulph. ℥j–jj
Aqu. Menth. cr. ℥x
Sol. adde
Aceti Colchici ℥j–jß
Syr. Croci ℥j
Magnesiae ustae ʒvjjj
M.S. Einige Male täglich umgeschüttelt 3 Eßlöffel, so daß innerhalb 24 Stunden 4–6 Stuhlgänge erfolgen.
Anw. Gegen eben auftretende Gichtanfälle. Scudamore 128. 13.

B. Colchici flores.

Form und Gabe. Aufguß, Tinctur in gleichem Verhältniß wie Zwiebel oder Saamen.

C. Colchici semina.

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Pillen 1–3 Gr. – Tinctur 15- 30 Tr. – Wein 1–1½ Theelöffel. – Essig 1–2 Scr. – Sauerhonig 1–2 Qu. 2–3mal.

800 ℞ Tinct. sem. Colchici
— Guajaci simpl. ana ℥jjj
M.S. Täglich 3mal 30–40 Tropfen.
Anw. Ein vorzügliches Mittel gegen chronischen Rheumatismus. Blasius.

801 ℞ Tinct. sem. Colchici
— Digital. ana ℥jj
Spir. nitrico-aeth. ʒj
M.S. Früh und Abends 20 Tropfen auf Zucker.

Sch. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 67.

Anw. Gegen Bruſtwaſſerſucht.

Colocynthidis pulpa. Koloquintenmark.

(Von Cucumis Colocynthis L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Biſſen 1—10 Gr.; Aufguß oder Abkochung $^1/_2$—2 Scr. auf 4 Unz. eßlöffelweiſe. — Extract 2—5 Gr. — Tinctur 5—20 Tr. 1—6mal.

802 ℞ Pulp. Colocynthidis ʒjj
Coque ex Cerev. ʒxxiv ad col. ʒxjj
S. Täglich 3mal einen Eßlöffel voll.
Anw. Gegen torpide Waſſerſucht. Hufeland.

803 ℞ Pulp. Colocynthidis ʒß
Inf. c. aqu. ferv. q. s. Col. ʒiv adde
Spir. sulph.-aeth. ʒß
Syr. cort. Aurant. ʒß
M.S. Eßlöffelweiſe (aller 2 Stunden).

Anw. Gegen torpide Waſſerſucht. Wendt 15. 175.

804 ℞ Pulp. Colocynthidis ʒß
Coque ex aqu. font. q s. ad colat. ʒjjj
Syr. cort. Aurant. ʒvj
Spirit. nitrico-aeth. ʒß
M.S. Eßlöffelweiſe.

Anw. Gegen torpide Waſſerſuchten, Nerven- und Geiſteskrankheiten mit Torpidität des Darmcanals. Choulant.

805 ℞ Extr. Colocynthidis
Aloes lucidae ana ʒj
Ferri pulv. ʒß
Muc. gi Mimos. q. s.
F. pil. no. XL. Consp. Lycop.
S. Abends 1–2 Stück.
Pilulae aperientes Stahlii.

Anw. Bei habitueller Verstopfung.

806 ℞ Tinct. Colocynth.
— Nucis vomic. ana ʒjj
— Pyrethri ʒß
M.S. Täglich 3mal 40 Tropfen mit Arnikathee.

Anw. Gegen Lähmungen der untern Gliedmaßen. Vogt 23. 141.

807 ℞ Aqu. Menth. pip. vin. ʒIV
Extr. Absinth. ʒß
— Colocynth. ʒß—j—jß
M.S. Täglich 3mal 1—2 Theelöffel voll auf den Unterleib einzureiben.

Anw. Gegen Verstopfung bei Kindern, die schlecht einnehmen. Kraus 100. 569. Vorher eine Seifenbähung zu machen. Dürfte besonders bei Wurmleiden nützlich sein.

808 ℞ Extr. Colocynthid. ʒj
Natri muriat. ʒjjj
Infusi Chamom. ʒv
Mellag. Gramin. ʒjß
S.S. Klystier.

Anw. Heftig reizend bei Koma, Stupor und andern Gehirnleiden.

Colocynthis praeparata.

(Pulvis Coloc. gummosus, Trochisci Alhandal.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, wie das reine Mark, in $^1/_5$ stärkerer Gabe.

Columbo radix. Columbo.

(Calumba, Colombo. Von Menispermum palmatum Lam.)

Form und Gabe. Abkochung 2—4 Qu. auf 4 Unz. täglich; Pulver 10—20 Gr. Extract 5—10 Gr. 2—3mal.

809 ℞ Rad. Columbo ʒj
— Salep gr. x
Coque cum aqu. font. per $^1/_4$ hor.
Colat. ʒjjj adde
Syrupi Chamom. ʒß
M.S. Alle Stunden 1 Kinderlöffel voll.

Anw. Gegen langwierige Diarrhöe der Kinder. Goelis bei Brosius 13. 1825. März.

810 ℞ Decocti Salep ex gr. vjjj par. ʒjj
Pulv. rad. Columbo gr. vjjj—x
Laud. liqu. gtt. jj
Syr. Diacod. ʒß
M.S. Wohlumgeschüttelt wie das Vorige.

Anw. In gleichen Fällen der Vorige ebendaselbst.

811 ℞ Rad. Columbo ʒß
Coqu. ex aqu. ʒx ad colat. ʒvj
Sub finem coct. adde
Cort. Cascarillae ʒjj
Colaturae admisce
Tinct. cort. Aurant. ʒjj
Syr. Cinnamomi ʒj
M.S. Aller 3 Stunden 1 reichlichen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Atonie des Darmcanals, atonische Diarrhöen. Berends 6.

812 ℞ Rad. Columbo gr. x
Lapid. Cancr. gr. vj
Rad. Rhei opt. gr. jjj
(Cort. peruv. ℈j)
M.F. pulv. D. tal. dos. no. vj
S. Täglich 3 Stück zu verbrauchen.

Pulveres absorbentes stomachici et resolventes Brerae.

Anw. Gegen Magenschwäche mit Säure in den ersten Wegen und Flatulenz. 1. 138.

813 ℞ Pulv. rad. Columbo ʒjj
Elaeosacch. Macid. ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 4 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen atonischen Durchfall. P. Frank, Schmidt 26. 64.

814 ℞ Pulv. rad. Columbo ʒß
— cort. Cascarill. ʒjj
Macidis ʒj
M.F. c. syr. cort. Aur. s. q. elect.
S. Täglich 3mal 1 Theelöffel.

Anw. Gegen atonische langwierige Diarrhöen. Sundelin.

815 ℞ Extr. Columbo ʒj
Decocti Salep tenuioris ʒjjj
Elaeosacch. Foenic. ℈jj
M.S. Stündlich 2 volle Theelöffel.

Anw. Gegen anhaltende erschöpfende Durchfälle der Kinder. Nebenbei gewürzhafte Umschläge auf den Leib. Wendt 46. 148.

Conchae praeparatae. Präparirte Austerschalen.

(Ostracodermata. Von Ostrea edulis L.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen 10—20 Gr. 2—3mal.

816 ℞ Conch. praep. l. Magnes. albae ʒß
Resin. Guajaci
Ferri pulverati ana ʒß
Sacch. albi ʒjjj
M.F. pulv. S. Früh und Abends eine Messerspitze voll.

Pulvis antiscrofulosus Goelisii. 8. 29.

Anw. Gegen Scrofeln. Ich würde die Magnesia den Austerschalen meistens vorziehen, da sie den Magen weniger belästigt; ihre Menge steht übrigens in dieser Vorschrift dem Umfange nach in keinem Verhältnisse zu den viel schwerern Austerschalen, 2—2½ Qu. Magnesia dürften wohl ausreichen.

817 ℞ Conch. praep.
Kali sulphurici
— nitrici ana part. aeq. (ʒß)
M.F. pulv. S. Täglich 2—3mal einen Theelöffel voll.

Unzers säuretilgendes kühlendes Pulver. 8. 53.

† Conii herba. Schierlingskraut.

(Herba Cicutae. Von Conium maculatum L., großer Landschierling.)

Bemerk. Es scheint der Name Herba Conii dem gewöhnlicheren von Herba Cicutae vorzuziehen sein, um möglichen Verwechselungen mit dem sehr heftig wirkenden Kraute von Cicuta virosa L., dem Wasserschierlinge, vorzubeugen.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lattwerge zu 1—20 Gr. 2—3mal; Aufguß 10—20 Gr. auf 4 Unzen eßlöffelweise 5—6mal. Extract 1—10 Gr. 2—4mal täglich. Oft fand man dies Schierlingspräparat in schlechtem Zustande und konnte daher sehr große Gaben reichen. Essenz 5—15 Tr. 3—4mal. Aeußerlich als Umschlag, Salbe, Pflaster; Aufguß zum Klystier, Augenwasser.

818 ℞ Herbae Conii macul. ʒjj
Mellis puri ʒjj
M.S. Theelöffelweise zu nehmen.

Anw. Gegen chron. Hautkrankheiten, Krätze ꝛc. Baldinger 47. 1. 591.

819 ℞ Pulv. Conii mac. ʒjj
Extr. — — q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 1—20 Pillen.

Anw. Gegen Drüsengeschwülste ꝛc. Berends 6. Diese Pillen sind auch zu 5—6 Stück gegen hartnäckige Flechten, neben Gebrauch der Hungercur sehr nützlich.

820 ℞ Extr. cort. peruv. ʒjj
— Conii mac. ʒjj
Calomel. gr. xv
Kermet. min. gr. x
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Täglich einigemal (3—4mal) 6—10 Stück.

Anw. Gegen Nachtripper. Weickard 47. 1. 587.

821 ℞ Infusi flor. papav. Rhoeados ex ʒß—j par. ʒv
Extr. Hyosc. nigri
— Conii macul. ana gr. x—xx
Liqu. Ammon. acet. ʒj
Sacch. albi q. s. ut edulc.
S.S. Täglich 4 Eßlöffel voll und mehr.

Anw. Gegen Lungenschwindsucht. Parrish und nach ihm Ebers 25. 1837. 142.

822 ℞ Pulv. herbae Conii mac.
Ferri carbonici ana ʒj
Extr. Gent. rubrae q. s.
F. pil. no. cxx. Consp. Lycop.
S. Abends vor Schlafengehen 2—4 Stück zu nehmen und allmälich auf 12—16 zu steigen.

Anw. Gegen chronischen Reizhusten, besonders in der 2ten Periode des kindlichen Lebens, wenn er mit entzündlicher Stimmung der Athmungswerkzeuge nicht zusammenhängt. M. E. A. Naumann.

823 ℞ Sapon. Veneti
Gi Ammon.
Extr. Conii mac.
— Taraxaci ana ʒj
Mellis opt. q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. Lycop.
S. Aller 3 Stunden 1 Stück.
Anw. Besonders bei Drüsenverstopfung. Brera.

824 ℞ Sapon. Veneti ʒß
Extr. Conii mac. ʒjj
Hydrarg. stibiato-sulphurati ʒj
Galbani
Fell. Tauri inspiss. ana ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. 3–4mal täglich 8–10 Stück.
Anw. Gegen Verhärtung des Pförtners. Pezold 8. 105.

825 ℞ Sapon. Veneti (med.) ʒjj
Extr. Conii maculati ʒß
Galbani dep.
Fell. Tauri inspiss. ana ʒj
Bismuthi nitrici praec. ℈j
M.F. pil. gr. jjj. Consp. Liquir.
S. Täglich 4mal 3 Stück zu nehmen und allmälich auf 6 und mehrere zu steigen.

Anw. Gegen Verengung und Verhärtung des Pylorus und der Cardia. Günther 60. 12. 405.

826 ℞ Herbae Conii macul.
— Hyoscyami ana ʒiv
Inf. c. aqu. ferv. q. s. ad colat. Ǟjj
Sapon. domest. ʒjj
S.S. Flanell damit zu befeuchten und warm überzulegen.

Anw. Als schmerz- und krampfstillende Fomentation. Berends 6.

827 ℞ Infusi herbae Conii maculati ex ʒß parat. ʒvj
Liqu. Kali carbon. ʒjj
M.S. Zum äußern Gebrauche.

Anw. Gegen Leberflecke. W. Walther.

828 ℞ Herbae Conii macul.
— Millefolii
— Tussilag. ana ʒjj
Flor. Chamom. ʒjß
Conc. S. Ein Pfötchen voll zum Klystier.

Anw. Gegen Strictur und scirrhöse Verdickung des Mastdarmes, unter Zusatz von 2 Löffel Leinöl, nützlich, indem es Schmerz, häufiges Drängen und Schleimabgang minderte, auch den Stuhlabgang beförderte. Radius.

829 ℞ Herbae Conii macul.
— Hyoscyami ana ʒjjj
Flor. Chamom.
— Sambuci ana ʒvj
Far. semin. Lini ʒx
M.F. pulv. S. Zum Umschlag.

Anw. Bei phlegmonösen Entzündungen, Abscessbildungen, um die

entzündliche Spannung zu mildern und die Reife zu befördern. Carus.

830 Herbae Conii mac.
— Hyoscyami
Far. sem. Lini ana ℥j
Coque ad consist. cataplasm.
S. Lauwarm überzulegen.

Anw. Gegen Schwielen der Augenlider und Gerstenkörner. v. Gräfe.

831 ℞ Herbae Conii macul. manip. j
Sem. Lini ℥j
Coqu. c. suff. q. aqu. ad consist. catapl. Sub finem coctionis adde
Camphorae subact. ℈ß
M.S. Umschlag.

Anw. Gegen Tylosis. Beer 29. 53.

832 ℞ Extr. Conii macul. ℥j
— Hyoscyami ℥ß
Pulv. herbae Bellad. ʒj
Liqu. Ammon. acet. q. s.
F. cataplasma tenuius.
S. Die Hälfte auf Leder gestrichen aufzulegen.

Anw. Bei offenem Krebs. A. G. Richter 8. 310.

833 ℞ Extr. Conii macul. ℥ß
— Hyoscyami
Tinct. thebaicae ana ʒjj
M.S. Auf Leder zu streichen und mittels des Tragbeutels zu befestigen.

Anw. Gegen Hodenweh. Althof 4. 12. 537.

834 ℞ Pulv. herbae Conii mac. part. j
Axung. part. jj
M.F. ungu. S. 2–4 Quentchen zum Einreiben.
Potts beruhigende Salbe.
Anw. Bei ſcrofulöſen Leiden mit Entzündung und beim Pottiſchen Uebel 2.

835 ℞ Emplast. Conii mac. ℥j
— Belladonn. ℈j
— Ceruss. ʒiv
Mal. S. Pflaſter.
Anw. Gegen Auftreibung der Augenliderdrüſen und gegen Gerſtenkörner auf die Augenlider zu legen. Gräfe 29. 54.

Contrayervae radix. Giftwurzel.

(Von Dorstenia Contrayerva L.)

Form und Gabe. Pulver, Biſſen, Lattwerge zu 12–20 Gr. 2–3mal; Aufguß 2 Quent. auf 6–8 Unzen eßlöffelweiſe 4–6 mal. Aeußerlich zu Gurgelwaſſern, Klyſtieren.

836 ℞ Aven. excort. ℥j
Coque cum aqu. font. s. q.
Sub finem coct. adde
Rad. Contrayervae ʒß
F. ebullit. Colat. ℔j adde
Aceti dest.
Tinct. Myrrhae ana ℥j
Mellis depur. ℥vj
M.S. Gurgelwaſſer.

Anw. Gegen brandige Bräune. Fothergill 23. 235.

Cortex adstringens brasiliensis. Zusammenziehende brasilische Rinde.

(Von Acacia cochliacarpa v. Martius.)

Form und Gabe. Abkochung 1 Unze auf 8 Unzen, eßlöffelweise 4–6mal; Pulver 1–3 Scrup. 3–4mal.

837 ℞ Decoct. cort. adstr. brasil. ℥vjj
Bals. Copaiv. c. vit. ovor. subact.
Tinct. ferri pomati ana ʒjj
Syrupi balsamici ℥j
M.S. Aller 2 Stunden einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen hartnäckigen Tripper und weißen Fluß. Merrem 133. 244.

Creta alba praeparata. Präparirte Kreide.

Form und Gabe. Pulver, Plätzchen, Schütteltrank zu 3–2 Gr. 3–4mal. Aeußerlich als Streupulver.

838 ℞ Cretae praep. ℥j (ß)
Lapid. cancr. ℥ß (ʒjj)
Cort. Cinnam ʒj (ß)
Sacch. purific. ʒvj (jjj)
His in pulverem tritis adde mucil. gi Mimos. q. s. F. trochisci ȝß
S. Des Tages 3–4 zu nehmen.

Anw. Bei Magensäure von schwacher Verdauung. J. A. Schmidt nach Pharm. Lond. 26. 148.

Bemerk. Die Kreide und die Krebsaugen dürften manchen schwachen Magen belästigen.

839 ℞ Cretae praeparatae ʒjj
Sacch. albi ʒjß
Gi arab. pulv. ʒjj
Tere in mort. marm. sensim addendo
Aqu. font. ℥vjjj
S. Wohlumgeschüttelt täglich 2–4 Eßlöffel.

Anw. Gegen Sodbrennen, Säure im Magen ꝛc. 2.

840 ℞ Cretae albae praep. ʒjj
Cerussae ʒj
Ammon. muriat.
Alum. crudi ana ʒjj
Camph. ʒj
Terantur in pulv. tenuem.
S. Etwas erwärmt aufzustreuen und mittels Compresse und Binde locker zu halten. Oder: Auf blauem Zuckerpapiere zu vertheilen und überzulegen.

Anw. Gegen Rose. J. A. Schmidt 26. 300.

Crocus. Safran.

(Von Crocus sativus L.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen 6–20 Gr. 2–3mal. Warmer Aufguß 1—3 Scr.

auf 4 Unzen täglich. Tinctur 15–30 Tr. 2–3mal.

841 ℞ Rad. Irid. flor.
— Paeoniae
— Liquirit. ana ʒj
Croci gr. x–xx
Sulph. Antimon. gr. jj
M.S. Messerspitzenweise zu geben.

Anw. Gegen chronischen Husten der Kinder. Jahn 47. 1. 613.

842 ℞ Croci pulv.
Myrrhae
Sulph. depur. ana ʒj
Fell. Tauri inspiss. q. s.
F. pil. CL. Consp. pulv. Croci.
D. in vitro. S. Täglich 1–2 mal 12 Stück.

Anw. Gegen Unterleibsstockungen, unterdrückte Menstruation. G. A. Richter 128. 1. 143.

843 ℞ Croci pulv. gr. vj
Cinnamomi gr. jjj
Magnes. ust. gr. vjjj
Syr. cort. Aur. q. s.
F. bol. Consp. Cinnam. S. Auf einmal.
Anw. Gegen mangelnde monatliche Reinigung aus Atonie. Richard.

844 ℞ Mic. panis albiss. ℥IV
Coque c. aqu. s. q. ad consist. catapl.
Sub finem adde
Croci ʒß
M.S. Warm zwischen einem feinen Tuche auf die Augen zu legen.

Anw. Bei Gerstenkörnern, Tylosis u. s. w. Beer.

Crotonis oleum. Crotonöl.

(Aus den Samen des Croton Tiglium L.)

Form und Gabe. Pulver, Plätzchen, Pillen, mit mildem Oel gemischt, $^1/_2$–2 Tr. 1–2mal. Aeußerlich rein, oder mit Oel oder Fett gemischt zu Einreibungen, 5–20 Tr.

845 ℞ Ol. Crotonis gtt. j
Alcohol ʒß
S.S. Zwanzig Tropfen bis zur Wirkung.

Anw. Als Abführungsmittel. Pope 35. 143. Weniger zu empfehlen als mit öligem Vehikel.

846 ℞ Ol. Crot. gtt. j
— Pap. albi ℥j (ʒß)
M.S. Die Hälfte oder auch das Ganze auf einmal.

Oleum Ricini artificiale Hufelandi 9. 49.

Anw. Als kräftige Abführung statt des theuren Ricinusöls; welches dadurch völlig ersetzt wird. Aber auch das Crotonöl kann nicht leicht in einer bessern Form gereicht werden.

847 ℞ Ol. Crotonis gtt. v
Pulv. rad. Liquir.
Sacch. albi ana ʒjj
Muc. gi Mimosae q. s.
F. troch. no. xx
S. Aller 2–3 Stunden 1 Stück zu nehmen.

Anw. Als Abführung für Kinder oder reizbare Personen. Vogt 320.

848 ℞ Butyri Cacao ʒj
Pulv. rad. Salep ȝj
Conterantur c. paux. aqu. dest., ut f. malagma consist. mellis rec.
Olei Croton. gtt. x
— Anisi aeth. gtt. xx
Pulv. rad. Althaeae q. s.
M. exact. f. pil. no. LX. Consp. pulv. Irid. flor.
S. Eine Stunde nach dem Frühstück 2–6 Pillen.

Anw. Mildes, aber sicheres Abführmittel. Sundelin 6.

849 ℞ Ol. Crot. gr. v
Pulv. rad. Althaeae ʒß
F. c. suff. muc. Tragac. pil. x. Consp. Canella alba.
S. Ein bis 2 Stück früh zu nehmen.
Anw. Als Abführung. Radius.

850 ℞ Ol. Crot. part. jj
Lixivi saponarior. part. j
Reibe beides zusammen, bis es Festigkeit gewinnt; gieße es dann in Cartons. Nach einigen Tagen schneide man die Seife scheibenweise heraus und hebe sie in wohl verschlossenen Gläsern auf.
Caventous Crotonölseife.

Anw. Als kräftiges Abführmittel zu 2–3 Gran in Pillen, oder in Lösung mit Zuckerwasser.

851 ℞ Ol. Crot. gtt. jjj
Gi Mimos. pulv. ʒjß
Inf. herbae Nicot. ex ʒj parat. ℥v
S. Klystier.

Anw. Gegen Kothbrechen. Moll.

852 ℞ Ol. Crot. gtt. v – xx
— Papav. albi gtt. xxv
M.S. 6–12 Tropfen zum Einreiben in die Nabelgegend.

Anw. Bei Leibesverstopfung.

853 ℞ Ol. Croton. gtt. x – xx
— Terebinth ɔjjß
M.S. 5–10 Tropfen zum Einreiben.

Anw. Zur Erregung eines künstlichen Ausschlags. Namentlich bei Krankheiten des Kehlkopfes, Heiserkeit.

Cubĕbae. Cubeben.

(Cubebenpfeffer. Von Piper Cubeba L.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Pillen, Lattwerge, 1–4 Scrup. 3–4 mal. – *Aeth. Extract, Pillen, Bissen 5–15 Gr. – *Aeth. Oel 3–4 Tr. 3–4mal. – S. o. Nr. 416, 417, 419, 420 u. S. 137 Bemerk.

854 ℞ Cubeb. pulv. ℥ß
Mellis despum. q. s.
F. elect. S. Täglich 3–4mal einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Schleimflüsse der Harn-

blase, Harnröhre, und gegen nicht zu veralte Schleimflüsse überhaupt. Radius.

855 ℞ Cubeb. pulv. ʒjj
Balsami tolut. gr. vj
Syrupi bals. peruv.
Succi Liquir. ana ℥j
Gi Mimosae q. s.
F. massa, ex qua form. trochisci pond. gr. x. Consp. pulv. Cinn.
S. Zum beliebigen Gebrauch.

Anw. Gegen Stockschnupfen. Spitta 133. 297.

856 ℞ Massae cacaotinae ℥vj
Cubeb. pulv. ℥iv
Bals. indici nigri ʒjj
M.F. l. a. tabulae no. xx. S. Eine Tafel mit Wasser und Zucker zur Chocolate zu bereiten und täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen chronischen Durchfall. Neumann 133. 296.

857 ℞ Extr. Cubeb. aeth. ʒj
Pulv. gi Mimosae ʒß
Aquae dest. ʒj
Magnes. albae ʒjß
M.F. pil. no. xc. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 10 Pillen.

Anw. Gegen Nachtripper. Hausmann 57. 1838. Nr. 12.

Cuprum. Kupfer.

A. Cuprum aceticum basicum. Basisches essigsaures Kupferoxyd.

(Aerugo, Viride aeris, Grünspan.)

Form und Gabe. Fast nur äußerlich zu Augenwässern, Salben, Pflastern.

858 ℞ Aeruginis
Hydrarg mur. mitis ana ʒj
Ungu. rosati rec. ℥x
M.F. ungu. S. Morgens und Abends den Rand des Grindes damit einzureiben.

Anw. Gegen Erbgrind. Fritz 8. 280.

859 ℞ Empl. citrini (diachyli comp.) ℥jß
Mellis ℥ß
Tart. emetici
Aeruginis ana gr. jj
Mal. optime. S. Pflaster.

Anw. Als gelind reizendes Mittel bei leicht rheumatischen Leiden. Fricke.

860 ℞ Aeruginis
Aluminis ana ʒß
Mellis ℥j
Vini albi ℔jj
S.S. Zum Verband.

Anw. Gegen brandige Geschwüre. Weickard 127. 66.

Oxymel Aeruginis. Grünspansauerhonig.
(Ungu. aegyptiacum.)

Form und Gabe. Aeußerlich zu Pinselsaft, Verband.

861 ℞ Oxymell. Aeruginis
Mellis rosati ana
M.F. Linim. S. Zum Bepinseln.

Anw. Gegen fressende chancröse Geschwüre der Zunge. Fischer 25. 1839. Nr. 7.

Lapis divinus Ph. Bor. Göttlicher Stein.
(Cuprum aluminatum. Beers Augenstein.)

Form und Gabe. Lösungen 1—4 Gran zu Augenwässern, 5—20 Gr. auf 1 Unze zu Wundwässern, Einspritzungen.

862 ℞ Lapid. divini Beerii gr. jj
Aqu. Rosar. ℥vjj
Muc. sem. Cydon. ℥j
Tinct. Opii croc. ℥ß
M. Cola. S. Augenwasser.

Anw. Gegen asthenische Entzündung der Bauchhaut und torpiden Schleimfluß des Auges. v. Gräfe 29. 151.

863 ℞ Lapid. divini Beerii gr. IV
Aquae dest. ℥IV
Acidi pyrolignosi gtt. x
M.S. Augenwasser.

Anw. Gegen Pannus von chron. katarrh. Augenentzündung. Fr. Jäger.

864 ℞ Lapid. divin. Beerii ℈j
Aquae dest. ℥iv
Laud. liqu. ʒjß
S.S. Zum Einspritzen.

Anw. Zur Beschränkung der krankhaften Schleimabsonderung und Aufwulstung der Schleimhaut im Nasencanale. Fischer 36. 350.

865 ℞ Lapid. divini gr. ix
Aqu. dest. ℥jj
Tinct. anod. ʒß
Aceti Litharg. gtt. jj
S. Augenwasser.

Anw. Gegen torpide katarrh. Augenentzündung mit sehr vermehrter Schleimabsonderung und Excoriationen. Fischer 123. 26. 251.

866 ℞ Lapid. divini Beerii gr. vjjj – x
Aqu. dest. simpl. ℥jß
— Opii ℥ß
M.S. Ins Auge zu tröpfeln.

Anw. Gegen chron. Augenentzündung und katarrhalische Schleimflüsse der Augen. Blasius.

B. Cuprum aceticum neutrale. Neutraler Grünspan.

(Aerugo destillata, Flores Aeruginis, Crystalli Veneris, destillirter, krystallisirter Grünspan.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen ¼–1

Gr. 2–3mal. Aeußerlich zu gleichen Zwecken wie das vorige Mittel.

867 ℞ Cupri acet. cryst. gr. j–jj
Aqu. destillatae ℥iv–vjjj
Extr. Saturni gtt. vj–vjjj
Laud. liqu. ℈j–iv
M.S. Augenwasser.

Anw. Bei eiterigen Absonderungen der Augenlider. Benedict 67. 1. 63.

868 ℞ Cupri acet. cryst. gr. iv
Aquae Rosar. ℥vj
Tinct. Opii croc. ℥jß
S.S. Täglich 2–3mal die Augen zu baden.

Anw. Bei Blennorrhöen und Schlaffheit der Bindehaut. Montmahou 24.

C. Cuprum ammoniatum. Ammoniakkupfer.

869 ℞ Cupri limati ℥j
Liqu. Ammon. caust. ℥jß
Dig. leni calore in vase amplo clauso per tres dies.
S. 3, 5–10 Tr. einige Male täglich.

Boerhaaves flüchtige Kupfermixtur.

Anw. Als harntreibendes und Nervenmittel.

D. Cupri ammoniato-muriatici liquor. Salzsaure Kupferammoniakflüssigkeit.

Form und Gabe. Mischung 1—5 Tr. 1—3mal. — Aqua antimiasmatica 2—4 Qu. 2— 3mal.

870 ℞ Liqu. Cupri ammon. mur. ʒjj
Aqu. dest. simpl. ℥xx
M.S. Anfangs blos Mittags nach dem Essen, später auch Abends 1 Eßlöffel.

Aqua antimiasmatica Koechlini.

Anw. Gegen veralte Kacherien, besonders eingewurzelte mit Geschwürbildung verbundene, durch Quecksilbermißbrauch entartete Syphilis. Gegen Scrofulosis Hufeland, Flechten Heinecken. Gegen Wassererbrechen mit kardialgischen Beschwerden; Neigung zu Unterleibsabzehrung Erwachsener, scrofulöser Atrophie der Kinder, Physkonie, andere Unterleibsleiden von gestörter Assimilation. Kopp 37. 340.

871 ℞ Liqu. Cupri ammon. mur. ʒj
Tinct. Sacchari (Alkohol mit gebranntem Zucker) ʒj
Aqu. Melissae ℥vj
M.S. Mittags und Abends ½ Stunde nach dem Essen einen Eßlöffel.

Anw. Bei Atrophie der Kinder aus Unterleibsfehlern. Für Erwachsene ½ –1 Qu. des Liquor auf 5 Unzen. Kopp 38. 158.

872 ℞ Liqu. Cupri ammoniato.-mur. ʒj
Aqu. flor. Aurant. ʒIX
Tinct. Sacch. gtt. vjjj
M.S. Mittags und Abens ½ Stunde nach dem Essen 6–12–20 Tr. auf Zucker.

Anw. In gleichen Fällen für Kinder. Kopp 38. 158.

873 ℞ Liqu. Cupri ammon.-mur. ℥j–jj
Aqu. Cinnam. spir. ℥vj
M.S. Umgeschüttelt 3–4mal täglich 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Flechtenausschlag. Heinecken 130. 358.

E. Cuprum ammoniato-sulphuricum. Schwefelsaures Ammoniakkupfer.

(Fehlerhaft Cuprum ammoniatum.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung zu ¼–3 Gran 2–3mal. Gurgelwasser, Einspritzung, 1–4 Gr. auf 1 Unze.

874 ℞ Cupri ammon.-sulph. gr. jj–IV
Pulv. rad. Bellad. gr. j–IV
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aequal.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 70.

875 ℞ Cupri ammoniato-sulph. gr. xvj
Micae panis albi ʒiv
Liqu. Ammon. caust. q. s.
F. pil. xcvj. Consp. Lycop.
D. ad vitr. S. Täglich 2–4 Stück.
Späterhin mehr.

Pilulae coeruleae, welche jedoch sorgfältig von den blauen Pillen der Engländer zu unterscheiden sind.

Anw. Gegen Epilepsie und Gesichtsschmerz. Wendt 15. 272.

876 ℞ Cupri ammoniato-sulph. gr. jj
Rad. Liquir. ʒj (gr. xjj)
Syrupi simpl. q. s.
M.F. pil. vjjj. Consp. Lycop.
S. Aller 4 Stunden 1 Stück.

Pil. cupri ammoniacalis Brerae.

Anw. Gegen hartnäckige und unordentliche Wechselfieber bisweilen nützlich. Brera 173. In solchen, wo beträchtliche Unterleibsstockungen und Drüsenleiden zugegen sind.

877 ℞ Micae panis albi gr. xlvjjj
Cupri ammoniato-sulph. gr. vjjj
Ammon. carbon. q. s.
F. pil. xlvjjj. Consp. Cinn. D. in vitro.
S. Zwei bis drei Stück des Tages.

(Jede Pille enthält $^1/_6$ Gran des Kupfersalzes.)

Anw. Gegen Epilepsie, hartnäckige Blutflüsse. Swediaur 2.

878 ℞ Cupri ammoniato-sulph.
Opii puri ana gr. x
Extr. Taraxaci
Pulv. rad. Althaeae ana ʒjj
M.F. pil. gr. jj. (Consp. Lycop.)
S. Früh und Abends 5 Stück.

Anw. Gegen Honigharnruhr, zur Umstimmung der fehlerhaften Thätigkeit der Verdauungswerkzeuge. Berends 87. 2. 155.

879 ℞ Cupri sulph. purissimi gr. v–x
Liqu. Ammonii puri ℥j–jj
Solutis adde
Aqu. dest. simpl. l. Valer. l. Chamom. q. s. ut totum efficiat ℥j
S. Täglich 2–4mal 10–20 Tr. mit Haferschleim.

Anw. Gegen die vorgenannten Krankheiten. Kraus 100. 103.

880 ℞ Cupri ammoniato-sulph. gr. IV
Aqu. dest. ℥ß
Liqu. Ammon. succ. ℥jj
S.S. Aller 3 Stunden 25 Tropfen.
Vogt 23. 161.

Anw. Gegen mehrere krampfhafte Krankheiten, besonders Epilepsie.

881 ℞ Cupri ammoniato-sulph. ʒß
Aqu. dest. (Cinnam.) ℥j
S.S. Täglich 3mal 5 Tropfen.

Anw. Gegen Veitstanz. Niemann 8. 183. Auch gegen Epilepsie. In der Gabe allmälich zu steigen.

882 ℞ Cupri ammoniato-sulph. gr. vjjj
Aqu. dest. Sabinae ℥vj
S.S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen chron. Bräune. Kopp.

F. Cuprum sulphuricum. Schwefelsaures Kupfer.

(Vitriolum coeruleum, V. de Cypro. Blauer, Cyprischer Vitriol, Blaustein.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lösung $^1/_4$—1 Gran 2—3mal täglich. Als Brechmittel 2—6 Gr. auf einmal. — Waschwasser, Einspritzung 1—3 Gran auf 1 Unze; Augenwasser 1—2 Gr. auf 1 Unze.

883 ℞ Cupri sulph. cryst. gr. xjj
Sacch. albi ʒiv
M.F. pulv. Div. in iv part. aeq.
S. Nach Verordnung.

Anw. Gegen Croup zuerst von Heinrich Hoffmann empfohlen. Man giebt erst ein ganzes Pulver, dann löst man eins in 3 Eßlöffel Wasser und giebt alle Stunden 1 Eßlöffel von dieser Auflösung. Kehren die Erstickungszufälle wieder, so reicht man abermals ein ganzes Pulver. 74. 1826. 11. 3. 109.

884 ℞ Cupri sulphurici gr. j—jß—jj
Sacch. Lactis ʒjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Alle Viertelstunden 1 Pulver, bis Erbrechen folgt.

Anw. Beim Croup 1—7jähriger Kinder. Ist am folgenden Tage die Stimme noch heiser, die Brust bewegt ꝛc., so werden dieselben Gaben in 1½stündigen Zwischenräumen gereicht. Kopp 38. 116.

885 ℞ Cupri sulph. gr. IV
Saech. Lactis ℈vjjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Täglich 2mal ein Pulver.

Anw Gegen hartnäckigen Durchfall. Elliotson 75. Juli 1827. 156.

886 ℞ Cupri sulphurici gr. xv—xxx
Infusi fol. Salviae (ex ℥ß par.) ℥vj
Tinct. Myrrhae
— Catechu
— Kino ana ℥j
— Pimpin. ℥v
Mell. crudi ℥vj
S.M.S. Stündlich zum Ausspülen des Mundes.

Anw. Bei hartnäckigem Speichelflusse. Kopp 37. 122.

887 ℞ Pulv. gi Mimos. ℥ß
Cupri sulph. subt. pulv. ℥jj
Gi Kino pulv. ℥j
Lapid. haematit. ℥ß
M.F. pulv. S. Blutstillendes Pulver.

Pulvis haemostaticus Graefii 8. 28.

Lapis divinus Ph. Sax. Göttlicher Stein St. Yves's.

Form und Gabe. Lösung als Augenwasser 1–3 Gr., als Verband, Einspritzung 5–10 Gr. auf 1 Unze.

Bem. Der Göttliche Stein Piderits enthält keinen Salpeter.

888 ℞ Lapid. div. St. Yv. gr. j–jj
Aquae Rosarum ℥j
S.S. Täglich 3–4mal einige Tropfen in das Auge zu lassen.

Anw. Gegen torpide Entzündung und Schleimfluß des Auges, Hornhautflecke, Pannus ꝛc.

889 ℞ Lapid. divini gr. x
Ammon. muriat. gr. v
Aqu. Rosar. ℥jj
Filtra. S. Augenwasser.

Anw. Gegen atonische Ophthalmien. Theden. Ganz ähnlich auch von Richter gegen rheumat. Augenentzündung torpider Subjecte. 29. 150.

890 ℞ Bals. Arcaei ℥jj
Lapid. divini pulv. ʒjß
M.S. Zum Verband.

Anw. Zur Heilung schwammiger Wunden und Geschwüre. Schmucker 42. 4. 527.

Cydonium. Quitte.

(Von Cydonia vulgaris Pers.)

Gebr. Theile. Die Frucht und die Samen. Letztere zu Bereitung eines Schleimes, dessen man sich besonders zu Augenwässern bedient, gleich den Semin. Psyllii. $^1/_2$—2 Qu. auf 1 Unze Wasser.

891 ℞ Cydonior. maturescent., sepimentis et seminibus exclusis ℥j
In frustra concisis et in mortario marmor. pistillo ligneo leviter contusis infundantur Aquae communis ℥jß et coqu. ad col. ℥j
Liquori colato admisce
Sacch. albi ʒjjj
Eliqua liquorem ope album. ovi unius.
Adde
Extr. cort. peruv. ʒjj antea in
Vini rubri gallici ʒvj soluti
Tinct. Cinnam. ʒjj
Repone ut in gelatinam concrescat.
S. Täglich 4mal $^1/_8$ dieser Gallerte zu verspeisen.

Vogt 23. 222.

Anw. Als nährendes und kräftigendes Mittel bei abzehrenden Krankheiten, Schleimflüssen, atonischen Blutflüssen ꝛc.

Cynăra Scolўmus L. Artischocke.

Gebr. Theile. Die unentwickelten Blumenköpfe und der obere Theil des Blumenstiels.

Form und Gabe. Frisch ausgepreßter Saft 1–3 Qu. 4–6mal. Extract in Auflösung, Pillen, Bissen 3–6 Gr. 3–4mal.

892 ℞ Succi Cynarae ex caul. et fol. rec. expr. ℥jj
Syr. flor. Aurant. ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel –½ Eßlöffel.

Anw. Gegen acuten Rheumatismus. Dieterich 31. 28. 383.

893 ℞ Extr. Cynarae
Pulv. rad. Liquir. ana ʒjß
Muc. gi Tragac. q. s.
M.F. pil. xc. Consp. Iride flor.
S. Täglich 4mal 4 Stück.

Anw. Gegen chronische Rheumatismen.

Dauci radix. Möhre.

(Mohrrübe, gelbe Rübe, Carotte. Von Daucus Carota L.)

Form und Gabe. Innerlich der eingedickte Saft, Roob Dauci, 2—4 Qu. 3—4 mal. — Aeußerlich die geriebene Möhre zu Umschlägen.

Möhrenumschlag. Man reibt die Möhren auf einem Reibeisen und läßt sie unmittelbar auf die entzündete Fläche legen. Beabsichtigt man die Erzeugung von Kohlensäure, wie bei brandigen Stellen, so ist es rathsam, die Möhren erst in gelinde Gährung gerathen zu lassen, zu welchem

Zwecke man sie 6–8 Stunden in einer Wärme von 18–20° R. stehen läßt. Es ist dienlich, sie mit ungefähr 1/8 Roggen- oder Waizenmehl zu mischen, was die Gährung befördert und dem Umschlage mehr Zusammenhalt giebt, welcher uneingewickelt aufgelegt wird.

Dictamni albi radix. Diptamwurzel.

(Fraxinellae radix. Von Dictamnus albus L.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge 4–10 Gr., Aufguß 1–2 Scr. auf 1/2 Unz. 2–4mal.

894 ℞ Pulv. rad. Dictamni albi ʒß
Conserv. Menth. pip. ʒjj
Syrupi q. s.
F. elect. S. Aller 3 Stunden 1 Kaffeelöffel voll.
Anw. Gegen Epilepsie von Wiener Aerzten empfohlen. 8. 134.

895 ℞ Corticis radic. Dict. albi ℥j
Pulv. Zedoariae ʒjß
M.F. pulv. S. Zweimal täglich ℈jj
Anw. Gegen Epilepsie. In schlimmeren Fällen 4mal, dann mit der Hälfte Zedoaria. Sloet von Oldbruitenborg. 21. Octbr. 1835. 112.

Digitalis purpureae folia.

(Blätter des rothen Fingerhuts. Von Digitalis purpurea L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen 1–4 Gr. Aufguß oder weniger gern

Abkochung 10–30 Gr. auf 4 Unzen eßlöffelweise. Extract entbehrlich, 1–4 Gr. Einfache oder äther. Tinctur 10–30 Tropfen 2–5mal.

896 ℞ Pulv. fol. Dig. purp. gr. j–jj
— clavell. Cinnam. gr. iv
Sacch. albi gr. x
M.F. pulv. (D. tal. d. vj.)
S. Täglich 2–3mal 1 Pulver.
Anw. Gegen organische Herzfehler, Wassersucht ꝛc.

897 ℞ Pulv. fol. Digit. purp. ʒj
Kali nitrici ʒjjj (ʒj)
M.F. pulv. Div. in x part. aeq.
S. Aller 2 (3–4) Stunden ein Pulver.

Pulveres diuretici Brerae.

Anw. Bei entzündlicher oder plethorischer Constitution oder bei gleichzeitiger örtlicher Entzündung im Unterleibe als harntreibendes Mittel. Brera 1. 150.

898 ℞ Pulv. fol. Digit. purp. gr. vj
Sulph. Antim. aurant.
Hydrarg. mur. mitis ana gr. jjj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. vj
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.
Anw. Gegen Lungenentzündung.
Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 79.

899 ℞ Pulv. fol. Digit. purp. gr. x–xv
Hydrarg. muriat. mit. gr. iv—vj
Sacch. albi ʒv
M.F. pulv. Div. in x part. aequ.
S. Stündlich ein Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen Rose, besonders wenn sie epidemisch und bei Scharlachepidemieen vorkommt, mit starkem Andrange nach dem Kopfe verbunden ist. Später Digitalis allein. Kopp 37. 91.

900 ℞ Pulv. fol. Digit. purp. ʒj
Extr. amari (Cent. min.) ʒj
M.F. pil. XL. Consp. Lycop.
S. Anfangs 2, später 4 – 6 Pillen täglich zu nehmen.
J. A. Schmidt 8. 110.

Anw. Gegen Wassersucht, organische Herzfehler ꝛc.

901 ℞ Pulv. fol. Digit. purp.
Rad. Scillae ana ʒß
Extr. Gent. rubr. ʒj
Olei Junip. gtt. vjjj
M.F. c. Syrup. simpl. q. s. pil. xjj. Consp. Lycop.
S. Dreimal täglich eine Pille.

Anw. Bei Wassersucht. Pearson 6.

902 ℞ Fol. Digit. purp. pulv. gr. vj
Muc. gi arab. ʒj
M.F. boli sex. S. Aller 2 Stunden 1 Stück.

Boli deprimentes Brerae.

Anw. Um die Blutthätigkeit herabzustimmen. 1. 125.

903 ℞ Fol. Digit. purp. gr. 1/4—ß—j
Chinii sulphurici gr. ß—j—jj
Semin. Foeniculi gr. vj
Sacch. Lactis ʒß
M.F. pulv. (D. tal. doses xjj)
S. Täglich 3—4mal 1 Pulver. Günther 60. 12. 127.

904 ℞ Fol. Digit. purp. ʒj—ʒß
Inf. c. aqu. ferv. q. s. Dig. per 1/4 hor. Colat. ℥iv adde
Syrupi cort. Aur. ʒjj—jjj
S. Aller 4 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Bruſt- oder Herzbeutelwaſſerſucht, Herzklopfen. Radius.

905 ℞ Fol. Digit. purp. conc. ʒß
Rad. Ipecac. conc. gr. xv
Inf. aqu. font. ferv. q. s. ad Col. ℥iv
Dig. per 1/4 hor. Colat. adde
Syr. Althaeae ʒvj
Liqu. Ammon. anisati ʒjj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Choulant 41. 41.

Anm. Außer andern Fällen beſonders bei krampfhaften Leiden des Nervus vagus dienlich.

906 ℞ Fol. Digit. purp. ʒß
Inf. in suff. aqu. ferv. q. per 1/2 hor.
Colat. ℥jjj adde
Vini stibiati ʒj
Syrupi Althaeae ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 kleinen Eßlöffel.

Anw. Gegen floride Scrofeln. Wendt 46. 570.

907 ℞ Fol. Digit. purp. ʒj
Rad. Calami arom. ℥jjj
Inf. aqu. ferv. q. s. ad Colat. ℥v
Tart. boraxati
Succi Juniperi ℥jß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.
Anw. Gegen asthenische Wassersuchten. Sundelin 6.

908 ℞ Fol. Digit. purp. ℥j
Inf. per 1 ($^1/_4$—$^1/_2$) hor. aqu. ferv. Colat. ℥iv adde
Essent. Absinthii
Spir. muriat.-aeth. ana ℥jj
Syr. Althaeae ℥ß
M.S. Aller 2—3 Stunden einen Eßlöffel voll.
Anw. Gegen Wassersucht. Jahn 47. 1. 620.

909 ℞ Tinct. Digit. purp. ℥jjj
— Scillae ℥j
MS. Aller 2 (4) Stunden 30 Tropfen.
Anw. Gegen Wassersucht. Horn.

Diosmae crenatae folia. Buchublätter.

(Von Diosma crenata L. Barosma serratifolia Willd.)

Form und Gabe. Aufguß $^1/_2$—1 Unze auf 6—8 Unzen; Abkochung weniger wirk-

sam. Pulver 10—15 Gr. 2—3mal. Tinctur 1—2 Qu.

910 ℞ Fol. Diosm. cren.
— Uvae ursi ana ʒß
Aqu. fervidae ʒvjjj
Dig. leni calore in vase clauso p. hor. ½. Colat. adde
Syrup. Senegae ʒß
S. Aller 2 Stunden 1—2 Eßlöffel.

Anw. Bei Blennorrhöe, Atonie und Lähmung der Harnblase. Clarus.

Dulcamarae caules. Bittersüßstengel.

(Fälschlich Stipites D. Von Solanum Dulcamara L.)

Form und Gabe. Aufguß oder leichte Abkochung ½—2 Unzen auf 2 Pfund Wasser täglich zu verbrauchen; sie zeigt sich besonders bei flechtenartigen Uebeln von Nutzen. Pulver 1—3 Scr. 2—3mal. Extract in Lösung, Pill. ꝛc. ½—1 Qu. 3—4mal.

911 ℞ Caul. Dulcamarae
Rad. Glycyrrhizae ana ʒß
Herbae Althaeae ʒj
C.M.F. spec. S. Zum Thee, welcher leicht aufgekocht werden muß.

Anw. Gegen Keuchhusten. Goelis in Verbindung mit Belladonnapulvern. 8. 71.

912 ℞ Extr. Dulcam. ʒjß
— Senegae ʒj
— Conii mac. ʒß
Vini stibiati
Aqu. Cinnam. ana ʒß
M.S. Täglich 4mal 40–80 Tropfen.

Anw. Besonders gegen weiße Kniegeschwulst. Hufeland. Dies Mittel muß Monate lang fortgebraucht werden; dabei aller 8 Tage eine Abführung aus Kalomel und Jalape; äußerlich Einreibung aus grauer Quecksilbersalbe und Digitalis, und das Emplastrum camphoratum Mynsichti aufzulegen; täglich ein Halbbad von ungelöschtem Kalke und Schwefel (von jedem 3 Loth mit einander aufgekocht und die Lauge zum Bade). Ein Fontanell in die Nähe ist gleichfalls dienlich. – Auch gegen Schleimschwindsucht oder krampfhaften Husten.

913 ℞ Extr. Dulcam. ℈ß
Infusi Liquir.
Decocti Althaeae ana ʒjß
Laud. liquidi gtt. jj
Oxym. simpl. ʒjjj
M.S. Theelöffelweise.

Anw. Bei langwierigem Husten der Kinder. Goelis 13. 1825. März.

914 ℞ Extr. Dulcam. ʒj
Pulv. —
Antim. crud. ana ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal 15–20 Stück.

Anw. Gegen verschiedene Hautkrankheiten, besonders Flechten. Althof. Dabei eine starke Abkochung der Bittersüßstengel. 47. 1. 630.

*†Elaterium. Elaterium.

(Von Momordica Elaterium.)

Form und Gabe. Pillen, Auflösung, Bissen $^1/_2$—6 Gr. 1--2mal täglich oder einen Tag um den andern.

915 ℞ Elaterii gr. j
Aqu. Petrosel. ℥vj
Spir. nitr.-aeth. ℥jj
Oxym. scillit.
Syr. Rhamni cathart. ana ℥j
Tinct. aromat. ℥j
M.S. Aller 2—3 Stunden 1 Eßlöffel voll zu nehmen, je nachdem die Wirkung auf die Ausleerungen stärker oder schwächer ist.

Mixtura hydragoga Hufelandi.

Anw. Gegen Wassersuchten, besonders mit Verstopfung der Unterleibseingeweide. Hufeland 9. 49.

916 ℞ Elaterii gr. vj
Extr. Gent. rubr.
Mass. pil. sapon. ana gr. ix
M.F. pil. xjj. Consp. Cass. lign.
S. Früh, oder früh und Abends 1—4 Stück.

Anw. Gegen hartnäckige Verstopfung.

*† Elaterina. Elaterine.

Form und Gabe. Pillen, Lösung $^1/_{12}$—$^1/_{16}$ Gr.

917 ℞ Elaterinae gr. j
Alcohol Vini ʒj
Acidi nitri gtt. iv
M.S. 36—40 Tropfen mit $^1/_2$ Unze Zimmtwasser.
Anw. Als Abführmittel. Duncan 118. 2. 170.

Elĕmi. Oelbaumharz.

(Von Amyris elemifera L.)

Form und Gabe. Aeußerlich zu Salben, Pflastern ꝛc.

918 ℞ Ungu. Elemi ʒj
Pulv. cort. peruv. ʒj
M.F. ungu. S. Zum Verbande.
Anw. Zur Verhütung fauliger Zersetzungen in tendinösen Wundflächen. Die Salbe wird auf Plumaceaux gestrichen aufgelegt, und die Wunde vorher mit einer gesättigten Chinaabkochung gewaschen. 8. 282.

*Equisetum arvense L. Schafthalm, Scheuerkraut.

Bemerk. Equis. hyemale soll stärker wirken.

Form und Gabe. Abkochung 2—3 Qu. auf 1 Pfund Wasser.

919 ℞ Equiseti arvens. ʒjj—jjj
Coque c. aqu. fluviat. ℔j p. $^1/_4$ hor.
Col. S. Aller 2 Stunden $^1/_2$—1 Tasse.

Anw. Als harntreibendes Mittel. Lenhossek nach Linnés und Fr. Hoffmanns Vorgange. Kindern 1—2 Eßlöffel auf einmal. 19. 1827. 1. 46. Erwachsenen aller 2—3 Stunden 1/2 Tasse.

920 ℞ Equiseti arv. ℥j
Coque c. s. q. Aqu. font. per 1/2 hor. ad colat. ℔j
S. Aller 2 Stunden 1/2 Tasse.

Anw. Gegen Wassersucht. Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 35.

921 ℞ Equiseti arvens.
Rad. Gramin. ana ℥j
Conc. coqu. c. s. q. aqu. font. per 1/2 hor. Colat. ℔j adde
Kali nitrici ʒß
Tart. depur. ℥ß
M.S. Alle Stunden 1/2 Tasse.

Anw. Gegen Wassersucht. Sch. clin. Vindob. v. Hildenbrand. 81. 36.

* Euphorbiae Lathyris oleum. Springkrautöl.

(Oleum Cataputiae minoris. Von Euphorbia Lathyris L.)

Bemerk. Steht in seinen abführenden Wirkungen zwischen Croton- und Ricinusöl in der Mitte, und ist in Italien und Frankreich billig. Die Pflanze gedeiht bei uns sehr gut.

Form und Gabe. Pillen, Bissen, Plätzchen oder rein in Zuckerwasser, Mandel-

milch 3–10 Tropfen, für Kinder von 2–3 Jahren 3 Tropfen.

922 ℞ Olei Euphorb. Lath. gtt. IX
Chocolatae ʒj
M. exact. F. rotulae jjj
S. Ein Stück auf einmal.

Anw. Als Abführung für 2–3jährige Kinder. Calderini.

923 ℞ Ol. Euphorb. Lath. gtt. x
Syr. cort. Aurant. ℥j
S. Wohlgeschüttelt die Hälfte auf einmal.

Anw. Als Abführung für Erwachsene. Besonders bei Wassersucht in Folge von Wechselfiebern.

† Euphorbium. Euphorbiumharz.

(Von Euphorbia officinarum L.)

Form und Gabe. Aeußerlich Pflaster, Salbe, Schnupfpulver. Tinctur auf Charpie gegen Caries.

924 ℞ Euphorbii ʒjj
Emplastri Meliloti ℥j
M.S. Pflaster.

Anw. Statt des Kantharidenpflasters, wenn man Ursache hat dieses zu meiden. 6.

925 ℞ Euphorbii ʒjjj
Colophonii ℥jjj
Mastiches ℥j
F. pulv. S. Auf ein Kissen von Werg gestreut und dann mit Cognac befeuchtet ums Knie zu legen.

Anw. Gegen weiße Geschwulst. Vogt 23. 107.

926 ℞ Empl. picis comp. Ph. Lond. ℥iv
Euphorbii ʒß
Terebinth. q. s.
Mal. S. Pflaster.

Anw. Gegen Krankheiten des Hüftgelenkes. Cheselden 10. 125.

927 ℞. Tinct. Capsici
— Euphorbii ana
M.S. Zum Bepinseln.

Anw. Bei nicht entzündlichen Geschwülsten der Tonsillen. Fricke.

Farfărae folia. Huflattigblätter.

(Von Tussilago Farfara L.)

Form und Gabe. Aufguß 2—3 Qu. auf 3 Tassen Wasser. Pulver 1—3 Scr. 2—3 mal.

928 ℞ Fol. Farfarae ℥jß
Rad. Althaeae ℥ß
Sem. Foeniculi
— Anisi ana ʒjj
C.M.S. Brustthee.

Anw. Gegen Bruſtkatarrhe mit ſchwerer Expectoration und andre chroniſche Bruſtübel. Choulant.

929 ℞ Pulv. fol. Farfarae
Sacch. candi ana ʒß
M.S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel.

Anw. Gegen Bruſt- und andere Katarrhe mit großer Gereiztheit der Schleimhäute und ſchwierigem Auswurfe. Radius.

Fel Tauri. Ochſengalle.

(Von Bos Taurus L.)

Form und Gabe. Friſch mit Wein, aromatiſchem Waſſer 1—2 Kaffeelöffel. Eingedickt in Pillen, Biſſen, Löſung 5—30 Gr. 2—3mal.

930 ℞ Fellis Tauri inspissati ʒß
Extr. Cent. min.
— Gent. rubr. ana ʒjj
M.F. c. suff. q. pulv. Rhei pil. gr. jj
S. Sieben bis zehn Stück auf einmal.

Anw. Gegen hypochondriſche Beſchwerden. Weickard 47. 1. 633.

931 ℞ Fell. Tauri inspiss. ʒß
Natri boracici
Sacch. albi ana ʒj
Aqu. Rosar.
— Foenic. ana ʒjj
Extr. Aloes aqu. gr. xjj
S.S. Augenwaſſer mit Läppchen überzulegen und einzutröpfeln.

Anw. Gegen Hornhautflecke.

932 ℞ Fell. Tauri inspiss. ʒß .
Ol. Amygd. dulc. ʒjjjß
M.S. 3—5 Tropfen ins Ohr zu gießen.

Anw. Gegen verhärtetes Ohrenschmalz. Tode. 28. 4. 35.

933 ℞ Ungu. Althaeae ℥ß—ʒjj
Fell. Tauri rec.
Sapon. med. ana ʒjß
Petrolei
Ammon. carb. pyr-oleosi ana ʒj
Camphorae ʒß
M.F. ungu. S. Aller 3 Stunden 1 Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben.

Anw. Gegen Mesenterialscrofeln. Hufeland.

934 ℞ Fellis Tauri ℥iv
Sal. culinar. ʒvj
Ol. nucum Jugland. ℥j
Digere leni calore. F. linim.
S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Stockungen, besonders gegen scrofulöse Drüsengeschwülste. St. Marie 4. 10. 654.

935 ℞. Fell. Tauri inspiss.
Extr. Digit. ana ℥ß
Aqu. Laurocerasi ʒjj
M.F. linim. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen scrofulöse Anschwellungen. 4. 10. 654.

936 ℞ Fell. Tauri rec. ℥jj
Ammon. carb. pyr.-oleosi ℥ß
Aqu. dest. ℥jj
Spir. Vini saponati ℥jjj
M.S. Täglich 3mal warm in den Unterleib einzureiben.
Anw. Bei Atrophie der Kinder. Vogt 23. 165.

937 ℞ Fell. Tauri cochlearia jj
Tuber. Solani coct. et excortic. pugill. j
Aceti ℥ß
Coque leni calore ad consist. catapl.
S. Umschlag.
Anw. Auf harte schmerzlose Geschwülste, die man zu zertheilen strebt.

Ferrum. Eisen.
(Mars.)

A. Ferri acetici tinctura aetherea.
Aetherische essigsaure Eisentinctur.

(Liqu. anod. mart. Klaprothi, Spir. acet. aeth. martiatus, Naphtha Aceti martiata.)

Form und Gabe. Auf Zucker, Mischung 10–60 Tr. 2–3mal.

Anw. Gegen Dyspepsie sowohl mit torpider als versatiler Atonie des Magens, in der Reconvalescenz aus vielen Krankheiten, namentlich nach Wechsel-

fieber; gegen Atonie der drüsigen Unterleibseingeweide, besonders der Leber, gegen Helminthiasis ꝛc. L. W. Sachs 49. 2. 1. Abth. 550.

B. Ferrum ammoniatum. Eisenhaltiger Salmiak.

(Flores salis ammoniaci martiales, Ammon. muriat. ferruginosum s. martiatum. Eisensalmiakblumen.)

Form und Gabe. Pillen, Lattwerge, Bissen, Plätzchen, Lösung, Pulver mit sehr trocknen Substanzen, 2—10 Gr. 2–3mal.

938 ℞ Extr. Taraxaci
— Graminis ana ʒjj
Gi Ammon. vitello ovi soluti
Ferri ammoniati ana ℈j
Mellis optimi q. s. ut f. elect.
S. Allmälich zu nehmen (täglich 2—3 mal 1 Theelöffel.)
Electuarium tonicum resolvens Brerae.

Anw. Bei Leberkrankheiten mit Schwäche und Verstopfung. 1. 142.

939 ℞ Ferri ammoniati
Extr. Aloes aqu. ana ℈j
— Chelid. ℈iv
Galbani
Sapon. medic. ana ʒjj
M.F. pilul. gr. jj. Consp.
Cass. lign. D. ad vitr.
S. Früh und Abends 6 Stück.
Pilulae tonico-resolventes Clari.

Anw. Bei Physkonie der Unterleibsorgane mit Erweichung, besonders der Milz, nach langwierigen Wechselfiebern u. s. w. — Ueberhaupt verdient die Verbindung von Aloe mit Eisen mehr Aufmerksamkeit. Clarus.

940 ℞ Ferri ammoniati
Galbani ana ʒj
Asae foetid. ʒjj
Castor. sibirici ʒj
M.F. c. tinct. Valer. pil. gr. jjj. Consp. Lycop. D. in vitro.
S. Morgens und Abends 2—3 Stück.

Anw. Mit diesen Pillen leitete Berends den anhaltenden Gebrauch des Eisens gegen atonische Nervenkrankheiten ein. 6.

941 ℞ Ferri ammoniati
Aluminis
Pulv. aromat.
Extr. cort. peruv. frig. par. ana ʒß
Olei Cinnam. aeth. gtt. xjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinn. D. in vitro.
S. Früh und Abends 5—10 Stück.

Anw. Gegen asthenische Metrorrhagie. Formey 6.

942 ℞ Ferri ammoniati subt. pulv. ʒjjß
Cort. Cinnam. — — ʒß
Sacch. albi ad cons. tabul. cocti q.s.
F. rotulae xl.
S. Zweimal des Tages 2—3 Stück.

Todes eröffnende Zeltchen. 28. 4. 133.

Anw. Gegen mangelnde monatliche Reinigung aus Atonie.

943 ℞ Ammon. muriat. mart. gr. IV
Pulv. Calami aromat.
Sacch. albi ana gr. vj
M.F. pulv. D. tal. doses xjj
S. 3—4mal täglich 1 Pulver.

Anw. Gegen chronische Leiden der Schleimhäute (Verschleimung) der Respirationsorgane und des obern Theils des Darmcanals. Fricke.

C. *†Ferrum arsenicicum. Arsensaures Eisenoxyd.

Form. Aeußerlich als Aetzmittel.

944 ℞ Ferri arsenicici ʒß
— phosphorici ʒjj
Ungu. Cetacei ʒvj
M.F. ungu. S. Messerrückendick auf Charpie zu streichen.

Anw. Als Zerstörungsmittel statt des Cosmeschen. Carmichael. Seit Werneck diese Vorschrift kennt, zieht er sie zum Aetzen dem Arsenikoxyde vor, weil das arsensaure Eisen immer gleich, letzteres aber in seinen Oxydationsgraden, mithin auch in seinen Wirkungen, sehr verschieden ist. 30. 3. 138.

D. *Ferrum bromatum. Bromeisen.

(Ferrum hydrobromicum, Bromwasserstoffsaures Eisenoxyd.)

Form und Gabe. Pillen zu 1—4 Gran 2—3mal.

945 ℞ Ferri bromati pulv. gr. xjj (x)
Conserv. Rosar. gr. xvjjj (ʒj)
Gi arab. gr. xjj (gr. x)
M. exact. F. pil. xx. Consp. Cinn.
S. Früh und Abends 2 Stück.

Anw. Gegen Scrofeln, Unterdrükkung des Monatsflusses, Hypertrophie des Herzens. 35. 116.

946 ℞ Ferri bromati ʒj
Extr. Liquir. q. s.
F. pil. LX. Consp. Cinnam.
S. Früh und Abends 1—2 Pillen.

Anw. Gegen Scrofeln, Hypertrophien, besonders des Fruchthälters. Werneck.

E. Ferrum chloratum. Salzsaures Eisenoxydul.

(F. oxydulat. muriaticum, Chloretum Ferri. Grünes salzsaures Eisen.)

Form und Gabe. Lösung, Tinctur, Lattwerge, Pillen zu 2—6 Gr. 3—4mal.

947 ℞ Ferri chlorati ℈jj—jjj
Aqu. cort. Aurant. ℥j
M.S. Täglich 2—3mal 20 Tropfen.

Anw. Gegen Bleichsucht, Muskelschwäche und Mangel an Blutenergie von übermäßigen Ausleerungen, erschlaffenden Krankheiten, mit vielem Nutzen gebraucht. Radius.

Bemerk. Es ist diese Lösung besonders deshalb angenehm zu brauchen, weil man der Gabe des Eisens ziemlich gewiß ist. 20 Tropfen derselben enthalten ungefähr 2 Gran Chloreisen.

948 ℞ Ferri chlorati
Aloes
Extr. Marrubii ana ℥ß
Asae foetidae ℥jß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich dreimal 4—5 Stück.
Whytt.

Anw. Gegen Leukorrhöe und Hysterie mit Neigung zu Verstopfung. 6.

949 ℞ Liqu. Ferri chlorati ℥ß—jß
D. in quadruplo. S. Einen Theil dem Bade beizumischen.

Anw. Gegen Bleichsucht, Schleimflüsse, Muskel- und Blutschwäche.

F. Ferrum perchloratum. Salzsaures Eisenoxyd.

(F. oxydatum muriaticum, F. oxyd. mur. rubrum, Sesquichloretum Ferri. Salzsaures Eisenoxyd, rothes salzsaures Eisen.)

Form und Gabe. Lösung, Tinctur, Lattwerge, Pillen 2—5 Gr. 2—3mal.

950 ℞ Rad. Althaeae ʒjj
Coqu. ex Aqu. font. s. q. ad col. ℥jj
Adde
Gi Mimos. ʒjj
Ferri muriat. rubri ʒß
Syr. Althaeae ʒj
M.S. Wohl umgeschüttelt aller Stunden 2 Theelöffel.

Anw. Gegen Magenerweichung. Pommer 78. 2. Hft. 2.

Ferri perchlorati liquor. Salzsaure Eisenoxydlösung.

(Liquamen Martis, Ol. martis per deliquium, Eisenöl.)

Form und Gabe. Selten innerlich in Mischung 5—15 Tropfen 2—3mal. Zu Bädern 1—3 Unzen.

951 ℞ Liqu. Ferri muriat. oxydat. ℥ß—jß
D. in quadruplo. S. Ein Theil zum Bade.

Anw. Gegen Bleichsucht, Schleimflüsse, Muskel- und Gefäßschwäche.

Spiritus sulphurico-aethereus ferruginosus. Eisenhaltiger Schwefeläther-weingeist.

(Liquor anodynus martiatus, Tinct. nervina Bestuchefii, Tinct. aurea nervino-tonica Lamottii, Bestucheffsche Nerventinctur, Lamottes Goldtropfen.

Form und Gabe. 16—30, später bis 50 Tropfen 2-3mal auf Zucker.

*G. *Ferrum cyanogenatum. Blaustoffeisen.

(Ferrum oxydul. hydrocyanicum, Coeruleum parisiense, blausaures Eisenoxydul, Pariserblau.

Form und Gabe. Pulver, Pillen 1—6 Gr. 3-5mal.

952 ℞ Ferri cyanogenati gr. jjj—xxxvj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in vj part. aequ.
S. Täglich 2—3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie. Kirkhoff 33. 1827. Mai, Juni. 533. Zollikofer empfiehlt es gegen Wechselfieber und Ruhren. 35. 88. und 49. 2. 1. Abth. 533. Sachs verbindet es gern mit Rhabarber und Calmus, Hesse mit aromat. Pulver.

953 ℞ Ferri cyanogenati gr. j—vj—xjj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aequ.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie. v. Hildenbrand 81. 72.

954 ℞ Gi Ammon.
Rad. Rhei
Extr. Tarax. ana ʒj
Ferri cyanogenati gr. xvjjj—xxxvj
M.F. pil. xc. Consp. Can. alba.
S. Täglich 2mal 4–6 Stück.

Anw. Gegen Verstimmungen des Ganglien-nervensystems, daher rührenden Gastricismus ꝛc. Nach W. L. Sachs.

H. * Ferrum iodatum. Jodeisen.

(F. hydriodicum. Hydriodsaures Eisenoxydul und -oxyd.)

Form und Gabe. Lösung, Pillen, Plätzchen 2—5 Gr. 3–4mal. — Einspritzung 2 Qu. auf 12 Unz. Bad 1–2 Unz. — Syrup (1 auf 4 Zuckersyrup) 3–4 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise 3–4mal.

Anw. Gegen schlechte Blutbereitung. Andral. Gegen Dyspepsie aus Schwäche, Scrofeln, Chlorosis, Amenorrhöe, Tabes mercurialis, Rhachitis, anfangenden Scirrhus, Anth. Todd Thomson 83.

955 ℞ Ferri iodati gr. jj—jjj
Aquae dest. ʒix
Tinct. Aurant. ʒj
M.F. haustus. S. Täglich 3mal ein solches Tränkchen.
Anw. Gegen Scrofeln, Bleichsucht, veraltete Lustseuche, selbst Krebs. Thomson 83.

956 ℞ Ferri iodati ȝj
Tinct. cort. Aurant.
— Gentianae ana ʒjß
S.S. Aller 3 Stunden 20—25 Tropfen.

Anw. Gegen torpide Scrofeln. Fuchs.

957 ℞ Ferri iodati ȝj
Alcohol ʒß
S.S. Täglich 3mal 10 Tropfen und allmälich zu steigen.

Anw. Gegen torpide Scrofeln. Blasius.

958 ℞ Ferri iodati ʒj
Natri bromati ʒß
Extr. Liquirit q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam. D. in vitro.
S. Früh und Abends 1—3 Stück.

Anw. Ein sehr wirksames Mittel bei Scrofeln und Hypertrophie der Gebärmutter. Es muß längere Zeit fortgesetzt werden. Werneck.

959 ℞ Ferri iodati ʒj
Extr. Liquir. q. s.
F. pil. LX. Consp. Cinnam. D. in vitro.
S. Früh und Abends 2—4 Pillen.

Anw. Ein sehr sicheres Mittel gegen Bleichsucht, welche mit Scrofeln ver-

bunden oder aus ihnen entsprungen ist Werneck.

960 ℞ Syrupi Ferri iodati ℥jj—iv
Aquae font. ℥vj
Syr. Sacch. ℥ß
M.S. Viermal täglich einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Scrofeln und Lupus. Fricke.

961 ℞ Syrupi Ferri iodati ℥j
— flor. Aurant ℥jj
M.S. Früh und Abends einen Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen Scrofelsucht. Werneck. Es ist gut einige Mandeln nachzueſſen, damit die Zähne nicht schwarz werden.

962 ℞ Syrupi Ferri iodati ℥j—jß
Aquae dest. simpl. ℥j—jß
Syr. Sacchari ℥ß
M.S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel.

Anw. Gegen frühzeitige Bleichsucht, bleichsüchtigen Magenschmerz, abdominuelle Neuralgien der Kinder.
Für Erwachsene ℥jjj—iv auf 6 Unzen 2—3 mal einen Eßlöffel. Krieg 61. 1840. 47.

963 ℞ Vini Bordegalensis ℥j
Ferri iodati ℥ß
Sol.S. Früh und Abends 1 Eßlöffel voll.

Vinum Ferri hydriodati Pierquini.

964 ℞ Ferri iodati ʒjj
Alcohol
Aquae ana ℥jj
M.S. Früh und Abends 1 Eßlöffel voll.

Tincturae Ferri hydriodati Pierquini.

965 ℞ Ferri iodati gr. cxv
Chocolatae ℔j
M.F. pasta. S. Anfangs 1/2, später 1 Taſſe voll.

Chocolata cum Ferro hydriodato Pierquini.

966 ℞ Ferri iodati ʒj (ʒß)
Croci pulv. ℈ß (ʒjj)
Sacchari ℥vjjj (℥iv)
M.F. trochisci no. ccxl (cxx).
S. 8–10 Stück täglich, ſpäter aller 3–4 Tage um ein Plätzchen zu ſteigen.

Trochisci cum Hydriodate Ferri Pierquini.

967 ℞ Ferri iodati ℥ß
Aquae ℔jj
S.S. Zu Klyſtieren, Waſchungen, Einſpritzungen mehrere Male täglich.

Aqua hydriodata Pierquini. 62. 1832.

Anw. Sämmtliche Formen Nr. 963—967. gegen Amenorrhöe und weißen Fluß. 62. 1832. u. 33.

968 ℞ Ferri iodati ʒß–j—jj
Aquae ℥vjjj
M.S. Zum Einſpritzen.
Anw. Gegen Tripper. Ricord. 62. 12. 243.

969 ℞ Ferri iodati ʒß—jj
Aquae dest. ℥j
S.S. Ins allgemeine Bad zu gießen.
Balneum hydriodatum Pierquini. 2.

Bemerk. Die Menge des Jodeisens wird allmälich vermehrt.

970 ℞ Ferri iodati ʒjß
Adipis suilli ʒj
M.F. ungu. S. Eine Haselnuß groß früh und Abends auf den obern innern Theil des Schenkels einzureiben.
Unguentum Hydriodatis Ferri Pierquini.

I. Ferri nitrici liquor. Salpetersaure Eisenflüssigkeit.
(Liquor Ferri sesquinitratis.)

Form und Gabe. Mischung 10—30 Tr. 3—4mal. Klystier bei Kindern 10—15 Tr.

Anw. Gegen Durchfälle nervöser oder lymphatischer Personen. Kerr. Auch gegen Leukorrhöe und Mutterblutfluß aus Erschlaffung und Schwäche. Adams 60. 18. 235.

K. Ferrum oxydatum fuscum. Braunes Eisenoxyd.
(Ferrum oxydatum fuscum, F. carbonicum, F. subcarbonicum, Crocus martis, Crocus martis aperitivus, Hydras ferricus. Kohlensaures Eisen, eröffnender, brauner Eisensafran.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen,

Lattwerge 4–20 Gr. 2–4mal. Hutchinson gab 1 Qu., Elliotson 2–4 Qu. 2–3mal gegen Nervenschmerz.

971 ℞ Ferri oxyd. fusci ʒß
Sacch. albi ʒj
Elaeosacch. Anisi ʒjj
M.F. pulv. S. Täglich 2–4mal einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Atonie des ganzen Körpers besonders der Verdauungswerkzeuge, übermäßige Schleimerzeugung, nach vorheriger Entfernung der Unreinigkeiten; auch gegen Nervenschmerzen. Radius.

972 ℞ Ferri oxyd. fusci ʒß–ʒjj–ʒß
Dent. tal. dos. xjj
S. Aller 4–6 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Veitstanz. Elliotson, nach vorher gereichten Abführungen. 21. Febr. und Juni 1831.

973 ℞ Ferri oxyd. fusci ʒjjj
Morphii acet. gr. j
Drag. arom. ʒj
M.F. pulv. Div. in x part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Gesichtsschmerz. Dabei äußerlich eine Salbe aus 2 Gr. Veratrin auf ½ Unze Ungu. pomad. Schol. clin. Gotting. Fuchs.

974 ℞ Ferri oxydati fusci ʒj
Cort. Cascar.
Extr. ligni Campech. sicc. ana ʒjß
M.F. c. extr. Gent. rubr. q. s. pil. gr. jj
Consp. Lycop.
S. Dreimal täglich 5–10 Stück.

Anw. Gegen aton. Leukorrhöen. Sundelin 6.

975 ℞ Ferri oxyd. fusci ℥j
Extr. Liquirit. q. s.
F. pil. CCXL. Consp. Liquir.
S. Täglich 2–4 Stück, und täglich um 2 Stück zu steigen, bis auf 10.

Anw. Gegen Magenschmerzen bei Frauenzimmern, besonders wenn das Uebel mit Chlorose, Leukorrhöe, Störung der Regeln ꝛc. verbunden ist. 2.

976 ℞ Ferri oxyd. fusci ℥ß
Theriac. ℥j
M.S. Mit einer Tasse Fleischbrühe verdünnt zu geben.

Anw. Gegen Starrkrampf. Elliotson 79. 15. Gesichtsschmerz.

977 ℞ Ferri sulphurici cryst.
Natri bicarbon. ana gr. j
Sacch. albi gr. vj
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Täglich 2–3mal 1 Pulver in 1 Glas Zuckerwasser.

Anw. Gegen Chlorose, Magenkrampf, Menstruationsfehler. A.

Buchner empfiehlt diese Mischung als eine der zweckmäßigsten, kohlensaures Eisen in Anwendung zu bringen. 58. 43. Hft. 3. Schmeckt süßlichsäuerlich, wie ein natürlicher Eisensäuerling mit Zucker, nicht unangenehm.

978 ℞ Ferri sulph. cryst. gr. jj–jjj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj
S. No. 1.

℞ Natri bicarbon. gr. jj–jjj
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj

S. Nr. 2. — Von jedem Paquetchen ein Pulver aufzulösen, dann zusammenzugießen und sogleich zu trinken.

Anw. Gegen Atonie, Bleichsucht ꝛc. wo man das kohlensaure Eisen in Anwendung bringen will. Meurer, Münchmaier **111. 1837. 5. 151.**

979 ℞ Ferri sulphurici cryst.
Kali bicarbon. — ana ℥ß
Mixtis adde
Pulv. gi Mimosae ℥j
— rad. Althaeae ℥ß
F. pil. xcvi. (Consp. Lycop.)

Blauds von Guibourt verbesserte Eisenpillen. Jede enthält $^1/_2$ Gr. kohlensaures Eisen, ebensoviel doppeltkohlens. Kali. Das Uebrige besteht aus Eisenhydrat und schwefels. Kali. **62. 14. 240.**

Anw. Gegen Nervenschwäche, Leukorrhöe und andere Schleimflüsse.

980 ℞ Ferri sulphur. ad mod. Bonsd. parat. gr. D
Solve in aqu. saccharat. (l. Syr. Sacch. ℥j ad ℥xxii) q. s. cui adm.
Natri carb. in aqu. sacch. sol. gr. dlxxxviii. Praecipitatum aqua sacch. ablue et tum decantha. Admisce Mellis albi part. cccvi et in balneo mariae ad consist. pilul. evapora.

Vallets Eisenoxydulpillen. 60. 14. 374.

Ferrum oxydatum hydricum ad modum Bertholdi paratum. Eisenoxydhydrat.

Form und Gabe. Schütteltrank 1–3 Qu.

981 ℞ Ferri oxyd. hydr. q. s. (℥vj–xjj)
S. In warmem Wasser suspendirt 1–2 Qu. zu geben.

Anw. Nach Berthold und Bunsen gegen Vergiftung mit arseniger Säure. Auf 1 Theil muthmaßlich genommenen Arsenik nimmt man 10–20 des Ferri oxyd. hydr. Vorher Brechmittel zu geben ist nur dann nöthig, wenn große Mengen Speisen im Magen sind.

L. Ferrum oxydatum rubrum. Rothes Eisenoxyd.

(Crocus martis adstringens. Zusammenziehender, rother Eisensafran.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lattwerge 3–15 Gr. 2–4 mal.

982 ℞ Ferri oxyd. rubri ʒjj
Aluminis
Boli armenae ana ʒj
Sangu. Drac. (Kino) ʒß
M.F. pulv. subtil. S. Schnupfpulver.

Anw. Gegen Nasenbluten. Griffith. 128. 2. 38.

M. Ferrum oxydulatum nigrum. Eisenmohr.

(Aethiops martialis, Oxydum ferrosum, schwarzes Eisenoxydul.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Pillen 3—10 Gran 2-3mal.

983 ℞ Ferri oxydulati
Rad. Columbo ana ʒj
Cort. Aurant. ʒß
— Cinnamomi ℈j
M.F. pulv. Div. in IX part. aequ.
S. Täglich 3 Pulver zu nehmen.

Pulveres tonico-martiales Brerae.

Anw. Sehr nützlich bei Chlorose mit allgemeiner Schwäche und Amenorrhöe. 1. 137.

N. *Ferrum phosphoricum. Phosphorsaures Eisen.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lattwerge 2, 6—10 Gran. — Salbe 1—2 Qu. auf 1 Unze.

Anw. Carmichael gegen Krebs. Miller und Venables gegen Harnruhr, Scrofeln, ähnlich andern Eisenpräparaten.

O. Ferrum pomatum. Aepfelsaures Eisen.

(Extr. Ferri pomati seu malici. Aepfelsaures Eisenextract.)

Form und Gabe. Pillen, Lattwerge, Lösung, 3—20 Gr. Tinctur 15—30 Tropfen 2—3mal.

984 ℞ Ferri pomati ʒjj
Aquae Foenic. ℥j
S.S. Täglich 3mal 10—15 Tropfen in Zuckerwasser.

Anw. Als Stärkungsmittel bei Kindern. Berends 6.

985 ℞ Ferri pomati ʒß
Extr. Trif. fibrini ʒj
Aqu. Menth. crisp. ℥vj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.
Sch. clin. Vindob. 81. 42.

986 ℞ Tinct. Ferri pomati
— aromat. ana ℥ß
M.S. 10, 20—30 Tr. täglich 3mal.

Anw. Gegen Schwäche, Verschleimung des Darmcanals mit Magensäure, Blähungen, Diarrhöe,

Schleimflüsse aus den Geschlechtstheilen, Würmer, für Kinder. Tourtual 7. 63.

P. Ferrum pulveratum. Präparirte Eisenfeile.

(Limatura Ferri praeparata, Ferrum alcoholisatum.)

Form und Gabe. Streng genommen nur Pulver; aber auch Pillen, Bissen, Plätzchen, Wein, 1—10 Gr. 2-3mal.

987 ℞ Ferri pulver. ʒj
Lapid. cancr. ʒß
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Rhachitis. Goelis.

988 ℞ Ferri pulverati gr. jjj—xjj
Conch. ppt.
Elaeosacch. flav. Citri ana ʒß
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Zweimal täglich 1 Pulver.

Anw. Gegen Rhachitis. Berends 6.

989 ℞ Ferri alcoholis.
Conch. ppt.
Cort. Cinnam. ana gr. vjjj
Sacch. albi ℈iv
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Annw. Gegen Schwäche und Verschlei-

mung des Darmcanals mit Magensäure, Durchfall ꝛc., schleimige Ausflüsse aus den Geschlechtstheilen der Kinder, Tourtual 7. 63.

990 ℞ Ferri alcoholis. gr. j
Magnes. carb. gr. v
Cinnamomi gr. jj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. S. Früh und Abends die Hälfte.

Pulvis antatrophicus Hufelandi.

Anw. Gegen Atrophie der Kinder und bei Rhachitis. 9. 54.

991 ℞ Ferri pulverati
Rhei optimi ana gr. v
Sacch. albi gr. x
M.F. pulv. S. Eins und dann mehrere im Tage.

Anw. Gegen Scrofelsucht und Rhachitis von Baglivi, Strack, Fr. Jahn, L. W. Sachs gerühmt. 49. 2. 1. Abth. 531.

992 ℞ Ferri pulverati ʒjj
Sulph. depur.
Myrrhae
Aloes ana ʒj
Fellis Tauri q. s.
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Früh und Abends 12 Stück.

Anw. Gegen unterdrückte Menstruation aus Schwäche und Stockung in den Gefäßen. Bicker 47. 1. 644.

993 ℞ Ferri pulverati ʒß
Extr. Millefol.
— Chamom. ana ʒjj
— Nuc. vom. (spirit.) gr. xvj
M.F. c. paux. gi Tragac. pil. gr. jj.
Consp. Cinnam.
S. Aller 3 Stunden 3–5 Stück.

Anw. Gegen hartnäckige, zumal viertägige Wechselfieber. Jahn 47. 1. 639.

994 ℞ Ferri pulverati ʒß.
Rad. Colombo ℈iv
— Rhei
Cort. Cinnam. ana ℈jj
F. c. extr. lign. Quass. pil. (gr. jjj)
S. Täglich 3mal 3—4 Stück.

Anw. Nach erschöpfenden Fiebern und andern schwächenden Krankheiten. Jahn 47. 1. 738.

995 ℞ Ferri pulverati
Chocolat. pulver. ana ʒj
Croci pulver. ʒjj
Muc. gi Tragac. q. s.
F. rotul. gr. xjj. S. Tägl. 3–4 Stück.

Anw. Gegen Chlorose, Leukorrhöe, Kachexie ꝛc. Bally 2.

996 ℞ Summit. Absinth. ʒjjj
Cort. Cinnam.
Ferri pulverati ana ʒjj
Inf. in Vini opt. libr. jjj
Post horas xxiv cola.
S. Täglich 2–4 Loth zu nehmen.

Vinum amarum chalybeatum Brerae.

Anw. Bei Bleichsucht, Pellagra, Magenschwäche, Schwäche des Darmcanals, in der Wiederherstellung von Wurmkrankheiten ꝛc. Der Gebrauch muß einige Zeit lang fortgesetzt werden. **1. 172.**

997 ℞ Sevi vervecini
Ax. porci ana ℥j
Cerae flavae ʒjj
Liquef. in vase ferreo admisce
Ferri pulverati l. oxydati ʒjj
Coque semper agitando ad nigredinem usque.
Tunc repone in quietem, donec rudiores partes subsederint, quibus admisce
Terebinth. venetae ʒjj
Boli armenae c. oleo Oliv. laevigatae ʒj
S. Auf Leinwand zu streichen.

Anw. Zur Bedeckung der Frostschäden. Wahlert.

Q. Ferrum sulphuricum. Schwefelsaures Eisen.

(Vitriolum Martis, Sal Martis. Eisenvitriol.)

Form und Gabe. Pillen, Lattwergen, Lösungen, 1–5 Gran 2–3mal. Aeußerlich ins Bad 2–8 Unzen; Umschlag.

998 ℞ Ferri sulphurici cryst.
Extr. Myrrh. pulv.
Galbani ana ʒjjj
Syrupi cort. Aurant. q. s.
F. pil. ccx. Consp. Cinnam.
S. Aller 3 Stunden 6–10 Stück.

Anw. Gegen Chlorose und Amenorrhöe. Kämpf.

999 ℞ Ferri sulphurici cryst. ℈j
Kali carbon. gr. xxv
solve in
Aquae Menth. crispae ʒvjjj
Myrrhae cum Sacch. albi ʒß contritae ʒj
S. Umgeschüttelt täglich 1–2 Eßlöffel voll.

Tinct. antihectica Griffithi.

Anw. Gegen ulceröse, sehr große Erweichung zeigende tuberculöse und pituitöse Lungenschwindsucht. Popken und andere 25. 1838. 262.

1000 ℞ Ferri sulphurici ʒjß
Pulv. rad. Rhei ʒj
Extr. Tarax. ʒjj
Pulv. rad. Liqu. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. pulv. Cinnam.
S. Aller 3 Stunden 5 Stück.

Anw. Gegen Auftreibung der Milz, dabei äußerlich Ungu. oxygenatum einzureiben. Sch. clin. Gotting. Fuchs.

1001 ℞ Ferri sulphurici cryst.
Kino ana ʒjß
Terebinth. laric.
Extr. Gentian. ana ʒjjj
M.F. c. pulv. rad. Glycyrrh. pil. CCLXX
Consp. Cinnam.
S. Viermal täglich 10 Stück.

Anw. Gegen Nachtripper. Walch.

1002 ℞ Myrrhae elect. ʒjß
Ferri sulphurici ʒjjj
Pulv. rad. Torment. ʒjj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Täglich 4mal 7 Stück.

Anw. Gegen Nachtripper. Wendt 8. 116.

1003 ℞ Ferri sulph. cryst. ʒß—jß
Aqu. Salviae ℥iv
Mucil. gi Mimos. ʒß
S.S. Zum Einspritzen.

Anw. Bei Nasenbluten, Mutterblutflüssen ꝛc. Berends 6.

1004 ℞ Ferri sulphur. ℥vj—xjj
Flor. Lavand. ℥j—jj
D. tal. dos. iv
S. Zum Bad nach Verordnung.

Anw. Jedes Pulver wird in 3 Mousselinbeutel vertheilt, mit denen sich der Kranke im Bade reibt, am meisten an den schwachen Stellen, bis das Eisensalz zergangen ist. Kraus 100. 135.

R. *Ferrum tartaricum. Weinsteinsaures Eisen.

(Tartarus chalybeatus, Tartras Ferri et Potassae, Ferrum kalico-tartaricum. Eisenweinstein.)

Form und Gabe. Auflösung, nicht gern Pulver oder Pillen, da sie zerfließen, 2–6 Gr. 2–3mal.

1005 ℞ Magnes. carbon. ℥jj
Tart. depur. ʒß
Ferri tartarici ϑjj
M.F. pulv. S. Täglich 2–3mal 1 Theelöffel voll während des Aufbrausens zu verbrauchen.

Pulvis aërophorus martialis Hufelandi.

Anw. Gegen Schwächezustände, Menostasie ꝛc.

1006 ℞ Canellae albae ʒß
Cont. macera saepius agit. per triduum in Vini gener. Rhenani albi ℔j
Colat. adde
Ferri kalico-tart. ʒß

oder:

1007 ℞ Cort. Winterani ʒß
Cont. mac. per trid. in Vini gen. Rhen. albi ℔j
Colat. adde
Ferri kalico-tartarici ʒß
Chinii citrici (sulph.) ϑß

oder:

1008 ℞ Rad. Galangae
Sem. Cardam. min. ana ʒj
Cont. mac. per trid. in Vini albi rhen. ℥j
Colat. adde
Tinct. Ferri tart. ʒj
Salicini (Chinii tart.) ϑj

Vina martiata composita Herbergeri. Man soll nach ihm gerbestoffhaltige Dinge (Zimmt, China) nicht mit dem Eisen verbinden.

Globuli Ferri tartarici. Eisenweinsteinkugeln.

(Gl. tartari feruginosi, chalybeati. Stahlkugeln.)

Form und Gabe. Zum Bad 1—4 Unzen 2—4mal wöchentlich. Klystier 1—2 Qu.

Anw. Bei Nervenschwäche, Chlorose ꝛc.

1009 ℞ Glob. Tart. mart. ℈jß
Cort. Salic. pentandr. ℈iv
Coque ex aqu. font. ℥vj ad rem. ℥iv
Colat. refrig. adde
Spirit. Lavand. ℈jjj
M.S. Zu 3 Bädern.

Anw. Als Stärkungsmittel nach erschöpfenden Krankheiten.

1010 ℞ Glob. Tart. mart. ʒjß
Summit. Millefol. ℈ß
Inf. aqu. fervid. q. s. ad colat. ℈v
Mellis rosati ʒj
M.S. Zu 2 kleinen halben Klystieren.

Anw. Gegen Erschlaffung und Vorfall des Mastdarmes. Sundelin 6.

Filicis maris radix. Farrnkrautwurzel.

(Von Aspidium Filix mas Swtz.)

Form und Gabe. Pulver $^1/_2$–2 Quent. 2–3mal. Aetherisches Extract 20–30 Gr. 1–2mal.

1011 ℞ Pulv. rad. Filicis mar. rec. ʒjjj
— — Valer. ʒj
Mellis despum. ℥jj
M.F. elect. S. Aller 3 Stunden einen kleinen Eßlöffel voll zu nehmen.

Schubarth 40. 471.

Anw. Gegen Bandwurm.

1012 ℞ Pulv. recentissime parat. Filicis maris ʒjjj–iv
Aqu. Melissae ℥jjj
Syrupi gi Mimos. (Althaeae) ℥j
M.S. Abends auf einmal zu nehmen.

Anw. Gegen den kurzgegliederten Bandwurm. Boudet. Am andern Morgen läßt man $1^1/_2$ Unzen Ricinusöl nachnehmen. 58. 49. 267.

1013 ℞ Extr. aeth. Filic. mar. ℈j
Rad. Filic. mar. pulv. gr. xjj
Conserv. Rosar. q. s.
F. pil. xjj–xvj. Consp. Lycop.

S. In halbstündigen Zwischenräumen Abends vor Schlafengehen zu nehmen.

Anw. Gegen Bandwurm. Peschier. Der Kranke darf Abends von 5 Uhr an nichts mehr essen und erhält am andern Morgen ein leichtes Abführmittel. 80. 1. 199.

1014 ℞ Extr. aeth. Filic. mar. ʒß
Mellis rosati ʒß
M.S. Die Hälfte beim Schlafengehen, die andere Hälfte früh nüchtern.

Anw. Gegen Bandwurm. Geht der Wurm 6—8 Stunden nach der letzten Gabe nicht ab, so reiche man eine mäßige Abführung. Radius.

Bemerk. Nie reichte ich das Farrnkrautextract, ohne wenigstens große Stücke des Wurmes abgehen zu sehen, häufig blieb aber der Kopf zurück, und ich bin genöthigt, einer Abkochung der nicht alten Granatwurzelrinde den Vorzug einzuräumen.

Formicae. Ameisen.

(Formica rufa L.)

Anw. Selten innerlich geistiger Aufguß. Aeußerlich Dunstbad, 1—2 Maß mit kochendem Wasser zu übergießen; zum allgemeinen Wasserbad ebensoviel ins Bad zu pressen. Spiritus Formicarum äußerlich als Waschung.

1015 ℞ Formic. rufar. q. s. ut lagena communis ad medium usque repleatur,
Rad. Filic. maris
— Bryoniae ana ℥ß
Spir. Vini q. s. ad lagenam replend.
Diger. per aliq. dies. Cola c. express.
S. Früh einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen alte rheumatische und gichtische Beschwerden. Rink. 105. 2. 341.

1016 ℞ Spir. Formicar.
— Vini camph. ana ℥jjj
Tinct. Canthar. ℥jj
M.S. Tägl. 2mal erwärmt einzureiben.

Anw. Bei atonischen Rheumatismen, Lähmungen und dergl. Vogt 23. 142.

Fucus crispus L. Krauser Tang.

(Carageentang, Irländisches Moos, Perlenmoos. Chondrus crispus Lingb.)

Form und Gabe. Abkochung ½—1 Qu. auf 6 Unzen. Gallerte.

1017 ℞ Fuci crispi ℥jj
Coq. cum lactis ℔j ad consist. gelatin.
Tere cum
Sacch. albi ℥j
Amygdal. amar. jj
S. Täglich zu verbrauchen.

Anw. Dieses Mittel eignet sich vornehmlich da, wo das isländische Moos, welches von dem Carageen an Gallertegehalt übertroffen wird, wegen seiner Bitterkeit nicht wohl zu vertragen ist. Hufeland empfahl es nach dem Vorgange englischer Aerzte in obiger Form. Auch eine gleiche Menge Wasser wird durch ʒjj dieses Seegrases oder Tanges in Gallerte umgewandelt. 13. 1833. Novbr.

1018 ℞ Fuci crispi electi et conc. ʒß
Lact. vaccini recent. ℥ix
Coque ad remanent. colat. ℥v
Sacch. albiss. ℥ß—j
Aqu. Amygdal. amar. conc. ʒj
M.S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anw. Bei abzehrenden Krankheiten. v. Gräfe 45.

1019 ℞ Fuci crispi elect. et conc. ℥jß
Coque c. aqu. font. ℥vjj ad colat. ℥v
Syr. Rubi Idaei ℥jß—jj
M.S. Den Tag über zu verbrauchen.
v. Gräfe 45.

1020 ℞ Fusci crispi ʒß
Coqu. c. aqu. font. s. q. ad colat. ℥vj
Natri phosphorici ʒjß
Syrupi opiati ʒjj—jjj
S. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Bluthusten, zwischen den Anfällen. Clarus.

1021 ℞ Pastae cacaotinae ℥iv
Fuci crispi subt. pulv. ℥vj
Coque l. igne per h. ½; adde
Sacch. albissimi ℥iv
Farinae albissimae q. s. (℥vj)
F. tab. ℥ß, quae siccentur.

Carageen = oder weiße Chocolate.

Anw. Als nährendes Mittel mit Wasser oder Misch gekocht. Clarus.

Fulīgo splendens. Glanzruß.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, 10–30 Gr. 2–3mal. — Pinselsaft 1 Qu. auf 1 Unze. Salbe, Pflaster 1–4 Qu. auf ½ Unze. Abkochung 1–2 Unzen auf 1 Pfd. Tinctur 30–60 Tropfen.

1022 ℞ Fulig. splend. puri q. s.
Coque per aliquot momenta; filtra per chartam griseam.
Leviter ebulliant in balneo arenae, donec extracti consistentiam assumserit.
F. inde pil. gr. iv. Consp. Lycop.
S. Täglich 3–4mal 1 Stück.

Anw. Gegen Blasenkatarrh. 62. 12 307.

1023 ℞ Fuligin. splend. ℥ß
Kali carbon. ℥jß
Ammon. muriat. ℥jj
Aquae Samb. ℥ix
Digere leni calore. Filtra.
Tinctura Fuliginis Clauderi.

Anw. Ein kräftiges Mittel gegen Gicht, gegen gichtische Kachexie und zur Beförderung der Menstruation zu 30 -60 Tr. 3mal täglich. Hufeland 9. 64.

1024 ℞ Fuligin. splend. manip. maj. jj
Coque c. aqu. font. ℔j per ½ hor.
Cola cum expressione.
S. Zum Waschen täglich 4mal.

Anw. Gegen herpetische, psorische, syphilitische Geschwüre. Blaud 53. 4. 145.

1025 ℞ Fulig. splend. manip. jj
Coqu. s. q. aquae per ¾ hor.
ad rem. ℔jjj
Col. S. In Form lauer Bähungen zu gebrauchen.

Anw. Gegen scorbutische, unreine, schlaffe Geschwüre, eiternde Leistenbeulen. Schol. chir. Wirceb. Textor.

1026 ℞ Fuliginis splend.
Axung. porci ana ℥ß
Extr. Bellad. ʒj
M. exacte. S. Zum Bestreichen der Wieken.

Ungu. Fuliginis Blaudii.

Anw. Gegen Krebs. Blaud. In andern Fällen ließ er die Belladonna weg. 53. 4. 145.

1027 ℞ Carbon. Tiliae pulv.
Sulph. dep. ana ʒj
Fuligin. splend.
Cort. Peruv. flavi ana ʒß
Cerati simpl. q. s.
M.F. ungu. S. Täglich 1—2mal 1 Qu. einzureiben.

Anw. Gegen Tinea. Vor den Einreibungen iſt der Kopf mit Seifenwaſſer zu waſchen. Aus Form. méd. de Montp. in 55. 1835. Jan. 24.

1028 ℞ Axung. porci
Fuliginis splend. ana ʒjj
Coque leni igne per vj horas
S. Zum Verband.

Anw. Gegen Grind, ſcrofulöſe und andere unreine Geſchwüre. Blaud 55. 1835. Jan. 38.

1029 ℞ Fulig. splend. dep. ʒjj
Coque per vj sexages. in aqu. ℔j
Filtra per chart.
S. Zum Einſpritzen.

Anw. Gegen Blaſenkatarrh täglich 2mal einzuſpritzen. 62. 12. 306.

1030 ℞ Picis albae (Schaumpech) q. v.
Leni igne liquefactae sensim admisce
Fuliginis taedae q. fieri potest.
F. emplastr. S. Pflaſter.
Emplastrum fuliginosum Bernhardi.

Anw. Zur Zertheilung weißer Geſchwülſte ſehr empfohlen. Bernſtein 42. 700.

Fumaria. Erdrauch.

(Fumaria officinalis L.)

Form und Gabe. Frisch ausgepr. Saft $^1/_2$—2 Unzen 1mal. Abkochung $^1/_2$—1 Unze auf 6 Unz. eßlöffelweise 4—6mal. Klystier 1 Unze auf 8 Unzen. — Extract, Pillen, Bissen, Lösung 10—20 Gr. 3—4mal.

Galangae radix. Galgantwurzel.

(Von Alpinia Galanga Roxb.)

Form und Gabe. Pulver, 10—20 Gr. Aufguß 2—4 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise 4—6mal.

1031 ℞ Rad. Galangae
— Rhei opt. ana ʒß
Conc. inf. aqu. ferv. q. s.
Colat. ʒjjj adde
Ammon. muriat. mart. gr. vj
Elaeosacch. Menth. pip. gr. xv
S.S. Aller 3 St. 1 mäßigen Eßlöffel.

Anw. Gegen Verdauungsschwäche und chron. Durchfall der Kinder. Wendt.

Galbănum. Mutterharz.

(Von Bubon Galbanum L.)

Form und Gabe. Pillen, Emulsion, Lösung 10—20 Gr. 3—4mal.

1032 ℞ Galbani ʒjj
Aceti scill.
Aqu. Foenic. ana ℥jj
Liqu. Ammon. acet. ʒjj
Spir. nitr.-aeth. ʒj
Syrupi Althaeae ℥ß
M.S. Täglich 3–4mal 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen feuchten Lungendampf. Jahn 47. 1. 630.

1033 ℞ Galbani
Sapon. med. ana ʒjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal (6–) 10 Stück.

Anw. Gegen Unterleibskrankheiten, Gelbsucht, Hypochondrie, Hysterie, Infarctus.

1034 ℞ Galbani ℈v
Extr. Croci ℈j
— Myrrhae ℈jj
— Hellebori nigri ℈iv
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 6 Stück.

Pil. emmenag. I. Sch. clin. Lips.

Anw. Gegen Menstrualstockungen, Bleichsucht. Clarus.

Galeopsidis grandiflorae summitates. Stengelspitzen des großblüthigen Hohlzahns.

(Lieberſche Bruſtkräuter, Blankenheimer Thee. Von Galeopsis grandiflora Roth.)

Form und Gabe. Abkochung 2–4 Qu.

mit 16 Unzen Wasser auf 12 Unz. einzukochen und täglich zu verbrauchen. Man kann etwas Milch zusetzen lassen.

1035 ℞ Summit. Galeopsid. grandiflor.
Rad. Althaeae ana ℥j
— Liquir. ℥jj
Conc. M.S. Den vierten Theil mit 1½ Pfund Wasser gekocht täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen chronische Brustkatarrhe, die selbst schon an Schleimschwindsucht gränzen, Eiterauswurf in Folge von Erweichung einzelner Lungenknoten. Radius.

Gallae. Galläpfel.

(Auf den Blättern der Quercus infectoria Olliv. in Folge des Stiches von Cynips Quercus folii L.)

Form und Gabe. Aufguß oder Abkochung ½–1 Unze auf 6 Unzen eßlöffelweise. – Gurgelwasser, Streupulver, Bähung, Salbe.

1036 ℞ Gallarum grosse pulv. ℥j
Aqu. font. ℥jjj—iv
Coque per 5 minutas
S. Allmälich eßlöffelweise.

Anw. Gegen Vergiftung mit Brechweinstein, Zinkvitriol, Alkaloiden ꝛc. Phöbus 129. 8.

1037 ℞ Gallarum grosse pulv. ℥j
Macera per xjj hor. in aqu. dest. ℥j
Decanta. Adde Aqu. ℥j Decanta
post xjj hor. Adde
Alcoh. rectific. ℥jj
Alcoholati citri comp. ʒvj. Filtra.

Anw. Man verdünnt diese Tinctur mit dem 6–8fachen Antheil Wasser, und braucht sie dann mit vielem Nutzen gegen Tripper, weißen Fluß. Im Hopit. de l'Oursine zu Paris. Gibert 62. 11. 37.

1038 ℞ Gallarum
Gi Kino ana ʒß
Alum. depur. ʒjj
M.F. pulv. S. Zum Aufstreuen.

Anw. Zum Stillen parenchymatöser Blutungen. 23. 80.

1039 ℞ Gallarum ʒj–jj
Inf. per ½ hor. aqu. ferv. ℥j
Col. et edulc. ad grat. sapor.
S. Zum Gurgeln.
Anw. Gegen Quecksilberspeichelfluß.

1040 ℞ Gallarum pulv. ʒjj
Aqu. bullient. ℥j
Infunde per horam. Cola.
S. Zum äußern Gebrauch.

Anw. Gegen Nachtripper zum Einspritzen. Kortum 127. 44.

1041 ℞ Gallarum ʒvj
Inf. c. Vini albi ʒvj
Stent per xxiv hor. in leni digestione.
S. 3–4mal täglich umzuschlagen.

Anw. Ganz ſicheres Vorbauungsmittel gegen Wundwerden der Bruſtwarzen. Strahl. Ueber die Läppchen muß eine Compreſſe gelegt werden, um Befleckung der Leibwäſche zu hindern.

1042 ℞ Vini rubri ℔j
Natri muriatici ʒj
Ferri sulphurici ʒjj
Coque per minut. aliqu.
adde
Cupri oxydati ʒj
Iterum coque per duo minuta.
Ab igne remotis adde
Pulv. Gallar. ʒjj
M.S. Zum äußern Gebrauche.

Anw. Zum Schwarzfärben der Haare. Man reibt Bart und Haare mit dieſem Mittel, trocknet ſie nach einigen Minuten mit einem heißen leinenen Tuche ab, und wäſcht ſich nun mit gewöhnlichem Waſſer. La Foreſt.

1043 ℞ Pulv. Gallar. alcohol. ʒj
Adipis suillae ℥j
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen ſchlaffe Hämorrhoidalknoten.

1044 ℞ Pulv. Gallar. ʒjjj
Axung. porci ℥ß
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Hernien kleiner Kinder.

*Gentianae Amarellae radix.

(Von Gentiana Amarella L.)

Form und Gabe. Pulver, Aufguß 10—15 Gr. 2—4mal.

1045 ℞ Pulv. rad. Gent. Amarellae ʒj—jj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Täglich 3mal ein Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie der Kinder. Werneck.

*Gentiana cruciatae radix. Wurzel des Kreuzenzians.

Form und Gabe. Brei 1—1½ Unz. 1mal durch 9 Tage, früh nüchtern. Oder die ganze Wurzel zum Kauen. Dabei Verband der Wunde mit gekamphertem Rosmaringeiste und Eröffnung der Venae raninae. Lalié Mittel gegen Hundswuth.

Gentianae rubrae radix. Rothe Enzianwurzel.

(Von Gentiana lutea L. und mehreren andern großen Arten der Hochgebirge.)

Form und Gabe Pulver, 10—20 Gran 2—3mal; Aufguß, Abkochung, ½—2 Qu. auf 4 Unzen täglich. Extract in Pillen, Lösungen 5—10 Gran 3—4mal.

1046 ℞ Rad. Gent. rubr.
— Aristol. rotund.
Summit. Cent. min.
— Chamaedr.
— Chamaepyt. ana ʒß
M.F. pulv. S. Nach Verordnung.

Pulvis antipodagricus ducis Portlandiae.

Anw. Man läßt 3 Monate lang jeden Morgen einen Theelöffel voll, dann 3 Monate lang Morgens 3/4, dann 1/2 Jahr Morgens 1/2 Theelöffel voll und später noch eine Zeit lang einen Tag um den andern 1/2 Theelöffel voll nehmen. 23. 75.

1047 ℞ Extr. Gentian. rubr. ʒjj
Kali carbon. ϑjj
Aqu. Menth. crisp. ʒv
Tinct. cort. Aur. ʒv
Sacch. albi ʒj
M.S. Täglich 3mal 1 Eßlöffel.

Anw. Als Stärkungsmittel (bes. bei geschwächter Verdauung). Berends 6.

* Gentianium. Gentianin.
(Gentianinum.)

Form und Gabe. Pillen, Bissen 1—4 Gr. 1—2mal täglich.

Anw. In gleichen Fällen wie die rothe Enzianwurzel.

Gluten animale. Thierleim.
(Colla animalis. Tischlerleim.)

Form und Gabe. Bad 1—2 Pfd. Gekocht auf Papier gestrichen gegen Frostschäden.

1048 ℞ Glutinis anim. albi ℥jj
Solve in aqu. tepidae ℥vj
Kali sulphurati ʒiv
S.S. Ins Bad zu gießen.

Balneum gelatinoso-sulphuratum Dupuytreni. Foy. 2.
Anw. Gegen Scrofeln, Gicht.

Gluten animale depuratum. Gereinigter Thierleim.

Form und Gabe. Lösung 1/2 Unze 1–3mal vor dem Fieberanfalle.

Anw. Gegen Wechselfieber. Man setzt zweckmäßig bittere und gewürzhafte Stoffe zu.

Colla piscium. Fischleim.

(Ichthyocolla. Hausenblase.)

Form und Gabe. Lösung 1 Qu. auf 12 Unz. tassenweise, Gallerte 1 Qu. auf 1 Unze.

1049 ℞ Collae piscium ʒj
Coque c. aq. font. ʒxvj ad col. ʒxjj
in qua solve
Sacch. albiss. ʒß
Adde
Vini Rhenani ʒj
M.S. Tassenweise. Phöbus 128. 2. 268.

Anw. Gegen Abzehrung, Schwäche, Durchfälle ꝛc.

1050 ℞ Collae piscium ʒjjj
Coqu. c. aqu. font. ℥iv ad col. ʒjjj
cui statim adm.
Succ. Citri rec. expr. et col. ʒjj
Elaeosacch. Citri ʒj
Repone in loco frigido, ut in gelatinam abeant.
S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel voll.

Gelatina Ichthyocollae.

Anw. In gleichen Fällen. Phöbus 128. 2. 268.

Graminis radix. Queckenwurzel.

(Graswurzel. Von Triticum repens L.)

Form und Gabe. Abkochung 1—2 Unzen auf ½—1 Pfd. Wasser täglich. Flüssiges (Mellago) oder dickeres Extract in Pillen, Lösungen, ½—1 Unze und mehr täglich.

1051 ℞ Rad. Graminis
— Althaeae ana ʒjj
— Tarax. ʒj
— Salep ʒjj
Rasur. cornu Cervi ʒß
Sem. Foenic. ʒjj
C.C.M.S. Drei Eßlöffel voll in 3 Nösel Wasser zu kochen und täglich zu trinken.

Anw. Als schleimig-nährender Trank. J. C. Stark 8. 78.

Granāti radicis cortex recens. Granatwurzelrinde.

(Von Punica Granatum L.)

Form und Gabe. Pillen oder Bissen, 1

—2 Qu.; Abkochung $^1/_2$—1 Unze auf 2—3 Unzen. Weingeistiges Extract in Lösung, Lattwerge 1—3 Qu. 2mal.

1052 ℞ Pulv. cort. rad. Granati rec. ʒj
— — peruv. rubri ʒjj
Bals. Copaiv. q. s.
F. bol. gr. xjj. Consp. Cinnam.
S. Früh und Abends 1 Bissen.

Anw. Gegen chronische Schleimflüsse. Richard.

1053 ℞ Cort. rad. Granati rec. ʒjj—jjj
Macera in aqu. font. ℔jj per XXIV hor.
deinde coque ad rem. ℔j
Filtra et adde Sacch. albi q. s.
ad grat. saporem.
S. Von halber zu halber Stunde den vierten oder dritten Theil zu geben.

Anw. Das bewährteste Mittel gegen den Bandwurm, Taenia Solium, welches sehr mild wirkt, nur zuweilen Erbrechen erregt, wodurch wir uns jedoch nicht abhalten lassen dürfen, die ganze Portion zu verbrauchen. Geht der Wurm nicht ab, so wiederholt man das Mittel am folgenden Tage, oder läßt auch erst einige Tage lang ein aus $1^1/_2$ Unzen bereitetes Decoct früh und Abends gebrauchen. Der Abführungen bedarf es in der Regel nicht.

1054 ℞ Cort. rad. Granati ʒjj
Coqu. c. aqu. font. ʒxxxjj ad rem. ʒvjjj
Colat. S. Von halber zu halber Stunde den vierten Theil.

Anw. Gegen den kurzgegliederten Bandwurm. Boudet 58. 49. 267.

1055 ℞ Extr. spir. cort. rad. Granati ʒvj
Aqu. flor. Tiliae
Succi Citri ana ʒjjj
Gi Tragac. q. s.
M.S. Von halber zu halber Stunde die Hälfte zu nehmen.

oder:

1056 ℞ Extr. spir. cort. rad. Granati ʒvj
Aqu. Menth.
— flor. Til.
Succi Citri ana ʒjj
S. Von Viertel- zu Viertelstunde den vierten Theil zu nehmen.

Anw. Gegen Bandwurm. Deslandes. 84. 1833. Januar.

Bemerk. In Nr. 53. 5. 10. wird die Deslandesche Formel folgendermaßen angegeben:

1057 ℞ Aqu. flor. Tiliae ʒjjj
Succi Citri ʒjj
Gi Tragacanth. q. s.
Extr. spirit. cort. rad. Granati ʒvj
M.F. elect. S. Die Hälfte auf einmal.

Graphites depuratus. Graphit.

(Plumbago, Ferrum carbonatum, Reißblei.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lattwerge 10–20 Gran 2mal. Aeußerlich Salbe.

1058 ℞ Graphitae angl. ʒß
Mellis despumati ʒjj
M. exact. F. elect. S. Früh und Abends 1 Kaffeelöffel.

Anw. Gegen Flechten und hartnäckige Hautkrankheiten überhaupt. Weinhold 40. 357. Bei Complicationen mit Syphilis setzt er Quecksilber, mit Gicht Spießglanz und Guajak, mit Krätze Schwefel zu.

1059 ℞ Graphitae
Sulph. depurati
Regul. Antim. ana ʒß
Hydrarg. oxyd. nigr.
Extr. Pulsat. nigr.
Pulv. herb. Violae tric. ana ʒjj
Camphorae ʒj
F. c. Syr. Fumar. elect.
S. Theelöffelweise in 8 Tagen zu verbrauchen.

Anw. Gegen sehr complicirte Flechtenkrankheiten. Weinhold 47. 1. 692.

1060 ℞ Graphitae angl. ʒß
Roob Juniperi q. s.
F. bolus. D. tal. dos. vj
S. Morgens und Abends ein Stück.

Anw. Gegen Flechten. Weinhold 133. 366.

1061 ℞ Graphitae
Sacch. albi ana ʒß
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Lichen leproides. Sch. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 42.

1062 ℞ Graphitae ʒj
Sem. Foeniculi ʒjj
M.F. pulv. S. Täglich mehrere Male (3—4) einen halben Theelöffel voll.

Anw. Gegen hartnäckige Flechten und Psoriasis. Choulant.

1063 ℞ Graphit. pulv. ʒvjj
Axungiae porci ʒx
M. exact. S. Zum äußeren Gebrauch.

Anw. Gegen Flechten. Weinhold 133. 166.

1064 ℞ Graphitae depur.
Sulph. depur. ana ʒjj
Axungiae porci q. s.
M.F. ungu. S. Salbe.

Ungu. graphiticum Brerae.

Anw. Gegen Ausschläge mit überwiegender Vegetation. 1. 176.

Gratiolae herba. Gnadenkraut.

(Purgirkraut. Von Gratiola officinalis L.)

Form und Gabe. Pulver in gebrochener Gabe 1—2 Gr., als Abführmittel 1—2 Scr. Abkochung 1—2 Qu. auf 4 Unzen eßlöffelweise. Extract 1—10 Gr. 2—3mal.

1065 ℞ Herbae Gratiolae ʒjj
Inf. c. vini Rhenani boni ℔j
Dig. leni calore per diem unum.
Col. S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.
Richter 40. 368.

Anw. Gegen hypochondrische Beschwerden mit großer Torpidität und Verschleimung des Unterleibes.

1066 ℞ Extr. Gratiolae ʒß
— Bellad. gr. v
Aqu. Laurocer. ℥ß
M.S. Aller 3 Stunden 20—30 Tropf.

Anw. Gegen Melancholie, die aus trägen schleimigen schwarzgalligen Säften im Unterleibe entspringt, auch nicht lange gedauert, noch einen sehr hohen Grad erreicht hat. Hufeland 8. 179.

1067 ℞ Extr. Gratiolae ʒjj—jjj
Aqu. Ceras. ℥jjj
— Laurocer. ʒjj—jjj
Mellis puri ʒvj—vjjj
S.S. Umgeschüttelt aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Wahnsinn und Geisteskrankheiten überhaupt. Jahn. 47. 1. 694.

1068 ℞ Extr. Gratiolae
Pulv. rad. Calami arom. q. s.
F. pil. LX. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 1—5 Pillen.

Anw. Gegen Atonie der Unterleibsorgane, Stockungen in den parenchymatösen Eingeweiden. Radius.

1069 ℞ Extr. Gratiolae
Pulv. Gratiolae ana ʒj
Muc. gi Tragac. q. s.
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Täglich 2mal 4—6 Stück.

Anw. Gegen Melancholie von Unterleibsstockung herrührend.

Guajăci lignum. Pockenholz.

(Quajaci lign., Lign. sanctum. Franzosenholz. Von Guajacum officinale L.)

Form und Gabe. Abkochung 1—2 Unzen auf 1 Pfd. täglich. — Tinctur rein oder in Mischung 40—80 Tr. 2—3mal.

1070 ℞ Ligni Guajaci rasi ʒj—jj
Coque c. aqu. font. ℔iv ad col. ℔j
Syrupi cort. Aurant. ʒjj
M.S. Tassenweise den Tag über zu verbrauchen.
Schubarth 40. 402.

Anw. Gegen Gicht, Flechten.

1071 ℞ Ligni Guaj. rasi ʒiv
Rad. Chinae ʒjj
Inf. Aqu. ferv. ℔xjj
Macera per noctem.
Coque ad reman. ℔vjjj
D. in lagen. S. Täglich 1 Flasche verbrauchen.

Anw. Gegen Lustseuche. Tode 28.4.235.

1072 ℞ Ligni Guaj. rasi ʒjj
Coque c. Aqu. font. s. q. per ½ hor.
Colat. ℔j adde
Vini sem. Colchici ʒjj
S. Alle 2 Stunden ½ Tasse.

Anw. Gegen chron. Gelenkschmerzen.
Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand. 81. 55.

Guajaci resina nativa. Natürliches Guajakharz.

(Franzosenholzharz.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lattwerge, Emulsion, geistige Lösung 5—20 Gr. Tinctur 30—70 Tropfen 2—3mal.

1073 ℞ Resin. Guajaci ʒjj
Tart. depur. ʒß
Sacch. albi ʒvj
M.F. pulv. S. Täglich 3mal einen Theelöffel voll.
Berends 6.
Anw. Gegen gichtische Beschwerden mit Unterleibsstockungen.

1074 ℞ Resin. Guajaci
Ferri pulv. ana ʒß
Conch. ppt. ʒß
Sacch. albi ʒjjj
M.F. pulv. S. Täglich 2mal 1 Messerspitze voll.
Anw. Gegen Scrofelkrankheit. Goelis 6.

1075 ℞ Resin. Guajaci ʒj
Hydrarg. stibiato-sulphurati
Magnes. carbon. ana ʒj
M.F. pulv. S. In zwei Tagen zu verbrauchen.
Pulvis purificans Hufelandi. 9. 58.

Anw. Gegen chron. Ausschläge ꝛc. Kindern von 7 Jahren die Hälfte, von 4 Jahren $^1/_3$; bei hartnäckigen Fällen statt des Spießglanzmohrs Plumersches Pulver.

1076 ℞ Resin. Guajaci ʒjj
Gi Mimos. ʒjjj
Aqu. dest. simpl. ℥vjj
Mellag. Dulcamarae ʒjjj
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen chron. Rheumatismus. Berends 6.

1077 ℞ Resin. Guajaci
Sulph. Ant. aur. ana ʒß
Hydrarg. mur. mit. gr. x
Extr. Tarax. q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. Cinnam.
S. Täglich 3mal 3–4 Pillen.

Anw. Gegen rheumatische Gelenkschmerzen. Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 56.

1078 ℞ Sulphuris depurati ℥j
Pulv. resin. Guajaci ℥ß
Stibii sulphurati nigri ʒjß
Extr. Cardui benedicti q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 10 Stück zu nehmen.
Quarin 40. 498.

Anw. Gegen Gicht, chron. Rheumatismus, hartnäckige Hautausschläge.

1079 ℞ Resinae Guajaci ℥ß
Spirit. Sacchari optimi ℞j—jj
Dig. leni calore in vase clauso
per vjjj dies.
Col. S. Täglich 1—2mal 1 Eßlöffel.

Tinctura Guajaci cum taffia parata.

Anw. Gegen atoniſche Gicht. Emerigon.

1080 ℞ Tinct. Guaj. c. taffia par. * ℥j
Camphorae ʒj
S.S. Täglich 3mal zum Einreiben.

Anw. Gegen chron. rheumat. Gelenkſchmerzen. Bisweilen wird einfache Opiumtinctur zugeſetzt. Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 56.

*) S. Nr. 1079

1081 ℞ Tinct. res. Guaj. alcoh. ℥jj
— Hyoscyami nigri ℥j
M.S. Früh und Abends 24—30 Tr.

Anw. Gegen Magenkrampf, Geſichtsſchmerz. Dabei entzündungswidrige Lebensweiſe. Heriſſon 83. 284.

Tinctura Guajaci ammoniata. Ammoniumhaltige Guajaktinctur.

(Tinct. Guaj. volatilis. Flüchtige Guajaktinctur.)

Form und Gabe. Rein, Miſchung, 20—60 Tropfen 2—3mal.

1082 ℞ Tinct. Guaj. ammon.
Vini stibiati ana ʒß
M.S. Abends 1 Theelöffel voll.
Schubarth 40. 547.

Anw. Gegen Gicht.

1083 ℞ Tinct. Guajaci ammon. ʒj
Extr. Aconiti ʒjß
Tinct. Cort. Aurant. ʒjj
S.S. Täglich 3mal 20—50 Tropfen.

Anw. Gegen gichtische Geschwüre, Kessler, und Gicht überhaupt 4. 16. 565.

† Gutti. Gummigutti.

(Guttae gummi. Von Garcinia Gambogia Roxbg und einigen andern Guttiferen.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Emulsion. In getheilter Gabe zu ½–1 Gr. Als Abführmittel in voller zu 3—6 Gr. 2—4 mal.

1084 ℞ Gutti gr. x
Ferri sulphurici gr. vj
Sacch. albi ȝj
Ol. Menth. pip. gtt. jjj
M.F. pulv. D. t. dos. vj
S. Aller 3—4 Stunden 1 Pulver bis zur gehörigen Wirkung.

Anw. Gegen Bandwurm. Vogt 23. 67.

1085 ℞ Gutti gr. xxxvj
Pulv. herbae Card. bened.
— antepil. March.
— rad. Angel. ana gr. vjjj
M.F. pulv. Div. in jjj part. aeq.
S. Früh ein Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen Bandwurm. Cloſſius und Wagler. Der Wurmkranke nimmt nach einem magern Abendeſſen 12 Gran Kalomel mit Muſchelſchalen. Eine halbe Stunde darauf 2 Loth ſüßes Mandelöl. Am folgenden Morgen eins der Guttipulver. Das meiſt entſtehende Erbrechen wird durch Cardobenedicten- oder Chamillenthee erleichtert. Folgt 2 Stunden nach genommenem Pulver der Wurm nicht, ſo nimmt der Kranke das zweite, und unter gleichen Umſtänden das dritte.

1086 ℞ Gutti
Hydrarg. mur. mitis ʒj
Rad. Jalapae
Sacch. albi ana ℥j
M.F. pulv. Div. in dos. IV aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Zur Austreibung des Bandwurms. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 9.

1087 ℞ Gutti ʒj
Hydr. mur. mitis gr. jjj
Sacch. albi ℥j
M.F. pulv. Div. in dos. aeq. vj
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen atoniſche Waſſerſucht. Schol. clin. Vindob. 81. 8.

1088 ℞ Rad. Scillae gr. vj
Gi Gutti gr. xjj
Sacch. albi ℥j l. Tartar. depur. et Elaeosacch. Foenic. ana ℥j
M.F. pulv. Div in part. vj aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Waſſerſucht. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 9.

1089 *a.* ℞ Gutti
Hydrarg. mur. mitis ana gr. ß
Rad. Scillae pulv. gr. jjj
M.F. pulv. S. Abends zu nehmen.

Anw. In Verbindung mit dem folgenden gegen Bauchwaſſerſucht. Aſtley Cooper 19. 1830. 1. 426.

b. ℞ Spir. nitrico-aeth. ʒß—j
Hydrarg. mur. corros. gr. 1/8
Tinct. Digit. gtt. xv
Mixt. camphorat. pauxillum
M. (D. tal. dos. vj)
S. Täglich 2—3mal.

1090 ℞ Gutti gr. vj
Extr. Aloes, acido sulph. corr. ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp.
S. Abends 1—3 Pillen.

Heims ſtärkere Purgirpillen.

Anw. Zum kräftigen Abführen.

1091 ℞ Gutti
Fol. Digit.
Rad. Scillae
Sulph. Antim. aur.
Extr. Pimpin. ana ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Aller 2—3 Stunden 1 Pille.

Pilulae hydragogae Heimii.

Anw. Gegen Waſſerſuchten. Hufe-

land 9. 50. Bisweilen ließ Heim die Digitalis weg.

1092 ℞ Gi Guttae gr. vj (jjj)
Roob Sambuci q s.
F. bolus. S. Auf 1 Mal.
Bolus drasticus Brerae.

Anw. Bei gastrischen Diarrhöen allen andern Purgirmitteln vorzuziehen, weil das Gummigutt, wenn die Unreinigkeiten des Magens entfernt sind, adstringirend wirkt. Auch bei Würmern anwendbar. 1. 148.

Helenii radix. Alantwurzel.

(Radix Enulae, Inulae. Von Inula Helenium L.)

Form und Gabe. Pulver 10—30 Gr., Abkochung 2—6 Qu. auf 4—6 Unz. eßlöffelweise, weinige Abgüsse ebenso. Extract in Pillen, Lösung 10—20 Gr. 2—4mal. — *Tinctur 50—100 Tropfen 2—4mal.

1093 ℞ Rad. Helenii ʒj
Inf. (coque) aqu. ferv. q. s. ad col. ʒiv. Adde
Kali carbon. aceto scillit. satur. ʒß
Syr. flor. Aurant. ʒß
M.S. Zweistündig 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen asthenische Wassersucht. Wendt.

1094 ℞ Rad. Helenii ʒj
Coque per hor. 1/4 in aqu. ℔jj
Infunde
Summit. Hyssopi
Fol. Hederae terrestr. ana ʒjj
Filtra et edulcora cum
Melle l. syrup. Sacch. ℥jj
S. Taſſen- oder glasweiſe.

Anw. Gegen Verſchleimung der Bronchien. Charité zu Paris.

1095 ℞ Rad. Heleni ʒjj
Coque c. aqu. font. ℥vjjj ad colat. ℥vj
Ammon. mur. dep. ʒj
Tart. stibiati gr. j
Syrupi opiati ℥ß
M.S. Aller 2—3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen veraltete katarrhaliſche Huſten, Verſchleimungen der Bronchien. Radius.

1096 ℞ Extr. Helenii ʒj
Pulv. herbae Digit.
— rad. Ipecac. gr. x
Opii puri gr. v—vj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Aller 3 Stunden 1 Pille.

Anw. Gegen veralteten oder krampfhaften Huſten. Heim 8. 97.

1097 ℞ Extr. Helenii
— Glyzyrrhiz.
Sulph. depur. ana ʒj
Gi Ammon. ʒjj
Pulv. rad. Irid. flor. ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Liquir.
S. Acht bis zehn Stück auf einmal.

Anw. Gegen asthmatische Beschwerden von erschlafften Lungen und Ansammlungen von Feuchtigkeiten. Quarin 47. 1. 723.

1098 ℞ Extr. Helenii ʒjj
Vini stibiati ʒj
Syrupi flor. Aurant. ℥ß
S.S. Umgeschüttelt aller 3 Stunden 20–30 Tropfen.

Anw. Gegen chronischen Katarrh, Asthma. Nach Jahn Radius.

1099 ℞ Rad. Helenii ʒjjj
Coque c. aqu. font. s. q. ad mucilaginem. Cola et adde
Adipis suillae s. q.
F. ungu. S. Zum Einreiben.

Unguentum Helenii Hufelandi.

Anw. Gegen Krätze, besonders bei kleinen Kindern. Hufeland 9. 66. Ursprünglich von Brückmann. Man reibt früh und Abends die ausgeschlagenen Stellen ein, und wäscht sie nach mehreren Stunden mit Seifenwasser ab.

†Helleb̆ori albi radix. Weiße Nieswurz.

(Wurzel des weißen Germer. Von Veratrum album L.)

Form und Gabe. Pillen 2, 3–10 Gran 2–4mal; Aufguß mit Wasser oder Essig (letztere Bereitungsart erhöhet die Wirkung) 10–15 Gr. auf 6 Unzen eßlöffelweise 3–4 mal. Um schnelle Wirkung zu erzielen,

reicht man das Pulver zu 10—20 Gr. und läßt zum Aufgusse 2 Qu. auf 5 Unzen nehmen. L. W. Sachs 49. 2. Abth. 2. 37. Aeußerlich das Pulver zu Salben, zum Schnupftabak in kleinen Gaben.

† **1100** ℞ Pulv. rad. Helleb. albi gr. jjj—iv
Amyli ʒj—jj
M.F. pulv. S. Kleine Prisen in die Nase zu ziehen.

Anw. Bei Amaurose, Apoplexie, Lethargus 10. 360. Erheischt große Vorsicht.

1101 ℞ Pulv. rad. Helleb. albi part. j
Axungiae part. vjjj
Ol. essent. Citri gtt. xx
M. exacte. S. Zum Einreiben.

Ungu. Hellebori albi Bietti.

Anw. Gegen Krätze 13—14 Tage anzuzuwenden. Biett.

1102 ℞ Pulv. rad. Hellebori albi ℥jj
Sulph. depur. ℥j
Adip. suillae ℥iv
M.F. ungu. S. So viel eine Wallnuß beträgt in die flache Hand und auf die Fußsohlen einzureiben.

Ungu. sulphuris helleboratum Pringlii.

Anw. Gegen Krätze.

Hellebori nigri radix. Schwarze Nieswurz.

(Von Helleborus niger L.)

Form und Gabe. Pillen in gebrochener Gabe zu 2—3 Gr., in voller 10—20 Gr.

2–3mal; Aufguß 15–30 Gr. auf 6 Unzen eßlöffelweise. Extract in Pillen, Lösungen 3–20 Gr. 3–4mal. Tinctur 10–20 Tr. 2–3mal.

1103 ℞ Rad. Helleb. nigri ℥j
Herbae Absinth. m. j
Inf. vini Mosellani ℔iv
Dig. per jjj dies.
Col. S. Früh nüchtern 2–3 Eßlöffel.

Brunners Nieswurzaufguß.

Anw. Gegen Wassersucht von Unterleibsstockungen. 47. 1. 733.

1104 ℞ Extr. Hellebori (nigri)
Ammon. muriat. ana ʒjj
Extr. Absinthii ʒj
Aqu. Menth. pip. ℥v
S.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Sehr wirksam gegen viertägige Wechselfieber, die darauf meistens beim 2. oder 4. Anfalle verschwinden, mit gleichzeitiger Beseitigung der Fieberkacherie und der Anschoppung im Unterleibe. Nur selten wird die gleichzeitige Anwendung der China oder Belladonna nöthig. Berndt 87. Hft. 1. 143.

1105 ℞ Extr. Helleb. nigri
— Myrrh. aquosi ana ʒj
Herbae Card. bened. q. s.
F. pil. gr. j. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal 4 Stück.

Pil. tonicae Bacheri.

Anw. Gegen Wassersucht, Manie, Amenorrhöe.

Helix Pomatia L. Weinbergschnecke.

Anw. Zu Bereitung von Brühen, Gallerten.

1106 ℞ Helic. pomat. xx (℥iv)
Testa nudat. eluantur et contundantur in mortario marm. pistillo ligneo; dein coquantur c. aqu. comm. s. q. per trihorium. Sub fin. coctionis adde
Lich. Island. conc. ʒjjj
Cort. Cinnam. ʒß
Ebulliant per horam ad col. ℥jj
S. Täglich 4mal eine Tasse voll lauwarm zu trinken.

Anw. Als stark nährendes Mittel in abzehrenden Krankheiten.

Helminthochortos. Wurmtang.

(Wurmmoos, Fucus Helminthochortos L.)

Form und Gabe. Pulver 1–2 Qu. 2–3 mal; Aufguß, Abkochung 1–3 Qu. auf 3 Unzen Wasser 1–2 Eßlöffel 4mal.

1107 ℞ Helminthochorti ʒjjj
Inf. per 20 sexagesimas in aqu. ferv. Colat. ℥vj adde
Syrupi Mellis ℥j
M.S. Eßlöffelweise den Tag über.
Linctus anthelminth. Chaussieri.

Anw. Gegen Spulwürmer. 2.

1108 ℞ Helminthochorti ʒß
Coque cum aqu. font. ʒvj
Colat. ʒiv adde
Mellis despumati ʒj

M.S. Früh und Abends 2 Eßlöffel voll.

Schubarth 40. 362.

Anw. Gegen Spulwürmer.

Hordeum. Gerste.

(Von mehreren Arten Hordeum, als: H. vulgare L., distichon L., hexastichon L.)

1109 Nimm: Gelesene und abgewaschene Gerste eine Hand voll,
Wasser 2 Pfund.
Koche bis die Gerste platzt und die Flüssigkeit ein lichtgelbes Ansehen bekommt. Dann seihe durch ein Tuch.
Zucker soviel zum angenehmen Geschmacke nöthig.

Gerstentrank.

Anw. Als kühlendes, auflösendes Mittel in fieberhaften Krankheiten. Wegen der scharfen Theile in der Schale wirkt es etwas, jedoch wenig, reizend auf den Darmcanal und befördert die Oeffnung, was der Trank oder Schleim aus Gerstengraupen nicht thut.

A. Hordeum excorticatum. Gerstengraupen.

(Hord. mundatum, geschälte Gerste, Rollgerste, H. perlatum, Perlgraupen.)

Form und Gabe. Getränk, 1—4 Qu. auf 1—2 Pfd.

1110 Nimm: Gerstengraupen 2—3 Qu.
Wasser ℔jj
Koche bis die Flüssigkeit ein milchiges Ansehen gewinnt, und je nachdem man ein dünneres oder dickeres Getränk haben will.
S. Den Tag über zu verbrauchen.

Graupenschleim.

Anw. Als einhüllendes reizmilderndes Getränk in Katarrhen, Diarrhöen ꝛc.

B. Hordei farina praeparata. Präparirtes Gerstenmehl.

Form und Gabe. Suppe, Brei, 1/2—2 Unz. mit Milch oder Fleischbrühe.

Ein bis zwei Eßlöffel präparirtes Gerstenmehl werden mit einem Pfunde frischer süßer Ziegen-, Esels- oder Kuhmilch über gelindem Kohlenfeuer und unter beständigem Umrühren zum Brei gemacht, nicht eigentlich gekocht. Man versüßt ihn nach Geschmack mit Candiszucker und der Kranke genießt ihn Morgens im Bette nüchtern statt des Frühstücks, Abends statt der Mahlzeit, kühl. Für ein 12jähriges Kind die Hälfte.

Anw. Bei Lungensucht, Atrophie ꝛc. Hufeland.

C. Hordei maltum. Gerstenmalz.

Form und Gabe. Aufguß oder Abkochung 1—6 Unzen auf 2—3 Pfund Wasser, täglich zu gebrauchen. Aeußerlich zu Umschlägen, Bädern 6—10 Pf. für Erwachsene, 1—2 Pf. für Kinder. Zu den Bädern kann man sich auch der Trebern des Malzes bedienen, von denen 3—4 Wassereimer voll auf ein Bad zu nehmen.

1111 ℞ Malti Hordei
Rad. Gram. ana ℥j
C.C. coqu. ex aqu. font. ℔jj ad ℔jß
Col. S. Während des Tages zu verbrauchen.

Malztrank.

Anw. Auflösendes, leicht nährendes Mittel.

1112 ℞ Malti Hordei ℥jjj
Coqu. ex aqu. font. ℔jjj ad rem. libr. jj
Colat. adde
Succi Citri ℥ß
Sacch. albi q. s. ad grat. sapor.
S. Tassenweise zu verbrauchen.

Anw. Gegen Scorbut. Berends 6. Auch Krebel.

1113 Man schütte in gutes gekochtes Bier so viel gemahlenes und gesiebtes Grundmalz, daß eine Art

dicken Breies entsteht; dieser Brei wird auf ein Stück Leinwand oder Kattun gestrichen und dann auf der Oberfläche ein Theelöffel voll von der besten Hefe verbreitet. Dieser Umschlag ist 2—3mal aller 24 Stunden zu wechseln. Statt Gerstenmalz kann auch Hafermehl dienen.

Malzumschlag.

Anw. Gegen bösartige Verschwärungen. Ein seit langen Zeiten in England gewöhnliches Mittel, das Williams von Neuem preist. 50.

Humuli Lupuli strobili. Hopfen.

(Von Humulus Lupulus L.)

Form und Gabe. Aufguß 1—4 Qu. auf 1/2—1 Pfund Wasser oder 2—6 Qu. auf 6 Unz. täglich. Bähungen, Umschläge. — Tinctur (ʒj auf ʒvjjj Weingeist) 30—60 Tr.

1114 ℞ Strob. Humuli Lup. ʒj
Minut. conc. infunde
Spir. vini retific. ʒvj
Digere loco tepido per triduum.
Tinctura expressa ac filtrata
ʒv ponderi par sit.
S. Täglich 4mal einen Theelöffel.

Vogt 23. 193.

Anw. Gegen habituelle Verdauungsschwäche, Kacherien, Unthätigkeit der Nieren.

1115 ℞ Strob. Humuli Lup.
Herbae Scordii
— Menth. crisp.
— Serpylli ana ʒß
C.M.S. Mit Essig, Branntwein und Wasser, von jedem 1 Pfd. heiß zu übergießen und mittels eines Nachttopfes in die Leibstühle zu setzen.

Anw. Gegen Wasserbruch der Kinder. Vogt 23. 110.

1116 ℞ Strobil. Humuli Rj
Far. sem. Lini ʒjj
Coque cum cerevisiae l. vini l. aceti q. s. ad consist. cataplasm.
S. Umschlag.

Anw. Gegen Quetschungen, Verrenkungen, kalte Geschwülste, scrof. Geschwülste.

Lupulinum. Hopfenstoff.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, 3–15 Gr. 2–3mal. Salbe.

1117 ℞ Lupulini part. iv
Sacch. albi part. jj
M.F. pulv. S. 10–20 Gran (eine Messerspitze) täglich 3mal in Wasser.
Magendie 2.

Anw. Gegen Magenschwäche, Scrofeln.

1118 ℞ Lupulini ʒjj
F. c. paux. gi Trag. pil. gr. jj
Consp. Canella alba.
S. Täglich 2—3mal 4—10 Stück.

Anw. Als beruhigendes, magenstärkendes, harntreibendes Mittel.

1119 ℞ Lupulini pulv. part. j
Digeratur in baln. Mariae per 5—6 hor. in Axungiae part. jjj
Colat. S. Zum Bestreichen der Compressen.

Anw. Gegen Krebsschmerzen als Beruhigungsmittel. Freake 2.

Hydrargyrus. Quecksilber.

(Mercurius, Argentum vivum, Hydrargyrum.)

A. Hydrargyrus ammoniato-muriaticus. Weißer Quecksilberniederschlag.

(H. praecipitatus albus, Oxychloretum hydrargyricum cum Ammonio.)

Form und Gabe. Meistens nur äußerlich. Pulver mit Stärke zum Einstreuen gegen Ungeziefer. Salbe, 1—10 Gr. auf 1 Qu.

1120 ℞ Hydrarg. ammoniato-muriat. ʒj
Ungu. rosati ℥j
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Milchschorf Erwachsener. Hecker, Köchlin. Man läßt die Salbe

mit einem Pinsel auf die Schorfe auftragen. 13. 1831. Novbr. Gegen tiefgehende alte Flechten täglich soviel am ganzen Körper einzureiben, daß er eine glänzende Oberfläche erhält, nicht zu beschmieren. Dabei in den ersten Wochen das Hemde nicht zu wechseln, wöchentlich ein laues Seifenbad, die Temperatur darf nie unter 15—16° R. fallen, magere Kost, und eine Tisane aus Dulcamara, Jacea und wo nöthig etwas Senna. 31. 18. Heft 1. — Gegen das blennorrh. Stadium der ägypt. Augenentz. auf die wuchernde Lidfläche. Büttner.

1121 ℞ Hydrarg. ammoniato-muriat. ʒjß
Camphorae ʒj
Adipis suilli ʒjj
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen pustulöse Flechten nach Anwendung erweichender Mittel. Biett.

1122 Hydrarg. ammon.-muriat ʒjjj—iv
Ungu. Digit. purp. ʒj
M.F. ungu. S. Täglich 3—4mal einzureiben und die Stelle mit (grünem) Wachstaffet oder Wachstuch zu bedecken.

Anw. Statt der Brechweinsteinsalbe. Namentlich gegen chronische Rheumatismen, inveterirte Gicht und gichtische Zusammenziehung, chronische Dysphagie und hartnäckig heisere Stimme, beginnende Luftröhrenschwindsucht, veraltete Brustkatarrhe, chron. Husten, Lungenschwä-

che, schleimige Lungensucht, Keuchhusten, hartnäckige chron. Durchfälle und Kardialgien, verhärtete scrofulöse Drüsen, scrofulöse Ophthalmien und Knochenauftreibung, weiße Geschwulst. Kopp 37. 69. Nach ihm macht diese Salbe weniger Schmerz als die Brechweinsteinsalbe und wirkt schneller. Letzteres fand ich nicht bestätigt, auch wirkt sie nicht so kräftig.

1123 ℞ Hydrarg. ammon.-muriat. gr. xv
Boli armenae ʒj
But. rec. insulsi ʒß
M. exactissime. S. Früh und Abends einer Linse groß ins Auge zu streichen.

Anw. Gegen Pseudophthalmie und dergleichen. Rust 6.

1124 ℞ Hydrarg.ammon.-muriat.gr.iv—vj
Aceti Plumbi
Tincturae Opii croc. ana ʒß
But. rec. insulsi ʒjj
M. exactissime. F. ungu. S. Augensalbe.

Rust.

1125 ℞ Hydrarg. ammon.-muriat. gr. j
Axung. porc. l. But. de Cacao ʒj
M. exacte. F. ungu. S. Augensalbe.

Anw. Gegen katarrhalische Röthung und Schleimabsonderung der Lider, Augenlidkrätze, auch gegen leichte Verdunkelung der Hornhaut. Abends,

oder früh und Abends eines Stecknadelkopfes oder einer Linse groß auf den Augenlidrand oder zwischen die Augenlider zu streichen.

1126 ℞ Hydrarg. ammon.-muriat. gr. j
Zinci oxydati albi gr. jj
Axung. porci l. Cerat. albi ʒj
M. exacte. F. ungu.. S. Augensalbe.

Anw. In gleichen Fällen, wo die schleimig-eiterige Absonderung stärker ist, auf gleiche Weise anzuwenden. Radius.

B. †*Hydrargyrus bibromatus. Doppeltbromquecksilber.

(Merc. perbromatus, Hydr. hydrobromicus oxydatus.

Form und Gabe. Lösung zu $^1/_6$—$^1/_3$ Gr. 1—2mal.

1127 ℞ Hydrarg. bibromati gr. jj
Aquae dest. ʒiv
S.S. Zweimal täglich 10, nach und nach bis 100 Tropfen zu nehmen.

Anw. Gegen Lustseuche. Werneck. 62. 13. 45.

1128 ℞ Hydrarg. bibromati gr. j
Aetheris sulph. ʒj
S.S. Täglich nach dem Mittagsessen 10 - 15—20 Tropfen in Wasser oder Haferschleim.

Anw. Gegen primäre und secundäre Sy-

philis. Werneck. 62. 13. 45. Gegen Kopfgrind. Prieger 25. 1833. Nr. 51.

1129 ℞ Hydr. bibromati gr. j
Aquae dest. ℥j
S. Zur Befeuchtung von Compressen.

Anw. Gegen syphil. Geschwüre. Wer= 133. 372.

C. †* Hydrargyrus bromatus. Einfach Bromquecksilber.
(Merc. hydrobromicus oxydulatus.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen $^1/_8$–I Gr. 2–3mal.

D. †* Hydrargyrus cyanogenatus. Blaustoffquecksilber.
(Hydr. s. Merc. oxydat. hydrocyanicus, H. cyanicum, Cyanuretum Hydrarg. Blausaures Quecksilberoxyd.)

Form und Gabe. Pillen, Lösung $^1/_{16}$, $^1/_8$ –2 Gr. 2–3mal. Aeußerlich als Gurgelwasser, Salbe.

1130 ℞ Hydrarg. cyanogenati gr. vj
Opii puri ʒß (gr. xjj)
Mic. pan. albi ʒj
Mell. q. s. F. pil. xcvj. Consp. Lyc.
S. Täglich 1–2 Stück.

Bemerk. Jede Pille enthält $^1/_{16}$ Gr. blausaures Quecksilber und $^1/_8$ Gr. Opium.

Anw. Gegen veraltete Luftſeuche. Parent 68. 3. Nr. 54.

1131 ℞ Hydrarg. cyanogenati gr. vj–x
Aqu. dest. simpl. ℥j
S. Täglich ½ Eßlöffel in Quecken- oder Süßholztrank.

Anw. Gegen veraltete Luftſeuche. Parent 68. 3. Nr. 54.

1132 ℞ Hydrarg. cyanogenati gr. v
Aqu. dest. ℥ß
Laudani liqu. ʒß
M.S. Früh und Abends 1 Eßlöffel in Sarſaparilledecoct.

Anw. Gegen Syphilis, beſonders gegen ſyphilitiſche Knochengeſchwülſte. Mendoza 35. 88.

1133 ℞ Hydrarg. cyanogenati gr. jjj - vj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Abends vor Schlafengehen ein Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen heftige rheumatiſche hyſteriſche Kopfſchmerzen, die den gewöhnlichen Mitteln widerſtehen. Dabei den Tag über eine Abkochung von Sarſaparille (1 Unze auf 16 Unzen). Fricke.

1134 ℞ Hydrarg. cyanogenati pulv. gr. x
Decocti Hordei ℥j
Mellis rosati ʒj
M.S. Zum Ausſpülen des Mundes.

Gargarisma antisyphiliticum Brerae.

Anw. Bei syphilitischen Geschwüren des Schlundes. 3.

1135 ℞ Hydrarg. cyanogenati gr. xjj
Axung. porci ℥j
M. exact. S. Salbe.

Anw. Gegen veraltete Lustseuche. Parent, welcher diesem Mittel wegen seiner größern Auflösbarkeit vor dem ätz. Sublimat den Vorzug giebt. 68. 3. Nr. 54.

1136 ℞ Hydrarg. cyanogenati gr. xvj
Axung. ℥j
Olei Citri essent. gtt. xv
M.S. 1/2–1 Qu. einzureiben.

Anw. Gegen schuppige feuchte Flechten mit Entzündung und Jucken. Biett. – Parent empfiehlt eine ähnliche Salbe ohne Citronenöl zum Verbinden von Chankern.

E. †* Hydrargyrus iodatus flavus. Gelbes Jodqueckſilber.

(Merc. oxydulatus hydriodicus, Protoioduretum Hydr., Hydr. iodidulatus, Iodidum hydrargyrosum. Hydriodsaures Queckſilberoxydul, Jodqueckſilber in minimo.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen 1/8–1/2–1 Gr. 2–3mal, Ricord bis 6mal. Salbe. 6–8 Gr. auf 1 Qu. Augensalbe 2–3 Gr. auf 1 Qu.

1137 ℞ Hydrarg. iodati flavi gr. j–vjjj
Magnes. albae ℥j
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen hartnäckige Scrofeln, veneriſche Geſchwüre ꝛc.— Gegen Lepra syphilitica Thompſon.

1138 ℞ Hydrarg. iodati flavi gr. j
Roob Junip. gr. xjj
Rad. Liquir. pulv. q. s.
F. pil. vjjj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 2, ſpäter 3—4 Stück.

Anw. Gegen ſcrofulöſe mit Syphilis verbundene Leiden. Biett 35. 111.

1139 ℞ Hydrarg. iodati flavi
Lactucarii ana ʒß
Extr. Opii gummosi gr. ix
— Guajaci ʒj
M.F. pil. xxxvj (xxx) Consp. Lyc.

Anw. Gegen primäre ſowohl als ſecundäre Syphilis. Ricord empfiehlt es als das beſte Mittel gegen Syphilis. 62. 11. 378.

1140 ℞ Hydrarg. iodati flavi gr. x
Axung. ʒvj
M. exact. F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen veraltete veneriſche Geſchwüre, deren Vernarbung zögert. Biett 35. 110. Gegen ſcrofulöſe Tünnermann 51.

1141 ℞ Hydrarg. iodati flavi ℈jj—iv
Axungiae ℥jj
M.F. ungu. S. Zum Verband.

Anw. Gegen fressende scrofulöse Geschwüre, die oft das Ansehen syphilitischer haben. Lugol 92. Pars 14. Vol. 3. 235. Besonders wenn die Knochen mit leidend sind.

Bemerk. Bei gehöriger Bereitung hat diese Salbe eine canariengelbe Farbe, bisweilen eine grüne, wenn sich Protoxyd des Metalls bildet. Späterhin nimmt sie eine pomeranzengelbe Farbe an, wenn Bildung von Deutoioduret eintritt. Im letzteren Falle muß die Salbe vermieden werden, da sie eben so ätzend ist, wie Queckſilbersublimatsalbe.

1142 ℞ Hydrarg. iodati ʒj
Axungiae ℥j
M.S. Früh und Abends auf die schuppigen Stellen einzureiben.
Anw. Gegen Psoriasis. Nebenbei Cichorientrank oder schwefelsaure Limonade. Bisweilen Bäder. Boinet. 62. 13. 15.

F. †*Hydrargyrus iodatus ruber.
Rothes Jodqueckſilber.

(Merc. oxydatus hydriodicus, H. biiodatus, Iodidum hydrargyricum, Deutoioduretum Hydrarg. Hydriodsaures Queckſilberoxyd, Jodqueckſilber in maximo.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, alkoholische oder ätherische Lösung zu $^1/_{16}$—$^1/_4$ Gr. 2mal. Magendie. Aeußerlich als Salbe.

1143 ℞ Hydrarg. periodati gr. xx
Alcoh. 36° ℥jß
S.S. 10—20 Tropfen in einem Glase deſtillirtem Waſſer.

Anw. Gegen scrofulöse mit Syphilis verbundene Leiden. Biett 35. 111.

1144 ℞ Aetheris sulphurici ℥j
Hydrarg. periodati ʒß
S.S. Täglich 2mal 4–6 Tropfen.

Anw. Gegen Complication veralteter Lustseuche mit Flechten. Clarus in Schol. clin. Lips.

1145 ℞ Hydrarg. iod. rubri gr. j
Roob Junip. gr. xjj
Liquir. pulv. q. s.
F. pil. vjjj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 2, später 3–4 Stück.

Anw. In gleichen Fällen. Biett 35. 111.

1146 ℞ Hydrarg. iodati rubri in Syrupi commun. pauxill. terendo bene distribuenda gr. v
Micae panis albi
Pulv. Sacch. albi q. s.
F. pil. gr. jj no. LX. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 2 Stück, jedesmal 1 Tasse Haferschleim nachzutrinken und allmälich zu steigen.

Anw. Gegen Lupus. Blasius.

1147 Hydrarg. iodati rubri gr. xjj
Aqu. dest. comm. ℥vj
M.S. Gut umgeschüttelt mittelst Läppchen aufzulegen.

Anw. Gegen Lupus und gewisse von diesem verschiedene phagedänische Geschwüre des Gesichts, welche besonders am obern Theile der Nase vorkommen. Blasius.

1148 ℞ Hydrarg. iodati rubri gr. xv
Adipis suilli ʒß
M. exacte. F. ungu. S. Zum Verbande.
Anw. In gleichen Fällen. Blasius.

1149 ℞ Hydrarg. iodati rubri gr. x
Axung. porci ʒvj
M. exacte. S. Dünn auf Charpie zu streichen.

Anw. Gegen veraltete venerische Geschwüre, deren Vernarbung zögert. Biett 35. 110.

G. †* Hydrargyrus kalico-iodatus.

(Ioduretum Hydrargyri et Potassii.)

Form und Gabe. Lösung 1—2 Gr. auf 1 Unze, 10–30 Tropfen 2–3mal.

1150 ℞ Hydrargyri iodati rubri gr. iv
Kalii iodati ϑj
Aqu. destillatae ʒj
S. Dreimal des Tages 5 Tropfen.

Bemerk. Man steigt allmälich bis 10.

oder:

1151 ℞ Hydrargyri kalico-iodati gr. j
Spirit. Vini diluti ʒj
S. Täglich 3mal 10 Tropfen.

Bemerk. 15 Tropfen der ersten Lösung enthalten $^1/_4$ Gran, 30 Tropfen der letztern $^1/_{32}$ Gran des Salzes.

Anw. Wo Verminderung der stürmischen Herzthätigkeit, Steigerung der Absonderung der Lungen und Erleichterung des Hustens, Wiederherstellung der normalen Absonderung im Verdauungscanale, Veränderung der Hautabsonderung und Temperatur, gesteigerte Absorption im Lymphsysteme beabsichtigt wird. Will. Channing 60. 3. 114.

H. †*Hydrargyrus muriaticus corrosivus. Aetzendes salzsaures Queckſilberoxyd.

(Hydrarg. sublimatus corrosivus. H. oxydatus muriaticus, perchloratus, Hydrargyri Oxymurias. Queckſilbersublimat, Chlorqueckſilber in maximo.)

Form und Gabe. Lösung, Pillen $^1/_{12}$—$^1/_6$—$^1/_4$—1 Gr. 1-2mal. Mundwasser 1—2 Gr. auf 6—8 Unzen. Pinselsaft 1-2 Gr. auf 1 Unze. Klystier $^1/_4$—$^1/_3$ Gr. Augenwasser $^1/_6$—$^1/_4$ Gr. auf 1 Unze. Waschwasser 1—2 Gr. auf 1 Unze. Verbandwasser ebenso; Bad 1—2 Qu. Salbe 10—60 Gr. auf 1 Unze. Aetzmittel in Salbenform.

1152 ℞ Hydr. mur. corr. gr. jj
Solve in Aeth. sulphur. ʒj
Pulv. rad. Liquir. ℥j
Terendo usque ad siccitatem
F. c. succo Liquir. dep. s. q. pil.
LXIV. Consp. Liquir.
S. Früh und Abends 6 Stück.

Meurers Sublimatpillen. 4 Stück enthalten $^1/_8$ Gran Sublimat.

1153 ℞ Hydr. mur. corros. gr. jj–iv
Ammon. muriat. dep. gr. v—xjj
Solve in aquae dest. q. s. Adde
Extr. cort. Aurant. ʒjj
Pulv. —- — ℥jj
(Camph. ʒß–j)
(Opii puriss. gr. j—jjj)
M.F. pil. lxiv. Consp. pulv. cort. Aurant. S. Früh 2–3, Nachmittags 2mal 3–4, Abends 4–5 Stück.

Krauſes Sublimatpillen. 100. 171.

1154 ℞ Hydr. mur. corros. gr. x
Solve in guttis nonnull. aquae dest.
Opii puri
Camphorae ana gr. x
Pulv. rad. Liquir.
Extr. rad. Liquir. ana ℥j
M.F. pil. lx. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends anfänglich 1 Pille (mit ein Paar Biſſen Weißbrot).

v. Gräfes Sublimatpillen. Jede enthält $^1/_6$ Gr. Sublimat.

Anw. Gegen Luſtſeuche. v. Gräfe 8. 95.

1155 ℞ Hydr. mur. corr. gr. vj
Solve in aqu. ferv. s. q.
Mic. pan. albi
Sacch. albi ana q. s.
F. bene subig. pil. clxxx. Consp. Lyc.
S. Früh und Abends 5 Stück.

Hufelands Sublimatpillen.

Anw. Gegen veraltete Luſtſeuche.

1156 ℞ Hydr. mur. corr. gr. xjj
Solut. in paux. aqu. dest adde
Mic. pan. albi
Sacch. albi ana q. s.
F. pil. CCXL. Consp. Lycop.

Dzondis Sublimatpillen.

Anw. Gegen Syphilis. Am ersten Tage 4 Pillen bald nach dem Mittagsessen, dann jedesmal 2 Stück mehr, doch nur einen Tag um den andern, bis der Kranke am letzten Tage der Behandlung 30 Pillen, also $1^1/_2$ Gran Sublimat, bekommt. — Die größeren Gaben können in mehrere kleine zertheilt werden, welche aber rasch hinter einander genommen werden müssen. Ueble Zufälle sind durch Opiumtinctur zu beseitigen. Die ganze Cur dauert 27 Tage, und muß durchaus, sowohl was die Zeit als die Menge des Mittels betrifft, vollendet werden. — Durch Sarsaparillenabkochung und warmes Getränk wird eine beständige Hautausdünstung erhalten. Der Kranke darf sich während der Cur nur halb satt essen. Dzondi 96.

1157 ℞ Hydrar. mur. corros. gr. jjj
Aqu. dest. q. s. ad sol.
Extr. Quass.
Succi Liquir. ana ʒß
F. pil. xxx. Consp. Lycop.
S. Eine Stunde nach dem Mittagsessen 1 Pille, und von 3–4 Tagen um 1 Stück zu steigen bis auf 5 Stück.

Anw. Gegen rheumatische, und rheumatisch-scrofulöse Hornhautentzündung. Jüngken 54. 2. Hft. 1.

1158 ℞ Opii gummosi gr. $^1/_3$
Hydr. mur. corros. gr. $^1/_8$
Extr. Guaj. q. s. F. pil. jj—jjj
S. Täglich, 40—50 Tage lang zu nehmen.
Anw. Gegen venerische Knochenschmerzen. Dupuytren.

1159 ℞ Hydr. mur. corros. gr. vjjj
Solve in mort. vitreo in
Alcoh. rect. ℥j
Aqu. dest. ℥xv
S. Einen halben bis ganzen Eßlöffel voll in einer Tasse Milch, Gerstentrank ꝛc.

Liquor mercurialis Swietenii.
Anw. Gegen Lustseuche.

1160 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. jj
Extr. Stramonii gr. jj—jjj
Aqu. dest. ℥jß
S.S. Aller 2 Stunden 30—50 Tropfen.
Anw. Gegen Neuralgien und Rheumatalgien, Prosopalgia rheumatica, Ischias postica. Schlesier 25. 1837. 122.

1161 Hydrarg. mur. corros. gr. jj
Aquae dest. ℥jß
Vini sem. Colchici ℥ß
S.S. Aller 2 Stunden 30—40 Tropfen.
Anw. Gegen acute Gicht. Lentin, Burdach in Triebel, Hacker 111. 10. Hft. 1.

1162 Hydrarg. mur. corros. gr. jj
Aeth. sulph. ℥jj
S. Früh und Abends 10 Tropfen in einer Tasse lauwarmer Milch.

Anw. Gegen Amaurose. La Fontaine 29. 165.

1163 ℞ Cort. Peruv. regii ℥ß
Coqu. ex aqu. ℥xjj ad col. ℥vj
in qua solve
Hydrarg. mur. corros. gr. IV
Tinct. Myrrhae
Mellis rosati ana ℥ß
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen syphilitische Geschwüre. Hennen.

1164 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. jj
Dec. flor. Malv. ex ℥ß par. ℥v
Lact. vaccini ℥j
S.S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei syphilitischer Bräune. Richard.

1165 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. vj
Extr. Conii mac.
— Chamom. ana ʒjj
Tinct. Opii simpl. ʒj
Mellis rosati ℥j
Sol. S. Zum Auspinseln des Mundes.

Anw. Gegen venerische Mund- und Halsgeschwüre. Rust 8. 185.

1166 ℞ Pulv. sem. Sant. ℥jj
Inf. c. aqu. ferv. q. s.
Colat. refrig. ℥jß adde
Hydrarg. mur. corros. gr. $^1/_5$—$^1/_4$
Muc. gi Mim. ʒjj
M.S. In warmem Wasser erwärmt zum Klystier.

Anw. Gegen Askariden bei Kindern von 6–8 Jahren. Kopp 37. 182. Aehnlich mit Sabadillsamen, 10 Tr. Opiumtinctur und $^2/_3$ Gr. Subl. Krüger-Hansen 141. 2. 639.

1167 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. $^1/_6$–$^1/_3$
Aqu. dest. ℥j
Muc. gi Mimos. ℥jß
Pulv. Opii depur. gr. j
M. Disp. tal. dos. jj
S. Ein Glas voll erwärmt zum Klystier zu geben.

Anw. Gegen Ruhren und gegen chronische Durchfälle, welche dem Opium und andern gewöhnlichen Mitteln trotzten. Kopp 37. 182.

1168 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. j
Aqu. dest. simpl. ℥iv
S.S. Die Augenlider oft damit zu befeuchten.

Liqu. ophthalm. mercurialis Ph. paup. Prag.

Anw. Gegen Jucken der Lider. Richter 29. 163.

1169 ℞ Hydrarg. mur. corr. gr. $^1/_6$
Laud. liqu. ℥ß
Aqu. Rosar. ℥j
M.S. Augenwasser.

Aqua ophthalmica Conradi.

Anw. Gegen leichte Augenentzündungen. 29. 64.

1170 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. jjj
Aqu. flor. Kor. mar.
— commun. ana ℥jjj
M.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Thränenfistel. Beer 29. 165.

1171 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. j
Aqu. dest. simpl. ℥vj—vjjj
S.S. Zum Einspritzen.

Anw. Zur Abwendung der Ansteckung gleich nach verdächtigem Beischlafe, in die Harnröhre oder Scheide zu spritzen. Kann auch als Augenwasser bei Schleimflüssen, katarrh. oder scrof. Auflockerungen der Bindehaut dienen.

1172 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. vj
Aqu. destillatae ℥j
Sol. adde
Vini Opii comp. ℥ß
M.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Geschwüre der Scheide. Hospit. der Vener. zu Paris 2.

1173 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. vj
Aqu. Rosar. ℥vj
Tinct. Opii croc. ℥j
M.S. Zum Einspritzen.

Anw. Bei syphilitischem Tripper. Vogt 23. 168.

1174 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. j
Aqu. Rosar. ℥j
Tinct. Galbani ℥j
S.S. Nachdem der Gehörgang durch Einspritzungen gereinigt ist, einige Tropfen in denselben zu gießen und ihn mit Baumwolle zu verschließen.

Anw. Bei specifischem Ohrenflusse. Vogt 23. 170.

1175 ℞ Hydr. mur. corros. ʒj
Ammon. muriat. ʒß
Spirit. Vini rectif. ʒiv
S.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen örtliche chron. Rheumatismen. Kopp 38. Bd. 1.

1176 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. vj
Extr. cort. Peruv. ʒj
Aquae dest. ʒiv
Tinct. Opii simpl. ʒjj
S.S. Zum Verband.
Anw. Bei atonischen syphilitischen Geschwüren. Vogt 23. 167.

Bemerk. Der Sublimat wird zwar durch die China zersetzt, verbindet sich aber doch mit ihren extractivstoffigen Bestandtheilen zu einem sehr wirksamen Mittel, welches in der Lösung schweben bleibt.

1177 ℞ Sulphuris depurati ʒj
Ammonii muriat. dep. ʒjjj
Coque c. aquae Calc. ℥v ad ℥jjj
In colat. solve
Hydrarg. muriat. corros. ʒß
M.S. Zum Waschen der kranken Stellen.
Aqua antipsorica Clari.

Anw. Gegen veraltete und hartnäckige Krätze nach Gebrauch der gewöhnlichen Einreibungen. Schol. clin. Lips. Clarus.

1178 ℞ Hydrarg. mur. corros. ʒjj – ʒj
Aquae dest. ℥j
S.S. Zum allgemeinen Bad zu gießen.

Anw. Gegen venerische Krankheiten, wenn man die Wirkung des Sublimats auf den Magen scheut.

1179 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. XLVjjj
Alcohol ℥j
Aqu. dest. ℔j
S.S. Den 5. bis 6. Theil zum Fußbade zu schütten.

Anw. Besonders gegen syphilitische Augenentzündung, syphilitische Geschwüre und primitive Bubonen. Verducci. Man schüttet in ein steingutenes Gefäß so viel Wasser, daß es, wenn die Füße hineingesetzt sind, bis unter die Knöchel reicht. Dann gießt man die Sublimatlösung zu. Das Bad dauert ½ Stunde und muß mittels Zugießens heißen Wassers stets auf 36° R. erhalten werden. Offene Stellen dürfen nicht am Fuße vorhanden sein. Verducci ersetzt damit die ganzen Sublimatbäder.

1180 ℞ Hydrarg. mur. corros. ʒj—ʒß
Ammon. mur. depur. ℥jß—jj
Spir. Sabinae ℥IV—vj
Aqu. Sabinae ℥xjj—xvj
S.S. Als örtliches Bad.

Anw. Gegen örtliche Gicht. Dasselbe Bad kann, zugedeckt, 2—3mal des Tages aufgewärmt und angewendet werden. Bei allgemeiner Gicht, wo andere Mittel, namentlich die sauren Bäder (s. Rhodod. chrysanth.) nicht helfen, allgemeine Sublimatbäder mit 1—1½, höchstens 2½ Qu. Sublimat. Kopp 37. 333.

1181 ℞ Hydrarg. mur. corros.
Camphorae ana gr. xjj
Alumin. crudi
Plumbi acet. ana ʒj
M. terendo. Adde
Aceti concentr. ʒjj
Solut. vitro immissae adde
Aeth. sulph. ʒj
M.S. Zum äußern Gebrauch.

Anw. Gegen das Wiederentstehen weggeschnittener oder viereckiger flacher Kondylome. Plenk, Fricke 32.

1182 ℞ Hydrarg. mur. corros. (ʒj—) ʒjj
Camphorae ʒj
Alcohol ʒjj
S.S. Zum äußern Gebrauche.

Anw. Zum Zerstören syphilit. Kondylome. 4. 5. 216.

1183 ℞ Hydrarg. mur. corros. gr. jjj—iv
Subtiliss. pulv. tere cum
Ungu. cetac. ʒj
sensim addendo
Liqu. Plumbi acet. gtt. xv
M.S. Jeden 2. bis 3. Tag soviel ein Nadelkopf beträgt, ins Auge zu bringen.

Anw. Gegen Augenentzündungen. Guthrie, ganz wie seine Höllensteinsalbe. S. o. Nr. 335. Gleich ihr zersetzt sie sich durch das Altwerden mehr und mehr. 39. 60. 193.

1184 ℞ Hydrarg. mur. corros. ʒj
Axungiae ℥j
Tere in mort. vitreo per XLVjjj hor.

Cirillos Queckſilberſalbe.

Anw. Zum Verbinden alter ſyphilitiſcher Geſchwüre; auch zum Einreiben in die vorher gebähten Fußſohlen 1–3 Scr. bei veralteter Syphilis, hartnäckigen Gichtleiden.

1185 ℞ Hydrarg. mur. corros.
Ammon. muriat. ana ℥ß
Aqu. Rosar. ℥IV
Solve. Filtra et adde
Adipis suilli ℥IV
Conterantur in mort. vitreo aquae ferventi imposito ad perfectam aquae evaporationem. S. Salbe.

Hufelands verbeſſerte Cirilloſche Salbe.

Anw. Gegen hartnäckige Gichtleiden und manche andere dyskratiſche Krankheiten. Hufeland.

1186 ℞ Hydrarg. mur. corros. ʒjj
Gi Mim. pulv.
Aqu. dest. ana ℈j
M.F. ungu. spissum. S. Zum Aetzen.

Anw. Gegen fleiſchige ſchwammige Auswüchſe, auch krebshafte Geſchwüre, Fiſteln ꝛc. v. Gräfe 4. 9. 148. Zur Bildung künſtlicher Geſchwüre. Jüngken 18. 110.

J. Hydrargyrus muriaticus mitis. Mildes salzsaures Queckſilberoxydul.

(H. oxydulatus muriaticus, Hydr. sublimatus dulcis, H. chloratus, Calomel, Aquila alba. Kalomel, Chlorqueckſilber in minimo.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Biſſen, ſelten zur Abkochung, $^1/_6$, $^1/_2$, 1–10 Gr. 2–3mal. Klyſtier, Salbe 1–10 Gr. auf 1 Qu., Augenpulver.

1187 ℞ Hydrarg. mur. mitis gr. jjj
Pulv. rad. Jalapae ʒj
M.F. pulv. S. Auf einmal zu nehmen.

Anw. Als kräftige Abführung. Consbruch 6.

1188 ℞ Hydrarg. mur. mitis gr. jjj
Herbae Digit. purp. gr. iv
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Zweimal täglich ein Pulver.

Anw. Gegen chroniſchen Waſſerkopf. Berends 6.

1189 ℞ Hydrarg. muriat. mitis gr $^1/_{12}$
Pulv. rad. Ipecac. gr. $^1/_{16}$
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. D. t. dos. xjj
F. Früh und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen Verdauungsbeſchwerden, anhaltende Durchfälle, Koliken ꝛc. ſcrofulöſer, atrophiſcher kleiner Kin-

der, wenn die Ursache nicht in gestörter Hautthätigkeit liegt. Fricke.

1190 ℞ Hydrarg. mur. mit. gr. jjj
Amyli ʒß
Sacch. albi ʒjß
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Syphilis der Kinder. Wendt 8. 58.

1191 ℞ Hydrarg. mur. mitis gr. x
Sacch. albi ℈j
Tere exacte, adde
Iodii gr. $^1/_2$
Tere per 5 minutas. F. pulv.
Div. in x part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anm. Gegen Hydrocephalus acutus und Croup. Werneck.

1192 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Sulph. Antim. aur. ana gr. j
Pulv. Conii macul. gr. vjjj
M.F. pulv. D. tal. dos. vjjj
S. Täglich 2mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Augapfelwassersucht. A. G. Richter 120. 3. 398.

1193 ℞ Hydrargyri mur. mitis
Sulph. Ant. aur. ana gr. vj
Sacch. albi ʒjj l. Magnes. carb. ʒß
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Früh und Abends $^1/_2$–1 Pulver zu nehmen.

Pulvis alterans Plummeri.

Anw. Umänderndes Mittel gegen Gicht, chron. Rheumatismus, Flechten, Scrofeln.

1194 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Sulph. stibiat. aurant. ana ʒj
Terant. per jjj circ. hor., adde
Extr. Glycyrrh. ℈jj
M.F. pil. gr. Consp. Liquir.
S. Früh und Abends 2 Stück.

Pilulae alterantes Plummeri.

Anw. Als umänderndes Mittel in chron. Ausschlägen, Gicht ꝛc.

1195 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Sulph. Ant. aur. ana ʒj
Gi Guajaci ʒjj
Bals. Copaiv. q. s.
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.

Pilulae alterantes Plummeri nach Vogel. 90. 2. 220.

1196 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Sulph. stibiati aurant. ℈j
Extr. Calend.
— Conii mac. ana ʒjj
M. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Täglich 3mal 5 Stück.

Anw. Gegen chron. Verhärtungen.
Ruſt. Hodenverhärtung.

1197 ℞ Hydrarg. muriat. mit. part. j (℈j)
Saponis Jalapini part. jjj (ʒj)
M.F. massa pil. (pil. no. XL)
S. Täglich 2–3mal 3–4 Stück.

Pilulae purgantes Ph. Bor. vet.

Anw. Kräftige Abführung, wo man die Absicht hat, die Auffaugung und Absonderung zu bethätigen und Umänderung in der Stofferzeugung herbeizuführen. Die jetzigen Purgirpillen bestehen blos aus Jalape.

1198 ℞ Hydrarg. mur. mitis gr. vj
Extr. Hyosc. ʒj
— Conii mac. ʒß
Pulv. rad. Rhei ʒß
M.F. pil. xxx. S. Aller 3 Stunden 1 Pille.

Anw. Diese in Berlin sehr bekannten und wahrscheinlich von H. Meyer herrührenden Pillen empfiehlt Thaer bei Stockungen und beginnender Destruction von Unterleibseingeweiden, wenn dieselben mit chronischer Entzündung im Zusammenhange stehen. Bei Neigung zu Speichelfluß läßt Th. anfangs das Kalomel weg. Er braucht sie auch mit Nutzen bei Stockungen in dem Fruchthälter und davon herrührender übermäßiger Menstruation, bei Verhärtungen desselben Organes und der Leber. 25. Nr. 11.

1199 ℞ Hydrarg mur. mitis gr. vj (jjj)
Fol. Digit. purp. gr. xjj (vj)
Roob Samb. q. s.
M.F. boli sex. S. Aller 2 (3—4) Stunden 1 Stück.

Boli resolventes et deprimentes Brerae.

Anw. Bei Verstopfung der Einge-

weide mit entzündlichem Zustande derselben. 1. 160. Ein vorsichtig zu brauchendes Mittel.

1200 ℞ Hydrarg. mur. mitis gr. j—vj
Pulv. gi Mim. ℥ß
Aqu. Valer. ℥jß
M. exacte. S. Zum Klystier.

Anw. Bei krampfhaften schmerzenden Hämorrhoidalbeschwerden im Mastdarme, Verdickung desselben. — Man läßt das Glas in warmes Wasser setzen, und wenn der Inhalt lau ist, umschütteln und in die Spritze gießen. Kopp 37. 127.

1201 ℞ Hydrarg. mur. mitis ʒß
Opii puri ℈jj
Aqu. Calcis ℥jj
M.S. Umgeschüttelt zum Befeuchten der Charpie.
Aqua phagedaenica nigra Rustii.

Anw. Gegen primäre syphilitische Geschwüre, Phimose. Rust 4. 2. 221.

1202 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Pulv. Conii mac.
Zinci oxyd. albi
Plumbi acet. ana ʒjß
Mellis rosati q. s.
F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen fressende Bubonen. Tode 28. 5. 143.

1203 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Cerati simpl. ana part. aeq.
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Bei manchen Anschwellungen der Leber zu 1—2 Qu. auf den Leib einzureiben. Charité zu Paris 2.

1204 ℞ Hydrarg. muriat. mitis
Scillae pulv. ana ʒjj
Axungiae ʒj
M.F. ungu. S. Täglich 2mal 1 bis 2 Qu. einzureiben.

Ungu. resolvens. Hotel-Dieu zu Paris.

Anw. Bei chron. Anschwellungen der Gelenke. 2.

1205 ℞ Hydrarg. mur. mitis ϑß
Ungu. cerei ʒj
Ol. Tanaceti gtt. IX
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen heftiges Jucken von Askariden, Abends etwas in den Mastdarm zu streichen. Kopp 38. Bd. 3.

1206 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Gi Mimosae ana ʒj
M.F. pulv. S. Zum Aufstreuen 2—3 mal täglich.

Anw. Gegen Nabelschwamm Neugeborner. Arming 123. 15. 602.

1207 ℞ Hydrarg. mur. mitis gr. IV (ϑj)
Aloes succotor. gr. jjj (vj)
Sacch. candi ʒjj
M.F. pulv. subtilissim.
S. In die Augen zu blasen oder mit einem Pinsel aufzutragen.

Anw. Gegen Verdunkelungen und Flecke der Hornhaut. Boerhaave 29. 161.

1208 ℞ Hydrarg. mur. mitis
Sacch. albi ana ʒß
Opii puri ϑß
M.F. pulv. alcoh.
S. Zweimal täglich mit einem trocknen Pinsel ins Auge zu tupfen.

Anw. Bei chronischen reizlosen Hornhauttrübungen. Jüngken 4. 9. 144.

K. †*Hydrargyri nitrici oxydati liquor. Salpetersaure Queckſilberoxydflüssigkeit.

(Merc. nitrosus. Statt des alten Liquor Bellostii.)

Form und Gabe. Mit dest. Wasser 1–3 Tr. 1–2mal. Einspritzung, Waschwasser, Aetzmittel.

1209 ℞ Liqu. Hydrarg. nitrici gtt. xv
Aquae dest. ℥j
M.S. Zum Waschen.

Anw. Gegen Jucken der weiblichen Geschlechtstheile. Wendt 127. 2.

L. †* Hydrargyri nitrici oxydulati liquor. Salpetersaure Queckſilberoxydullöſung.

Form und Gabe. Mit deſt. Waſſer 1–5 Tr. 1–2mal.

1210 ℞ Liqu. Hydr. nitr. oxydul. gtt. xx
Aqu. Cinnam. s. v. ℥j
S. Früh und Abends 40 Tr.

Anw. Gegen alte veneriſche Knochenſchmerzen und Geſchwüre. Man läßt täglich um 2 Tropfen ſteigen. Dabei Holztränke. J. D. W. Sachſe. 124. 2. 15. Selle. Charité zu Berlin.

M. †* Hydrargyrus oxydatus. Queckſilberoxyd.

(Merc. praecipitatus ruber, rothes Queckſilberpräcipitat.

Form und Gabe. Pillen, Pulver $^1/_8$—1 Gr. 2–3mal. Aeußerlich Pulver als Aetzmittel, Salbe, 8—10 Gr. auf 1 Qu., Augenſalbe 1–2 Gr. auf 1 Qu.

1211 ℞ Hydrarg. oxyd. rubri gr. jj
— stibiato-sulphurati ʒvjjj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. xvj
S. Täglich 2mal 1 Pulver mit ſchleimigem Getränke.

Pulv. mercurialis Bergii.

Anw. Gegen primäre und ſecundäre Syphilis. Berg. Von Wendt beſonders gegen ſyphilit. Knochenfraß gelobt.

15. 287. Auch v. Hildenbrand 81. 23. giebt das rothe Präcipitat in gleichen Fällen zu $^1/_6$ Gr. 2mal.

1212 ℞ Hydrarg. oxydati rubri gr. jj—jjj
Pulv. Opii puri gr. iv—vj
Sacch. Lact. ʒjjj
F. pulv. Div. in xjj part. aequ.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen secundäre Syphilis in allen den Fällen als sehr wirksam zu empfehlen, wo die Krankheit hartnäckig und bösartig wird: bei Hautausschlägen, Schrunden, Knochenübeln ꝛc. Wendt 8. 58.

1213 ℞ Hydrarg. oxydati rubri gr. iv
Antim. crudi ʒß
Extr. Chaeroph. sylvestr. ʒjjj
Sacch. albi aqu. solut. q. s.
F. pil. cl. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 6 Stück zu nehmen und täglich 2mal um 1 Pille zu steigen bis auf 9.
Pil. mercuriales Ritteri.

Anw. Gegen Lustseuche, besonders syphilitische Exantheme, in Verbindung mit der Schwitzcur sehr gelobt von Eisenmann. 19. 1829. 1. 76.

1214 ℞ Hydrarg. oxydati rubri gr. iv
In Syrupi comm. pauxillo terendo bene distribue.
Micae panis albi
Sacchari albissimi ana q. s.
F. pil. pond. gr. jj no. lxxx.
Consp. Cinnam.

S. Morgens und Abends 4 Stück und nach je 5 Tagen 4 Stück mehr zu nehmen.

Anw. Gegen Syphilis gebrauche ich dies ganz allgemein und mit dem besten Erfolge seit Jahren; ich steige nach Umständen auf 20—40 Pillen täglich und falle dann, wie gestiegen wurde, mit der Gabe. Blasius.

1215 ℞ Hydrarg. oxydati rubri gr. jjj—v
Morphii acet. gr. j
Pulv. rad. Alth. q. s.
F. c. aqu. dest. gutt. aliq. pil. xx
Consp. Lycop.
S. Eine Stunde nach dem Frühstücke und vor Schlafengehen 1 Pille.

Anw Gegen Syphilis. Pitschaft 13. 1833. Mai. 120. Bei scrofulösen Subjecten und alter Syphilis setze man 1 Gran Extr. Conii und eben so viel Zinnober hinzu. Chanker verbindet P. mit Terpenthinspiritus oder Terpenthin und Eigelb.

1216 ℞ Hydrarg. oxyd. rubri gr. j
Axung. porci ʒiv—ʒj—ʒjj
M. exactissime. F. ungu.
S. Eines Stecknadelkopfes groß zwischen die Lider zu streichen.

Anw. Gegen chronische katarrh. Augenentzündung, chronische Schleimflüsse der Lider, Hornhautflecke, Augenlidräude ꝛc. Oft leistet diese Salbe mehr als die mit weißem Präcipitat (s. o. Nr. 1125) bereitete, oft weniger, ohne daß man den Grund davon angeben könnte. Radius.

1217 ℞ Hydrarg. oxyd. rubri gr. IV—V
Butyr. rec. insulsi ʒjj
M.F. ungu. S. Augensalbe.
S. Täglich 3mal auf die Augenlider anzuwenden.

Anw. Gegen Anschwellung und abnorme Absonderung der Bindehaut. J. A. Schmidt 29. 155.

1218 ℞ Hydrarg. oxyd. rubri gr. vj
Axung. porci ʒjj
Aceti Saturni
Tinct. Opii croc. ana ʒß
M. exacte, donec omnis humiditas disparuerit. S. Abends, oder früh und Abends etwas ins Auge zu bringen.

Anw. Gegen chron. Augenlidentzündung. Rust.

1219 ℞ Hydrarg. oxyd. rubri gr. XV
Cupri sulph. cryst. gr. IV
Camph. olei ovor. subact. gr. vj
Olei Cacao ʒjj
M. exactissime. S. Augensalbe.
Beer.

Anw. Gegen gleiche Leiden.

1220 ℞ Hydrarg. oxyd. rubri gr. vjjj—xvj
Aeruginis cryst. gr. IV—vj
Butyri rec. insulsi ʒß
M.F. ungu. S. Augensalbe.
Benedict.

Anw. Gegen gleiche Leiden.

1221 ℞ Hydrarg. oxydati rubri
Boli armen. ana ʒß
Sacch. albi ʒj
F. pulv. subtiliss. S. Täglich einmal (ſo viel ein Wickenkorn beträgt) zwiſchen die Augenlider zu blaſen.

Anw. Gegen Augenfell. Benedict 54. 1. Hft. 2.

N. †°Hydrargyrus oxydulatus trituratione paratus. Queckſilberoxydul durch Reiben.

Form und Gabe. Pulver, Pillen $^1/_6$–3 Gr. 1–3mal. Salbe, Pflaſter.

1222 ℞ Hydrarg. depur. ʒj
Muc. gi Mimosae
Syr. simpl. ana ʒjjj
M. terendo ad extinct. hydrarg.
S. s. n.

Mercurius gummosus Plenckii.

1223 ℞ Hydrarg. dep. ʒj
Gi Mimosae ʒjj
Tere c. paux. aqu. dest. ad extinctionem Hydrargyri. Adde
Extr. Conii mac. ʒj
Pulv. rad. Liquir. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Liquir.
S. Früh und Abends 6–10 Stück.

Anw. Gegen Syphilis. Plenck 6.

1224 ℞ Hydrarg. depur.
Mannae elect. ana ʒjj
Tere donec metallum subactum sit; adde
Pulv. rad. Liquir. q. s.
F. pil. CXLIV. Consp. Lycop.
S. Täglich 5–6 Stück.

Pilulae mercuriales anglicae.

oder:

1225 ℞ Hydrarg. depur. ʒjj
Tere cum conserv. Rosar. gall. ʒjjj donec globuli non amplius conspiciantur.
Dein adjecta rad. Liquir. ʒj omnia simul contunde, donec corpus unum sit.
M.F. pil. gr. jjj. Consp. Lycopod.
S. Früh und Abends 1–4 Stück.

Pilulae Hydrargyri Ph. Lond. et Dublin.
Drei Gran enthalten 1 Gr. Queckſilber.

Anw. Gegen Luſtſeuche, wo die Engländer dieſe Queckſilberbereitung für die beſte Form halten, verſchiedene Hautkrankheiten, gegen Verſtopfung der Unterleibsorgane und Drüſen, als Purgirmittel gegen Gelbſuchten, Waſſerſuchten. 10. 245.

Bemerk. Es werden dieſe ſogenannten blauen Pillen (blue pils) ſehr häufig gemißbraucht, indem ſie in England als gewöhnliche Abführmittel auch ohne ärztlichen Rath genommen werden. Ein ſehr geſchätzter Schriftſteller läßt dieſe Pillen aus blauem Vitriol beſtehen, was jedoch irrthümlich iſt.

1226 ℞ Hydr. gummos. Plenckii ʒß
Coque c. lact. vaccini ℥j
S. Mit Compressen auf das Auge zu legen.

Anw. Gegen gonorrh. Augenentzündung. Plenck 29. 152. Ganz ähnlich auch als Augenbad gegen syphil. Augenentzündung. Plenck, Beer.

1227 ℞ Hydrarg. puri ʒvj
Sevi ovilli ʒß
Conter. in mort. lapid. ad extinct. Hydrarg. Adde
Olei Cacao ʒj
Form. tabulae.

Ungu. Hydrarg. cinereum Wendtii pro infantibus.

1228 ℞ Ungu. Hydr. cin. ʒjj
Opii puri gr. xjj—℈j
M. exact. S. Alle 2 Stunden 1 Erbse groß ums Auge einzureiben.

Anw. Gegen gichtische und syphil. Knochenschmerzen in der Augenhöhle und um dieselbe. Benedict. In Fällen von verengter Pupille setzt er noch 12–20 Gr. Bilsenkrautextract zu. 67. 2. 233 und 255.

1229 ℞ Ungu. Hydrarg. ciner. ʒjj
Ammon. carbon. ʒß—j
Laudani liqu. ℈j
M.S. Zwei- bis dreimal täglich in die Augenbrauen einzureiben.

Anw. Gegen Chorioiditis neben anti-

scorischer Heilmethode. Dzondi 69. 1829. März. Intelligenzbl. 194.

1230 ℞ Ungu. Hydrarg. cinerei ʒß
Kali hydriodici gr. xjj—xx
M. exactiss. F. ungu.
S. Zum äußern Gebrauche.

Anw. Ein vorzügliches Mittel gegen verschiedene chronische Hautkrankheiten, gegen chronisches Ekzema, Ichthyosis, namentlich aber gegen Lupus; außerdem ein starkes Auflösungsmittel bei Verhärtungen, Entartungen ꝛc. Blasius.

1231 ℞ Ungu. Hydrarg. ciner.
Ammoniaci liquidi ana ℥j
Olei olivar. ʒj
M.F. linim. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen torpide venerische Bubonen. Ratier 4. 10. 656.

1232 ℞ Ungu. Hydrarg. cin. ʒiv
Ol. Amygd. dulc. (Pap.) ʒjj
Laud. liqu. ℥j
M. exacte. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen schmerzhafte Eichelgeschwüre. Ratier 4. 10. 656.

1233 ℞ Ungu. Hydrarg. cin. ʒjj
Iodi ℥jjj
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Eierstockwassersucht. Jahn. 51. Bd. 1.

1234 ℞ Ungu. Hydrarg. ciner. ʒß
Sapon. domest. ʒjj
Camph. ʒß
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Drüsengeschwülste. Schreger.

1235 ℞ Ungu. Hydr. cin. fort. part. XLVjj
Ammon. muriat. part. jjj
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Zur Zertheilung von Drüsengeschwülsten. Dupuytren 89. 3. Nr. 4.

1236 ℞ Ungu. Hydrarg. cin. ʒj
— Juniperi ʒjjj
M.S. Zweimal täglich so viel als eine Haselnuß groß in den Unterleib einzureiben.

Anw. Gegen Bauchwassersucht. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand. 81. 22.

1237 Rusts Einreibungs- und Entziehungscur. Eine Purganz, die kein Quecksilber enthält. Dann 12 Tage lang an jedem Tage ein laues Bad, in dem der Kranke 1—2 Stunden verweilt. Am besten im Zimmer zu bleiben, oder doch nur 1—2 Stunden auszugehen. Täglich 3mal ½ pr. Quart Fleischbrühsuppe mit Reis, Grütze, Semmel. Allenfalls statt der Frühsuppe 1-2 Tassen Kaffee, und während der ersten 3 Tage etwas gekochtes Obst oder leicht verdauliche Gemüse. Zum Getränk Wasser und Abkochung von Sarsaparille, Armen von Althäa, Bardana,

Süßholz, nicht über 3 Pfd. in 24 Stund. Am 14. Tage eine Purganz. Am 15. beginnen die Einreibungen, der Kranke bleibt im Bette, dessen Wäsche so wie die Leibwäsche nicht gewechselt wird. Gleichmäßige Zimmertemperatur von 16–17° R. Die Einreibungen werden einen Tag um den andern abwechselnd in Unterschenkel, Oberschenkel, Aerme, Rücken gemacht. Nach der 3. werden 2 Tage ausgesetzt. Zu den ersten beiden nimmt man 1–1½, zu den spätern 2 Qu. Meistens reichen 9 Einreibungen aus, selten sind 12 nöthig. Die ersten 7 geschehen früh, die letzten Abends. Behaarte Theile müssen erst rasirt werden. Während des Speichelns fleißiges Ausspülen des Mundes mit lauem Wasser. Am Tage nach Beendigung der Einreibungen eine Purganz, Tags darauf ½ Stunde lang laues Bad. Anderes Zimmer. Neue Betten und täglich neue Leibwäsche. Von Zeit zu Zeit ein laues Bad. Bei naßkalter windiger Witterung darf der Kranke nicht vor der 2. oder 3. Woche das Zimmer verlassen. Noch 14 Tage leichte Kost. 4. 10. 143.

1238 ℞ Ungu. Hydr. cin. ℥vj
Calcis hydrat. ℥j
Ammon. muriat. ℥jj
Sulph. depur. ℥j
Quaevis harum subst. ungu. merc. separatim admiscenda est trituratione. Ne nimis cito siccum fiat, paux. olei Oliv. addere licet.

Anw. Gegen Syphilis. Man läßt 1, später 2–3 Qu. abwechselnd in die Unter-

oder Oberschenkel einreiben. Es sind 30–40 Einreibungen nöthig. Es machte nie Speichelfluß (NB. in Toulon). Reynaud 62. 17. 302.

1239 ℞ Camphorae ʒjj
Ungu. Hydrarg. cin. ʒß
Lact. calidi ʒjjj
Micae pan. albi q. s.
M.F. cataplasma. S. Warm über die Geschlechtstheile zu legen.

Anw. Gegen Tripper. Swediaur.

1240 ℞ Empl. Hydrarg. cin. ʒj
Opii crudi
Camphorae ana ʒß
Malax. F. empl. S. Pflaster.

Anw. Gegen entzündliche und chron. Verhärtungen aller Art. Rust 4. 6. 202. Gegen weiße Geschwulst. Riecke.

1241 ℞ Empl. Hydrarg. cin.
— diaphor. Mynsichtiana ʒß
Mal. optime. Expande supra corium. S. Pflaster.
Anw. Auf das Kreuz zu legen bei Kreuzweh, Rheumatalgia haemorrhoidalis. Fricke.

O. Hydrargyrus oxydulatus niger. Schwarzes Queckſilberoxydul.

(Ammonium nitricum cum oxydo hydrargyroso. Unzweckmäßig lösliches Queckſ., M. solubilis, genannt.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Biſſen, ¼–2 Gr. 2–3mal. Salbe 1–8 Gr. auf 1 Qu.

1242 ℞ Hydr. oxydul. nigri gr. j—jß—jjß
Magnes. alb. gr. vj— x
Sach. lactis ʒj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. x
S. Täglich 3–4 Stück zu geben.

Anw. Gegen ſcrofulöſe Augenentzündung und Ausſchläge kleiner Kinder. Es erregt nicht ſo leicht Durchfall wie Kalomel, aber bisweilen Erbrechen, wo es dann mit letzterem zu vertauſchen iſt.

1243 ℞ Hydrarg. oxydul. nigri gr. jjj
Sacch. albi ʒjjj
Div. in xjj part. aeq.
S. Dreimal des Tages 1 Pulver.

Anw. Gegen Syphilis Neugeborner. Wendt 8. 59.

1244 ℞ Hydrarg. oxydul. nigri gr. jß
Olei Amygdal. dulc. ʒj
Pulv. Gi Mimosae ʒß
Aquae flor. Aurant.
— Cerasorum ana ʒvj
Syrupi emulsivi ℥ß
M. terendo f. linctus. S. Aller 2 Stunden einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Syphilis Neugeborner. Fuchs.

1245 ℞ Hydr. oxydul. nigri gr. x
Aqu. Laurocerasi ʒvj
S. Täglich einige Male einige Tropfen ins Auge fallen zu laſſen.

Anw. Gegen Verdunkelungen der Hornhaut. Richter 29. 153.

Bemerk. Es bildet sich blausaures Queckſilber.

1246 ℞ Hydrarg. oxydul. nigri ʒjj
Butyri rec. insulsi ℥jj
Camph. gr. IV
M.F. ungu. S. Augenſalbe.

Anw. Bei gonorrhoiſcher Augenentzündung nach vorangeſchickter Blutentziehung. Bell 29. 154.

1247 ℞ Hydrarg. oxydul. nigri gr. x
Adipis suilli ℥j
M. exactiss. F. unguent.
S. So viel wie eine Linſe beträgt in das Auge zu bringen.

Anw. Gegen Blennorrhöen der Augen bei noch nicht ganz reizloſem Zuſtande, wo andere Queckſilbermittel noch nicht vertragen werden. Blaſius.

P. °†Hydrargyrus phosphoricus oxydulatus. Phosphorſaures Queckſilberoxydul.

(Mercurius phosphoratus.)

Form und Gabe. Pillen, Pulver $^1/_6$–$^1/_2$–1 Gr. 2mal. Salbe 5–6 Gr. auf 1 Du.

Anw. Gegen Syphilis ſehr geſchwächter Perſonen. Oft wirkt es als ſtarkes Abführmittel. 88. 1. 61.

1248 ℞ Hydrarg. phosph. oxydul. gr. jj
Pulv. cort. Cascar. ℥jj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Täglich 3 Pulver.

Anw. Gegen Luftseuche. Remer 40. 384.

1249 ℞ Hydr. phosph. oxydulati gr. IX
Antimon. tartaris. gr. j
Opii crudi subt. pulv. gr. vj
Confect. Rosar. canin. q. s.
F. pil. vj. Consp. Lycop.
S. Abends beim Schlafengehen 1 Pille.

Anw. Gegen alte venerische Geschwüre, secundäre Syphilis, syphilitische Augenentzündung, Rheumatismen und chron. Hautausschläge. Dabei einen Trank aus Sarsaparille, Guajak, Sassafras. Harris und Sprague 10. 169.

1250 ℞ Hydr. phosph. oxydul. p. v
Axung. porci p. LV
M.F. ungu. S. Aller 12 Stunden 6 Gr. in die Leisten und in die Achselgrube einzureiben.

Anw. Gegen üble syphil. Erscheinungen. Albano. Nie bedurfte es mehr als ʒjj. 5–6 Einreibungen genügten. 99. 1836. 801.

Q. Hydrargyrus sulphuratus niger. Schwarzes Schwefelquecksilber.

(Aethiops mineralis. Mineralischer Mohr.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen 5–15 Gr. 2–3mal. Salbe 1 Qu. auf 1 Unze.

1251 ℞ Hydrarg. sulph. nigri gr. jß–vjjj
Herbae Viol. tric. gr. IV–X
Sacch. Lact. gr. jjj–vj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xjj
S. Früh, Nachmitt. und Ab. 1 Stück.

Anw. Gegen Milchschorf der Kinder. Kopp 38. 333.

1252 ℞ Hydrarg. sulph. nigri ʒß
Guajaci
Sapon. venet. ana ʒjj
Sulph. stibiat. aurant. ℈jj
M.F. c. extr. amar. (Marrub., Cent. min.) pil. gr. jj. Consp. Cinn.
S. Abends und Morgens 10 Stück.

Anw. Gegen chron. gichtische und rheumat. Beschwerden. Baldinger 8. 88.

1253 ℞ Hydrarg. sulph. nigri
Extr. Dulcam. ana ʒjj
Pulv. rad. Althaeae q. s.
F. pil. cxx. Consp. Lycop.
S. Früh, Nachmittags und vor Schlafengehen 4—5 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Flechten. Kopp 38. 332.

1254 ℞ Hydrarg. sulph. nigri ʒjjj
Sulph. Antim. aurant. ℈j
Guajaci
Sapon. med. ana ʒj
Extr. Dulcam. ʒjj
M.F. pil. CL. Consp. Calam. arom.
S. Früh, Nachmittags und Abends 8 Stück.

Anw. In gleichen Fällen derselbe ebendas.

R. Hydrargyrus sulphuratus ruber factitius. Künstlicher Zinnober.
(Hydrarg. persulphuratus. Cinnabaris factitia.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen

5–20 Gr. 2–3mal. Aeußerlich zu Dampfbädern 2–3 Qu. Salbe 1–2 Qu. auf 1 Unze.

1255 ℞ Cinnabar. fact.
Bismuth. praec. nitr.
Herbae Nicotianae ana gr. xx
Extr. Aloes. aqu. gr. v
M.F. pulv. Div. in xx part. aeq.
S. Eine Stunde nach dem Frühstücke und beim Schlafengehen ein Pulver zu nehmen (Kindern ½ oder ¼ Pulver.).

Anw. Von Pitschaft in der sogenannten Epilepsia cerebralis als divinum remedium empfohlen. 13. 1833. Sept. 24.

1256 ℞ Cinnab. fact. ʒj
Herbae Conii mac. gr. jj
Hydrarg. oxyd. rubri gr. j
Sacch. albi ℈ß
M.F. pulv. Div. in xx part aeq.
S. Nach dem Frühstücke und gegen Abend ein Pulver.

Anw. Gegen vorgeschrittene Scrofelleiden und ihre hartnäckigen Metamorphosen: Windborn, Pädarthrocace, Koralgie ꝛc., neben passender äußerer Behandlung. Für Kinder von 1–2 Jahren. Bei vorgeschrittenem Alter vermehrt Pitschaft den Schierling auf 10 und den Zinnober auf 40 Gr. allmälich. Bei schwächlichem Magen setzt er wohl auch 1–2 Gr. wäßriges Aloeextract zu. 13. 1833. Oct. 49.

1257 ℞ Hydr. sulph. flavi ʒj
Sulph. depur. ʒjj
Adip. suilli ℥jj
Olei Citri gtt. xv
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Flechten, besonders Herpes lichenoides. Biett.

1258 ℞ Cinnab. alcoh. part. jjj
Ammon. muriat. part. j
Axung. porci part. xxxjj
Misce et paulatim adde
Aqu. Rosar. part. jj
S. Ein bis zwei Qu. einzureiben.

Anw. Gegen Prurigo pedicularis und zur Verminderung der Läuse. Ludwigshospital zu Paris 2.

S. Hydrargyrus sulphurato-stibiatus. Spießglanzmohr.
(Aethiops antimonialis.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen 4–15 Gr. 2–3mal.

1259 ℞ Hydr. stibiato-sulph. ʒß–jß
Lapid. Cancror. praepar. ʒj
Elaeosacch. Foenic. ʒjj
M.F. pulv. S. 3mal täglich 1 Messerspitze.

Anw. Gegen Scrofeln und scroful. Exantheme der Kinder. Berends 6.

1260 ℞ Hydr. stibiato-sulph. gr. xxiv
Natri carb. sicci gr. xvjjj
Cort. ligni Sassafras pulv.
Sacch. albi ana ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Zweimal täglich 1 Pulver.

Anw. Gegen chron. Hautkrankheiten oft mit Nutzen gebraucht. Sundelin 6.

1261 ℞ Hydrarg. stibiato-sulphurati
Res. Guaj. nativ. ana gr. x
Extr. Conii mac. gr. iv
Camphorae gr. jj
Magnes. carbon. gr. iv
Sacch. albi gr. xv
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xv
S. Tägl. 3mal 1 Pulver mit Holztrank.

Anw. Gegen rheumatische Dyskrasie. Vogt 23. 66.

1262 ℞ Guajaci
Hydr. stibiato-sulph. ana ʒj
Extr. stip. Dulcam. ʒjj
M.F. c. Syr. Sacch. pil. gr. jj
Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 8 Stück.

Anw. Gegen atonische Gicht, gichtische Kacherie und chronische Hautausschläge. Peter Frank 8. 94. Fast ebenso sind Günthers pilulae antiherpeticae.

1263 ℞ Guajaci
Extr. Dulcamarae
— Quassiae
Hydrarg. stibiato-sulph. ana ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2–3mal 5—8 Stück.

Anw. Gegen Gicht und gichtische Geschwüre. Keßler 4. 16. 664.

T. Hydrargyrus vivus depuratus. Gereinigtes Queckſilber.

Form und Gabe. Innerlich gegen Verſchlingung, Ineinanderſchiebung der Eingeweide, 4—6 Unzen ein bis zweimal.

†Hyoscyamus niger L. Bilſenkraut.

A. Hyoscyami herba. Bilſenkraut.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, 3—8 Gran; wäßriger oder halbweingeiſtiger Aufguß $^1/_2$—1 Quent. auf 6 Unzen. Klyſtier $^1/_2$—1 Qu.; Umſchlag; Oelaufguß. Extract 1-3 Gr. 1—2 mal; zum Einreiben.

1264 ℞ Rad. Althaeae
Herbae Tussilag. ana ʒß
Coqu. c. aqu. font. ℥vjjj ad rem. ℥vj
Sub fin. coct. adde
Herbae Hyoscyami ʒj
Dig. vase clauso per $^1/_2$ hor.
Colat. refrig. adde
Syrupi Opii ʒj
M.S. Nach Bedürfniß 1—2 Eßlöffel voll.

Anw. Bei heftigem Reize zum Huſten. Radius.

1265 ℞ * Tinct. Hyosc. nigri ʒj
— Guaj. ʒjj
M.S. Früh und Abends 30 Tropfen in Waſſer.

Anw. Gegen Magenkrampf. Harrison 55. 1831. Jan.

1266 ℞ Extr. Hyoscyami
Zinci oxyd. albi ana ʒß
Magnes. subcarb. ʒß
Sacch. Lact. ʒjjß
M.F. pulv. Div. in x part. aeq.
Pulvis sedativus Vogleri.

Anw. Als besänftigendes und krampfstillendes Mittel. 134. 180.

1267 ℞ Extr. Hyoscyami ʒjj
Sacch. Lact. ʒvjß
Rad. Liquir. ℥ß
Gi Mimos. ʒjj
Elaeosacch. Foenic. ʒjjjß
M.F. pulv. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll mit Eibischthee zu nehmen.

Anw. Gegen Katarrh mit krampfigem Husten. (Auf 20 Gaben berechnet.) Vogt 23. 71.

1268 ℞ Extr. Hyoscyami
Pulv. herbae Hyosc. ana gr. x
F. pil. gr. j. Consp. Lycop.
S. Alle Stunden eine Pille bis zum Nachlassen der Zufälle.
Pilulae sedativae Hufelandi.

Anw. Das beste Hufeland bekannte Mittel zur Beseitigung aller Arten von Schmerzen und Krämpfen, selbst psychischen Affectionen. 9. 52.

1269] ℞ Herbae Hyoscyami
Capit. Papav. albi
Herbae Althaeae ana ℥j
Coque ex aqu. font. libr. IV ad col. ℔jjj (jjjß)
S. Flanell oder Leinwandtücher eingetaucht und ausgedrückt mäßig warm aufzulegen.

Anw. Gegen Schmerzen und Stockungen im Unterleibe. J. A. Schmidt.

B. Hyoscyami semina. Bilsenkrautsamen.

Form und Gabe. Emulsion 10–15 Gr. auf 6 Unz. eßlöffelw. Extract ½–2 Gr. 1–2mal.

1270 ℞ Sem. Hyoscyami gr. x–xxx
— Papav. albi ℥jß–jj
Aqu. Ceras. nigr. ℥vjjj
Syrupi Amygd. ℥jj
M.F. emulsio. S. Alle Stunden ½–1 Eßlöffel.
Kraus 100. 513.

Anw. Gegen Nervenschmerzen, Schlaflosigkeit.

Jalapae radix. Jalapenwurzel.

(Ipomoea Jalapa Nuttal.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lattwerge, Emulsion in gebr. Gabe 6–8 Gr., in voller 1–2 Scr. 2–3mal. Jalapenharz (Res. Jalapae) Pillen, Bissen, ungern Pulver und Emulsion 4–10 Gr. 1

–2mal. Präparirtes Harz (Res. Jal. ppt.) in noch einmal so großer Gabe. Sapo jalapinus, Jalapenseife, Pillen 8–20 Gr. 1–2 mal täglich.

1271 ℞ Rad. Jalap. pulv.
Tart. depur.
Elaeosacch. Foenic. ana
M.F. pulv. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel voll bis zur Wirkung.

Pulvis purgans Hufelandi 9. 58. Wedel gab ein ähnliches Pulver ohne Oelzucker.

1272 ℞ Pulv. rad. Jalapae ʒß
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Wohlumgeschüttelt den dritten Theil auf einmal.

Anw. Nach Hufeland ist die Jalape das zweckmäßigste Abführmittel für Kinder bei fieberlosen Zuständen, weil sie zugleich Würmer abführt und kräftig auf den Schleim wirkt.

1273 ℞ Roob Samb. ℥j
Pulv. rad. Jalapae
Kali sulphurici ana ʒjj
Syr. Spin. Cerv. l. comm. q. s.
F. elect. S. Alle Stunden 1 Theelöffel voll, bis Stuhlgänge erfolgen.
J. A. Schmidt 26. 93.

Anw. Eröffnungsmittel.

1274 ℞ Resin. Jalapae ʒß
Sapon. med. ʒjß
Amygd. dulc. ʒjj
M.F. tritur. pil. gr. jj. Consp. Lyc.
S. Früh 3–12 Stück zu nehmen.

Anw. Als Abführmittel, wo Bewegung im Darme, besonders im Magen und Dünndarme, fehlt. v. Wedekind 13. 1828. Juli 129.

Ilicis folia. Stechpalmenblätter.

(Aquifolii folia. Von Ilex Aquifolium L.)

Form und Gabe. Abkochung, weiniger Aufguß ½–1 Unze auf 6–8 Unzen. Nicht gern Pulver.

Anw. Gegen Wechselfieber, chron. Gicht.

Imperatoriae radix. Meisterwurz.

(Von Imperatoria Ostruthium L.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge 10–20 Gr. 3–4mal. Aufguß ½ Unze auf 6 Unze.

1275 ℞ Pulv. rad. Imperatoriae
— ligni Guajaci
— fol. Sennae ana ℥j
— cort. ligni Sassafras
— bacc. Junip. ana ℥ß
— rad. Helenii ʒß
— sem. Anisi ʒjj
Mellis despumati ℥j
M.F. elect. S. Täglich 2–4mal einen Theelöffel.

Elect. mundificans Himlyi.

Anw. Gegen chron. Hautkrankheiten. Sch. clin. Gotting. Fuchs.

Indigum. Indigo.

(Von Indigofera disperma, I. argentea, I. Anil, I. tinctoria L.)

Form und Gabe. Lattwerge, Pulver, Pillen, 10 Gr. bis 3 Unzen täglich. Roth 63.

1276 ℞ Indigi subt. pulverati ʒß
Pulv. aromat. Ph. B. gr. v
D. tal. dos. x. S. Zwei- bis viermal täglich ein Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie und andere Krämpfe. Berlin. Char. Roth 63. 1. 25.

1277 ℞ Indigi subt. pulv. ℥ß
Pulv. aromat. Ph. Bor. ʒß
S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll.

Anw. In gleichen Fällen ders. ebendaselbst.

1278 ℞ Indigi pulverati aquae gutt. nonnullis subacti ℥ß
Pulv. aromat. ʒß
Syrupi simpl. ℥j
M.F. elect. S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anw. In gleichen Fällen. Derselbe ebendaselbst. Manche Kranke nahmen täglich bis zu 2 Unzen.

Iodum. Jod.

(Jodina. Jodine.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung $^1/_8$—$^1/_2$ Gr. Tinctur 8—12 Tr. 2—3mal.

Bemerk. A. Buchanan gab es in großen Gaben mit Amylum vermischt ohne Schaden, und die Untersuchung der Ausleerungsstoffe überzeugte ihn, daß es aufgesaugt war. Er verordnete: ℞ Iodi gr. xxiv, tere cum paux. aquae, immisce paulatim Amyli in pulv. tenuissimum triti ʒj. Servetur, leniss. calore exsiccat. in vase bene obtur. Hiervon gab er $^1/_2$–1 Unze auf einmal, was seine Kranken gut vertrugen. (NB. Seine Präparate waren nach Guibourt unwirksam.)

1279 ℞ Iodi gr. $^1/_{16}$
Hydrarg. mur. mit.
Fol. Digit. purp. ana gr. ß–jj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Dent. tal. dos. xvj
S. Aller 3 Stunden 1 Stück.

Anw. Gegen Wassersuchten, dabei Jodsalbeeinreibungen, wenn Kopfwassersucht, Hodensackwassersucht oder ähnliche örtliche Leiden zugegen sind. Auch mit Zeitlose, Meerzwiebel, Terpenthin, Kantharіden wirkt Jod vortrefflich. Ferd. Jahn 51. 1832.

1280 ℞ Iodi gr. vj
Extr. Gent. rubr. ʒj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. pil. xxiv. Consp. Cinnam.
S. Viermal täglich 3 Stück.

Anw. Gegen scorbutischen Speichelfluß. v. Helmenstreitt 13. 1832. Mai. Ist auch gegen mercuriellen, falls man ihn vom scorbutischen unterscheiden will, nützlich.

1281 ℞ Iodi puri gr. v
Solve in Spirit. Vini ʒjj
Aquae Cinnam. ʒjß
Syrupi communis ʒß
M.S. Viermal täglich einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen syphil. Speichelfluß. Knod v. Helmenstreitt 13. 1832. Mai. 29.

1282 ℞ Iodi gr. vj
Kali hydriodici gr. xjj
Aquae dest. ʒvß
Syrupi communis ʒß
M.S. Täglich 3mal einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Scrofeln und Quecksilberspeichelfluß. Blasius.

1283 ℞ Iodi puri gr. $^3/_4 - 1 - 1^1/_4$
Kali hydriod. gr. jß—jj – jjß
Aqu. destill. ʒvjjj
S.S. Täglich $^2/_3$ zu verbrauchen, später die ganze Portion.

Lugols iodurirtes Wasser zum innern Gebrauche. 92. Part. 14. Vol. 3. 235.

Anw. Gegen Flechten, Scirrhus ꝛc.

Bemerk. Die erstere leichtere Art wird 14 Tage bis 3 Wochen; die zweite aber von der 4. und 5. Woche der Cur bis zur Beendigung fortgesetzt. Die dritte stärkste Form wird selten gebraucht. Im Augenblicke des Einnehmens kann eine kleine Menge Zucker beigefügt werden.

1284 ℞ Iodi ʒj
Kali hydriod. ʒjj
Aqu. dest. ℥vjj
Sol. S. Sechs Tropfen früh und Nachmittags in einem Glase Zuckerwasser.

Lugols concentrirte Jodlösung. Ebendas.

Anw. In gleichen Fällen. Lugol.

Bemerk. Wöchentlich um 2 Tropfen bis auf 36 zu steigen. Kindern unter 6 Jahren 2 bis 5 Tropfen. Zwischen 7—14 Jahren 5—16 Tropfen. Von Lugol besonders in der Privatpraxis benutzt.

1285 ℞ Decocti cort. Peruv. ℥x
Tinct. Iodi gtt. xc
M.S. Dreimal täglich 2 Eßlöffel voll.

Anw. Vorzüglich nützlich gegen scrofulöse Geschwüre. Rey 21. 1833. August.

1286 ℞ Iodi gr. vj
Aeth. sulphurici ℥jj
M.S. Täglich 2—3mal 8—10 Tr.

Aether sulphuricus ioduratus Magendii. 30 Tropfen enthalten 1/4 Gr. Jod.

Anw. Gegen Scrofeln mit Nervenleiden. Magendie 2.

1287 ℞ Iodi gr. jj—jjj—iv
Kali hydriod. gr. iv—vj—vjjj
Aqu. dest. ℥xvj
S.S. Zum Waschen.

Lugols Jodwasser zum äußern Gebrauche.

Anw. Bei scrofulösen Leiden zu Einspritzungen in die Thränencanäle, zwischen die Augenlider, in Fisteln, in die Nase bei Ozäna.

Bemerk. Man bediene sich gläserner oder elfenbeinerner Spritzen und richte den Strahl nicht zu sehr gegen die Rachenhöhle. 92. Part. 14. Vol. 3.

1288 ℞ Iodi ʒß
Kali hydriod. ʒj
Aqu. dest. ʒvj
Sol. S. Zum äußern Gebrauche.

Lugols rothmachendes Jodwasser.

Anw. Diese Lösung wird mittels damit befeuchteter Leinwandläppchen auf Oberflächen gebracht, die einer starken Reizung bedürfen; bei chron. Ophthalmie, Ozäna ꝛc. Man braucht sie auch zu Bädern und Umschlägen.

Lugols Jodbad. Man fügt die vorstehende Lösung zu warmem Wasser. Zu örtlichen Bädern wird die Menge nach dem Gefühle des Kranken bestimmt. Man kann so die Hände, Füße, das Kinn baden. Metallgefäße sind zu meiden. Für Kinder $^2/_3$ des Jods und des Jodkali weniger.

Jodumschläge. — Man mischt gewöhnliche Umschläge mit dem rothmachenden Jodwasser und benutzt sie bei harten knotigen Geschwülsten und kalten Abscessen, die andern Behandlungsweisen widerstanden.

1289 ℞ Iodi
Kali hydriod. ana ʒjj
Aqu. dest. ʒß
S.S. Zum äußern Gebrauche.

Lugols Jodätzmittel.

Anw. Diese Form findet ihre Anwendung, wenn die vorigen Lösungen und Salben fehlschlugen. Man benutzt sie 2mal wöchentlich auf die Augenlider, Nasenhöhle, zur Unterdrückung übermäßiger Granulation. Hier leistet sie Wunder.

1290 ℞ Tinct. Iodi gtt. xxx
— Opii xxvj
Aqu. dest. ʒiv
M.S. Augenwasser.

Anw. Bei hartnäckiger scrofulöser Ophthalmie. Lugol 92. Part. 14. Vol. 3.

1291 ℞ Iodi gr. vj
Kali hydriod. ʒjj
Axungiae ʒj
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Bei scrofulöser Ophthalmie, Geschwüren, Fisteln, Knoten. Lugol ebendas.

1292 ℞ Iodi gr. xv
Kali hydriod. ʒj
Tinct. Opii ʒjj
Axungiae ʒjj
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen schmerzhafte scrofulöse Geschwüre, Rhachitis, weiße Kniege-

schwulst, Wasserkopf ꝛc. Lugol ebendaselbst.

1293 ℞ Emplastri Litharg. ℈jj
Iodi pulv. ʒß
Kali hydriod. ℈jj
Extr. Opii ʒjj
Malax. F. empl.

Lugols Jodpflaster. Ebendaselbst.

Anw. Gegen scrofulöse Geschwülste, rhachitische Auftreibungen der Gelenke, weiße Kniegeschwulst ꝛc.

Ipecacuanhae radix. Wahre Brechwurzel.

(Ruhrwurzel. Von Cephaelis Ipecacuanha Willd.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Schüttelkrank, Plätzchen $^1/_6$—1 Gr. 3—4mal; Aufguß $^1/_3$—1 Gr. auf 1 Unze eßlöffelweise, 4—6 mal als magenstärkendes, Auswurf beförderndes, schweißtreibendes revulsivisches Mittel. Als Brechmittel 12—30 Gran Pulver in 3 Theilen aller Viertelstunden, bis Brechen folgt oder $^1/_2$—2 Scr. auf 4 Unzen Wasser eßlöffelweise ebenso oft.

1294 ℞ Pulv. rad. Ipecac.
Elaeosacch. Foenic. ana ℈jj
M.F. pulv. Div. in IV part. aeq.
S. Aller 10—12 Minuten ein Pulver bis zur Wirkung.

Anw. Als Brechmittel. 6.

1295 ℞ Pulv. rad. Ipecac.
— gi Mimos. ana ʒß
M.F. pulv. Div. in jjj part. aeq.
S. Aller Viertelstunden 1 Pulver, bis Erbrechen folgt.

Anw. Als Brechmittel, wo Durchfall zu meiden.

1296 ℞ Pulv. rad. Ipecac. gr. jjj
Sacch. albi ʒvj
Tart. depur. ʒjj
M.F. pulv. S. Zu ½ bis ganzen Kaffelöffel voll zu geben.

Pulvis antemeticus Vogleri.

Anw. Zum Stillen von Erbrechen. Vogler. 134. 154.

1297 ℞ Rad. Ipecacuanhae gr. jj
Natri carbonici sicci
Pulv. cort. Aurant. ana ʒjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Früh ein Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen Magenkrampf mit Säure und Atonie der ersten Wege. Choulant.

1298 ℞ Ammon. mur. depur. gr. xjj
Pulv. rad. Ipecac. gr. ⅙—¼
Succi Liquir. depur.
Sacch. Lact. ana gr. vj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xjj
S. Aller 2 Stunden 1 Stück.

Anw. Bei Brustentzündung, wo die active Entzündung gewichen, nur noch ein

gereizter Zustand der Schleimhäute vorhanden ist. Kopp 38. 280.

1299 ℞ Pulv. rad. Ipecac. ʒjj
Sapon. med. ʒiv
M. exacte. F. pil. lxxx. Consp. Cinnam.
S. Nach dem Mittagsessen 1, und kurz vor dem Schlafengehen 3–6 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Dyspepsie, Stuhlverstopfung. Nach James's Empfehlung der Ipecacuanha.

1300 ℞ Pulv. rad. Ipecac.
Extr. Cent. min. ana gr. xv
Rad. Rhei ʒß
M.F. pil. xxx. Consp. rad. Irid. florent.
S. Nach dem Frühstücke und beim Schlafengehen ein Stück.

Anw. Bei Magenschwäche, Neigung zu Säureerzeugung, allein oder in Verbindung mit Magnesia.

1301 ℞ Rad. Ipecacuanhae gr. v–x
— Rhei ʒß
Muc. gi Tragac. q. s.
F. pil. xx. Consp. Cinnam.
S. Früh und Abends 1–2 Stück.

Anw. Gegen Schwäche und krampfhafte Leiden des Magens und Darmcanals. Es haben diese Pillen die Eigenschaft, bei vielen Personen mehr, als man der geringen Menge des Rhabarbers nach

erwarten ollte, die Darmabsonderung und den Stuhlgang zu fördern. Radius.

1302 ℞ Rad. Ipec. pulv. gr. vjjj—x
Extr. Columb. sicci ʒjj
Spir. Vini q. s. ut f. pil no. XL
Consp. pulv. rad. Cal. arom.
S. Aller 2 Stunden 1 Pille.

Anw. Gegen Magendrücken, Blähungen, Uebelkeit. Kopp 38. 3.

1303 ℞ Rad. Ipecac. pulv. gr. vj—x
Chocol. q. s. ut f. troch. no. CXX
S. Aller 2 Stunden ein Stück.

Anw. Gegen Uebelkeiten und Erbrechen Schwangerer. Kopp 38. 3.

1304 ℞ Rad. Ipecac. ʒj
Catechu ʒjj
Ambrae gr. jjj
Sacch. albi ℈j
M.F. c. muc. Tragac. troch. XL
S. Ein bis zwei Stück 2mal täglich.

Anw. Gegen Schwäche des Darmcanals und habituellen atonischen Durchfall. Daubenton.

1305 ℞ Rad. Ipecac. ʒj
— Liquir.
Sacch. albi ana ʒjj
Mucil. Tragac. q. s.
F. trochisci XXX
S. Früh und Abends 1 Stück.

Choulant 41. 29.

Anw. Gegen mannichfache Nervenleiden, Verdauungsschwäche.

1306 ℞ Rad. Ipecac. ʒß
Inf. c. aqu. fervida ad colat. ℥iv
Liqu. Kali acetici ℥j
M.S. Eßlöffelweise.

Anw. Zur Förderung der Expectoration in Katarrhen der Luftwege und zu Ende entzündlicher Lungenkrankheiten. Choulant.

1307 ℞ Rad. Ipecac. ℈j
Fol. Digit. purp. ʒß
Inf. c. aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥v
Liqu. Kali acet. ℥j
M.S. Eßlöffelweise täglich 3mal.

Anw. Gegen chronische Brustübel ohne Entzündung. Choulant.

1308 ℞ Rad. Ipecac. rud. tus. gr. vj – ʒß
Inf. s. q. aqu. ferv. per ¼ hor. v.
c. Colat. ℥vj
S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel voll.

Bemerk. Bisweilen wird ½ Unze Gummischleim, oder 2 Quentch. Orangenschalensyrup oder Zucker beigefügt; manchmal wird die Ipecacuanha gegen Ende des Kochens einer Althäaabkochung zugesetzt, oder man verbindet sie mit Valeriana oder 3 Gran Kampher.

Anw. Ein sehr schätzbares Mittel beim Uebergange katarrhalischer und gastrischer Fieber in den nervösen Zustand. Schol. clin. Vindob. 81. 2.

1309 ℞ Rad. Ipecac. contus. ʒj
Coque ex aq. font. ℥iv per x sexag.
Colat. adde
Syrupi flor. Aurant. ℥ß
M.S. Aller Viertelstunden einen Eßlöffel.
Anw. Gegen Ruhr.

*Emetina depurata. Gereinigtes Emetin.

Form und Gabe. Pillen, Bissen, Lösung zu $^1/_8$–1 Gran. 2–3mal. 2.

1310 ℞ Emetinae depur. gr. j
Tere in mort. vitr. cum
Acidi acet. gtt. iv
Adde
Inf. (Aqu.) flor. Tiliae ℥jjj
Syrupi Althaeae ℥j
S. Alle Viertelstunden einen Eßlöffel bis zur Wirkung.
Anw. Als Brechmittel. Magendie 2.

1311 ℞ Emetin. depur. gr. j
Syr. Sacchari ℥xjj
S.S. Kaffeelöffelweise.
Magendies Emetinsyrup. 35. 43.

Anw. In Fällen, wo Ipecacuanha in kleinen Gaben angezeigt ist.

1312 ℞ Sacch. albi ℥iv
Emetinae pur. gr. vjjj
Muc. gi Tragac. q. s.
F. trochisci gr. ix. S. Stückweise.
Magendies Emetinplätzchen.

Anw. In gleichen Fällen.

Juglandes. Welsche Nüsse.

(Wallnüsse. Von Juglans regia L.)

Form und Gabe Extract der unreifen Nüsse in Pillen, Bissen, Mischung, 5—10 Gr. 2-4mal. Pinselsaft, Gurgelwasser, Verbandwasser. Schlaue der reifen Früchte in Abkochung 2-6 Qu. auf 12 Unzen täglich. Gurgelwasser, Verbandwasser eben so viel auf 6 Unzen.

1313 ℞ Extr. nuc. Juglandis ʒjj
Aqu. Cinnam. ʒß (—ʒvj)
S.S. Täglich 2—3mal 50 Tropfen.

Anw. Gegen Würmer 3—4jähriger Kinder. Stoll 42. 2. 425.

1314 ℞ Extr. nuc. Juglandis
— Myrrh.
— Chamom. ana ʒj
Solve in sol. lapid. div. cum Aerug. parati ʒjjj
Laud. liqu. ʒj
Mellis Rosar. ʒj
Sol. S. Zum Verbande.

Anw. Gegen schlaffe Scrofelgeschwüre. Kuhl.

1315 ℞ Putam. nuc. Jugland. ʒvjjj
Rad. Sarsap.
— Chinae nodos. ana ʒß
Stibii sulph. nigri } in petia ligat.
Lapid. pumic. } ana ʒß
Macer. per noct. in aqu. libr. vjjj
Sequ. die coqu. vase clauso per ¼ hor.

Dein remove petia et coque ad residuum ℥v
Decantetur liquidum
S. Morgens und Abends 1 Pfund und warmen Althäathee nachzutrinken.

Anw. Gegen syphilitische Leiden. Pollin. Einige setzen noch ʒjjß cort. et lign. Guaj. zu, und der abgegossenen Flüssigkeit Pomeranzensyrup und Zimmtwasser ana ʒß

Juniperus communis L. Gemeiner Wachholder.

Gebr. Theile. Beeren, Holz.

Form und Gabe. Beeren als Pulver 10—20 Gran 2–3mal; Aufguß oder leichte Abkochung in Wasser, Bier, Milch, Wein oder Branntwein ½—1 Unze auf 1–2 Pfd. Flüssigkeit täglich. Roob in Lösung, Lattwerge, Bissen ½–1 Unze täglich, auch zu Pillen. Aetherisches Oel 1–4 Tropfen 2–3 mal. Spiritus selten innerlich 10–20 Tropfen eben so oft; äußerlich als hautverschönerndes Waschmittel. Holz zu Abkochungen ½—1 Unze auf 1–2 Pfd. Wasser täglich.

1316 ℞ Ol. Junip. ʒß
Spir. nitrico-aeth.
Tinct. Digit. ana ʒjjj
M.S. 20–30 Tropfen aller 3 Stunden.

Tinctura diuretica Hufelandi.

Anw. Eins der bewährtesten urintreibenden Mittel, um so mehr als es den Magen nicht angreift und lange fortgesetzt werden kann. 9. 64.

Kali. Pflanzenlaugensalz.

(Potassa, Kali, Potasche.)

A. Kali aceticum. Essigsaures Kali.

(Terra foliata Tartari. Geblätterte Weinsteinerde.)

Form und Gabe. Lösung 1–2 Scrupel 3–4mal. Liquor Kali acetici 1–2 Qu. 4–6mal.

1317 ℞ Kali acetici sicci ʒj
— sulphur. acidi ʒjj
M.F. pulv. D. ad vitrum epist. vitreo munitum et humectetur aquae dest. pauxillo.
S. Zum Riechen.

Anw. Bei Ohnmachten. 23. 85.

1318 ℞ Liqu. Kali acetici
Syrupi Cichorei ana ℥j
Extr. Graminis ʒjjj
Vini stibiati
Saponis stibiati ana ʒjj
S.S. Aller 2 Stunden 1–2 Theelöffel voll zu nehmen.

Schäffer.

Anw. Bei scrofulösen Auftreibungen der Gekrösdrüsen.

1319 ℞ Liqu. Kali acetici ℥ß
Extr. Tarax. liquidi ʒjj
Tinct. Rhei aquos. ℥ß
Aqu. Melissae l. Tiliae ℥j
S.S. Aller 2 Stunden 80–100 Tr.

Anw. Bei gastrischen Unreinigkeiten der Kinder. Radius.

1320 ℞ Kali carbon. depur. ℥j
Aceti q. s. ad satur.
Tinct. Rhei aqu. ℥j
Aqu. bened. Ruland. (Vini stib.) ℥j
M.S. Täglich 3mal 20 Tropfen.

Anw. Ein gutes lösendes Mittel, dessen man sich bei Kindern von einigen Jahren gegen Verstopfung der Gekrösdrüsen mit Nutzen bedient. Auch bei zarten Erwachsenen thut es in großer Gabe gute Dienste. Selle 44. 627.

1321 ℞ Liqu. Kali acetici ℥j
Aquae Chamom. ℥vj
— Laurocerasi ℥j
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Beängstigungen, Herzzufälle, selbst gegen hysterische Beschwerden, die mit Plethora abdominalis in Verbindung stehen. M. E. A. Naumann.

B. Kali carbonicum. Kohlensaures Kali.

a. Kali carbonicum crudum, Potassa cruda. Unreines kohlensaures Kali. Rohe Potasche.

Form und Gabe. Bad 4–8 Unz. Fußbad 1–2 Unz. Waschungen ½–1 Qu. auf 1 Pfund.

1322 ℞ Kali carbon. crudi
— nitrici — ana ℥jj
Aquae font. ℥vj
Spir. Vini rect. ℥v
S.S. Wohl umgeschüttelt dreimal des

Tages 1-2 Eßlöffel voll in die behafteten Stellen einzureiben.

Spir. contra scabiem Truseni.

Anw. Gegen Krätze. Statt des Leonhardischen Spiritus 25. 1839. 713. Er soll in 8—9 Tagen heilen, was mir jedoch nicht gelungen ist.

b. Kali carbonicum depuratum. Gereinigte Potasche; ger. kohlensaures Kali.

α. Ex cineribus clavellatis, e Potassa.

Form und Gabe. Nicht gern innerlich; Waschungen, Einspritzung 1—2 Qu. auf 8—12 Unz. Salbe.

1323 ℞ Kali carb. e Pot. ʒjjj
Aquae dest. ℥iv
S.S. Zu äußerem Gebrauch.

Anw. Gegen Jucken und Fressen in der Scheide als Waschung und Einspritzung. Trousseau. Fror. Not. Nr. 761.

1324 ℞ Kali carb. e Pot. ʒjj—jjj
Aqu. font. ℥xjj
S.S. Zum Waschen.

Anw. Gegen chron. Frieſel. 57. 1836. 243.

β. Ex Tartaro. Sal Tartari.

Form und Gabe. Lösung, 3—15 Gr. 2-4mal. Sättigungen mit Essig, Citronsäure. Augenwasser 1—5 Gr. auf 1 Unz. Liqu.

Kali carb. (Liqu. Tart. per del.) 5—30
Tr. 2—4mal. Bei Vergiftung öfter.

1325 ℞ Kali carb. ex Tart. ℥j
Inf. (Aqu.) Samb. ℥vj
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen die mit Mandelbräune verbundenen aphthösen Eruptionen in heftigen Katarrhalfiebern; nach Castello von Naumann sehr nützlich befunden. 30. 2. 8.

1326 ℞ Kali carb. ex Tart. ℥ß
Aquae dest. ℥jß
S.S. Täglich 10—40 Tropfen.

Anw. Gegen Convulsionen der Kinder. Hamilton 2.

1327 ℞ Kali carb. ex Tart. ℥jjj
Aqu. Chamom.
— Cinnam. simpl. ana ℥jjj
Syr. Capit. Papav. ℥j
S.S. Stündlich oder halbstündlich abwechselnd mit 5—15 Tr. Opiumtinctur 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Starrkrampf. Stütz. Dabei Seifenklystiere; 1—2mal täglich ein Aetzkalibad.

1328 ℞ Kali carbon. dep. gr. jj—vj
Aqu. dest. ℥j
Sol. S. Aller 4, später aller 2 Stunden einzuträufeln.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Himly.

1329 ℞ Liq. Kali carb. ℥jj
Aqu. Foenic. ℥jß
M.S. Früh und Abends 80—90 Tr.

Anw. Gegen Magensäure ꝛc.

C. Kali bicarbonicum. Doppelt kohlensaures Kali.
(K. carbonicum perfecte saturatum, K. carbonicum acidulum. Kohlensaures Kali.)

Form und Gabe. Lösung, Bissen, Pulver, Pillen 10—30 Gr. 3—4mal.

1330 ℞ Kali bicarbon.
Elaeosacch. Citri ana ℥j
Aqu. dest. ℥jj
M.S. Von Zeit zu Zeit 1 Eßlöffel, nachdem vorher 3—4 Theelöffel Citronensaft genommen.

Anw. Gegen Erbrechen. Der Citronensaft wird mit Wasser und Zucker zu einer concentrirten Limonade gemacht, oder auch nur versüßt. Phöbus 128. 273.

1331 ℞ Kali sulphurati ℥jj
— bicarbon. ℥j
Aqu. dest. ℥j
Sol. S. Zum Waschen.

Anw. Gegen Prurigo. Blasius 4. 13. 674.

D. Kali causticum. Aetzkali.

(Kali caust. vegetabile, Aetz. vegetab. Laugensalz.)

a. Kali causticum fusum. Geschmolzenes Aetzkali.

(Lapis caust. chirurgorum, Aetzstein.)

Form und Gabe. Aetzmittel. Gepulvert auf ein Fensterpflaster getragen und mit einem oder ein Paar Tropfen Wasser angefeuchtet. Auf feuchte Stellen mit einem Pinsel oder einem Spatel aufgetragen. Bad 1–4 Unz., örtlich 1 Qu. auf 1 Unze.

1332 ℞ Kali caustici fusi part. v
Calc. ustae pulv. — vj
M.F. pulv. in mortario calido ferreo.
Pulvis causticus Vindobonensis.

Bemerk. Nimmt man statt des Aetzkalkes frisch gelöschten Kalk, so hat man das sogen. Londoner Aetzpulver, welches schwächer wirkt.

Anw. Zum Aetzen. Man befeuchtet es mit einigen Tropfen Wasser oder Weingeist und bringt es auf ein Fensterpflaster. In höchstens ½ Stunde bildet es einen streng dem Fenster entsprechenden Schorf. 60. 3. 385.

1333 ℞ Kali caust. fusi gr. x
Opii puri gr. iv
Aquae dest. ℥xxx–x
S.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen hartnäckige, selbst noch entzündliche Tripper und Leukorrhöen ꝛc. Girtanner.

1334 ℞ Kali caust. fusi gr. ß—j
Aquae dest. ℥j
S.S. Laulicht warm aller 3–4 St. einzuspritzen und einige Minuten zurück zu halten.

Anw. Gleich nach verdächtigem Beischlaf in die Harnröhre oder Scheide einzuspritzen. J. A. Schmidt 26. 318.

1335 ℞ Kali caust. ʒß
Aquae font. ℥vj
S.S. Zu Umschlägen.

Anw. Gegen scrofulöse Geschwüre. Cerutti 22. 34.

1336 ℞ Kali caust. fusi ʒß
Aquae dest. ℥j
S.S. Zum Waschen und zum Befeuchten der Charpie, 3—4mal tägl.

Anw. Bei Wunden vom Bisse toller Thiere. Rust, welcher glaubt, daß das Gift dadurch zerstört werde 17. 1. 130.

1337 ℞ Kali caust. fusi ʒß
Aqu. dest. simpl. ℥jj
S.S. Nach Verordnung äußerlich.

Anw. Gegen Bißwunden von wüthenden Hunden. Man läßt die Wunde aller 5—6 Minuten damit auswaschen, in der Zwischenzeit leinene damit befeuchtete Compressen auflegen und so 48 Stunden fortfahren, dann 14 Tage lang nur alle Stunden die Compresse auflegen und späterhin die verheilte Wunde noch einige Tage da-

mit waſchen. Mederer, Sauter 25. 1838. 560.

b. Kali causticum siccum. Trockenes Aetzkali. (Kali vegetabile purum. Reines Aetzkali.)

Form und Gabe. Löſung $^1/_4$—2 Gr. 2—3 mal. Augenwaſſer $^1/_2$—2 Gr. auf 1 Unze.

1338 ℞ Kali caustici ʒß
Aqu. cort. Aur. ℥j
S.S. Täglich 4mal 12—20 Tropfen mit Fleiſchbrühe zu nehmen.

Anw. Gegen Scrofeln. Wendt. 15. 317. Cerutti 22. 34.

1339 ℞ Kali caustici gr. jj
Aqu. dest. ℥j
S.S. Augenwaſſer.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Man läßt einige Tropfen zwiſchen die Augenlider fallen und wäſcht ſodann die Augen mit einer ſchleimigen Flüſſigkeit aus. Gimbernat.

1340 ℞ Kali caustici gr. j
Aqu. destill. ℥jj—jjj
S.S. Die Augen fleißig damit zu beſtreichen.

Anw. Gegen torpide Augenentzündungen. v. Gräfe 29. 102.

1341 ℞ Kali caust. gr. jj—jjj
Aqu. dest. ℥j
S.S. Zum Einſpritzen.

Anw. Gegen Hodenverhärtung. Handschuch (146). Er hält Hervorrufung von Entzündung der Harnröhre für das beste Mittel und verstärkt die Solution, bis Brennen in derselben folgt. Ist der Ausfluß hergestellt, so thun Breiumschläge um den Hodensack die besten Dienste.

1342 ℞ Kali caust. sicci gr. j
Aqu. Calcis ustae ʒvj
Tinct. Opii simpl. ʒß
S.S. Nach vorhergegangener Reinigung des Ohrenganges einige Tropfen in ihn zu gießen und mit Baumwolle zu verstopfen.

Anw. Gegen schleimigen katarrhalischen Ohrenfluß im Uebergange zur atonischen Otorrhöe.

Liquor Kali caustici. Aetzlauge.

(Lixivium causticum vegetabile, Aetzkalilösung.)

Form und Gabe. Lösung, zu 3–6 Tr. 2–3mal. Aeußerlich als Einspritzung.

1343 ℞ Liquor Kali caust.
Aqu. Cinnam. vinos. ana ℥j
M.S. Morgens und Abends 2 Kaffelöffel voll mit einer Tasse Milch gemischt zu geben.

Anw. Gegen Scrofeln nach Fares Methode. Kopp 38. 229.

Tinctura kalina. Kalitinctur.

(Tinct. salis Tartari, Tinct. Antimonii acris. Scharfe Spießglanztinctur.)

Form und Gabe. In Fleischbrühe oder schleimigem Getränk 5—10—20 Tr. 3—4mal.

1344 ℞ Tinct. kalinae ʒß
— Guaj. ammon. ʒjj
— thebaic. ʒß
M.S. Tags 2-3mal 10-20 Tr.

Tinctura antarthritica Graefii.

Anw. Gegen Gicht.

E. Kali chloricum. Chlorsaures Kali.

(Kali muriaticum oxygenatum. Oxydirtes salzsaures Kali.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung 6—10 Gran 3—4mal.

1345 ℞ Kali chlorici ʒj
Aqu. dest. ℥iv
S.S. Zweistündig einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Magen- und Brustverschleimungen mit dem Charakter des Erethismus, bei Schleimfiebern, katarrhalisch nervösen Leiden und Grippe. Bei perverser Absonderung des Magens. Boeckh 61. 1840. Nr. 4.

1346 ℞ Kali chlorici gr. xxv
Aqu. dest. ℥iv
S.S. Täglich 3mal 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Schwärungen im Munde nach starken Speichelflüssen. Eyr, med. Tidskr.

1347 ℞ Kali chlorici gr. vj—vjjj
Sacch. albi ʒj
F. pulv. D. tal. dos. xjj
S. Täglich 2—4 Pulver in Oblate zu nehmen.

Anw. Gegen Schwindsucht und mehrere andere Krankheiten, wo Herabsetzung der Spannung und des fieberhaften Zustandes des Pulses zu wünschen ist. 12. 1831.

1348 ℞ Kali chlorici ʒjß
Aqu. dest. simpl. ℥iv
S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen hartnäckige Rheumatismen nervöser Art, Kreuzschmerzen, Cotunnisches Hüftweh und Fothergillschen Gesichtsschmerz. Knod von Helmenstreitt 13. 1832. Mai.

F. †Kali chromicum. Chromsaures Kali.
(Kali chromicum flavum. Einfach chromsaures Kali.)

Form und Gabe. Lösung $^1/_{12}$—$^1/_2$ Gr. 6—8mal. Zur Bereitung von Moxen aus Fließpapier. Jacobson 91. 4. 86.

1349 ℞ Kali chromici gr. jjj—iv
Aqu. dest. ℥j
S.S. Von 10—10 Minuten 60—80 Tr. bis Erbrechen folgt.

Anw. Brechmittel. Es macht unter 30 Fällen kaum einmal Durchfall. Radius.

G. Kali citricum. Citronsaures Kali.

Form und Gabe. Lösung 10—30 Gran 3—6mal.

1350 ℞ Kali carbon. ʒj
Succi Citri q. s. ad sat. (ℨjß)
Vini stibiati ʒj
Aqu. flor. Tiliae ℨjj
Syr. Violar. ʒvj
M.S. Aller $1^1/_2$ Stunden 2 Theelöffel.

Anw. Bei Reizfiebern für ein Kind von 3—5 Jahren. Vogt 23. 125.

1351 ℞ Kali carbon. ʒjjj
Succi Citri q. s. ad satur.
Syr. acetosit. Citri ℨj
Aqu. bened. Rul. ʒj
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen gallige Fieber. Selle 44. 627.

1352 ℞ Kali carbonici ʒß
Saturetur c. suff. qu. succi Citri rec.
Aquae font. ℨix
Syr. Rubi Idaei ℨj
M.S. Aller 2 St. 1 Unze zu nehmen.

Anw. Gegen Säuferwahnsinn bei allgem. Erregung, Blutandrang nach dem Gehirn, Congestionen nach der Leber. Jos. Frank. 115. 7. 170.

H. Kali ferroso-hydrocyanicum.
(Gewöhnlich, aber fälschlich, Kali zooticum, Kali borussicum. Cyaneisenkalium, blausaures Eisenoxydulkalium.)

Form und Gabe. Lösung 20—40 Gran 3—4mal.

1353 ℞ Kali boruss. (ferroso-hydroc.) ℥j
Aquae Petrosel. ℥vj
— Laurocerasi ℥jj
M.S. Täglich 3mal 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Stein- und Griesbeschwerden. Rau 31: 8. Hft. 2.

I. Kali hydrobromicum. Bromwasserstoffsaures Kali.
(Kalium bromatum. Bromkalium.)

Form und Gabe. Lösung zu 2—4 Gran 3—8mal. Salbe, 1 auf 8.

1354 ℞ Aquae Lactucae ℥jjj
Kali hydrobromici gr. xvjjj
Syr. Althaeae ℥j
S.S. Innerhalb 24 Stunden zu verbrauchen.

Anw. Gegen Scrofeln, Unterdrükkung des Monatsflusses, Hypertrophie der Herzventrikel. Magendie 35. 116.

1355 ℞ Kali hydrobromici ℈j
Aqu. dest. ℥vj
S.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Herpes scabidus, Eczema chronicum, Impetigo sparsa mit Nutzen gebraucht. Radius 140.

1356 ℞ Kali (l. Natri) hydrobrom. ʒß
Axung. ʒj
M. intime. S. 1/2—1 Quentchen auf die Geschwulst einzureiben.

Anw. Gegen scrofulöse Anschwellungen. Magendie 35. 116. Bisweilen setzt er noch 6—12 Tropfen flüssiges Brom zu.

1357 ℞ Kali hydrobromici ʒj
Axung. porci ʒß
M.F. ungu. S. Täglich 2mal eine Stelle bis zur Größe eines Thalers damit einzureiben.

Anw. Gegen Kopfgrind, nebst dem Bromquecksilber innerlich, s. Nr. 1128. Ist eine Stelle geheilt, so reibt man die Salbe an einer andern ein. Auch bei nässenden Flechten zu gebrauchen. Prieger 25. 1833. Nr. 61. Einmal schwächer mit Nutzen gegen Pädarthrocace. Radius.

K. †*Kali hydrocyanicum. Cyanwasserstoffsaures Kali.

(Kalium cyanogenatum, Cyankalium.)

Bemerk. Ist nicht mit dem Kali ferrosohydrocyanicum zu verwechseln.

Form und Gabe. Pillen, Bissen, Lösung 1/4—1 Gr. 2—3mal.

1358 ℞ Kali hydrocyanici part. j
Aqu. dest. part. vj
S.S. s. n.

Magendies officinelles blausaures Kali 15. 80.

1359 ℞ Kali hydrocyanici ʒß
Aqu. dest. ℥ß
S.S. Zwei- bis dreimal täglich 2–6 Tropfen in einer schicklichen Flüssigkeit.

Anw. Magendie in denselben Fällen wie die Blausäure. 2.

1360 ℞ Kali hydrocyanici gr. IV
Aqu. dest. ℥j
S.S. Zur Anfeuchtung der Compressen.

Anw. Gegen Gesichtsschmerz, Migräne und hartnäckigen Kopfschmerz äußerlich angewendet. Pariser Hospit. 2.

1361 ℞ Kali hydrocyanici gr. jj–IV
Axungiae ℥j
M. exacte. S. So viel als eine Haselnuß beträgt einzureiben.

Anw. In den vorigen Fällen. Lombard 2.

1362 ℞ Kali hydrocyanici gr. xjj
Emuls. Amygd. amar. ℥vj
S.S. Waschwasser.

Anw. Gegen pruriginöse Hautausschläge. Louis 133. 464.

L. Kali hydriodicum. Hydriodsaures Kali.

(Kalium iodatum, Jodkalium.)

Form und Gabe. Wäßrige oder weingeistige Lösung, Pillen 3—10 Gran 3-4mal. Augenwasser 5—20 Gr. auf ½ Unze, Salbe 1—3 Qu. auf 1 Unze. Pflaster.

1363 ℞ Kali hydriod. ʒj
Aqu. destill. ℥j
S.S. Täglich 3mal 15, nach und nach bis 45 Tropfen zu nehmen.

Anw. Gegen Eierstockwassersucht in Verbindung mit Einreibungen von Jodsalbe. Elliotson 94. Nr. 383.

1364 ℞ Kali hydriodici ʒjj
Aqu. dest. ℥vjjj
S. Täglich 4 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen secundäre Syphilis, besonders Knochen- und Hautleiden mit Hypertrophie; bei Atrophie nicht brauchbar. Wallace und Ebers. 61. 1836. 201.

1365 ℞ Kali hydriod. gr. x
Aqu. Foenic. ℥v
— Amygd. amar. ʒjj
Muc. sem. Lini ʒjjj
Sacch. canar. ℥j
M.S. Täglich 4mal 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Lungenschwindsucht. Hanke 133. 430.

1366 ℞ Decocti Sarsap. ex ℥j parat. ℥vjjj
Kali hydriod. ʒj—jj
Syrupi Sacch. ℥ß
M.S. Viermal täglich 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen mehrere Formen secundärer Syphilis, vorzüglich wenn Queckſilber unordentlich, in großen Gaben ꝛc. gebraucht iſt; gegen Scrofeln, Lupus, Dyskraſien mancherlei Art, kalte Abſceſſe ꝛc. Fricke.

1367 ℞ Kali hydriod. gr. xv
Aqu. dest. q. s.
Pulv. Spong. ust.
Extr. Dulcam. ana ʒv
Pulv. rad. Liquir. q. s.
F. pil. CLXXX. Consp. Conch. praep.
S. Täglich 2—3mal 6 Stück.
Vogt 23. 314.

Anw. Gegen Scrofeln, Kropf.

1368 ℞ Kali hydriod. gr. v—x
Aqu. dest. Rosar. ℥j
S.S. Augenwaſſer.

Anw. Gegen Hornhautflecke täglich einige Tropfen ins Auge zu laſſen. Radius.

1369 ℞ Kali hydriod. ʒj—jj
Axung. porci ℥j
M.F. ungu. S. Zur Einreibung.

Anw. Gegen Drüſengeſchwülſte, Sackwaſſerſucht, ja ſelbſt gegen Balggeſchwülſte bisweilen nützlich, gegen Kopfwaſſerſucht und Ausſchwitzungen

zwiſchen den Hirnhäuten. Gegen Hygrome. Radius.

1370 ℞ Kali hydriod. ʒj
Sapon. medic. ʒß
Aquae Rosarum ʒjj
Ungu. rosati ʒvj
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Verhärtungen. Riecke. 57. Nr. 6.

Bemerk. Riecke ſetzt die Seife zu, damit durch ihr Kali die Fettſäure aufgezehrt werde und kein Wundſein der Haut entſtehe. Das Roſenwaſſer löſt das Jodkali auf und giebt der Salbe die Form eines Liniments, als welches ſie leichter aufgenommen wird.

1371 ℞ Kali hydriodici ℈j
Natri subcarbonici ℈jj
Axungiae porci ℥j
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Favus. Fuchs.

1372 ℞ Ungu. Hydrarg. cin. ℥ß
Kali hydriod. gr. xjj—xv
M. exact. F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen freſſende Flechte. Blaſius 95.

1373 ℞ Kali hydriodici
Iodi puri ana ℈ß—j
Emplastri saponati ℥jj
M.S. Pflaſter.

Anw. Gegen ſyphilit. Knochenauf-

treibungen, Drüsengeschwülste ꝛc. Ebers 61. 1836. 202.

M. Kali natronato-tartaricum. Natronweinstein.

(Tartarus natronatus, Sal polychrestum Seignette, Sal Rochellense s. Rupellense. Seignettesalz, Rochellesalz.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung, Mixtur, als Kühlungsmittel 15–20 Gr. 3–4 mal; als Abführung ½ bis 6 Qu. 1–2 mal. Klystier ½–1 Unze, jedoch in dieser Form wohl durch billigere Salze zu ersetzen.

1374 ℞ Kali natronato-tart. ℥j
Natri bicarb. ʒjj
Elaeosacch. Foenic. ℥ß
M.F. pulv. S. Stündlich einen reichlichen Theelöffel bis zur Wirkung.

Anw. Ein mildes und sicheres Abführmittel. 6.

1375 ℞ Kali natronato-tart. ʒvj
Extr. Fumariae ℥ß
Aquae flor. Tiliae ℥iv
Tinct. Rhei aquos. ʒvj
Elaeosacch. Carvi ʒjß
S.S. Täglich 4mal 1 Eßlöffel voll.
Vogt 23. 159.

Anw. Gegen Verschleimung und Neigung zur Verstopfung.

1376 ℞ Kali natronato-tart.
Extr. Tarax. liquidi ana ʒv
Infus. flor. Samb. ℥v
M.D. tal. dos. vj S. Täglich 2mal gelind erwärmt zum Visceralklystier.
Vogt 23. 168.

Anw. Bei Infarcten.

N. Kali et Natrum boracico-tartaricum. Boraxweinstein.

(Tartarus boraxatus Ph. bor., Cremor Tartari solubilis. Weinsteinsaures Kali und boraxsaures Natrum, löslicher Weinstein.)

Form und Gabe. Lösung 15—30 Gran 3—4mal.

1377 ℞ Tart. boraxati ʒß
— emet. gr. j
Aqu. dest. ℥iv
S.S. Eßlöffelweise zu nehmen.
Richter 40. 532.

Anw. Als herabstimmendes und gelind öffnendes Mittel, besonders bei Congestionen und nervöser Erregung im Kopfe.

O. Kali nitricum. Salpeter.

(Nitrum. Salpetersaures Kali.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Lösung 5—20 Gr. 4—6mal. Bähungen, Waschungen, Mundwässer, Streupulver.

1378 ℞ Decocti Hordei ℥jjj
Kali nitrici ʒjj
Mellis optimi ʒj
M.S. Zum täglichen Verbrauche.

Anw. Ein für die meisten Entzündungskrankheiten sehr empfehlenswerthes Getränk. Brera 1.

1379 ℞ Hordei crudi ʒj
Coqu. c. s. aqu. q. ad crepaturam granorum usque.
Colat. ℥j adde
Kali nitrici ʒj
Oxym. simpl ʒß
S. Stündlich bis 2stündlich ½ Tasse.
Potio antiphlogistica P. Frankii. 81. 27.

Anw. Gegen entzündliche Zustände überhaupt.

1380 ℞ Infusi Liquir.
Decocti Alth. ana ʒj
Kali nitr. ℈j
Oxym. simpl. ʒß
M.S. Aller 2 Stunden einen Kinderlöffel.

Anw. Gegen Lungenentzündung 2jähriger Kinder. Nach der Resolution statt des Salpeters Liqu. Ammonii acet. ʒj. Brosius nach Goelis 13. 1825. März.

1381 ℞ Decocti rad. Alth. ʒjß
Kali nitrici gr. xjj
Syrupi Alth. ʒß
S.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Gegen entzündl. Krankheiten bei Säuglingen. Tourtual 7. 2. 2.

1382 ℞ Decocti cap. Papav. c. semin. ℥jjß
Ol. Amygdal. dulc. rec. expr. ℥jj—jjj
Gi arabici q. s.
F. emulsio cui adde
Kali nitrici gr. xv—xvj
Syrupi opiati ℥ß
S.S. Ein bis zweistündig einen Kinderlöffel voll.

Anw. Gegen Enteritis, Peritonitis und andere Entz. der Unterleibsorgane, zur Linderung der Schmerzen und des Fiebers. Tourtual 7. 2. 2.

1383 ℞ Kali nitrici ℥j—jß
Gi Mimos. ℥jj
Sacch. albi ℥j
M.F. pulv. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel.

Anw. Beruhigendes und einhüllendes Pulver in fieberhaften Krankheiten mit Reizung der Darmschleimhaut.

1384 ℞ Kali nitrici ℥ß
Tartari depurati ℥vj
Sacch. albi ℥ß
M.F. pulv. S. Täglich 2—3mal einen Theelöffel voll.

Anw. Bei Erregungen des Blut- und Gallensystems.

1385 ℞ Kali nitrici
Kali sulphurici
Conch. praep. ana ʒjjj
M.F. pulv. S. Aller 2 Stunden ½–1 Theelöffel voll.

Anw. Bei Säure im Magen mit Gefäßaufregung. Unzer.

1386 ℞ Kali nitrici ʒj
Tart. depurati ʒvj
Magnes. carbonicae ʒjj
Sacch albi ʒß
M.F. pulv. S. Täglich 2–3mal einen Theelöffel voll.
Pulvis temperans.

Anw. Bei Stockungen in dem Pfortadersysteme, mit Nervenverstimmung, trägem Stuhlgange. Radius.

1387 ℞ Kali nitric. ʒß
Sulph. Antim. aur. gr. xjj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Täglich 1–2 Pulver.

Anw. Gegen chron. Heiserkeit. Burchard 13. 1831. Mai.

1388 ℞ Kali nitrici ʒj
Decoct. Hordei ʒvjjj
Syr. Moror. ʒj
S.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Halsentzündung beim Scharlach, wenn eine tiefe Röthe ohne Geschwüre vorhanden. Wendt 46. 415.

1389 ℞ Kali nitr. depur. siccati ʒß
Natri mur. sicci ʒj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. S. Zum Beſtreuen der brandigen Stellen.

Anw. Beim unmittelbaren Brande von Zerquetſchung der Theile. Vogt. 23.81.

1390 ℞ Kali nitrici crudi ʒjj
Ammon. muriat. ʒß
Aqu. font. frigid. ℔iv
Aceti Vini ℔j
S.S. Zu Bähungen auf den Kopf.
Fomentatio frigida Schmuckeri.

Anw. Bei Hirnerſchütterungen, heftigen Congeſtionen nach dem Kopfe, Hirnentzündung ꝛc.

P. Kali sulphuratum. Schwefelkali.
(Hepar Sulphuris salinum, Kaliſchwefelleber.)

Form und Gabe. Pillen, Biſſen, Lattwerge, Löſung, ſelbſt Pulver, 3—10 Gr. 3—6mal, bei Vergiftungen 1—4 Scrupel in kurzen Zwiſchenräumen. Kali sulphuratum pro balneo auf 1 Bad 2—4 Unzen; Waſchung 1—2 Qu. auf 4 Unz.

1391 ℞ Gi Ammoniaci
Kali sulphurati
Extr. Taraxaci ana ʒj
Sapon. med.
Pulv. rad. Rhei ana ʒß
Extr. thebaici gr. jjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycopod. D. ad vitrum.
S. Aller 4 Stunden 5 Stück.

Anw. Gegen Bleikolik, nachdem bereits die hartnäckige Verstopfung gehoben ist. Radius.

1392 ℞ Kali sulphurati
Ferri pulverati
Extr. Quassiae ana gr. vj
M.F. bolus. Consp. (D. tal. dos. vj)
S. Abends und Morgens 1 Bissen.

Anw. Gegen Drüsenverhärtungen, Kropf. Kortum, Jahn 47. 2. 571.

1393 ℞ Kali sulphurati ʒj(—jj)
Mellis despumati ʒv
M.F. elect. S. Aller 2 Stunden ½ Theelöffel voll.
Schubarth 40. 395.

Anw. Gegen Croup, Vergiftungen mit Blei ꝛc.

1394 ℞ Kali sulphurati gr. xx
Aquae dest. simpl. ʒj
Syr. Cinnam. ʒjj
S.S. Täglich auf 3mal zu verbrauchen.

Anw. Gegen Quecksilberkrankheit oder Verbindung derselben mit Lustseuche. Dabei Schwefelleberbäder. Dzondi. 8. 148.

1395 ℞ Kermet. miner. ℈ß
Kali sulphurati ℈j
M. c. Syrupo Senegae ʒjj
Liqu. Ammon. anis. ℈j
S. Aller 2 Stunden umgeschüttelt 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Croup, wenn Schwefelleber überhaupt angezeigt iſt. v. Hagen 110. 98.

1396 ℞ Kali sulphurati ʒjjj
Saponis med. ʒj
Aqu. Calc. ustae ʒvjjj
Spir. Vini rectific. ʒjj
M.S. Die Grindſtellen früh und Abends damit zu waſchen.

Anw. Gegen feuchten Grind. Barlow.

1397 ℞ Kali sulphurati ʒiv
Aqu. font. ℥jß
Solutioni adde
Acid. sulph. ʒß
S. Früh und Abends die Ausſchlagsſtellen damit zu waſchen.

Anw. Gegen Krätze. Dupuytren.

1398 ℞ Kali sulphurati ʒj
Aqu. dest. ʒvjjj—xjj
S.S. Zum Einſpritzen.

Anw. Gegen Nachtripper. v. Wedekind 17. 18. 351.

1399 ℞ Kali sulphurati pro baln. ʒj—iv
D. in sextuplo in lagenis probe clausis.
S. Einen Theil zu einem Bade.

Anw. Gegen Krätze und andere chron. Ausſchläge, Mercurialkrankheit ꝛc.

Bemerk. Man thut wohl die Schwefelleber in einem Topfe Waſſer aufzulöſen und ſo dem Bade (340 Pfd. Waſſer) zugießen zu laſſen.

Soll sich das Schwefelwasserstoffgas entbinden, so mischt man dem Bade ʒj–jj verdünnte Schwefel- oder Salzsäure zu.

Q. Kali sulphuricum. Schwefelsaures Kali.

(Tartarus vitriolatus, Arcanum duplicatum. Vitriolisirter Weinstein.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung $^1/_2$–3 Scrup. als auflösendes und kühlendes Mittel. Als Abführung, wozu es jedoch nicht sehr geeignet, 3–6 Qu. 1–2mal.

1400 ℞ Kali sulphurici
— nitrici ana ʒjj
Tart. depur. ʒj
M.F. pulv. S. Aller 2—3 Stunden 1 Theelöffel.

Pulvis antiphlogisticus Hufelandi. 9. 54.

Anw. Bei Entzündungen und Fiebern.

1401 ℞ Gi Ammon.
Kali sulphurici ana ʒjj
Extr. Tarax. l. Pulp. Tamar. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3–4mal 14–15 (6–8) Stück.

Anw. Gegen Gelbsucht und überhaupt als auflösendes und eröffnendes Mittel. Vogler 134. 137.

1402 ℞ Rad. Rhei
Kali sulphurici ana ʒß
Pulpae Tamarind. q. s.
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Aller 2 (3) Stunden 15–20 (6–8) Stück.

Pilulae eccoproticae Vogleri.

Anw. Gelindes Eröffnungsmittel bei Gelbsucht, Hämorrhoiden, Gicht, Kopfweh ꝛc. Vogler **134. 138.**

R. Kali sulphuricum acidulum. Saures schwefelsaures Kali.

Form und Gabe. Pulver, Lösung **1–2** Scr. 3–4mal. – Riech- und Räucherpulver.

1403 ℞ Kali sulph. aciduli ʒß
Aqu. Rubi Idaei ʒiv
Syr. – – ʒj
S.S. Halb- – **1** – 3stündig einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Blutflüsse, besonders des Uterus, der Lungen; namentlich wenn sie mit Verstopfung gepaart sind. Radius.

S. Kali tartaricum. Weinsteinsaures Kali.

(Tartarus tartarisatus.)

Form und Gabe. Lösung, Pulver nur mit sehr trocknen Pflanzentheilen, da es leicht zer-

fließt, ½–6 Scrup. 4mal; als Abführung, wozu es jedoch entbehrlich, ½—1 Unze.

1404 ℞ Kali tartarici ʒjjj
Pulv. rad. Rhei ʒj
Sulph. praecip. ϑjj
Pulv. cort. Aurant.
Magn. carbon. ana ʒjß
M.F. pulv. S. Täglich 3mal einen Theelöffel.

Solamen hypochondriacorum Kleinii.

Anw. Gegen Stockungen im Pfortadersysteme, Verschleimung ꝛc.

1405 ℞ Kali tartarici ʒj
Extr. Tarax. l. Sapon. l. Gram. ʒß
Aqu. Melissae ʒvj
S. Morgens und Abends 2 Eßlöffel.

Anw. Bei allen Formen des Hämorrhoidalübels, welche nicht von allgemeiner sthenischer Diathesis und nicht von bloßer Localschwäche der Hämorrhoidalgefäße herrühren; vorzüglich aber in allen Fällen, wo hypochondrische Beschwerden, gelbe Gesichtsfarbe ꝛc. auf Stockungen in der Leber und Pfortader hindeuten. Rau 97.

T. Kali tartaricum acidulum. Saures weinsteinsaures Kali.

(Tartarus depuratus, Cremor Tartari, Crystalli Tartari, gereinigter Weinstein, Weinsteinrahm, Weinsteinkrystalle.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Schütteltrank, 2–4 Scrup. 2–4mal S. mehrere Formeln bei Kali nitricum.

1406 ℞ Tart. depur. ℈jj
Vini stibiati
Acet. scillit. ana ℥ß
Aqu. Petroselini ℥jß
Syr. Senegae ℥vj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Waſſerſucht nach Scharlach. Vogt 23. 133.

1407 ℞ Tart. depurati ℥j
Kali nitrici ℥j
Cinnab. factitiae gr. XXIV
M.F. pulv. Div. in part. aeq. xjj
S. Aller 2—3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Säuferwahnſinn, um den gereizten Zuſtand des geſammten Nervenſyſtems zu beſchwichtigen. Joſ. Frank. 115. 7. 170. Ich kann die Nützlichkeit beſtätigen.

1408 ℞ Tart. depur.
Conch. ppt. ana ℥ß
Lapid. pumicis ℥jj
Pulv. Myrrhae
— rad. Irid. flor.
— Coccion. ana ℥j
Mixtis adde
Olei Caryophyll. gr. vjjß
Mellis despum. ℥ivß
F. elect. S. Zahnlattwerge.

Elect. dentifricium Hamburgense 135. 259.

Anw. Gegen ſchwammiges ſcorbutiſches Zahnfleiſch von Fricke gerühmt.

Kino. Kino.

(Gummi Kino s. Gambiense, Kinogummi. Von Pterocarpus Senegalensis Hook.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung, 10—20 Gr. Tinct. 2—3 Scr. 2—3mal.

1409 ℞ Kino
Sacch. Lactis ana ʒß—j
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj
S. Aller 2—3 Stunden ein Pulver.

Anw. Bei Pyrosis, Schmerz in der Magengegend, Beängstigung, Herzklopfen, Aufstoßen, Entleerung einer reichlichen Menge Flüssigkeit. 30. 3. 104.

1410 ℞ Kino ʒjj
Coque c. aqu. font. ℥vjjj ad colat. ℥iv
S. (Aller 2—3 Stunden ½—1 Eßlöff.)

Anw. Gegen asthenische Bauchflüsse Erwachsener und Kinder. Friedländer in Brody. 123. 25. Hft. 4.

1411 ℞ Kino ʒjj
Fol. Digit. purp. ʒj
M.F. pulv. Div. in x part. aequ.
S. Aller 1½ Stunden 1 Pulver zu nehmen.

Pulveres deprimentes et adstringentes Brerae.

Anw. Bei activen Blutflüssen des Fruchthälters.

1412 ℞ Kino ʒj—jj
Aluminis gr. xx—xxx
Tere cum aqu. fervid. ℥jj
Filtra. S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen chronischen Tripper. Swediaur 2.

1413 ℞ Kino ʒß
Gi Mimos. ʒj
M.F. pulv. S. Zum Einstreuen.

Anw. Styptisches Pulver bei Blutegelstichen. Lentin 6.

Kreosotum. Kreosot.

Form und Gabe. Pillen, Bissen, Emulsion, Pulver, 1—2 Tropfen 2—3mal. Aeußerlich rein, in Wasser oder Weingeist gelöst, Salbe, Einathmung. Zu letzterem Behufe 6—10 Tropfen in weithalsigen Gläsern auf Baumwolle bei Lungensucht. Ebers 25. 1837. 160. wohl auch mit einigen Tropfen Opiumtinctur oder Aether verbunden.

1414 ℞ Kreosoti ʒß
Rad. Alth. ʒjß
Muc. gi Mimos. s. q.
M.F. pil. LX. Consp. Cinnam.
S. Täglich 2–3mal 2–4 Stück.

Anw. Gegen Verschwärungen innerer Theile, Lungensucht, wo es jedoch mit Vorsicht anzuwenden.

1415 ℞ Kreosoti ʒj
Pulv. rad. Alth.
Succ. Liquir. ana ʒjß
Aqu. dest. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 2 Pillen (also 1 Gr. p. d.)

Anw. Gegen tuberkulöse Lungen-

sucht und Kehlkopfschwindsucht. Wolff, der es jedoch widerrathet. 61. 3. 141.

1416 ℞ Kreosoti gtt. jj—iv
Muc. Gi Mimos. ℥j
Inf. (decoct.) Salep l. emuls.
Pap. albi conc. ℥v
Sacch. albi ʒj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen eitrige Lungenschwindsucht mit colliquativen Schweißen und Durchfällen mit auffallendem Nutzen im Hosp. zu Allerheil. in Breslau. Ebers. Zuweilen setzt er etwas Opiumtinctur zu. 25. 1837. 144.

1417 ℞ Kreosoti gtt. vj—xjj
Emuls. amygdal. ℥vj
Syrupi emulsivi ℥ß
M.S. Zweistündig 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Gelenkrheumatismus torpider Subjecte. Marcus 119. 1836. 106.

1418 ℞ Plumbi acetici
Opii puri ana gr. vj
Kreosoti ♃j
Succi Liquiritiae ʒjj
M.F. pil. lx. Consp. Liquir.
S. Täglich 3mal 5 Stück.

Anw. Im Colliquationszeitraum der Lungenschwindsucht. Fuchs.

1419 ℞ Kreosoti gtt. vj
Sacch. albi
Pulv. rad. Alth. ana ʒj
M.F. pulv. Div. in jjj part. aequ.
S. Täglich 2—3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Blutspeien, Lungensucht. 30. 3. 56.

1420 ℞ Kreosoti ʒß
Aqu. dest. ℥v
M.S. Zum Fomentiren.

Anw. Gegen Impetigo sparsa und Krätze. Wolff 61. 3. 141.

1421 ℞ Kreosoti ℈j
Axung. porci ʒvj
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Zur Zertheilung von Drüsengeschwulst. Oesterlen 57. Nr. 25.

1422 ℞ Kreosoti
Alcohol ana ʒß
M.S. Tropfenweise auf den hohlen Zahn.

Anw. Gegen Zahnschmerz von cariösen Zähnen.

1423 ℞ Kreosoti gtt. IV
Pulv. Opii gr. jj
Gi Mimosae gr. v
M.F. pil. x. S. Zahnpillen.

Anw. Bei Zahnschmerzen eine Pille in den hohlen Zahn zu legen. Blasius.

1424 ℞ Aquae Kreosoti ℥jj
S. Zum Befeuchten der Charpie.

Anw. Gegen wuchernde, übelriechende Geschwüre.

Lac vaccinum. Kuhmilch.

Anw. Als nährendes, einhüllendes Getränk.

Lactis vaccini serum. Kuhmolken.

Bemerk. Um Molken zu bereiten, rechnet man auf 1 Pfd. Milch:

Aceti vini ʒj—jj
Alum. depur. ʒß—j
Citri succi ʒj—ʒIV
Coagul. vitulin. gr. xjj—xv
Tamarindorum pulp. ʒjjj—vj
Tartari depur. ʒß—j
Vini rhen. ℥jj—IV

Die Milch muß allmälich, nicht zu schnell, zum Kochen gebracht werden; hierauf fügt man das Schüttungsmittel bei, welches man, wenn es dick ist, mit etwas heißem Wasser kurz vorher auflösen kann, damit es nicht gleich einem Klumpen zu Boden falle, z. B. das Tamarindenmuß. — In Frankreich bereitet man die Molken gewöhnlich so, daß man in ein Nösel Milch ein Eiweiß schlägt, eine halbe Unze guten Essig zusetzt, umrührt, schnell bis zum Kochen erhitzt, etwas Wasser zusetzt und filtrirt. 142. 1835. Nr. 57.

Gabe nach den zur Bereitung gebrauchten Substanzen verschieden von ½—2 Pfd. täglich.

1425 ℞ Herbae recent. Nasturtii
— — Cochlear.
— — Heder. terrestr.
— — Chaerefol. ana ʒß
Concis. infund. in
Seri Lact. (tamar.) ferv. ʒvjjj
Colat. expr. adde
Syrupi flor. Aurant. ʒjj
S. Eine halbe Tasse voll des Morgens 2—3mal.
Anw. Bei angehende Knotenlungensucht. Clarus.

Lactis saccharum. Milchzucker.

Form und Gabe. Pulver, Lösung, ½—2 Qu. 3—4mal.

1426 ℞ Sacch. Lactis ℥j
Natri muriat. ℥ß
Tart. depur. ʒx
Sacch. albi ℥iv
M. exact. F. pulv.
Pulvis pro sero lactis artificiali gallicus. 142. 1835. Nr. 57.

1427 ℞ Sacch. Lactis ʒiv
Sacch. albiss. ʒvjjj
Gi Mimosae ʒß
M.F. pulv.
Pulvis pro sero lactis artificiali. 128. 2. 427.

1428 ℞ Pulv. pro sero Lact. artif. ʒjjß
Aquae font. ʒxxxjj
Solutis adde
Syrupi Rhamni cath. gtt. vjjj
Aceti Vini gtt. x
M.S. Täglich zu verbrauchen.
Anw. Wie die gewöhnlichen Molken. 142. 1835. Nr. 57.

1429 ℞ Sacch. Lactis pulv. ℥j
Magnes. albae
Pulv. Gi Mimosae
— Kali nitrici ana ʒjj
M.F. pulv. Theelöffelweise mit schleimigen Dingen.

Pulv. Sacch. Lactis comp. Cod. med. Hamb. 135. 279.

Anw. Zu Anfange leichter Tripper. Fricke.

Lactūca sativa. Gartensalat.

Form und Gabe. Ausgepreßter Saft, 2—3 Qu. 1—2mal. — *Extr. 1—4 Gr. 2—4mal.

1430 ℞ Herb. rec. Lactucae sativae
— et rad. rec. Tarax.
— - — — Cich. ana ℥jjj
Cont. in pultem instillando sensim
Aqu. Menth. pip. s. v. ℥jjj
Cola cum express. forti et succum decantatum exhibe.
S. Auf einem Morgenspaziergange binnen 1 Stunde zu verbrauchen.

Anw. Bei materieller Hypochondrie mit Schlaflosigkeit. Vogt 23. 244.

Lactucarium. Lattigsaft.
(Lactucarium anglicum.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Emulsion zu ½—2 Gr. 2—3mal.

1431 ℞ Lactucarii ʒj
Muc. gi Mimos. q. s. ad subact.
Perfecte unitis adfunde
Aqu. font. ℥vj
Syr. Rubi Idaei ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen kramphaften Husten, Schlaflosigkeit, Hysterie. Sch. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 76.

Lactucae virosae extractum. Giftlattigextract.

(Von Lactuca virosa L., oft auch von L. Scariola L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lösung, 1—3 Gr. 2—3mal.

1432 ℞ Fol. Digit. purp. gr. ß
Extr. Lact. virosae gr. jj
Sacch. albi gr. xjj
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Brustwassersucht Hufeland. Auch von Toel sehr gerühmt. 6. Desgleichen von Hiller, der noch einmal so starke Gaben reicht. 25. 1837. 536.

1433 ℞ Extr. Lactuc. viros. ʒjj
Tinct. Digit. purp. ℥ß
Aqu. Cinnam. vinos. ℥jß
S.S. Aller 2 Stunden 30—50 Tr.

Anw. Gegen Wassersucht. Schneider.

1434 ℞ Extr. Lactuc. viros. gr. jjj—vj
Sacch. Lact. ʒjj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. xjj
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten. Gumprecht.

Lauri baccae. Lorbeeren.

(Von Laurus nobilis L.)

Form und Gabe. Pulver 10—30 Gr. 1—2

mal. Aufguß. S. o. Nr. 673. Lorbeeröl zu Salben.

1435 ℞ Olei Lauri aeth. ʒß
— Macid. ʒj
— Caryophyll. ʒß
Bals. ind. nigri ʒj
M.S. In die Schläfe und Augenlider einzureiben.

Anw. Gegen Lähmung der Augenlider. Neil.

Ledum palustre L. Porst.

(Ros marinum sylvestre. Wilder Rosmarin.)

Form und Gabe. Aufguß, ½–1 Unze auf 6–8 Unz. eßlöffelweise 4–6mal, Pulver 5–10 Gr. 3–4mal.

1436 ℞ Ledi palustris ʒj
Rad. Ipecac. gr. IV
Fol. Sennae ʒj
Digere in vase clauso per horam cum aqu. fervid. q. s. ad colat. ʒIV
Liqu. Ammon. anisati ʒj
Sacch. albi ʒj
S.S. Aller 2 Stunden ½ Eßlöffel.

Anw. Gegen Keuchhusten. Büttner 17. 25. 120.

Levistici radix. Liebstöckelwurzel.

(Von Ligusticum Levisticum L.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, 10–20 Gr. 2–3mal. Aufguß 2–4 Qu. auf 4–6 Unz. eßlöffelweise 5–6mal. L. W. Sachs rathet zur Abkochung.

1437 ℞ Rad. Levistici ʒj–jjj
Inf. in suff. q. aqu. ferv. per ¼ hor.
Colat. refrig. adde
Aeth. muriat. ɔj–ʒj
Syr. flor. Aurant. ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen wassersüchtige Zufälle der Kinder. Wendt 8. 251.

1438 ℞ Infusi rad. Levistici ex ʒjjj–vj parati ℥vj
Tart. boraxati ℥j
Spir. mur.-aeth. ʒß–j
Roob Juniperi ℥j
S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Haut-, aber auch gegen Bauch- und Brustwassersucht. Statt des Levisticum kann man einen Aufguß der Digitalis, Senega, oder eine Abkochung der Bärentraube nehmen. Trautzsch 30. 3. 121.

1439 ℞ Rad. Levistici
— Ononidis spinos. ana ℥ß
Baccar. Juniperi ℥jj
Rad. Liqu. ℥ß
C.C. M.S. Täglich 2 Eßlöffel voll und mehr zum Theeaufguß.

Species diureticae Hufelandi 131. 784.

Anw. Gegen Oedem der Füße, Wassersucht.

Lichen Islandicus L. Isländische Flechte.

(Gewöhnlich isländisches Moos.)

Form und Gabe. Abkochung, ½–1 Unze

mit 12–16 Unz. auf 8 Unz. eingekocht täglich. Gallerte, Chocolate.

1440 ℞ Lichen. island. ʒß
Cort. peruv. fusci ʒjj
Rad. Senegae
— Liquir. ana ʒj
Anisi stellati ʒß
Conc. C.F. spec. Disp. tal. dos. vj
S. Jede Portion mit 1 Pfd. (Schoppen) Wasser abzukochen, durchzuseihen und täglich zu verbrauchen.
Anw. Gegen atonischen Schleimfluß der Bronchien. Vogt 23. 93.

1441 ℞ Lichenis island. ʒjj
Ichthyocollae ʒj
Coque c. aqu. font. s. q. per hor. jj
Sub finem coct. solve
Sacch. albi ʒiv
Liquorem, ope albuminis ovi unius eliquatum et colatum, coque denuo per 1/4 horae partem cum
Cort. peruv fusci ʒj
— Cinn. acuti ʒjj ad col. ʒvjjj
S. Täglich 4mal 1/8 dieser Gallerte zu verspeisen.

Isländische Moosgelée. Vogt 23. 223.

Anw. Gegen allgemeine Schwäche, chronische Schleim- und Eiterflüsse, Abzehrung.

1442 ℞ Gelatinae lich. Island.
Sacch. albi ana ʒvj
Pulv. gi Mimosae ʒjj
Exsicc. leni calore donec massa in pulv. redigi possit
S. Täglich 4–6mal 1 Kaffeelöffel.

Anw. Als leicht nährendes Mittel bei Ab- und Auszehrung. Clarus.

*Cetrarinum. Moosbitter.

Form und Gabe. Pulver, weingeistige Lösung, 10–20 Gr. täglich.

1443 ℞ Cetrarini
Gi Mimosae ana gr. jj
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. vjjj
S. Aller 2 Stunden eins und zwar in der Apyrexie zu nehmen.

Anw. Gegen Wechselfieber. Müller. Wirkt langsamer als Chinin, verdirbt aber nicht den Magen. 60. 8. Hft. 1.

Lignum Campechiense. Campecheholz.

(Lign. Campechianum. Blauholz. Von Haematoxylon campechianum L.)

Form und Gabe. Abkochung 1 Unze mit 2 Pfd. Wasser auf 1 Pfd. 4—6mal 1–2 Eßlöffel. Extract nicht zu empfehlen, in Pillen, Mixturen, 10–20 Gr. 3–4mal.

1444 ℞ Extr. Cort. peruv. ʒjjj
— Cascar. ʒj
— lign. Campech.
Succ. Liquir. inspiss. ana ʒjj
Muc. Cydon. q. s. F. elect.
S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen asthenische Profluvien. Kämpf.

1445 ℞ Cort. peruv. reg. ʒß
Inf. aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥jjj
Extr. ligni Campechiens. ℥j
Aquae Cinnam. simpl.
Syr. flor. Aurant. ana ʒß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Kinderlöffel.

Anw. Gegen asthenischen chronischen Durchfall der Kinder. Wendt 46. 149.

Ligni fossilis oleum empyreumaticum. Brenzliches Braunkohlenöl.

(Oleum pyrocarbonicum.)

Form und Gabe. Pillen, 2–3 Gr. 2–3 mal.

1446 ℞ Ol. empyr. Ligni foss.
Antim. sulph. nigri ana ʒj
Olibani ℥jj
Pulv. caul. Dulcamar. ℥vj
M.F. pil. gr. jj. Consp.
S. Täglich 3mal 6–10 Stück.

Anw. Gegen Paroxysmen bildende Gicht, besonders wenn sie mit Knotenbildung und Ankylosen verbunden ist. Lucas, Thaer. 25. 1833. Nr. 1. Gegen arthrit. Geschwüre. Kessler 4. 16. 664. Otto in Kopenhagen wendete sie in 12 Fällen ganz vergeblich an. 3–4 Monate zu gebrauchen.

Limax rufus L. Rothe Wegschnecke.

Form und Gabe. Brühen, Gallerten, 8–12 Stück täglich.

1447 ℞ Limac. rufos vjjj
Secentur in partes et probe eluantur cum aqua fervida. Dein coqu. c. aqu. comm. s. q. per trihorium.
Sub. fin. coct. adde
Herbae Fumariae
Rad. Helenii ana ʒjj
Ebulliant per 1/4 hor. Colat. ℥jß
S. Täglich 4mal eine Tasse voll lauwarm zu trinken.

Anw. Gegen Lungenschwindsuchten, Abzehrungen.

Lini semina. Leinsamen.

(Von Linum usitatissimum L.)

A. Lini seminum farina. Leinsamenmehl.

Form und Gabe. Abkochung 1–2 Qu. auf 1 Pfd. Wasser täglich. Gurgelwässer, Umschläge.

1448 ℞ Far. sem. Lini ʒjj—jjj
Rad. Liquir. conc. ȝjj—ʒj
S. Mit 2 Nösel Wasser 1 1/2 Finger breit einzukochen und das Durch- oder Abgegossene den Tag über zu verbrauchen.

Anw. In allen katarrhalischen Zuständen sehr nützlich. Clarus.

1449 ℞ Decoct. sem. Lini ℥vj
Sacch. albi ℥ß
Succ. Citri ℥jj
M.S. Zum Ausspülen des Mundes und Gurgeln nach vorgängigem Umschütteln.

Collutorium acidulum Swediauri.

Anw. Bei leichten Entzündungen der innern Wände des Mundes ein erweichendes und reinigendes Mittel. 2.

1450 ℞ Far. sem. Lini
— — Hordei part. aeq.
Coque ex aqu. font. s. q.
F. cataplasma. S. Umschlag.

Anw. Erweichender Breiumschlag. Richard.

B. Lini oleum. Leinöl.

Form und Gabe. Selten innerlich zu ½ –1 Unze. Einreibung, Klystier 1—2 Unz.

1451 ℞ Ol. Lini rec. ℥jj
Gi Mimosae q. s.
Aqu. Chamom. ℥v
F. l. a. mixtura. Adde
Magnes. sulphur. ℥j
Succi Citr. rec. ℥vj
Extr. Opii aquos. gr. jj
Syr. Rhoeados. ℥j
M.S. Umgeschüttelt alle Viertelstunden 1 Eßlöffel voll bis zur Wirkung.

Anw. Gegen hartnäckige Stuhlver-

stopfung bei eingeklemmten Brüchen. Richter.

1452 ℞ Sem. Lini ʒß
Coque ex aquae ʒx ad rem. col. ʒv
Olei Lini ʒj
M.S. Klystier.

Anw. Erweichendes, einhüllendes Klystier. Berends.

* Lobelia inflata L. Indischer Tabak.

Form und Gabe. Pulver, 1/2–2 Gr. 2–3 mal. Tinctur, 5–30 Tropfen 2–6mal.

1453 ℞ Tincturae Lobeliae inflatae ʒjß
S. Während des Anfalles auf Zucker zu 10, 15–20 Tropfen.

Anw. Gegen Asthma während der Anfälle, von W. Werneck sehr gelobt.

1454 ℞ Tincturae Lobeliae inflatae ʒj
Decocti Althaeae ʒvj
M.S. Aller 2–3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Als Auswurf beförderndes Mittel nach Katarrhen, bei Blennorrhöen der Lunge. Derselbe. Fand es ebenfalls nützlich. Radius.

Lycopodium. Bärlap.

(Johannisgürtel. Von Lycop. clavatum L.)

A. Lycopodii herba. Bärlapkraut.
Form und Gabe. Abkochung 1–2 Qu. mit 1 1/2 Pfd. auf 3/4 Pfd. täglich.

1455 ℞ Amygdal. dulc. ʒß
Dec. herb. Lycop. ex ʒß par. ʒvjjj
Gi Mimos. q. s. F. emulsio
Elect. e Senna ʒj
M.S. Alle halbe Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Harnverhaltung. Rodewald 61. 1833. Nr. 16.

1456 ℞ Herbae Lycopod. ʒjjj
Conc. S. 2 gehäufte Eßlöffel voll mit ½ Quart Wasser zu ¼ Quart eingekocht und alle 10 Min. 1 Tasse warm zu trinken.

Anw. In gleichen Fällen. Derselbe ebend.

B. Lycypodii semina. Bärlapsamen. (Blitzpulver, Streupulver.)

Form und Gabe. Lattwerge, Emulsion, 10—30 Gr. 3—4mal. Aeußerlich Pulver, Salbe ꝛc.

1457 ℞ Sem. Lycopodii ʒjj
Syr. Althaeae ʒjß
Aqu. simpl. ʒjj
M.S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel.

Anw. Gegen Strangurie, Dysurie und Ischurie bei Kindern. Hufeland 49. 2. 2. Abth. 621.

1458 ℞ Sem. Lycopodii ʒß
Pulpae Prunorum ʒjjj
M.F. elect. S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel

Anw. Gegen Stangurie, Dysurie und Ischurie Erwachsener. Hufeland 49. 2. 2. Abth. 621.

1459 ℞ Sem. Lycopodii ʒj—jjj
Syr. Althaeae ʒjß
M.S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Harnstrenge, oder Harnverhaltung. Berends 6.

1460 ℞ Zinci oxydati albi ℈j (-℈jj)
Sem. Lycopod. ʒj
M.F. pulv. S. Zum Einstreuen.

Anw. Gegen Wundsein der Kinder. Berends 6.

Magnesia. Talkerde, Bittererde.

A. Magnesia calcinata. Reine Bittererde.

(Magnesia usta, pura. Gebrannte Magnesia.)

Form und Gabe. Pulver, Plätzchen, Schütteltrank, 5—10 Gran 1-4mal.

1461 ℞ Magnesiae calcinatae ʒjjß
Pulv. rad. Rhei
— Visci querni
— fol. Aurant. ana ʒj
M.F. pulv. subtiliss.
S. Täglich 3mal 1 Messerspitze voll.

Pulv. antepilepticus Marchionis reformatus. Baldinger 49. 2. Abth. 2. 632.

Anw. Gegen Epilepsie, besonders bei Kindern, wenn Säure in den ersten Wegen vorhanden ist.

B. Magnesia carbonica. Kohlensaure Bittererde.

(M. subcarbonica, alba, edinburgensis, salis amari. Weiße Bittererde, Edinburger Talk- oder Bittererde.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Bissen, Plätzchen, Schütteltrank, zu 10–30 Gr. 3–4mal.

1462 ℞ Magnes. carbon.
Acidi tartarici ana gr. x
M.S. Auf einmal zu nehmen.
Anw. Bei Gallenanhäufungen, Sodbrennen, Koliken von Säure und Blutanhäufung. Jahn 47. 2. 398.

1463 ℞ Magnes. carbon.
Acidi tartarici ana ʒj
Sach. albi ʒß
M.F. pulv. S. Theelöffelweise mit Wasser während des Aufbrausens zu nehmen.
Pulvis aërophorus Hufelandi 23. 76.
Anw. Gegen Erbrechen, gastrisch-gallige Zustände.

1464 ℞ Sacch. albi ʒvjj
Magnes. albae ʒj
Pulv. rad. Ipecac. gr. jjj
Olei Citri l. Anisi gtt. vj–x
M.F. pulv. D. ad vitrum.
S. Drei bis 4mal eine Messerspitze–Kaffeelöffel.
Pulvis antacidus Vogleri.

Anw. Gegen Sodbrennen, Keuchhusten, schleimige Blasenhämorrhoiden, Fluor albus, Nachtripper, Harnstrenge. Vogler 134. 153.

1465 ℞ Magnes. carbon. ʒj
Aqu. Menth. crisp. ʒjjj
Syr. cort. Aurant. ʒß
M.S. Gut umgeschüttelt 2stündig 1 Eßlöffel.
Anw. Gegen Sodbrennen. Berends 6.

1466 ℞ Magnes. carbonicae
Sacch. albi ana ʒjj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. troch. xjj. S. Wenn es nöthig 1 Stück im Munde zergehen zu lassen.
Trochisci antacidi Todii.

Anw. Gegen Sodbrennen.

1467 ℞ Aqu. Menth. crisp. ʒjß
Syrupi Croci ʒß
Magnes. carbon. gr. xv
Laudani liquidi gtt. (jj—)iv
M.S. Umgeschüttelt theelöffelweise zu geben.

Anw. Gegen heftige Durchfälle der Kinder vom Zahnen, von Erkältung, scharfen Giften. Schäffer 47. 2. 399.

C. Magnesia sulphurata. Schwefelmagnesia.
(Magnesiaschwefelleber.)

Form und Gabe. Pillen, Plätzchen, Lö-

sung, 5—15 Gr. 2—3mal täglich. Bei Vergiftungen 1—2 Scr. in schnell folgenden Zwischenräumen.

1468 ℞ Magnes. sulphuratae ℥j
Acidi tartarici ʒjj
Sacch. albi ʒiv
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
D. in chart. cerat.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver während des Aufbrausens.

Anw. Gegen Queckſilberſpeichelfluß. 6.

1469 ℞ Magnes. l. Kali sulphurati gr. xvjjj
Olei Cacao ℥jj
Sacch. albi ℥jjj
Ol. Amygdal. ℥ß
M.S. Theelöffelweiſe.

1470 ℞ Magnes. l. Kali sulphurati ℥ß
Aqu. Foeniculi ℥vj
Cola et adde
Sacch. albi ℥xv
F. syrupus. S. Theelöffelweiſe.

Anw. Beides gegen chron. Hautausſchläge, Keuchhuſten, alte Katarrhe, Krämpfe von unregelmäßiger Menſtruation, Drüſenkrankheiten. Nach Chauſſier 98. 2. 533, welcher dieſe Formeln für Kinder beſtimmte und blos auf das Kali sulph. bezog. Von Syrup enthält jede Unze 12 Gran.

D. Magnesia sulphurica. Schwefelsaure Talkerde.

(Sal amarum, catharticum, anglicum, Epsomense, Saidschützense. Schwefelsaure Bittererde, Bittersalz, englisches, Epsomer- oder Saidschützer Salz.

Form und Gabe. Lösung, Pulver, Lattwerge 1–4 Scr. als Auflösungsmittel 2–3 mal täglich; $^1/_2$–$1^1/_2$ Unzen als Abführmittel. Klystier $^1/_2$–3 Unzen.

1471 ℞ Magnesiae sulphuricae ʒß—j
Aqu. destillat. ʒvj—xjj
Oxym. simplicis ʒj
(vel Succ. Citri ʒß)
S.S. Aller 2 Stunden $^1/_2$ Tasse voll zu nehmen.

Anw. Als mäßiges Purgirmittel. L. W. Sachs. – Aehnlich bei Scharlach Stieglitz. – Bei krampfhaften Beschwerden kann man 1 Gr. Opium oder 4–6 Gr. Bilsenkrautextract beifügen.

1472 ℞ Aqu. dest. simpl. c. Magnes. sulph. saturatae ʒvjj
Acidi sulph. dilut. Ph. Edbg. (1:7) ʒß—j
S. Eßlöffelweise.

Anw. Mildes, aber sicheres Abführmittel. 2–3 Eßlöffel reichen gewöhnlich hin. James Henry **143. 1834. Jan.** – Troschel läßt es in Wasser nehmen, und die Menge der Schwefelsäure mindern, wenn mehr als 1 Löffel genommen werden muß. **121. 24. 523.**

1473 ℞ Magnes. sulphuricae ℥j
Decocti Malti ex ℥jj parat. ℔jjj
Tart. stibiati gr. jjj
Tinct. Opii gr. jjj
S.S. Aller 2 Stunden 1 Obertasse, bis Oeffnung erfolgt.
Reil.

Anw. Bei entzündlichen Krankheiten des Hirns, der Augen, bei krampfhafter Verstopfung des Unterleibes.

1474 ℞ Magnes. sulphuricae ℥jj
Mannae ℥j
Emulsionis Amygd. ℥iv
S.S. Aller 2 Stunden einen Kinder- oder Eßlöffel voll.

Anw. Antiphlogistisches Abführmittel, z. B. bei Hirnentzündung. Wendt 46. 230.

1475 *a.* ℞ Magnes. sulphuricae ℥jj
Natri carbon. acid. ʒjj
M.F. pulv. D. ad chart. cerat.
S. Nr. 1.

b. ℞ Acidi tart. puriss. pulv. ʒjj
D. ad chart.
S. Nr. 2. Von jedem ein Pulver in ungefähr 7 Unzen Wasser zu schütten und während des Aufbrausens zu trinken.

Pulveres Sedlizenses s. Aqua temperans Anglorum.

Anw. Bei großer Hitze und namentlich auf Reisen ein herrliches Kühlungsmittel,

welches gleichzeitig die Absonderungen der Nieren, der Leber, des Darmes befördert.

1476 ℞ Magnes. sulphur. ℥vj(—ʒjß)
Decocti Avenae ʒvj
Oxym. simpl.
Ol. Lini rec. ana ʒj
M.S. Klystier.

Anw. Um Ausleerungen zu befördern. Berends

1477 ℞ Magnes. sulphuriae part. x—xjj
— muriaticae — iv
Extr. Cynar. (Card. ben.) part. jj
Glutinis albi part. jjj
M.S. 2—3 Unzen mit 1—2 Pfd. Seesalz zu einem Bade.

Species pro balneo marino Montaini 68. 1838. 183.

Manganesium oxydatum nigrum. Schwarzes Braunsteinoxyd.

(Magnesia nigra. Graubraunsteinerz.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Plätzchen, zu 3—6 Gr. 2—3mal täglich. Aeußerlich als Salbe 2—3 Qu. auf 1 Unze Fett.

1478 ℞ Fol. Digit. purp. gr. j
Oxydi Manganes. nigri gr. jjj
Rad. Liquir. ʒß
M.F. pulv. D. t. dos. vj
S. Aller 4 Stunden 1 Pulver.

Pulveres diuretici cum Manganesio Brerae.

Anw. Gegen Wassersucht mit chlorotischer Complication. **1. 150.**

1479 ℞ Oxydi Mangan. nigri gr. jj
Magnes. ust. ʒj (ʒß)
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Aller 3 Stunden 1 Stück.

Anw. Gegen Bleichsucht. Brera **1. 175.**

Majoranae herba. Mairan.

(Von Origanum Majorana L.)

Form und Gabe. Aufguß 2—3 Scr. auf 6—8 Unzen täglich, oder noch einmal so stark eßlöffelweise. Schnupfpulver, Kräutersäckchen, Mundwässer. — Oel zu Einreibungen.

1480 ℞ Herbae Majoran.
Flor. Lavandulae
Sacch. albi ana ʒj
Flor. Convall. maj.
Sapon. venet. exsiccati ana ʒß
Ol. Bergam.
— Caryophyll. gtt. jj
M.F. pulv. D. ad scat. S. Schnupfpulver.

Pulvis errhinus Hufelandi.

Anw. Theils bei örtlichen Leiden der Nasenschleimhaut, Stockschnupfen ꝛc., theils bei allen serösen, katarrhalischen, rheumatischen, metastatischen Kopfschmerzen, Augen- und Gehirnkrankheiten dieser Classe, Taubheiten ꝛc. Hufeland 9. 56.

Manna. Manna.

(Von sehr verschiedenen Gewächsen. Die officinelle meist von Fraxinus Ornus L.)

Bemerk. Die M. calabrina ist zum Gebrauche genügend und kostet nur halb so viel als die beste, sogenannte M. canellata s. canulata.

Form und Gabe. Lattwerge, Lösung in Wasser, Milch, Althäatrank, $^1/_2$—2 Unz. mit andern Abführmitteln. Syrup Kindern 1—2 Qu. 2—3mal.

1481 ℞ Mannae calabr. ℥ß
Infus. fol. Sennae ex ℥j par. ℥jj
Natri sulph. ℥ß
S.S. $^1/_3$ oder $^1/_2$ auf einmal.

Anw. Ein gelindes Abführmittel für Kinder.

1482 ℞ Mannae calabr.
Magnes. sulphuricae ana ℥jjj
Aqu. fervid. ℥jj
Sol. Colat. adde
Tinct. Rhei aquos. ℥jjj
Syr. Cichorei ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel.

Anw. Als Abführung für Kinder von 3 Jahren.

1483 ℞ Decocti Althaeae ℥iv
Mannae calabr.
Magnes. sulphur. ana ℥ß
S.S. Aller 1—2 Stunden 1 Eßlöffel (oder mehr).

Anw. Ein mildes Abführmittel bei gereiztem Zustande des Darmcanals; bei Ausschlagsfiebern ꝛc.

1484 ℞ Mannae calabr. ℥vj
Aqu. font. q. s.
Liquef. leni igne. Cola fervide et infunde in modulum pro morsulis.
Retrig. discinde in tab. ℥jj
S. Aller 2 Stunden 1 Morselle.

Anw. Als Brust- und Eröffnungsmittel. 128. 2. 313.

1485 ℞ Ol. Amygd. dulc. rec. expr. ℥ß
Mellis q. s. ad subactionem
Syrupi mannati ℥ß
M.F. linct. S. Einen bis zwei Theelöffel gut umgeschüttelt zu geben.

Anw. Als Abführung für kleine Kinder. Kämpf.

1486 ℞ Syr. mannati ℥ß
Tinct. Rhei aquos. ℥jjj
M.S. Theelöffelweise.

Anw. Abführsaft für Neugeborne.

Marantae arundinaceae radix. Pfeilwurzel.

(Arrow-root. Von Maranta arundinacea L. Mehrere andere Wurzeln westindischer Amomeen werden damit vermengt.)

Form und Gabe. Brei mit Milch, Was-

ser oder Fleischbrühe gekocht, 2—4 Qu. auf 1 Pfd. Flüssigkeit.

Bemerk. Das Arrow-rootmehl scheint vor der Kartoffelstärke, mit der es gewöhnlich verfälscht ist, keinen Vorzug zu verdienen, macht sich jedoch als leicht nährendes Mittel bei abzehrenden Krankheiten, besonders Lungenschwindsucht, nützlich.

Marrubii albi herba. Weißer Andorn.

(Von Marrubium vulgare L.)

Form und Gabe. Aufguß 2-4 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise 4-6mal, oder 1-2 Qu. auf 2-3 Tassen täglich. — Frischer Saft 1—2 Unz. täglich. — Extract in Lösung, Pillen, Bissen, 5-20 Gr. 3-4mal.

1487 ℞ Extr. Marrubii ʒjj
— Dulcam. ʒjß
Aquae Foenic. ℥v
Liqu. Ammon. anis. ʒjj
Syr. Althaeae ℥jß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen chron. Brustkatarrhe, Berends. 130. 315.

1488 ℞ Extr. Marrubii
— Myrrhae
Gi Kino ana ʒjj
Ferri sulphurici ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Iride flor.
S. Täglich 3mal 8 Stück.

Anw. In gleichen Fällen (und Schleimflüssen der Blase, des Mastdarmes) Waitz 130. 315.

Mari veri herba. Amberkraut.

(Katzenkraut. Von Teucrium Marum L.)

Form und Gabe. Aufguß 1—2 Qu. auf 2—3 Tassen täglich, oder 2—4 Qu. auf 6 Unzen eßlöffelweise. Pulver nicht gern, 20—30 Gr. 2—3mal. Schnupfpulver.

1489 ℞ Pulv. Mari veri ʒjj—iv
S. Täglich 3—5mal eine Prise zu nehmen.

Anw. Gegen Nasenpolypen. Mayer.

Mastiche. Mastix.

(Von Pistacia Lentiscus L.)

Form und Gabe. Nur äußerlich zum Kauen, Zahnpulver, Zahnkitt, Räucherungen, Pflaster, Salbe, Waschungen — Spiritus, äußerlich.

1490 ℞ Mastiches pulv. ʒjj
Bals. peruv. ʒß
Gi Mimosae ʒjj
Aqu. flor. Aurant. ℥vj
F. emulsio, cui adde
Tinct. Myrrhae ʒjj
M.S. Umgeschüttelt als Mundwasser.

Anw. Gegen übeln Geruch von cariösen Zähnen. Phöbus 128. 2. 313.

1491 ℞ Mastiches
Conch. praep. ana ʒjj
Rad. Irid. flor. ʒß
Olei Rosar. gtt. jjj
M.F. pulv. subtiliss. D. in vitro
S. Zahnpulver.
Lockstädt 128. 2. 313.

1492 ℞ Mastiches pulv. ʒjj
Aether. sulph. ʒß
Solve et decanta. D. in vitro orif. modice amplo, bene clauso.
S. Zahnkitt.

Anw. Man tränkt ein aus Baumwolle gedrehtes Kügelchen damit, und bringt es in den zuvor gereinigten hohlen Zahn.
Henry 128. 2. 313.

1493 ℞ Spiritus Mastiches comp.
— Serpylli
— Roris marini
— Menth. pip. ana
M.S. Früh und Abends den Unterleib damit zu waschen.

Anw. Gegen Blähungen. Hufeland 131. 773.

Mel crudum et despumatum. Roher und abgeschäumter Honig.

Form und Gabe. Lösung, Mixturen, Lattwergen ½–1 Unze 2–3mal. Zu Klystieren 1–1½ Unzen, Umschläge.

Oxymel simplex. Einfacher Sauerhonig.

Form und Gabe. Zum Getränk, Mischun-

gen, Lattwergen. Gurgelwasser, Klystier, 1–2 Unzen.

1494 ℞ Oxymellis simpl. ℥j
Decocti Hordei ℥xvj
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei Halsentzündungen.

Melilōti herba et summitates. Steinkleekraut und Spitzen.

(Von Melilotus officinalis Lam.)

Form und Gabe. Aufguß 1–2 Qu. auf 2 Tassen oder 1–4 Qu. auf 6 Unzen eßlöffelweise. – Umschlag, Pflaster.

Melissae herba. Melisse.

(Melissa citrata, Citronmelisse. Von Melissa officinalis L.)

Form und Gabe. Aufguß 1—3 Qu. auf 6—8 Unzen Wasser, halbtassenweise.

Meloe majalis et Proscarabaeus L. Maiwurm.

Form und Gabe. Lattwerge 2—6 Gr. 4–6mal.

1495 ℞ Meloas majal. x
Pulv. rad. Valer.
— — Pimpin.
— — Agrimon.
— Visci querni ana ℥ß
Roob Samb. q. s.
F. elect. S. Alle 2 Stunden 1 gehäuften Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen Wasserscheu. Kemme 8. 137.

1496 ℞ Melcas majal. vjjj
Theriac. ℥ß
Ammonii carbon. pyroleosi ℥jj
Camphorae ℥j
Liqu. Minder. ℥vjjj
M. exacte. S. Stündlich 1--1½ Eßlöffel.

Anw. Gegen Hundswuth und als kräftiges Harn- und Schweiß treibendes Mittel überhaupt. Selle 44. 656.

Melonum semina. Melonenkerne.

(Von Cucumis Melo L.)

Form und Gabe. Emulsion zu 1—2 Unz. täglich.

1497 ℞ Semin. Melonum ℥jj (℥j)
Contunde et infunde in aqu. font. ℔j
Col. S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anw. Als Getränk bei hitzigen Fiebern. Brera 3.

Bemerk. Nach Einigen sollen die Melonenkerne eine urintreibende Wirkung haben.

Menthae crispae herba. Krausemünzkraut.

(Von Mentha crispa L.)

Form und Gabe. Aufguß 1–3 Qu. auf

1 Pfd. Wasser halbtassenweise. Bad, 6 Unz., Klystier ꝛc. — Aether. Oel $^1/_2$—2 Tr. 2—3 mal. — Wasser eßlöffelweise.

1498 ℞ Herbae Menth. crispae
— Majoranae ana ℥vj
Sapon. med. ℥jjj
C.C.F. spec. S. Den dritten Theil mit 1 Pfund (Schoppen) heißem Wasser aufgegossen 3mal täglich zum Klystier.

Anw. Gegen Windkolik. Vogt 23. 203.

Menthae piperitae herba. Pfeffermünzkraut.

(Von Mentha piperita L.)

Form und Gabe. Aufguß $^1/_2$—2 Qu. auf 1 Pfd. Wasser, halbtassenweise, oder 2—3 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise. Bad 4—6 Unz., Klystier $^1/_2$ Unz.—Aeth. Oel $^1/_2$—2 Tr. 2—3 mal.—Wasser 2—4 Qu. 4—6mal.

1499 ℞ Herbae Menth. pip.
Flor. Lavand. ana ℥jj
Rad. Calami arom.
Cort. Salic. laureae ana ℥jß
Sem. Carvi ℥j
C.C.M. S. Mit 3 Quart Wasser angebrüht zu einem Bade.

Anw. Zur Stärkung. Berends 6.

1500 ℞ Olei Menth. pip. ℈jj
Liqu. Ammon. caust. ℥jj
Solut. adde
Naphth. sulph. ℈j
M.S. In die Umgegend des Auges

tropfenweise einzureiben, auch als Dampfbad zu gebrauchen.

Anw. Gegen Lähmungen der Augenlider, Amblyopie und Amaurosis von verminderter Sensibilität. v. Gräfe 29. 39.

Mezerēi cortex. Seidelbast.
(Von Daphne Mezereum L.)

Form und Gabe. Pillen $^1/_2$–5 Gr. 3–4 mal. Abkochung 1–2 Qu. mit 12 auf 8 Unz. eingekocht, halbetassenweise. Zugmittel.

1501 ℞ Cort. Mezerei
Rad. Althaeae ana ℥jj
C.M.S. Mit einer Kanne Wasser (2 Finger breit ein-) zu kochen und täglich zu trinken.

Anw. Geg. nächtliche Knochenschmerzen. Hufeland 8. 73. Auch von Brodie (94. 1832) als eins der wichtigsten Mittel gegen Entzündung der Knochenhaut gerühmt.

1502 ℞ Cort. Mezerei ℥ß
Ligni Sassafras ℥jß
Rad. Sarsarparillae ℥jj
Caul. Dulcamarae ℥jjj
M.F. spec. S. Zum Tranke.

Anw. Gegen dyskrasische Hautausschläge und Schleimflüsse, veraltete Syphilis mit Mercurialkrankheit ꝛc. Choulant.

1503 ℞ Cort. Mezerei ʒjjj
Specier. lignorum ℥iv
M.F. spec. S. Holzthee.

Anw. Gegen syphilitische Knochenkrankheiten. Fuchs.

1504 ℞ Axung. porci ℥ivß
Cerae flavae ʒß
Liquef. admisce
Cort. Mezerei alcoh. ʒß
S. Blasenziehende Salbe.

Anw. Zum Blasenziehen von Lugol und Guibourt sehr gerühmt. 20. 6.

Millefolii herba et summitates. Schafgarbenkraut und Spitzen.

(Von Achillea Millefolium L.)

Bemerk. Die Stengelspitzen enthalten wegen der dabei befindlichen Blumen mehr ätherisches Oel, dagegen aber weniger salinische Theile als das Kraut.

Form und Gabe. Aufguß oder leichte Abkochung 1—2 Unz. auf 1 Pfd. Wasser halbtassenweise. Klystier 1—2 Unz. Umschlag. Extract 1—2 Scrup. 2—4mal.

1505 ℞ Herbae Millefolii ʒjß
Magnes. sulphuricae ʒj
Semin. Anisi ʒj
C.C.S. Mit 1 Kanne (2 Pfd.) kochendem Wasser aufzugießen, ½ Stunde an einer heißen Stelle ziehen zu lassen, dann in eine

Flasche zu gießen, und täglich 2—3mal $^1/_2$—$^3/_4$ Tasse voll durchzuseihen und zu trinken.

Anw. Gegen träge Absonderungen im Unterleibe, Verschleimung, Hämorrhoidalstockungen ꝛc. Radius.

1506 ℞ Extr. Millefolii ʒj
Natri boracici ℈j
Aqu. Chamom. ℥vj
M.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Menstrualverhaltung. Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 18.

1507 ℞ Extr. Millefolii ℥j
Ferri pulverati ʒjj
M.F. c. pulv. Cinnam. pil. gr. jjj
Consp. Cinnam. S. Täglich 3mal 3—5 Stück.

Anw. Gegen übermäßigen Hämorrhoidalblutfluß. Quarin und Jahn 47. 2. 107.

1508 ℞ Summit. Millefolii
Flor. Chamom. vulg. ana ℥ß
F. ebullit. In colat. ℥vjjj solve
Natri boracici ʒjj
Mellis rosati ℥j
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Bei geschwüriger Bräune. Vogt 23. 235.

Millepĕdae. Kellerwürmer.

(Schaben, Kellerasseln. Oniscus Asellus L.)

Form und Gabe. Getrocknet als Pulver,

Bissen, 10–30 Gr.; frisch in Lattwergen, Conserven ꝛc. zu 30–50 Stück; Aufguß.

1509 ℞ Conserv. Cochleariae ʒß
Pulv. Milleped. ʒjj
Sal. ammon. mart. gr. xv
Syr. commun. q. s.
F. elect. S. Früh und Abends ein Quentchen.
J. Ad. Schmidt 26. 95.

Anw. Gegen Brust- und Bauchwassersucht.

1510 ℞ Milleped. vivarum paul. contus. ʒß
Vini albi optimi ʒjjj
Macera per hor. xjj, et per linteum exprimens cola.
S. Dreimal täglich 1 Eßlöffel.

Vinum millepedatum Ph. Edinburgh.

Anw. Gegen Amaurose, Gicht, Wassersucht.

Mimosae gummi. Mimosengummi.

(Gi Acaciae, G. arabicum, arabisches Gummi, Senegalgummi, Von mehreren Acaciaarten: A. Ehrenbergiana Heyne, A. tortilis Heyne, A. Seyal Del. etc.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung, Schleim, $^1/_2$–2 Quent. 2–3mal. Aeußerlich Pulver, Salbe, die jedoch schnell zu verbrauchen.

1511 ℞ Aqu. flor. Tiliae
Mucilag. gi Mimos. ana ℥jß
M.S. Stündlich 2 volle Theelöffel.

Anw. Gegen fieberhafte Diarrhöe der Kinder. Wendt 46. 148.

1512 ℞ Olei Amygd. dulc. ℥jß
Gi Mimosae ℥ß
Aqu. Chamom. ℥jß
F. emulsio, cui adde
Sacch. albiss. ℥jj
(Tinct. thebaicae gtt. j–jj
M.S. Stündlich oder 2stündlich einen Theelöffel voll.
Anw. Gegen Durchfall kleiner Kinder. Radius.

1513 ℞ Gi Mimos.
Colophon. ana ℥ß
M.F. pulv. S. Auf die blutende Fläche zu streuen.
Anw. Zur Blutstillung. 23. 80.

Mixtura oleoso-balsamica. Balsamische Oelmischung.

(Bals. vitae Hoffm., Hoffmanns Lebensbalsam.)

Form und Gabe. Rein oder in geistigen Mischungen 10–15 Tropfen 3–4mal. Waschwasser, Einreibung.

1514 ℞ Medullae ossium Tauri ℥jß
Liquef. depur. refrigerataeque adde
Mixturae oleoso-balsam. ℥vj
Bals. indici nigri ℥jß
M.S. Den Rücken, die Brust und die Gelenke damit einzureiben.

Anw. Gegen Rhachitis. Wendt 46. 624.

Moschus. Bisam.

(Moschus genuinus. Von Moschus moschifer L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Mixtur, $^1/_2$—3 Gr. 3—6mal; nur in sehr seltenen Fällen bis 10 Gr. Klystier.

1515 ℞ Moschi genuini gr. jjj
Laudani puri gr. ß
Gi Mimosae ʒj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. vj
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten. Goelis.

1516 ℞ Moschi genuini gr. ix
Sulph. stibiati aurant.
Zinci oxyd. albi ana gr. jjj
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten. Hinze.

1517 ℞ Moschi genuini gr. vjjj
Ammon. carb. pyr.-oleosi ʒß
Elaeosacch. Valerianae ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aeq.
D. in chart. cerat.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Als Erregungsmittel. Berends 6.

1518 ℞ Moschi genuini gr. vj—xjj
Castorei gr. xjj—xxiv
Asae foetidae ʒß
M.F. c. suff. q. Tinct. Valer. pil. xxiv
Consp. Lycop. D. ad vitrum.
S. Gegen Abend, Nachts und Morgens 4 Stück.
Anw. Gegen nervöse Unruhe und Schlaflosigkeit. Berends 6.

1519 ℞ Infusi rad. Valer. min. ex ʒjjj parati ℥iv
Moschi genuini gr. vjjj
Liquor. Ammon. pyr-oleos. ♏jj
Tinct. Ambrae ʒjj
Syrupi flor. Aurantii ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel voll.
Anw. Gegen Millarsches Asthma. Wendt 46. 497.

1520 ℞ Moschi genuini gr. jj—jjj
Liq. Ammon. succ. ♏j
Aqu. Foenic. ℥ß
Syr. Althaeae ℥j
M. terendo. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel voll.
Anw. Gegen Krämpfe ganz junger Kinder, als krampfhafte Engbrüstigkeit, Krampfzeitraum des Keuchhustens, und manche andere Krankeiten mit dem Charakter der Schwäche. Tourtual 7. 49.

1521 ℞ Moschi gen. gr. jjj—iv
Tere exactissime cum
Aqu. Foeniculi ʒvj
Liqu. Ammon. succ. ♏j
Syr. Rhoeados ℥j
M.S. Aller 1½ Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Bei Krämpfen der Kinder. Vogt 23. 133.

1522 ℞ Moschi gen. gr. x
Rad. Valer. sylv. conc. ʒß
Amyli ʒß
M.F. spec. D. ad vitr. et disp. tal. dos. jjj
S. Aller 4—6 Stunden einen Theil mit kochendem Wasser übergossen zum Klystier.

Anw. Bei versatilem Nervenfieber mit Krämpfen. wo das Schlucken unmöglich ist. Vogt 23. 203.

Mustelae fluviatilis oleum hepatis. Aalraupenleberöl.

(Aalrutte. Gadus Lota L.)

Bemerk. Das Stockfischleberöl vertritt die Stelle dieses oft verdorbenen Mittels völlig.

Form und Gabe. Augentropfen.

1523 ℞ Olei hepat. Must. fluviat. ʒj
Ol. nucum Jugl. ʒjj
M.S. Ins Auge zu tropfen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Beer.

Myristica aromatica Rxbg. **Muskatenbaum.**

A. Macis. Muskatblüthe.

(Samendecke [Arillus] der Muskatnuß.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen zu 4—10 Gr. — Aeth. Oel ½—2 Tropfen 3—4mal.

1524 ℞ Olei Macidis ʒß
Spirit. sulphurico-aeth. ʒjß
S.S. Aller 2 Stunden 12 Tropfen (auf Zucker).
Kraus 40. 442.

Anw. Gegen Blähungsbeschwerden, Blähungskolik.

B. Nux moschata. Muskatennuß.

Form und Gabe. Pulver, Bissen, 5–10 Gr. 3–4mal täglich; äußerlich zu Umschlägen. Oel zu Salben.

1525 ℞ Olei nuc. moschat.
Ungu. rosati ana ʒjj
Mixt. oleos.-balsam. ʒß–j
Tinct. Opii simpl. ℈j
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen chron. Durchfälle der Kinder. Wendt 46. 144. Auch bei Verdauungsschwäche, Blähungen ꝛc. anwendbar.

1526 ℞ Olei nuc. moschat. ʒß
Bals. nuc. moschat. ʒj
Spirit. Junip. ʒjß
M.S. In das Rückgrath einzureiben.

Anw. Gegen anhaltenden Durchfall. 8. 321.

1527 ℞ Olei Terebinth.
Liqu. Ammon. caust. ana ʒj
Olei nucistae ʒjjj
M. perfecte. S. Zum Einreiben in die Magengegend und den ganzen Unterleib.

Anw. Gegen Magenerweichung, sowie bei Unthätigkeit, Aufgetriebenheit des Unterleibs, gegen Lähmungen. Pitschaft 13. 1838. März 80.

Myrrha. Myrrhe.

(Gi-res. Myrrhae. Von Balsamodendron Myrrha Nees.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Emulsion, 4–10 Gr. 2–3mal. Aeußerlich Pulver, Tinctur, Salbe. – Extract 15–25 Gr. 2–3mal. Liquor oder Liquamen Myrrhae Mund- und Wundwasser, Salbe ꝛc.

1528 ℞ Extr. Myrrhae aquosi gr. xjj
Lapid. Cancror. ppt. ʒß
Sacch. albi ʒjß
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen asthenischen Schleimauswurf nach Keuchhusten. Wendt 46. 535. Gegen chronische Schleimflüsse.

1529 ℞ Myrrhae ʒj
Kali carbon. gr. xxv
Aqu. Menth. crisp. ℥vjjj
Ferri sulph. cryst. ℈j
Sacch. albi ʒß
M.S. Umgeschüttelt täglich 4mal 1–2 Eßlöffel.

Mixtura antihectica Griffithi.

1530 ℞ Myrrhae ʒjj
Kali carbon. ʒj
Ferri sulphur. cryst. ʒß
Camphorae gr. xvj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. pil. LX. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 2–4 Stück.

Anw. Gegen Schleimflüsse. Griffith.

1531 ℞ Sperm. Ceti
Terebinth. venet. ana ʒjj
Mixtis adde
Myrrhae pulv. ʒj
Olibani pulv. q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. Lycop.
S. Eine Pille aller 3 Stunden.

Pilulae balsamicae Boerhaavii.

Anw. Gegen Schleimschwindsucht.

1532 ℞ Myrrh. elect. ʒjjj
Bals. peruv. l. canad. ʒjß
Extr. Opii ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Liquirit.
S. Aller 2 Stunden 2–4 Pillen.

Anw. Gegen eitrige Schwindsucht. Marcus 8. 102.

1533 ℞ Pulv. Myrrhae
— Catechu
— Sangu. Dracon. ana ʒjjj
— Caryophyllor.
— Sapon. albi ana ʒj
Contere pedetentim addendo
Mellis albi ℥ß
M.F. elect. S. Zum Bestreichen des Zahnfleisches.

Anw. Gegen Auflockerung, Schlaffheit und Bluten des Zahnfleisches. 4. 10. 655.

1534 ℞ Tinct. Myrrhae
Liqu. — ana

Tinct. odontalgica Güntheri.

Anw Gegen Zahnschmerzen jeder Art. 13. 1838. Dec.

1535 ℞ Tinct. Myrrhae ʒj
Ungu. basilici ℥j
M.S. Salbe.

Anw. Zur Verbesserung der Eiterung und Beförderung der Granulation. Rust.

1536 ℞ Summit. Millefol. ʒjjj
Infunde Aqu. ferv. q. s. ad col. ℥jjj
Liqu. Myrrhae ʒj
M.S. Mit einem Theelöffel täglich 3—4mal einzufüllen.

Anw. Gegen atonische Otorrhöe. Berends 6.

1537 ℞ Lapid. div. c. Aerug. parati ʒjjj
Aqu. dest. ℥jjj
Solve et solut. adm.
Extr. Myrrhae
— nuc. Jugl.
— Chamom. ana ʒj
Laud. liqu. ʒj
Mell. Rosar. ℥j

M.S. Charpie damit anzufeuchten und auf die Geschwüre zu legen.

Anw. Bei scrofulösen Geschwüren mit unreinem Grunde. A. Carus.

Naphtha Aceti. Essignaphtha.

(Aether aceticus. Essigäther.)

Form und Gabe. Rein auf Zucker, welcher zu kauen, Mischung, Saft, 2–20 Tr. 2–6 oder mehr mal. Riech- und Einreibungsmittel zur Belebung.

1538 ℞ Naphthae Aceti
Tinct. Valer. aeth.
— Opii simpl. ana ʒj
M.S. Aller 2 Stunden 10–30 Tropfen.
Richter 40. 241.

Anw. Ein sehr flüchtig durchdringendes Krampfmittel.

1539 ℞ Naphthae Aceti ʒj
Liqu. Ammon. acet.
Aqu. flor. Aurant. ana ℥j
Syrupi Ribium ʒjjj
M.S. Stündlich einen Eßlöffel.
Jahn 40. 241.

Anw. Als flüchtig reizendes Schweißmittel.

Natrum. Mineralisches Laugensalz.

(Natron, Soda.)

A. Natrum aceticum. Essigsaures Natron.

(Terra foliata Tartari crystallisata.)

Form und Gabe. Lösung, Bissen, nicht gern Pillen oder Pulver, 10–20 Gr. 3—4 mal.

B. †* Natrum arsenicicum. Arseniksaures Natrum.

Form und Gabe. Lösung, $^1/_{24}$–$^1/_{12}$ Gran täglich.

1540 ℞ Natri arsenicici gr. j
Aqu. destillatae ℥j
S. Filtra. S. Täglich 20–30 Tr. in schleimigem Getränk.

Aqua arsenicalis Pearsoni 133. 51.

Anw. Gegen chron. Ekzem, Impetigo, Prurigo und andere hartnäckige Hautausschläge.

C. Natrum boracicum. Borax.

(Boras natricus cum Aqua, Natrum subboracicum, Borax. Unterboraxsaures Natrum.)

Form und Gabe. Lösung, Bissen, Pulver 10–30 Gr. 3–4mal. Aeußerlich Pinselsaft, Lösung.

1541 ℞ Natri boracici
Aqu. Amygd. amar. conc. ana ℥j
Aqu. Meliss. ℥iv
S.S. Stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Menstrualkolik. Pitschaft. Vor und während der ersten Tage der Periode. 13. 1832. Septbr.

1542 ℞ Natri boracici ℈j—jß—jj
Aqu. Foenic. ℥jj
Syrupi Althaeae ℥j
S.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Bei Magensäure, Schwämmchen. Berends.

1543 ℞ Natri boracici ʒjj
Flav. cort. Aur.
Elaeosacch. Foenic. ana ʒjß
Sacch. albi ʒjjj
M.F. pulv. S. Täglich 3mal 2 Theelöffel.

Anw. Gegen verhaltenen Monatsfluß. J. C. Stark 8. 51.

1544 ℞ Natri boracici ʒjj
Aqu. Salviae ℥vj
Mell. rosati ℥j
S.S. Zum Ausspülen des Mundes.

Anw. Bei Aphthen. Vogt 23. 171.

1545 ℞ Natri boracici ʒj—jj
Mell. rosati ℥j
M.S. Zum Auspinseln des Mundes.

Anw. Bei Schwämmchen. Vogt 23. 171.

1546 ℞ Natri boracici ℈j
Sacch. albi ℈jj
M.F. pulv. S. Zweimal täglich in die

Brustwarzen einzustreuen und dann alsbald das Kind anzulegen.

Anw. Gegen Schwämmchen. Kluge 6.

1547 ℞ Natri boracici ʒjj
Ungu. rosati ℥j
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen erfrorne Glieder. 13. 1826. März. 122.

1548 ℞ Natri boracici ʒj
Aqu. flor. Samb. ℥iv
S.S. Mit Läppchen überzulegen.

Anw. Gegen scrof. Lichtscheu. Erhard; späterhin auch von Rust empfohlen mit 2 Qu. Borax.

1549 ℞ Natri boracici ʒj
Tincturae Opii ʒß
Aqu. Rosar. ℥iv
M.S. Augenwasser.

Anw. Gegen rheumatische Lichtscheu. Fricke 32. Hft. 1.

1550 ℞ Natri boracici ʒß
Aqu. flor. Aur.
— Rosar. ana ℥ß
M.S. Täglich 3–4mal zum Betupfen der Flecke oder Pusteln.

Anw. Hufeland gegen Leberflecke, Hitzblätterchen während der Menstruation. 13. März. 1826. 122. Mit noch einmal so viel Wasser gegen Prurigo pudendi.

1551 ℞ Natri boracici
Zinci sulph. cryst.
Alum. usti ana gr. x
Sacch. albissimi ʒj
M.F. pulv. subtiliss. S. Ins Auge zu blasen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Beer.

1552 ℞ Natri boracici
Sevi cervini
Cetacei
Cerae albae ana ʒjj
Aquae Rosar. q. s.
F. ungu. S. Pomade.

Anw. Gegen spröde Haut. W. Walther.

D. Natrum bicarbonicum. Doppelt kohlensaures Natrum.

(Soda s. Natr. carbonicum perfecte saturatum, carbonicum acidulum. Säuerliches kohlens. Natrum.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Plätzchen, Lösung, 5–30 Gr. 2–4mal.

1553 *a.* ℞ Natri bicarb. ʒß
D. tal. dos. vj ad caps. alb.

1554 *b.* ℞ Acidi tartarici gr. xxv
D. tal. dos. vj ad caps. coeruleas.
S. Ein Pulver im blauen Papier in 8 Unz. Wasser aufzulösen, dann ein Pulver im weißen Papier hinzuzufügen, umzurühren und während des Aufbrausens zu trinken.

Sodapulver der Engländer. Man kann im Wasser vorher etwas Zucker auflösen lassen, um es limonadenartig zu machen.

Anw. Als Kühlungsmittel und gegen leichte Verdauungsbeschwerden.

1555 ℞ Acidi tart. pulv. part. jjj
Natri bicarbon. part. iv
Sacch. albiss. part. vjj
Seorsim in pulverem subtilissimum redactae et perfecte exsiccatae commisceantur et in vitro bene clauso dispensentur.
S. Theelöffelweise in Wasser während des Aufbrausens zu gebrauchen.

Pulv. aërophorus Cod. med. Hamb. 135. 176.

Anw. Das beste Brausepulver nach Fricke. In den Fällen, wo das Voglersche Nr. 1562 und das vorige zu gebrauchen. Es empfiehlt sich vor den abgetheilten durch Einfachheit und Billigkeit.

1556 ℞ Catechu
Pulv. nucis moschatae
Natri bicarbon. ana gr. vj
Acidi tart. gr. jjj
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Lienterie. Neumann 133. 507.

1557 ℞ Natri bicarbon.
Sapon. med. ana ʒjj
Bismuthi praec. nitr. ʒj
Extr. Aloes gr. jjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 8 Stück.

Anw. Gegen Magenkrampf, Kolikschmerzen, die mit Säurebildung, mangelhafter Gallenabsonderung ꝛc. verbunden sind.

Bemerk. Das Magist. Bism. muß in größerer Gabe als gewöhnlich verordnet werden. Fricke.

1558 ℞ Natri bicarb.
Saponis med.
Pulv. Zingib. ana ʒjj
M.F. c. Aqu. dest. s. q. pil. gr. jj
Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 10–15 Stück.

Anw. Gegen Sodbrennen. Nach Neumann 133. 507.

1559 ℞ Natri bicarb. ʒj
Sacch. albi ʒxix
Muc. gi Tragac. q. s.
F. trochisci gr. xx.

Anw. Gegen Magensäure, Verdauungsschwäche überhaupt.

Bemerk. Jedes Stück enthält 1 Gr. doppeltkohlens. Natrum. Man kann 10–15 Tr. Pfeffermünzöl oder dergl. zusetzen lassen.

1560 ℞ Natri bicarb. ʒjj
Syrupi simplicis ℥j
Aqu. dest. ℥vjjj
S.S. Früh und Abends 1 Eßlöffel.

Peschiers Kropfmittel.

Anw. Gegen Drüsenkröpfe, die auf der Luftröhre sitzen, verschiebbar, aber hart und gewöhnlich rundlich sind, mit günstigem Erfolge gebraucht. Plieninger 57. 1834. 200. Hufeland (13. 1826. Febr.) hat das Mittel zweckmäßig dahin abgeändert, daß er statt des einfachen Syrups $^1/_2$ Unze Zimmtsyrup, und statt des einfachen Wassers 6 Unz. Melissenwasser nahm.

1561 ℞ Natri bicarbon. ʒjjß
Extr. Gent. ℥ß
Aqu. Menth. pip. ℥v
Tincturae Rhei aquos. ʒvj
Spir. sulph.-aeth. ʒjj
S.M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Soda und Dyspepsie nach dem Mißbrauche geistiger Getränke. Vogt 23. 159.

E. Natrum carbonicum depuratum. Kohlensaures Natrum.

(Soda s. Natr. subcarbonicum, Sal alcali minerale, Soda depurata, gereinigte Soda, mildes Natrum.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, wozu man sich des getrockneten bedient, Lösung, zu 6–20, das getrocknete 3—10 Gr. 2–3mal, gern mit bittern Mitteln in Verbindung. Einspritzung, Waschwasser, Salbe.

5612 ℞ Natri carb. sicci ℥jj
Tart. depur. ℥vj
Sacch. albi ℨß
M.F. pulv. S. Theelöffelweise während des Aufbrauſ. zu nehmen.

Pulvis aërophorus Vogleri.

Anw. Gegen Sodbrennen, Erbrechen, hypochondriſche Beſchwerden, träge Gallen-, Hämorrhoidal- und Menſtrualabſonderung. Vogler **134. 149.**

1563 ℞ Natri carbon. dep. ℥jj—ℨß
Aqu. destillat. ℨvjjj
Sol. S. Täglich 2mal 1 Eßlöffel voll in ½ Glas Wein oder gewürzhaftem Thee zu nehmen.

Anw. Gegen Kropf und andere Drüſengeſchwülſte. Oft mit bittern Mitteln. Peſchier.

1564 ℞ Natri carb. sicci ℨß
Sapon. med. ℥jjj
Syr. simpl. q. s.
F. pil. gr. jj Magn. carb. consp.
S. Täglich 2—3mal 8—15 Stück.
Beddoes **23. 314.**

Anw. Gegen Scrofeln, Kropf.

1565 ℞ Natri carbonici dep. ℥j
Saponis med. ℨjj
Aqu. dest. ℨxjj
Sol. S. Steinlöſende Einſpritzung.

Anw. Gegen Harnſteine aus Harnſäure. Hoſpitäler zu Montpellier **2.**

1566 ℞ Solut. saturatae Natri carb. crudi
ʒj—IV
S. Waschwasser, täglich 3—4mal zu brauchen.

Anw. Gegen Prurigo der äußern Genitalien der Frauen. Man steigt mit dem Natron, bis es Reiz hervorbringt, und muß die Waschungen wenigstens noch 14 Tage nach beseitigten Zufällen anwenden. Trousseau 2.

1567 ℞ Natri carbonici crudi ʒjj
Calcis extinct. ʒj
Extr. Opii aqu. gr. x
Axungiae ʒjj
M.F. ungu. S. 1—2 Qu. einzureiben.

Anw. Gegen die verschiedenen Arten des Prurigo. Ludwigshospital zu Paris 2.

F. Natrum chloratum. Chlornatrum.

Form und Gabe. Innerlich selten. Lösung, Pillen, 5—15 Gr. 3-4mal. Pinselsaft 20—30 Gr. auf 1 Unze. Waschwasser 1—2 Qu. auf 6 Unzen. Klystier 20—30 Gr. auf 8 Unzen. Bad 18 Unzen.

1568 ℞ Mellis Rosar. ʒj
Decocti Hordei ʒjjj
Natri chlorati ȝj—ʒj
S.S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen Geschwüre im Munde. Kinderhospital zu Paris.

1569 ℞ Natri chlorati ʒß
Aquae font. ʒjj
M.S. Zum Bepinseln und Auflegen mittels Charpie.

Gegen Wasserkrebs. Hermes 12. 1830.

1570 ℞ Natri chlorati ʒjj
Aquae font. ʒIV
S.S. Zum Waschen.

Anw. Gegen Jucken der weiblichen Genitalien. Darling 52. 5. Hft. 2.

G. Natrum chloricum. Chlorsaures Natrum.

(N. muriaticum oxygenatum, N. oxymuriaticum.)

Form und Gabe. Wie bei Kali chloricum.

1571 ℞ Natri chlorici ʒß—IV
Aquae dest. ʒIV
S.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Wechselfieber Gouzée nach Lalesque. Die letzten Gaben sind kurz vor dem zu erwartenden Anfalle zu nehmen 68. 1835. Scheint vorzüglich bei Anschoppungen im Unterleibe günstig zu wirken.

H. †* Natrum hydrobromicum. Hydrobromsaures Natrum.

Form. Bis jetzt wohl nur äußerlich gebraucht.

1572 ℞ Natri hydrobromici gr. XXXIV
Axung. porci ℥j
M. intime. S. $^1/_2$—1 Qu. auf die Geschwulst einzureiben.

Anw. Gegen scrof. Anschwellungen. Magendie 35. 116.

I. Natrum muriaticum. Salzsaures Natrum.

(Natrium chloratum, Sal culinare, commune, Chlornatrium, Küchensalz, gemeines Salz.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung, 1—6 Scr. alle $^1/_4$—$^1/_2$—2 Stunden. Augenwasser, Waschung 2—4 Qu. auf 1 Pfd., Bad für einen Erwachsenen 3—6 Pfd. Klystier 1—4 Qu. Umschlag, Bähung.

1573 ℞ Natri muriatici q. v.
S. Alle Viertelstunden einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Blutspeien, Blutbrechen. Rush u. A. Auch Kopp 37. 96. u. Clarus gegen ersteres.

1574 ℞ Natri muriatici ℥j
Aquae fontanae ℥x
S.S. In möglichst kurzer Zeit zu verbrauchen.

Anw. Gegen Bluthusten. Wo nöthig Aderlaß und einige Tage hindurch Citronenlimonade, welcher auch Kochsalz beigemischt wird. L. W. Sachs 49. 2. Abth. 2. 762.

1575 ℞ Natri muriat. ℥j
Aqu. fontan. ℔jjj
Aceti crudi ℥iv
M.S. Waschwasser.

Anw. Täglich einigemale zum Waschen des Halses, der Aerme oder auch des ganzen Körpers zur Beförderung der Ausdünstung in Fiebern. Berends.

1576 ℞ Natri muriatici ℥jjj
Aqu. font. ℥vj
Aceti
Spirit. Frumenti ana ℥jjj
S.S. Zu Bähungen.

Anw. Bei Quetschungen. Vogt 23. 165.

1577 ℞ Natri muriat. ℥j—iv
Aqu. font. ℔j
S.S. Fomentation.

Anw. Gegen asthenische Augenentzündung. Burdach 29. 125.

1578 ℞ Sol. Natri muriat. concentr. q. v.
S. Zum Bepinseln.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Littmann.

1579 ℞ Natri muriatici
Conch. praepar. ana p. aeq.
M.F. pulv. subtilissm.
S. Täglich 2—3mal ein wenig davon ins Auge zu bringen.

Anw. Gegen leukomatöse Verdunkelung der Hornhaut. Kranz.

1580 ℞ Far. sem. Lini
Mic. panis albi ana (℥j)
Solat. saturat. Natri mur. q. s.
Coque ad consistentiam cataplasm.
S. Umschlag.

Kochsalzumschlag.

Anw. Gegen scrof. Geschwüre. Englische Aerzte. Gegen Wasserbruch der Kinder, besonders mit Meerzwiebelessig versetzt. Reizt er zu sehr, so vertauscht man ihn einige Zeit mit einem erweichenden Umschlage. 4. 4. 95.

1581 ℞ Natri muriatici (1 Kilogr.)
Alum. crudi 1 — ana ℥jj
Kali nitrici $^1/_2$ — ℥j
Aqu. font. (20 Litres) ℥xl
S.D.

Anw. Bad zur Bewahrung und Erhaltung der Leichname. Gannal. Im Winter muß die Flüssigkeit auf der Baumé'schen Salzwage 7 Grad zeigen, im Sommer 12.

K. Natrum nitricum. Salpetersaures Natrum.

(Nitrum cubicum, kubischer Salpeter.)

Form und Gabe: Lösung, 5—20 Gr. 4—6mal.

1582 ℞ Natri nitrici ʒjj—vj
Decoct. mucilag. (Alth.) ℥vj—vjjj
S.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Ruhr. Velsen 12. 1819. März. Bonorden rühmt dies Mittel als unfehlbar, wenn es gleich anfangs gegeben wird. 1833. Nr. 20.

1583 ℞ Decocti Althaeae ℥jj
Natri nitrici ʒß
Sacch. candi ʒjj
S.S. Stündlich 2 Theelöffel.

Anw. In allen fieberhaften Krankheiten kleiner Kinder ein vortreffliches Mittel. Fricke.

L. Natrum phosphoricum. Phosphorsaures Natrum.

(Sal mirabile perlatum.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung 5—20 Gr. als Auflösungs- und gelindes Reizmittel, 2—3mal, ½—1 Unze 1—2mal als Abführung.

1584 ℞ Natri phosph. ℥j
Elaeosacch. Macidis ʒjj
M.F. pulv. S. Auf 2mal in Fleischbrühe.

Anw. Ein nicht unangenehm schmeckendes, nicht schwächendes Abführmittel. 6.

1585 ℞ Natri phosphor. ʒjj—jjj
— carb. dep. ʒj
Elaeosacch. Foenic. ʒß
M.F. pulv. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel.

Anw. Als mild auflösendes, Verdauung beförderndes Mittel. Berends 6.

1586 ℞ Decoct. Fuci Carageen ex ʒjj parati ʒvj
Natri phosph.
Syrupi emulsivi ana ʒß
S.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Lungengeschwür mit Bluthusten und Unterleibsstockungen. Clarus.

M. Natrum sulphuricum. Schwefelsaures Natrum.

(Sul mirabile Glauberi, Glaubersalz.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung, als auflösendes Mittel zu 10—20 Gr. 2—4mal, als Abführmittel ½—2 Unzen 1—2mal. Um es im Pulver zu reichen, bedient sich der Apotheker des zerfallenen oder getrockneten Salzes (N. sulph. delapsi s. siccati), welches wegen Verlust des Krystallwassers noch einmal so stark als das nicht zerfallene wirkt.

1587 ℞ Natri sulphurici siccati ʒj
Tart. depur. ʒß
Sacch. albi ʒvj

Anw. Abführendes Pulver. Berends 6.

1588 ℞ Natri sulphurici ℥jß
Aqu. font. purae ℥xvj
Succi Citri ℥ß
Sacch. albi ℥jjj
Sol. S. Als Getränk.

Anw. Abführende Limonade. Berends.

1589 ℞ Natri sulphurici ʒiv
Opii puri gr. jj
M.F. pulv. Div. in iv part. aeq.
S. Zwei- bis 3mal täglich 1 Pulver.

Anw. Bei Blutungen oder Entzündungen nach vorhergegangenen Aderlässen, und wenn die Plethora vera gehoben ist. Pitschaft 13. 1830. Septb. 6.

Nicotianae folia. Tabak.

(Von Nicotiana Tabacum L.)

Form und Gabe. Aufguß, seltener Abkochung $^1/_2$—1 Qu. auf 4 Unz. 3—4mal 1 Eßlöffel. Pulver, Pillen 1—2 Gr. 2—4mal. Klystier, Waschwasser $^1/_2$—1 Unze auf 1 Pfd. *Extract Pillen, Lösung, Pulver $^1/_2$—2 Gran 3—4mal.

1590 ℞ Fol. Nicot. concis. ℥j
Infunde per xx sexagesimas h. p. in
Aqu. fervid. ℥jj
Filtra et adde
Alcohol rectif. ℥jj
S. Täglich 2—3mal 30—80 Tr. in Thee oder Hafergrütze zu nehmen.

Infusum Nicotianae Fowleri.

Anw. Gegen Asthma und Brustwassersucht. Von Kopp auch bei Dysurie empfohlen. 2.

1591 ℞ Fol. Nicot. ʒj—ʒß
Inf. c. aqu. ferv. q. s. ad col. ℥iv
Syr. Cinnam. ℥ß
M.S. Aller 2—3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Brust- und Herzbeutelwassersucht, Krampfhusten mit und ohne Tuberkeln, Oedem. Radius.

1592 ℞ Fol. Nicot. ʒj
Inf. c. Aqu. ferv. q. s. Colat. ℥vj adde
Syr. emuls. ℥j
S. Kindern von 1—2 Jahren einen großen Kaffeelöffel voll, älteren 2 dergleichen und 8—10jährigen 1 Eßlöffel voll zu geben.

oder:

1593 ℞ Fol. Nicot. gr. jj
Tart. emet. gr. j
Sacch. albi ʒjj
Gi arab. ʒß
M.F. pulv. Div. in xx part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten; oft ein Brechmittel vorher; bisweilen den Tabak in einer Walrathemulsion. Pitschaft 13. 1832. Septbr.

Bemerk. Die erstere jedoch nur mit ½ Scr. Tabak bereitete Formel empf. Pitschaft auch gegen Pollutionen.

1594 ℞ Fol. Nicot. pulv.
Conserv. Rosar. ana ʒj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. pil. LX. Consp. Lycop.
S. Zwei- bis viermal täglich 1–3 Stück, oder auch mehr, bis Uebelkeit erfolgt.

Anw. Gegen Wassersucht. Augustin.

1595 ℞ Extr. Nicotianae ʒjß
Vini Antimonii ʒß
Aquae Cinnamomi ʒj
M.S. Täglich 4mal 60–80 Tropfen.

Anw. Gegen Bauchwassersucht. Himly in Schola clin. Gotting. Fuchs.

1596 ℞ Fol. Nicotianae ʒjj
Aqu. font. ℥jj
Coque per 1/4 hor. filtr.
S. Zu Fomentationen.

Aquae Nicotianae nosoc. Ludoviciani Paris.

Anw. Gegen Krätze. Besonders gegen Krätzflechte.

1597 ℞ Fol. Nicot. ʒjß
Liquor. Ammon. acet. ʒjjj
Aqu. fervidae ʒjß
Dig. per 1/4 hor. Cola. S. Zu einigen Tropfen ins Auge zu träufeln.

Anw. Gegen Mydriasis. Sundelin 6.

1598 ℞ Fol. Nicot. ʒj—jj
Inf. c. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥vjj
Olei Lini ℥j
S. Zu 2 Klyſtieren.

Anw. Bei eingeklemmten Brüchen, heftigen Krämpfen.

1599 ℞ Fol. Nicotianae ℥ß
Dig. per ½ hor. in Aqu. ferv. ℥vjjj—x
Colat. S. Klyſtier.

Anw. Gegen Askariden. Thomas. Beim Ileus. Hufeland 9. 27. — Halb ſo viel Tabak rathet Pitſchaft zum Klyſtier bei eingeklemmten, nicht zurückzubringendem Bruche. S. o. Belladonna. 13. 1832. Octbr.

Nux vomica. Brechnuß.

(Krähenauge. Von Strychnos nux vomica L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Biſſen, 1—10 Gr. Aufguß ſelten. — Extract in Pulver, Pillen ebenſo. — Weingeiſtiges Extract in Pulver, Pillen, Löſung ¼—2 Gr. 2—3 mal. *Tinctur (1 Unze auf 6 Unz. Weingeiſt) 5—10—20 Tr. eben ſo oft; oder ½—1 Qu. auf ein Tränkchen von 6—8 Unzen; gegen Magenkrampf, Cholera Bartels 31. 24. 473.

1600 ℞ Nucis vomic. gr. xvjjj
Rad. Ipecac. gr. xxiv
— Rhei ʒj
Conch. praep. ʒjj
Elaeosacch. Menth. pip. ʒjj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aeq.
S. Aller 3—4 Stunden 1 Pulver in warmem Meliſſenthee.

Anw. Gegen Magenkrampf. Vogt 23. 64.

1601 ℞ Extr. nuc. vom. gr. j—jj
Aqu. dest. ʒjj
S.S. Aller 4 Stunden 6—10 Tr.

Anw. Gegen Mastdarmvorfall kleiner Kinder. Bei größern 15 Tr; für Säuglinge genügen 2—3 Tr. Bei hartnäckigen Fällen verbindet man es mit Ratanhaextract.

1602 ℞ Extr. Nuc. vomic. spirit. gr. xxiv
Camphorae ʒj
Tincturae Pyrethri ℥j
S.S. Täglich 4mal 20 Tropfen mit Arnicathee.

Anw. Gegen Lähmungen. Vogt 23. 161.

1603 ℞ Extr. Nucis vom. spirit. gr. jj —iv—vj
Aqu. Melissae ℥vj
Muc. gi Mimos. ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Epilepsie, (Lähmung der untern Gliedmaßen). v. Hildenbrand 81. 82.

1604 ℞ Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. stibiati aurant. ana ȝj
Extr. nuc. vom. spirit. gr. v
— Arnicae
Gi Asae foetidae ana ʒjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 2mal 5 Stück.

Anw. Gegen Lähmungen mit abwechselnden Convulsionen in Folge von Rückenmarksentzündung. Clarus.

1605 ℞ Extr. Nuc. vom. spir. ʒj
Liquir. ʒvjj
M.F. pil. LXXX. Consp. Iride flor.
S. Täglich 2—3mal 2—6 Stück.

Anw. Gegen Lähmungen, hämorrhoidalischen Kopfschmerz, Blasenschwäche und daher rührendes unfreiwilliges Pissen. Radius.

1606 ℞ Tinct. Nuc. vomic.
— Cantharid. ana ℥jj
Naphth. phosphoratae ʒjj
M.S. Täglich 3—4mal 30 Tropfen mit Arnicathee.

Anw. Gegen Lähmungen reizloser Subjecte. Vogt 23. 138.

1607 ℞ Extr. Nuc. vom. spir. gr. vjjj
Alcoh. Vini 36° ℥jj
Ammonii concentr. ℥ß
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Lähmungen. Magendie 35. 7.

†* Strychnium. Strychnin.

(Strychnium, Strychnina.)

Form und Gabe. Pillen, Bissen, Lösung $^1/_{12}$ – $^1/_8$ Gr. 2—3mal.

1608 ℞ Strychnii puri gr. jj
Conservae Ros. rubr. ʒß
F. pil. xxiv. Consp. Lycop.
S. Ein bis 2 Stück früh und Abends.

Anw. Gegen Lähmungen. Magendie 35. 12.

1609 ℞ Strychnii puri gr. ½
Magnes. albae ʒß
Rad. Rhei
Sacch. albi ana ʒj
M.F. pulv. Div. in part. aeq. xjj
S. Täglich 3–4 Pulver.

Anw. Gegen Hypochondrie und Hysterie. Fuchs.

1610 ℞ Aqu. dest. ℥jj
Strychnii puri gr. j
Sacch. albi ʒjj
Acid. acet. gtt. jj
S.S. Früh und Abends 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Lähmungen. Magendie 35. 12.

1611 ℞ Strychnini gr. jj
Acidi acet. dil. ʒj
Aquae destill. ℥j
M.S. Einige Tropfen mehrere Male des Tages ins Auge zu lassen.

Anw. Gegen schwarzen Staar. Henderson 60. 6. 233.

†*Strychnium aceticum. Essigsaures Strychnin.

Form wie beim reinen Strychnin. Gabe $^1/_{16}$, $^1/_8$—$^1/_4$ Gr. 2mal.

Bemerk. Die Strychninsalze sind mit noch größerer Vorsicht als das Strychnin anzuwenden.

1612 ℞ Strychnii acet. gr. jjj
Alcoh. ʒj
Aqu. Cinnam. ʒvjj
S.S. Zweimal täglich 5 Tropfen.

Anw. Gegen Paraplegie. Lüders 35. 14.

1613 ℞ Strychnii acet. gr. jß
Alcoh. perfect. ℥ß
S.S. Zu 3—4—20—30 Tropfen vor Schlafengehen.

Anw. Gegen Knochenschmerzen. Fricke. 8. 365.

†* Strychnium nitricum. Salpetersaures Strychnin.

Form und Gabe wie beim essigsauren.

Oleum animale foetidum. Stinkendes Thieröl.

(Ol. C. C. foet., pyro-animale, auimale empyreumaticum, Hirschhornöl, Knochenöl.)

Form und Gabe. Aeth. Lösung, Pillen 1—15 Tr. 2—3mal. Klystier, Einreibung.

1614 ℞ Olei anim. foetidi ʒß
Spir. sulph.-aeth. ʒjj
M.S. Aller 2–3 Stunden 15–30 Tr.

Anw. Gegen chron. Gelenkrheumatismus. Horn 130. 151.

1615 ℞ Olei anim. foetidi ℈j
Vitellum ovi j
Terendo misce cum
Inf. sem. Cinae ex ʒß par. ʒvj
F. emuls. S. Zum Klystier.

Anw. Gegen Würmer. 130. 151.

Oleum animale aethereum. Aetherisches Thieröl.

(Ol. anim. Dippelii, Thieröläther, rectificirtes Hirschhornöl.)

Form und Gabe. Rein oder mit Weingeist oder Aether 5–15–30 Tropfen 3–4 mal.

1616 ℞ Ol. anim. aeth. ʒj
Spirit. sulphurico-aeth. ʒjjj
M.S. Täglich viermal 20–30 Tr.
Richter 40. 438.

Anw. Gegen Veitstanz, Starrsucht ꝛc.

1617 ℞ Ol. anim. aeth. ʒj
Liqu. Valer. Lentini ʒß
S.S. Täglich 4mal 40–60 Tropfen mit etwas Wein zu nehmen.

Anw. Gegen Epilepsie und manche andere Krämpfe. 8. 264.

Ononidis radix. Hauhechelwurzel.

(Von Ononis arvensis und spinosa L.)

Form und Gabe. Abkochung $^1/_2$–$1^1/_2$ Unze auf $1^1/_2$–2 Pfd. Wasser täglich.

1618 ℞ Rad. Ononid. ℥j
C. coque c. Aqu. font. per $^1/_2$ hor.
Colat. libr. j adde
Oxym. scillit. ℥ß
S. Alle Stunden $^1/_2$ Tasse voll.
v. Hildenbrand 81. 62.

Anw. Gegen Nierensteine, Blasenkatarrh.

1619 ℞ Rad. Ononid.
Herbae Virgae aureae ana ℥ß
C. F. spec. D. t. dos. vj
S. Mit 4 Tassen heißem Wasser als Thee bereitet zum täglichen Verbrauche.

Anw. Gegen Nierensteine. Muhrbeck 23. 93.

Ovum gallinaceum. Hühnerei.

A. Ovi albūmen. Eiweiß.

Form und Gabe. Mit Wasser verdünnt als einhüllendes Getränk. Gegen Metall-, besonders Queckſilbersublimatvergiftungen, aller 2–3 Minuten 1 Eiweiß mit Wasser. Zu Schnee geschlagen gegen Durchfall mit Gewürzen.

1620 ℞ Olei Lini ʒjjj
Albumen ovi j–jß
M. intime. S. Salbe.

Ungu. ad ambusta Mynsichti 8: 288.

Anw. Gegen Verbrennungen.

1621 ℞ Albumen ovi unius
Aqu. Rosar. q. s.
F. conquassando spuma
S. In die Augen zu tropfen.

Anw. Gegen Augentzündungen. Richter 29. 10.

B. Ovi vitellus. Eidotter, Eigelb.

Form und Gabe. Roh oder gekocht oder in Brühen, Emulsion 1–3 Stück. Klystier, Salbe.

1622 ℞ Vitellum ovi ½–1
Aqu. font. ℥jj
Agita in lagena vitrea donec fluidum lactescens factum sit. Adde
Salis culinaris ʒß
S. Als gewöhnliches Getränk.

Potus antatrophicus Hufelandi.

Anw. Gegen Atrophia mesenterica der Kinder. 9. 53.

1623 ℞ Jusculi carnis (s. sale) ʒvjjj
Vini generosi scyath. j
Vitella ovi jj
M.S. Klystier.

Anw. Zur Ernährung. Bernstein 42. 1. 565.

1624 ℞ Vitellum ovi j
Infusi Chamom. ʒiv
M.S. Zu einem Klystier.

Anw. Zur Ernährung, auch zur Beseitigung mancher Durchfälle. v. Hildenbrand.

1625 ℞ Jusc. carnis bovinae fort. s. sale ʒiv
Rad. Salep. ȝj
Vitellum ovi j
S.S. Zu einem Klystier.

Anw. Zur Ernährung.

1626 ℞ Vitellum ovi j
Olei Lini l. Olivarum ʒjj
Misce probe agitando intime.
S. Salbe.

Anw. Gegen Verbrennungen oft nützlich befunden.

Paeoniae radix. Pfingstrosenwurzel.

(Von Paeonia officinalis L.)

Form und Gabe. Pulver, 10—30 Gr.; Aufguß ½—1 Unze auf 6 Unz. eßlöffelweise 2-3mal.

1627 ℞ Pulv. rad. Paeoniae gr. x—xx
Zinci oxyd. albi gr. vjjj—xjj
Extr. Hyoscyami gr. j—jj
M.F. pulv. D. tal. d. xjj
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie. Siedler 13. 1832. Mai.

Papāver somnifĕrum L. Mohn.

A. †*Papaveris capita. Mohnköpfe.

Form und Gabe. Abkochung 2–4 Qu. auf 5–6 Unzen eßlöffelweise, doch wegen Unsicherheit des Gehaltes nicht zu empfehlen. – Gurgelwasser, Klystier, Bähung, Umschlag.

1628 ℞ Capita Papav. jj
Sem. Lini ℥j
Coque per xv–xx sexagesimas in
Aqu. font. ℥vj
Colat. adde
Syrupi Mellis l. Sacch. ℥jj
S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei schmerzhaften Bräunen. 2.

1629 ℞ Flor. Verbasci
Capitum Papav. ana ℥jj
Conc. M.S. Mit gleichen Theilen Milch und Wasser zu kochen, so daß es nach dem Durchseihen 10 Unz. beträgt.

Clyster anodynus Vogleri.

Anw. Gegen Gelbsucht, Darmgicht, Magenkrampf und Kolik, falsche Wehen vor und nach der Geburt, bei eingeklemmten Brüchen, Leibesverstopfung mit großer Reizbarkeit der Gedärme. Vogler 134. 19.

1630 ℞ Herbae Althaeae
— Verbasci ana ʒj
Capit. Papav. cont. ʒjjj
Coque c. Aqu. fluviat. ad colat. ℥vjjj
Olei Lini ʒß
M.S. Klyſtier.

Anw. Bei Krampf und Entzündung der Därme und in gleichen Fällen wie das vorige. Radius.

†Opium. Mohnſaft.

(Laudanum, Meconium.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Biſſen, Plätzchen $^1/_6$–1 Gr., bei Starrkrämpfen 1–4 Gran 2–4mal. Aeußerlich zu Salben, Pflaſtern, Einſpritzungen ꝛc. — Extract ebenſo, es wirkt jedoch etwas ſchwächer.

1631 ℞ Opii puri gr. jj
Hydrarg. mur. mitis gr. iv
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in iv part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Bleikolik. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 74.

1632 ℞ Opii puri gr. j–jj
Camphorae irroratae gr. jj
Sulph. depur.
Sacch. albi ana ʒß
M.F. pulv. Div. in part. aeq. iv
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Bleikolik. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 74.

1633 ℞ Opii puri gr. vj
Rad. Ipecac. gr. xjj (iv—vj)
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in dos. aequ. vj
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Säuferzittern. Schol. clin. Vindob. 81. 3. – Nachdem der entzündliche oder gastrische Zustand beseitigt, um den Aufruhr im Nervensysteme zu besänftigen und die Schlaflosigkeit zu verscheuchen. Man läßt fortfahren, bis der Kranke einschläft, oder die Zunahme seiner Leiden den fernern Gebrauch des Mohnsaftes verbietet.

1634 ℞ Opii puri gr. j—jj
Kali nitrici gr. vj—x
Pip. albi gr. iv
Rad. Liquir. gr. x
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver mit schwachem Kaffee.

Anw. Gegen Säuferwahnsinn. Vogt 23. 64.

1635 ℞ Opii puri gr. ß
Camphorae gr. jj
Kali nitrici gr. v
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. jjj
S. Vor Schlafengehen zu nehmen.

Pulvis diaphoreticus Graefii.

Anw. Bei krampfhafter Unthätigkeit der Haut. v. Gräfe.

1636 ℞ Opii puri gr. jj
Hydrarg. mur. mitis gr. vj
Sacch. albi ʒjj
F. pulv. Div. in vj part. aequ.
S. Aller 2–3 Stunden 1 Stück.

Anw. Gegen örtliche Entzündungen nach vorhergegangenen Blutentziehungen, besonders nach Pleuresien und Pneumonien, bei weichem kleinen Pulse, gewöhnlich am 5.–6. Tage. Oder ein Doversches Pulver. Hufeland 13. 69. 37.

1637 ℞ Opii puri gr. $^1/_2$—$^3/_4$
Ammon. carb. pyr-ol. gr. iv-vj
Piperis nigri gr. iv
Elaeosacch. Menth. gr. x
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xjj
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver mit warmem Wein.

Anw. Gegen Gangraena senilis ex erethismo. Vogt 23. 63.

1638 ℞ Opii puri gr. jj–iv
Moschi genuini gr. x–xv
Magnes. albae gr. iv
Sacch. Lactis gr. x
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Aller 2—4 Stunden 1 Pulver in warmem Thee.

Anw. Bei Tetanus. Vogt 23. 64.

1639 ℞ Pulv. fol. Hyosc.
– flor. Papav. rubri ana ʒß
Extr. Opii (Beaumi) in aceto vini diffusi gr. vj
M. exacte. F. cum Aceto epithema molle.

Anw. Besonders gegen Kopfschmerz hysterischer Frauen. Brera 3.

1640 ℞ Opii puri gr. vjjj
Aqu. font. ℥j
S.S. Zum Befeuchten der Compresse.

Anw. Bei gerissenen Wunden, sobald sich Entzündung einstellt, zur Verhütung großer Schmerzen und des Starrkrampfes. Belcher. Copland, Repert. 23. 511.

1641 ℞ Opii puri gr. xjj—xiv
Aquae dest. ℥ix
Plumbi acet. liqu. gtt. ix—xvjjj
Sol. S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Tripper. Girtanner 2.

1642 ℞ Opii puri
Hydrarg. mur. mit. ana gr. jjj—iv
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Mittels Speichels in die Stirn und Gegend der Brauen einzureiben.

Anw. Gegen arthritische und venerische Augenschmerzen. Rust 8. 46. Man mache den Kranken darauf aufmerksam, daß er nichts von diesen Pulvern innerlich nehme.

1643 ℞ Ungu. Althaeae ℥j
Opii puri gr. j—iv
M.F. ungu. S. Täglich 2mal erbsengroß zu gebrauchen.

Anw. Gegen schmerzhafte, oder langwierige Entzündung des Thränensackes, neben innerem Gebrauch von Conium, Mezereum oder dergleichen und täglich einige Stunden Umschlag von Milch und Semmel. v. Ammon 54. 3. 493.

1644 ℞ Opii puri gr. j
Extr. Bellad. gr. jj
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen syph. Augenentzündung 2—3mal täglich in Stirn- und Schläfengegend einzureiben. v. Ammon 144.

1645 ℞ Ungu. basilici ʒß
Extr. Conii ʒj
Opii puri ʒß
M. exacte. F. ungu. S. Zum Verband.

Anw. Gegen brandige Geschwüre. Carus.

1646 ℞ Empl. Hyoscyami ʒß
— Opii ʒj
Mal. S. Abends auf beide Schläfe zu legen.

Anw. Gegen Schlaflosigkeit nervöser Kranker. Hufeland 13. 1829. Juli 24.

1647 ℞ Empl. albi cocti rec. par. ʒjjj
Opii pulv. ʒß
M.F. empl. S. Pflaster.

Anw. Gegen Frostballen. Kopp 38. 3.

† Tinctura Opii simplex. Einfache Opiumtinctur.

Form und Gabe. Tropfen, Mixtur 2–10 Tropfen 2–3mal. Bei Starrkrampf öfter. Zum Klystier 10–30 Tropfen. Zu Linimenten, Salben 1–4 Scr. auf 1 Unze, auf Umschläge getröpfelt. Die Tincturen sind in verschiedenen Ländern sehr verschieden.

1448 ℞ Tinct. Opii simpl. gtt. xx
Aeth. nitrici ʒj
Aqu. flor. Aurant. ℥vj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Nachwehen. Formey. Hören die Schmerzen auf, so wird ausgesetzt, bei wiedereintretenden aber wieder genommen. S. 148. Falls gesäugt werden soll, ist dies Mittel bedenklich. Radius.

1649 ℞ Tincturae Opii simpl.
Aeth. sulph. ana ʒß
Olei Caryoph. ℈j
M.S. Einige Tropfen mit Baumwolle auf den hohlen Zahn.

Anw. Gegen Zahnschmerzen von hohlen Zähnen. Rust S. 258.

1650 ℞ Tincturae Opii simpl.
Aeth. sulph. ana ʒj
M.S. In die Wange öfters einzureiben.

Anw. Gegen Zahnschmerzen. S. 259.

Tinctura Opii crocata. Safranhaltige Opiumtinctur.

(Laudanum liquidum. Flüssiges Laudanum.)

Form und Gabe. 3–10 Tropfen 2–3mal täglich. Wie die einfache Tinctur.

1651 ℞ Tincturae Opii croc. ʒß
Syrupi Althaeae
– Senegae ana ℥jß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Zur Beförderung des Auswurfs. Berends 6.

1652 ℞ Spirit. Vini rectificat. ℥jjj
— — camphorati ℥jj
Tinct. Opii crocat.
Olei Cocos butyraceae ana ʒj
M.S. Auf Baumwolle ins Ohr zu bringen.

Anw. Gegen Zahnschmerzen verschiedenster Art sehr wirksames Linderungsmittel. M. E. A. Naumann.

1653 ℞ Tincturae Opii croc. ℥j–jj
Muc. gi Mimos. ℥ß
Aqu. commun. ℥vj
M.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Urethralgie. Vogt 23. 144.

1654 ℞ Linim. saponato-camph. ℥j
Laud. liqu. ℥j
M.S. Viermal täglich so viel eine Haselnuß beträgt in die Herzgrube einzureiben.

Anw. Gegen Gastrodynie. Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 16.

1655 ℞ Ungu. Althaeae ℥jj
Camphorae
Laud. liqu. ana ℥j
M.S. Täglich einige Male einige Qu. auf den Unterleib einzureiben und warmen Flanell darüber zu binden.

Anw. Bei allen krampfhaften Bewegungen der Gedärme. Oft kann man durch ihre Hülfe der Entzündung vorbeugen. Selle 44. 623.

† Morphium. Morphin.
(Morphinum.)

Form und Gabe. Pulver, nicht gern Lösung, wie das folgende. Endermatisch.

1656 ℞ Morphii gr. jj—jjj
Sulph. stibiati aurant. gr. iv
Extr. fol. Digit. purp. gr. xjj
F. c. muc. gi Mimos. pil. vj. Consp. Lycop.
S. Abends 1 Pille.

Anw. Gegen Lungenschwindsucht zur Linderung der Leiden und um nächtliche Ruhe zu verschaffen. Ebers 25. 1837. 141.

† Morphium aceticum. Essigsaures Morphin.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lösung $^1/_{12}$—$1^1/_2$ Gr. 1—2mal. Aeußerlich

zum Einstreuen auf von der Oberhaut entblößte Stellen ½–1 Gr., zu Salben 1–4 Gr. auf 1 Qu. Klystier ½–1 Gr.

1657 ℞ Morphii acet. gr. j (—jjj)
Syr. Sacchari ℥jjj
S.S. Aller 3 Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Um Schlaf zu machen; überhaupt um den unsichern Syrup. Diacodii zu ersetzen. Magendie 35. 27.

1658 ℞ Morphii acet. gr. xvj
Aqu. dest. ℥j
Acid. acet. gtt. jjj–iv
Alcoh. ℥j
S.S. 6–24 Tropfen.

Anw. Um das flüssige Laudanum, die Opiumtinctur ꝛc. zu ersetzen. Magendie ebend.

1659 ℞ Morphii acetici (l. sulphurici) gr. jj
Extr. Digit. purpur. gr. xvj
M. exact. f. pil. vj. Adsp. Lycop.
S. Abends 1 Pille.

Anw. Bei Lungenschwindsucht zur Linderung der Leiden, und um nächtliche Ruhe zu verschaffen. Ebers 25. 1837. 141.

1660 ℞ Morphii acetici gr. jj
Sacch. albi ℈iv
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Aller 2–3 Stunden 1 Pulver zu nehmen.

Anw. Gegen Zufälle, die von zu großen Gaben oder anhaltendem Gebrauche des Strychnin oder Extr. nuc. vom. spirit. entstehen. Fricke.

1661 ℞ Morphii acetici gr. xv
Cupri sulphur.-ammon. ʒß
Fellis Tauri inspissati
Ligni Quass. pulv. ana ʒiv
M.F. pil. C. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 5 Stück.

Anw. Gegen Honigharnruhr. Berndt 87. Hft. 2. 128.

1662 ℞ Morphii acetici gr. vj—x
Olei Amygd. dulc. ʒj
M.S. Einigemal täglich 2—3 Tropfen in die Augenbrauengegend einzureiben.

Anw. Gegen Augenlidkrampf. Rosas 117. 95. Gegen Glaukom ders. ebend. S. 730. Gegen gichtische und rheumatische Augenentz. Radius.

1663 ℞ Morphii acet. gr. iv
Ungu. Hydrarg. ciner.
— simplic. ana ʒjj
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei Mutterkrebs 2mal täglich einer Erbse groß in die Schamgegend einzureiben. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 23.

1664 ℞ Morphii acetici gr. vj – vjjj
Axungiae porci ʒj – jj
M.F. ungu. S. Zum Einreiben auf die von der Oberhaut entblößte Stelle.
Anw. Gegen Nervenschmerzen, heftige rheumatische Schmerzen. Radius.

† * Morphium muriaticum. Salzsaures Morphium.

Form und Gabe. Wie beim essigsauren Morphin.

† * Morphium sulphuricum. Schwefelsaures Morphium.

Form und Gabe. Wie beim essigsauren Morphin.

Bemerk. Wenn sich der Kranke an ein Morphiumsalz gewöhnt hat, so thut ein anderes oft bessere Dienste.

1665 ℞ Morphii sulphurici gr. j (—jjj)
Syr. Sacch. ʒjjj
S.S. Aller 3 Stunden einen Theelöffel.
Anw. Zum Krampfstillen, Schlafmachen. Magendie 35. 27. Bei tuberculöser Lungenschwindsucht. Radius.

B. Papaveris albi semina. Mohnsamen.

Form und Gabe. Emulsion, 2–6 Quent. auf 6–8 Unzen. Es dient diese Emulsion

sehr gut zu Lösung kühlender, gelind abführender Mittel, des Salpeters, essigsauren Kali, der Manna ꝛc.

1666 ℞ Semin. Papav. albi ʒjjj—vj
Aqu. font. l. Ceras. nigr. l. alius cujusdam ʒiv—vjjj
Contunde. F. l. a. emulsio
Sacch. albi ʒj—jjj
M.S. Aller 2—3 Stunden ½ Obertasse voll zu trinken.

Emulsio papaverina. Mohnmilch.

Anw. Als beruhigendes einhüllendes Mittel in entzündlichen oder fieberhaften Krankheiten.

Papaveris albi oleum. Mohnöl.

Form und Gabe. Emulsion, Klystier, gleich dem Mandel-, Oliven- oder Leinöle. Selten findet man es aber bei uns gut erhalten, daher es zum innern Gebrauch nicht wohl verwendet werden kann, während man es in Frankreich dem Provenceröle vorzieht. Narkotische Eigenschaften hat es durchaus nicht.

Pechurim faba. Muskatbohne.

(Nach Bischoff kommt die F. Pech. von Persea Pich. Spreng.; nach Nees und Ebermaier von Laurus discolor Hornm. Da man große und kleine hat, so rühren diese beiden Sorten vielleicht von verschiedenen Bäumen her.)

Form und Gabe. Pulver 10—30 Gr.

Aufguß und Abſud 1–2 Qu. auf 6 Unzen eßlöffelweiſe 2–4mal.

1667 ℞ Fabae Pechurim ℈j—3ß
Flor. Lamii albi 3jß
Conc. cont. D. tal. dos. XXIV
S. Früh, Nachmittags und Abends 1 Portion mit einer Taſſe ſiedendem Waſſer zu übergießen und nach dem Ziehen zu trinken.

Anw. Gegen weißen Fluß. Es muß anhaltend gebraucht werden. Kopp 13. 1827. April.

Petroleum crudum et rectificatum. Rohes und gereinigtes Bergöl.

(Oleum petrae. Steinöl.)

Form und Gabe. Auf Zucker, in Pillen, Miſchungen gegen Gicht, Waſſerſucht, Lähmungen, Würmer, 10–30 Tropfen 2–3 mal. Aeußerlich zu Waſchungen, Salben, Pflaſtern.

1668 ℞ Petrolei rectific. 3jj
Tinct. rad. Scill. Ph. Hass. 3j
Spir. Junip. ℥vj
M.S. Täglich 3–4mal 40 Tropfen.

Anw. Bei Waſſerſucht neben einem urintreibenden Getränk. Vogt 23. 139.

1669 ℞ Petrolei rectific. ℥ß
Olei Terebinth. 3j
Spir. Juniperi ℥iv
M.S. Täglich 2–3mal erwärmt die Lendengegend damit zu waſchen.

Anw. Gegen Wassersucht mit Torpidität der Harnwerkzeuge. Vogt 23. 143.

1670 ℞ Petrol. depur. ʒjß
Ungu. nervini ℥j
M.F. ungu. S. In die Lendengegend einzureiben.

Anw. Bei Unthätigkeit der Nieren, Wassersucht. Radius.

1671 ℞ Petrolei crudi ʒjß
Spirit. Saponis ℥j
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Frostbeulen, zur Zertheilung asthenischer Geschwülste. Saunders 4. 10. 656.

1672 ℞ Petrolei ℥ß
Spir. Lavand. ℥j
Tincturae Opii simpl. ʒjj
M.S. Zum Waschen.

Anw. Gegen erfrorne Glieder. G.A. Richter 8. 382.

1673 ℞ Petrolei crudi ℥j
Liqu. Ammon. caust. ℥jj
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen erfrorne Glieder. G. A. Richter 8. 382.

1674 ℞ Petrolei ʒjjj
Camphorae ℈j
Ungu. cerei ℥jß
M.S. Salbe.

Anw. Gegen erfrorne Theile. Sundelin.

1675 ℞ Picis albae ʒß
Camphorae ʒj
Opii puri ʒß
Petrolei crudi q. s.
M.S. empl. S. Auf Leder zu streichen.

Anw. Gegen chron. Rheumatismus.

Phellandrii semina. Wasserfenchelsamen.

(Foeniculi aquatici semina. Von Phellandrium aquaticum L.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge 10–40 Gr. 3–4mal. Aufguß 2–4 Qu. auf 6 Unzen eßlöffelweise 6mal.

1676 ℞ Sem. Phellandr. aquat. ʒjjj
Inf. c. s. q. Aqu. ferv. ad col. ℥vj
S. (Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.)

Anw. Gegen Lungenschwindsucht. Klose in Königsberg. Er empfiehlt es auch bei großem Erethismus der Blutgefäße, Blutspeien. Narkose brachte es nie hervor. 61. Nr. 15.

1677 ℞ Sem. Phellandr. aquat. ʒjj
Infunde cum Aqu. ferv. q. s.
Dig. per horam dimid. vase clauso.
Colat. expressae et refrig. ℥vj adde
Liquoris Ammon. anisati ʒjj
Syrupi simplicis ℥ß
M.S. Stündlich 1–2 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Lungenschwindsucht. Remer 40. 509.

1678 ℞ Sem. Phellandr. aqu. ℥ß
Fol. Digit. purp. ʒß–j (ɔß–j)
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad col. ℥IV
Spir. muriat.-aeth. ʒj
Syrupi Althaeae ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Lungensucht. Jahn 47. 1. 623.

1679 ℞ Pulv. sem. Phellandr. aquat.
Sacch. Lact. ana ℥ß
Gi Myrrhae ʒjj
Hepat. sulph. ɔjj
M.F. pulv. subtiliss. S. Täglich 4–6mal einen Theelöffel voll.

Anw. Gegen Lungenverschwärung als großes und hülfreiches Expectorans. Jahn 47. 2. 290.

Phosphŏrus. Phosphor.

Form und Gabe. Auflösung in Aether oder Oelen, Emulsion, $^1/_{16}$–$^1/_8$–$^1/_4$ Gr. 3–4 mal. Salbe, Liniment 6–12 Gran auf 1 Unze Oel oder Fett.

1680 ℞ Phosphori gr. jj (–jjj)
solve in
Aeth. sulph. ℥ß
Ess. Menth. pip. ɔj
S. Aller 3–4 Stunden 2–6–8 Tr. auf Zucker.

Aether sulphurico-phosphoratus Lobensteinii.

Anw. Bei Epilepsie, Lähmungen, schwarzem Staare und manchen Flechten. 2.

1681 ℞ Phosphori gr. jj
Ol. anim. aeth. ʒjj
S.S. Täglich 2—3mal 10 Tropfen mit einem schleimigen Thee.

Anw. In gleichen Fällen.

1682 ℞ Phosphori gr. jj
Aeth. sulph. ʒj
Ol. anim. aeth. gr. x
S.S. Täglich 3—6 Tropfen in einer Tasse Eibischthee.

Anw. Gegen torpide Amaurose. Rosas 145. 2. 586.

1683 ℞ Phosphori gr. j
Solve leni calore in
Olei Amygd. ℥ß
Gi Mimosae pulv. ʒjj
Terendo sensim misce c.
Syrupi Zingib. ℥j
Infusi Serpent. virg. ex ℥ß parat. ℥iv
F. emulsio, cui adde
Spirit. sulph. aeth. l. Liq. Ammon. succin. ʒj
M.S. Umgeschüttelt aller 1—2 Stunden 1 Eßlöffel (fast $^1/_{12}$ Gr.)

Lockstädt 128. 2. 372.

Anw. Gegen Lähmungen, Epilepsie ꝛc.

1684 ℞ Phosphori gr. x
Camphorae ʒjj
Axung. porci ℥j
M. exact. F. ungu.
S. Täglich zweimal einzureiben.

Anw. Gegen Lähmungen. Hufeland 8. 284.

1685 ℞ Phosphori gr. iv
Olei Terebinthinae
Olei Lini ana ℥j
Camphorae ʒß—j
M. intime. F. ungu.
S. Täglich 2mal einzureiben.

Anw. Gegen Lähmungen und veraltete Gicht. Hufeland 8. 285.

1686 ℞ Phosphori gr. iv
Camphorae ʒj—ʒß
Ol. Amygd. dulc. ℥ß
S.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Lähmungen, Contracturen. Andr. Haase.

1687 ℞ Phosphori ʒjj
solve in
Ol. Sabinae ℥ß
Liqu. Ammon. caust. ℥jj
M.F. liniment. S. 2—3mal täglich einzureiben.

Anw. Gegen Lähmungen. Gördens 8. 316.

1688 ℞ Phosphori concisi gr. xv
Ol. Amygd. dulc. (Ol. Lini) ℥ß
Solve leni calore. Post refriger. cola.
S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Lähmungen. 4. 10. 658.

† * Pikrotoxinum. Pikrotoxin.

(Cocculinum, Cocculin. Aus den Kokkelskörnern, Cocculis indicis. Von Menispermum Cocculus Gaertn.)

Form und Gabe. Wohl nur äußerlich bis jetzt gebraucht.

1689 ℞ Pikrotoxini gr. x
Axungiae porci ʒj
M. exacte. F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Kopfgrind, nachdem die Haare vorher abgeschoren und die Grindstellen mit Seifenwasser abgewaschen worden sind. Jäger 17. 4. 1. u. 17. 14. 105.

Pimpinellae albae radix. Weiße Bibernelwurzel.

(Von Pimpinella Saxifraga L. und P. dissecta Retz.)

Form und Gabe. Aufguß, wäßriger oder weiniger, 3–4 Qu. auf 6 Unz. eßlöffelweise 3–5mal. Pulver nicht gern, 10–20 Gr. 2–3mal. Gurgelwasser 1 Qu. auf 1 Unze. — Extract 10–20 Gr. in Lösung, Pillen 3—4mal. — Tinctur 20–40 Tropfen eben so oft.

1690 ℞ Pulv. subt. rad. Pimpin.
— — — Zingib. ana ʒj
Elaeosacch. Caryophyll. ʒjj
Muc. gi Mimos. q. s.
F. troch. xv. S. Bisweilen 1 Stück im Munde zergehen zu lassen und langsam zu verschlucken.

Anw. Bei atonischer paralytischer Bräune. Vogt 23. 320.

1691 ℞ Rad. Pimpin. albae ʒjjj
Infunde c. Aqu. font. q. s.
Dig. per horam dimid. ad colat. ℥iv
Syrupi Althaeae ℥ß
S. Aller 2 Stunden ½ Eßlöffel voll.

Anw. Gegen chronische Heiserkeit und übermäßige Schleimabsonderung in den Luftröhrenästen. Radius.

1692 ℞ Tincturae Pimpin. ℥ß
Kali acet. ʒjj
Sol. S. Viermal täglich 20—80 Tropfen.

Anw. Als harntreibendes Mittel. Burdach.

1693 ℞ Tincturae Pimpin. ʒjj
Oxym. scillit.
Syr. Althaeae ana ℥j
M.S. Theelöffelweise langsam zu verschlucken.

Reil.

Anw. Gegen chronische Heiserkeit.

1694 ℞ Tincturae Pimpin. albae ʒß
Aqu. Amygd. amar. conc. ʒjj
M.S. Aller 2 Stunden 20—30 Tropfen.

Anw. Gegen Herzklopfen und hervorstechende Reizbarkeit der Blutgefäße ꝛc., von Hämorrhoidalanlage herrührend. Ueberhaupt wird nach Pitschaft die blutverdünnende und blutzertheilende Kraft der P. alba nicht genug gewürdigt. 13. 1833. Septbr. 23.

1695 ℞ Aqu. font. ʒx
Tinct. Pimpin. albae ʒß
Alum. crudi ʒjj
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Gegen erschlafftes und herabhängendes Zäpfchen. Selle 44. 609.

1696 ℞ Rad. Pimpin. albae ʒß
Hord. excort. ʒvj
Coque c. Aqu. font. s. q. ad col. ʒvjjj
Tincturae Pyrethri ʒvj
Mellis rosati ʒj
M.S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen atonische paralytische Bräune. Vogt 23. 235.

1697 ℞ Tincturae Pimpin.
Spir. sulph.-aeth. ana ʒjj
Tincturae aromat. ʒj
Ol. Caryoph. gtt. xjj
M.S. Auf Baumwolle getröpfelt in den Zahn zu bringen.

Anw. Gegen Zahnschmerz.

Pinus. Tanne, Fichte, Lerche.

(Vorzüglich werden benutzt: P. picea L. (Abies pectinata DC.) die Edel- oder Weißtanne, P. Abies L. (Abies excelsa DC.) die Rothtanne, P. sylvestris L. die gemeine Fichte, P. Larix L. (Larix europaea DC.) der Lerchenbaum und P. maritima Lam.)

A. Pini turiones. Tannensprossen.

Form und Gabe. Aufguß oder Abkochung mit Wasser, Bier ꝛc. 2—4 Quent. auf ein Pfund.

1698 ℞ Turiones Pini ℥ß
Herbae Absinth. ʒjjj
Rad. Gent. rubr. ʒjj
C. macer. per 2—3 dies in Cerevisiae ℔v
Filtr. S. Täglich 3—4 Tassen.

Bittres Bier.

Anw. Als stärkendes, wurmtreibendes und harntreibendes Mittel.

1699 ℞ Turion. Pini
— Junip.
Rad. Ononid. ana ʒjj–jjj
Sem. Petrosel. ℈jj
C.C.F. spec. D. tal. d. vj
S. Jede Portion mit 1 Pfd. (Schoppen) Wasser abzukochen und täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen Wassersucht torpider Art neben andern wassertreibenden Mitteln. Vogt 23. 94.

B. Pini resina. Fichtenharz.

(Pix burgundica. Burgundisches Pech.)

Form und Gabe. Pillen 10—20 Gr. 2—3 mal. Vorzüglich aber äußerlich zu Pflastern.

1700 ℞ Picis burgund. ʒv
Muc. gi arab. q. s.
F. pil. c. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 6—8 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Flechten. Ulrich. Bei sehr reizbaren Personen und bei Neigung zu activen Blutflüssen zu meiden.

Colophonium. Geigenharz.

Form. Streupulver, Pflaster.

1701 ℞ Colophonii l. Resinae part. jj
Gi Mimosae
Carbon. Ligni ana part. ß
F. pulv. S. Blutstillendes Pulver.

Anw. Gegen traumatische Blutungen; selbst aus größern Arterien oder Venen. Es wird auf Charpie gestreut und mittels einer einfachen Binde festgehalten. Bonnafoux.

1702 ℞ Colophonii
Gi Mimosae ana ʒß
M.F. subtiliss. S. Streupulver.

Anw. Gegen Vorfall des Mastdarmes, der täglich 3—4mal damit zu bestreuen ist.

C. Pix navalis. Schiffpech.
(Resina Pini empyreumatica solida. Schwarzes Pech.)

Form und Gabe. Selten innerlich 10—20 Gr. 3—4mal. Pflaster, sogenannte Pechhaube.

D. Pix liquida Theer.

Form und Gabe. Wäßriger Auszug, Salbe.

1703 ℞ Picis liquidae ℥j
Aqu. font. ℔jj
Agita interdum cum spatula lignea. Decem diebus praeterlapsis decanta et filtra. S. Theerwasser.

Bemerk. Eine Unze enthält ungefähr 1/4 Gr. Theer aufgelöst.

Anw. Man reicht es bei Katarrhen, manchen Hautkrankheiten, Scorbut tassen- oder glasweise 2 oder mehrere Male täglich rein, oder mit Milch, Althäatrank, Gummiwasser, Hafergrütze versetzt. Dupuytren benutztes als Einspritzung bei Schleimflüssen der Blase und Harnröhre. 2.

1704 ℞ Picis liquidae ℥j
Axungiae ℥iv
Tinct. Opii ℥j
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Hautjucken im Ludwigshospitale zu Paris. 34. 1833. Januar.

Bemerk. Dieselbe Mischung, ohne Tinct. Opii, wurde später mit Nutzen auch gegen Krätze, und von Emery gegen Psoriasis und Lepra vulgaris angewendet. Die mittlere Dauer der Behandlung war 26 Tage. Täglich werden 2mal Einreibungen über den ganzen Körper gemacht; aller 2 Tage Schwefelbäder genommen; Limonade sulphurique (16 Tropfen auf 1 Litre) als Tisane gegeben. Außer bei Complicationen wird keine besondere Diät angewendet. 62. 10. 358.

1705 ℞ Picis liquidae ʒjj
Axung. porci ʒjj
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Krätze in Verbindung mit Schwefel- und Laugenbädern. Duchesne-Duparc 101. 1834 Juni 374.

E. Terebinthina. Terpenthin.

(Tereb. laricina und communis. Venedischer oder Lerchenterpenthin und gemeiner.)

Form und Gabe. Pillen, Mixtur, Lattwerge 5—10 Gr. 2—3mal. Klystier, Salbe, Pflaster.

1706 ℞ Terebinthinae lar. ʒjj
Sapon. med. ʒjjj
Pulv. rad. Alth. q. s.
F. pil. gr. iv. Consp. Lycop.
S. Zweimal täglich 5 Stück.

Anw. Gegen weißen Fluß. Th. Guibert.

1707 ℞ Terebinth. lar. ʒjj
Croci orient. pulv.
Pulv. herbae Rutae ana ʒj
M.F. pil. LXXjj. Consp. Cinnam.
S. Täglich 2mal 6 Stück.

Anw. Gegen Amenorrhöe. Th. Guibert.

1708 ℞ Terebinth. lar. ʒj
Sapon. jalap. ʒß
Extr. Hyosc. gr. IV
Hydrarg. mur. mit. gr. vjjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Aller 3 Stunden 4 Stück; nach und nach zu steigen.

Anw. Gegen Bandwurm. Wird der vollständige Abgang des Wurmes durch eintägigen Gebrauch nicht bewirkt, so kann das Mittel ein paar Tage hinter einander gebraucht, und in höchst seltenen Fällen, nachdem es einige Tage ausgesetzt wurde, wiederholt werden. Während des Gebrauchs blos dünne Fleischbrühe, Kaffee, Thee u. dergl. zu genießen. 13. 1826. Juni.

1709 ℞ Terebinth lar. ʒj
Cort. Cascar. ʒjj
Rad. Rhei opt. q. s.
F. pil. gr. jj Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 5—10 Stück.

Anw. Gegen Schleimflüsse, Steinbeschwerden. Mellin.

1710 ℞ Terebinth. venet.
Gi Ammon. ana ʒjj
Extr. Aloes aquosi
— Opii — ana gr. vj
Pulv. Cinnam. q. s.
F. pil. cxx. Consp. S. Täglich 2–3 mal 10–15 Stück.

Anw. Gegen Bauchwassersucht. Himly in Schol. clin. Gotting. Fuchs.

1711 ℞ Terebinthinae lar.
Sapon. med.
Rad. Rhei opt. ana ʒj
Syr. simpl. q. s.
M.F. elect. S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Wassersucht. Berends 6.

1712 ℞ Terebinth. ʒjß
Sapon. veneti ʒjj
Pulv. cort. peruv. reg.
Rad. Serpent. virg. ana ʒjjj
M.F. c. Syr. simpl. q. s. elect.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel.

Anw. Gegen atonische Wassersuchten. Berends 6.

1713 ℞ Terebinth. ʒj
Muc. gi Mimos. ℥ß
Aqu. Petroselin. ℥iv
Syrupi simpl. ℥j
M.F. l. a. Mixtura.
S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen asthen. Wassersucht der Kinder. Wendt.

1714 ℞ Aqu. Menth. pip. ℥iv
Terebinth. venet. ʒj – ʒß
Muc. gi Mimos. q. s.
F. emuls., cui adde
Aqu. Amygd. amar. ʒjß
Syr. emuls. ℥ß
S. Stündlich einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen jeden Zeitraum des Tripers. Bei reizbaren Subjecten setzt man statt des Pfeffermünzöls einen aus ½ Qu. bereiteten Aufguß von herba Hyoscyami zu und eine Unze Syrup. Fünf bis sechs solcher Mixturen reichen gewöhnlich hin. Pitschaft 13. 1833 Mai. 117.

1715 ℞ Inf. herb. Conii mac. ex ʒj par. ℥iv
Terebinth. venet. ʒj – ʒß
Muc. gi Mimos. q. s., ut f. emuls.
Aqu. Amygd. conc. ʒj
Syr. Cinnam. ℥j
S. Stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. In gleichen Fällen, wenn das Drüsensystem, die Hoden mit leiden, oder schon oft Tripper vorhergegangen war. Derselbe ebendas.

1716 ℞ Terebinth. ʒjj – iv
Mellis crudi ℥j
Vitellos ovor. jj
Infusi Chamom. ℥iv
M.S. Klystier.

Anw. Zur Beförderung der Ausleerung. Cullen.

1717 ℞ Terebinth. comm. ℥vj
Cerae citrinae ℥j
Solve leni igne. Massae adhuc calidae admisce
Ol. Terebinth. ℥j
M.S. Zum Bestreichen der Charpie.

Balsamum terebinthinatum Frahmii.

Anw. Gegen alte Geschwüre. Tode, später Frahm 102. Auch von Bernstein 42. 1. 342. gerühmt.

1718 ℞ Terebinth. venet. ℥jß
Spirit. Vini rectificatiss. ℥vj
Solve moderato calore.
S. Wundbalsam.

Anw. Hautsächlich bei frischen Verletzungen der Nerven. Bernstein 42. 1. 342.

1719 ℞ Terebinth. venet.
Vitelli ovi part. aeq.
M.F. linimentum. S. Auf Leinwand zu streichen.

Anw. Gegen Drüsengeschwulst, Pädarthrocace. Pitschaft, neben innerer Behandlung. 13. 1832 Septbr.

1720 ℞ Cerae flavae ℥ivß
Ol. Olivarum ℥jß
Terebinthinae ℥vj
Solutis et colatis admisce
Pulv. Labdani ℥vj
— Tacamah.
— Mastiches ana ℥jjj
Nucis moschatae ℥jß
Balsami peruviani gr. xlv
Ol. dest. Menthae
— — Cumini ana gr. xxjj
— — Caryophyll. gr. vjjj
M.F. emplastrum. S. s. n.

Emplastrum de Labdano s. stomachicum Ph. austr. vet.

Bemerk. Es hat dieses vortreffliche Magenpflaster den großen Vorzug vor vielen andern, besonders dem gewöhnlichen aromatischen Pflaster, daß es gut und lange klebt.

Anw. Bei Schwäche des Magens und der Gedärme, auch bei krampfhaften Beschwerden dieser Theile.

Sapo terebinthinatus. Terpenthinseife.
(Balsam. vitae externum. Aeußerer Lebensbalsam.)

Form und Gabe. Aeußerlich allein, oder in Lösungen, Salben.

1721 ℞ Sapon. terebinth ℥ß
Aqu. Menth. pip. ℥jj
Spirit. Camph. ℥j
Tinct. Opii simpl. ℥jjj
M.S. Aeußerlich.

Anw. Gegen chron. Rheumatismen,

chron. einfache Anschwellung, Oedem, Distensionen in späteren Zeiträumen. Blasius.

Oleum Terebinthinae. Terpenthinöl.
(Spiritus Terebinthinae. Terpenthinspiritus.)

Form und Gabe. Lösung, Mixtur, Lattwerge 5 Gr. bis 1 Qu. 1—2mal.

1722 ℞ Ol. Terebinth. ʒß
Mellis q. s., ut f. elect.
S. Auf 2—3mal Abends beim Schlafengehen.

Electuarium terebinthinatum Thompsoni.

Anw. Gegen Bandwurm. 2.

1723 ℞ Ol. Terebinth. ʒvj
Pulv. gi arab. ʒjj
Aqu. flor. Chamom. ʒvj
F. emulsio, cui adde
Aetheris sulph. ʒjj
M.S. Morgens und Abends 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Bandwurm. L. Frank. 23. 262.

1724 ℞ Ol. Terebinth.
Magnes. calc. ana ʒß
Sacch. albi q. s.
F. bolus. S. Täglich 4 Bissen.

Anw. Gegen Neuralgien, besonders gegen Schmerzen des ischiadischen und Cruralnerven. Martinet.

1725 ℞ Ol. Terebinth. ʒjjj
Vitelli ovi ʒj
Aqu. Menthae ℥jj
Syrupi flor. Aurantii ℥j
Laud. liq. ʒß
M.F. emuls. S. Täglich 3mal einen Eßlöffel voll.
Anw. In gleichen Fällen. Derselbe.

1726 ℞ Ol. anim. aetherei part. j
— Terebinth. rectif. part. jjj
Diger. per tres dies, quibus praeterlapsis abstrahe ad dodrantem et vase bene clauso serva.
S. s. n.

Oleum anthelminthicum Chaberti.

Anw. Gegen Bandwurm täglich 2—3 mal einen Theelöffel voll. Man kann es zur Verbesserung des Geschmacks mit zwei Theilen Citronensyrup vermengen. Chabert 2. Nach meiner Erfahrung kann ich dies häßlich schmeckende Mittel nicht loben.

1727 ℞ Ol. Terebinth. ℥ß—j
Vitellum ovi j
Tere in mort. vitr. sensim addendo
Decoct. capit. Papav. ℥vjjj
S. Klystier.

Anw. Gegen Hüftweh, Askariden ꝛc. Martinet.

1728 ℞ Ol. Terebinth.
Spir. Vini camph.
Liqu. Amm. caust. ana ℥ß
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Oedem der Füße. Trümpy 13. 1830 Decbr.

1729 ℞ Ol. Terebinth. ℥j
— Chamom. cocti ℥jj
Laud. liqu. ℥j
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen Ischias ꝛc., auch mangelnde Urinabsonderung in den Nieren.

1730 ℞ Ol. Terebinth. ℥j
Vit. ovor. ℥jj
Terendo admisce
Aqu. Menth. pip. ℥vj
M.F. linim. S. Zum Einreiben in die Weichengegend.

Linimentum diureticum Lentini.

Anw. Zur Beförderung der Harnabsonderung. Lentin, Kieser 8. 319.

1731 ℞ Linim. volatilis
Ungu. nerv. ana ℥ß
Ol. Terebinth.
Camphor. ana ℥jj
Laud. liqu. ℥j
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen chronischen Rheumatismus.

†* **Piper cajennense. Cayennepfeffer.**
(Die Beeren von Capsicum baccatum L.)

Form und Gabe. Wie beim spanischen Pfeffer, nur scheint er noch etwas schärfer zu sein.

1732 ℞ Pip. cajenn. cochleare cib.
Sal. commun. cochl. coff.
Infunde in Aquae fervid. ℥jjj
Colat. adde Aceti Vini ℥jj
M.S. Aller 2 Stunden zum Ausspülen des Mundes.
Anw. Bei bösartiger Halsbräune.

Piper nigrum. Schwarzer Pfeffer.

(Die Beeren von Piper nigrum L)

Form und Gabe. Die ganzen Körner 5–10 Stück; Pulver 5–10 Gr., 1—2mal; Aufguß, 1–2 Qu. auf 1 Pfd. Wasser eßlöffelweise bei Verdauungsschwäche, Blähungsbeschwerden, auch als Vorbeugungsmittel gegen Wechselfieber. 4–6 mal. — Zum Kauen, Gurgelwasser, Pulver gegen Ungeziefer.

*Piperinum. Piperin.

Form und Gabe. Pulver oder Pillen 6–8–12 Gr. täglich. Nach Wernecks (30. 3. 132.) und meiner eigenen Erfahrung steht es in seiner Wirkung gegen das Wechselfieber dem Chinium an Sicherheit sehr nach, und es haben sich keineswegs die Lobeserhebungen Melis begründet gezeigt.

Plumbum. Blei.

(Saturnus.)

A. †Plumbum aceticum. Essigsaures Blei.

(Pl. oxydat. acet., Sacch. Saturni, Bleizucker.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung

1/4–2 Gr. 1–2mal. Augenwasser 1—3 Gr. auf 1 Unze, Augensalbe 1–2 Gr. auf 1 Qu., Einspritzung, Waschwasser.

1733 ℞ Plumbi acetici gr. j
Extr. Opii aquosi gr. jj
– Myrrhae gr. iv
Gi Mimos.
Sacch. Lact. ana ʒjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Lungenschwindsucht. Marcus 6.

1734 ℞ Plumbi acetici gr. x
Extr. theb. gr. v—x
Pulv. rad. Liquir.
Extr. Liquir ana ʒj
M. exacte. F. pil. lx. Consp. Lycop.
S. Täglich 2–3mal 1–2–3 Pillen.

Anw. Gegen Lungenschwindsucht mit beträchtlicher Erweichung der Tuberkeln; besonders auch bei colliquativem Schweiße und Durchfalle. Radius.

1735 ℞ Plumbi acetici gr. v
Opii puri ʒß
Extr. Millefol.
Rad. Liquir. ana ʒß
M.F. pil. lx. Consp. Lycop.
S. Aller 4–6 Stunden 3 Stück.

Anw. Gegen manche Fälle von Blutspeien, atonischen Gebärmutterblutfluß und Lungenschwindsucht. Jahn 8. 100. (12 St. enthalten 1 Gr.)

1736 ℞ Plumbi acetici gr. vj
Pulv. rad. Althaeae
Extr. Polyg. amar. ana ʒj
M.F. pil. LX. Consp. Lycopod.
S. Täglich 10—20 Pillen zu nehmen, 2—5 Stück auf einmal.

Anw. In denselben Fällen. Kopp 37. 100. Nach Befinden läßt er Opium zusetzen, was mir für die mehrsten Fälle den Vorzug zu verdienen scheint, da es die nachtheiligen Wirkungen des Bleies mäßigt.

1737 ℞ Plumbi acetici gr. xvj
Tinct. Opii ʒj
Acidi acet. dil. ʒxv
Aqu. dest. ℥jj
M.S. Aller 4 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen passive Blutflüsse, besonders bei bevorstehendem Abortus oder nach erfolgtem, und bei Blutbrechen. Laidlaw 21. 3. 727.

1738 ℞ Plumbi acetici gr. vjjj
Aqu. Rosar. ℥jj
S.S. Damit befeuchtete Compressen auf die Augenlider zu legen.

Anw. Um die Augen bei den Blattern gegen Entzündung zu schützen. Stark 29. 170.

1739 ℞ Plumbi acetici gr. jjj
Aqu. Rosar. l. Foenic. ℥jß
S.S. Augenwasser.

Anw. Bei katarrhalischen und scro-

fulöſen Augenentzündungen. Radius.

1740 ℞ Plumbi acetici gr. jjj
Aqu. Plantag. ℥vj
Spir. Vini camph. gtt. aliq. (vj-xjj)
S.S. Aller 2 Stunden einige Tropfen ins Auge zu geben.

Anw. Gegen einfache katarrhaliſche Augenentzündung. Scarpa 66.

1741 ℞ Plumbi acet. ℈j
Sulph. praecipit. ʒjj
Aqu. destillatae ℥vjjj
M.S. Zum Waſchen.

Anw. Gegen hartnäckige Flechten. Ch. Bell.

1742 ℞ Plumbi acetici ʒjj
Aquae Rosar. ℥xvjjj
Aceti ℥vj
S.S. Zum Einſpritzen.

Anw. Beim ſyphilit. weißen Fluß. Swediaur.

1743 ℞ Plumbi acetici gr. xxiv
Aqu. dest. ℥vjjj
S.S. Zum Einſpritzen.

Anw. Gegen chron. Tripper. Bell 2.

1744 ℞ Plumbi acetici ʒjj
Aceti Vini ℥jjj
Aquae destillatae ℔jj
Micae panis albi q. s.
F. Cataplasma. S. Umſchlag.

Anw. Gegen Hodenentzündung. Girtanner 4. 12. 537.

1745 ℞ But. rec. insulsi ʒjj
Plumbi acetici gr. x
Camphorae gr. iv
M.F. ungu. S. Augensalbe.

Anw. Gegen Blepharitis glandulosa und impetiginosa. Andreä 148. 20.

1746 ℞ Plumbi acetici ʒj
Kali sulphurici acid. ʒjjj
M.F. pulv. S. Mit Wasser zu einem Teige anzurühren und aufzuschlagen.

Anw. Als kräftiges rothmachendes Mittel. Clarus 30. 1. 86. Man hüte sich, die bloßen Hände bei Bereitung des Mittels in Anwendung zu bringen.

1747 ℞ Plumbi acetici ʒjß
Albumen ovi j
Spirit. Vini camph. ʒvjjj
M.S. Zum äußeren Gebrauche.

Anw. Gegen brandigen Decubitus Himly in Schol. clin. Gotting. Fuchs.

B. Plumbi acetici basici liquor. Basische essigsaure Bleiflüssigkeit.

(Acetum plumbi, Lithargyri, saturninum, Liquor Plumbi subacetici, Extractum Saturni s. plumbi. Bleiessig, Bleiextract.)

Form und Gabe. Sehr selten innerlich,

tropfenweise, 5—10 Tr. Augenwasser, Waschung, Einspritzung, Liniment, Salbe, Umschlag.

1748 ℞ Plumbi subacet. liquidi
Tincturae Opii ana gtt. xxv
Aquae dest. ℥jß
M.S. Täglich 2—3mal 50—60 Tr.

Anw. Gegen colliquative Schweiße Schwindsüchtiger. Seymour, wenn Waschungen mit warmem Essige und Wasser oder innerlich Mineralsäuren nicht helfen. 94. 2. 1832 April.

1749 ℞ Aqu. Rosar. ℥vj
Aceti Plumbi gtt. xv
Spir. flor. Ror. mar. ʒß
M.S. Augenwasser.

Anw. Gegen Hasenauge alter Leute, bei der Trockenheit der Augen und bei Augenentzündungen. Beer 29. 167.

1750 ℞ Infusi flor. Chamom. ℞j—jß
Aceti Plumbi ℥ß—j
Tinct. Opii ʒiv—vj
M.S. Zum Fomentiren.

Anw. Gegen verbreitete Entzündung des Zellgewebes. (Pseudoerysipelas Rust) Rust.

1751 ℞ Liqu. Plumb. acet.
Laud. liqu.
Tincturae Benzoes ana ʒj
Alcoh. 22° ℥j
Infusi (Aqu.) flor. Samb. ℥iv
M.S. Compr. zu befeucht. u. aufzul.

Anw. Gegen schmerzhafte, aber nicht aufgebrochene Frostbeulen. S. 195.

1752 ℞ Aceti Plumbi ʒj
Extr. Opii ℈j
Aqu. Rosar. ℥vj
S.S. Mit Leinwand überzuschlagen.

Anw. Dieses Mittel wird in England gegen Brand von Erfrieren mit vielem Nutzen gebraucht, und hat sich auch hier so bestätigt.

1753 ℞ Bals. Fioravanti (Bals. vitae Hoffm.) p. jj
Aceti Plumbi
Olei Oliv. ana p. jjj
Acidi muriat. p. j
M.S. Salbe.

Ungu. ad perniones Bertoni

Anw. Gegen Frostbeulen. Berton 60. 17. 130.

1754 ℞ Olei Lini ℥jß
— Hyosc. ʒvj
Aceti Plumbi ℈ß—j
Ungu. Althaeae ℥j
M.F. ungu. S. Zum Verbande.

Anw. Gegen starke Verbrennungen, nachdem durch kalte Umschläge die ersten Schmerzen gehoben sind. S. 293.

1755 ℞ Olei Olivar. ℥jjj
Spermat. Ceti ʒvj
Cerae albae ʒjjj
Aceti Plumbi ℥ß
Leni igne liquef. M.
S. Zum Verbande.

Anw. Gegen Verbrennungen und schmerzhafte Excoriationen. Carus.

1756 ℞ Axungiae ℥vj
Extr. Bellad.
Plumbi subacet. liqu. ana ℥j
M.F. ungu. S. Auf Wieken gestrichen in den Mastdarm zu bringen.

Anw. Gegen Mastdarmfisteln bei Personen, welche sich der Operation nicht unterwerfen wollen. Dupuytren.

1757 ℞ Aceti Plumbi ℥j
Muc. Althaeae
Ungu. rosati ana ʒß
M. diu terendo. S. Salbe.

Anw. Gegen entz. Hämorrhoidalknoten. Vogt 23. 342.

1758 ℞ Aceti Plumbi
Cerae albae ana ℥j
Olei Oliv. ʒj
M.F. ungu. S. Augensalbe.

Anw. Zum Austrocknen und Kühlen. Armstrong 29. 169.

Aqua Plumbi. Bleiwasser.
(Aqua saturnina.)

Form. Nur äußerlich zu Waschungen, Bähungen, Umschlägen.

1759 ℞ Aquae plumbicae
Liqu. Ammon. acet. ana ʒiv
M.S. Laulich erwärmt mit Tüchern überzuschlagen.

Anw. Bei entzündlichen lymphatischen Ausschwitzungen in äußeren Theilen. Vogt 23. 143.

Aqua vegeto-mineralis Goulardi. Goulardisches Wasser.

Form. Nur äußerlich zu Waschungen, Umschlägen. Durch das vorige entbehrlich.

1760 ℞ Aquae vegeto-min. Goulardi ʒiv
Tincturae Opii vinos. ʒj
M.S. Zu Bähungen.
Anw. Gegen leichte Grade neuer Frostbeulen.

C. Plumbum carbonicum. Kohlensaures Blei.
(Cerussa alba, Bleiweiß.)

Form. Streupulver, Salbe, Pflaster.

1761 ℞ Cerussae ʒv
Plumbi acetici ʒj
Camphorae ʒvj
Tinct. Opii ʒj
Olei Lini ℥j
Axúngiae ℥jj
M.F. ungu. S. Salbe.
Anw. Gegen Frostbeulen. 83. 273.

1762 ℞ Ceruss. subt. pulv.
Litharg. — —
Lapid. calam. — ℥jß
Coque c. ol. Oliv. ℥ivß ad empl.
Tunc perpet. agitat. adde
Pulv. Olibani ℥j
— Mastich. ʒjj
M.S. Pflaster.
Emplastrum consolidans.

Anw. Ein vortreffliches Pflaster, Wunden und Geschwüre zu vernarben. Bernstein 42. 1. 698.

D. †* Plumbum iodatum. Jodblei.

(Protoioduretum Plumbi, Pl. ioduratum.)

Bemerk. Nach Cottereau und Verdet de Lisle ist das Jodblei zum äußeren Gebrauche dem Jod und den Hydriodpräparaten vorzuziehen, da diese die Haut reizen und Entzündung veranlassen. 92. Part. 14. Vol. 3.

Form und Gabe. Pillen, Bissen, $^1/_4$—5 Gr. täglich. Cottereau stieg auf 10, Belly gar auf 30 Gr. Salbe 1 Qu. auf 1 Unze.

1763 ℞ Plumbi iodati ʒß
Conservae Rosarum q. s.
F. pil. cxx. Consp. Lycopod.
S. Täglich 2mal 1 Pille zu nehmen.

Anw. Gegen Scrofeln. Cottereau 133. 565.

1764 ℞ Plumbi iodati ʒj
Axungiae ℥j
Olei Citri q. s. ad grat. odorem.
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Bei scrofulösen Geschwüren. 2. Ricord halb so stark gegen Bubonen.

1765 ℞ Plumbi iodati ʒj
Empl. Conii macul. ℥j
M.F. empl. S. Auf Leder zu streichen.

Anw. Gegen Leistenbeulen, besonders aber gegen Anschwellung der Hoden. Ricord 132. 406.

E. Plumbi oxyda. Bleioxyde.

a. Plumbum suboxydatum.

(Cinis Plumbi. Bleiasche.)

Form. Nur äußerlich.

1766 ℞ Plumbi suboxydati ʒß
Calcis mort. ʒjj
Cretae albae ʒß
M.S. Zum äußeren Gebrauche.

Anw. Zum Färben der Haare. Man mengt dies Pulver mit Wasser, taucht einen Pinsel hinein, mit dem man die Haare bündelweise reibt. Nach Verlauf von 2 Stunden wäscht man den Kopf und die Wirkung ist erfolgt.

b. Plumbum oxydatum vitrificatum. Verglastes Bleioxyd.

(Lithargyros. Bleiglätte, Silberglätte.)

Form. Salbe, Pflaster.

1767 ℞ Lithargyri ʒvj
Boli armen. ʒj
Mastiches
Myrrhae ana ʒß
Aceti Vini crudi ℔j
Coque per hor. quart. part.
S. Ein 6—8fach zusammengelegtes Tuch damit zu befeuchten und lauwarm überzulegen.

Anw. Gegen Wasserbalggeschwulst der Kniescheibe. Heister.

1768 ℞ Litharg. pulv. ℥ß
Aceti crudi ℥iv
Sapon. veneti ʒjjß
Mixta simul leni calore coque ad consumtionem humiditatis constanter et probe movendo; dein adde
Olei Olivarum
Cerae flavae ana ℥ß
S. Salbe.

Ceratum saponaceum Pottii.

Anw. Bei Fracturen und atonischen Geschwüren. Pott 23. 345.

1769 ℞ Empl. de Litharg. ℥ß
Bals. peruv. ʒß—j
Opii puri gr. x—xx
Mal. S. Pflaster.

Anw. Gegen Verschwärungen erfrorner Glieder. 8. 276.

c. Plumbum hyperoxydatum rubrum. Rothes Bleioxyd.

(Minium, Crocus Saturni. Mennige, Bleizinnober.)

Form. Salbe, Pflaster.

1770 ℞ Minii ʒj
Ungu. rosati ℥ß
M. exacte. F. ungu. S. Salbe.

Anw. Gegen Excoriationen der Wangen in Folge von scharfer Absonderung entzündeter Augen, v. Gräfe 128. 2. 315.

F. Plumbum tannicum. Gerbestoffblei.

Form. Aeußerlich.

1771 ℞ Decocti cort. Quercus ex ℥jjjß parati ℔jj
Aceti Saturni q. s. ad praecipit.
Col. et praecipit. S. Viermal täglich zum Bestreichen der Ausschlagsstellen.

Anw. Gegen Krätze. Droste 25. 1833. Nr. 20.

1772 ℞ Cort. Quercus ℥jj
Coque c. Aqu. font. ℔jj ad rem. ℥vjjj
Col. refrig. praecipita c. Plumbi acet. q. s. Huius praecipitati ℥j admisce
Spir. Vini rectific. ℥j
Serva.

Anw. In ähnlichen Fällen. Vom K. Preuß. Curatorium für Krankenhausangelegenheiten zur Behandlung örtlicher Krätze empfohlen. 61. 1833. Nr. 32.

1773 ℞ Cort. Querc. pulv. ℥j
Aqu. font. ℥vj
Coque ad dimidii remanentiam.
In colat. instilla
Aceti plumbici q. s. (℥ß circiter)
Filtra liquorem et praecipitatum non siccatum sub alcohole serva.
S. Mit Weingeist befeuchtet auf Löschpapier zu streichen.

Magma scytodepsicum e Quercu.

Anw. Gegen Decubitus, wenn er nicht

mehr hellroth brennend, sondern bläulichroth excoriirt, jedoch ohne großen Substanzverlust ist. Autenrieth 4. 10. 659.

1774 ℞ Plumbi tannici
Ungu. Althaeae ana
M.S. Salbe.

Anw. Ein vortreffliches Austrocknungsmittel bei alten oberflächlichen Excoriationen, nach Verbrennungen, wo früher ölige Mittel angewendet wurden und wo keine Epidermis sich bilden will. – Sie kann mehrere Tage liegen bleiben, daher auch nützlich bei Lostrennung der Oberhaut, bei Knochenbrüchen, oder wo eine fest angelegte Binde Excoriationen gemacht hat. Fricke.

Polygăla amara. Bittere Kreuzblume.

(Polygala amara L., meistens P. Amarella Rchbch.)

Bemerk. Mit Unrecht empfehlen Manche nur die Wurzel.

Form und Gabe. Abkochung 3–6 Quent. auf 6 Unzen eßlöffelweise 5–6mal. Lattwerge 1–2 Scr. 2–4mal.

1775 ℞ Rad. Polyg. amar. ℥jj
Coque per x sexages. in Aqu. font. ℥iv
Colat. adde
Syrupi Sacch. ℥jj
M.S. Eßlöffelweise.

Julapium pectorale amarum.

Anw. Als Auswurf beförderndes Mittel im St. Antonius-Hospitale zu Paris. 2.

1776 ℞ Polygalae amarae ℥j
Coque ex Aqu. font. ℥xiv ad col. ℥vjjj
Spirit. muriat.-aeth. ℥j
Syr. Althaeae ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Besonders gegen Atonie der Lungen. Berends 6.

Polygalae Senegae radix. Senega.

(Senegae, Senekae radix, Polygalae virginianae radix, Klapperschlangenwurzel. Von Polygala Senega L.)

Form und Gabe. Abkochung, 1–3 Quentchen mit 10 Unzen Wasser auf 6 Unzen eßlöffelweise 5–6mal; Pulver, Pillen, Lattwerge, 5–20 Gr. 2–3mal. – Extract in Lösung, Pillen 5–10 Gr. 3–4mal.

1777 ℞ Rad. Seneg. ℥jß–jj
Coque c. Aqu. font. ℥x ad reman. ℥vj
Sub fin. coct. adde
Flor. Arnic. mont. ℥j
Digere per ¼ hor. in vase clauso.
Colat. expr. et refrig. adde
Liqu. Ammon. succin. ℥j
Oxym. scillit. ℥vj
D.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Katarrh alter Leute mit Atonie der Lungen, angehender

Brustwassersucht und Stickfluß. Statt des Liqu. Ammon. succ. können auch 2 Scr. Liqu. Ammon. anis. genommen werden. Clarus.

1778 ℞ Rad. Seneg. ʒjj
Coqu. ex Aqu. font. q. s. ad col. ℥vjjj
Camph. ope gi arab. subact. ʒj
Oxym. scill. ʒj
M.S. Allmälich zu nehmen. (Aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.)

Decoctum pectorale incitans Brerae.

Anw. Zu Ende mancher nervöser Lungenentzündungen, wo die Thätigkeit der Lungen gesunken ist. **1. 154.**

1779 ℞ Rad. Seneg. ʒjß
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥iv
adde
Vini stibiati ♃jj
Syr. Althaeae ʒj
M.S. Aller 2 Stunden 1 kleinen Eßlöffel voll.

Anw. Im zweiten Zeitraume des Croup. Wendt.

1780 ℞ Rad. Seneg. pulv. ℥ß
Kali tartarici ʒvj
Magnes. carbonicae ʒjj
M.F. pulv. S. Täglich zweimal einen Theelöffel.

Anw. Gegen Augenfell. Schmalz in Pirna.

1781 ℞ Pulv. rad. Senegae ʒß
Tartari depurati
Elaeosacch. Citri ana ʒjjj
M.F. pulv. S. Früh und Abends 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Pannus von chron. katarrh. Augenentzündung. Friedr. Jäger.

1782 ℞ Pulv. rad. Senegae
— — Ratanhiae ana ʒjß
Magnes. carbon. ʒjj
Tart. depurati ʒjjj
M.F. pulv. S. Täglich 3–4mal 1 Theelöffel.

Anw. Gegen aton. Schleimflüsse, namentlich weißen Fluß. Choulant.

1783 ℞ Pulv. rad. Senegae ʒvj
Extr. Tarax. q. s.
F. pil. gr. jj–jjj. Consp. Cinnam.
S. Täglich 2–3mal 6–12 Stück.

Anw. Gegen Hypopyon, Onyx, Verschwärungen der Hornhaut, Pannus, neben Führung einer nährenden Diät, wenn der Entzündungsproceß nicht mehr sthenisch ist. v. Ammon 8. 88.

1784 ℞ Pulv. rad. Senegae
Extr. Senegae ana ʒjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 4mal 4—6 Stück.

Anw. In gleichen Fällen, ohne Nutzen. Radius.

1785 ℞ Rad. Senegae ℥jj
Coq. ex Aqu. font. q. s. ad colat. ℥vjjj
Cui adde
Ichthyocollae q. s.
F. gelat., cui calidae adde
Syr. flor. l. cort. Aurant. ℥j
M.S. Theelöffelweise.

Anw. Zur Erleichterung des Auswerfens. Choulant 8. 144.

Polytrichum commune L. Goldhaarmoos.

Form und Gabe. Abkochung 2–4 Qu. auf 1 Pfd. Wasser.

1786 ℞ Polytrichi communis ℥j
Coque in Aqu. font. ad col. ℥vjjj
S. Auf 2mal zu nehmen.

Anw. Gegen schwache und unregelmäßige Menstruation, und fortgehende Milchabsonderung entwöhnender Mütter Bonnafoux 58. 1831 Juni.

Pomum Borsdorfianum. Borsdorfer Apfel.

Form. Als Abkochung zum Getränk, zu Gallerten.

1787 ℞ Nimm: Geschälte Borsdorfer Aepfel 2 Stück.
Koche mit 3 Pfd. Wasser, bis sie zerkocht sind. Seihe durch.

Bemerk. Man kann etwas Zucker, oder unter manchen Umständen etwas Citronensaft zufügen lassen. Statt der Borsdorfer nehmen Manche Holzäpfel.

Anw. Ein angenehmes kühlendes Getränk, welches zugleich die Leibesöffnung und Urinabsonderung befördert.

Prunorum pulpa. Pflaumenmuß.

(Roob Prunorum. Von Prunus domestica L.)

Form und Gabe. Lattwerge, Mischung, 2—8 Qu. 3—4mal. Fügt man etwas Citronsäure, oder in Ermangelung derselben Weinsteinsäure, oder gereinigten Weinstein selbst bei, so hat man ein gutes Surrogat für das Tamarindenmuß, an dessen Stelle es gesetzt werden kann. Formeln s. bei Tamarind. pulpa.

1788 ℞ Roob Prunorum ℥j
Tartari depurati ʒjj
M. S. s. n.

Hufelands künstliches Tamarindenmuß. 9. 35.

Anw. Zum gelinden kühlenden Abführen.

1789 ℞ Pulpae prunor. dep. ℥jß
Tart. depur. ʒß
Fol. Sennae pulv. ʒjß
Syr. commun. ℥ß
M.F. elect. S. Theelöffelweise.

Elect. e. Senna Ph. milit. Bor.

Anw. Gelindes Abführmittel statt des theuren mit Tamarindenmuß.

Pruni Laurocerasi aqua. Kirschlorbeerwasser.

(Laurocerasi aqua. Von Prunus Laurocerasus,)

Form und Gabe. Rein, oder in Mischung, 10–30 Tr. 2–3mal.

1790 ℞ Aquae Laurocerasi ℥ß
— dest. simpl. ℥jß
Sacch. alb. q. vis (℥ß)
M.S. Theelöffelweise (aller 3–4 St.)

Anw. Gegen Heiserkeit und Husten. Wendt 15. 67.

1791 ℞ Aqu. Laurocerasi ℥jj
Tincturae thebaicae ℈j
M.S. Aller 2 Stunden 15 Tropfen.

Anw. Gegen Brustbräune. Pitschaft. Dabei jeden Abend oder einen um den andern 2 Gr. wäßriges Aloeextract. 13. 1832 Septbr.

1792 ℞ Aquae Laurocerasi ℥jj
Vini stibiati ℥j
M.S. Aller 3 Stunden 12—15 Tropfen mit etwas Wasser.

Anw. Bei floriden Scrofeln 4–5 jähriger Kinder, auch gegen Kinderkrankheiten krampfhafter Art. Tourtual.

1793 ℞ Aquae Laurocerasi ʒß
— Flor. Sambuci ʒIV
S. Zum äußeren Gebrauche 3–4mal täglich.

Anw. Erwärmt gegen scrofulöse und habituelle katarrhalische Augenentzündung. M. E. A. Naumann.

1794 ℞ Aquae Laurocer. l. Amygd. amar.
— saturn. Goulardi ana ʒjj
— Rosar. ʒjjj
M.S. Zum Waschen und Befeuchten der Compressen.

Liquor anterethisticus Hufelandi 9. 47.

Anw. Zur Verminderung örtlich krankhaft erhöhter Sensibilität und daraus herührender örtlicher Leiden. Bei heftigen Neuralgien, selbst beim Gesichtsschmerze. Vorzüglich empfiehlt ihn Hufeland bei erhöhtem Erethismus der Geschlechtstheile (Erethismus sexualis) in beiden Geschlechtern, und dessen Folgen, Pollutio nocturna et diurna, Hypochondrie, Hysterie, Nymphomanie, Satyriasis. Hier thut Waschen und Fomentiren der Geschlechtstheile mit diesem Liquor ungemeinen Nutzen; es muß lange fortgesetzt werden. Der Zusatz von einigen Unzen Weinessig soll in diesem Falle sehr heilsam sein.

†Pulsatillae nigricantis herba recens. Küchenschellenkraut.

(Von Anemone Pulsatilla L.)

Form und Gabe. Aufguß, ½–1 Qu. auf

4 Unz. eßlöffelweise; Pulver in Pillen, Lattwerge, 5—10 Gr. 3-4mal — Extract, besser Succus rec. inspissatus, in Pillen, Lösung zu 1—5 Gr. 2—3mal. Aqua destillata zu 2—3 Qu. 3-4mal.

1795 ℞ Herbae Pulsat. nigric. ʒj—jjj
Digere in vase clauso c. s. q.
Vini gallici per hor. j ad col. ℥vjjj
Syrupi Cinnam. ℥j
Naphth. Aceti ʒj
M.S. Eßlöffelweise allmälich steigend zu nehmen.

Anw. Gegen schwarzen und grauen Staar. Gräfe 29. 69.

1796 ℞ Extr. Pulsat. nigric. gr. $^2/_3$
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. D. tal. dos. xjj
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen falschen Schwindel. Löwenhardt.

Bemerk. Der falsche Schwindel beruht nach Herz in einer krampfhaften Zusammenziehung der Fasern der innern Fläche der Augenlider, nach einem Ungenannten in einer Convulsion der Iris.

1797 ℞ Pulv. rad. Valerianae offic.
— flor. Arnicae
Asae foetidae ana ʒjj
Extr. Puls. nigricantis ʒß
Tart. stibiati gr. xjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Dreimal täglich 15 Stück.

Anw. Gegen Amaurose. Rust.

1798 ℞ Pulv. fol. Pulsat. nigric. ʒj
Extr. — — — q. s.
F. pil. LX. Consp. Lycop.
S. Eine bis 7 Pillen 3mal täglich, allmälich steigend zu nehmen.

Anw. Gegen lähmungsartige Zustände des Auges überhaupt; gegen Amaurosis und (anfangende) Katarakte insbesondere. v. Gräfe 29. 69.

1799 ℞ Extr. Pulsatillae ʒß
Vini stibiati ℥ß
S.S. Dreimal täglich 20–60 Tropfen.

Anw. Gegen Amaurose. Rust.

Pulvis pyrius. Schießpulver.

(Pulv. sclopetarius.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, 10–15 Gr. 2-3mal.

Anw. Gegen Pica und Chlorosis. Dick. Gegen Flatulenz. P. Frank 113. 12. 116.

1800 ℞ Pulv. pyrii ℥ß
Natri muriat. ℥iv
Spiritus Frumenti ℥vjjj
M.S. Wohlumgeschüttelt 3mal des Tages 1–2 Eßlöffel voll bei angemessener Temperatur des Zimmers in die leidenden Stellen einzureiben.

Spiritus contra scabiem Leonhardi 61. 1838. 14.

Anw. Gegen Krätze.

Pyrēthri radix. Bertramswurzel.

(Bertramschamillenwurzel. Von Anthemis Pyrethrum L., seltener von Anacyclus Pyrethrum Link.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lattwerge, 10–20 Gr. Aufguß 1–3 Qu. auf 4–6 Unzen eßlöffelweise 3–4mal. Tinctur 30–60 Tr. 2–3mal. Kaumittel, Gurgelwasser.

1801 ℞ Rad. Pyrethri ʒv
Spirit. Vini ℥jjj
Digere. Colat. S. Nach Verordnung.

Anw. Gegen paralytische Schwäche. Kopp 38. Innerlich giebt man aller 2 St. 40 Tropfen, und äußerlich läßt man dabei täglich einige Male den kranken Theil einreiben und darauf mit einer Bürste reiben.

1802 ℞ Rad. Pyrethri ℥ß
Coque c. Aqu. font. ℥xvj ad col. ℥vjjj
cui refrigeratae adde
Liquoris Ammonii ʒjj
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Gegen Erschlaffung des Zäpfchens und des weichen Gaumens, bei Heiserkeit von fehlerhafter Schleimabsonderung, Taubheit von starker Anschwellung der Tonsillen. Bartholomäus-Hospital zu London 10. 274.

1803 ℞ Tincturae Pyrethri ℥vj
Linimenti Camphorae ℥ß
Liquor. Ammonii ʒjj
M.F. liniment. S. Salbe.

Anw. Gegen Frostbeulen und rheumat. Schmerzen. Sprague 10. 274.

1804 ℞ Fol. et flor. Inulae bifrontis ʒj
Flor. Spilanth. olerac. ʒiv
Rad. Pyrethri ʒj
Alcoh. Vini ʒvjjj
Macera per 14 dies. D. ad lag. bene obturat. S. s. n.

Paragay-Roux.

Anw. Gegen Zahnschmerz, namentlich neuralgischer Art. 68. Von Hufeland, v. Gräfe und andern sehr gerühmt, leistet es doch nicht mehr als andere scharfstoffige Mittel, namentlich die vortreffliche Bertramswurzel allein.

Quassiae lignum. Bitterholz.

(Von Quassia amara L. fil. oder Qu. excelsa Wright.

Form und Gabe. Wäßriger oder weiniger Aufguß, weniger zu empfehlen Abkochung, 1—4 Qu. auf 6—8 Unzen, eßlöffelweise; Pulver nicht gern, zu 5—20 Gr. — Extract in Lösung, Pillen, 5—10 Gr. 3—4mal.

1805 ℞ Ligni Quassiae ʒß
Infunde cum Aqu. ferventis ℔j
Digere per horae spatium (bihorium)
Colaturae refrigeratae adde
Tincturae Cardamomi ʒj
M.S. Täglich 4mal 2 Eßlöffel.
Schubarth 40. 402.

Anw. Als magenstärkendes Mittel.

1806 ℞ Ligni Quassiae ʒß
Cort. Aurant. curassav. ʒjj
Digere per diem. Adde
Vini rhenani generosi ℥jß
Colatura S. Täglich 3mal 1 Weinglas voll.
Schubarth 40. 403.
Anw. Als Stärkungsmittel.

1807 ℞ Ligni Quassiae ʒjjj
Catechu ʒjj
Coque ex Aqu. font. ℥j ad col. ʒix
Aqu. Cinnamomi
Syr. Mororum ana ʒjj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Erschlaffungen der Schleimhäute und Muskeln. 6.

1808 ℞ Ligni Quass. rasp. ʒß
Kali carb. ex cin. clav. ʒß
Aqu. comm. ferv. ʒvjjj
Repone ad refrig. Colat. adde
Tinct. cort. Aurant. ʒjjj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Magenschwäche mit Säure, auch wohl als Surrogat geistiger Getränke, um Säufer allmälich davon zu entwöhnen. Phöbus 128. 2. 294.

1809 ℞ Pulv. ligni Quassiae ʒj
Magnes. carbon. ʒjjj
M.F. pulv. S. Nach Bedürfniß einen Theelöffel voll in kaltem Wasser zu nehmen.
Pulv. antacidus Todii. 28. 4. 112.

Anw. Gegen Magensäure, Sodbrennen, ranziges Aufstoßen, Magenkrampf.

1810 ℞ Extr. Quassiae ʒjj
Vini hispan. ℥vj
Syrup. Cinnam. ℥jß
M.S. Viermal täglich 1 Eßlöffel.

Anw. Als Stärkungsmittel. Berends 6.

Quercus. Eiche.
(Qu. Robur L. und Qu. pedunculata Willd.)

A. Quercus cortex junior. Junge Eichenrinde.

Form und Gabe. Abkochung zu Mundwasser, Umschlägen, Bädern.

1811 ℞ Cort. junioris Quercus ʒvj
C. ex Aqu. font. ℥xxjjj ad col. ℥xjj
Aluminis crudi ʒß
Spirit. Vini rectific. ℥jß
M.S. Mundwasser.

Anw. Bei Erschlaffungen, Speichel- und Schleimfluß. P. Frank.

1812 ℞ Cort. Querc. rud. contusi ℥ß
Coque c. s. Aqu. q. per ½ hor.
Sub finem coctionis adde
Herbae Salviae ʒjj
Stent in infus. ferv. per ¼ hor. v. cl.
Colat. libr. j adde
Spirit. Cochlear. ℥ß
Alum. crudi ʒjj
M.S. Zum Ausspülen des Mundes.

Anw. Gegen scorbutische Blutflüsse aus dem Munde. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 35.

B. Glandes tostae. Gebrannte Eicheln.

Form und Gabe. Abkochung, 1–3 Qu. auf 1 Pfd. Wasser, täglich zu verbrauchen.

1813 ℞ Gland. tostarum ʒß
Coque per ¼ hor. in
Aquae communis ℔jj
Filtra. Adde
Syrupi Gentianae ʒjj
S. Den Tag über tassen- oder gläserweise zu verbrauchen.

Eichelkaffee.

Bemerk. Im Hause bereitet man den Eichelkaffee auch so, daß man 2–3 Qu. mit 1 Pfunde Wasser ¼ Stunde kocht und filtrirt. Man läßt ihn lauwarm oder kühl mit Zucker, nach Umständen auch mit etwas Milch verbrauchen. Auch ¼—½ Loth Kaffee kann man unter Umständen zusetzen.

Anw. Gegen Schwäche der Verdauung, Atrophie, Scrofeln, Rhachitis.

Ranae. Frösche.
(Rana temporaria L.)

Form und Gabe. Als Abkochung zu 4—6 Unzen auf 1—2 Pfd. Wasser.

1814 ℞ Ranar. aquatic. pelle nudatarum et exenteratarum, capite et pedibus resectis ℥iv
Conc. coque c. s. q. Aqu. font. per hor. jj ad col. ℔jj—j
S. Täglich 4mal eine Bechertasse voll zu trinken.

Jusculum de ranis.

Vogt 23. 7. 19.

Bemerk. Auf ähnliche Weise wird die Schneckenbrühe bereitet. S. Limax rufus.

Anw. Als leicht nährendes Mittel in abzehrenden Krankheiten.

Ratanhiae radix. Ratanhia.

(Krameriae radix. Von Krameria triandra Ruiz et Pavon.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Lattwerge 1—2 Scrup. 2—3mal; Aufguß oder Abkochung 3—8 Dr. auf 6—8 Unzen eßlöffelweise 4—6mal. Einspritzung, Mundwasser. — Extract in Pillen, Lösung, 20—60 Gr. 3—4mal, das in Amerika bereitete Extract (Extr. exoticum) zu 10—30 Gran. — Tinctur, 30—80 Tropfen. — Wird meistens durch Tormentille hinlänglich ersetzt.

1815 ℞ Rad. Ratanhiae ℥j
Coq. ex Aqu. font. ℥xvj ad col. ℥vjjj
Syrupi Cinnamomi ℥jß
Mixt. sulph.-acidae ℥j
M.S. Stündlich oder 2stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen atonische Blutflüsse. Sundelin.

1816 ℞ Pulv. rad. Ratanhiae ʒvj
Coque c. Aqu. font. ℥xxiv
Col. ℥vjjj adde
Extr. Ratanhiae ʒjj—jjj
M.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen passive Blutflüsse, weißen Fluß. Kopp 37. 343.

1817 ℞ Extr. Ratanhiae ʒjj
Aluminis ʒß
Pulv. rad. Calami arom. ʒj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Aller 3 Stunden 5–10 Stück.

Anw. Gegen atonische Blutflüsse.

1818 ℞ Extr. exot. Ratanhiae
Catechu ana gr. x
Aulmin. depur. gr. iv
Rad. Liquirit. gr. x
M.F. pulv. Disp. tal. dos. xv
S. Täglich 3–4mal 1 Pulver.

Anw. Bei rein atonischen Blutflüssen. Vogt 23. 66.

1819 ℞ Extr. Ratanhiae ʒj
Aqu. Chamom. ℥vj
Elix. acidi aromat. ʒß
S.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen atonische Mutterblutflüsse. Schol. clin. Vindob. v. Hildenbrand 81. 34.

1820 ℞ Herbae Digit. purp. ʒß
Inf. c. Aqu. ferv. q. s. dig. per 1/4 hor.
In colat. ℥vj solve
Extr. Ratanhiae ʒß—j
S.S. Aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Blutspeien. Clarus.

1821 ℞ Syrupi de Tolu (balsamici) ℥j
Ferri subcarbonici
Extr. Ratanhiae ana ʒjj
M.S. Täglich (wohlumgerührt) zu 4—6 Eßlöffeln.

Anw. Gegen Tripper und Ausſickern von Schleim. Ricord 132. 412.

1822 ℞ Hydrarg. ammoniato-mur. gr. j-jj
Zinci oxydati albi
Extr. Ratanhiae ana gr. jjj—vj
M.F. ungu. S. Täglich 1—3mal ſo viel eine Stecknadelkuppe beträgt zwiſchen die Augen zu ſtreichen.

Anw. Gegen Ophthalmo- und Blepharoblennorrhöe Neugeborner. Kneſchke 111. 1836. 1. 489.

1823 ℞ Rad. Ratanhiae ʒx
Coq. c. Aqu. font. libr. jjj ad rem. ℥j
Col. refrig. adde
Extr. Ratanhiae ℥ß
Tincturae Catechu
— Kino ana ʒjß
S. Zum äußeren Gebrauch.

Anw. Gegen weißen Fluß so zu gebrauchen, daß man nach dem Urinlassen Abends vor Schlafengehen einen länglichrunden damit durchdrungenen Schwamm in die Scheide einlegen läßt. Auch gegen Erschlaffung und Vorfälle der Scheide nützlich. Kopp 38. 149.

1824 ℞ Extr. Ratanhiae ʒß
Aquae Salviae ʒvj
Spirit. Cochleariae ʒjß
S.S. Zum Ausspülen des Mundes.

Anw. Gegen lockeres Zahnfleisch. Vogt 23. 171.

1825 ℞ Extr. Ratanhiae ʒß
Muc. sem. Cydon. ʒjjß
Aqu. Salviae ʒjß
M.S. Zum Auspinseln des Mundes.

Anw. Gegen Mundfäule der Kinder. Kopp 37. 344.

Rhamni catharticae syrupus. Kreuzdornsyrup.

(Syr. Spinae cervinae. Aus den Beeren der Rhamnus cathartica L.)

Form und Gabe. Saft, Lösung, als Constituens zu Pillen 2–8 Qu.

Rhei radix. Rhabarber.

(Rhabarbari radix. Von mehreren Arten Rheum, vorzüglich Rheum Emodi Wallich.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen;

Lattwerge, 2–5 Gr. als Kräftigungs- und gelindes Reizmittel der Verdauungswerkzeuge; 10–20 Gr. als Abführung 1–3mal. Aufguß, Abkochung ½–2 Qu. auf 3–4 Unzen eßlöffelweise oder auch die Hälfte auf einmal, nach beabsichtigter Wirkung. – Extract in Pillen, Bissen, Lösung 5–15 Gr. 3–4mal. – Wäßrige Tinctur (Tinct. Rhei aquosa, Anima Rhei) rein, Mischung, 30–100 Tr. 2–3mal. Weinige Tinctur (T. Rh. vinosa, Darelii, Vinum Rhei) rein, Mischung, 30–80 Tr. 2–3mal.

1826 ℞ Tartari depurati
Rad. Rhei ana ʒß
M.F. pulv. S. Auf einmal zu nehmen.

Anw. Mildes, aber kräftig wirkendes Abführmittel. Jahn 47. 2. 336.

1827 ℞ Rad. Rhei gr. v–xv
Magnes. carbon. gr. v
Elaeosacch. Foenic. gr. x
M.F. pulv. S. Des Morgens auf einmal zu nehmen.

Anw. Zur Abführung für Kinder von 1–8 Jahren. Berends 6.

1828 ℞ Magnes. carbon. ʒjj
Rad. Rhei ʒß
– Valerianae gr. vjjj
Elaeosacch. Foenic. ʒj
M.F. pulv. S. Täglich 2–3mal eine Messerspitze voll.

Pulvis puerorum Hufelandi.

Anw. Gegen Blähungen, Koliken, Unruhe, Schlaflosigkeit, Verschleimung, Durchfall, Verstopfung, kleine Fieberbewegungen, Ausschläge der Kinder im ersten Jahre. Bei Atrophia mesenterialis täglich 1 Gr. Aethiops mineralis zuzusetzen. Hufeland 9. 57.

1829 ℞ Magnes. albae ʒj
Rad. Rhei gr. x
Sapon. medici ϑj
M.F. pulv. S. Ebenso.

Anw. In ähnlichen Fällen.

1830 ℞ Rad. Rhei
— Calami arom. ana ʒjß
Cort. peruviani ʒjjj
Elaeosacch. flaved. Citri ʒjj
M.F. pulv. D. in vitro.
S. Dreimal täglich 1 Theelöffel.

Anw. Zur Abführung, wo Schwächung zu meiden. Berends 6.

1831 ℞ Rad. Rhei ϑjj
Extr. cort. peruv. q. s.
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 5—10 Stück.

Anw. In ähnl. Fällen. Berends 6.

1832 ℞ Rad. Rhei ʒjj
Ligni Quassiae ℥j
Coq. c. Aqu. font. ℥vjjj ad rem. ℥iv
Colaturae admisce
Aetheris sulphurici
Essentiae aromaticae ana ʒj
Aqu. Menth. piperitae
Syrupi Cinnamomi ana ℥ß
M.S. Täglich (2—) 4mal 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Appetitlosigkeit Hypochondrischer. Jahn 47. 2. 346.

1833 ℞ Rad. Rhei ʒjß
— Gent. rubr. ʒß
Fol. Sennae
Magnes. sulphur. ana ʒjjj
Aquae bullientis ℥jj
Dig. per 1/4 hor. Col. refr. et expr. adde
Spir. sulph. aeth. gtt. vjjj l. Tinct. aromat. ʒj
M.S. Früh und Abends 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Dyspepsie mit Trägheit des Stuhlgangs, ohne Fieber und Ueberfüllung des Pfortadersystems. Schol. clin. Lips. Clarus.

1834 ℞ Rad. Rhei ʒß
— Calami arom. ʒjß
Inf. c. Aqu. ferv. ad colat. ℥jjj
Liqu. Kali acetici ℥j
M.S. Eßlöffelweise.

Anw. Digestivmittel in gastr. Zuständen und Verdauungsschwäche. Choulant.

1835 ℞ Sapon. veneti ʒjjj
Extr. rad. Rhei ʒß
Pulv. rad. Rhei q. s.
F. suppositoria tria. Ungantur ungu. rosato. D. in charta cerata.
S. Jeden Morgen eins in den Mastdarm zu schieben.

Anw. Gegen Stuhlverſtopfung. Vogt 23. 291.

1836 ℞ Tinct. Rhei aquosae ʒjß
Liqu. Ammon. pyr-oleosi ♃jj
Aqu. Cinnamomi ℥jß
Syr. opiati ʒvj (ʒjj—iv)
M.S. Aller 1½ Stunden 1 Theelöffel.

Anw. Gegen chron. Durchfall für ein Kind von 1 Jahre. Vogt 23. 133.

1837 ℞ Tinct. Rhei aquosae ℥jß
Liqu. Kali acetici ℥ß
M.S. Früh und Abends 80 Tropfen.

Anw. Bei Verſtopfung der Unterleibseingeweide ein vortreffliches eröffnendes Mittel. Tode 28. 3. 161.

1838 ℞ Extr. Cort. peruv. fusci
Aqu. Cinnam. vin. ana ʒj
Tinct. Rhei aquosae ʒvj
S.S. Früh und Abends 70 Tropfen in (Calmus-) Thee.

Anw. Gegen Scrofeln Todes gewöhnliche Tropfen. 28. 3. 162.

1839 ℞ Tinct. Rhei aquosae
Extr. Tarax. liquidi ana ℥j
Chinii sulphurici gr. vj
Aqu. Foeniculi ℥iv
Spirit. sulphurico-aetherei ʒß
M.S. Umgeſchüttelt aller 3 Stunden einen Eßlöffel voll.

Anw. Bei Stockungen im Unterleibe und vorwaltender Neigung zu Verstopfung, wo man auflösen muß, ohne zu schwächen und zu erschlaffen. M. E. A. Naumann.

1840 ℞ Tinct. Rhei vinosae
Elixirii Aurant. comp.
Aquae Menth. pip. ana ℥j
M.S. Täglich 3mal einen Eßlöffel voll.
Richter 40. 553.

Anw. Als stärkendes und gleichzeitig gelind auflösendes Mittel.

Rhei extractum compositum. Zusammengesetztes Rhabarberextract.

Form und Gabe. Pillen, Bissen, 2—10 Gr. 1—4mal.

1841 ℞ Extr. Rhei comp.
Sapon. medici ana ʒjß
Extr. Hyoscyami ʒß
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Abends 5 Stück.

Anw. Gegen Verstopfung, die das Alpdrücken begleitet. Strahl 103.

Rhododendri Chrysanthi folia. Schneerosenblätter.

(Von Rhododendrum Chrysanthum L.)

Form und Gabe. Pulver, 10—30 Gr. 2—3mal. Abkochung, 2 Qu. auf 8 Unzen, 2mal ½ Tasse.

1842 ℞ Pulv. fol. Rhodod. Chrysanthi ℈j
Sacch. flav. cort. Citri attriti ℈jj
M.F. pulv. Div. in part. jj aeq.
S. Früh Morgens beide zu nehmen.
Clarus 40. 353.

Anw. Gegen Gicht.

1843 ℞ Folia Rhodod. Chrysanthi ʒjj
Inf. c. Aquae fontanae ℥ix
Dig. l. igne vase clauso per hor. xxiv
Colat. S. Früh und Abends eine Tasse voll zu trinken.

Anw. Gegen Gicht. Kölpin.

1844 ℞ Fol. Rhododr. Chrysanthi ʒjj—vj
Coque ex Aq. ℥x ad col. ℥vj
Syrupi balsamici ℥j
M.S. Täglich 3mal 1—3 Eßlöffel.

Anw. Gegen Gicht. Berends 6.

1845 ℞ Fol. Rhodod. Chrysanthi
— Digit. purp. ana ℥jjj—v
Herbae Hyoscyami
— Conii mac. ana ℥jj—jjj
— Sabinae ℥iv—vj
M.F. pulv. gross. S. Zum Bade.

Anw. Gegen chron. Gicht. Man läßt diese Species mit kochendem Wasser aufgießen und mehrere Stunden digeriren, worauf sie durch ein leinenes Tuch geseihet und nebst $1\frac{1}{2}$–2 Pfund gemeiner Salzsäure dem Bade zugesetzt werden. Des billigeren Preises halber kann Rhodod. ferrugineum statt

des Chrysanthum genommen werden. Kopp 37. 329.

Rhois toxicodendri folia. Giftsumachblätter.

(Rhois radicantis folia. Von Rhus toxicodendron und Rh. radicans L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, 1–5 Gr. 2–3mal; Aufguß 10–20 Gr. auf 4 Unz. 3–4mal 1 Eßlöffel. – Extract in Pulver, Pillen, Lösung, 1–5 Gr. 2–3mal. — Essenz aus frischen Blättern 1–20 Tropfen. – Tinctur 3—5–20 Tr. 2–3mal.

Bemerk. Ein sehr unzuverlässiges Mittel, welches besonders durch das Aufbewahren und die Bereitung der verschiedenen Formen viel, oft die ganze Wirksamkeit verliert. Ich stieg mit dem Extracte mehrere Male und fortgesetzt aus verschiedenen guten Apotheken bis auf 32 Gr. täglich, ohne wahrnehmbare Wirkung auf den Körper. Am zweckmäßigsten ist die Essenz.

1846 ℞ Fol. Rhois radic. gr. j
Rad. Liquir. ʒj (gr. vjjj)
Roob Sambuci q. s.
M.F. pil. iv. Consp. Lycop.
S. Aller 4 Stunden 1 Stück.

Anw. Bei Lähmungen in Folge von Schlagfluß. Man steigt mit der Gabe des Rhus täglich um 1 Gran, bis ein gewisses Brennen im Magen bemerkbar wird. Dies ist das Zeichen, bis wie weit man mit der Gabe steigen, und in welcher man fortfahren kann. Brera 1. 173.

1847 ℞ Extr. Rhois radicantis
Camph. rasae ana gr. xv
Extr. Arnicae
— Valerianae ana ʒß
Pulv. rad. Calami arom. q. s.
F. pil. gr. jjj. Consp. Lycop.
S. Aller 4 Stunden 3 Pillen.

Anw. Gegen Hemiplegie. v. Hildenbrand 81. 68.

1848 ℞ Tinct. Rhois toxicod. gtt. iv–x
Aqu. destill. ʒjj
M.S. Täglich einen Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen scrofulöse und herpetische Augenentzündung und herpet. Ausschlag des Gesichts. v. Lichtenfels 114. 91. Gescheidt 54.

Ricĭni oleum. Ricinusöl.

(Palmae Christi oleum. Wunderbaumöl, Castoröl. Von Ricinus communis L.)

Form und Gabe. ½–1½ Unzen allein oder in Emulsion. Sehr gut nimmt es sich in Kaffee, Fleischbrühe. — Klystier.

1849 ℞ Olei Ricini recentis
Aqu. Menth. pip. ana ʒjj
M.S. Umgeschüttelt eßlöffelweise zu nehmen.

Potio anthelminthica laxativa Brerae.

Anw. Ein sehr vorzügliches Mittel in Wurmkrankheiten bei Subjecten verschiedenen Alters. 1.

1850 ℞ Olei Ricini recentis ℥j
Vitellum ovi j
Decocti cort. rad. Pun. Granati
ex ℥ß parati ℥v
Succi Citri ℥jj
M.S. Alle Stunden einen Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Würmer. Fuchs.

1851 ℞ Olei Ricini ℥j
Vitellum ovi j
Aqu. c. Aurant. l. Menth. l. Anisi ℥jj
M. exacte. Sensim adde
Aqu. font. ℥jj
S. Auf einmal zu nehmen.

Anw. In Fällen, wo die Kranken einen Widerwillen gegen das reine Oel haben. 62.

1852 ℞ Olei Ricini recentis ℥jjj – vj
Gi Mimos. q. s.
Aqu. Foenic. ℥jj
Syrupi mannati ℥j
F. l. a. mixtura. S. Kinderlöffelweise bis zur Wirkung.

Anw. Als Abführung für Kinder. Berends.

1853 ℞ Ol. Ricini ℥j – jß
Vitellos ovor. jj
Infusi Chamom. ℥vj
M.S. Klystier.

Anw. Bei starker Verstopfung. Berends 6.

1854 ℞ Olei Ricini ʒjß
Tinct. Colocynthid. ʒß
M.S. Früh und Abends 1 Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben.

Anw. Bei Verstopfung, oder zur Zertheilung angeschwollener Drüsen. Heim 8. 317.

Rosae villosae semina. Hagebuttensamen.

(Von Rosa villosa L.)

Form und Gabe. Früh nüchtern 1 Kaffeelöffel voll mit einem Eßlöffel Madeira bei strenger Diät 8—14 Tage fortgesetzt gegen Magenkrampf. Lynecker 25. 1839. 589.

Rubiae tinctorum radix. Färberröthewurzel.

(Krappwurzel. Von Rubia tinctorum L.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, 1—3 Scr. 2—3mal; Abkochung 2—3 Qu. auf 1 Pfd. Wasser täglich. — *Extract 10—20 Gr. 2—3mal.

Bemerk. Mir hat sich dieses Mittel gegen Knochenkrankheiten nutzlos erwiesen.

1855 ℞ Kali sulphurici ʒß
Rubiae radicis
Sacch. albi ana ʒjj
M.F. pulv. S. Messerspitzenweise.
Vogler 40. 483.

Anw. Gegen Knochenkrankheiten.

1856 ℞ Rad. Rub. tinct. ℥j
Aqu. Chamom. ℔jj
Coque ad colat. ℥xvjjj
Mellis despum. ℥j
M.S. Alle Stunden 1/2 Eßlöffel.

Anw. Zuweilen bei Rhachitis nützlich. Selle 44. 664.

Rumicis Acetosae folia. Sauerampferblätter.

(Von Rumex Acetosa L.)

Form und Gabe. Ausgepreßter Saft 1/2–1 Unze täglich; Abkochung 4–6 Unzen auf 6–8 Unz. Aeußerlich die gequetschten Blätter als Umschlag bei Gelenkgeschwülsten ꝛc.

1857 ℞ Fol. Rumic Acetosae rec.
Rad. Bardanae rec. ana ℥j
In vase faventino bulliant per 1/4 hor.
in Aqu. font. ℔iv
Decocto ab igne remoto adde
Rad. Armoraciae
Fol. Cochlear. offic.
Sisymbrii Nasturtii
Trifolii fibrini
} recentium ana ℥j
Vas obturetur et seponatur, donec prorsus refrigerit; tunc cola.
S. Tassenweise zu verbrauchen.

Ptisana antiscorbutica Cod. med. Gallici. 104. 76.

Anw. Gegen scorbutische Leiden.

Rumicis acuti radix. Grindwurzel.

(Lapathi acuti, Oxylapathi radix. Von Rumex acutifolius L.)

Bemerk. Mehrere ähnliche Ampferarten haben gleiche Wirkung.

Form und Gabe. Abkochung 2–3 Unzen auf 8–12 Unzen tassenweise.

1858 ℞ Rad. Rumic. acuti min. conc. p. j
Coque vase clauso in Aqu. font. p. jjj
ad rem. p. jj
Exprime per linteum. D. ad lagenas.
S. Täglich früh ein Nösel oder soviel zu trinken, daß täglich 3–4 Stuhlgänge erfolgen.
Thorstenson 14. 30. Hft. 1.

Anw. Gegen chronische Ausschläge, besonders veraltete Krätze.

Rutae folia. Raute.

(Herba Rutae, Gartenraute. Von Ruta graveolens L.)

Bemerk. Frisch wirkt die Raute magenstärkend, wurmwidrig, Menstruation und Fehlgeburt befördernd und ist ihrer erregenden Eigenschaften halber mit einiger Vorsicht zu gebrauchen. Getrocknet verliert sie beträchtlich an Kraft, kann daher nicht sehr empfohlen werden.

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, 10–20 Gr.; Aufguß, 1–3 Qu. auf 4–6 Unzen eßlöffelweise 3–4mal.

1859 ℞ Herbae Rutae
— Sabinae
— Absinthii ana ʒjjj
Conc. inf. c. Aqu. fervid. ℔j
Colat. adde
Olei Ricini ℥ß
S. Klyſtier.

Anw. Gegen Askariden. Duncan.

1860 ℞ Herbae Rutae
Flor. Chamom. ana ℥ß
Bacc. Lauri cont. ʒjj
Infunde in Aqu. fervid. ℔jß
Stent in dig. calida v. cl. per 1/4 hor.
Colaturae adde
Tinct. Myrrhae ℥ß
Mellis Rosarum ℥j
S. Laulich warm täglich 2–3mal zu 6 Loth vorſichtig einzuſpritzen.

Anw. Bei Putreſcenz der Gebärmutter. J. A. Schmidt 26. 317. Man läßt die Kranke auf den Rücken und den Steiß erhöht legen.

†Sabadillae semina. Sabadillſamen.

(Mexicaniſcher Läuſeſamen, Capucinerſamen. Von Veratrum Sabadilla Retz.)

Form und Gabe. Pulver, Biſſen, Lattwerge, Pillen, 2–10 Gr. Aufguß in Waſſer oder Milch 1–2 Qu. auf 4 Unz. eßlöffelweiſe 3–4mal. Klyſtier 1–2 Qu. mit Waſſer oder Milch. Waſchwaſſer, Salbe, Streupulver.

1861 ℞ Pulv. sem. Sabad. gr. jj
— Ferri sulph. cryst. gr. j
— Sem. Cinae
Magnes. albae ana ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. vjjj
S. Täglich 4mal 1 Stück.

Anw. Gegen Spulwürmer. Clarus.

†° Veratrium. Veratrin.

(Veratrinum, Veratria, Veratrina, Sabadillium, Sabadillinum, Veratrine, Sabadilline. Man bereitet es auch aus der Wurzel des Veratrum album L.)

Bemerk. Mit diesem theuren und gefährlichen Mittel ist sehr vorsichtig umzugehen, wenige Gran innerlich genommen können tödten; äußerlich hat man nichts zu fürchten und seine Wirkung auf den Darm fehlt dann ganz, dagegen treibt es, so angewendet, den Urin.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Syrup, Lösung $^1/_{16}$—$^1/_4$ Gr. 2—3mal. Aeußerlich zu Salben oder Lösungen 5—10 Gr. auf 1 Unz.

1862 ℞ Veratrii gr. j
Gummi arab. pulv. gr. xlvjjj
Syrup. q. s.
F. pil. xjj. Consp. Lycop.
S. Ein bis 3 Stück täglich.

Anw. Drastisches Abführmittel. 2.

1863 ℞ Veratrii gr. j
Extr. Hyosc.
Pulv. Liquir. ana gr x
M.F. pil. x. Consp. Lycop.
S. Stündlich 1 Stück.

Anw. Gegen Nervenschmerzen, Rheumatismen. Turnbull 62. 12. 219.

1864 ℞ Veratrii gr. IV
Alcoh. ℥j
S.S. 10–25 Tropfen in einer Tasse (schleimigem) Getränk.

Tinctura Veratrii Magendii.

Anw. Gegen Wassersucht, besonders Bauch- und Hautwassersucht; äußerlich bei Gicht, Wassersucht. Magendie 15. 69.

1865 ℞ Veratrii gr. j
Aqu. dest. ℥jj
S.D. (Täglich 3–4mal 1 Theelöffel.)

Solutio Veratrii Magendii. 35. 69.

Anw. Wie die Tinctur.

1866 ℞ Veratrii gr. v–xx et plura
Axung. porc. ℥j
M.F. ungu. S. Täglich 2mal, bei nicht abnehmendem Uebel öfter einer Haselnuß groß einzureiben.

Bemerk. Die Einreibung muß nicht auf von der Oberhaut entblößte Stellen geschehen. Sie wird mit den Fingern gemacht.

Anw. Gegen Neuralgien, Rücken-, Lenden- und Nierenschmerzen, Gesichtsschmerz, Amaurose, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Wassersuchten, syphil. Knochenschmer-

zen ꝛc., Herz- und Circulationskrankheiten ohne organische Fehler. Turnbull nach Vogels Relation in 25. 1834. Magendie (35. 69.) empfiehlt nur 4 Gr. auf 1 Unze gegen Bauchwassersucht, chron. Rheumatismus, Gicht. In letzteren Fällen lobt auch Werneck das Mittel sehr. Ich sah einige Male Nutzen, andre Male nicht.

1867 ℞ Veratrii ʒß
Olei Hyosc. (Papav.) ℥ß
Digere leni calore ad sol. usque

Anw. In gleichen Fällen. Cunier 62. 14. 18.

Sabinae turiones. Sadebaumspitzen.

(Herba Sabinae, folia Sabinae, junge Triebe des Sadebaumes. Von Juniperus Sabina L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, Lattwerge, 5—20 Gr. 2—3mal; Aufguß oder Abkochung 3—8 Qu. auf 6—8 Unzen eßlöffelweise 3—4mal. Einspritzungen, Salben ꝛc. — *Extract 10—20 Gr. 2—3mal. —Oel 1—3 Tropfen täglich; Einreibungen.

1868 ℞ Sabinae ʒjj
Ferri pulverati ʒj
Extr. Aloes aqu. ϑj
Muc. gi Tragac. ϑjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. 2—3mal täglich 3—4 Stück.

Bemerk. Jede Pille hat 1 Gr. Sab., ½ Gr. Eisen, ⅙ Gr. Aloe.

Anw. Gegen Menstruationsstockungen, Chlorose, Leukorrhöe ꝛc.

1869 ℞ Aloes ʒj
Ferri pulverati ℈jj
Sulph. stibiat. aurant. ʒß
Hydrarg. mur. mitis ℈j
Olei Sabin. aeth. gtt. xx
M.F. c. syr. Alth. q. s. pil. gr. jjj
Consperg. Lycop. D. in vitro.
S. Vor Schlafengehen 2 Stück zu nehmen.

Anw. Gegen Menstruationsstockungen. Weickard.

1870 ℞ Pulv. Sabinae ʒjj
Extr. Sabinae q. s.
M.F. cum pauxillo muc. gi Tragac. pil. LX. Consp. Lycop.
S. 2—3mal 4—5 Stück.

Anw. In gleichen Fällen. Radius.

1871 ℞ Pulv. Sabinae ʒjjj
Extr. — ʒjj
— Liquir. ʒß
M.F. pil. CL. Consp. pulv. rad. Althaeae.
S. Aller 2 Stunden 5 Stück.

Anw. Gegen Unfruchtbarkeit der Frauen in Folge vorhandenen Torpors der Geschlechtstheile oder Mangel an Geschlechtslust. — Bisweilen wurden der Masse 12—15 Tropfen Ol. Sabin. zugesetzt. Kopp 38. 173.

1872 ℞ Pulv. Sabinae ʒß
Ferri oxydulati ʒjß
Olei Sabinae gtt. xxx
Extr. —
— Liquir. ana ʒjj
M.F. pil. cc. Consp. Lycopod.
D. ad vitr. S. Um 10, 4 und 6 Uhr und vor Schlafengehen jedesmal 7 Stück.

Anw. Gegen höhere Grade der vorerwähnten Zustände. Kopp 38. 174.

1873 ℞ Pulv. Sabinae
— Chin. fuscae ana ʒjjj
Inf. c. Aqu. ferv. q. s.
Col. refrig. ʒvj adde
Syrup. Cinnam. ʒvj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Blutfluß aus dem Fruchthälter von Atonie desselben. Kopp 37. 48. In einem andern Falle, 37. 51., fügte er noch 1½ Qu. Hallersches Sauer bei.

1874 ℞ Sabinae ʒß
Cort. Cinnam. ʒjj
Inf. Aqu. ferv. q. s.
Colat. ʒvj S. Stündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Blutfluß und Ausdehnung der Gebärmutter. Kopp 38.

℞1875 Pulv. Sabinae subtilissimi ʒß
Sacch. pulverati ʒvß
Gi Tragacanthae gr. xv
Aqu. Menthae ʒjj
F. tab. gr. xjj leni igne exsicc.
Tabulae Sabinae Gardesii, deren jede unge-

fähr 1 Gran enthält. 34. 1837. Juli und 60. 1367.

Anw. In ähnlichen Fällen.

1876 ℞ Pulv. Sabinae ʒß
Pulv. rad. Valer. off. ʒj
Inf. Aqu. ferv. q. s.
Col. refrig. ʒvjjj adde
Tinct. Cinnamomi ʒjjj
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen Unterdrückung der Menstruation bei krampfhafter Schwäche der Gebärmutter und Schlaffheit ihrer Gefäße. Kopp 37. 44.

1877 ℞ Sabinae ʒj
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ʒvjjj
Natri boracici ʒIV
Sacch. albi ʒj
M.S. Täglich 3mal 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen schmerzhafte Menstruation aus Atonie und Torpor des Fruchthälters. Zur Zeit der Menstruation 2stündlich 1 Eßlöffel. Kopp 37. 36. Aehnliche Form bisweilen ohne Borax gegen Unfruchtbarkeit aus Torpor der Geschlechtstheile oder Mangel an Sinnlichkeit. Derselbe 38. 173.

1878 ℞ Sabinae rec. ʒß
Tinct. kalinae ʒjjj
Dig. per quat. dies. S. Dreimal täglich 10–15 Tropfen.

Anw. Gegen atonische Gicht. 6.

1879 ℞ Ferri oxydulati gr. xv (xxiv)
Extr. Sabinae gr. vj (vjjj)
M.F. ope Mellis boli vjjj.
S. Den Tag über zu verbrauchen.

Boli emmenagogi martiales Brerae.

Anw. Gegen Ammenorrhöe Chlorotischer. Brera 1. 164.

1880 ℞ Extr. Sabinae ʒß
M.S. Auf die geröthete Stelle zu streichen.

Anw. Gegen Angiektasieen. Stiebel 14. 13. 238.

1881 ℞ Pulv. Sabinae
Adipis suillae ana ʒjjj
M.F. ungu. S. Salbe.

Anw. Zur Zerstörung der Feigwarzen. Horn.

1882 ℞ Sabinae turion. contus. ʒjj
Cerae flavae ʒj
Adipis suillae ʒß
Adipe et cera liquef. incoque Sabinam. Cola. S. Sadebaumsalbe.

Anw. Zum Wegätzen von Afterergebnissen. Crowther 98. 2. 185. Sehr nützlich bei Nabelschwamm. Radius. Ist schwächer als die vorige.

1883 ℞ Sabinae ʒjj
Camphorae tritae ʒj
Ammon. muriat. ʒv
M.F. pulv. subtiliss. S. Zum Einstreuen.

Anw. Gegen wuchernde Flächen der Schleimhäute, Knochenhäute ꝛc., Osteosarcosis. v. Ammon 8. 60.

1884 ℞ Sabinae ℥jß
Coq. c. Aqu. font. s. q. ad col. ℥xjj
S. Zum äußeren Gebrauche.

Anw. Als Einspritzung bei Atonie des Fruchthälters und davon abhängiger Auftreibung, Blutfluß. Kopp 37. 48. Auch bei Leukorrhöe aus ähnlichen Ursachen.

1885 ℞ Extr. Chinae ʒjj
— Opii gr. xjj
Olei Sabinae ʒjß
Ungu. Hyoscyami ℥j
M. exact. S. Früh und Abends 2 Kaffeelöffel voll in den Unterleib einzureiben.

Anw. Bei Atonie und Auflockerung des Fruchthälters und Blutfluß aus demselben. Kopp 37. 48.

1886 ℞ Emplastri aromat. ℥j
Olei Sabinae ʒj
Pulv. Sabinae ʒjj
Mal. D. Zum äußern Gebrauche.

Anw. Bei Atonie des Fruchthälters, daraus entstehendem Blutfluß ꝛc. auf den Unterleib zu legen. Kopp 37. 48.

1887 ℞ Olei Sabinae ʒß
— Terebinth. rectif. ℥j
M.S. In die inneren Flächen der Schenkel einzureiben.

Anw. Gegen Unterdrückung oder Verhaltung der monatl. Reinigung. Fuchs.

Sacchărum album. Weißer Zucker.

(Von Saccharum officinarum L., Beta vulgaris rubra L.)

Form und Gabe. Pulver, Lösung, zur Versüßung mancher Arzneien. Klystiere 1—1½ Unzen, Augenpulver, Streupulver.

Bemerk. Viele Personen lieben das Versüßen der Arzneien nicht, und in der That werden viele Mittel durch den Zusatz von Zucker oder Syrup eher widerlich als angenehm. Benutzt man Syrupe, so haben viele den großen Nachtheil, daß sie die Arzneien dem Verderben um so eher ausgesetzt machen, als man sie häufig schon in den Officinen nicht in einem völlig gährungsfreien Zustande findet.

Sal marinum. Seesalz.

Form und Gabe. Zu Bädern 3—8 Pfd. für Erwachsene, ½–2 Pfd. für Kinder. Geringere Mengen nützen nicht, und rühmt man dennoch den Nutzen von Bädern, denen man ¼—½ Pfd. zusetzte, so trennte man wohl nicht die Wirkung des Salzes von der der Bäder überhaupt, die vorher vernachlässigt wurden.

Anw. Gegen habituelle Neigung zu Katarrhen der Luftwege und anderer mit Schleimhäuten ausgekleideter Organe, Scrofeln, Flechten, Gicht, Fettleibigkeit.

Salep. Salep.

(Radix Salap, Salab. Von Orchis mascula und andern Orchisarten.)

Form und Gabe. Abkochung mit Wasser, Milch, Fleischbrühe, 2–3 Scr. auf 1 Pfd., Gallerte.

1888 ℞ Rad. Salep pulv. ʒjß
Coqu. c. s. Aq. qu. ad gelat. consist.
Syr. Ribium ℥j
M.S. Theelöffelweise.

Anw. Zur Ernährung und Einhüllung bei Schwachen, Abzehrenden, Brustkranken.

1889 ℞ Rad. Salep ʒß
Coque c. Aqu. font. ℥vjjj
Colaturae adde
Ammon. muriat. ʒj
Tinct. Rhei aquos. ℥j
Laud. liquidi ℈j
Syrupi Diacodii ℥j
M.S. Aller 1–2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen schmerzhafte Diarrhöe.
J. C. Stark 8. 158.

1890 ℞ Dec. rad. Salep tenuioris ℥jjj
Tinct. Rhei aquos. ʒjj
Aquae Cinnam. simpl. ℥ß
Sacch. albi ʒj
M.S. Stündlich 2 volle Theelöffel.

Anw. Gegen Durchfall mit belegter Zunge und ohne Fieber bei Kindern. Wendt 46. 147.

Salicis cortex. Weidenrinde.

(Salicis laureae cortex. Von Salix pentandra L. Einige empfehlen auch Salix fragilis, alba u. a.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Lattwerge, 1–4 Scr. 3–4mal. Abkochung $^1/_2$–1 Unze auf 8–12 Unzen, eßlöffelweise 4–6 mal. Gurgelwasser. – Extract in Lösung, Pillen zu 5–10 Gr. 3-4mal, bei Vergiftung mehr und öfter.

1891 ℞ Pulv. gross. cort. Salicis
— — — Hippoc. ana ʒß
— — rad. Calam. arom.
— — — Caryoph. ana ʒjj
Coque c. Aqu. font. ℥xvj ad ℥vjjj
Col. S. (Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.)

Decoctum Chinae factitiae Hufelandi. 9. 42.

Anw. Gegen Wechselfieber.

1892 ℞ Cort. Hippocast.
— Salicis
Rad. Gentianae
— Calami arom.
— Caryophyllat. ana
M.F. pulv. alcoh. in vitro servand.

Pulvis Chinae factitiae Hufelandi.

Anw. Dieses Pulver ersetzt bei $^3/_4$ aller Wechselfieber, sowie in vielen andern Schwächekrankheiten, die China vollkommen. 9. 55. Man giebt es theelöffelweise 4–6mal vor dem Anfalle.

1893 ℞ Extr. cort. Salicis ʒjß
Aluminis ʒß—j
Aqu. Cinnam. simpl. ℥v
Syr. Rub. Idaei ℥j
M.S. Alle halbe Stunden 2 Eßlöffel, oder nach Umständen noch öfter.

Anw. Gegen Mutterblutfluß. Osiander d. V.

1894 ℞ Extr. Salicis ʒvj
Aqu. font. ℥vj
S. (Aller 2—3 Minuten einen Eßlöffel.)

Anw. Gegen Vergiftung mit Brechweinstein, Zinkvitriol, Alkaloiden. Phöbus 129. 7.

1895 ℞ Cort. salicis conc. ℥jj
Coque c. Aqu. font. ℔jj ad j
In colatura solve
Ammon. muriat. ℥j
S. Mittels Compressen umzuschlagen.

Anw. Bei wenig schmerzhafter aber heftiger lymphatischer Geschwulst der Vorhaut. v. Swieten 127. 59.

*Salicinum. Salicin.

Form und Gabe. Lösung, Pillen, Bissen, 3—12 Gr. 3-6mal, ähnlich dem schwefelsauren Chinin.

Bemerk. Die größere Menge, deren man bedarf, steigert den Kostenaufwand eben so hoch, wie bei Anwendung des Chinin, oder selbst höher.

1896 ℞ Salicini gr. xjj
Sacch. albi ʒjj
M.F. pulv. Div. in IV part. aeq.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Wechselfieber. Krombholz. 53. 5. 159.

1897 ℞ Salicini gr. xjj
Extr. Helenii ℥jj
Aqu. Chamomillae ℥vj
Syrupi Althaeae ℥j
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. Gegen chron. Katarrh. Blom 133. 576.

1898 ℞ Salicini sulphurici ʒjj
Extr. Liquir. ʒIV
M.F. pil. LX. Consp. Cinnam.
S. Täglich 1–5mal 2–6 Stück.

Anw. Gegen Wechselfieber, Schwächezustände.

Salviae folia. Salbeiblätter.

(Herba Salviae. Von Salvia officinalis L.)

Form und Gabe. Aufguß mit Wasser oder Wein 1–6 Qu. auf 1 Pfd. täglich. Mundwasser, Bähungen ꝛc. – * Extract in Pillen, Lösung 10–15 Gr. – * Aeth. Oel 1–2 Tr. 3–4mal.

1899 ℞ Folior. Salviae ℥vj
Coque ex Aqu. ℥x (v) ad colat. ℥IV
Vini rubri optimi ℥jj
Sacch. albi ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Schweiße aus Schwäche Consbruch.

1900 ℞ Fol. Salviae
— Farfarae
Rad. Althaeae
— Liquirit. ana ʒß
Flor. Sambuci ʒj
Sem. Anisi ʒjj
Conc. M.F. species S. Brustthee.

Spec. pectorales russicae. 126. 228.

Anw. Gegen Katarrhe.

1901 ℞ Ol. Salviae aeth. gtt. vjjj
Sacch. albi ʒjß
M.F. pulv. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Nachtschweiße nach v. Swieten Schneider 74. 11. 76.

1902 ℞ Ol. Salv. aeth. gtt. vjjj
— Hyssopi
— Millefolii ana gtt. iv
Pulv. rad. Marant. arund.
Sacch. albi ana ʒj
M.F. pulv. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen chron. Schleimhusten. Schneider 74. 11. 76.

1903 ℞ Infusi fol. Salv. ex ʒjj par. ℥j
Acidi sulphur. diluti ʒjj
Mell. Rosar. ʒj
M.S. Mundwasser.

Anw. Gegen faulige Zahnfleischentzündung. Schol. clin. Vind. v. Hildenbrand 81. 46.

1904 ℞ Folior. Salviae
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥vj
Aqu. oxymuriat. ℥ß
Mellis rosati ℥j
M.S. Zum Ausspülen und Ausspritzen des Mundes.

Anw. Gegen asthenische Aphthen u. Halsentzündung. Berends 6.

1905 ℞ Folior. Salviae ℥jj
Inf. c. Aqu. ferv. q. s.
Dig. per ¼ hor. Col. ℥jjj adde
Vini gallici rubri ℥j
M.S. Zu Bähungen.

Anw. Gegen Quetschungen, besonders der Augenlider, auch als Gurgelwasser bei chron. Halsentzündungen. Kuhl.

1906 ℞ Folior. Salviae ℥ß
— Malvae ℥jß
M.F. spec. S. Gurgelwasser.

Anw. Gegen katarrhalische und nicht stark entzündl. Bräunen. Choulant.

Sambuci flores. Fliederblumen.

(Von Sambucus nigra L.)

Form und Gabe. Aufguß 2–3 Qu. auf 2–3 Tassen Wasser auf einmal, oder 4–6

Qu. auf 4–6 Unzen eßlöffelweise stündlich, Gurgelwasser, Bähung, Umschlag, Streupulver, Bad.

1907 ℞ Flor. Sambuci ℥jj
Semin. Anisi ℥j
C.M.F. spec. S. 1 Qu. mit 1 Pfd. Wasser aufzugießen.

Species diaphoreticae Sch. cl. Lips. Clarus.

Anw. Bei katarrhalischen und rheumatischen Leiden.

Sapo. Seife.

A. Sapo medicus. Medicinische Seife.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, 10–20 Gr. 2–4mal täglich. Lösung nur bei Vergiftungen zu ½ bis ganzen Unze.

1908 ℞ Sapon. medici
Natri carb. sicci
Extr. Trifol. fibr. ana q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Liquir.
S. Täglich 3mal 3–10 Stück.

Anw. Als auflösendes, aufsaugendes und steinzerstörendes Mittel. Berends 6.

1909 ℞ Sapon. medici (l. albi) ℥ß
Spir. Frumenti ℥xvj
S.S. Zum Ueberschlagen.

Seifenbähung.

Anw. Im Hotel-Dieu zu Paris bei Verrenkungen, Quetschungen ꝛc.

B. Sapo domesticus. Hausseife.

(Sapo albus, hispanus, venetus, alicantinus. Gemeine Seife, weiße, venedische Seife.)

Form und Gabe. Bäder 1—2 Pfd. auf ein Bad für Erwachsene; Klystier 3—4 Qu., Umschlag, Stuhlzäpfchen.

1910 ℞ Sapon. hispani ʒjß
Dig. in spir. Anthos ʒj
Camphor. ope spir. Vini pulv. ʒß
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Zur Zertheilung von Geschwülsten. Bernstein 42. 3. 53.

1911 ℞ Farin. Hordei ʒvjjj
Coque in suff. q. Aqu. comm. ad consist. pultis, in quo incorp. Saponis albi rasi ʒiv
M.S. Umschlag.

Anw. Zur Erweichung von Geschwülsten. Kinderhospital zu Paris.

1912 ℞ Sapon. domest. ʒß
Flor. Chamom. ʒjj
F. spec. S. Mit einer Handvoll gestoßener Knoblauchzehen zu mischen und mit Milch gelind zu einem Brei zu kochen. Dann lauwarm übergelegt.

Anw. Bei langsam reifenden Eitergeschwülsten. Vogt 23. 108.

1913 ℞ Sapon. veneti ℥jß
Alcoh. Vini ℥v
Aqu. font. ℥jj
Camphorae ʒjj
Sol. filtr. adde
Olei Thymi l. Anthos
— Lavand. ana gr. xv
Liqu. Ammonii caust. ℥j
M.S. Zum Einreiben.

Opodeldok liquidum seu Spiritus saponatus compositus. Vogt in Wildbad.

Anw. In Fällen, wo man sich des gewöhnlichen Opodeldoks bedient, aber noch aromatisch-geistige Flüssigkeiten zusetzen will. Es empfiehlt sich durch Reichhaltigkeit an Kampher, leichte Anwendbarkeit und leichte Bereitungsart.

Spiritus saponis. Seifenspiritus.

Form. Mischung, Einreibung.

Anw. Gegen Quetschungen, zur Reinigung nach Mercurial- oder andern fetten Einreibungen, zum Beleben der Hautnerven ꝛc.

C. Sapo viridis. Grüne Seife.
(Sapo mollis, niger. Thranseife.)

Anw. Nur äußerlich zum Waschen, und zu Einreibungen bei chronischen Ausschlägen, besonders der Krätze. Im letztern Falle werden 6 Tage lang täglich 2 Unzen eingerieben, am 7ten Tage und die fol-

genden gebadet, und so gewöhnlich am 10ten Tage die Cur geschlossen.

1914 ℞ Adipis suillae pur. p. jj
Lixiv. caust. grav. spec. 1, 333 p. j
Agitentur diligenter per IV horas.
S. Sapo unguinosus.

Bemerk. Die Lauge darf nie schwerer, eher etwas leichter sein, sonst wird sie zu ätzend. Man kann auch Rinds- oder Schöpsentalg nehmen.

Anw. Gegen Krätze, gerade so, wie die grüne Seife anzuwenden. Handschuch 19. 1836. Nr. 6. u. 7.

Saponariae radix. Seifenkrautwurzel.
(Von Saponaria officinalis.)

Form und Gabe. Abkochung ½–1 Unze auf 6–8 Unzen täglich. Klystier. – Extract ½–2 Qu. 2–3mal.

1915 ℞ Rad. Saponariae
— Taraxaci
— Valerianae
Herbae Tussilaginis ana ℥jj
Conc. M.S. Zum Klystier.
Statt der Kämpfischen Species zu Visceralklyst.

Anw. Als Auflösungsmittel bei Unleibsstockungen, fehlerhafter Schleimerzeugung und bei Krampf der Gedärme. – Man läßt 2–3 Eßlöffel voll mit 1 Pfd. Wasser auf ⅔ einkochen, durchgießen und nach Befinden 1 Eßlöffel Oel zusetzen. Besser noch verordnet man den Baldrian allein, und läßt ihn erst gegen Ende des Kochens beifügen.

1916 ℞ Rad. Saponariae
— Taraxaci
Herb. Millefolii
— Card. benedicti
Flor. Chamom. ana ℥jß
Conc. M.S. Wie das vorige.

Anw. Wie das Vorige. Es ist mehr stärkend, aber weniger krampfstillend. Die Chamillen können auch erst gegen Ende des Kochens zugesetzt werden. Man ändert diese Klystiere nach Umständen mannichfach ab, und kann noch herba Cent. min., Marrub. albi u. dergl. beifügen.

Sarsaparillae radix. Sarsaparille.

(Sassaparillae radix. Von Smilax Sarsaparilla L.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Bissen, 2–4 Qu. täglich. Aufguß, Abkochung 2–8 Qu. auf 1–1½ Pfd. Wasser täglich.

1917 *a* ℞ Radic. Sarsaparill. cont. ℥xjj
Dig. in lebete stanneo per XXIV hor.
cum
Aquae font. ℔XLvjjj (mens. XXIV).
Tunc adjice sacculum includentem
Aluminis saccharati ℥jß
Hydrarg. mur. mit ℥ß
Cinnabaris ℥j
Coque ad reman. ℔xvj (mens. vjjj)
Sub finem coctionis adde
Folior. Sennae conc. ℥jjj
Sem. Anisi
— Foenic. } cont. ana ℥ß
Ab igne remotis adjice
Rad. Liquir. conc. ℥jß
Refr. cola S. Starkes Decoct.

b ℞ Resid. decocti fortioris
Rad. Sarsaparill. cont. ℥vj
Dig. c. aqu. font. ℔xlvjjj per hor. xxiv
Tunc coque ad rem. ℔xvj
Sub. fin. coct. adde
Cort. Citri conc.
— Cinnamomi cont.
Cardam. min. cont. ana ʒjjj
Ab igne remotis adde
Rad. Glycyrrhiz. ʒvj
Refr. cola S. Schwaches Decoct.

Decoctum Zittmanni nach der Originalvorschrift.

Anw. Gegen veraltete Syphilis. Tags vor der Anwendung nimmt der Kranke folgende Abführpillen:

℞ Mass. pil. de succino Crat. ʒiv (Aloemasse mit Bernstein)
Hydrarg. mur. mit. gr. xxiv
Res. Jalap. ʒjß
M.F. pil. lxxx. Consp. Cinnab.
S. Neun bis 12 Stück auf einmal.

Am folgenden Tage trinkt der Kranke im Bette ein Pfund warm gemachtes starkes Decoct, und wartet damit den Schweiß ab. Nachmittags trinkt er ein Quart (2 Pfd.) schwaches Decoct und vor dem Schlafengehen wiederum ein Pfd. oder $^1/_2$ Quart starkes Decoct, welches aber beides nicht erwärmt wird. Dies geschieht 4 Tage; am 5ten (6ten der Cur) nimmt er nochmals die obigen Pillen. Vom folgenden Tage an noch 4 Tage den Trank, und am 11ten wieder die Pillen. Dann ruhet der Kranke 6—8 Tage aus, und wendet, wenn er noch

nicht geheilt ist, diese ganze Cur höchstens zum 2ten Male an. — Die Diät darf nur aus schleimigen Suppen und etwas dürrem gebratenen Fleisch und Weißbrot bestehen. **125. 3. 12.**

1818 ℞ Rad. Sarsaparillae ℥jjj
Ichthyocollae ʒjß
Gi Mimos. ʒjj
Stibii sulph. nigri in sacc. ligat. ʒiv
Coque ex Aqu. font. libri vj ad jjj
Colat. S. Die Hälfte täglich auf 3mal.

Decoctum Felsii.

Anw. Gegen veraltete herpetische und syphilitische Leiden.

1919 ℞ Rad. Sarsaparillae ℥j
Ligni Guajaci
Putam. nuc. Jugland. ʒjj
Stibii sulphurati nigri laevig. ʒjj
Coque ex Aqu. font. ℔jjj ad rem. ℔jj
Aqu. Cinnamomi simpl.
Syrupi cort. Aurant. ana ℥j
M.S. Den Tag über zu verbrauchen.

Decoctum Pollini.

Anw. Gegen veraltete Lustseuche und Quecksilberkrankheit. 8. 225.

1920 ℞ Rad. Sarsaparillae ℥jjj
Cort. Mezerei ʒjj
Coque ex Aqu. font. ℔jjj ad colat. ℔jj
Sub fin. coct. adde
Rad. Glycyrrhiz. ℥j
M.S. Drei- bis viermal täglich den vierten Theil.

Anw. Gegen veraltete Syphilis, Knochenleiden, chron. Exantheme, und Hautkrankheiten. Swediaur.

1921 ℞ Rad. Chin. nodosae
— Sarsaparillae
Caulium Dulcam. ana ʒjjj
Rad. Polypodii ʒj
Anisi stellati ʒß
C.C. M.F. spec. D. tal. dos. vj
S. Täglich eine Portion mit 1 Pfund Wasser abzukochen und allmälich zu verbrauchen.

Anw. Bei chronischen Dyskrasien. Vogt 23. 93.

Scammonium. Scammonium.

(Scammoneum aleppense. Von Convolvulus Scammonia L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Küchelchen, Emulsion, 1–5 Gr. 1–3mal.

1922 ℞ Scammonii gr. (xjj–) xxiv
Sacch. albi ʒj
Tere et admisce
Pastae pro Macaronis suff. q.
F. rotul. xjj. S. Täglich 2–3 Stück.

Laxirmacaronen.

Anw. Als kräftiges Abführmittel. 2.

Scillae radix. Meerzwiebel.

(Squillae radix. Von Scilla maritima L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen,

Lattwerge, $^1/_2$–4 Gr. 3–4mal. Aufguß mit Wein, Bier, 1–2 Scr. auf 6–8 Unzen eßlöffelweise 4–6 mal. Salbe, Umschlag. — Extract $^1/_2$–1 Gr. — Meerzwiebeleſſig (Acetum Scillae) rein, Miſchung, 20–60 Tr. — °Tinctur 10–20 Tropfen. — Kalihaltige Tinctur (T. Sc. kalina) 10–20 Tr. 3–4 mal. — Sauerhonig (Oxym. scill.) rein, Miſchung, Lattwerge 1–4 Qu. 3–4mal. Gurgelwaſſer, Pinſelſaft, Klyſtier.

1923 ℞ Rad. Scillae
Fol. Digit. purp. ana gr. j
Ol. Junip. gtt. jj
Crem. Tart. borax.
Rad. Liquir. ana ʒj
Cort. Cinnam. gr. jj
M.F. pulv. D. tal. dos. IV
S. Täglich 2–3mal ein Pulver.

Pulvis diureticus Hufelandi. Kindern nur $^1/_2$–$^1/_4$ Pulver. 9. 56.

Anw. Gegen Waſſerſucht.

1924 ℞ Pulv. rad. Scill. gr. IV–vj
— rad. Zingib. gr. vj
Sacch. albi ʒIV
M.F. pulv. Div. in IV part.
S. Früh und Abends ein Pulver.

Anw. Gegen Waſſerſuchten. Radius.

1925 ℞ Pulv. rad. Scill.
Sacch. albi ana ʒß
Magnes. albae ʒj
Tart. depurati ʒß
M.F. pulv. S. Aller 2 Stunden eine reichliche Meſſerſpitze voll in Waſſer gerührt.

Anw. Gegen Waſſerſucht. Jahn 8. 34.

1926 ℞ Pulv. rad. Scill.
Gi Ammoniaci
Kali nitrici ana ʒj
Sapon. medici ʒjj
Syrupi simpl. q. s.
F. pil. gr. jjj vel IV. Consp. Lycop.
S. Aller 2 Stunden 1 Stück.

Anw. Als auflöſendes und harntreibendes Mittel. Parmentier 2.

1927 ℞ Gi Ammon. ʒjß
Rad. Seneg. pulv. ʒjj
Sulph. Ant. aurant. ʒß
Rad. Scillae gr. XV
M.F. c. extr. Tarax. q. s. pil. gr. jj
Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 5–8 Stück.

Anw. Als harntreibendes Mittel. Berends 6.

1928 ℞ Pulv. rad. Squill.
Sapon. medici
Ammoniaci ana ʒjj
Ol. Anisi aeth. gtt. vjjj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Zweimal täglich (6–) 10 Stück.

Anw. Desgleichen. Baldinger 6.

1929 ℞ Rad. Scill. rec. ʒß
Vini albi generosi ℔jj
Dig. per tres dies.
S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Waſſerſucht.

1930 ℞ Extr. Scillae gr. xvj
Liqu. Kali acet. ʒß
Aqu. Petroselini ʒiv
Syrupi Rhei ʒj
S.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Waſſerſucht. Quarin.

1931 ℞ Sapon. medici ʒjj
Gi Ammon.
Milleped. ppt.
Rad. Scillae ana ʒj
Bals. Copaiv. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Cinnam.
S. Zu 2–4 Stück.

Anw. Ein treffliches Mittel bei aſthmatiſchen, hydrop., Nieren- und Steinkrankheiten. In dieſer Form verträgt der Magen die Scilla am beſten. Hufeland 9. 52.

1932 ℞ Pulv. rad. Scill. gr. x
Gi Ammon.
Tart. depurati ana ʒjj
Ammon. mur. dep. ϑj
Syr. Cinnam. q. s.
F. elect. molle.
S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll.

Elect. deobstruens Swediaueri. 23. 277.

1933 ℞ Pulv. rud. rad. Scill ϑj–jß–jj
— — — Galang. min. ʒv
Strobil. Lupul. conc. ʒx
Spirit. Frumenti q. s.
Dig. per diem saepius conquassando.
Cola cum expressione.
Colaturae ʒvjjj adde
Spirit. nitrico-aeth. ʒjjj
Elaeosacch. Juniperi ʒß
M.S. Täglich 4mal 1 Eßlöffel voll.

Anw. Bei Wassersucht von übermäßigem Genuß geistiger Getränke. Vogt 23. 185.

1934 ℞ Extr. Scillae ʒj
— Rhei aqu. ʒjj
M.F. pulv. rad. Senegae q. s. pil. LX.
Consp. Lycop.
S. Aller 3 Stunden 2–4 Stück.

Anw. Gegen Bauchwassersucht, allgem. Hautwassersucht, Oedem der Füße. P. J. Schneider 25. 1839. 369.

1935 ℞ Aceti scillitici ʒvj—ℨj
— Vini optimi ℨß
Kali carbon. q. s. ad saturat.
(Salis v. C.C. q. s. ad saturat).
Aquae Menth. ℨiv
Syrupi Diacodii ℨß
M. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Mixtura salino-scillitica Himlyi.

Anw. Gegen Wassersucht. Schol. clin. Gotting. Himly. Fuchs.

1936 ℞ Salis Tartari ʒj
Aceti scillitici ʒjj
Succi citri rec. q. s. ad satur.
Syr. acetosit. Citri
Aqu. flor. Aurant. ana ℨj
S. Aller 1–2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen großes Oedem, ja Bauchwassersucht, wenn die Natur für die aufhörende Menstruation andere Auswege sucht, nach Mercuriallaxanzen. Dies ein

Jahr lang alle 4 Wochen 1—2 Tage wiederholt. Sachse 124. 2. 15.

1937 ℞ Tinct. Scillae
— Digitalis ana
S. Zum äußeren Gebrauche.

Anw. Gegen Wassersucht, besonders Bauchwassersucht läßt Trousseau Flanell damit befeuchten und auf den Unterleib legen. 71. 1837. 425.

1938 ℞ Tinct. Scillae kalinae Ph. B. ℥j
S. Dreimal täglich 10—30 und mehr Tropfen.

Anw. Gegen Wassersuchten oft nützlich, wo alle andern Mittel vergeblich angewendet worden waren. Greift es den Magen an, so versetzt man es mit Tinct. aromatica. Hufeland 9. 65.

1939 ℞ Oxym. scillit. ℥j
Syr. Althaeae ℥jj
M.S. 4mal des Tages 1 Theelöffel.

Anw. Gegen schweren Auswurf. Tode 28. 4. 19.

1940 ℞ Oxym. scillit. ℥j
Aqu. Cinnam. ℥x
M.S. Zum Gurgeln.

Anw. Gegen chron. Halsentzündung. Swediaur 2.

Scolopendrii frons. Hirschzunge.

(Linguae cervinae herba. Von Scolopendrium officinarum Willd.)

Form und Gabe. Abkochung $^1/_2$— 1 Unze auf 1 Pfund.

1941 ℞ Scolopendr. offic. ʒß—j
Coque c. Aqu. font. ℔jj v. cl. ad ℔j
Colat. fortiter expr.
S. $^1/_3$ früh nüchtern, das 2te Mittags, das 3te Abends mit $^1/_3$ lauer Kuhmilch.

Anw. Gegen chronischen Husten, alle Arten der Lungensucht, besonders die tuberculöse.

Scordii herba. Lachenknoblauch.

(Von Teucrium Scordium L.)

Form und Gabe. Selten innerlich als Aufguß, 2–4 Qu. auf 6–8 Unzen eßlöffelweise. Gurgelwasser, Einspritzungen, 1—8 Qu. auf 8—12 Unzen.

1942 ℞ Herb. Scord. ʒß
Aqu. font. ʒvj
Coque per aliquot momenta et cola; admisce
Oxymellis Aeruginis ʒjj
S. Laulich warm einzuspritzen.

Anw. Gegen speckige Fistelgänge. J. A. Schmidt 26. 317

Secale cereale L. Roggen.

A. Farina secalĭna. Roggenmehl.

Form und Gabe. Streupulver, Umschlag.

B. Panis secalĭnus. Roggenbrot.

Form und Gabe. Geröstet oder ungeröstet zum Aufguß als Getränk. Gerieben zu Umschlägen. Die Kohle zu Zahnpulver.

1943 Nimm: Brotrinde mit etwas anhängender Krume 8 Loth
röste dies über Kohlen und
übergieße es dann mit 2 Pfd. kochendem Wasser.

Brotwasser.

Bemerk. Man setzt häufig etwas Citronensaft zu.

Anw. Als kühlendes, erquickendes Getränk in fieberhaften sowohl als fieberlosen Krankheiten.

1944 Nimm: Hartes geriebenes Brot 1—2 Pfund
Koche es mit Wasser bis zur Dicke eines Breies.

Brotumschlag.

Bemerk. Man macht ähnliche Zusätze wie beim Weißbrotumschlage, s. Triticum.

1945 ℞ Carbon. Panis secal. ℥ß
Rad. Irid. flor. ʒIV
Kali sulphurici ℥j
Alum. crudi
Myrrhae ana ʒjj
Caryophyll. aromat. ʒj
M.F. pulv. pauco spir. Vini l. Cochlear. irrorandus. D. ad pyxid.
S. Zahnpulver.

Pulvis dentifricius niger Vogleri. 134. 166.

C. Furfur secalĭnum. Roggenkleie.

Form. Umschlag, trocknes Bad, in das Wasserbad $1^1/_2$–3 Pfd.

Secale cornutum. Mutterkorn.

(Clavus secalis s. cerealis. Sclerotium Clavus DC.)

Form und Gabe. Pulver, 5–20 Gran. Aufguß, $^1/_2$–1 Qu. auf 4 Unzen eßlöffelweise aller $^1/_2$ Stunden. Ueberhaupt $^1/_2$–2 Qu. täglich.

1946 ℞ Secalis cornuti gr. vj–x
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Aller 10 Minuten 1 Pulver.

Anw. Gegen Mutterblutfluß. Löwenhard. Nach ihm läßt sich die Wirkung des Mittels auf 3–5 Stunden anschlagen. 109. 10. 2.

1947 ℞ Secalis cornuti pulv. ʒß
Sacchari albi ℥jj
Aqu. Cinnamomi ℥j
M.S. Wohlumgeschüttelt auf 3mal von 10–10 Minuten zu nehmen.

Anw. Bei mangelnden Geburtswehen. Dewees 2.

1948 ℞ Secalis cornuti ʒjj
Inf. Aqu. fervid. ℥iv
Colat. S. Eßlöffelweise aller 10 Min.

Anw. Als Vorbauungsmittel gegen Mutterblutflüsse nach der Geburt. ½ Stunde vor Beendigung der Geburt anzufangen und bis 1 Stunde nach derselben fortzufahren, da die Wirkungen des Mutterkorns nur 12 –20 Minuten andauern. Guillemot 108. 20.

1949 ℞ Secalis cornuti ℥j
Coque in Aqu. font. ℥vjjj
Col. S. Binnen 2 Tagen zu verbr.

Anw. Gegen weißen Fluß. Bazzoni 107. 1831 Febr.

1950 ℞ Secalis cornuti ℥j
Coque c. Aqu. font. ad ℥vj (per x —xv sexages.)
Syr. Rubi Idaei ℥ß
M.S. Auf einmal in einer Zeit von 1½ Stunden zu nehmen.

Anw. Gegen mangelnde oder schwache Wehen und Gebärmutterflüsse in Folge der Niederkunft. Nach Prescot Schneider 52. 3. 458.

1951 ℞ Secalis cornuti ℥j
Herb. Digit. purpur. gr. xv
Inf. c. aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥v
Kal. nitrici ℥jß
Syrupi mineralis ℥ß
M.S. Stündlich einen Eßlöffel.

Anw. Gegen Lungenblutflüsse Schwindsüchtiger. Fuchs.

1952 ℞ Sec. cornuti contusi ʒß
Infund. Alcoh. Vini ʒvj
Stent in digest. per quatriduum, tunc liquor coletur et servetur.
S. Kaffeelöffelweise.

Anw. Bei mangelnden Wehen. Carus 106. 1. 287.

Sedum acre L. Mauerpfeffer,

Form und Gabe. Ausgepreßter Saft. 1–2 Scr. Pulver, Pillen, 5–10 Gr., Abkochung 1–2 Dr. auf 4–6 Unz. — Frisch zu Umschlägen.

1953 ℞ Sedi acris
Gi Mimosae ana ɔß
M.F. pulv. D. t. dos. vjjj
S. Ein bis 4 Pulver während des Tages zu nehmen.

Anw. Gegen Epilepsie. Pasquier 130. 57.

1954 ℞ Sedi acris gr. vj–x
Elaeosacch. Menth. pip. gr. vjjj
M.F. pulv. D. tal. dos. vj
S. Morgens und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie. Sommer 130. 57.

Sennae folia. Sennesblätter.

(F. Sennae alexandrinae. Von Cassia acutifolia DC. Häufig kommt bei uns die C. obovata vor.)

Form und Gabe. Als Abführmittel, Pul-

ver, Bissen, Lattwerge, 1—2 Scr. 2—3mal; Aufguß, 1—4 Qu. auf 2—4 Unz., eßlöffel- oder halb tassenweise. Als Reiz- und gelindes Ableitungsmittel, 5—10 Gr. in Pulver, oder ½—1 Qu. auf 4 Unzen Aufguß.

1955 Nimm: Sennesblätter ½—1 Qu.
Gieße diese mit 1 Tasse heißer Brühe von gebackenen Pflaumen auf, lasse sie ½ Stunde an einem warmen Orte ziehen, seihe durch.
S. Auf einmal zu nehmen.

Anw. Als einfaches, aber sicheres Abführmittel.

1956 Nimm: Sennesblätter ½—2 Qu.
Gieße sie Abends mit einer hinreichenden Menge kalten Wassers auf, lasse sie die Nacht über ziehen, seihe am folgenden Morgen durch, und bereite den Kaffee mit dem abgegossenen Wasser.
Abführender Kaffee.

Anw. Gegen trägen Stuhlgang, wo Arzneien nicht gern genommen werden.

1957 ℞ Fol. Sennae ʒjj
Magnesiae sulphur. ʒvj
Conc. S. Mit 2 Tassen kochendem Wasser aufzugießen, ½ Stunde ziehen zu lassen, und dann alle Stunden ½ Tasse zu trinken bis zur Wirkung.

Anw. Einfaches und billiges Abführmittel. Radius.

1958 ℞ Fol. Senn. alexandr. ℥jj—jjj
Spec. pectoralium ℥j
C.M.S. Ein Pfötchen voll mit zwei Tassen kochendem Wasser aufzugießen und den Tag über zu verbrauchen.
Eröffender Thee. Radius.

Anw. Gelindes Abführmittel.

1959 ℞ Folior. Sennae ℥iv
Dig. c. spiritu Vini rectif. per xxiv horas.
Dig. cola et exsicca sine calore.
Flor. Sambuci ℥jjß
Sem. Foenic.
— Anisi ana ℥x
Tart. depurati ℥v
C.C.M.S. Einen Eßlöffel voll mit 2—3 Tassen kochendem Wasser aufzugießen.
St. Germain Thee.

Anw. Milde, die Verdauung nicht schwächende Abführung.

1960 ℞ Infusi fol. Senn. ex ℥ß par. ℥vj
Natri sulph. ℥jß
Succi Liquir. ℥jj
M.S. Früh nüchtern 2 Eßlöffel voll.

Anw. Gelindes, längere Zeit zu brauchendes Abführmittel. Blasius.

1961 ℞ Fol. Sennae alex. ℥jß
Semin. Foeniculi
— Anisi ana ℥vj
M.F. Spec. S. Einen Eßlöffel voll mit einer Tasse heißen Wasser anzubrühen.

Anw. Gegen habituelle Leibesverstopfung Hypochondrischer, Hysterischer u. dergleichen. Choulant.

Bemerk. Dieser Mischung ist der Schmalzische Abführthee ähnlich, der nur noch einen kleinen Antheil Zimmt enthält.

1962 ℞ Fol. Sennae ʒjß
Summit. Millefol. ʒjjj
Semin. Carvi cont. ʒjj
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥jjj
Natri phosph.
Syrupi mannati ana ℥ß
M.S. Die Hälfte auf einmal, dann stündlich 1 Löffel bis zur Wirkung.

Anw. Abführung bei empfindlichen Individuen, Hypochondristen, Hysterischen. Sundelin 6.

1963 ℞ Fol. Sennae alexandr. ʒj
Rad. Rhei ℈j
Inf. c. Aqu. ferv. q. s. dig. per ¼ hor.
In colat. ℥jjj solve
Mannae elect. ℥ß
S. Die Hälfte auf einmal.

Anw. Abführung für Kinder. Oft genügt es, alle Stunden 1 Eßlöffel bis zur Wirkung zu geben.

1964 ℞ Infusi fol. Sennae ex ʒjj par. ℥v
Gi Mimosae ʒjß
Olei Amygdal. ℥ß
M.F. emulsio, cui adde
Sacch. albi ℥ß
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Mildes Abführmittel bei Wöchnerinnen, bei sehr gereiztem Zustande der Darmschleimhaut ꝛc. Um es zu verstärken, kann ½ Unze Kali natronatum oder Natrum phosphoricum, nach Umständen auch Magnesia sulphurica zugesetzt werden. Radius.

1965 ℞ Pulv. fol. Senn. alexandr. ʒß
– flaved. cort. Aur.
– sem. Carvi sicc. ana ʒjj
Sacch. albi ʒvj
M.F. pulv. subtiliss.
S. Alle 1–2 Stunden 1 Theelöffelchen voll in Wasser gerührt zu nehmen, bis mehrere Stuhlgänge erfolgen.

Anw. Zum Abführen. Rausch 8. 35.

1966 ℞ Pulv. fol. Sennae ʒj
Extr. Tarax. q. s. (ʒj)
F. pil. xxx. Consp. Lycopod.
S. 5–8 Stück.

Pilulae purgantes mites Hufelandi.

Anw. Eines der sichersten und wirksamsten Purgirmittel. 9. 51.

1967 ℞ Fol. Sennae ʒjj–jjj
Sem. Lini ʒß
Coq. ex Aqu. ʒx ad rem. colat. ʒvj
Natri sulph. ʒjj–iv
Olei Lini ʒj
M.S. Klystier.

Anw. Zum Abführen.

Sennae electuarium. Sennalattwerge.
(Elect. lenitivum, eccoproticum. Eröffnende Lattwerge.)

Form und Gabe. Rein, Mischung, 2—4 Qu. 2—3mal.

Sennae infusum aromaticum. Gewürzhafter Sennaaufguß.

Form und Gabe. Wie beim folgenden.

Sennae infusum compositum. Zusammengesetzter Sennaaufguß.
(Aqua laxativa Viennensis. Wiener Tränkchen.)

Form und Gabe. Allein oder in Mixturen, ½—2 Unzen 1—4mal täglich.

1968 ℞ Infusi Sennae comp. ℥j
Magnes. sulphuricae ℥j
Essent. cort. Aur. gtt. xv
S. Morgens auf einmal mit Thee oder Suppe zu nehmen.

Anw. Bei Leibesverstopfung. Dies Mittel öffnet gelind, ohne Schneiden zu erregen, und kann, wenn man die Essenz wegläßt, auch in Fiebern und Entzündungen gegeben werden. Tode 28. 3. 186.

Serpentariae virginianae radix. Virginische Schlangenwurzel.
(Von Aristolochia Serpentaria L.)

Form und Gabe. Wäßriger oder weiniger

Aufguß, 2–6 Qu. auf 4–6 Unz. eßlöffelweise 6–8mal. Pulver 5–16 Gran 2–3 mal.

1969 ℞ Rad. Angelicae
— Valerianae
— Serpentariae ana ʒjj
Decoque vase cl. Aqu. ferv. ℥vj
Colat. adde
Aetheris Vitrioli ʒj
Syrupi cort. Aurant. ʒjjj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen bösartige, faulige oder Nervenfieber am Ende der Krankheit, wenn der Puls sinkt, der Kranke erblaßt. Nach Cullen, Pringle, Jahn 47. 2. 533.

1970 ℞ Rad. Serpent. virg.
Cort. peruv. reg. ana ʒj—jj
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad colat. ℥iv
Tart. borax. ʒjj
Spir. nitrico-aeth. ʒj
Syrupi cort. Aurant. ʒv
Succi Juniperi ʒjjj
M.S. Zweistündlich 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Wassersucht. Kopp.

1971 ℞ Rad. Serpent. virg. ʒjjj
infunde in
Vini gallici albi ℥jjj
In colat. solve
Chinii sulphurici ϑj
Vini Ipecacuanhae ʒß
Aquae Menth. pip.
— Cinnam. s. v. ana ℥ß
Syrupi Aurant. ℥j
M.S. Aller 3 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei Hautwassersucht nach Wechselfiebern mit Milzauftreibung verbunden. Popken 25. 1838. 290.

1972 ℞ Rad. Serpent. virgin. cont. ℥vj
Siliquae Vanigliae ℥jj
Vini Malac. vetust. q. s.
Digere per horas IV saepius conquassando; dein cola cum ex pressione et colat. ℥xjj adde-
Camphorae ope Spirit. Vini rect. s. q. solut. ℥ß
Aeth. acet. ℥j
Syrupi Cinnam. ℥ß
M.S. Aller $1^1/_2$ Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Als sehr kräftig belebender Aufguß bei Febr. nervosa stupida alter, an Reizmittel gewöhnter Personen. — Wenn er schneller bereitet werden muß, kann er auch warm digerirt werden. Vogt 23. 186.

Serpylli herba. Feldkümmel, Quendel.

(Thymus Serpyllum L.)

Form und Gabe. Aufguß, 1—3 Qu. auf 6—8 Unzen täglich. Waschwasser, Bad, $^1/_2$—2 Pfund auf 1 Bad.

1973 ℞ Herbae Serpylli
— Roris marini
Flor. Chamom. vulg.
Rad. Calami arom. ana ℥jj
C.M.S. Auf 1 Bad.

Species pro balneis aromat. Sch. cl. Lips. Clarus.

Siliqua dulcis. Johannisbrot.

(Von Ceratonia Siliqua L.)

Form und Gabe. Abkochung, ½–1 Unze auf 1 Pfund Wasser, als einhüllendes Getränk.

1974 ℞ Ceratoniae fruct. grosse cont. ℥j
Coque c. Aqu. font. ℔jß ad col. ℔j
S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anw. Gegen Husten, Keuchhusten. Asthma. Blacket.

Sināpis semina. Senfsamen.

(Von Sinapis nigra L. In einigen Gegenden, z. B. England, nicht Schottland und Irland, braucht man S. alba L.)

Form und Gabe. Die ganzen Körner zu ½–4 Qu. 1–2mal. Senfmehl, 1–6 Scr.; Aufguß mit Bier, Wein, Wasser, 3–8 Qu. auf 1 Pfd. halbetassenweise 3–4mal; zu Senfmolken 3 Unz. auf 2 Pfd. Milch. Teig, Umschlag, Fußbad, 1–4 Unzen, selten ganze Bäder, ½–1 Pfd. – Aeth. Oel in schleimigem Getränk, Emulsion, ¼–1 Tr. 2–3 mal. Als rothmachendes Mittel in Weingeist oder fettem Oel gelöst. – Alcohol sinapisatum fortius (1:12), mitius (1:24) als rothmachendes Mittel.

1975 ℞ Semin. Sinap. integrorum
Bacc. Junip. cont. ana ℥jj
Sem. Dauci Carotae ℥jß
Macer. per jj—jjj dies in
Cerevisiae fortis ℔xx
Filtr. S. 3–4 Spitzgläser des Tages.

Cerevisia diuretica anglica.

Anw. Gegen Blasenkatarrhe, Wassersuchten ꝛc.

1976 Nimm: Schwarzes Senfmehl so viel als nöthig.
Roggenmehl halb so viel,
Wasser so viel als nöthig einen festen Brei anzurühren.
S. Messerrückendick auf Leinwand zu streichen.

Sinapismus, Senfpflaster, Senfteig.

Bemerk. Will man ihn stärker wirkend haben, so läßt man das Roggenmehl weg.

Anw. Als rothmachendes, ableitendes Mittel.

1977 ℞ Far. sem. Sinap. nigrae ℥jj
Kali carbon. crudi ʒvj
M.S. Mit Wasser angebrüht dem Fußbade beizumischen.

Anw. Zu starker Ableitung nach den Füßen. 23. 113.

1978 ℞ Far. sem. Sinap. ℥ß
Spec. emollient. ℥jj
Aceti (Aquae) q. s.
F. cataplasma. S. Rothmachender Umschlag.

Anw. Zur Zertheilung von Drüsengeschwülsten, Bubonen ꝛc.

1979 ℞ Ol. Sinapi aether. gtt. jj
Gi arab. q. s. (ʒß–j)
Aquae cujusdam ℥vj
Sacch. albi ʒjj–iv
M.F. Emulsio. S. Aller 2 Std. 1 Eßl.

Anw. Gegen Verschleimuug des Magens und dadurch bedingte gänzliche Anorexie. Wolff 61. 1835. 182.

1980 ℞ Ol. Sinapeos aetherei gtt. xjj
Spirit. Vini rectificati ℥ß
S.S. s. n.

Solutio spirituosa olei Sinapis aetherei; Alcohol sinapisatum.

Anw. Man reibt bei empfindlicher Haut damit nur ein, bei weniger empfindlicher wird ein damit befeuchteter Leinwandstreifen so lange aufgelegt, bis er trocken ist. Gegen subinflammatorische Leiden der Gelenke, Aponeurosen, Muskeln und chronische Rheumatismen dieser Theile; gegen rheumat. Neuralgien: als Otalgie, Odontalgie, Prosopalgie oder Ischias; hysterische Kolikschmerzen und Gastrodynie; gegen Lähmungen, Gelenkanschwellungen und falsche Ankylosen. Wolff 61. 1835. 181.

1981 ℞ Olei Sinapeos aetherei gtt. v—vj
Olei Amygdal. dulc. ℥j
M.S. Zum äußeren Gebrauche.

Anw. In gleichen Fällen. Wolff 61. 1835. 181.

Spiritus muriatico-aethereus. Salzäthergeist.

(Spir. salis dulcis, Aether muriaticus alcoholisatus. Versüßter Salzgeist, Salzölgeist.)

Form und Gabe. Tropfen, Mixturen,

Saft, 10–20 Tropfen 3–6mal. Pinselsaft, Einreibung.

1982 ℞ Spirit. muriat.-aeth. ʒß
Aqu. Petroselini
Syrupi Rhei ana ℥j
M.S. Stündlich 1 Theelöffel voll.

Anw. Als harntreibendes Mittel bei Kindern. Wendt.

1983 ℞ Spirit. muriat.-aeth. ʒß
Aqu. Chamom. ℥IV
Sacch. albi ℥j
Sol. S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Bei großem Gesunkensein der Kräfte nach erschöpfenden Krankheiten alter Leute. Clarus.

Spiritus nitrico-aethereus. Salpeteräthergeist.

(Spir. nitri dulcis, Aether nitricus alcoholisatus, Versüßter Salpetergeist, ätherischer Salpeterspiritus.)

Form und Gabe. Rein auf Zucker, Mixturen, Saft, 10–20 Tr. 3–6mal.

1984 ℞ Flor. Sambuci ʒjj
Inf. c. aqu. fervidae q. s. ad col. ℥v
Oxym. simplicis ℥ß
Liquoris Mindereri ʒvj
Spirit. nitrico-aeth. ♃jj–jjj
M.S. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Mixtura diaphoretica Sch. cl. Lips.

Anw. Gegen Katarrhe und Rheumatismen ohne beträchtliches Fieber mit Trägheit der Hautverrichtung. Clarus.

1985 ℞ Rad. Ipecac. ʒß—3ß
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad col. ℥vj
Spirit. nitric.-aeth ʒj—3j
Succi inspiss. Juniperi ℥j
Sol. S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen asthenische Wassersucht nach Scharlach. Wendt.

1986 ℞ Spirit. nitrico-aeth.
Tinct. theb. ana 3j
M.S. Aller 2 Stunden 20—25 Tr.

Anw. Gegen hysterische Krämpfe. J. C. Stark 8. 260.

1987 ℞ Aqu. Menth. pip. ℥jj
Liqu. Ammonii succ. ʒjj
(vel Spirit. nitrico-aeth. ʒj)
M.S. Theelöffelweise zu nehmen.

Mixtura incitans nervina et diuretica Brerae. 1. 134.

Anw. Gegen Krämpfe mit unterdrückter Hautthätigkeit.

Spiritus sulphurico-aethereus. Schwefeläthergeist.

(Liquor anodynus mineralis Hoffmanni, Spir. vitrioli dulcis. Versüßte Schwefelsäure, ätherischer Schwefelspiritus, Hoffmannsche Tropfen.)

Form und Gabe. Auf Zucker, in Mixturen ꝛc. zu 10—20 Tropfen 3—6mal.

1988 ℞ Spirit. sulphurico-aeth.
Liqu. Ammon. succin. ana ʒjj
M.S. Alle Stunden oder alle 2—3 Stunden 20—30 Tropfen.
Guttae diaphor. et antispasmodicae Elleri.

Anw. Gegen chron. Rheumatismus, Krämpfe und atonische Gicht. Brera. Auch bei Brechdurchfällen mit Krämpfen, wie sie bei uns im heißen Sommer vorkommen. 3.

Spongia marina tosta. Gebrannter Schwamm.

(Spongia usta, Spong. calcinata.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, 2—10 Scr. 2—3mal. Bisweilen zu Abkochung benutzt. Aeußerlich selten als Kissen.

1989 ℞ Spongiae mar. tostae ʒß
Magnes. carbonicae
Kali nitrici
Sacch. albi ana ʒjj
M.F. pulv. subt.
S. Täglich 3mal 1 Kaffeelöffelchen voll.
Pulvis strumalis Meadii, von Clarus verbessert.

Anw. Gegen Kropf. S. 26.

1990 ℞ Spongiae mar. tostae
Kali tartarici
Sacch. albi ana ʒß
Ammon. muriatici dep.
Pulv. rad. Imperatoriae
— Cinnam. acuti ana ʒjj
Sulph. Antimon. aurant. ℈j
Pip. longi ʒj
M.F. pulv. subtiliss.
S. Früh u. Ab. 1 gehäuften Kaffeel.
Pulvis contra strumam Hedeni patr.

Bemerk. Von Ammon räth auf jedes Qu. noch 1 Tr. Sassafrasöl zusetzen zu lassen, besonders wenn man zu schneller Entscheidung der Krankheit leichte Fieberbewegungen erzielen will. S. 31.

1991 ℞ Spong. ustae ʒß
Syr. cort. Aurant. ʒjß
F. elect. S. Täglich 2—4mal 1 gehauftes Kaffeelöffelchen voll.

Anw. Gegen Kropf. S. 141.

1992 ℞ Ammon. muriatici
Natri muriat. decrepiti
Spong. calc. non lotae ana p. aequ.
M.F. pulv. S. Zum äußeren Gebr.

Morands Halsband gegen Kropf. 2.

Bemerk. Man streut dieses Pulver auf Watte, welche in Form eines Halsbandes geschnitten ist, wickelt nun das Ganze in Mousseline, durchnäht es und bindet es um den Hals. Alle Monate muß dies Kissen erneuert werden, und wenn es die Haut etwas reizt, so legt man es für einige Tage ab.

Stannum. Zinn.

A. Stannum limatum. Zinnfeile.

(Limatura Stanni, St. granulatum. Geraspeltes, gekörntes Zinn.)

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, 1—4 Scr. 2—3mal. Aeußerlich Zucker auf Zinn abgerieben, als Augenmittel.

1993 ℞ Stanni limati ʒß
Sem. Cinae gr. xv
Sacch. albi gr. v
M.F. pulv. S. Auf einmal.

Anw. Gegen Bandwurm. Fordyce 47. 2. 553.

1994 ℞ Stanni granulati
Pulv. rad. Fil. maris ana ℥vj
Sacch. albi ℈ß
M.F. pulv. Div. in XLVjjj p. aeq.
S. Alle halbe Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Bandwurm v. Autenrieth, Rösch. Nach Verbrauch der Pulver ein starkes Drasticum. 58. 1836. 243.

1995 ℞ Stanni pulverati ℈j – ℈ß
Mellis despumati q. s.
F. elect. S. Früh auf einmal.

Anw. Gegen Bandwurm. Boudet 58. 49. 267.

1996 ℞ Stanni limati ℈j
Pulv. rad. Filic. maris ℥jj
Conservae Rosarum q. s.
F. elect. S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen Bandwurm. Nach jeder Gabe des Mittels einen mäßigen Eßlöffel Ricinusöl, dabei magere stärker gesalzene Nahrung. Hufeland 131. 667.

1997 ℞ Sacch. albiss. ℥jj
tere in vase stanneo ad color. ciner.
S. Ins Auge zu blasen.

Saccharum joviale Boerhaavii.

Anw. Gegen Hornhautflecke. Boerhaave 29. 172.

B. †* Stannum muriaticum. Salzsaures Zinn.
(St. muriaticum oxydulatum.)

Form und Gabe. Aetherische Lösung $^1/_{16}$—$^1/_4$ Gr. 2—4mal. Aeußerlich Waschung.

1998 ℞ Spirit. muriatico-aeth ʒj
Stanni muriatici gr. j—jj
S.S. Fünf Tropfen täglich 3—4mal und täglich um einige Tropfen zu steigen.
Bisweilen einige Tropf. Opiumtinct. zuzusetzen.

Anw. Gegen Epilepsie, Tetanus, Flechten. Schlesinger 13. 1837. Septbr. 97.

1999 ℞ Stanni muriatici gr. j—jj
Aqu. destillatae ℥vj
S.S. Zum Waschen.

Anw. Gegen Prurigo pudendi. Schlesinger 13. 1837. Septbr. 96.

†Stramonium. Stechapfel.
(Datura. Von Datura Stramonium L.)

A. †Stramonii herba.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, $^1/_2$—6 Gr. 1—2mal. Aufguß, 1—2 Scr. auf 4—6 Unzen eßlöffelweise 3—4mal. Rauchmittel, 1 auf 6—8 Rauchtabak. — Extract.

2000 ℞ Asae foetidae
Saponis medici ana ʒjj
Ferri carbonici ʒj
Extr. Stramonii gr. vj
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 8 Stück.

Anw. Gegen anhaltenden hysterischen Kopfschmerz. Fricke.

†*B.* Stramonii semina.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Bissen, ½–2 Gr. – Extract ebenso, ½–1 Gr. — Tinctur (1 auf 8), 10–20 Tr. 2–3mal. — Aetherische Tinctur 10–25 Tr. 3–4mal.

2001 ℞ Pulv. sem. Stramon. gr. x
Camph. tritae ʒj
Pulv. Sabin. ℈v
Extr. Senegae ℈iv
M.F. pil. gr. jj. Consp. flor. Cass.
S. Täglich 3–4mal 6 Stück.

Anw. Gegen rheumat. Beschwerden. Vogt 23. 307.

2002 ℞ Extr. sem. Stramon. gr. xjj
Vini stibiati ʒß
S.S. Aller 3 Stunden 10 Tropfen in Melissenthee.
Vogt 23. 161.

Anw. Bei mehreren Nervenkrankheiten.

2003 ℞ Tinct. Stramonii ʒjj
Aqu. dest. simpl. ʒvj
M.S. Als Umschlag mit Läppchen anzuwenden.

Anw. Gegen krampfhafte Verschließung der Augenlider. Hufeland.

2004 ℞ Tinct. Stramonii aeth. ʒjj
S. Täglich 4mal 12, später 20 Tr.

Anw. Gegen Herzklopfen, Geistes-

verwirrung. Amelung 109. 11. 1. — Gegen Gesichtsschmerz alle 3 Stunden zu 8—15 Tropfen. Tott.

Styrax liquida. Flüssiger Storax.

(Liquidambar liquida, Ambra liquida. Von Liquidambar styraciflua L.)

Form und Gabe. Selten innerlich in Pillen, Bissen ꝛc., 10—30 Gr. Salbe. Scheint entbehrlich.

2005 ℞ Styrac. liqu. purif. ʒj
Pulv. rad. Liqu. q. s.
F. boli gr. vj-vjjj. Consp. Cinn.
S. Früh und Abends 3 Stück und nach und nach bis 6 zu steigen.

2006 ℞ Styrac. liqu. purif. ʒß
Aqu. dest. ℔ß
Sacch. albi ℔j
F. Syrupus.
S. Täglich 6mal 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen weißen Fluß, Tripper. L'Heritier 27. 1832 October.

2007 ℞ Olei nuc. Jugl.
Elemi
Cerae citrin. ana ʒj
Colophonii ʒvj
Leni igne liquef. et colatis adm.
Styracis liqu. ʒj
S. Salbe.

Unguentum de Styrace.

Anw. Gegen feuchten und trocknen Brand, hartnäckige und zähe Geschwülste.

Succinum. Bernstein.

(Electrum.)

Form und Gabe. Räucherungen. – Tinctur, 20—60 Tr. 2–3mal.

2008 ℞ Succini
Mastiches ana ʒjj
M. pulv. rudior.
S. Einen halben Kaffeelöffel voll auf Kohlen zu streuen und den Dampf in schafwollenem Zeuge aufzufangen.

Anw. Bei Gicht und Rheumatismus läßt man die leidenden Theile in das mit dem Dampfe erfüllte, noch warme Zeug einhüllen, bei großer Reizlosigkeit dieselben wohl auch damit reiben.

Sulphur. Schwefel.

A. Sulphur depuratum. Gereinigter Schwefel.

(Flores Sulphuris. Schwefelblumen.)

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Lattwerge, Plätzchen, 5–15 Gr. 2–3mal täglich. Größere Gaben und auch bisweilen schon die angegebenen führen ab. Aeußerlich zu Salben.

2009 ℞ Sulph. depur. ʒj—jj
Tart. – ʒvj
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. S. Täglich 2–3mal 1 Theelöffel voll.

Anw. Bei Verstopfung von Plethora im Unterleibe, zurückbleibendem Hämorrhoidalfluß.

2010 ℞ Sulph. depur. ʒjj
Tart. — ʒvj
Pulv. sem. Foen. ʒj
Sacch. albi ʒß
M.F. pulv. S. Ebenso.

Anw. In gleichen Fällen.

2011 ℞ Sulph. depur.
Pulv. rad. Calami arom.
Sacch. albi ana ℈j
M.F. pulv. D. t. dos. vj
S. Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen Speichelfluß von Quecksilber. Nebst salpeters. Getränk den Tag über. S. Nr. 38. Wedekind 13. 1824. 1.

2012 ℞ Sulph. depur. loti
Hydrarg. stibiato-sulph.
Resin. Guaj. ana ʒjj
Magnes. carbon. ℈jj
Elaeos. Menth. crisp. ʒjj
M.F. pulv. S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll.

Anw. Gegen chronisch-rheumatische Beschwerden. Vogt 23. 77.

2013 ℞ Sulph. dep. loti gr. vjjj—xvjjj
Sacch. Lactis ℈j
Rad. Irid. flor. gr. j—jjj
M.F. pulv. Div. in vjjj part. aequ.
S. Aller 2 Stunden 1 Stück in Milch zu geben.

Anw. Gegen die meisten täglich vorkommenden Brustleiden kleiner Kinder von 3 Wochen bis 1 Jahr. Man kann, wo die Auflösung des Brustschleimes sehr nöthig, zur Gesammtmenge $^1/_2$—$1^1/_2$ Gr. Ipecacuanha, oder bei krampfhafter Affection 1—2 Gr. Bisam setzen. Kopp 37. 185.

2014 ℞ Sulph. depur. gr. IX—℈j
Muc. gi Mim. rec. par. ʒvjj
Sacch. albi ʒß
Aqu. Rosar. ʒj
M.S. Umgeschüttelt alle Stunden 1 Eßlöffel voll.

Anw. In gleichen Fällen. Kopp 37. 185.

2015 ℞ Sulph. depur. ʒjj—v
Succi Liquir.
Sacch. Lact.
Rad. Liquir. ana ʒjjj
— Irid. flor. ʒj
M.F. pulv. S. Aller 2 Stunden 1 Kaffeelöffel voll.

Anw. Gegen hartnäckige Katarrhe, Stockschnupfen, asthmatische Zufälle, selbst bei hämorrhoidalischem Bluthusten und im Anfange der Lungensucht. Nur darf kein entzündlicher oder plethorischer Zustand vorhanden sein. Kopp 37. 187.

2016 ℞ Flor. Sulph. ʒjjjß
Succ. Liquir. ℈IV
Sacch. albi ℈jj
M.F. trochisci LXX
S. Aller 2 Stunden 2—4 Stück.

Anw. In gleichen Fällen. Kopp ebendas.

2017 ℞ Sulph. depur. ℥j
Pulv. rad. Helleb. albi ʒj
Nitri depur. ʒß
Sapon. mollis
Adip. suilli ana ℥jß
M.F. ungu. S. Zum Einspritzen.

Ungu. ad scabium anglicum.

Anw. Gegen Krätze. Den ganzen Körper, besonders die vom Ausschlag befallenen Stellen mit 4 Unzen einzureiben, dann in eine wollene Decke zu hüllen und mit ihr ins Bett zu legen, 36 Stunden im Schweiße zu verharren, dann mit brauner Seife zu waschen, worauf die Cur in vielen Fällen beendet ist.

2018 ℞ Sulph. depur.
Zinci sulphurici ana ℥j
Axung. porci ℥jjj (l. Ol. Lauri q. s.)
M.F. ungu. S. Täglich 2mal so viel eine Wallnuß beträgt in die Handflächen und Fußsohlen einzureiben.

Ungu. ad scabiem Jasseri 26. 346.

2019 ℞ Kali carbonici crudi ℥j(–jj)
Sulph. depur. ℥jj
Axungiae porci ℥iv
M. exact. S. Täglich 3–4 Qu. einzureiben.

oder:

2020 ℞ Axuugiae part. xvj
Sulph. depur. part. iv
Acidi sulph. — j
M.S. Ebenso.

Ungu. ad scabiem Aliberti.

2021 ℞ Sulph. depur. ℥jj
Ammon. muriat. ℥jj
Axungiae porci q. s.
F. ungu., cui adde
Essent. Cass. Cinnam. gtt. xxx
M.F. ungu. S. In 5 Tagen zu verbrauchen.

Ungu. ad scabiem Pringlii.

Anw. Pringle ließ den einen Tag ein Bein, den andern einen Arm und so fort alle befallene Theile nach einander einreiben, bis alle an die Reihe gekommen waren.

2022 ℞ Sulphuris depurati part. j
Saponis nigri — jj
Aqu. fervid. q. s. ad consist. unguenti tenuioris.
S. Salbe.

Anw. Gegen Krätze.

Bemerk. Es wurde diese Salbe von dem K. Preuß. Curat. für Krankenhausangelegenheiten empfohlen. Sie ist folgendermaßen zu gebrauchen: Der Kranke reibt sich den ganzen Körper, besonders aber die vom Ausschlage vorzugsweise ergriffenen Theile, mit Ausnahme des Gesichts und der Geschlechtstheile, täglich 3mal mit vorstehender Salbe ein und nimmt dabei folgendes Pulver:

℞ Sulphuris depurati part. jjj
Conch. praeparat. — j
M.F. pulv. S. Täglich 3mal 1 Theelöffel voll.

Außerdem wöchentlich 2mal eine Glaubersalzlösung als Abführung und 3mal in der Woche

ein lauwarmes Bad, worin er sich mit schwarzer Seife wäscht. Bei dieser Behandlung verschwindet die Krätze innerhalb 14 Tagen. — In einzelnen hartnäckigen Fällen, wo das Uebel rein örtlich geworden zu sein scheint und nur noch die Hände einnimmt, wird eine Salbe, bestehend aus einem durch essigsaures Blei erhaltenen Niederschlage einer starken Eichenrindenabkochung (s. o. Nr. 1772), die weiße Queckſilberpräcipitatsalbe, eine Auflösung von Queckſilbersublimat (12 Gr. auf 1 Pfd. Wasser) und das Betupfen der einzelnen Pusteln mit Höllenstein oder ätzendem Kali abwechselnd in Gebrauch gezogen. Oder man läßt auch 2—3-4 Loth Chlorkalk in 1 Pfd. Brunnenwasser lösen und nach vorherigem Umschütteln 2—3mal damit waschen und den Kalk auf der Haut eintrocknen. Innerlich dabei keine Mittel. 61. 1833. Nr. 32.

2023 ℞ Sulphuris depurati ℥jjj
Ammonii muriat. crudi ℥ß
Saponis domest. nigri ℥vjjj
Aquae font. q. s.
F. ungu. S. Täglich 1mal die ganze Oberfläche des Körpers einzureiben.

Ungu. ad scabiem Neumanni 133. 586.

2024 ℞ Sulphur. depur. subt. pulv. ʒjj
Camphor. rasae ʒj
Aqu. Rosar. ℥vjj
M.F. Umgeschüttelt bei Tage als Waschmittel zu gebrauchen, die Nacht mit Compressen auf die Augenlider zu legen.

Anw. Gegen Augenlidräuden überhaupt und gegen Augenlidkrätze so wie Augenkupfer insbesondere. — Fangen die Lider an zu spannen, röthen sie sich mehr, dann setzt man einige Zeit mit diesem Mittel aus. v. Gräfe 29. 87.

2025 ℞ Sulph. depur. ʒß
Camphorae ʒj
Ungu. rosati ℥j
Olei Rosar. gtt. jjj
S. Augensalbe.

Anw. Gegen Pseudophthalmie. Allen 29. 36.

B. *Sulphur iodatum. Jodschwefel.

Form und Gabe. Wohl bis jetzt nur äußerlich zu Salben gebraucht, 10–30 Gran auf 1 Unze.

2026 ℞ Sulphuris iodati part. 1–1 1/3
Axungiae porci — XXIV
M.F. ungu. S. Zum Einreiben.

Anw. Gegen scrofulöse Hautleiden. Ludw. Hosp. zu Paris 2.

Bemerk. Biett wendet dasselbe Mittel auch stärker, 1:18, gegen tuberkulöse Hautleiden an. 35. 112. Man läßt ungefähr 1 Scr. Salbe auf 1mal einreiben.

C. Sulphur praecipitatnm. Niedergeschlagener Schwefel.
(Lac Sulphuris, Schwefelmilch.)

Bemerk. Scheint weniger zu erhitzen und

mehr die Darmabsonderungen zu fördern, kann also in geeigneten Fällen statt des Sulph. depurat. in obigen Formeln genommen werden.

Form und Gabe wie beim gereinigten Schwefel.

2027 ℞ Sulph. praecipitati ʒjß
Cort. Aurant. condit. ʒß
Pulp. Tamarind. ʒjj
Sacch. albi ʒj
M.F. elect. S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll. Berends.
Anw. Bei Unterleibsstockungen, Hämorrhoidalübeln ꝛc.

2028 ℞ Sulph. praecipit. l. dep. ʒjj
Tinct. Opii simpl. gtt. xx
Aquae dest. communis ʒiv
M.S. Dreimal täglich 1 Eßlöffel voll wohl umgeschüttelt zu nehmen.

Anw. Gegen Queckſilberkrankheit oder Verbindungen von Queckſilberkrankheit und Syphilis. Dzondi 8. 147. Dabei badet der Kranke, um den Schweiß abzuwarten, des Abends. Ins Bad wird 1 Unze unmittelbar vorher aufgelöste Schwefelleber gethan. Diese Cur muß 4 Wochen lang fortgesetzt werden. Wo viel Queckſilber in kurzer Zeit genommen worden iſt, empfiehlt Dzondi diese Methode als Vorbereitung zu seiner Queckſilbercur.

2029 ℞ Sulph. praecipitati
Hydrarg. ammoniato-mur. ana ʒj
Axungiae porci ʒjj
M.F. ungu. S. Auf den Wirbel des Kopfes einzureiben.

Anw. Gegen scrofulöse Augenentzündung der Kinder. Rowley 29. 87.

2030 ℞ Sulph. praecipitati ʒj
Aqu. Rosar. ℥iv
Tinct. Benzoes ℥j
M.S. Waschmittel.

Anw. Gegen Augenlidflechten und Augenlidkupfer. v. Gräfe 29. 87. Auch als Schönheitsmittel zur Verfeinerung der Haut; gegen Sommersprossen ꝛc.

Tamarindorum pulpa cruda et depurata. Rohes und gereinigtes Tamarindenmark oder Muß.

(Ersteres auch fälschlich Fructus Tamar. genannt. Von Tamarindus indica L.)

Form und Gabe. 2–4 Qu. in Mixturen, Lattwergen 3–4mal, wohl auch 1 Unze auf einmal. Aeußerlich zu Lattwergen, Klystieren.

2031 ℞ Inf. fol. Senn. ex ʒjj – jjj par. ℥vj
Pulp. Tamarind. dep. ℥j
S.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Als kühlende Abführung.

2032 ℞ Pulp. Tamarind. dep. ℥ß
Pastae Althaeae pulv. ʒjj
Diger. Aqu. ferv. ℔jj
S. Als gewöhnliches Getränk.

Anw. In Gallenfiebern.

2033 ℞ Pulpae Tamarind. ℥j—jj
Coq. ex Aqu. font. q. s. per dimid. horam ad colat. ℥vj
Syrupi mannati ℥j
M.S. Alle Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Als Abführung in entz. Blattern. Wendt.

2034 ℞ Pulp. Tamarind. dep. ℥jß
Tart. depur. ℥ß
Syr. Rubi Id. q. s.
F. elect. molle.
S. Früh und Abends 2 Kaffeelöffel.

Electuarium antiphlogisticum Wendtii.

Anw. Als gelindes Eröffnungsmittel in entzündlichen Krankheiten.

Tanacetum. Rainfarrn.

(Tanacetum vulgare L.)

A. Tanaceti herba. Rainfarrnkraut.

Form und Gabe. Selten innerlich, meist nur zu Klystieren; doch dient es in manchen Fällen im Aufguß, 1–2 Unzen auf 1 Pfund Wasser oder Wein. — *Extract in Pillen, Lösung, 10–20 Gran 2–3mal.

2035 ℞ Extr. Tanaceti
— Quassiae ana ℥jj
Olei Tanaceti gtt. x
M.F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 10 Pillen.

Anw. Gegen Askariden mehrere Monate fortgesetzt. Hufeland 131. 798.

2036 ℞ Extr. Tanaceti
— Valerian. ana ʒj
Aqu. flor. Chamom.
Tinct. Rhei aqu. ana ʒjjj
M.S. Aller 2 Stunden 2 Eßlöffel.

Anw. Gegen Wurmsucht. v. Hildenbrand 81. 53.

B. Tanaceti flores. Rainfarrnblumen.

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, Bissen, 10–30 Gr., 3–4mal. Aufguß, weiniger oder wäßriger, 6–12 Qu. auf 6–8 Unz. eßlöffelweise 4–6mal. Klystier, ½–1 Unz. auf 4–6 Unzen. – Aeth. Oel 2–3 Tr. 2–3mal.

2037 ℞ Flor. Tanaceti
Sem. Cinae ana ʒj
Ferri sulphurici cryst. ϑjj
Olei Valer. gtt. x
M.F. pulv. Div. in x part. aequ.
D. in chart. cerat.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anw. Gegen Würmer. Rosenstein 6.

2038 ℞ Flor. Tanaceti
Rad. Valerianae offic.
Sem. Cinae ana ʒjj
Conc. M.F. spec. Div. in vj part. aeq.
S. Morgens und Abends 1 Portion

mit 2 Weingläsern heißem Wasser aufgegossen zu einem Klistier..

Anw. Gegen Ascariden und Spulwürmer für ein Kind von 10 Jahren. Vogt 23. 104.

2039 ℞ Extr. nuc. Jugl. ʒjj
Olei Tanac. ℈j
Pulv. rad. Althaeae q. s.
M.F. pil. LX. Consp. Lycop.
S. Aller 2 Stunden 3 – 5 Stück.

Anw. Gegen Wurmleiden. Schubarth 40. 447.

C. Tanaceti semina. Reinfarrnsamen.

Form und Gabe. Pulver, Lattwerge, 1–2 Scr. 3 – 4mal. Klystier, Salbe.

* Tanninum. Gerbstoff.

Form und Gabe. Pillen, Lösung, ¹/₄—2 Gr. 4 – 6mal.

2040 ℞ Tannini puri ʒß
Conservae Rosar. q. s.
F. pil. xvjjj. Consp. Lycop.
S. Aller Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Blutspeien, Mutterblutflüsse und chron. Schleimflüsse. Cottereau 133. 617.

2041 ℞ Tannini puri ℈jj
Vini aromatici ℥vjjj
M.S. Zum Verbande.

Anw. Zum Verbande der Chanker und Geschwüre. Ricord. 132. 402.

Taraxacum. Löwenzahn.

(Hundeblume. Leontodon Taraxacum L.)

Form und Gabe. Frisch ausgepreßter Saft 2–4 Qu. täglich. Die Blumenstiele zum Auskauen nach Menke (Pastus taraxacinus). – Extract, 1–6 Scr. Flüssiges Extract (Mellago Tarax.) 1–2 Qu. 4–6mal. – Wurzel zu Abkochung $^1/_2$–1 Unze auf 1 Pfd. Wasser täglich zu verbrauchen. Klystier 1–2 Unzen.

2042 ℞ Furfur. triticei ℥j
Tarax. totius ℥jjj
Coqu. ex Aqu. ℥xvj ad col. ℥vjjj
Sub finem coct. adde
Flor. Chamomillae
Rad. Valer. min. ana ℥jj
Col. S. Zu 2 Klystieren.

Species pro clystere visc. Kaempfii, nach Berends's Vereinfachung.

Anw. Bei Unterleibsstockungen. Berends 6.

*Taxi baccatae folia. Eibenbaumblätter.

(Von Taxus baccata L.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, 1–10 Gr. – Extract in Pillen, Bissen, 1–8 Gr. 2–4mal.

2043 ℞ Fol. Taxi baccatae
Ferri carbonici ana ʒj
Secal. cornuti ʒjj
Fol. Digit. purp. ʒß
Syr. Aur. q. s., ut f. pil. CCL
S. Tägl. 2mal 8 Stück mit Sabinathee.

Anw. Eine jede Bleichsucht, bei der noch keine Wassersucht und kein hektisches Fieber zugegen ist, soll nach C. G. Neumann durch diese Formel gehoben werden.

Thujae occidentalis tinctura. Lebensbaumtinctur.

(Von Thuja occidentalis L.)

Form und Gabe Rein 5–20 Tropfen, äußerlich zum Betupfen von Kondylomen.

Bemerk. Steht der allgebräuchlichen, sehr ähnlichen, zur nämlichen nat. Familie gehörigen Sabina nach.

Tinctura aromatica. Gewürztinctur.

Form und Gabe. Tropfen, Mixtur, 20–60 Tropfen 2–3mal. Aeußerlich selten.

2044 ℞ Tinct. aromat. ʒß
Spirit. Lavand. l. Ror. mar. ʒiv
M.S. Zum Einreiben.

Anw. Bei Schwäche in den Unterleib, das Rückgrath, die Gelenke ꝛc. einzureiben.

Tormentillae radix. Tormentillwurzel.

(Von Tormentilla erecta L.)

Form und Gabe. Abkochung, 2–4 Un.

auf 6–8 Unz. eßlöffelweise; Pulver, Bissen, Lattwerge 5–20 Gr. 4–5mal. Aeußerlich Abkochung zu Einspritzungen, Waschungen.

2045 ℞ Rad. Consolidae majoris
— Tormentillae
— Bistortae ana ℥ß
Conc. diger. per IV hor. in
Jusc. carnis gallinac. ℔jj
Filtr. edulc. cum
Syrupi Althaeae ℥jj
S. Kalt tassenweise den Tag über zu verbrauchen.

Jusculum carnis adstringens Astruci.

Bemerk. Eine Unze Tormentille würde die beiden andern Wurzeln entbehrlich machen.

2046 ℞ Rad. Tormentillae ℥ß
Coque ex Aqu. font. ℥x ad col. ℥vj
Tinct. Cinnam. ʒjj
Syr. cort. Aurant. ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen atonische Blutungen. Berends.

2047 ℞ Rad. Torment. ℥j
Coque ex Aqu. font. ℔j ad col. ℥vjjj
Aluminis ʒj
Mellis ℥j
S. Alle Stunden laulich warm zum Gurgeln.

Anw. Bei Verlängerung (und chron. Entzündung) des Zäpfchens. J. A. Schmidt 26. 329.

2048 ℞ Rad. Torment. ℥vj
Coqu. ex Aqu. font. ℥xjj ad ℥vj
Aceti crudi ℥jj
M.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen Blutflüsse. Radius.

2049 ℞ Pulv. rad. Tormentillae ℥jj
S. Zum äußern Gebrauch.

Anw. Mit soviel Essig als nöthig zu einem Teig gemacht und auf die Stirn gelegt gegen starkes Nasenbluten. Radius.

Trifolium fibrinum. Fieberklee.

(Bitterklee. Von Menyanthes trifoliata L.)

Form und Gabe. Frisch ausgepreßter Saft, $^1/_2-1^1/_2$ Unzen täglich; wäßriger oder weiniger Aufguß oder Abkochung, 4–6 Qu. auf 5–8 Unz. eßlöffelweise 6mal. — Extract in Lösungen, Pillen, 5–20 Gr. 2–4mal.

2050 ℞ Extr. Trifol. fibrini
Spirit. muriat.-aeth. ana ℥ß
Aceti scillit. ℥vj
S. Täglich 3mal 50–60 Tropfen zu nehmen und eine Tasse (Wacholder-, Petersilien-) Thee nachzutrinken.

Anw. Als harntreibendes Mittel.
Tode 28. 157.

2051 ℞ Sapon. medici ʒß
Extr. Trifol. fibrini
— Valerianae ana ʒjj
Pulv. rad. Rhei ʒjß
Syrupi simpl. q. s.
F. pil. gr. jj. Consp. Lycop.
S. Täglich 3mal 10 Stück.

Vogel 40. 339.

Anw. Gegen torpiden, verschleimten Zustand der Gedärme, träge Gallenabsonderung.

Triticum. Waizen.

(Von Triticum sativum Lmk., aber auch von mehreren andern Arten.)

A. Tritici Amylum. Stärkmehl.

Form und Gabe. Als Suppe oder Brei, 2–3 Qu. auf 1 Pfd. Wasser. Streupulver bei Nosen; Klystier $^1/_2$ – $1^1/_2$ Qu. auf 6–12 Unzen.

2052 ℞ Amyli ʒj–jj
Subige c. paux. aquae frigidae
dein adfunde
Aqu. fervidae ʒvj–vjjj
Solut. refrigeratae adde
Laud. liqu. ℈j–ʒß
S. Klystier.

Anw. Bei wäßrigen scharfen Durchfällen, Verschwärungen im Mastdarme.

2053 ℞ Amyli triticei ℈j
Extr. Opii aqu. gr. jß
Aqu. fervidae ℥iv
D. tal. dos. iv
S. Täglich 2mal eine Portion gelind erwärmt zum Klystier.
Vogt 23. 165.

Anw. Bei Durchfällen, welche man zu stopfen beabsichtigt.

B. Tritici farina. Waizenmehl.

Form und Gabe. Zu Suppen, Breien; Umschlägen.

2054 ℞ Farinae Tritici ℥iv
Aceti Vini crudi q. s.
Coque ad consist. pultis.

Anw. Als erweichender Umschlag warm überzulegen. Tode. Bei Quetschungen sehr zu empfehlen.

C. Tritici furfur. Waizenkleie.

Form und Gabe. Klystier, Umschlag Waschwasser, Bad, $1^1/_2$–2 Pfd. auf ein Bad; trocknes Fußbad.

2055 ℞ Furf. triticei ℥ß
Coque c. Aqu. font. s. q. per $^1/_4$ hor.
Colat. ℔j S. Zum Waschen.

Anw. Gegen spröde, harte Haut. v. Hildenbrand 81. 87.

D. Tritici panis. Waizenbrot.
(Panis albus, similagineus, Semmel.)

Form und Gabe. Abgekocht zum Getränk, gerieben zu Umschlägen. Zur Pillenbereitung ist die Weißbrotkrume nicht zu empfehlen, da sie zu hart wird.

2056 Nimm: Hartes oder geröstetes Weißbrot 1½ Unze
Koche es mit einer hinreichenden Menge Wasser auf 2 Pfd. ein.
Seihe es durch.

Bemerk. Man kann etwas Zucker zusetzen lassen, in andern Fällen etwas Citronensaft, oder auch beides zugleich.

Anw. Als einhüllendes, gelind nährendes Getränk.

2057 Nimm: Geriebenes hartes Weißbrot ½—2 Pfd.
Koche es mit Wasser oder Milch zur Dicke eines Breies.

Bemerk. In vielen Fällen wird es dienlich sein, gegen Ende des Kochens ein Paar Hände voll Chamillenblumen, oder Melilotenkraut, oder Bilsenkraut beimischen zu lassen.

Anw. Als erweichender, schmerzstillender Umschlag.

2058 ℞ Micae panis albi ℥jj
Lactis Vaccini q. s.
Coque ad cons. pultis. Sub fin. adde Croci pulverati ʒß
M.S. Lauwarm überzuschlagen.

Anw. Gegen schmerzhafte Entzündungen zarter Theile, der Augen ꝛc.

Urtica dioica et urens L. Brennessel.

Gebr. Theile. Die Blüthentrauben unter dem Namen Samen.

Form und Gabe. Aufguß, $^1/_2$–1 Unze auf 1 Pfd. Wasser tassenweise; Pulver, Lattwerge, $^1/_2$–2 Qu. 2–4mal.

2059 ℞ Racemi Urticae dioic. l. urentis ℥ß
Inf. cum Aqu. font. mens. ß
(Digere per $^1/_4$—$^1/_2$ horam)
S. Aller zwei Stunden 1 Tasse warm zu trinken.

Anw. Gegen ruhrartige Diarrhöe und Ruhr. Faber 57. 1834. Nr. 33.

Uvae Ursi folia, Bärentraubenblätter.

(Von Arbutus Uva Ursi L.)

Form und Gabe. Abkochung, Aufguß, $^1/_2$–1 Unze auf 1 Pfd. Wasser täglich. Pulver, Lattwerge, 10–20 Gr. 2–3mal.

2060 ℞ Fol. Uvae Ursi ℥jß
Summit. Millefolii ℥j
Coqu. ex Aqu. font. ℔jjj ad ℔jj
Sub finem coct. adde
Rad. Glycyrrh. ℥j
Colaturae admisce
Syrupi Cinnamomi ℥jj
M.S. In 2 Tagen zu verbrauchen.

Anw. Gegen asthen. Schleim- und Blutflüsse, besonders aus der Brust und den Harnwerkzeugen. Sundelin 6.

2061 ℞ Fol. Uvae Ursi ʒj
Coque c. aqu. font. ℥xjj ad ℥vjjj
Colat. S. Aller 2 Stnd. ½—1 Tasse.

Anw. Gegen Blasenkatarrh. Andr. Haase 116. 3. 77.

2062 ℞ Sem. Lycopodii ℈jj
Vitellum ovi j
Terendo adde
Decocti fol. Uvae ursi ex ℥ß
parati ℥v
Syrupi cort. Aurant. ʒvj
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Schleimflüsse der Blase. Fuchs.

Vaccinii Vitis Idaeae baccae. Preißelsbeeren.

(Vaccinium Vitis Idaea L.)

Form und Gabe. Die reifen Beeren mit Wasser abgekocht, durchgeseiht und mit hinreichender Menge Zucker versüßt, zum Getränk in entzündlichen und fieberhaften Krankheiten.

Valerianae officinalis radix. Officinelle Baldrianwurzel.

(Valer. sylvestris s. minoris radix. Von Valeriana officinalis L.)

Form und Gabe. Aufguß, 1—2 Qu. auf

6–8 Unzen Wasser, 1–2 Eßlöffel oder ½ Tasse 2–6mal täglich; Pulver, Pillen, Lattwerge, 5–20 Gr. 2–4mal täglich; äußerlich Aufguß zum Klystier, 3–6 Quent. – Extract, wenig gebräuchlich, 5–20 Gr. – Weingeistige Tinctur, 20–60 Tropfen – Aetherische Tinctur und ammoniumhaltige Tinctur, 15–30 Tropfen 2–3mal.

2063 ℞ Rad. Valerianae officin.
— Serpentariae ana ʒjj
Cort. peruv. reg. ʒß
Inf. Aqu. ferv. q. s. ad col. ℥vj
Spirit. muriat.-aeth. ʒj
Syr. cort. Aurant. ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen asthenische Fieber. Berends 6.

2064 ℞ Rad. Valerianae offic. ʒß
— Senegae ʒjj
Inf. Aqu. fervid. q. s. ad col. ℥vj
adde
Spirit. sulphurico-aeth. ʒj
Syrupi cort. Aurant. ℥j
M.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen asthenische Fieber. Berends 6.

2065 ℞ Rad. Valerianae
— Caryophyllatae
Herb. Menth. piperitae
Fol. Aurant. ana ʒvj
Conc. M.S. Auf 1–2 Eßlöffel 2–3 Tassen kochendes Wasser gegossen

die Nacht hindurch zugedeckt stehen lassen, abgeseihet, und früh und Abends die Hälfte kalt getrunken.

Species nervinae Hufelandi.

Anw. Zur Stärkung und Regulirung des Nervensystems Monate lang als Thee getrunken. Hufeland heilte dadurch langwierige Nervenschwäche und Nervenkrankheiten, Hysterie, Krämpfe aller Art. 9. 59.

2066 ℞ Rad. Valer. offic. ℥ß
Folior. Aurant. ℥j
Olei Cajep. gtt. xxxjj
M.F. pulv. Div. in vj part. aequ.
D. in chart. cerat.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anw. Gegen Epilepsie. Richter 6.

2067 ℞ Rad. Valerianae offic. ℥jß
Fol. virid. Aurant. ℥ß
Ammon. muriat. ℥jj
Magnes. carbonicae
Ol. Cajeput. ana ℈jj
Recenter pulv. M. et D. ad vitr.
S. Täglich 3mal 2 gestrichene Theelöffel voll.

Ragolos Geheimmittel gegen Epilepsie. 23. 74.

2068 ℞ Rad. Valerianae officin. ℥ß
Magnes. carbon.
Ammon. muriat. dep. ana gr. xxiv
Olei Cajeput. gtt. xxxjj
M.F. pulv. D. in vitro.
S. Dreimal täglich 1 Theelöffel.

Anw. Gegen Epilepsie. Berends. Eine Nachahmung von Ragolos Geheimmittel.

2069 ℞ Pulv. rad. Valer.
— — Jalap.
Sal. polychresti (i. e. Tart. natronati) ana ʒj
Oxym. scillit ʒiv
M.F. elect. molle
S. Erwachsenen eßlöffel-, Kindern theelöffelweise 4–5mal.

Elect. anthelminthicum Stoerkii.

Anw. Gegen Spul- und Madenwürmer. 100. 453 u. 136. 1. 297.

2070 ℞ Asae foetidae
Pulv. rad. Valer. ana ʒjj
Olei Valerian. gtt. x
Extr. — q. s.
F. pil. cxx. Consp. Lycop.
D. in lagen. S. 3mal 8–10 Stück.
Schubarth 133. 521.

Anw. Gegen Hysterie, Epilepsie und andere Krämpfe.

2071 ℞ Rad. Valerian. officin. ʒß–j
Inf. c. Aqu. ferv. q. s. ad col. ʒvjjj
Olei Lini ʒß–j
M.S. Klystier.

Anw. Gegen Krämpfe, manche Arten von Verstopfung. Zweckmäßig ist es in den meisten Fällen, den Baldrian mit einer dünnen Hafergrützabkochung aufzugießen.

Vanilla. Vanille.

(Von Vanilla aromatica Swtz.)

Form und Gabe. Pulver, Plätzchen, Pillen 2–8 Gr., Aufguß 10–20 Gr. auf 3–4 Unz. eßlöffelweise 4–6mal. — *Tinctur 20–30 Tr. 3–4mal.

2072 ℞ Tinct. Vanillae
— ferri acetico-aeth. ana
S. Viermal täglich 15, 20–30 und mehr Tropfen.

Tinct. contra Chlorosin Guentheri.

Anw. Gegen Bleichsucht, besonders wo sie im Gefolge melancholischer Gemüthsstimmung erscheint. Günther 60. 12 404.

Verbasci flores. Königskerzenblumen.

(Himmelbrandblumen. Von Verb. Thapsus L. u. m. a. Arten.)

Form und Gabe. Gut durch zu seihender Aufguß 1–2 Qu. auf 2–3 Tassen.

2073 ℞ Flor. Verbasci
Herbae Tussilag.
Flor. Sambuci
Rad. Liquirit.
— Althaeae ana ℥ß
— Iridis flor.
Sem. Foenic. ana ʒjjj
C.C.M.S. Brustthee.

Species pectorales Hufelandi 131. 763.

Viola tricolor. Ackerveilchen.
(Herba Jaceae, Stiefmütterchen, Freisamkraut.)

Form und Gabe. Aufguß mit Wasser oder Milch, 1/4—1 Unze täglich, Kindern 1—3 Qu.; Pulver 10—20 Gr. 2—3mal. Aufguß zum Waschen, zum Baden, für letzteren Fall für ein Kind 1/2—1 Pfund.

2074 ℞ Violae tricoloris
Sacch. Lactis ana ʒjjj
Sulph. praecipitati
Magnes. carbon. ana ʒß
M.F. pulv. S. Aller 2 Stunden eine Messerspitze voll.

Anw. Gegen Ansprung und chronische Ausschläge der Kinder. Jahn 47. 2. 668.

2075 ℞ Violae tricoloris ʒjj
Aqu. fervid. q. s. ad colat. ℥jj
Vini stibiati ℈j
Syr. Althaeae ʒjj
S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel.

Anw. In gleichen Fällen. Althof, Jahn, 47. 2. 668.

Virgaurea. Goldruthe.
(Von Solidago Virgaurea L.)

Form und Gabe. Aufguß 1/2—1 Unze auf 1 1/2—2 Pfd. Wasser.

2076 ℞ Summit. Virgaureae
Rad. Ononid. ana ℥ß
Conc. M. Dent. tal. dos. vj
S. Mit einer Tasse kochendem Wasser

aufzugießen, eine Stunde auf einer warmen Stelle ziehen zu lassen und täglich 1 Portion zu verbrauchen.

Anw. Gegen Nierensteine. Heim.

Viscum quernum. Eichenmistel.

(Von Loranthus europaeus L.)

Bemerk. Die weiße Mistel kommt von Viscum album L., findet sich aber nie auf Eichen.

Form und Gabe. Pulver, Bissen, Lattwerge, 1–3 Scr., besser in Abkochung, 3–4 Qu. auf 6–8 Unz. 1–2 Eßlöffel 4–6mal.

2077 ℞ Visci querni conc. ℥ß
Coqu. c. Aqu. font. s. q. per ½ hor.
Colat. ℥j S. Aller 2 Stunden 1 Tasse voll.

Anw. Gegen Epilepsie. v. Hildenbrand 81. 86.

2078 ℞ Visci querni
Lapid. Cancror.
Corn. Cervi rasi
Rad. Valer. ana ʒj
M.F. pulv. subtilissim.
S. Täglich 3–4mal 1 kleine Messerspitze voll (½ Scrup.)

Pulv. antispasmodicus infant. Hufelandi.

Anw. Gegen Säure, Durchfälle, Erbrechen, Nervenreizungen, Zahnkrämpfe. 9. 54.

2079 ℞ Visci querni
Fol. Aurant.
Rad. Gent. rubr.
Rad. Cal. arom. ana ʒjj
— Valerian. ℥j
Ol. Cajeputi gtt. xxx
Ammon. muriat. dep. ʒß
M.F. pulv. D. ad. vitr.
S. Täglich 3–4mal ½ Eßlöffel.

Waitz's Geheimmittel gegen Epilepsie. 12. 1825 Mai. 414. Nach Andr. Haases Mittheilung bestand es vielmehr in der Ignazbohne.

Vitis vinifera L. Weinstock.

A. Vitis baccae recentes. Frische Weinbeeren.

2080 Traubencur. Es wird nach einem kleinen Frühstück aus 1 Tasse Taubenbrühe früh um 8 Uhr ½ Pfd. Trauben ohne Weißbrot genossen und alle 2 Stunden mit ½ Pfd. fortgefahren.— Um 11 Uhr wird wieder 1 Tasse Bouillon genommen. – Das Mittagsessen besteht aus Fleischbrühsuppe mit etwas Huhn und dergleichen. – Des Nachmittags wird wieder um 4 und um 6 Uhr jedesmal ½ Pfd. Trauben genossen und diese Menge allmälich in dem Maaße vermehrt, daß die tägliche Quantität 4–5 Pfd. beträgt. Die Hülsen dürfen nicht mit verschluckt werden, sind aber, wie sich von selbst versteht, bei dem angegebenen Gewicht mit eingerechnet.

Die beste Traubensorte ist Gutedel oder Muskateller. Die allzusüßen, edlern Sorten sind weniger zu empfehlen,

man muß aber zuweilen mit den Sorten abwechseln. Es entsteht manchmal Stumpfheit der Zähne und Unvermögen zu kauen, daher man nach jedem Genuß von Trauben die Zähne mit China- oder Kohlenpulver abreiben und den Mund mit Wasser und Rum ausspülen muß.

Anw. Als antiphlogistisches und gelind öffnendes Mittel. Clarus.

B. Vitis pampĭni. Junge Weinranken.

Form und Gabe. Frischer Saft, Abkochung. — Extract in Lösung, Bissen, Lattwergen, 10–30 Gr. 3–6mal.

2081 ℞ Extr. pampin. Vitis ℥jj–jjj
Aqu. dest. simpl. ℥jjj
Sacch. albi ℥jj
S.S. Aller 2 Stunden 1 Eßlöffel voll täglich zu verbrauchen.

Anw. Gegen Coxarthorace. Rust 4. 2.

2082 ℞ Extr. pampin. Vitis ʒiv
Aqu. Rubi Idaei ℥iv
M.S. Zweistündig 1 Eßlöffel.

Anw. Gegen Fallsucht. Klose in Königsb.

C. Passulae majores et minores. Große und kleine Rosinen.

Form und Gabe. Zu Brustspecies, oder allein zu einhüllenden, gelind öffnenden Abkochungen 1–1½ Unzen auf 2 Pfd. Wasser.

D. Vinum. Wein.

Bemerk. Zu arzneilichem Gebrauche bedient

man sich besonders des leichten weißen Weins, des franz. weißen und rothen Weins, des Malaga- und Portweins.

Form und Gabe. Rein löffel- bis glasweise ein oder mehrere Male. Zu Tincturen, Lösungen, Einspritzungen, Umschlägen ꝛc.

2083 ℞ Vini rubri calidi ℥j—jj
Alcohol ℥j—jj
M.S. Zum äußeren Gebrauche.
Anw. Bei Operation des Wasserbruchs durch Einspritzen, bei kalten Abscessen ꝛc. Pariser Hospitäler 2.

2084 ℞ Panis triticei q. s.
Vini rubri „Port" dicti q. s.
F. cataplasma.
Anw. Gegen Brand außerordentlich wirksam. 10. 81.

Bemerk. Da der nach England geführte Portwein mit mehr Branntwein versetzt ist, als der nach Deutschland gebrachte, so würde es bei uns nöthig sein, noch etwas Rum oder ein ähnliches Spirituosum zuzufügen, oder statt des Portweins halb franz. Rothwein und halb Branntwein zu nehmen.

2085 ℞ Vini rubri ℥j
Olei Amygd. dulc. ℥ß
M.F. l. a. c. Pulv. gi Mimosae q. s. linimentum. S. Zum Befeuchten der Charpie.
Anw. Nach Exstirpation eines Steatoms aus der Augenhöhle. Späterhin wurde, um der Wucherung vorzubeugen, 1 Quent. Perubalsam zugefügt. J. A. W. Hedenus. 31. 9. 272.

2086 ℞ Specier. aromatic. ʒiv
Vini rubri gallici ℔jj
Macera per octo dies, **cola et filtra.**
Aquae vulnerariae **vinosae ʒjj**
M.S. Verbandwasser.
Vinum aromaticum Ph. gallicae.

Anw. Zum Verbinden von Thankern. Ricord. 132. 402.

Zincum. Zink.

A. Zincum aceticum. Essigsaures Zink.

Form und Gabe. Pillen, Lösung, 1–6 Gr. 2–3mal. Augenwasser, Einspritzung.

2087 ℞ Zinci acetici gr. xv
Aqu. dest. simpl. ʒvj
S.S. Zum Waschen der Augen.

Anw. Gegen chron. Schleimflüsse der Augen ꝛc. Ware.

2088 ℞ Zinci acetici gr. j
Aqu. Rosar. ʒjj
S.S. Augenwasser.

Anw. In den spätern Zeiträumen der Augenentzündung Neugeborner. Dewees 133. 644.

B. †°Zincum chloratum. Chlorzink.

(Zincum oxydatum muriaticum, Butyrum Zinci, Liquor Zinci muriatici. Salzsaures Zinkoxyd, Zinkbutter.

Form und Gabe. Innerlich nur mit großer Vorsicht zu $^1/_{20}$—$^1/_{12}$ Gr. — Aetzmittel.

2089 ℞ Zinci chlorati gr. j
Spirit. muriat.-aeth. ʒjj
S.S. Aller 4 Stunden 5 Tropfen in etwas Zuckerwasser. Später 10 Tropfen.

Anw. Gegen Veitstanz, Epilepsie und Gesichtsschmerzen. Hanke 17. 22. Hft. 2.

2090 ℞ Zinci chlorati gr. vjjj
Extr. Aloes aqu. ℈jj
Aqu. dest. ℥iv
S.S. Zum Verbande.

Anw. Bei atonischen scrofulösen Geschwüren. Vogt 23. 166.

2091 ℞ Zinci chlorati part. j
Amyli part. v—iv—jjj—jj
Aqu. fontanae quantum necesse est ad formandam pastam (gtt. 75—60—45—30)
S. Zum Aetzen.

Bemerk. Man walzt die Paste mit einer Rolle zu Blättern von $^1/_2$—4‴ Dicke.

Die stärkste von

$^1/_2$‴	Dicke	macht	einen	Schorf	von	1‴	in	24 St.
1‴	=	=	=	=	=	3‴	=	=
2‴	=	=	=	=	=	6‴	=	=
3‴	=	=	=	=	=	12‴	72	=
4‴	=	=	=	=	=	18‴	96	=

Anw. Als sicheres Aetzmittel. Bei Krebs, speckigen und fasrig-knorpligen Geschwülsten. Der Schorf fällt am 8.—22. Tage. Canquoin 62. 13. 580.

2092 ℞ Zinci chlorati part. j
But. Antimonii part. jj
Amyli part. v—iv–jjj–jj
Aqu. fontanae quantum necesse est ad formandam pastam (ʒjj)
S. Aetzpaste.

Anw. Gegen dicke unebene Krebsgeschwülste. Canquoin. Die Paste bekommt durch die Antimoniumbutter mehr Zähigkeit und wird dadurch besonders auf schiefe Flächen leicht anwendbar. Ebendas.

Bemerk. Die Canquoinschen Pasten machen großen Schmerz, wirken aber tief.

C. † Zincum cyanogenatum. Blausstoffzink.

(Cyanuretum Zinci, Zincum hydrocyanicum sine ferro. Cyanzink.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, 1/6–1 Gr. 2–3mal.

2093 ℞ Zinci cyanogenati gr. ß
Magnes. ustae gr. iv
Pulv. cort. Cinnam. gr. jjj
M.F. pulv. (D. tal. dos. iv)
S. Aller 4 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen nervöse Magenleiden, besonders Magenkrampf. Auch bei Dyspepsie und Koliken, welche sich bei vermindertem Monatsflusse einstellen. Henning 13. 56. 82.

D. Zincum ferroso-hydrocyanicum. Eisenblausaures Zink.

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung, $^1/_2$–3 Gr. 2–3mal.

2094 ℞ Zinci ferroso-hydroc. gr. jj-vjjj
Sacch. albi ʒj
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Kardialgie. Bisweilen werden diesen 6 Pulvern 2 Gran Opium beigefügt. v. Hildenbrand 81. 72.

2095 ℞ Zinci ferroso-hydroc. gr. xv
Rad. Valer. ʒß
Extr. — q. s.
F. pil. lx. Consp. Lycop.
S. Früh und Abends 2 Stück.

Anw. Gegen Veitstanz. Rosenstiel und Herkenroth 13. 1823. Decbr. 56.

2096 ℞ Zinci ferroso-hydroc. gr. iv
Aqu. dest. ʒjj
S.S. Täglich zu verbrauchen jedesmal den vierten Theil.

Anw. Gegen Veitstanz.

2097 ℞ Zinci ferroso-hydroc. gr. x
Magnes. carbon. ʒjj
M. exacte. Adde terendo
Ol. Valer. aeth. gtt. xx ope
Syr. Chamom. ʒv antea subacti
Pulv. rad. Valer. ʒx
M.F. pil. gr. jjj. Consp. Magn. alb.
S. Täglich 3mal 6 Stück und allmälich mit der Gabe zu steigen.

Anw. Gegen Veitstanz. Vogt 23. 307.

E. *Zincum iodatum. Jodzink.
(Zincum hydriodicum, Ioduretum Zinci.)

Form. Bis jetzt wohl nur äußerlich gebraucht.

2098 ℞ Zinci iodati ʒj
Axungiae ℥j
M.F. ungu. S. Täglich 1—2 Qu. einzureiben.

Anw. Gegen scrofulöse Geschwüre und Geschwülste. Ure, auch Foy 35. 113. Auch 2. Gegen Bubonen.

2099 ℞ Zinci iodati gr. (jjj—) vjjß
Aqu. dest. ℥jjj
S.S. Augenwasser.

Anw. Gegen scrofulöse Augenentzündung. Proutet 35. 112. Maunoir.

F. Zincum oxydatum album. Weißes Zinkoxyd.
(Flores Zinci. Zinkblumen.)

Form und Gabe. Pulver, nicht gern Pillen, ½—4 Gr. 2—4mal. Salben, ½—2 Qu. auf 1 Unze.

2100 ℞ Rad. Colombo gr. xv (xvj)
Zinci oxyd. albi gr. iv
M.F. pulv. D. in part. aequ. iv
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.
Pulveres stomachici cum Zinco Brerae.

Anw. Bei Magenschwäche mit Neigung zum Erbrechen, und bei hartnäckigen Verdauungsübeln. **1. 138.**

2101 ℞ Zinci oxydati albi gr. j—vj
Extr. Hyoscyami gr. j
Ol. Valer. aeth. gtt. j
Rad. Valerianae ʒß
M.F. pulv. D. tal. dos. IX
S. Täglich 3 Pulver.

Pulvis antepilepticus Hufelandi.

Anw. Hat Hufelanden unter allen Mitteln gegen Epilepsie noch am meisten geleistet. Bei hartnäckigen Fällen wird noch $^1/_2$ Gran Cuprum ammoniatum hinzugesetzt. **139. 769.**

2102 ℞ Zinci oxydati albi gr. j
Rad. Valer. offic. rec. pulv. ℈j
Conch. praep. gr. IV
Sacch. albi gr. x
Ol. Cajep. gtt. jjj
M.F. pulv. Disp. tal. dos. XV
S. Täglich 3mal 1 Pulver mit Pomeranzenblätterthee.

Anw. Gegen Epilepsie. **Vogt 23. 65.**

2103 ℞ Zinci oxydati albi gr. vj
Extr. Hyoscyami gr. jj
Sacch. albi ʒj
M.F. pulv. Div. in vj part. aequ.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Veitstanz. **v. Hildenbrand 81. 71.**

2104 ℞ Zinci oxydati albi gr. jjj—vj
Rad. Valer. min.
Sacch. albi ana ʒß
M.F. pulv. Div. in vj part. aequ.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anw. Gegen Keuchhusten. Berends 6.

2105 ℞ Zinci oxydati albi gr. xv
Ol. nuc. Jugland. ʒß
Ungu. rosati ℥ß
M.F. ungu. S. Mit einem Pinsel täglich einer Linse groß ins Auge zu streichen.

Anw. Gegen Hornhautflecke. J. A. Schmidt.

2106 ℞ Zinci oxydati albi ʒj
Hydrarg. ammon. mur. ϑj (gr. x)
Ung. rosati ℥j
M. exacte. S. Salbe.

Anw. Gegen hartnäckige Ausschläge. Wendt.

G. Zincum sulphuricum. Schwefelsaures Zink.

(Vitriolum Zinci, Vitriolum album. Zinkvitriol, weißer Vitriol.)

Form und Gabe. Pulver, Pillen, Lösung, $^1/_2$—3 Gr. 2—3mal; als Brechmittel aber zu 6—10 Gran aller 5—10 Minuten, bis Wirkung erfolgt. Augenwasser 1—2 Gran auf 1 Unze, Einspritzung, Waschung, 2—6 Gr. auf 1 Unze. Salbe 1 Qu. auf 1 Unze.

2107 ℞ Zinci sulph. gr. x–xxx
Aqu. dest. simpl. ℥jj
S.S. Aller 10 Minuten einen Eßlöffel bis zur Wirkung.

Anw. Als Brechmittel. Berends.

2108 ℞ Zinci sulphurici ℥j
Terebinth. laric. gr. xv
Pulv. rad. Torment. gr. x
M.F. pil. xxx. Consp. Cinnam.
S. Täglich 3mal 1–2 Stück.

Anw. Gegen Tripper fand ich dies sehr dienlich.

2109 ℞ Zinci sulphurici ℥j
Aqu. dest. simpl. l. Rosar. ℥x
S.S. Zum Einspritzen.

Anw. Gegen chron. Tripper. Lagneau.

2110 ℞ Zinci sulphur. gr. vj–xjj
Extr. Opii aqu. gr. vjjj
Pulv. gi Mimos. ℥jjj
Aqu. dest. ℥vj
S.S. Zum Einspritzen.

Anw. Bei atonischem Tripper. Vogt 23. 167.

2111 ℞ Zinci sulphurici gr. j–jj
Aqu. Juniperi ℥ß
Liqu. Myrrhae ℥j
S.S. Nach Reinigung des Gehörorganes einige Tropfen in ihn zu gießen und mit Baumwolle zu verschließen.

Anw. Gegen atonische Otorrhöe. Vogt 23. 170.

2112 ℞ Zinci sulphurici gr. (jß–) jjj
Aqu. Rosar. ℥jß
S.S. Augenwasser.

Aqua ophthalmica Plenckii. In Pariser Hosp. nimmt man auf 1 Unze 5 Gran.

Anw. Bei chronischen feuchten Augenentzündungen, gegen Jucken der Augenlider.

2113 ℞ Zinci sulphurici gr. jj—vj
Aqu. Opii ℥jj—jjj
S.S. Wohlumgeschüttelt täglich 3–4 mal zu brauchen.

Anw. Gegen Hornhautflecke nach Augenentzündung Neugeborner, gegen chron. Encanthis ꝛc. v. Ammon 8. 324.

2114 ℞ Ammon. muriat. dep. gr. xv
Zinci sulphurici ℥ß
Aqu. dest. ℥v
Camph. in ℥j Alcoh. p. s. 0,850 solut. gr. ix
Croci minut. conc. gr. jj
Mixta dig. l. a. cal. therm. + 30—35°R. saepe agitando ad perfect. Croci extractionem. Refr. filtr.
S. Mit Wasser verdünnt als Augenwasser.

Collyrium adstringens luteum Fischeri. 36.

Anw. Gegen hartnäckige Augenkatarrhe, so wie überhaupt bei großer reiner Erschlaffung, oder bei heftigem Brennen der Augenlider.

2115 ℞ Zinci sulphurici ʒj
Aqu. commun. ℥iv
Liquam. Myrrhae ℥j
Tinct. Opii croc. ʒjj
M.S. Zum Verbande.

Anw. Bei atonischen scrofulösen Geschwüren.

2116 ℞ Zinci sulphurici gr. v
But. rec. insulsi ℥ß
M.F. ungu. S. Täglich einer Linse groß ins Auge zu bringen.

Anw. Gegen Triefaugen. Reil.

2117 ℞ Zinci sulphurici ʒjjj
Dec. fortis Ros. Provincial. ℥vj
S.S. Zum Betupfen mit dem Pinsel.

Anw. Nach Ausziehung von Nasenpolypen zu Verhinderung des Wiederwachsens. Lisfranc. 62. 13. 132.

Zingiberis radix. Ingwer.

(Von Zingiber officinale Roscoe.)

Form und Gabe. Pulver, Plätzchen, Lattwerge, 5–20 Gr. 1–3mal. — Conditum ½–2 Qu. 1–2mal.

2118 ℞ Rad. Zingiberis ʒß
— Pyrethri ʒj
Elaeosacch. Carvi ʒjß
Mucilag. Tragacanth. q. s.
F. troch. xvjjj. S. (Täglich 3mal 1 —2 Stück.
Choulant 41. 29.

Anw. Als magenstärkendes Mittel.

2119 *a.* ℞ Natri bicarbonici ʒv
Sacch. albi ʒIvß
Zingib. ʒj
M.F. pulv. Div. in xjj part. aequ.
D. ad chartam coeruleam.

b. ℞. Acidi tart. pulv. ʒvjß
D. in xjj part. aeq. D. ad chart.alb.

Ingwerbierpulver. 83. 288.

Anw. Ein erfrischendes, den Magen nicht erschlaffendes Getränk; besonders bei großer Sommerhitze zu empfehlen. — Man löst zuerst ein Pulver im weißen Papiere in einem Bierglase Wasser auf und schüttet, wenn dieses geschehen, eines im blauen hinzu, rührt um und trinkt während des Aufbrausens.

Inhaltsverzeichniß.

Die Zahlen beziehen sich auf die Nummern der Recepte; wo die Seitenzahl gemeint ist, wurde S. davorgesetzt.

Aalraupenleberöl S. 512.
Abernethy 425.
Abführmittel für Kinder 847, 1272, 1319, 1827, 1852, 1963.
— kühlendes 1400, 1471—76, 1587, 1588, 1788, 1789, 2032—34.
— mildes, 848, 1273, 1374, 1377, 1401, 1402, 1481—85, 1584, 1826, 1830, 1831, 1835, 1840, 1955—68.
— kräftiges 845, 846, 849, 850, 916, 917, 922, 923, 1084—92, 1187, 1197, 1274 1850, 1851, 1853, 1862, 1922.
Abortus 653, 1737.
Abscessus 829, 2083. S. Cataplasma.
Acetum Agarici muscarii 95.
— Lithargyri
— Plumbi } S. 583.
— Saturni
Acidum arsenicosum S. 113.
— benzoicum S. 157.
— borussicum S. 6.
— cainicum S. 170.

Acidum Halleri S. 18.
— hydrochloricum S. 9.
— hydrocyanicum S. 15, 456.
— nitricum fumans S. 12.
— vitrioli S. 17.
— zooticum S. 6.
Acor ventriculi 341, 396, 397, 616, 328, 339, 986, 1297, 1300, 1328, 1385, 1464—67, 2078.
Ableitungsmittel, ſ. Epispastica.
Aerugo S. 283.
— destillata S. 285.
Aether aceticus S. 517.
— muriaticus alcoholisatus S. 666.
— nitricus — S. 667.
— sulphurico-phosphoratus Lobensteinii 1680.
Aethiops antimonialis S. 421.
— martialis S. 327.
— mineralis S. 418.
Agaricus albus S. 161.
Agrypnia 1270, 1430, 1646, 1659, 1665, 1828, 1829.
Alaun S. 37.
Albano 1250.
Albumen ovi S. 542.
Alcali volatile siccum S. 51.
Alcohol Chinii Magendii 747.
— sinapisatum 1980.
Alibert 93, 629.
Allen 2025.
Alpdrücken 169, 172, 1841.
Alpenroſe S. 616.
Althof 833, 914, 2075.
Alumina pura S. 108.
Amaurosis 187, 188, 298, 303, 304, 343, 1510.
— asthenica 184, 400, 600, 657, 1100, 1162, 1500, 1611, 1680, 1682, 1795, 1797—99, 1864—67.

Amblyopia 184, 601, 1500.
Ambra liquida S. 674.
Ambraperlen 145.
Ambustio 543, 1620, 1626, 1754, 1755, 1774.
Amelung 2004.
Amenorrhoea 102, 103, 110, 843, 942, 983, 988, 1105, 1543, 1707. S. 318.
v. Ammon 426, 442, 447, 455, 737, 1643, 1644, 1783, 1883, 1990, 2113.
Ammonium liquidum S. 55.
— muriaticum ferruginosum
— — martiatum } S. 311.
— subcarbonicum S. 51.
Ammoniumschwefelleber S. 69.
Amylum iodatum S. 429.
— Tritici S. 691.
Andral S. 318.
Andreä 1745.
Angina 1494, 1628.
— atonica et chronica 34, 130, 608, 882, 1690, 1696, 1904, 1905.
— gangraenosa 34, 836, 1732.
— membranacea 333, 883, 884, 1191, 1393, 1395, 1779.
— pectoris 1791.
— scarlatinosa 164, 1388.
— tonsillaris 121, 1325, 1906.
— ulcerosa 641, 1508, 1906.
Angiectasia 1880.
Annesley 46.
Anorexia 740, 1832, 1833, 1979.
Antimonium crudum praep. S. 91.
— diaphoreticum S. 90.
Aphonia 376.
Aphthae 32, 35, 717, 766, 1542, 1544—46, 1904.
Apoplexia 9, 305, 654, 1100.
Aqua Amygdalarum amar. Schraderi 233.

Aqua antimiasmatica Koechlini 870.
— antipsorica Clari 1177.
— arseniacalis Pearsoni 1540.
— Calcis S. 180.
— collutoria Freybergi 523.
— discussoria Vogleri 210.
— Ferri hydriodati Pierquini 967.
— Laurocerasi S. 598.
— laxativa S. 661.
— Nicotianae 596.
— ophthalmica Conradi 1169.
— — Fischeri 2114.
— — Plenckii 2112.
— phagedaenica nigra Rustii 1201.
— Plumbi S. 586.
— regia S. 14.
— Saturni S. 586.
— vegeto-mineralis Goulardi 587.
Arcanum duplicatum S. 468.
Argentum hydriodicum S. 101.
— hydrocyanicum S. 102.
— muriaticum S. 101.
— vivum S. 376.
Argilla rubra S. 163.
Arming 1206.
Armstrong 1758.
Arnheimer 589.
Arrowroot. S. 498.
Arsenikvergiftung S. 326.
Arthritis 71, 80, 81—85, 221, 222, 534, 535, 552, 691—93, 798—800, 1161, 1842—45, 2008. S. 632.
— chronica 272, 278, 285, 287, 1023, 1048, 1070, 1072, 1073, 1077—83, 1122, 1180, 1193—95, 1252, 1261—63, 1344, 1402, 1446, 1510, 1635, 1864—67, 1878, 1917, 1988. S. 427.
Arthrocace 2081.

Artischocke S. 294.
Asa dulcis 472.
Ascarides 379, 1166, 1205, 1599, 1727, 1859, 2038.
Asthma 151, 190, 191, 316, 483, 539, 1453, 1454, 1590. S. 27.
— humidum 255, 791, 1032, 2015.
Athem, übelriechender 521, 523, 618, 1490.
— — vom Tabak 522.
Atrophia 669, 670, 672, 870—72, 891, 936, 990, 1018—21, 1048, 1049, 1106, 1622, 1813, 1814, 1828, 1829, 1888. S. 498.
Auguſtin 3, 278, 536, 594.
Auripigmentum S. 117.
Aurum divisum S. 134.
— hydrocyanicum S. 132.
— muriaticum S. 129, 130.
— — natronatum S. 130.
Autenrieth 309, 1773, 1994.
Baglivi 220, 696, 991.
Baldinger 498, 818, 1252, 1461.
Bally 995.
Balneum aromaticum 1973.
— ferri hydriodati Pierquini 969.
— gelatinoso-sulphuratum Dupuytreni 1048.
— marinum artificiale 1477.
Balsamum peruvianum S. 141.
— terebinthinatum Frahmii 717.
— vitae extern. S. 575.
— — intern. Hoffm. S. 509.
Bandwurm, ſ. Taenia.
Barbut 491.
Barlow 1396.
Baryecoia 569.
Baryta hydriodica S. 147.
— muriatica S. 145.
Bazzoni 1949.
Beach 745.

Beer 332, 346, 831, 844, 1170, 1219, 1226.
Behrends, 12, 66, 151, 196, 257, 318, 342, 390, 464, 478, 480, 583, 591, 653, 704, 811, 819, 826, 878, 984, 988, 1073, 1076, 1112, 1188, 1259, 1459, 1460, 1585, 1587, 2063, 2064, 2104, 2107.
Beinfraß, s. Caries.
Belebungsmittel 87, 88, 91, 161, 173, 651, 1983 S. 27.
Bell, Ch., 1246, 1741, 1743.
Benedict 219, 867, 1220.
Bergius 250.
Berndt 451, 572, 751, 1617.
Bernstein 157, 1030, 1623, 1717, 1718.
Bernsteinsäure S. 17.
Berthold und Bunsen S. 326.
Bicker 992.
Biett 165, 449, 541, 1101, 1138, 1168, 1257.
Billroth 785.
Bittermandelwasser 71.
Blacket 1974.
Blankenheimer Thee S. 345.
Blasius 24, 104, 267, 358, 460, 763, 800, 866, 957, 1146, 1147, 1214, 1230, 1247, 1282, 1331, 1372, 1423, 1721, 1960.
Blaud 1024, 1026, 1028.
Blauholz S. 182.
Blausäure S. 6.
Blaustein S. 291.
Bleikolik, s. Colica.
Blennorrhoea 589, 650, 854, 891, 949, 951, 979, 429, 444, 487, 706.
— chronica 195, 352, 424, 429, 430, 837, 971, 1052, 1528—32, 2040, 2060.
— urethrae 415—21, 423, 426—28, 587, 588, 854, 1037, 1239, 1429, 1703, 1714, 1715, 1821, 2006, 2108,
— — secundaria 134, 135, 497, 820

968, 1001, 1002, 1038, 1333, 1398, 1412, 1464, 1641, 1743, 2108—10.
Blennorrhoea vaginae 424, 497, 525, 798, 837, 974, 975, 979, 995, 1037, 1333, 1464, 1667, 1706, 1742, 1823, 1868, 1884, 1885, 1949, 2006.
— — infantium 986, 989.
— vesicae urinar. 591, 791, 854, 910, 1022, 1029, 1488, 1618, 1703, 1975, 2061, 2062.
Blepharoptosis 311, 600, 1435, 1500.
Blepharospasmus, ſ. Spasmus.
Blom 1897.
Blutegelſtich 1413.
Blutfleckenkrankheit, ſ. Purpura haemorrhagica.
Blutfluß, ſ. Haemorrhagia.
Blutunterlaufung 13.
Böckh 1345.
Boerhaave 107, 1207, 1997.
Boinet 1142.
Boletus albus
— purgans } S. 161.
Boli antisyphilitici sedativi Brerae 76.
— deprimentes Brerae 902.
— drastici Brerae 1092.
— emmenagogi Brerae 1879.
— resolventes et deprimentes Brerae 1199.
Bonnafoux 1786.
Bonorden 1582.
Borax S. 518.
Botrys mexicana S. 228.
Boudet 1012, 1054, 1995.
Brand, ſ. Gangraena.
Brefeld 388.
Brera 21, 87, 91, 483, 823, 1479.
Breſchet 302.
Brodie 1501.
Broſius 809, 810.

Brucia muriatica
— phosphorica } S. 505.
— sulphurica
Bruſtwarzen, wunde, ſ. Excoriatio.
Bubo 312, 1025, 1202, 1231, 1978 2098.
Buchanan S. 429.
Bücking 99.
Burchard 1386.
Burdach 113, 367, 1161, 1577, 1692.
Büttner 195, 1436.
Butyrum Antimonii S. 85.
— Zinci S. 705.
Cachexiae inveteratae 870, 1114.
Cadaverum conservatio 1581.
Calculi renales 1618, 1619, 1709, 1908, 2076.
— vesicales 1565.
Calcareum sulphurato-stibiatum S. 177.
Calderini 922.
Calomel S. 398.
Calvities 725, 726.
Calx Antimonii sulphurata S. 177.
— usta S. 179.
Canquoin's Aetzpaſte 2091, 2092.
Capita Papaveris S. 545.
Capsicum baccatum S. 578.
Carageentang S. 339.
Carbunculus 99.
Carcinoma 23, 544—47, 832, 955, 1026, 1119, 2090 - 91. S. 318.
— cutis 359—62.
— mammae 136.
— uteri 23, 117, 136, 1663.
Cardialgia, ſ. Dolor und Spasmus ventriculi.
Caries 50.
— dentium 652.
— syphilitica 49, 1211, 1503.
Carmichael 944.
Caro luxurians S. 43. 1289.

Carron du Villards S. 133, 408.
Carus, Aug., 829, 1557, 1645, 1755.
— C. G., 211.
Casper 627.
Castello 1329.
Castoröl S. 618.
Catalepsis 1616.
Cataplasma Aceti 13.
— ammoniacale Vogleri 213.
— anodynum 114, 2057—58.
— aromaticum 646.
— Bryoniae 505.
— cephalicum Vogleri 214.
— Dauci S. 295.
— discutiens 13, 114, 212, 213, 412, 413, 505, 1113, 1580, 1979.
— domesticum 412.
— emolliens 114, 212, 213, 412, 413, 1450, 1944, 2054, 2057.
— fecum 667.
— Malti 1113.
Cataracta 187, 188, 1795, 1798.
Catarrhus 116, 199, 200, 220, 239, 241, 242, 244, 270, 271, 500, 550—53, 669, 677—80, 928, 929, 1035, 1110, 1448, 1481, 1703, 1907, 1974, 1984, 2073.
— chronicus 148, 150, 153, 175, 190, 199, 260, 282, 316, 482, 585, 638, 639, 690, 841, 913, 943, 1094—98, 1122, 1345, 1440—42, 1454, 1469, 1470, 1487, 1488, 1528, 1691, 1775—79, 1900, 1902, 1941, 2015.
— infantium 314, 1481, 2013, 2114.
— ventriculi 1345.
— vesicae urinariae ſ. Blennorrhoea.
Canstica 305, 306, 359—62 S. 5 u. 447.
Causticum antimoniale S. 85.
— arseniacale 944.

Causticum iodatum 1289.
mercuriale 1181, 1182, 1186.
— zincicum 2091—92.
Centaurea benedicta S. 208.
Cetrarinum S. 483.
Cera ad dentes cariosos Clari 665.
Ceratum ophthalmicum 248.
— saponatum Pottii 1768.
— simplex 666.
Cerevisia amara 1698.
— diuretica 1975.
— Pini 1698.
— zingiberata 2119.
Cerumen induratum 1932.
Cerutti 690, 764, 1335, 1338.
Chauffier 463, 1470.
Cheſelden 926.
Chevallier 618.
China facticia 1891, 1892.
Chinium resinosum S. 248.
Chlorkalk S. 172.
Chlorcalcium S. 176.
Chlorosis 102, 103, 109, 947, 949, 951, 955, 959, 962—67, 975, 977, 978, 983, 995, 996, 998, 1334, 1479, 1480, 1868, 1879, 2043. S. 316, 318 u. 601.
Chlorwaſſerſtoffſäure S. 9.
Chocolata alba 1021.
— Ferri hydriodati Pierquini 965.
Cholera 1988.
— asiatica 42, 565.
— infantium 340.
Chopart 421.
Chorea St. Viti 86, 302, 367, 687, 881, 972, 1616, 2089, 2095—97, 2013.
Choulant 273, 344, 391, 589, 671, 804, 928, 1062, 1297, 1305, 1306, 1307, 1782, 1906, 1961, 2118.

Chrestien 398, 401, 402.
Cinnabaris facticia S. 419.
Clarck 108.
Clarus 110, 198, 233, 376, 445, 484, 633, 778, 910, 939, 1020, 1021, 1144, 1425, 1442, 1448, 1573, 1586, 1604, 1746, 1820, 1842, 1861, 1907, 1973, 1983, 1984.
Clemens 761.
Cloffius 85.
Clysma anodynum Vogleri 1629.
— anticolicum Vogleri 1512.
— antispasmodicum 1522.
— aperiens 851, 852, 1451, 1716.
— domesticum 411.
— emolliens 452.
— excitans 9, 808.
— nutriens 1623—25.
— viscerale Kaempfii 1915, 2042.
Cocculin S. 564.
Coeruleum berolinense S. 454.
— parisiense S. 317.
Coffea glandium 1873.
Colica 118, 239, 512, 1462, 1557.
— flatulenta 190, 643, 1498, 1524, 1525, 1629, 2691.
— infantium 193, 238, 643, 1189.
— menstrualis 1541, 1877.
— renalis 463.
— saturnina 57, 58, 118, 122, 123, 1391, 1393, 1631, 1632.
— spastica 89, 1629, 2091.
Collutorium acidulum Swediaueri 1449.
Colophonium S. 568.
Coma 305.
Concubitus suspectus 1334.
Condyloma 268, 1182, 1881—83.
Congestio in capite 1377, 1390.
Conradi 370.

Contractura 221, 1686.
Contusio 205, 210, 211, 1116, 1576, 1909.
— articulorum 13.
— oculi 348.
— palpebrarum 1905.
Convulsio ſ. Spasmus clonicus.
Cooper, Aſtley 361, 1089.
Cordis vitia 896, 900, 902.
Coryza chronica 855, 1480, 2015, 2016.
Cosme 359.
Cosmetica 225, 226, 227, 364, 474—77, 1042, 1552, 2030, 2055.
Cottereau 2040.
Coxarthrocace 1256.
Cremor Tartari S. 470.
— — solubilis S. 46.
Crocus Martis adstringens S. 326.
— — aperitivus S. 322.
— Saturni S. 590.
Croup ſ. Angina membranacea.
Crowther 1882.
Crusta lactea adultorum 1120.
— — infantium 1251, 2074, 2075.
Crystalli Tartari S. 470.
— Veneris S. 285.
Cullen 1716.
Cunier 1867.
Cuprum aluminatum S. 284 u. 293.
Darling 1570.
Daubenton 1304.
Debilitas 650, 727, 971, 978, 983—86, 994, 1004, 1005, 1010, 1048, 1049. S. 310.
- cutis 1899.
— digestionis 6, 395—97, 492, 515, 516, 643, 646, 647, 971, 996, 1031, 1114, 1299—1302, 1304, 1525, 1526, 1720, 1813, 1832—34, 2051, 2100, 2118. S. 311.

Debilitas musculorum 6, 947, 949, 951, 1004, 2044.
— nervorum 731, 732, 744, 979, 2065. S. 330.
— pulmonum 151—53, 478—80, 1775—79. a seminis profusione 51. S. 310.
— uteri 1884—86.
— vasorum 951.
— ventriculi 3, 481, 651, 740, 812, 996, 1117, 1118, 1304, 1720, 1805—10, 1979, 2091, 2100, 2118. S. 1, 310 u. 318.
— vesicae urinar. 599, 1605.
Decoctum album Sydenhami 221.
— Felsii 1918.
— Hordei acidulum 30.
— Pollini 1919.
— Zittmanni 1917.
Decubitus 630, 631, 1747, 1771—74.
Defermon 419.
Defluvium capillorum 725, 726.
Delirium ebriositatis 90, 1352, 1407, 1633, 1634.
Delpech 308.
Demulcentia 235, 236, 409, 642, 669, 670, 1051 1109, 1110, 1448, 1497, 1666, 2056.
Dentitio difficilis 383.
Deschamp 521, 522, 528.
Deslandes 1056.
Dewees 2088.
Diabetes 221, 222. S. 328.
— mellitus 878, 879, 1617.
Diaphoretica 88, 91, 159—63, 193, 1635.
Diarrhoea 181, 351, 548, 643, 648, 649, 658—60, 664, 669, 788, 811, 813, 814, 856, 1048, 1049, 1092, 1110, 1409, 1410, 1444, 1889, 1890, 2052, 2053.
— biliosa 31.
— chronica 885, 1122, 1167, 1525, 1526.
— dysenteroides 2059.

Diarrhoea infantium 193, 339, 515, 549, 560, 643, 809, 810, 815, 986, 989, 1031, 1089, 1445, 1465, 1511, 1512, 1828, 1829, 1836, 2078.
— rheumatica 562.
Dieterich 892.
Dippels Oel S. 541.
Diphtheritis faucium 333.
Distentio 1721.
Diuretica 2, 215, 791, 897, 919—21, 1114, 1118, 1316, 1437, 1668—70, 1692, 1698, 1699, 1730, 1975, 1982, 2050. S. 286.
Dolores arthritici 73.
aurium 68.
— calculosi 247.
— capitis 68, 214, 539, 738, 1360, 1402, 1480, 1605. S. 5.
— dentium 1422, 1423, 1649, 1650, 1651, 1697, 1803. S. 261.
— faciei 79, 232, 234, 472, 539, 605, 875, 973, 976, 1081, 1160, 1348, 1359, 1360, 1794, 2004, 2089.
— hysterici 1639, 2000.
— locales 59, 539, 540, 1268—70, 1348, 1359—60.
— nervorum 80, 81—85, 232, 234, 338, 574, 962, 971, 1169, 1348, 1664, 1724, 1725, 1727, 1729, 1794, 1863—67, S. 323.
— osteocopi 47, 73, 76, 1228, 1501, 1613, 1866.
— ad partum deficientes 1947, 1950, 1952.
— post — 683, 1629, 1648.
— testiculi 833.
— urethrae 1653.
— ventriculi 325, 327, 465, 484, 686, 870, 962, 973, 1409, 1654, 2091, 2094.
Droste 1771.
Dubla 463.

Duchesne-Duparc 1705.
Duhamel S. 134.
Duncan 5, 917, 1859.
Dupuytren 556, 1158, 1397, 1703.
Durand 92.
Dürr S. 108.
Dyscrasiae 537, 1366.
Dysenteria 181, 239, 259, 316, 341, 350, 548, 648, 649, 660, 664, 669, 952, 1167, 1309.
— infantium 200.
— rheumatica 239.
Dyspepsia 481, 1561. S. 310 u. 318.
Dysphagia 453, 1122.
Dyspnoea 94.
Dysuria 1455—59, 1464, 1590.
Dzondi 1156, 1229, 1394.
Eberreis S. 1.
Ebers 94, 821, 1364, 1416, 1656, 1659. S. 473.
Ebriositas 183.
Eclampsia infantium 369.
Eczema chronicum 165, 166, 263, 267, 1230 1355, 1540.
Eichelkaffee 1873.
Eisenhut S. 21.
Elaterina S. 324.
Electuarium anthelminthicum Hufelandi 769.
— — Pharm. Hannov. 770.
— — Rosensteinii 767.
— — Sellii 768.
— — Stoerckii 2069.
— antifebrile Todii 707.
— dentifricium 1533.
— — Clari 676.
— — Hamburgense 1408.
— — Sachsii 625.
— desobstruens Swediaueri 1932.

Electuarium eccoproticum } S. 661.
— lenitivum }
— mundificans Himlyi 1275.
— Sennae 1789. S. 661.
— terebinthinatum Thompsoni 1722.
— tonico-resolvens Brerae 938.
Elephantiasis 357, 401, 402.
Elixir acidum Halleri S. 18.
— balsamicum Gallorum 424.
— proprietatis acidum } S. 35.
— — Paracelsi }
— roborans Whyttii 241.
— viscerale Hoffmanni S. 129.
— Vitrioli anglicum S. 20.
— — Mynsichti S. 20.
Elliotſon 885, 972, 976, 1363.
Elwert 754.
Emerigon 1079.
Emesis 1330, 1463, 1562.
— chronica 453, 1296.
— gravidarum 144, 1296.
— infantium 329, 2078.
Emeticum 291, 293—95, 1294, 1295, 1310—12, 1349, 2107.
— pro infante 291, 292, 313.
Emetina S. 439.
Emmenagogum 196, 408, 1023.
Emplastrum aromaticum 646.
— Belladonnae Planchii 462.
— Calcariae piceum 538.
— consolidans 762.
— diaphoreticum Mynsichti 157.
— electricum Harringtoni 338.
— fuliginis Bernhardi 30.
— iodatum Lugoli 1293.
— stomachicum 1720.
Emulsio papaverina 1666.
Engliſche Krankheit ſ. Rhachitis.

Enkanthis 2113.
Enulae radix S. 365.
Enuresis 400, 593, 594.
Epilatorium Plenckii 542.
— Turcorum 364.
Epilepsia 323—28, 366, 368, 393, 464, 874, 875, 877, 880, 881, 894, 895, 952—54, 1255, 1276—78, 1603, 1627, 1680, 1681, 1683, 1953, 1945, 1998, 2065—68, 2070, 2077—79, 2081, 2089, 2101, 2102.
— infantium 319, 1045, 1461.
Epispastica 307—12, 853, 859, 924, 926, 1288, 1504, 1746, 1976, 1977, 1980.
Epistaxis 982, 1003, 2049.
Erectio penis dolorosa 575.
Erethismus sexualis 1794.
Erfrierung 140, 141, 347.
Erhard 1548.
Erhitzung 66, 69.
Erschütterung des Hirns 1390.
Erweichung s. Malacia.
Erysipelas 566, 567, 840, 899.
Essig S. 3.
— concentrirter S. 5.
Essigsäure S. 5.
Excoriatio 336, 543, 1770, 1774.
— papillarum mammae 127, 432—35, 1041.
Exostosis 404.
Expectorantia 147—53, 196, 478—80, 1306 1453, 1454, 1651, 1775—79, 1939. S. 26.
Extractum Catechu S. 126.
— Ferri pomati S. 328.
— Plumbi } S. 583.
— Saturni }
Eyr 1346.
Faber 2059.
Fare 1343.

Farina secalina S. 653.
— triticea S. 692.
Favus 1371.
Febris 12, 66, 215, 1109, 1350, 1400, 1575, 1583.
— adynamica 30, 563, 593, 2063, 2064.
— biliosa 1351, 1400, 2032.
— catarrhalis 160, 198, 284.
— exanthematica 28, 162, 198, 215, 762.
— gastrica 254, 300, 1308.
— inflammatoria 29, 283, 296, 297, 1350.
— intermittens 65, 223, 274, 353—56, 468, 606, 607, 644, 645, 647, 694—702, 704—8, 713—16, 722, 723, 728—30, 732—36, 739—43, 745—60, 876, 939, 952, 993, 1104, 1443, 1571, 1891, 1892, 1896—98. S. 351 u. 427.
— nervosa 190, 253, 343, 344, 345, 516, 574, 701, 1969.
— — lenta 161.
— — torpida 175, 256, 1522, 1972.
— petechialis 561.
— putrida 8, 14, 56, 62, 124, 254, 711, 787, 1969.
— rheumatica 159, 198, 284.
— typhosa 8, 14, 28.
Fehr 384.
Feigwarze s. Condyloma.
Fell der Hornhaut s. Pannus.
Ferrum carbonatum S. 354.
— carbonicum S. 322.
— hydriodicum S. 318.
— hydrobromicum S. 314.
— kalico-tartaricum S. 335.
— oxydatum fuscum S. 322.
— — hydricum S. 326.
— — muriaticum S. 319.
— oxydulatum hydrocyanicum S. 317.

Ferrum oxydulatum muriaticum S. 314.
— subcarbonicum S. 322.
Fettſucht 414.
Ficus S. 209.
Finne 225.
Fiſcher 201, 861, 864, 865, 2114.
Fistula 601, 1287, 1291, 1942.
— ani 1756.
— lacrymalis 332, 1170.
Flatulentia 261, 516, 646, 812, 986, 1302, 1493, 1524, 1525, 1828, 1829. S. 601.
Flechte ſ. Herpes.
Fliegenpilz S. 24.
Flores Aeruginis S. 285.
— Benzoes S. 187.
— salis Ammoniaci martiales S. 311.
— sulphuris S. 675.
Fluxus coeliacus S. 788.
Foeniculum S. 78.
— aquaticum S. 560.
Fomentum frigidum Schmuckeri 1390.
— resolvens Brerae 208.
— — et antispasmodicum 826.
Lafontaine 1162.
Fordyce 1993.
Laforeſt 1042.
Former 748.
Formey 941, 1648.
Fosbroke 609—11.
Fothergill 836.
Foy 418.
Fractura 1768.
François 513. S. 169.
Frank, Joſ., 90, 1352, 1407.
— L., 1723.
— P., 2, 227, 813, 1262, 1811. S. 601.
Franzoſenholz S. 358.
Fraxinellae radix S. 296.

Freake 1119.
Freiſamkraut S. 700.
Fricke 42, 243, 244, 336, 859, 927, 943, 960, 1133, 1181, 1189, 1241, 1366, 1408, 1549, 1555, 1557, 1583, 1613, 1616, 2000.
Friedländer 1410.
Friedrich 427, 579.
Fritze 858.
Froſtballen ſ. Pernio.
Fuchs 228, 326, 494, 956, 973, 1000, 1244, 1275, 1371, 1418, 1595, 1609, 1710, 1747, 1856, 1887, 1935, 1951, 2062.
Fungus Laricis 490.
— Umbilici 1206, 1882.
Furfur Tritici S. 692.
Furunculus 441.
Fuſter 117.
Gall 418.
Gallenſteine 92.
Ganglion 571.
Gangraena 559, 568, 621, 622, 629, 630, 719—21, 860, 1389, 1645, 1752, 2007, 2084.
— nosocomialis 526, 556.
— penis 622.
— senilis 1637.
Gannal 1581.
Gargarisma adstringens Brerae 131.
— anodynum 1628.
— antisyphiliticum Brerae 1134.
— emolliens 1628.
Gastrodynia ſ. Dolores ventriculi.
Gastromalacia 763.
Gaub 103.
Gebel 72.
Gelatina Caragheen 1017.
— C. C. 672.
— Cydoniorum 891.

Gelatina Ichthyocollae 1050.
— Lichenis Islandici 1441.
Gendrin 57, 58, 122, 123.
St. Germain Thee 1959.
Gerstentrank 1109.
Gescheidt 1848.
Geßner 8.
Getränk, einhüllendes 114, 409, 642, 669, 670, 1051, 1109, 1110, 1448, 1497, 1666, 2056. S. 209.
— krampfstillendes S. 225.
— kühlendes 7, 25, 66, 1109, 1475, 1497, 1588, 1787, 1857, 1943, 2119. S. 220.
— nährendes 670, 1051, 1110, 1440, 1447, 1622, 2056. S. 107.
Gibert 1037.
Gichtrübe S. 165.
Gieckler 43.
Gimbernat 1339.
Gingivae laxae, scorbuticae 663, 676, 1408, 1533, 1824.
Girtanner 1333, 1641, 1744.
Glaucoma 1662.
Globuli Ferri tartarici S. 336.
Gölis 470, 560, 809, 987, 1074, 1515.
Gördens 687.
Gola 735.
Gold, salzsaures S. 129.
Goldtropfen S. 317.
Gougée 1571.
v. Gräfe 184, 185, 206, 348, 829, 835, 862, 1018, 1019, 1795, 1798.
Granulatio palpebrarum 1289.
— periostei 1883.
— tunicarum mucosarum 1883.
Graswurzel S. 352.
Greding 78.
Griffith 982, 1530.

Grind s. Tinea.
Grötzner 400, 404.
Günther 589, 825, 2072.
Guibert 1707.
Guibourt 1504.
Guillemot 1948.
Gumbrecht 1432.
Gummi Acaciae } S. 508.
— arabicum }
— Gambiense } S. 472.
— Kino }
— Senegal S. 508.
Guthrie 1183.
Guttae diaphoreticae Elleri 1988.
Haase, Andr., 255, 280, 548, 644, 1686, 2061.
Hacker 1161.
Haematemesis 1573, 1737.
Haemophthalmus 348.
Haemoptysis 60, 1020, 1419, 1573, 1574, 1586, 1676, 1735, 1736, 1820, 2040.
Haemorrhagia 61, 877, 891, 1403, 1589, 2048.
— atonica 119, 126, 744, 1815—20, 2046.
— uteri 48, 49, 63, 68, 120, 125, 496, 497, 731, 775, 776, 941, 1003, 1198, 1411, 1735, 1736, 1738, 1873—75, 1884—86, 1893, 1946, 1948, 1950, 2040.
Haemorrhoides 67, 68, 686, 1200, 1402, 1404, 1405, 1505, 1507, 1694, 2009, 2010, 2015, 2016, 2027,
— suppressae 414.
— vesicales 68, 1464.
Hafergrützthee 409.
v. Hagen 1395.
Hallers Sauer S. 18.
Halsentzündung s. Angina.
Hamilton 168, 1326.
Hanay 306, 307.
Handschuch 1341, 1914.

Hanke 1365, 2089.
Harleß 432.
Harrington 338.
Harris 1249.
Harthörigkeit s. Baryecoia 569.
Hausenblase S. 351.
Hausmann 857.
Hautfärbung vom salpeters. Silber 39.
Hautjucken s. Prurigo.
Hecker 363, 1120.
Hedenus, Vater und Sohn, 1919, 2085.
Heiberg 531.
Heim 54, 277, 323, 355, 356, 1096, 1854, 2076.
Heinecken 870, 872.
Heiserkeit s. Raucedo.
Heister 1767.
Heller 144.
v. Helmenstreitt 1280, 1281, 1348.
Helmer 736.
Hellmund 360.
Henderson 611.
Henke 36, 779.
Hennen 1163.
Henning 2093.
Henry 1472, 1492.
Hepar sulphuris calcareum S. 176.
— — salinum S. 465.
— — volatile S. 69.
Herkenroth 2095.
Herison 1081, 1265.
L'Heritier 2006.
Hermes 1569.
Hernia incarcerata 458, 459, 1598, 1599, 1629.
— infantium 1044.
Herpes 23, 262, 263, 276, 277, 285, 287, 289, 290, 363, 442, 640, 870, 872, 914, 1058—64, 1070, 1078, 1120, 1121, 1144, 1253, 1254, 1257, 1283, 1284, 1355,

1357, 1680, 1700, 1741, 1918—20, 1998.
S. 20, 123 u. 632.
Herpes exedens 365, 400, 1372.
— leprosus 266, 1136.
— syphiliticus 265.
— tuberculosus 365.
Herrmann 477.
Heſſe 952.
Heyfelder S. 170.
Hildebrand 65.
v. Hildenbrand 77, 155, 288, 368, 416, 496, 517, 554, 606, 607, 626, 687, 697, 742, 790, 801, 874, 898, 920, 921, 953, 1061, 1072, 1077, 1080, 1086—89, 1211, 1236, 1431, 1603, 1631, 1632, 1654, 2013.
Hiller 1432.
Hillenkamp 451.
Himly 248, 1328, 1710, 1747, 1935.
Hinze 1515.
Hirſchhorngeiſt S. 55.
Hirſchhornöl S. 450.
Hirſchhornſalz flüchtiges S. 53.
Höllenſtein S. 103.
Hoffmann, Fr., 705.
— Heinr. 883.
Holzeſſig, Holzſäure, brenzl. } S. 16.
Hope 42.
Hopf 442.
Hopfen S. 374.
Hordeolum 830, 835, 844.
Horn 232, 345, 909, 1614.
Hornſilber S. 101.
Huc 749.
Hühnerauge S. 5.
Hufeland 4, 47, 79, 221, 274, 276, 285, 391, 442, 443, 452, 453, 468, 469, 510, 538, 543, 590, 596, 638, 776, 791, 812, 870,

912, 916, 1023, 1458, 1493, 1599, 1636, 1646, 1931, 1995.
Huflattig 928.
Hunter 134, 413.
Hydrargyrosis 537, 554, 791, 870, 1399, 1918—20, 2028. S. 318.
Hydrargyrus chloratus S. 398.
— cyanicus S. 380.
— gummosus Plenckii S. 1222.
— hydriodicus S. 382 u. 384.
— hydrobromicus } S. 380.
— hydrocyanicus }
— nitrosus S. 405.
— oxydatus muriaticus S. 387.
— oxydulatus muriaticus S. 398.
— perbromatus S. 379.
— perchloratus S. 387.
— phosphoratus S. 417.
— praecipitatus albus S. 376.
— — ruber S. 405.
— solubilis S. 415.
— sublimatus corrosivus S. 387.
— — dulcis S. 398.
Hydras ferricus S. 322.
Hydremesis 454, 870.
Hydrocele 22, 211, 1279, 2083.
— infantium 206, 1115, 1580.
Hydrocephalus 1158, 1191, 1279, 1292.
Hydrophobia, ſ. Rabies.
Hydrophthalmus 1192.
Hydrops 154, 315, 400, 504, 592, 690—92, 791, 802—4, 896, 897, 900, 902, 904, 907—9, 919—21, 923, 1087—91, 1093, 1103, 1105, 1279, 1432, 1437—39, 1479, 1509, 1510, 1594, 1668—70, 1692, 1698, 1699, 1711—13, 1864—67, 1923—38, 1970, 1983, 1985.
— articuli 210. S. 20.

Hydrops Ascites 493, 513, 514, 915, 916, 1236, 1595, 1710.
— erethisticus 215, 1406, 1972.
— ovarii 1233, 1663.
— pectoris 801, 1432, 1590, 1591, 1777.
— pericardii 1591.
— saccatus 1369.
Hygroma 210, 1369, 1767.
Hypertrophia 946.
— cordis 389, 945, 1354.
— uteri 946, 958.
— ventriculi 633.
Hypochondria 395, 930, 1032, 1065, 1430, 1431, 1562, 1609, 1794.
Hysteria 378, 655, 656, 790, 1032, 1431, 1609, 1794, 2070.
Jacea S. 700.
Jäger 1689.
— Fr., 304, 499, 863, 1781.
Jahn d. Aeltere, 28, 65, 70, 89, 101, 103, 118, 120, 161—63, 197, 239, 245—47, 254, 259, 271, 283, 295, 300, 550, 566, 648, 702, 908, 992, 993, 1032, 1067, 1233, 1392.
— Ferd., 991, 1279.
James 1299.
Ichthyocolla S. 351.
Ichthyosis 1230.
Icterus 44, 45, 68, 111, 469, 1032, 1225, 1401, 1402, 1629.
Ileus 851, 1599, 1629.
Impetigo 263, 267, 276, 287, 535, 1075, 1230, 1249, 1260, 1262, 1275, 1355, 1420, 1469, 1470, 1502, 1540, 1858, 2106. S. 641.
Incontinentia urinae s. Enuresis.
Incubus 169. s. auch Alp.
Induratio 1230, 1240, 1370.

Induratio glandularum 156, 1392.
— hepatis 469, 1198.
— intestini recti 1200.
— testiculi 1341.
— uteri 1198.
— ventriculi 453, 824, 825.
Infarctus 373, 1032, 1375.
Inflammatio 235—37, 1378, 1379, 1382—84, 1400.
— bronchiorum 190.
— cerebri 1390.
— chorioideae 1229.
— corneae 24, 1157.
— cutis 567.
— faucium 205.
— gingivae 524, 1903.
— hepatis chronica 1198.
— infantium 1381, 1473, 1474, 1554, 1589, 1636.
— intestinalis canalis 197, 382, 669, 1382, 1630.
— intestini recti 506.
— lienis 45.
— meningum 296, 297.
— oris 205, 449.
— — mercurialis 35.
— periostei 1501.
— peritonaei 1382.
— phlegmonosa 829.
— pleurae 296, 297, 1636.
— pulmonum 190, 237, 279, 296, 297, 298, 555, 898, 1298, 1306, 1379, 1636, 1778.
— pulmonum typhosa 280.
— sacci lacrymalis 1643.
— telae cellulosae diffusa 431, 1750.
— testiculi 1744.
— tunicarum mucosarum 587.
— venosa 29.

Inflammatio vesicae urinariae 587, 588.
Infusum Hellebori Brunneri 1103.
— incitans nervinum Brerae 91.
— Nicotianae Fowleri S. 533.
— Sennae aromaticum } S. 661.
— — compositum }
Ingwerbier 2119.
Intumescentia articulorum 1204.
— hepatis 37, 1203.
— lienis 37, 45.
— ossium 1375.
Inulae radix S. 365.
Johnson 327.
Jörbens 65.
Jörg 433.
Ischias 70, 539, 1160, 1348, 1724, 1725, 1729.
Ischuria 213, 247, 455—59, 565.
— neonatorum 180, 457.
Jüngken 1157, 1207.
Julapium pectorale amarum 1775.
Jusculum carnis adstringens Astruci 2045.
Kali borussicum S. 454.
— carbonicum acidulum S. 446.
— muriaticum oxygenatum S. 451.
— zooticum S. 454.
Kalium bromatum S. 454.
— cyanogenatum S. 455.
— iodatum S. 456.
Kaiser 451.
Kämpf 444, 1915.
Keck 181.
Kemme 1495.
Kermes minerale S. 89.
Kerndt 98.
Keffler 1263.
Kieser 1730.
Kirkhoff 1952.
Klein 287, 404.

Klettenwurzel S. 145.
Kloſe 1676, 2081.
Kluge 581, 1546.
Klyſtier ſ. Clysma.
Knoblauch S. 31.
Knochenöl S. 540.
Koch 481.
Köchlin 1120.
Kölpin 1843.
Kölreuter 369.
Königswaſſer S. 13.
Kopfblutgeſchwulſt 206, 583.
Kopp 33, 74, 371, 377, 466, 467, 488, 489, 509, 740, 764, 870—72, 882, 884, 886, 1122, 1167, 1180, 1200, 1205, 1251, 1253, 1254, 1298, 1302, 1871—74, 1876, 1877.
Kortum 285, 1040, 1392.
Krameriae radix S. 607.
Kranz 1579.
Kraus 422, 423, 807, 879, 1004, 1270, 1524.
Krebel 1112.
Kretſchmar 713.
Krieg 688, 689, 962.
Krombholz 1896.
Kropf ſ. Struma.
Krüger-Hanſen 1166.
Kuhl 1314.
Kümmel S. 210.
Lac ammoniacale 149.
— sulphuris S. 681.
— virginum 225.
Laennec 297.
Läuſe ſ. Phthiriasis.
Lagophthalmus 1749.
Lagneau 2109.
Laidlaw 1737.
Lalesque 1571.

Lalié S. 349.
Lapis causticus chir. S. 447.
— divinus S. 284 u. 293.
— — Pideriti S. 293.
— — St. Yvesii S. 293.
— infernalis S. 103.
Laudanum S. 546.
— liquidum S. 552.
Lavagna 186.
Laxans ſ. Abführmittel u. 101, 104, 105, 112 113.
Leberfleck 827, 1550.
Leberkrankheiten 44, 45.
Leberthran S. 123.
Legrand S. 134.
Legrip 577.
Leim S. 350.
Lentin 315, 654, 1161, 1730.
Leonhard 1800.
Lepra 267, 401, 402, 1704.
— syphilitica 1137.
Lerche 11.
Lethargus 1100.
Leucoma ſ. Macula.
Leviſeur 565.
Lichtenfels 1848.
Liebers Bruſtkräuter S. 345.
Lienteria 1556.
Lignum sanctum S. 358.
Limatura Ferri S. 329.
— Stanni S. 670.
Limonade, milchſaure, S. 8.
Limonadenpulver 66.
Limone S. 259.
Linctus anthelminthicus Chaussieri 1107.
— emeticus Hufelandi 291.
— haemostaticus Todii 60.
Lind 722.

Linderer 651.
Linimentum antispasmodicum Hufelandi 510.
— calcariae piceum 540.
— diureticum Lentini 1730.
— saponato-ammoniatum 189.
Liquamen Martis S. 316.
Liquidambar liquida S. 674.
Liquor aethereus Vitrioli S. 26.
— Ammonii S. 55.
— — pyr-oleosi succinici S. 67.
— anodynus martiatus S. 317.
— — — — Klaprothi S. 310.
— — mineralis 1668.
— antarthriticus Elleri S. 67.
— anterethisticus Hufelandi 1794.
— auri muriatici S. 130.
— Belladonnae cyanicus Hufelandi S. 149.
— Bellostii S. 404.
— Chlori S. 252.
— Cornu Cervi S. 55.
— — — succinatus S. 67.
— fumans Beguini } S. 69.
— — Boylii }
— Kali caustici S. 450.
— mercurialis Swieteni 1159.
— Mindereri S. 48.
— Plumbi subacetici S. 183.
— Saponis stibiati S. 88.
— Zinci muriatici S. 705.
Lisfranc 446, 2117.
Lithargyros S. 589.
Lixivium causticum vegetabile S. 450.
Lockstädt 1683.
Löwenhardt 1796.
Löwenstein 366.
Lombard 75, 1361.
Londoner Aetzpaste 1332.
Looch pulmonale 116.

Looch sanum et expertum 240.
Lüders 1612.
Lumbago 70, 538.
Lugol 1283, 1284, 1287—89, 1292, 1293, 1504.
Lungenschwindsucht s. Phthisis pulm.
Lupulinum S. 375.
Lupus 267, 333, 358, 960, 1146, 1230, 1366.
Luxatio 584, 1116, 1909.
Lynecker S. 620.
Macis S. 512.
Mackenzie 333.
Macula corneae 24, 107, 177, 185, 442, 498, 507—9, 888, 931, 1125, 1207, 1208, 1216, 1245, 1328, 1339, 1368, 1578, 579, 1997, 2105, 2113. S. 43.
Madenwürmer 1, 5, 100, 108. S. auch Vermes.
Magendie 15—18, 23, 501—3, 734, 1286, 1310—12, 1354, 1356, 1864—66.
Magisterium Bismuthi S. 159.
Magma scytodepsicum e Quercu 1771—74.
Magnesia alba, — edinburgensis S. 490.
— nigra S. 495.
— pura S. 489.
— salis amari S. 490.
— usta S. 489.
Maitre-Jan 177.
Malacia lienis 939.
— ventriculi 55, 950, 1527.
Malztrank 1111.
Mandelmilch 235, 236.
Mania 452, 453, 1067, 1105.
Marcus 1417, 1733.
St. Marie 935.
Martinet 1724, 1725, 1727.
Maunoir 2099.
Mederer 1337.
Meerrettig 261.

Melancholia 452, 453, 1066, 1067, 1069.
Meißner, L., 594.
Mellin 373, 1709.
Mendoza 1132.
Menstruatio anomala 975, 977—79, 1786.
— dolorosa 1877.
— nimia 65. S. Haemorrhagia uteri.
— suppressa 186, 408, 681, 688, 703, 842, 945, 992, 1005, 1034, 1354, 1562, 1868—79, 1887.
Mercurialis morbus ſ. Hydrargyrosis.
Mercurius ſ. Hydrargyrus.
Merlith 383.
Merrem 837.
Meurer 978.
Münchmeier 979.
Milchknoten 208, 212, 213, 1786.
Milchpulver 249.
Milchſäure S. 8.
Milchthee 250—52.
Milchzucker S. 477.
Miliaria chronica 1324.
Millar 375.
Miller S. 328.
Minderers Geiſt S. 48.
Minium S. 590.
Mixtura acetico-camphorata Clari 561.
— antihectica Griffithi 1529.
— antimiasmatica Swieteni 167.
— hydragoga Hufelandi 915.
— incitans aetherea Brerae S. 26.
— sulphurico-acida S. 20.
Mohnmilch 1666.
Mohr, mineraliſcher S. 418.
Molken S. 476.
Mönch 534.
Monro 316.
Montain 1477.

Montmahou 868.
Moos, irländiſches S. 339.
— isländiſches S. 481.
Morands Halsband 1992.
Morbus calculosus 1565 ſ. Calculi.
Morphium S. 553.
Morsuli antimoniales Kunkelii 290.
— vermifugi Todii 774.
Moſt 763.
Moxa Blasii 632.
— Jacobsoni S. 452.
Müller 443.
Muhrbeck 1619.
Mundwaſſer 129—32, 537, 538.
Muskatbohne S. 557.
Mydriasis 1597.
Mydriatica 457, 471.
Mynſichts Elixir 65.
Naphtha aceti martiata S. 310.
— sulphurica } S. 26.
— Vitrioli }
Naſenbluten ſ. Epistaxis.
Natorp 753.
Natrum carbonicum acidulum S. 521.
— muriaticum oxygenatum S. 527.
Naumann, M., 465, 738, 739, 822, 1329, 1652, 1793.
Nervenkrankheiten 390—94.
Nervina 390.
Neumann 268, 349, 570, 706, 730, 856, 1556, 1558, 2049.
Niel S. 134.
Niemann 532, 881.
Nitrum S. 461.
— cubicum S. 530.
Noma 54, 1569.
Nutrientia 670—72, 891, 1106, 1111, 1440—42, 1447, 1622—24, 1814, 1888. S. 372 u. 498.

Nymphomania 1794.
Obstipatio 68, 617, 703, 805, 807, 961, 1065, 1068, 1069, 1299, 1451, 1629, 1835, 1841, 1854, 1915, 1916.
Obstructio viscerum abdom. ſ. Physconia.
Oedema 1721, 1936.
— pedum 1728, 1934.
— praeputii 1895.
— scroti 349.
Oeſterlen 421.
Ohnmacht 171, 203, 1317. S. 5.
Oleum Amygdalarum amararum S. 72.
— — dulcium S. 74.
— animale empyreumaticum S. 540.
— anthelminthicum Chaberti 1726.
— Cataputiae minor. S. 305.
— Cornu C. foetidum S. 540.
— hepatis Aselli S. 123.
— — Mustelae fluviatilis S. 512.
— jecoris Aselli S. 123.
— Martis per deliquium S. 316.
— Palmae Christi S. 618.
— Papaveris S. 557.
— petrae S. 558.
— pyro-animale S. 540.
— pyro-carbonicum S. 484.
— Ricini artificiale 846.
— Vitrioli S. 17.
Operment S. 117.
Ophthalmia 335, 1621, 2058.
— aegyptiaca 1120.
— atonica 137, 1340, 1577, 1749.
— arthritica 682, 1642, 1662.
— blennorrhoica 334, 456, 862—68, 888, 889, 1216, 1217, 1247, 1745, 1758, 1822, 2087.
— catarrhalis 11, 128, 682, 852—68, 888,

889, 1123, 1125, 1126, 1170, 1171, 1216, 1217—21, 1739, 1740, 2114.
Ophthalmia chronica 10, 235, 1183, 2112, 2113, 2114.
— gonorrhoica 1226, 1246 ſ. O. blennorrhoica.
— impetiginosa 1745.
— neonatorum 128, 219, 2088 ſ. O. blennorrhoica.
— rheumatica 470, 682, 889, 1157, 1642, 1662.
— scrofulosa 334, 442, 470, 613, 737, 1122, 1157, 1242, 1290, 1291, 1739, 1793, 2099.
— syphilitica 470, 1179, 1226, 1249.
— variolosa 570, 1738.
Oſiander d. V. 1893.
Otorrhoea 438, 1174, 1342, 1536, 2111.
Oxycrat S. 3.
Oxymel Aeruginis S. 284.
— simplex S. 501.
Ozaena 1287.
Paedarthrocace 1256, 1719.
Palpitatio cordis 389, 469, 904, 1151, 1409, 1694, 2004.
Pampini Vitis S. 703.
Panis albus S. 693.
— secalinus S. 653.
— similagineus S. 693.
— triticeus S. 693.
Pannus 23, 495, 498, 888, 1221, 1780, 1781, 1783, 1784.
Papaveris semina S. 556.
Paragay-Roux 1804.
Paralysis 96, 97, 324, 343, 501—3, 558, 579, 1016, 1527, 1602—10, 1680—88, 1801, 1846, 1847, 1865—67.
— extremitatum inferiorum 605, 806.
— medullae spinalis 540, 605.
— oculi 601.
— palpebrarum ſ. Blepharoplegia.

Paralysis pulmonum 478—80.
— vesicae urinariae 599, 910.
Paraplegia 1612.
Parent 1130, 1131.
Pariſer Blau S. 317.
Parmentier 1926.
Parriſh 821.
Pasquier 1953.
Passulae S. 703.
Peacock 605.
Pearſon 901, 1540.
Pediluvia acida 37, 44, 45.
Pellagra 996.
Perlenmoos S. 339.
Pernio 40, 207, 439, 440, 576, 577, 603, 997, 1647, 1671—74, 1751—53, 1760, 1761, 1769, 1803. S. 350.
Peſchier 298, 1013, 1560, 1562.
Petechien 27, 62.
Pezold 824.
Philipp 415.
Phimoſis 138, 1202.
Phöbus 31, 727, 1036, 1049. 1050, 1330, 1490, 1808, 1894.
Phosphorſäure S. 14 u. 15.
Photophobia rheumatica 1549.
— scrofulosa 442, 447, 455, 1548.
Phthisis laryngea 833, 1122, 1415, 1416.
— pituitosa 255, 585, 1035, 1122, 1531.
— pulmonalis 16, 17, 18, 94, 245, 316, 500, 536, 585, 619, 690, 712, 821, 888, 999, 1018—21, 1035, 1347, 1365, 1414, 1415, 1416, 1418, 1419, 1425, 1656, 1659, 1665, 1676—79, 1733—36, 1941, 2015, 2116. S. 498.
Phthiriasis 1258.
Physconia 202, 275. 281, 303, 469, 537, 538, 685, 694,—96, 699, 823, 842, 870, 938,

939, 1032, 1073, 1103, 1105, 1198, 1199, 1837, 1839, 2042.
Piazza 133.
Pica S. 601.
Picrotoxinum S. 564.
Pilulae adstringentes Hufelandi 659.
— alterantes Plummeri 11941, 195.
— antidysentericae Willisii 660.
— antiherpeticae Güntheri 1262.
— antihystericae Sydenhami 655.
— antisepticae Dupuytreni 556.
— aperientes Stahlii 805.
— asiaticae 357.
— balsamicae Boerhaavii 1531.
— benedictae Fulleri 109.
— coeruleae 875.
— cupri ammoniati Brerae 876.
— eccoproticae Vogleri 1402.
— emmenagogae Clari 110, 1034.
— — Heimii 1091.
— Hydrargyri anglicae 1224, 1225.
— — Ritteri 1213.
— — muriatici corrosivi Dzondii 1156.
— — — — Graefii 1154.
— — — — Hufelandi 1155.
— — — — Juengkeni 1157.
— — — — Krausii 1153.
— — — — Meureri 1152.
— martiales Blaudii 979.
— — Valeti 980.
— purgantes Heimii 1090.
— — mercuriales 197.
— — mites Hufelandi 1966.
— Richteri, — Schmuckeri } 303.
— sedativae Hufelandi 1268.
— tonicae Bacheri 1105.
— tonico-resolventes Clari 939.

Piper hispanicum } S. 199.
— indicum }
Piperinum S. 579.
Pitschaft 111, 112, 230, 231, 459, 1215, 1255, 1541, 1592, 1593.
Pityriasis capillorum 142.
Pix burgundica S. 568.
— liquida S. 569.
— navalis S. 569.
Plenk 125, 505, 1181, 1223, 1226.
Plethora abdominalis 102, 103, 1321, 1404, 1405, 1505, 2009, 2010, 2027.
Plumbago S. 354.
Pneumonia notha 176, 551.
Pockenholz S. 358.
Polidoro 299.
Pollin 1314.
Pollutio 424, 1592, 1794.
Polya 262, 264—66.
Polypus nasi 2117.
Pomeranze S. 125.
v. Pommer 950.
Pope 845.
Popken 999.
Potassa S. 442.
Potio antatrophica Hufelandi 1622.
— anthelminthica Brerae 1849.
— antiphlogistica — 296.
— — P. Frankii 1379.
— temperans Clari 198.
— Viennensis S. 66.
Pourché S. 133.
Prieger 1128, 1357.
Prolapsus ani 1010, 1601, 1702.
Proutet 2099.
Prurigo 541, 543, 1331, 1362, 1540, 1567, 1703, 1704.

Prurigo genitalium 1209, 1323, 1550, 1566, 1570, 1999.
palpebrae 1168, 2112.
Pseuderysipelas ſ. Inflammatio telae cell.
Psoriasis 267, 1142, 1704.
Psorophthalmia 1123—26, 2024, 2025, 2030, 2116.
Psydracia 228.
Ptosis palpebrae ſ. Blepharoptosis.
Pulvis absorbens et refrigerans Unzeri 817.
— — stomachicus Brerae 812.
— adstringens Brerae 649.
— aërophorus Hamburgensis 1555.
— — Hufelandi 1463.
— — martialis Hufelandi 1005.
— — Vogleri 1562.
— alterans Plummeri 1193.
— antacidus Vogleri 1464.
— antatrophicus Hufelandi 990.
— antemeticus Vogleri 1296.
— antepilepticus Hufelandi 2101.
— — Marchionis reformatus 1461.
— antifebrilis compositus Brerae 698.
— — resolvens Brerae 699.
— antihectico-scrofulosus Goelisii 673.
— antiphlogisticus Hufelandi 1400.
antipodagricus ducis Portlandiae 1046.
— antiscrofulosus Goelisii 816.
— antispasmodicus infantum Hufelandi 2078.
— causticus Londinensis } 322.
— — Vindobonensis }
— colocynthidis gummosus S. 267.
— dentifricius 624.
— — albus 586.
— Deschampii 528.
— Lockstaedtii 1491.
— Magendii 529.
— niger Vogleri 1945.

Pulvis dentifricius Pitschafti 519.
— — Schuberti 623.
— deprimens et adstringens Brerae 1411.
— diaphoreticus Graefii 552, 1635.
— — Hufelandi 563.
— diureticus Brerae 897.
— — Hufelandi 1923.
— errhinus Hufelandi 1480.
— galactopoius — 249.
— haemostaticus Graefii 887.
— mercurialis Bergii 1211.
— pectoralis Sellii 551.
— puerorum Hufelandi 1828.
— purgans — } 1271.
— — Wedelii }
— purificans Hufelandi 1075.
— Sacchari Lactis compositus 1429.
— sedativus Vogleri 1266.
— Sedlitzensis Anglorum 1475.
— seri Lactis artificialis 1426, 1427.
— sodae Anglorum 1554.
— stomachicus Brerae 2100.
— strumalis Hedeni 1990.
— — Meadii 1989.
— temperans 1386.
— tonico-martialis Brerae 983.
— vermifugus Clari 778.
Pulpa Tamarindorum artificialis 1788.
Purgirkraut S. 366.
Purpura Cassii S. 134.
— haemorrhagica 27, 43, 744.
— mineralis S. 134.
Putrescentia uteri 1860.
Pyrosis 64, 454, 839, 1409, 1462, 1464—66 1558, 1559, 1561, 1562.
Quajacum S. 358 u. 359.
Quarin 1078, 1097, 1507, 1930.
Queckenwurzel S. 352.

Rabies canina 1495, 1496. S. 349.
Rademacher 579.
Radius 102, 105, 199, 202, 251, 252, 303, 333, 334, 397, 470, 471, 486, 489, 507, 615, 686, 690, 691, 693, 731, 732, 744, 752, 756, 780, 791, 828, 849, 855, 904, 929, 947, 1014, 1035, 1068, 1095, 1098, 1216, 1301, 1349, 1355, 1368, 1369, 1391, 1403, 1453, 1512, 1591, 1605, 1630, 1662, 1664, 1665, 1670, 1691, 1734, 1739, 1784, 1870, 1882, 1924, 2048, 2049.
Ragolo 2067, 2068.
Ranque 461.
Ratier 1231.
Rau 1405.
Raucedo 116, 243, 376, 793, 853, 1122, 1387, 1691, 1693, 1695, 1696, 1790.
Rayer 166.
Refrigerantia 66, 69, 789, 1554. S. 26.
Reich 29.
Reil 106, 1473, 1693, 2116.
Remer 174, 182, 222, 350, 533, 1248, 1677.
Resina Pini S. 568.
— — empyreumatica S. 569.
Resolventia 2, 113, 212, 213, 930, 933—37, 1224, 1235, 1319, 1320, 1375, 1585, 1840, 1908—12. S. 641.
Retentio urinae ſ. Ischuria.
Rey 1285.
Rhabarbarum S. 610.
Rhachitis 47, 384, 385, 387, 613, 834, 987, 988, 990, 991, 1292, 1293, 1514, 1813, 1855, 1856. S. 318.
Rheumatalgia haemorrhagica 230, 231, 1241.
Rheumatismus 72, 73, 75, 77, 80—85, 157, 175, 189, 296, 297, 301, 308, 473, 537, 538, 634—37, 892, 1539, 1664, 1907, 1984, 2008.

Rheumatismus articulorum 288, 580, 1417, 1614.
— chronicus 273, 276, 301, 306, 307, 386, 534, 535, 539, 552, 553, 800, 893, 1015, 1016, 1076—78, 1080, 1122, 1175, 1193—95, 1249, 1348, 1675, 1721, 1731, 1988, 2001, 2012.
Rhododendron ferrugineum S. 616.
Ribke 435.
Richard 843, 1052, 1164.
Richter A. S. 72, 173, 176 178, 182, 788, 832, 842, 1192, 1245.
Richter 209, 316, 600.
Ricord 35, 312, 428, 557, 575, 968, 1139, 1821, 2041, 2086.
Riechpulver S. 610.
Riecke 1240, 1370.
Ringelblume S. 181.
Rink 1015.
Ritton 198.
Roborantia 3, 6, 90, 257, 258, 710, 713, 715, 716, 746, 747, 940, 984—1010, 1499, 1698, 1805—10, 1840.
Rodewald 1455, 1456.
Rösch 269, 385, 454.
Ronander 750.
Rosas 1662, 1682.
Rosenstein 238, 771, 2037.
Rosenstiel 2095.
Rosinen S. 703.
Roth 1276—78.
Rothamel S. 147.
Rothkrautgallerte 500.
Rotulae aperientes Todii 942.
— Sabinae Gardesii 1875.
Rowley 2029.
Rubefacientia s. Epispastica.
Ructus 1409.
— putridus 1616.

Rudolphi 378.
Ruef 327, 329.
Rüte 202.
Ruſh 1573.
Rusma Turcorum 364.
Ruſt 40, 50, 140, 207, 440, 526, 545, 546, 568, 626, 1123, 1124, 1165, 1218, 1240, 1336, 1548, 1797, 1799, 2081.
Saccharum joviale Boerhaavii 1997.
— Lactis 1426, 1427. S. 477.
Sachs, L. W., 27, 121, 141, 170, 190, 239, 241, 404, 625, 952, 954, 991, 1471, 1574.
Sachſe, J. D. W. 1210, 1936.
Sal alkali minerale S. 524.
— — vegetabile S. 443.
— amarum S. 493.
— Ammoniacum S. 60.
— — fixum S. 176.
— anglicum } S. 493.
— catharticum }
— commune S. 528.
— C.C. volatile S. 53.
— culinare S. 528.
— epsomense S. 493.
— Martis S. 332.
— mirabile Glauberi S. 532.
— — perlatum S. 531.
— polychrestum Seignettae S. 460.
— Rochellense } S. 460.
— Rupellense }
— Saidschutzense S. 493.
— Succini volatile S. 17.
— Tartari essentiale S. 20.
Salicinum S. 635.
Salivatio 49, 132, 886, 1280, 1281, 1811.
- mercurialis 33, 35, 38, 573, 1038, 1280, 1281, 1282, 1346, 1468, 2011.

Salmiak S. 60.
Salpetersäure S. 11.
Salpetersalzsäure S. 13.
Salpetersaures Ammoniak S. 67.
Salpetrige Salpetersäure S. 12.
Salzäther S. 26.
Salzsäure S. 9.
Santonici semina S. 253.
Sapo camphoratus Wetzleri 578.
— crotoniatus Caventoui 850.
— stibiatus S. 87.
— terebinthinatus S. 575.
Sarsaparille, deutsche S. 209.
Saturnus S. 579.
Satyriasis 1794.
Saunders 1671.
Sauter 1337.
Scabies 56, 59, 818, 1099, 1101, 1102, 1397, 1399, 1596, 1704, 1705, 1800, 1914, 2017—23. S. 641.
— inveterata 1177, 1355, 1420, 1596, 1771, 1772, 1858.
Scarlatina 170, 451, 1471.
Scarpa 10, 1740.
Schafhusten 246.
Schäffer 1467.
Scheuerkraut S. 304.
Schindler 613.
Schlesier 1160.
Schlesinger 1998, 1999.
Schmalz 780, 1962.
Schmidt, J. A., 71, 114, 139, 156, 158, 775, 796, 813, 838, 840, 900, 1334, 1860 2047, 2104.
Schmidtmann 472, 701.
Schmiercur Regnaulds 1238.
— Rusts 1237.
Schmucker 890, 1390.

Schneider 20, 95—97, 143, 785. S. 181.
Schnur 460.
Schreger 1234.
Schröder 124.
Schubart 14, 19, 48, 191, 258, 393, 429, 430, 518, 616, 623, 644, 685, 772, 791, 1011, 1082.
Schuppmann 784.
Schwäche s. Debilitas.
Schwämmchen s. Aphthae.
Schwefelalkohol S. 207.
Schwefelsäure S. 17 u. 18.
Schwinde 225.
Scirrhus 404, 1283, 1284. S. 318.
— intestini recti 201, 828.
— oesophagi 201.
— prostatae 201.
— uteri 21.
— ventriculi 454.
— vesicae urinariae 201.
Scorbutus 37, 43, 517, 792, 795—97, 1703, 1812, 1857. S. 220.
Scott 37, 43.
Scrofula 190, 285, 289, 290, 386—88, 442—45, 448, 449, 505, 520, 532, 533, 612, 613, 615, 673—75, 743, 747, 764, 834, 870, 906, 945, 946, 955—57, 959, 960, 963—67, 991, 1048, 1074, 1112, 1117, 1137, 1256, 1259, 1282—93, 1318, 1338, 1343, 1354, 1366, 1367, 1564, 1792, 1813, 1838. S. 123, 133, 318, 328 u. 632.
— mesenterialis 933, 934, 1854.
Scudamore 799.
Sedillot 734.
Seesalz S. 622.
Seiler 64.
Selle 56, 66, 551, 1210, 1320, 1351, 1496, 1655, 1695.
Senfteig 1976.

Serlo 451.
Serre 318, 320—22, 336.
Sertürner 751.
Serum Lactis 1425. S. 476.
— — artificiale 1428.
Seymour 1748.
v. Siebold 593.
Siedler 1627.
Simon 138.
Sinapismus 1976.
Sobernheim 282, 651, 712.
Soda S. 518.
Sodbrennen s. Pyrosis.
Solamen hypochondriacorum Kleinii 395, 1404.
de Solieer S. 169,
Solutio arseniacalis Brerae 354.
— — Fowleri 353.
— — Harlessii 354.
— — Heimii 355.
Sommer 1954.
Sommersprossen 474, 794, 2029.
Sommervail 564.
Sopientia 1118, 1119. s. Hyoscyamus, Opium.
Spanische Fliege S. 195.
Spanischer Pfeffer S. 199.
Spasmus 19, 20, 89, 174, 216, 259, 381, 453, 510, 540, 880, 1266, 1268, 1470, 1538, 1598, 1616, 1665, 1987, 1988, 2002, 2065, 2070, 2071.
— faucium 376, 453.
— hystericus 172, 346, 1986.
— infantium 179, 192, 218, 380, 381, 1326, 1520, 1521, 1792, 2078.
— intestinalis canalis 453, 646, 686, 1630, 1655, 1720, 1915, 1916.
— nervi vagi 905.
— palpebrarum 346, 1662, 2003.
— sphincterum 463, 681.

Spasmus tonicus 976, 1327, 1598, 1638, 1998.
— uteri 653.
— ventriculi 325, 327, 453, 454, 484—87, 489, 490, 646, 686, 977, 1081, 1122, 1265, 1297, 1301, 1302, 1557, 1600, 1629, 1720, 2093, 2100. S. 1.
— vesicae urinariae 681.
Species diaphoreticae Clari 1907.
— diureticae Hufelandi 1439.
— nervinae — 2065.
— pectorales S. 37 u. 307.
— — Hufelandi 2073.
— — Lieberi S. 345.
— — russicae 1900.
Speichelfluß ſ. Salivatio.
Sperma Ceti S. 223.
Sphacelus 174, 581.
Spielmann 729.
Spießglanzſchwefel, gelber, S. 86.
— rother, S. 89.
Spina cervina S. 610.
Spiritus aceticо-aethereus martiatus S. 310.
— C. C. succinatus S.
— nitri acidus S. 11.
— — dulcis S. 667.
— salis acidus S. 9.
— — dulcis S. 666.
— — ammoniaci anisatus S. 58.
— — — aquosus S. 52.
— — — causticus S. 55.
— — — vinosus S. 60.
— contra scabiem Leonhardii 1800.
— — — Truseni 1322.
— sulphurico-aethereus ferruginosus S. 317.
— sulphuris S. 18.
— theriacalis S. 81.
— Vini camphoratus S. 192.
— Vitrioli dulcis S. 668.

Spitta 855.
Spongia usta S. 669.
Spongiosis chronica 155.
Sprague 1249, 1803.
Stärkmehl s. Amylum.
Stark, J. C., 1051, 1543, 1738, 1889.
Stein 547.
Steinheim 788.
Steinöl S. 558.
Sterilitas feminarum 1871, 1877.
Stibium S. 85.
Stiebel 723, 1880.
Stieglitz 1471.
Stockschnupfen 855.
Stoll 78, 794, 1313.
Stomacace 133, 626, 763, 764, 791, 1825.
v. Stosch 733.
Strack 991.
Strahl 170.
Stranguria 247, 370, 557.
Strictura intestini recti 828.
Struma 78, 286, 505, 530, 537, 1367, 1560, 1563, 1564, 1989—92. S. auch Iodum.
Strychnium S. 538.
Stupor 808.
Sturmhut S. 21.
Stütz 1327.
Styptica 661, 1038, 1413, 1513, 1701.
Succus Catechu S. 216.
Sudor colliquativus 491,492, 494, 1748, 1899, 1901.
Sudoriferum 1539. S. Ammon. acet., Sambucus etc.
Sugillatio 205. S. 60.
Sulphur Antimonii aurantiacum S. 86.
— — — liquidum S. 88.
— — s. Stibii luteum s. auratum S. 86.
Sundelin 275, 352, 394, 492, 604, 814, 848, 907, 973, 1010, 1260, 1597, 1674, 2060.
Suppressio bilis 106, 109, 112.

Suppressio haemorrhoidum 106, 109.
— mensium 106, 109.
— sudoris pedum 203.
Surditas 609—11, 684, 1480, 1802.
Suttcliff 598.
Swediaur 877, 1239, 1412, 1742, 1920, 1940.
van Swieten 167, 786, 1895, 1901.
Syphilis 318, 320, 321, 336, 398, 1127—1250. S. 130 u. 417.
— infantium 1190, 1243, 1244,
— inveterata 44, 45, 47, 403, 404, 870, 955, 1071, 1314, 1364, 1366, 1502, 1917—21.
Syrupus Chinii Magendii 743.
— Cinchonii — 758.
— pectoralis resin. Sellii 316.
Tabacum S. 533.
Tabes mercurialis S. 318.
— nervosa 394.
Taenia 4, 93, 373, 1011—14, 1053—57, 1084—86, 1708, 1722, 1723, 1726, 1993—96.
Tantini 45.
Tartarus Antimonii S. 93.
— boraxatus S. 461.
— chalybeatus S. 335.
— depuratus S. 470.
— emeticus S. 93.
— natronatus S. 460.
— stibiatus S. 93.
— tartarisatus S. 469.
— vitriolatus S. 468.
Taubheit s. Surditas.
Tenesmus 193.
Terebinthina S. 570.
Terra aluminea S. 108.
— foliata Tartari S. 442.
— — — crystallisata S. 518.
— japonica S. 216.

Terra ponderosa salita S. 145.
Tetanus s. Spasmus tonicus.
Textor 1025.
Theer S. 569.
Thilenius 301.
Thomas 1599.
Thomson 438, 955. S. 318.
Thorstenson 1858.
Tinctura Agarici muscarii 95.
— antarthritica Graefii 1344.
— antihectica Griffithi 999.
— Antimonii acris S. 452.
— — Jacobi S. 88.
— aromatica acida S. 20.
— aurea nervino-tonica Lamottii S. 317.
— Chinae composita S. 241.
— Chinoidini 752.
— Cinchonii Magendii 760.
— diuretica Hufelandi 1316.
— Ferri hydriodatis Pierquini 964.
— fuliginis Clauderi 1023.
— Guajaci volatilis S. 361.
— kalina S. 451.
— nervina Bestucheffii S. 317.
— odontalgica Güntheri 1534.
— Opii crocata S. 552.
— — simplex S. 551.
— pectoralis Pharm. Suec. 240.
— radicis Aconiti 80.
Tinea 36, 537, 628, 629, 858, 1027, 1028, 1357, 1396, 1689.
Tissot 154, 284.
Tittmann 1578.
Tode 60, 209, 242, 588, 932, 1071, 1202, 1717 1837, 1838, 1939, 2050, 2054.
Todtenblume S. 181.
Toel 176, 1432.
Torpten 638.

Tourtual 192, 200, 387, 986, 989, 1381, 1382, 1520, 1792.
Traubencur 2080.
Tremor nervosus 324.
Trismus neonatorum 143.
Trochisci acidi lactici Magendii 26.
— antacidi Todii 1466.
— emetinae 1312.
— ferri hydriodati Pierquini 966.
Trockenheit der Lider 1749.
Troschel 1472.
Trousseau 1323, 1937.
Trümpy 1728.
Tubercula pulmonum 482.
Tümmermann 1140.
Tumor albus 413, 446, 463, 505, 531, 912, 925, 1030, 1116, 1122, 1292, 1293, 2007.
— arthriticus 385.
— frigidus 1671, 1721, 1910—12. S. 20 u. 60.
— glandularum 78, 213, 408, 537, 819, 935, 937, 1234, 1235, 1293, 1369, 1421, 1719, 1978, 2007.
— lienis 1000.
— lymphaticus 210, 540.
— mammarum lactantium 461.
— rheumaticus 157.
— scrofulosus 413, 449, 1116, 1356, 1572, 2098. S. 133 u. 134. Vergl. Iodum.
— — — nasi 404.
— syphiliticus 98, 1373.
Turiones Pini S. 567.
Turnbull 1863, 1866.
Tussis s. Catarrhus.
— convulsiva 190, 224, 246, 291, 372, 376, 377, 381, 450, 466, 467, 470, 550, 590, 598, 1741, 1911, 1432, 1436, 1464, 1469, 1470, 1515, 1516, 1520, 1591—93.

Tussis spastica 240, 245, 270, 822, 1151, 1264, 1267, 1431, 1591, 1790, 1974, 2104.
Tylosis 830, 831, 844.
Ueberbein 571.
Ulceratio interna 1414.
Ulcus 1762.
— arthriticum 1083, 1263, 1446.
— artificiale 269, 595, 1186.
— callosum 331.
— corneae 334, 335.
— crurum 437.
— dolens 437.
— faucium 41, 53, 1568.
— fungosum 331, 627, 889.
— gangraenosum ſ. Gangraena.
— herpeticum 1024.
— ichorosum 626.
— intestini recti 425, 2052.
— intestinorum 572.
— linguae exedens 861.
— mercuriale 573.
— phagedaenicum 525, 1147, 1148.
— psoricum 1024.
— putridum 620, 667, 668.
— scorbuticum 1025.
— scrofulosum 442, 1140, 1285, 1291, 1292, 1314, 1334, 1537, 1580, 2098, 2116.
— sordidum 52, 668, 1024, 1025, 1535, 1717.
— syphiliticum 321, 322, 336, 525, 1024, 1136, 1137, 1140, 1148, 1172, 1201, 1231, 1249, 2041. S. 134.
— torpidum 537, 718, 1535, 1717, 1769, 2089, 2090. S. 43.
— urethrae 425.
— vaginae 425.
Ullrich 700.

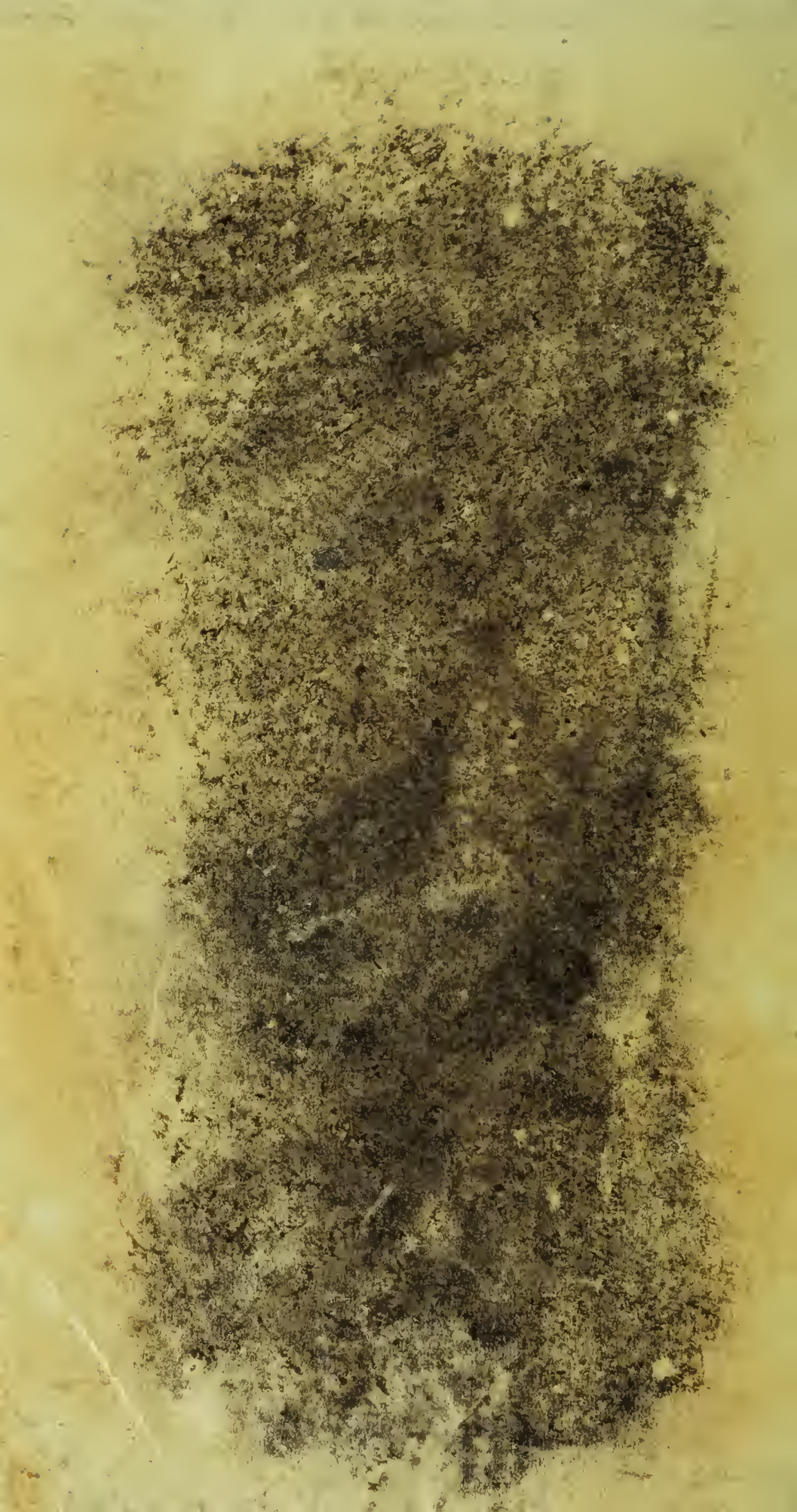
Unguentum aegyptiacum S. 284.
— ad ambusta Mynsichti 1620.
— ammoniacale Goudreti 188.
— — Trousseaui 187.
— calcis Vogleri 543.
— epispasticum Hufelandi 596.
— Ferri hydriodati Pierquini 970.
— fuliginis Blaudii 1026.
— graphiticum Brerae 1064.
— Helenii Hufelandi 1099.
— Hellebori albi Bietti 1101.
— Hydrargyri cin. pro infantibus 1227.
— — praecip. albi Koppii 1122.
— magicum Guthriei 335.
— mercuriale Cyrilli 1184, 1185.
— nigrum Frickii 336.
— ad pernniones Bertoni 1753.
— — — Plenckii 576.
— resolvens 1204.
— ad scabiem Aliberti 2019, 2020.
— — — anglicum 2017.
— — — Jasseri 2018.
— — — Neumanni 2023.
— — — Pringlii 1102, 2021.
— sopiens Pottii 834.
— Tartari emetici 309, 310.
— sulphuris helleboratum Pringlii 1102.
Unterdrückung s. Suppressio.
Unterleibsstockung s. Physconia.
Unzer 1385.
Ure 39, 2098.
Uvula laxa praelonga 662, 1695, 1802, 2047.
— tumens, oedematosa 131.
Varices 139, 1043, 1757.
— gravidarum 209.
Variola 217, 1738.
Vlsen 1583.
Venables S. 318.

Veratrium S. 624.
Verdauungsschwäche s. Debilitas.
Verdickung der Schleimhäute 195.
Vergiftung, Metall- 537, 1036, 1894.
— narkotische, 1660, 1894.
Verschleimung 303, 1065, 1404, 2051. S. 1.
Vertigo spuria 1796.
Vinum S. 703.
— amarum chalybeatum Brerae 996.
— Antimonii S. 100.
— aromaticum Ph. gall. 2086.
— camphoratum 581.
— Chinii Magendii 746.
— Cinchonii — 759.
— Ferri hydriodati Pierquini 963.
— martiatum Herbergeri 1006—8.
— millepedarum 1510.
— stibiatum S. 100.
Vibernbiß 182.
Viride aeris S. 283.
Vitellus ovi S. 543.
Vitriolöl S. 17.
Vitriolum album S. 711.
— coeruleum, — de Cypro } S. 291.
— Martis, — viride } S. 332.
— Zinci S. 711.
Vogel 650, 711, 787, 796, 2051.
Vogler 68, 210, 213, 214, 512, 543, 1400, 1402. 1464.
Vogt 23, 69, 127, 129, 130, 135, 153, 159, 253, 256, 343, 396, 419, 431, 444, 450, 458, 466, 467, 473, 482, 487, 537, 569, 584, 601, 664, 773, 781, 806, 847, 891, 925, 936, 1016, 1086, 1114, 1115, 1173, 1174, 1261, 1267, 1375, 1389, 1430, 1634, 1637, 1638, 1933, 2097, 2102, 2110, 2111.

Vulnus 1762.
— contusum 211.
— a hirudine 1413.
— lacerum 1640.
— luxurians 889.
— nervorum 1718.
— tendinum 918.
— venenosum 557, 1336, 1337.
Wahlert 997.
Waitz 2079.
Walch 1001.
Wallace 1364.
Waller 169.
Walther, W., 229, 441, 474, 827, 1552.
Wardrop 603.
Ware 2087.
Warze S. 6.
Wassererguß 13.
Wedekind 38, 1274, 1398.
Wedemeier 559.
Weickard 103, 246, 820, 860, 1869.
Weinhold 1058—60, 1063.
Weinsteinsäure S. 20.
Weisse 414, 612.
Wendt 49, 164, 217, 218, 224, 375, 436, 515, 563, 724, 803, 815, 906, 1002, 1093, 1209, 1211, 1212, 1243, 1388, 1445, 1474, 1511, 1519, 1525, 1528, 1710, 2033, 2034, 2106.
Werlhof 430, 592.
Wermuth S. 1.
Werneck 319, 362, 403, 520, 525, 527, 530 946, 958, 961, 1127—29, 1453, 1866.
Westring 544.
Whytt 948,
Wiener Aetzpaste 1332.
Wilkinson 170.

Wißmuthkalk S. 159.
Withering 170.
Wolff 1415, 1420, 1979—81.
Würmer 1, 767—84, 986, 996 1092, 1107, 1108, 1614, 1698, 1699, 1850, 1861, 2035—39. S. 1 u. 311.
Wurmmoos S. 370.
Wurmſamen S. 253.
Wurmtang S. 370.
Wurzer 51.
Wutzer 634—37.
Young 86.
Zahnfleiſch, ſchwammiges 129.
Zahnkitt 1492.
Zahnrübe S. 195.
Zittern ſ. Tremor.
Zittwerſamen S. 253.
Zollikoffer 952.
Zincum hydriodicum S. 709.
— hydrocyanicum S. 707.
— muriaticum S. 705.
Zwiebel S. 30.

Leipzig, Druck von Hirschfeld.



UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 046495476